

Handbuch zu Standards und Richtlinien



Ausgabe Januar 2024
Urheberrecht ©2024 NAUI
Ausführung 1.0

HANDBUCH ZU NAUI-STANDARDS UND -RICHTLINIEN
Herausgegeben von der National Association of Underwater Instructors
9030 Camden Field Parkway
Riverview, FL 33578

Copyright 2024 NAUI weltweit.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form und mit irgendwelchen Mitteln reproduziert werden. Derzeitige NAUI-Instruktoren dürfen Teile dieses Leitfadens nur für den Unterricht von NAUI-Kursen reproduzieren.

Die englischsprachige Version dieses Dokuments ist in jeder Hinsicht maßgebend und hat Vorrang im Falle von Inkonsistenzen mit übersetzten Versionen.

Farbiger Text kennzeichnet Änderungen, Modifikationen oder Ergänzungen gegenüber den Standards und Richtlinien 2023 Version 1.0

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Veränderungsregister 2024.....	6
Informationen zum Verein	7
Einführung in NAUI	8
NAUI-Organisationsstruktur	8
NAUI: glaube ich	9
NAUI-Ethikkodex.....	11
Status und Privilegien	13
Richtlinien zur Überprüfung der Mitgliedschaft	13
NAUI-Satzung Florida	33
Standards für Tauchkurse.....	50
Einleitung	51
Richtlinien, die für alle NAUI-Kurse gelten	52
Betreute Tauchkurse	61
Tandem-Taucher.....	62
Einführung in das Tauchen (Schnuppertauchen, ISO 11121)	64
Scuba Diver (Beaufsichtigter Taucher, ISO 24801-1)	67
Einstiegskurse	71
Schnorcheln mit mitgelieferter Luft.....	72
Sport-Shisha-Taucher.....	73
Open Water Scuba Diver (Autonomer Taucher, ISO 24801-2)	79
Adaptiver Scuba Diver.....	84
Erfahrener Taucher	91
Weiterbildungsangebote	96
Auffrischungs-Tauchen	97
Enriched Air Nitrox (EANx) Taucher (Nitrox, ISO 11107).....	101
Fortgeschrittener Open Water Scuba Diver	103
Rettungs-Taucher	107
Master Scuba Diver.....	112
Trockentauchanzug Taucher	115
Vollgesichtsmaske Taucher	117
Sporttaucher-Antriebsfahrzeug (DPV) Taucher	120
Sidemount-Taucher	122
Halbgeschlossener Rebreather (SCR) Taucher.....	125
Closed Circuit Rebreather (CCR) Taucher	129
Spezialkurse	132
Richtlinien für Spezialkurse	133
Höhentaucher.....	134
Citizen Science Taucher.....	136
Tieftaucher	139
Nachtaucher.....	141
Sport-Eistaucher	142
Such- und Bergungstaucher	146
Schulungsassistent.....	149
Unterwasserarchäologie	151
Unterwasser-Taucher mit digitaler Bildgebung	153
Unterwasserjäger und -sampler	156
Unterwasser-Naturtaucher	158
Wracktaucher (externe Besichtigung).....	161
Vom Instruktor spezifizierte Spezialisierung	163

NAUI Recreational Leadership und Instructor Kurse	165
Richtlinien, die für alle Führungskurse gelten	166
Assistant Instructor (Assistant Instructor, ISO 24802-1)	174
Divemaster (Tauchleiter, ISO 24801-3)	178
Divemaster Crossover Kurs (DMC).....	184
Tauchlehrer (Tauchlehrer, ISO 24802-2).....	189
Instruktor Crossover-Kurs (ICC)	194
Instruktor Trainer.....	199
Kursleiter.....	201
Technische Kurse	203
Richtlinien für alle Technical Diver Ausbildungskurse.....	204
Vertiefende Kurse	207
Einführung in das technische Tauchen.....	208
Technischer Dekompressionstaucher	211
Helitrox Taucher	215
Trimix und Diver	218
Trimix II Taucher	221
Technisches Überkopf-DPV (Diver Propulsion Vehicle) Diver.....	223
Overhead-Kurse	226
Höhlentaucher.....	227
Höhlen-I-Taucher	230
Cave II Taucher	234
Mine I Taucher.....	238
Mine II Taucher.....	242
Mine III Taucher.....	245
Wrack-Penetrationstaucher	249
Technische Tauchführung.....	253
Leiter des technischen Supports.....	254
Höhlenführer	257
Technischer Instruktor	261
Technischer Instruktor Prüfer.....	264
Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit.....	266
Richtlinien, die für alle Tauchausbildungskurse für die öffentliche Sicherheit gelten	267
Taucher für die öffentliche Sicherheit.....	268
Führung im Bereich des Tauchens im Bereich der öffentlichen Sicherheit	273
Tauchlehrer für öffentliche Sicherheit	274
Tauchlehrer für die öffentliche Sicherheit.....	277

Apnoe-Kurse.....	280
Richtlinien, die für alle Apnoe-Trainingskurse gelten	281
Skin Diver (Schnorcheln, ISO 13289).....	283
Einführung in das Mermaiding	286
Mermaiding I	287
Mermaiding II	289
Einführung in das Freitauchen.....	293
Sicherer Kumpel.....	294
Apnoetaucher.....	295
Fortgeschrittener Apnoetaucher	298
Fortgeschrittener Apnoetaucher	301
Freitaucher Speerfischen und Sammeln	303
Überleben mit angehaltenem Atem	304
Apnoe-Führung	306
Skin Diving Instructor (Schnorchelführer, ISO 13970).....	307
Freitaucher Supervisor.....	311
Freitauchlehrer	316
Freediver Instructor Prüfer.....	319
Erste-Hilfe-Kurse	321
Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse	322
Grundlegende Lebenserhaltung (BLS) HLW & Erste Hilfe	325
Notfallsauerstoff für Tauchverletzungen (EO2).....	327
Erste Hilfe beim Tauchen für Berufstaucher (DFA Pro).....	329
Erste-Hilfe-Führung	333
NAUI Erste-Hilfe-Instruktor	334
NAUI Erste-Hilfe-Ausbilder Ausbilder.....	337
Anerkennungskurse.....	340
Internationale Anerkennung als Taucher	341
Support-Kurse	342
Enriched Air Nitrox Mixer und Sauerstoff-Servicetechniker (Gasmischer, ISO 13293-1)	343
Mischgasmischer und Sauerstoff-Servicetechniker (Gasmischer, ISO 13293-2).....	345
Anhang	348
Details zu ausgewählten Skills	349
Glossar der Begriffe	352
Notizen:.....	357



NAUI-Standards und -Richtlinien Veränderungsregister 2024

UMZÜGE			
Fortgeschritten Rettungstaucher	Januar 2024	Ausbildungsassistent: "Qualifiziert für die Aufgaben der Begleitung"	Januar 2024
ERGÄNZUNGEN			
Einführung in Mermaiding	Januar 2024	Copyright/Titelseite: Englische Impressum	Januar 2024
ANPASSUNGEN/BEARBEITUNGEN/MODIFIKATIONEN:			
Richtlinien zur Überprüfung der Mitgliedschaft	Januar 2024	Mermaiding I	Januar 2024
Richtlinien, die für alle NAUI-Kurse gelten "Kursdauer"	Januar 2024	Mermading II	Januar 2024
Adaptiver Taucher "Wer dirigieren darf"	Januar 2024	Richtlinien, die für alle "Kurse" des Technischen Tauchens gelten	Januar 2024
Rettungs-Taucher	Januar 2024	Einführung in das technische Tauchen	Januar 2024
Master Scuba Diver "Voraussetzungen"	Januar 2024	Technischer Dekompressionstaucher	Januar 2024
Altitude Diver Kurs "Wer darf dirigieren"	Januar 2024	Trimix und Diver	Januar 2024
Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse "Wer darf durchführen"	Januar 2024	Trimix II Taucher	Januar 2024
Erste-Hilfe-Instruktor "Voraussetzungen"	Januar 2024	Höhlenführer "Einschränkungen"	Januar 2024
Richtlinien, die für alle Apnoe-Schulungen gelten "Ausrüstung"	Januar 2024	Wrack-Penetrationstaucher, "Wer dirigieren darf"	Januar 2024
Vollmaskentaucher: Voraussetzungen	Januar 2024	Details zu ausgewählten Skills "Schwimmfähigkeiten"	Januar 2024
CCR- und SCR-Kurse Migriert in die Weiterbildung	Januar 2024	CCR-Mischgaskurs (absorbiert von Trimix-Kursen)	Januar 2024

*Typografische und Formatierungsänderungen sind in dieser Liste nicht vermerkt. Leerzeichen sind für die Dokumentation von Ergänzungen reserviert, die von NAUI zwischen den Ausgaben der NAUI-Standards und -Richtlinien veröffentlicht werden.

Informationen zum Verein

Einführung in NAUI

NAUI, die National Association of Underwater Instructors, ist eine gemeinnützige 501(c)(6) weltweite Bildungsvereinigung, die nach den Gesetzen des Bundesstaates Florida, Vereinigte Staaten von Amerika, gegründet wurde.

Das Ziel von NAUI ist es, den Menschen zu ermöglichen, Unterwasseraktivitäten so sicher wie möglich zu genießen, indem sie die höchste Qualität der praktischen Ausbildung anbieten und die Erhaltung und den Schutz der weltweiten Unterwasserumwelt aktiv fördern.

Um dies zu erreichen, bildet, qualifiziert und zertifiziert NAUI Leiter und Tauchlehrer, legt Mindeststandards für verschiedene Stufen der Tauchausbildung fest und stellt verschiedene Programme, Produkte und Unterstützungsmaterialien zur Verfügung, um NAUI-Leiter und -Tauchlehrer bei ihrer Tauchaufsicht und ihrem Unterricht zu unterstützen. Der Hauptzweck von NAUI spiegelt sich auch im Motto des Vereins wider: "Tauchsicherheit durch Ausbildung".

Die NAUI-Organisation bietet auch Werbung und Unterstützung für Tauchgeschäfte, Tauchresorts und akkreditierte Institutionen, die Tauchausbildung anbieten. Diese professionelle Unterstützung steht im Einklang mit dem Hauptzweck von NAUI – der Ausbildung der breiten Öffentlichkeit im Tauchen.

Die Qualität der Ausbildung, die von NAUI-Instruktoren angeboten wird, ist für den Verband von großer Bedeutung, daher verwendet NAUI verschiedene Bewertungsmethoden, um sicherzustellen, dass die NAUI-Standards bei der Durchführung von NAUI-Unterricht eingehalten werden.

Als Pionier in der Tauchausbildung hat NAUI viele der Programme und Konzepte entwickelt, die in der gesamten Tauchbranche akzeptiert werden. NAUI ist ständig bestrebt, die Sicherheit des Tauchens zu erhöhen, indem es die Standards und Programme des Verbandes verbessert.

NAUI-Organisationsstruktur

- Die NAUI-Mitglieder wählen den Vorstand, der die Mitglieder vertritt und die Richtlinien und die Richtung für den Verein festlegt.
- Die NAUI Services Group, Inc., eine Tochtergesellschaft der NAUI, ist verantwortlich für die Mitarbeiterfunktionen, die Mitgliederbetreuung, die Produktentwicklung, das Marketing und andere tägliche Geschäftsaktivitäten des Verbandes.
- Die Standards, Richtlinien und die Ethik der Mitglieder der NAUI werden vom Vorstand des Verbandes geregelt. Veränderungen werden durch eine Petition an den Vorstand oder durch die Wahl neuer Mitglieder in den Vorstand erreicht, die Änderungen nach Wunsch der Mitglieder umsetzen können.

NAUI: glaube ich

Wir glauben:

- Eine Person sollte nicht als NAUI-Tauchlehrer qualifiziert werden, es sei denn, diejenigen, die befugt sind, die Person zu qualifizieren, würden dieser Person erlauben, ihren Angehörigen das Tauchen beizubringen.
- Dass die Führungsmacht in der NAUI auf den demokratischen Prozess beschränkt und von diesem kontrolliert werden sollte.
- NAUI-Tauchlehrer sind qualifizierte professionelle Ausbilder, denen akademische Freiheit gewährt wird, das Tauchen auf jede vernünftige Weise zu unterrichten, solange die NAUI-Standards und -Richtlinien eingehalten werden. NAUI hat keine starre Herangehensweise an das Unterrichten des Tauchens. Die NAUI-Schulungsmaterialien sind so konzipiert, dass sie flexibel im Unterricht sind.
- NAUI-Instruktoren können die NAUI-Standards in einer Weise übertreffen, die die Sicherheit der Schüler nicht gefährdet. Beispiele hierfür sind die Überschreitung der Anzahl der erforderlichen Freiwassertauchgänge oder die Erhöhung des akademischen Inhalts.
- Im Prinzip der Weiterbildung für Taucher. Die Menschen können nicht alles, was sie über das Tauchen wissen müssen, in einem einzigen Kurs lernen und sollen ermutigt werden, zusätzliche Schulungen zu absolvieren, um ihre Sicherheit und ihr Vergnügen zu verbessern.
- Tauchlehrer sollten die Kurse, die sie unterrichten, ständig verbessern. In dem Maße, in dem bessere Lehrmethoden entwickelt werden, sind NAUI-Instruktoren verpflichtet, diese Entwicklungen mit anderen NAUI-Mitgliedern zu teilen.
- Im pädagogischen Konzept der Konditionierung, d.h. des Überlernens von Fähigkeiten. NAUI-Instruktoren sollten jeden Kurs so strukturieren, dass eine angemessene Trainings- und Übungszeit gewährleistet ist.
- Jede Person, die die geistigen und körperlichen Fähigkeiten zum Tauchen und den Wunsch dazu besitzt, kann von einem geduldigen, fähigen NAUI-Tauchlehrer das Tauchen unterrichten, der mit der Person arbeitet, bis die Person qualifiziert ist, sicher zu tauchen.
- Dass Entwicklungsfähigkeiten, Übungen und Spiele, die keine direkte Anwendung im tatsächlichen Tauchen haben, während des Trainings unter kontrollierten Bedingungen effektiv eingesetzt werden können, um die Tauchfähigkeit zu verbessern.
- Diejenigen, die tauchen lernen möchten, müssen über gute Wasserkenntnisse verfügen, schwimmen können und grundlegende Überlebensfähigkeiten im Wasser nachweisen.
- Dass Taucher für ihre Sicherheit nicht völlig von ihrer Ausrüstung abhängig sein sollten. NAUI-Mitglieder legen Wert auf die Fähigkeiten des Tauchens. Jeder, der als Taucher zertifiziert ist, sollte in der Lage sein, die Grundlagen einer Rettung eines Tauchpartners durchzuführen.
- Dass Standards, Anforderungen und Bedürfnisse der Schüler die bestimmenden Faktoren sind, die den Unterricht steuern, und wir lehnen alle kontrollierenden Faktoren ab, die die Erfüllung dieser Anforderungen und Bedürfnisse behindern oder verhindern.
- Es ist wichtiger, wenige Schüler gut auszubilden, als viele marginal ausgebildete Taucher zu zertifizieren. Wir sind ferner der Meinung, dass die Qualität der Bildung niemals aus wirtschaftlichen Gründen geopfert werden darf.
- Im schülerzentrierten Lernen.
- Diese Verantwortung für die Sicherheit sollte während der Ausbildung schrittweise vom Tauchlehrer auf den Schüler übertragen werden und dass die Schüler in der Lage sein sollten, die volle Verantwortung für ihre eigene Sicherheit zu übernehmen, um das Tauchzertifikat ohne Aufsicht zu erhalten.
- Unternehmen und Einzelpersonen haben das Recht, mit wem auch immer sie Geschäfte machen, und wir verlangen nicht, dass sie exklusiv für NAUI sind. Wir erwarten jedoch, dass NAUI-Mitglieder die NAUI-Organisation mindestens in dem Maße repräsentieren und unterstützen, wie sie jede andere Organisation unterstützen.
- Tauchlehrer und Tauchbasen sollten von ihren Unterrichtsaktivitäten profitieren. Wir sind uns bewusst, dass das Tauchen die Professionalität und die Gebühren garantiert, die mit anderen Freizeit-Abenteuersportarten verbunden sind.
- Im traditionellen Konzept des Buddy-Systems für das Tauchen.
- Diese Beherrschung der Fähigkeit, Luft zu teilen und einen Notschwimmaufstieg zu machen, ist für die Sicherheit des Tauchers unerlässlich.
- Dass es die Pflicht der leitenden Angestellten, Direktoren und Angestellten des Verbandes ist, die Bedürfnisse und Wünsche der NAUI-Mitglieder vor allen anderen Bedürfnissen und Wünschen, die in der Tauchbranche existieren können, zu erfüllen.

- Es liegt in der Verantwortung jedes NAUI-Mitglieds, die Qualität des NAUI-Unterrichts sicherzustellen.
- Jedes Mitglied ist verpflichtet, Verstöße gegen die Standards und Richtlinien und/oder den Ethikkodex von NAUI zu melden.

NAUI-Ethikkodex

PRÄAMBEL

Die Mitglieder der National Association of Underwater Instructors (NAUI) erkennen die Bedeutung von Unterwasseraktivitäten für Freizeit, öffentlichen Dienst, Bildung, Forschung und geschäftliche Zwecke an und erkennen die Notwendigkeit, die Schüler mit dem Wissen und den Fähigkeiten auszustatten, die erforderlich sind, um Freizeitaktivitäten unter Wasser auszuüben und gleichzeitig das Risiko zu minimieren. Die NAUI-Führer erkennen das Recht reifer Personen mit den erforderlichen Fähigkeiten und körperlichen Fähigkeiten an, ohne Diskriminierung aufgrund von Rasse, Geschlecht oder Weltanschauung unterrichtet zu werden, und verpflichten sich, den Beruf nach den höchsten ethischen Standards auszuüben.

Die NAUI-Mitglieder erkennen die Art der Verantwortung an, die darin besteht, Schüler im Tauchen und Tauchen zu unterrichten und sie einer potenziell gefährlichen Umgebung auszusetzen, und verpflichten sich, den sicheren Tauchunterricht zu verbessern.

Ich

ENGAGEMENT FÜR DEN SCHÜLER

Die erste Pflicht des NAUI-Mitglieds ist die Sicherheit der Schüler. Der Erfolg wird am Fortschritt jedes Schülers gemessen, um Fähigkeiten, Kenntnisse und Gewohnheiten zu erwerben, die für die Minimierung des Risikos von Unterwasseraktivitäten unerlässlich sind. Der Tauchlehrer ist verpflichtet, den Erwerb von Wissen, Verständnis, körperlichen Fähigkeiten, Fitness und die Formulierung sicherer persönlicher Tauchpraktiken zu fördern. Der NAUI-Tauchlehrer hat sich verpflichtet, "Tauchsicherheit durch Ausbildung" zu fördern. Bei der Erfüllung dieser Verpflichtung muss der Ausbilder:

- Gewährleisten Sie die Sicherheit der Schüler.
- Setzen Sie den Schüler verschiedenen Standpunkten und Theorien aus.
- Unterweisung in allen Themen, die von den NAUI-Standards und -Richtlinien gefordert werden.
- Präsentieren Sie Geräte verschiedener Hersteller mit fairen und unparteiischen Vergleichen der Produkte nach Merkmalen, ohne einen Hersteller herabzuwürdigen, mit der Ausnahme, dass es dem Ausbilder freisteht, ehrliche Meinungen zu äußern, die mit persönlichen Erfahrungen übereinstimmen.
- Befolgen Sie persönlich alle Prinzipien des sicheren Tauchens und erkennen Sie, dass der Einfluss durch Vorbild der Grundstein für die Entwicklung und Förderung sicherer Tauchpraktiken ist.
- Unterrichten Sie objektiv, ohne Bevorzugung oder Gewährung besonderer Vorteile oder besondere Anforderungen, und setzen Sie den Schüler nicht Vorurteilen, Verlegenheiten oder Herabsetzungen aus.
- Immatrikulation und Unterricht von Schülern, die physisch und psychisch qualifiziert sind, und keine willkürlichen diskriminierenden Praktiken oder Verfahren anwenden.
- Aufrechterhaltung eines Niveaus an körperlicher, pädagogischer und beruflicher Kompetenz, das den vom Verband festgelegten Standards und Richtlinien entspricht oder diese übertrifft.
- Führen Sie alle Schulungen persönlich durch oder lassen Sie sie von einem ausgewiesenen qualifizierten NAUI-Ersatzmitglied durchführen.
- Zertifizieren Sie nur die Studenten, die die festgelegten Standards eines NAUI-Kurses zufriedenstellend erreicht haben, und vergeben Sie Zertifizierungsmaterialien innerhalb eines angemessenen Zeitraums.
- Unterrichten Sie in Übereinstimmung mit den etablierten Standards und Richtlinien des Verbandes, so dass alle Schüler berechtigt sind, nach zufriedenstellendem Abschluss des NAUI-Kurses vom Verband zertifiziert zu werden.
- Informieren Sie den potenziellen Studenten vollständig über alle vernünftigerweise zu erwartenden Kosten, Gebühren, Gebühren und Veranlagungen, bevor die Immatrikulation oder Verpflichtung festgestellt wird.

II

ENGAGEMENT FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

- NAUI-Mitglieder sind verantwortlich für die Unterstützung und Entwicklung einer soliden öffentlichen Politik in Bezug auf die Tauchausbildung, die Nutzung und Erhaltung von Feuchtgebieten, Gewässern und Wasserlebewesen sowie für die Förderung und Ermutigung von Programmen und Richtlinien, die auf eine solche Nutzung und Erhaltung ausgerichtet sind. Bei der Erfüllung dieser Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit müssen die NAUI-Mitglieder:
 - Beteiligen Sie sich an der Umsetzung einer soliden Bildungs- und Naturschutzpolitik.

- Bleiben Sie auf dem Laufenden über Entwicklungen in Bezug auf Tauchausstattung, Techniken, Verfahren, Technologie und Ausbildung.
- Den Verein nur dann offiziell gegenüber der Presse und der Öffentlichkeit zu vertreten, wenn er dazu ausdrücklich ermächtigt ist, und in anderen Fällen persönliche Ansichten und Meinungen ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

III ENGAGEMENT FÜR DEN BERUF

- NAUI-Instruktoren sind sich bewusst, dass die Qualität ihrer Dienstleistungen die Einstellung anderer Wassernutzer, der Öffentlichkeit im Allgemeinen und der Regierungsbehörden beeinflusst. Der NAUI-Instruktor verpflichtet sich:
- Erhöhen Sie die professionellen Standards.
- Verbessern Sie die Dienstleistungen für Kursleiter.
- Ermutigen Sie qualifizierte und interessierte Personen, den Beruf auszuüben.
- Tragen Sie aktiv zur Unterstützung, Planung und Programme des Vereins bei. Bei der Erfüllung dieser Verpflichtung gegenüber dem Berufsstand müssen die NAUI-Instruktoren:
- Unterricht in Übereinstimmung mit den Kursstandards und -richtlinien, die von der National Association of Underwater Instructors in der jeweils gültigen und ergänzten Fassung festgelegt wurden.
- Gewähren Sie allen Mitgliedern der NAUI eine gerechte und gleichberechtigte Behandlung.
- Mitwirkung an einer professionellen Untersuchung, wenn und wenn dies vom Verband verlangt wird.
- Stellen Sie ihre beruflichen Qualifikationen genau dar.
- Auf Verlangen des Verbandes und bei Vorliegen eines wichtigen Grundes die Leistung und Qualifikation anderer Ausbilder genau zu bewerten.
- Vermeiden Sie es, das Leben, das körperliche Wohlergehen oder das Eigentum von Schülern, Mitgliedern oder der Öffentlichkeit zu gefährden.

IV VERPFLICHTUNG ZUR BERUFLICHEN BESCHÄFTIGUNG UND VERTRAGLICHEN UNTERWEISUNG

- Das NAUI-Mitglied betrachtet einen Arbeitsvertrag als ein Versprechen, das in Geist und Tat in einer Weise ausgeführt werden muss, die mit der Qualität des Unterrichts vereinbar ist. Die NAUI-Mitglieder erkennen an, dass solide berufliche Beziehungen zu Arbeitgebern und Arbeitnehmern auf Integrität, Würde und gegenseitigem Respekt beruhen. NAUI-Mitglieder dürfen keine Kurse durchführen oder daran teilnehmen, bei denen unqualifizierte Personen für den Unterwasserunterricht eingesetzt werden, oder sich an einem Kurs beteiligen, der den Verpflichtungen gegenüber dem Schüler, der Öffentlichkeit, dem Beruf oder dem Verein nicht nachkommt. Bei der Erfüllung der arbeitsrechtlichen Verpflichtungen müssen die NAUI-Mitglieder:
- Bewerben und nehmen Sie eine Stelle nur aufgrund beruflicher Qualifikation an.
- Informieren Sie den Arbeitgeber unverzüglich über jede Änderung der Verfügbarkeit der Dienstleistung oder des Status.
- Halten Sie sich an die Bedingungen eines Arbeitsvertrags, es sei denn, diese Bedingungen wurden rechtmäßig gekündigt, falsch dargestellt oder verletzt.
- Delegieren Sie zugewiesene Aufgaben nicht an unqualifiziertes Personal.

V ENGAGEMENT FÜR DEN VEREIN

NAUI-Instruktoren erkennen aufgrund ihrer freiwilligen Mitgliedschaft in der NAUI die Verantwortung und Verpflichtung an, den Verband zu fördern und die offiziellen Entscheidungen und Richtlinien des Verbandes zu unterstützen. Bei der Erfüllung dieser Verpflichtung gegenüber dem Verein muss der NAUI-Instruktor:

- Unterstützen Sie NAUI öffentlich als Verein.
- Denken Sie daran, dass NAUI einzigartig in der weltweiten Sporttauchbranche ist, da es sich um eine wirklich demokratische Organisation handelt, deren Führung direkt von den Mitgliedern gewählt wird. Diese demokratische Struktur ist der bestmögliche Mechanismus, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten des Verbandes den Bedürfnissen der Mehrheit der Mitglieder entsprechen, und die Mitglieder haben die reale Möglichkeit, den Verband auf höchster Ebene zu führen, wenn sie dies wünschen.
- Bemühen Sie sich, notwendige Veränderungen professionell herbeizuführen, indem Sie direkten persönlichen Kontakt zu den Mitstreitern haben, die sich in Autoritäts- und Verantwortungspositionen befinden.
- Bevor Sie in irgendeiner Weise unterrichten, sollten Sie sich im aktiven Status befinden.

VI

VERSTÖSSE GEGEN DEN ETHIKKODEX

Um hohe Standards des professionellen Verhaltens aufrechtzuerhalten, hat der Vorstand der National Association of Underwater Instructors die Befugnis, jedes NAUI-Mitglied zu zensieren, zu suspendieren oder auszuschließen oder andere Disziplinarmaßnahmen, Sanktionen, Supervision oder Bewährungsmaßnahmen zu verhängen. Der Verwaltungsrat kann ein suspendiertes oder ausgeschlossenes Mitglied überprüfen und aus wichtigem Grund wieder einsetzen. Der Verwaltungsrat kann Ethikkommissionen einsetzen, die Beschwerden über mutmaßliche Verstöße gegen den Ethikkodex entgegennehmen und dem Verwaltungsrat eine Vorgehensweise empfehlen.

Status und Privilegien

AKTIVER STATUS: Stimmberchtigte NAUI-Mitglieder, die Jahresbeiträge gezahlt haben und derzeit berechtigt sind, das Tauchen zu unterrichten, zu unterstützen oder zu beaufsichtigen, an Tauchaktivitäten teilzunehmen, über eine aktuelle Ausbildungsversicherung (falls erforderlich) verfügen und alle Vorteile und Privilegien der NAUI-Mitgliedschaft genießen.

ERHALTENDER STATUS: Stimmberchtigte NAUI-Mitglieder, die Jahresbeiträge gezahlt haben und alle Vorteile und Privilegien der NAUI-Mitgliedschaft genießen, mit der Ausnahme, dass sie keine NAUI-sanktionierten Tauchkurse oder -aktivitäten unterrichten oder unabhängig beaufsichtigen oder NAUI-Zertifizierungen autorisieren und ausstellen dürfen. Sie können jedoch bei NAUI-sanktionierten Tauchkursen und -aktivitäten assistieren, wenn sie anderweitig qualifiziert sind.

EMERITUS-STATUS: Nicht stimmberchtigte NAUI-Mitglieder, die Jahresbeiträge gezahlt haben und sich aus allen Tauchunterrichts-, Assistenz- und Aufsichtstätigkeiten zurückgezogen haben, aber alle anderen Vorteile und Privilegien der NAUI-Mitgliedschaft mit Ausnahme des Wahlrechts bei NAUI-Wahlen behalten.

UNTERNEHMENSSTATUS: Nicht stimmberchtigte Person oder eine juristische Person, die sich dafür entscheidet, für diesen Status zu bezahlen, um die damit verbundenen Vorteile zu erhalten.

AKKREDITIERTER STATUS: Nicht stimmberchtigte Person mit professionellen Lehrberechtigungen, die sich dafür entscheidet, für diesen Status zu bezahlen, um die NAUI-Anerkennung von Ausbildungsprogrammen anzubieten, die innerhalb dieses Status zulässig sind.

LEBENSLANGE MITGLIEDER

Stimmberchtigte oder nicht stimmberchtigte Mitglieder der NAUI, die die vom NAUI-Vorstand festgelegten finanziellen Anforderungen erfüllt haben, sind lebenslange Mitglieder der NAUI und von allen zukünftigen Beitragsanforderungen der Vereinigung befreit. Der Mitgliedschaftsstatus kann geändert werden. Um zwischen den Status zu wechseln, wenden Sie sich an die NAUI-Zentrale, um Informationen zu erhalten (www.naui.org).

Richtlinien zur Überprüfung der Mitgliedschaft

Die Richtlinie zur Überprüfung der Mitgliedschaft wurde aktualisiert und wird ab Januar 2024 informell als Überprüfungsprozess für professionelle Standards ("Überprüfungsprozess") bezeichnet. Die Richtlinie umfasst sowohl Richtlinien als auch Prozesse. Diese Richtlinie gilt für alle Mitglieder der National Association of Underwater Instructors (NAUI), die in der gesamten Richtlinie als NAUI-Mitglieder bezeichnet werden.

Zweck

NAUI hat diese Richtlinie eingeführt, um den Prozess für die Überprüfung und Reaktion auf den mutmaßlichen Verstoß eines NAUI-Mitglieds gegen den NAUI-Ethikkodex oder die angebliche Nichteinhaltung von NAUI-Standards und -Richtlinien zu definieren. NAUI-Mitglieder unterliegen den Regeln, Prozessen und Entscheidungen, die im Rahmen des Überprüfungsprozesses für professionelle Standards getroffen werden.

NAUI setzt sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Review-Prozess ein. NAUI verbietet Vergeltungsmaßnahmen von NAUI-Mitgliedern gegen Personen aufgrund der eingereichten Beschwerde, der gesammelten Informationen oder der Teilnahme am Überprüfungsprozess. Der in dieser Richtlinie definierte Prozess

ist kein Gerichtsverfahren, auch wenn er Begriffe verwenden kann, die für Gerichtsverfahren üblich sind.

Vertraulichkeit

Während des gesamten Überprüfungsprozesses verlangt NAUI von allen am Prozess beteiligten Teilnehmern, alle Informationen im Zusammenhang mit der Beschwerde so weit wie möglich vertraulich zu behandeln. Die Vertraulichkeit bleibt auch nach Abschluss des Überprüfungsprozesses bestehen.

Definitionen

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Richtlinie zur Überprüfung professioneller Standards verwendet.

- **Beschwerde:** Eine schriftliche Erklärung, in der eine Handlung oder ein Ereignis beschrieben wird, bei dem ein NAUI-Mitglied angeblich gegen einen Schulungsstandard oder den NAUI-Ethikkodex verstößen hat.
- **Beschwerdeführer:** Die Person, die eine schriftliche Beschwerde an die Ethik-E-Mail-Adresse von NAUI gesendet hat.
- **Beklagter:** Die Person, gegen die sich eine Beschwerde richtet.
- **Beschwerde über zwingende Handlungen:** Eine Beschwerde, die eine Handlung oder ein Ereignis beschreibt, bei dem die Schwere der Handlung oder des Ereignisses gut bestätigt ist und zwingender Natur ist, um beschleunigte Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit, Sicherheit oder des Eigentums der Taucher im Allgemeinen zu rechtfertigen.
- **Beschwerde über reguläre Maßnahmen:** Eine Beschwerde, die nicht als zwingende Maßnahme angesehen wird und keine Dringlichkeit in Bezug auf die Gesundheit, Sicherheit oder das Eigentum der Taucher aufweist und/oder nicht ausreichend begründet ist.
- **Untersuchungsausschuss:** Das Gremium von NAUI-Mitgliedern, die die Aktivitäten in der Untersuchungsphase des Überprüfungsprozesses durchführen oder beaufsichtigen.
- **Untersuchungsausschuss:** Das Gremium der NAUI-Mitglieder, die die Aktivitäten in der Untersuchungsphase des Überprüfungsprozesses durchführen oder beaufsichtigen.
- **Formelles Anhörungsgremium:** Das Gremium der NAUI-Mitglieder, das die Anhörung während der formellen Anhörungsphase des Überprüfungsprozesses durchführt.
- **NAUI Professional Standards Incident Review Form:** Ein Standardformular, das verwendet wird, um ähnliche Arten von Informationen für jede eingereichte Beschwerde zu sammeln.
- **Zeiträume:** Jede Bezugnahme auf "Tage" in dieser Richtlinie bezieht sich auf Kalendertage.

Überblick

Der Mitgliedschaftsausschuss unter der Leitung des Vorsitzenden des Mitgliedschaftsausschusses ist für die Umsetzung dieser Richtlinie verantwortlich.

Ein Beschwerdeführer muss eine Beschwerde schriftlich einreichen. Wenn der Beschwerdeführer ein NAUI-Mitglied ist, sollte das NAUI-Mitglied das Formular zur Überprüfung von Vorfällen nach Berufsstandards ausfüllen und einreichen, um sicherzustellen, dass angemessene Informationen zur Verfügung gestellt werden, die bei der Untersuchung der Beschwerde helfen. Wenn ein Beschwerdeführer eine schriftliche Beschwerde in einem anderen Format einreicht, erhält der Beschwerdeführer eine Kopie des Formulars zur Überprüfung von Vorfällen nach beruflichen Standards, das er ausfüllen muss.

Alle Beschwerden sind an folgende E-Mail-Adresse zu richten: ethics@naui.org. Diese E-Mail-Adresse ist auf der Seite "Verbraucherschutz" der NAUI.org-Website aufgeführt.

Während eine Beschwerde von einer Person stammt, die ein NAUI-Mitglied sein kann oder nicht, verwendet die NAUI-Organisation diese Richtlinie, um den Überprüfungsprozess und alle möglichen Maßnahmen zu verwalten. Der Beschwerdeführer kann aufgefordert werden, zusätzliche Einzelheiten im Zusammenhang mit der Beschwerde vorzulegen, um die Untersuchung zu unterstützen. Sobald zusätzliche Informationen zur Verfügung gestellt werden, verwendet NAUI diese Richtlinie, um die professionelle Überprüfung der Beschwerde durchzuführen. Während begrenzte Informationen, wie z. B. der Status der Beschwerde, an den Beschwerdeführer weitergegeben werden können, werden Einzelheiten zu den Ergebnissen der Überprüfung der Berufsstandards und/oder empfohlenen Maßnahmen nicht an den Beschwerdeführer weitergegeben. Wenn der Beschwerdegegner in einem anderen Land als den Vereinigten Staaten von Amerika ansässig ist, kann der Mitgliedschaftsausschuss das NAUI-Servicezentrum für die Region des Beklagten um Unterstützung bei der Übersetzung der Beschwerde und anderer Mitteilungen an und von der Beklagten anfordern. Das NAUI-Service-Center hilft nur auf Anweisung des Mitgliedschaftsausschusses.

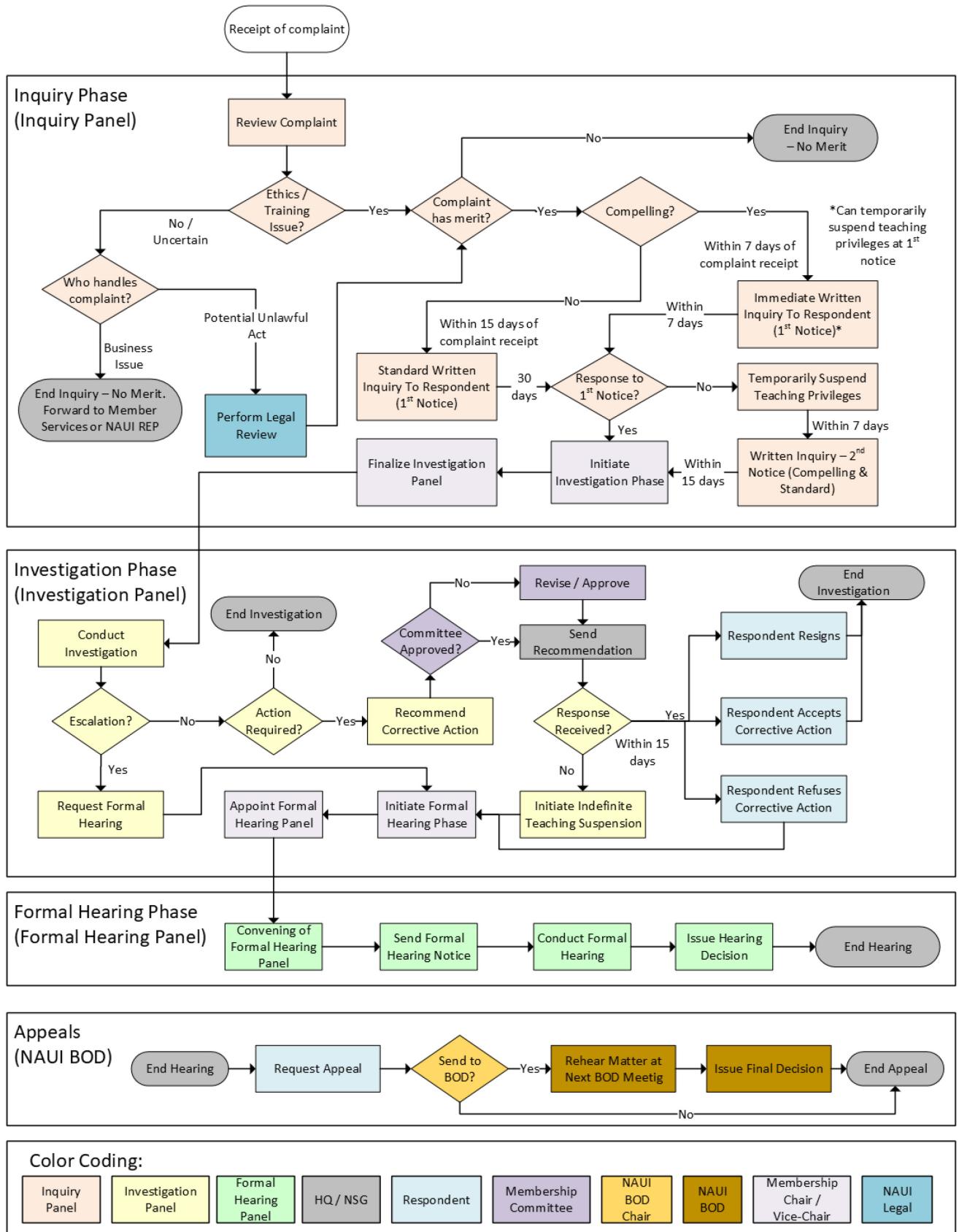
Der Überprüfungsprozess für professionelle Standards umfasst die folgenden Phasen:

- Untersuchungsphase – Konzentriert sich auf eine erste Überprüfung der Beschwerde, um festzustellen, ob sie begründet ist, zusätzliche Informationen über die Beschwerde zu sammeln und den Beklagten um eine Antwort zu bitten.
- Untersuchungsphase – Konzentriert sich auf die Überprüfung der Beschwerde und der Antwort des Beschwerdegegners, um festzustellen, ob Maßnahmen vorgeschlagen werden und welche empfohlenen Maßnahmen gerechtfertigt sind, um die empfohlenen Maßnahmen an den Befragten zu kommunizieren und um die nächsten Schritte im Überprüfungsprozess auf der Grundlage der Reaktion des Befragten auf die empfohlene(n) Maßnahme(n) zu bestimmen.
- Formelle Anhörungsphase – Konzentriert sich auf die Planung und Durchführung einer formellen Anhörung, wenn der Untersuchungsausschuss die Anhörung beantragt, der Beschwerdegegner sich weigert, die empfohlene(n) Maßnahme(n) zu akzeptieren, der Beschwerdegegner nicht auf die empfohlene(n) Maßnahme(n) reagiert oder der Untersuchungszeitrahmen die akzeptable Dauer überschritten hat. Das förmliche Anhörungsgremium entscheidet über die Beschwerde und alle gegen den Beschwerdegegner zu ergreifenden Maßnahmen. Die förmliche Anhörung schließt das Verfahren zur Überprüfung der Berufsstandards ab, es sei denn, ein Beschwerdegegner beantragt eine Beschwerde.
- Berufungsphase – Konzentriert sich auf den Antrag eines Beklagten, gegen die während der formellen Anhörung erlassene endgültige Maßnahme Berufung einzulegen. Wenn die Berufung angenommen wird, prüft der NAUI-Vorstand die Beschwerde und entscheidet, ob die endgültige Maßnahme aus der formellen Anhörung unterstützt oder geändert werden soll.

Das Flussdiagramm auf Seite "15" zeigt den Überprüfungsprozess der Professional Standards. Die Aktivitäten sind farblich gekennzeichnet, um zu identifizieren, wer für die einzelnen Aktivitäten verantwortlich ist. Diese Richtlinie beschreibt auch Prozesse, die im Flussdiagramm angezeigt werden, um eine bessere Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

Absichtlich leer gelassen

Professional Standards Review Process



Anfrage-Phase

Untersuchungsausschuss

Das Untersuchungsgremium besteht aus zwei Personen: dem Vorsitzenden des Mitgliedschaftsausschusses und einem Mitglied der Ausbildungsbereich. Wenn der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses an der Beschwerde beteiligt ist, wählt der Mitgliedschaftsausschuss ein anderes Ausschussmitglied aus, das als Vertreter des Mitgliedschaftsausschusses im Untersuchungsausschuss fungiert.

Eingabe in die Anfragephase Die Anfragephase beginnt mit der Einreichung einer schriftlichen Beschwerde bei ethics@naui.org.

Aktivitäten der Befragung

Die Untersuchungsphase konzentriert sich darauf, den Überprüfungsprozess einzuleiten, sobald eine Beschwerde eingegangen ist, und sicherzustellen, dass genügend Informationen gesammelt werden, um bei Bedarf eine Untersuchung durchzuführen.

Das Untersuchungsgremium führt während der Untersuchungsphase folgende Tätigkeiten durch:

- Führt eine erste Überprüfung der Beschwerde durch, um festzustellen, ob sie mit potenziellen Verstößen gegen den Ethikkodex oder die Schulungsstandards zusammenhängt und daher in den Geltungsbereich dieser Richtlinie fällt.
- Beendet die Anfragephase und den gesamten Überprüfungsprozess in den folgenden Szenarien:
 - Die Beschwerde wurde als unbegründet erachtet, um das Überprüfungsverfahren fortzusetzen.
 - Bei der Beschwerde handelt es sich nicht um eine Frage der Schulungsstandards oder der Ethik, und daher fällt die Beschwerde nicht in den Geltungsbereich dieser Richtlinie.
- Leitet Beschwerden im Zusammenhang mit geschäftlichen Problemen an NSG oder einen NAUI-Vertreter weiter.
- Leitet Beschwerden, die potenziell rechtswidrige Ereignisse beinhalten können, zur Überprüfung an den gesetzlichen Vertreter von NAUI weiter und befolgt die rechtlichen Ratschläge für die Fortsetzung des Überprüfungsprozesses.
- Bestimmt, ob die Beschwerde die Definition einer zwingenden Handlung oder einer Beschwerde mit regulären Maßnahmen erfüllt.
- Bestimmt, ob zusätzliche Informationen vom Beschwerdeführer benötigt werden.
- Arbeitet mit der NAUI-Zentrale zusammen, um eine erste (1.) Mitteilung an den Beklagten zu senden, in der um eine Antwort gebeten wird.
 - Das Untersuchungsgremium kann die Lehrberechtigung des Beschwerdegegners zu diesem Zeitpunkt vorübergehend aussetzen, wenn Bedenken hinsichtlich der öffentlichen Sicherheit bestehen.
 - Setzt die Lehrberechtigung des Beschwerdegegners vorübergehend aus, wenn der Beschwerdegegner nicht auf die erste (1.) Mitteilung reagiert.
- Arbeitet mit der NAUI-Zentrale zusammen, um eine zweite (2.) Benachrichtigung an den Beschwerdegegner zu senden, in der um eine Antwort gebeten wird, wenn der Beschwerdegegner nicht auf die erste (1.) Benachrichtigungsmitteilung reagiert.
 - Die ausgesetzten Lehrrechte des Beschwerdegegners werden nach Erhalt einer Antwort auf die erste (1.) oder zweite (2.) Mitteilung wiederhergestellt, sofern die Aussetzung auf keine Antwort des Beschwerdegegners zurückzuführen ist.
- Leitet die Beschwerde an die nächste Phase, die Untersuchungsphase, weiter, falls dies gerechtfertigt ist.

ERGEBNIS der Anfragephase

Basierend auf der ersten Überprüfung der Beschwerde kann das Ergebnis der Untersuchungsphase eines der folgenden Szenarien sein:

- Der Untersuchungsausschuss ist nicht in der Lage, die Begründetheit der Beschwerde festzustellen. Die

Untersuchungsphase endet und der gesamte Überprüfungsprozess endet.

- Das Untersuchungsgremium stellt fest, dass es sich bei der Beschwerde um ein geschäftliches Problem und nicht um einen Verstoß eines NAUI-Mitglieds handelte. Das Untersuchungsgremium leitet das Geschäftsproblem zur Bearbeitung an die NSG oder den NAUI-Vertreter weiter. Die Untersuchungsphase endet, die Beschwerde wird geschlossen und der gesamte Überprüfungsprozess endet.

- Wenn das Untersuchungsgremium die Untersuchungsphase und den gesamten Überprüfungsprozess beendet, erstellt, unterzeichnet und leitet es ein Memo an die NAUI-Zentrale weiter. Das Memo beschreibt das Ergebnis der Untersuchungsphase, gibt an, dass die Beschwerde aufgrund fehlender oder unzureichender Begründetheit geschlossen wurde, und beendet den Überprüfungsprozess. Die NAUI-Zentrale führt ein Beschwerderegister und verwendet das Memo, um die Beschwerde als unbegründet oder unbegründet zu erfassen.
 - **HINWEIS:** Falls eine Beschwerde wegen fehlender oder unzureichender Begründetheit eingestellt wird, wird der Beschwerdeführer nicht über die Entscheidung informiert. Die Beschwerde wird auch nicht an die Beschwerdegegnerin weitergeleitet, da die Begründetheit nicht nachgewiesen wurde.
- Der Untersuchungsausschuss ist der Ansicht, dass die Beschwerde eine mögliche rechtswidrige Handlung beinhalten könnte, und leitet eine rechtliche Überprüfung ein, um die nächsten Schritte zu bestimmen.
- Das Untersuchungsgremium entscheidet, dass die Beschwerde begründet ist, und erhält die Antwort des Beklagten auf eine erste (1.) oder zweite (2.) Mitteilung. Der Untersuchungsausschuss leitet die Beschwerde in die Untersuchungsphase über.
- Der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses und der stellvertretende Vorsitzende wählen die Mitglieder des Untersuchungsausschusses aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "*Untersuchungsausschuss*".

Zeitpläne für wichtige Anfragen

Es gibt einige wichtige Zeitpläne oder Aktivitätsdauern in der Anfragephase:

- Sobald eine Beschwerde geprüft und für begründet befunden wurde, arbeitet das Untersuchungsgremium mit der NAUI-Zentrale zusammen, um die erste (1.) Mitteilung zu versenden. Diese Mitteilung sollte innerhalb von sieben (7) Tagen nach Eingang einer Beschwerde über zwingende Maßnahmen beim Untersuchungsausschuss oder innerhalb von fünfzehn (15) Tagen nach Eingang einer Beschwerde über eine reguläre Maßnahme gesendet werden.
- Bei einer zwingenden Beschwerde muss der Beschwerdegegner innerhalb von sieben (7) Tagen nach dem Versanddatum der Mitteilung auf die erste (1.) Mitteilung reagieren.
- Bei einer Beschwerde mit regulärer Klage muss der Beschwerdegegner innerhalb von 30 Tagen nach dem Versanddatum der Mitteilung auf die erste (1.) Mitteilung antworten.
- Wenn eine zweite (2.) Mitteilung an den Beschwerdegegner gesendet werden muss, muss der Beschwerdegegner innerhalb von 15 Tagen nach dem Versanddatum der Mitteilung antworten.
- Dieser Zeitplan konzentriert sich auf alle Aussetzungen, die während der Untersuchungsphase eingeleitet werden. (**HINWEIS:** Der Beschwerdegegner kann in einer späteren Phase erneut eine Aussetzung des Lehrprivilegs erhalten.)
 - Wenn das Untersuchungsgremium die Lehrberechtigung eines Befragten aufgrund von Bedenken hinsichtlich der öffentlichen Sicherheit vorübergehend aussetzt, kann er die Aussetzung für einen Zeitraum von bis zu sechs (6) Monaten festlegen. Nach 6 Monaten der Suspendierung kann die Lehrberechtigung des Beschwerdegegners vorbehaltlich der Genehmigung durch den Mitgliedschaftsausschuss wiederhergestellt werden.
 - Wenn das Untersuchungsgremium die Lehrrechte eines Befragten vorübergehend aussetzt, weil der Beschwerdegegner nicht auf die Anfragemitteilung reagiert hat, kann er die Aussetzung für einen Zeitraum von bis zu sechzig (60) Tagen festlegen. Nach 60 Tagen der Suspendierung wird die Lehrberechtigung der Beschwerdegegnerin wiederhergestellt. Basierend auf den für bestimmte Maßnahmen festgelegten Fristen kann die Untersuchungsphase 60 bis 75 Tage dauern, bevor die Beschwerde gegebenenfalls in die Untersuchungsphase übergeht.

Ermittlungsphase

Untersuchungsausschuss

Wie im Abschnitt "Ergebnisse der Untersuchungsphase" erwähnt, wählen der Vorsitzende des

Mitgliedschaftsausschusses und der stellvertretende Vorsitzende die Mitglieder des Untersuchungsausschusses aus. Das Untersuchungsgremium besteht aus drei bis vier (3-4) aktiven und/oder erhaltenden NAUI-Mitgliedern und muss ein Mitglied des Mitgliedschaftsausschusses umfassen. Wenn entweder der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses oder der stellvertretende Vorsitzende an der Beschwerde beteiligt ist, wählt der Mitgliedschaftsausschuss die Mitglieder des Untersuchungsausschusses aus.

Input für die Untersuchungsphase

Die Untersuchungsphase beginnt, wenn der Untersuchungsausschuss eine Beschwerde zur Untersuchung weiterleitet und der Untersuchungsausschuss ausgewählt wird.

Dies kann zu folgenden Zeitpunkten auftreten:

- Der Beschwerdegegner hat auf die Beschwerde geantwortet, und es liegen genügend Informationen vor, um eine Untersuchung einzuleiten.
- Der Beschwerdegegner reagierte nicht innerhalb des erforderlichen Zeitrahmens auf eine erste (1.) oder zweite (2.) Aufforderung zur Erwiderung.

Ermittlungstätigkeiten

Die Untersuchungsphase konzentriert sich auf die Überprüfung der Beschwerde und der Antwort des Beschwerdegegners, um festzustellen, ob ein Verstoß vorliegt, und um festzustellen, welche Maßnahmen dem Beschwerdegegner gegebenenfalls empfohlen werden.

Das Untersuchungsgremium führt während der Untersuchungsphase folgende Tätigkeiten durch:

- Führt eine Untersuchung der Beschwerde und der Antwort des Beklagten durch, um festzustellen, ob ein Verstoß gegen die Schulungsstandards oder den NAUI-Ethikkodex vorliegt.
- Beendet die Untersuchung, wenn nicht bestätigt werden kann, dass ein Verstoß vorliegt, und koordiniert sich mit der NAUI-Zentrale, um eine abschließende Mitteilung an den Beklagten zu senden, in der bestätigt wird, dass die Beschwerde abgeschlossen wurde.
- empfiehlt, die Angelegenheit zu einer Anhörung vor dem formellen Anhörungsausschuss zu eskalieren.
- Identifiziert empfohlene Disziplinar- oder Abhilfemaßnahmen, die für den Verstoß angemessen sind.
- Leitet empfohlene Disziplinar- oder Abhilfemaßnahmen zur Überprüfung und Genehmigung an den Mitgliedschaftsausschuss weiter.
- Setzt die Lehrberechtigung des Beschwerdegegners auf unbestimmte Zeit aus, wenn der Beschwerdegegner nicht auf die empfohlenen Disziplinar- oder Abhilfemaßnahmen reagiert hat.
- Beantragt die Eskalation der Beschwerde zu einer formellen Anhörung, wenn der Zeitrahmen für die Untersuchung die akzeptable Dauer überschritten hat (wie im Abschnitt "Wichtige Untersuchungszeitpläne" definiert) oder die Schwere der Beschwerde wahrscheinlich Strafen rechtfertigt, die nur der NAUI-Vorstand genehmigen kann.

Der Mitgliedschaftsausschuss führt während der Untersuchungsphase folgende Tätigkeiten durch:

- Überprüft und/oder überarbeitet die empfohlenen disziplinarischen oder pädagogischen Maßnahmen für einen Befragten und genehmigt sie dann.
- Stimmt sich mit der NAUI-Zentrale ab, um das Ergebnis der Untersuchung und gegebenenfalls empfohlene Disziplinar- oder Abhilfemaßnahmen an den Beklagten zu senden.

Ergebnis der Untersuchungsphase

Die Untersuchungsphase kann mit folgenden möglichen Ergebnissen abgeschlossen werden:

- Der Untersuchungsausschuss ist nicht in der Lage, einen Verstoß zu bestätigen und stellt die Untersuchung ein.
- Der Untersuchungsausschuss empfiehlt, die Angelegenheit zu einer Anhörung vor dem förmlichen Anhörungsausschuss zu eskalieren.
- Der Beschwerdegegner akzeptiert die empfohlenen disziplinarischen oder pädagogischen Maßnahmen, die die Untersuchungsphase beenden. Die NAUI-Zentrale speichert die empfohlenen Maßnahmen und die Zustimmung des Beschwerdegegners zu diesen Maßnahmen in der permanenten NAUI-Akte des Beschwerdegegners.
- Der Beschwerdegegner tritt aus der NAUI-Organisation aus, was dazu führt, dass die Beschwerde eingestellt wird.

- Der Beschwerdegegner weigert sich, die empfohlenen Disziplinar- oder Erziehungsmaßnahmen zu akzeptieren, was dazu führt, dass die Beschwerde in die formelle Anhörungsphase übergeht.
- Der Beschwerdegegner reagiert nicht auf die empfohlenen disziplinarischen oder pädagogischen Maßnahmen, was dazu führt, dass die Beschwerde in die formelle Anhörungsphase übergeht.
- Wenn die Beschwerde an die formelle Anhörungsphase weitergeleitet werden soll, leitet der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses und/oder der stellvertretende Vorsitzende die Auswahl des formellen Anhörungsausschusses ein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Formales Anhörungsgremium".

Wichtige Zeitpläne für die Untersuchung

Es gibt einige wichtige Zeitpläne oder Aktivitätsdauern in der Untersuchungsphase:

- Sobald der Untersuchungsausschuss eine Beschwerde an die Untersuchungsphase weiterleitet, sollte der Untersuchungsausschuss innerhalb von fünfzehn (15) Tagen mit der Untersuchung beginnen.
- Das Untersuchungsgremium sollte planen, die Untersuchungsaktivitäten abzuschließen und dem Mitgliedschaftsausschuss innerhalb von fünfundvierzig (45) Tagen nach Beginn der Untersuchung empfohlene Disziplinar- oder Abhilfemaßnahmen zur Überprüfung vorzulegen oder die Beschwerde zu einer formellen Anhörung zu eskalieren.
- Der Mitgliedschaftsausschuss sollte die empfohlenen Maßnahmen innerhalb von fünfzehn (15) Tagen nach Erhalt der Empfehlungen des Untersuchungsausschusses überprüfen, überarbeiten und genehmigen. Der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses übermittelt dann die genehmigten Empfehlungen an die NAUI-Zentrale, die an den Beschwerdegegner weitergeleitet werden.
- Die NAUI-Zentrale sendet die empfohlenen Maßnahmen innerhalb von sieben (7) Tagen nach Erhalt der Mitteilung des Vorsitzenden des Mitgliedschaftsausschusses an den Beschwerdegegner.
- Der Befragte hat fünfzehn (15) Tage Zeit, um auf die Mitteilung über die empfohlenen Maßnahmen zu reagieren.

Förmliche Anhörungsphase

Formelles Anhörungsgremium

Wenn die Beschwerde in die formelle Anhörungsphase übergeht, wählen der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses und/oder der stellvertretende Vorsitzende das formelle Anhörungsgremium aus, das aus drei (3) bis vier (4) NAUI-Mitgliedern besteht, wie unten beschrieben:

- Entweder der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses oder der stellvertretende Vorsitzende sitzt im Gremium und fungiert als Vorsitzender.
- Ein (1) bis zwei (2) Mitglieder des Mitgliedschaftsausschusses werden ausgewählt, um in dem Gremium zu sitzen.
- Einer (1) der zwei (2) vom Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats ausgewählten Sonderbeauftragten wird in das Gremium berufen. Der Hauptbeauftragte ist im Amt, es sei denn, er ist aufgrund des Zeit- und Zeitaufwands für die förmliche Anhörung nicht in der Lage, das Amt auszuüben. Wenn der primäre Beauftragte verhindert ist, ist der sekundäre Beauftragte Mitglied des Gremiums. (Weitere Informationen zu diesem Schritt finden Sie im nächsten Absatz.)

Zu Beginn der formellen Anhörungsphase sendet der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses eine schriftliche Mitteilung an den Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats, in der er die Namen von zwei speziell ernannten Personen, einem primären und einem sekundären, bekannt gibt, die möglicherweise im formellen Anhörungsausschuss tätig sein werden. Der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats wählt die Namen der beiden ernannten Personen aus und sendet sie innerhalb von fünfzehn (15) Tagen nach der Anfrage an den Vorsitzenden des Mitgliedschaftsausschusses.

Speziell ernannte Personen werden aus den Reihen der aktiven und/oder erhaltenden Ausbilder ausgewählt und versichern, dass sie nicht an der Beschwerde beteiligt sind, objektiv mit der Angelegenheit umgehen und sich an die erforderliche Vertraulichkeit halten.

Wenn entweder der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses oder der stellvertretende Vorsitzende Partei der

Beschwerde ist, wählt der Mitgliedschaftsausschuss die Mitglieder des formellen Anhörungsausschusses aus.

Input für die formelle Anhörungsphase

Eine Beschwerde kann auf der Grundlage von vier (4) Szenarien in die formelle Anhörungsphase übergehen:

- Der Beschwerdegegner reagiert nicht auf die Handlungsempfehlungen aus der Untersuchung.
- Die Beschwerdegegnerin ist mit den Handlungsempfehlungen der Untersuchung nicht einverstanden.
- Das Untersuchungsgremium entscheidet, dass die Beschwerde zu einer formellen Anhörung eskaliert werden sollte.
- Der Beschwerdegegner beantragt eine förmliche Anhörung, wenn die Beschwerde nicht innerhalb von sechs (6) Monaten nach der ersten (1.) Mitteilung an den Beschwerdegegner gelöst wurde.

Formale Anhörungsaktivitäten

Die formelle Anhörungsphase konzentriert sich auf die Anhörung, bei der ein Vertreter des Untersuchungsausschusses die Vorwürfe sowie die Ergebnisse der Untersuchungsphase vorträgt. Dem Beschwerdegegner wird Gelegenheit geboten, sich zu verteidigen oder die Beschwerde zu erläutern. Der Beschwerdegegner ist berechtigt, sich von einem Rechtsbeistand oder einem anderen NAUI-Mitglied vertreten zu lassen. Das förmliche Anhörungsgremium kann auch einen Rechtsbeistand hinzuziehen. Für den Fall, dass jemand im Namen des Beklagten spricht, muss der Beschwerdegegner eine schriftliche Mitteilung an die NAUI-Zentrale senden, in der er diese Vertretung genehmigt.

Der Leiter des formellen Anhörungsgremiums führt während der formellen Anhörungsphase die folgenden Aktivitäten durch:

- Wählt ein Mitglied des Untersuchungsausschusses aus, das als Vertreter fungiert, um die Vorwürfe und die Ergebnisse der Untersuchungsphase während der formellen Anhörung zu präsentieren.
- Wählt ein Datum und einen Ort für die formelle Anhörung aus.
 - Soweit praktikabel, sollte der Ort der förmlichen Anhörung sowohl für das Gremium für die förmliche Anhörung als auch für den Beklagten angemessen sein.
 - Eine formelle Anhörung kann aus der Ferne mithilfe von Videokonferenztechnologie wie Zoom, Teams oder WebEx durchgeführt werden, sofern das formelle Anhörungsgremium und der Beklagte über Technologie verfügen, um ihre Teilnahme an der Videokonferenz zu unterstützen. Die förmliche Anhörung kann aufgezeichnet werden.
- Arbeitet mit der NAUI-Zentrale zusammen, um dem Beklagten eine schriftliche Mitteilung über die formelle Anhörung zu senden. Die schriftliche Mitteilung umfasst folgende Punkte:
 - Datum, Uhrzeit und Ort der förmlichen Anhörung.
 - Kopie der Beschwerde.
 - Klagen, mit denen der Beklagte bei der förmlichen Anhörung konfrontiert werden kann.

Das Gremium für formelle Anhörung führt während der formellen Anhörungsphase die folgenden Aktivitäten durch:

- Einberufung der formellen Anhörung, um die Vorwürfe, die Ergebnisse der Untersuchungsphase und die empfohlenen Maßnahmen sowie die Verteidigung des Beklagten gegen die Beschwerde anzuhören.
- Er trifft und entscheidet über das förmliche Anhörungsverfahren.
 - Das formelle Anhörungsgremium hält die Vorwürfe für unbegründet, entscheidet zugunsten des Beklagten und beendet das Überprüfungsverfahren.
 - Das förmliche Anhörungsgremium hält die Vorwürfe für begründet, erlässt eine Entscheidung gegen den Beklagten und erlässt eine abschließende Klage für die Beschwerde.
- Erlässt eine abschließende Aktion für die Beschwerde. Die Schlussmaßnahme umfasst alle genehmigten Abhilfemaßnahmen und die Fristen, in denen der Beklagte diese Maßnahmen abschließen muss. Die Schlussmaßnahme kann auch empfohlene Strafen enthalten, die der Zustimmung des NAUI-Vorstands bedürfen.
- Legt fest, ob ein in der Final Action enthaltenes Ergebnis auf der NAUI-Website veröffentlicht wird, um die Sicherheit der Öffentlichkeit und der Tauchgemeinschaft zu schützen.

Unter der Leitung des Leiters des Gremiums für formelle Anhörung führt die NAUI-Zentrale nach Abschluss der förmlichen Anhörung die folgenden Aktivitäten durch:

- Informiert den Beklagten schriftlich über die im förmlichen Anhörungsverfahren ergangene Entscheidung.
- Stellt dem Beklagten eine schriftliche Kopie der endgültigen Klage zur Verfügung.
- Bewahrt eine Audio-, Video- oder stenografische Aufzeichnung der förmlichen Anhörung an einem vertraulichen Speicherort auf, der von der NAUI-Zentrale verwaltet wird.

- Veröffentlicht die Ergebnisse der förmlichen Anhörung in einer offiziellen Veröffentlichung der NAUI-Organisation (in der Regel auf der NAUI-Website), wenn dies für die Final Action erforderlich ist. Diese Maßnahme ist erforderlich, wenn die Strafen für die Abschlussklage eine öffentliche Rüge des Beklagten beinhalten.
- Fügt die Dokumentation der endgültigen Maßnahme zu den permanenten NAUI-Aufzeichnungen des Beklagten hinzu, die von der NAUI-Zentrale geführt werden, wenn das abschließende Anhörungsgremium festgestellt hat, dass die Beschwerde begründet ist, und Abhilfemaßnahmen und/oder empfohlene Strafen gegen den Beklagten identifiziert hat.
- Stellt dem Beklagten eine schriftliche Kopie der Ergebnisse einer Abstimmung des NAUI-Vorstands (in Bezug auf eine empfohlene Maßnahme aus der endgültigen Maßnahme) zur Verfügung.

Ergebnis der förmlichen Anhörungsphase

Die förmliche Anhörungsphase kann mit folgenden möglichen Ergebnissen abgeschlossen werden:

- Das formelle Anhörungsgremium stellt fest, dass die Vorwürfe unbegründet sind, und erlässt eine Entscheidung zugunsten des Beklagten. Dem Beklagten werden keine Strafen oder Abhilfemaßnahmen empfohlen oder auferlegt. Die Beschwerdegegnerin bleibt weiterhin NAUI-Mitglied in gutem Ansehen. Der gesamte Überprüfungsprozess wird beendet.
- Das förmliche Anhörungsgremium stellt fest, dass die Vorwürfe begründet sind, und erlässt eine Entscheidung gegen den Beklagten. Das förmliche Anhörungsgremium erlässt die endgültige Maßnahme, die eine oder mehrere genehmigte Abhilfemaßnahmen oder empfohlene Strafen gegen den Beklagten umfasst.
 - Im Abschnitt "Strafen und Abhilfemaßnahmen" finden Sie eine Liste der Abhilfemaßnahmen, die das formelle Anhörungsgremium verhängen kann, sowie eine Liste der empfohlenen Strafen, die der Zustimmung des NAUI-Vorstands bedürfen. Der NAUI-Vorstand prüft und ratifiziert die empfohlenen Strafen während der nächsten planmässigen NAUI-Vorstandssitzung.
- Wenn der Beschwerdegegner die autorisierten Maßnahmen aus der Abschlussklage nicht einhält, kann der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses oder die Schulungsabteilung einen schriftlichen Antrag an den Vorsitzenden des NAUI-Vorstands richten, die Mitgliedschaft des Beschwerdegegners auszusetzen oder zu widerrufen. Der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats wird den Antrag in der nächsten planmässigen Sitzung des NAUI-Verwaltungsrats vorstellen, um den Antrag zu diskutieren und darüber abzustimmen.

Wichtige formale Anhörungszeitpläne

Es gibt einige wichtige Zeitpläne oder Aktivitätsdauern in der formellen Anhörungsphase:

- Der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats stellt innerhalb von fünfzehn (15) Tagen nach schriftlicher Aufforderung durch den Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden des Mitgliedschaftsausschusses eine Liste von zwei ernannten Personen zur Verfügung, einem primären und einem sekundären.
- Der Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses und/oder der stellvertretende Vorsitzende wählt das formelle Anhörungsgremium innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Weiterleitung der Beschwerde an die formelle Anhörungsphase aus.
- Der Vorsitzende des formellen Anhörungsausschusses wählt einen Termin für die förmliche Anhörung, der mindestens fünfzehn (15) Tage, aber nicht mehr als fünfundvierzig (45) Tage beträgt, nachdem der Beklagte eine schriftliche Mitteilung für die Anhörung erhalten hat. Um sicherzustellen, dass diese Fristen eingehalten werden, muss diese Aktivität mit dem Zeitpunkt der schriftlichen Mitteilung an den Beschwerdegegner abgestimmt werden.
- Sobald das formelle Anhörungsgremium ausgewählt wurde, sendet die NAUI-Zentrale innerhalb von dreißig (30) Tagen eine schriftliche Mitteilung (per E-Mail) an den Beklagten über die Logistik der formellen Anhörung, die Beschwerde und mögliche Maßnahmen aus der formellen Anhörung.
- Für den Fall, dass jemand im Namen des Beklagten spricht, muss der Beschwerdegegner eine schriftliche Mitteilung an die NAUI-Zentrale senden, in der er diese Vertretung genehmigt. mindestens sieben (7) Tage vor dem förmlichen Anhörungstermin.

- Das förmliche Anhörungsgremium trifft seine Entscheidung, erlässt die endgültige Entscheidung und sendet sie dem Beklagten innerhalb von fünfzehn (15) Tagen nach der förmlichen Anhörung per Mitteilung an die NAUI-Zentrale.

Einspruchphase

Beschwerdeausschuss

Der NAUI-Vorstand fungiert als Berufungsausschuss.

Input für die Berufungsphase

Eine Beschwerde kann in der folgenden Situation in die Beschwerdephase übergehen:

- Wenn der Beschwerdegegner mit der Entscheidung des Gremiums oder der endgültigen Maßnahme aus der formellen Anhörung nicht einverstanden ist, kann der Beschwerdegegner einen schriftlichen Antrag an den Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats senden, um gegen diese Angelegenheiten Berufung einzulegen.

Beschwerde-Aktivitäten

Der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats führt während der Berufungsphase die folgenden Aktivitäten durch:

- Überprüft einen vom Beschwerdegegner initiierten Beschwerdeantrag und entscheidet, ob er zur Überprüfung durch den NAUI-Vorstand angenommen wird.
- Legt dem NAUI-Vorstand den Berufungsantrag des Beschwerdegegners, das Protokoll der abschließenden Anhörung und die endgültige Maßnahme vor, um diese zu überprüfen und eine endgültige Entscheidung zu treffen. Die endgültige Entscheidung kann die endgültige Handlung aus der förmlichen Anhörung akzeptieren, ändern oder ergänzen.
- Sendet nach Abschluss der Berufungsphase eine schriftliche Mitteilung an die NAUI-Zentrale mit den folgenden Informationen:
 - Entscheidung des NAUI-Vorstands über den Berufungsantrag des Beklagten und die endgültige Klage, einschließlich Einzelheiten zu einer etwaigen Überarbeitung der letzten Maßnahme der förmlichen Anhörung.

Der NAUI-Vorstand führt während der Berufungsphase die folgenden Aktivitäten durch:

- Überprüft den Beschwerdeantrag und die abschließende Maßnahme des Beschwerdegegners und trifft eine endgültige Entscheidung über die Beschwerde.

Die NAUI-Zentrale führt während der Berufungsphase die folgenden Aktivitäten durch:

- teilt dem Beschwerdegegner die endgültige Entscheidung mit.
- Fügt die endgültige Entscheidung dem permanenten NAUI-Datensatz des Beklagten hinzu.

Ergebnis der Berufungsphase

Die Berufungsphase endet mit einem der folgenden Ergebnisse:

- Der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats nimmt den Beschwerdeantrag nicht an.
- Der NAUI-Vorstand erlässt eine endgültige Entscheidung, mit der die endgültige Maßnahme aus der formellen Anhörung genehmigt, abgelehnt oder geändert werden kann.
- Sobald der NAUI-Vorstand eine endgültige Entscheidung trifft, werden die in der endgültigen Entscheidung enthaltenen Strafen und Abhilfemaßnahmen dem Beklagten ab dem Datum der Abstimmung des NAUI-Vorstands auferlegt.
- Der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats teilt die Ergebnisse der NAUI-Zentrale mit, die die Ergebnisse der endgültigen Maßnahme in der permanenten NAUI-Aufzeichnung des Beklagten beifügt.
- Sobald die endgültige Entscheidung ergangen ist, ist die Beschwerde geschlossen. Eine weitere Berufung ist nicht zulässig.

Wichtige Fristen für Einsprüche

Es gibt einige wichtige Zeitpläne oder Aktivitätsdauern in der Einspruchphase:

- Wenn ein Beschwerdegegner eine Berufung gegen die Schlussklage beantragt, muss der Beschwerdegegner spätestens zehn (10) Tage nach Erhalt der Schlussklage beim Beschwerdegegner einen schriftlichen Antrag an den Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats richten.
- Wenn der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats den Beschwerdeantrag eines Beschwerdegegners

annimmt, wird der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats den Einspruch dem NAUI-Vorstand während seiner nächsten planmäßigen Sitzung vorlegen. Der NAUI-Vorstand wird die endgültige Entscheidung innerhalb von sieben (7) Tagen nach der Vorstandssitzung treffen.

Methoden der Kommunikation

Basierend auf Anweisungen des Mitgliedschaftsausschusses, des NAUI-Vorstands oder eines der in dieser Richtlinie definierten Gremien sendet die NAUI-Zentrale Mitteilungen an den Empfänger unter Verwendung der E-Mail-Adresse des Empfängers, die in den NAUI-Aufzeichnungen hinterlegt ist. Die folgenden Arten von Mitteilungen können auftreten:

Kommunikationen	Zweck	Empfänger	Phase
Ende der Überprüfung aufgrund von Unbegründetheit	Mitteilung der Ergebnisse des Überprüfungsprozesses, wenn die Begründetheit einer Beschwerde nicht validiert werden kann.	Nichts. Nur NAUI-interne Dokumentation. Ergebnisse werden nur im Beschwerderegister erfasst	Anfrage
Erster Hinweis	Erste Mitteilung, in der um Beantwortung der Beschwerde gebeten wird.	Befragter	Anfrage
Zweiter Hinweis	Zweite Mitteilung mit der Bitte um Antwort auf die Beschwerde, wenn der Beschwerdegegner nicht auf die erste Mitteilung reagiert hat. Diese Mitteilung enthält eine Mitteilung über die vorübergehende Aussetzung der Lehrberechtigung.	Befragter	Anfrage
Untersuchungsergebnis und Handlungsempfehlung(en)	Mitteilung des Ergebnisses und gegebenenfalls empfohlener Maßnahmen auf der Grundlage der Untersuchung.	Befragter	Untersuchung
Förmliche Benachrichtigung über die Anhörung	Mitteilung mit Angabe von Datum, Uhrzeit und Ort der förmlichen Anhörung (falls zutreffend).	Befragter	Förmliche Anhörung
Entscheidung über die abschließende Anhörung	Mitteilung des endgültigen Anhörungsbeschlusses (falls zutreffend).	Befragter	Förmliche Anhörung
Beschwerdeentscheidung	Mitteilung der Beschwerdeentscheidung (falls zutreffend).	Befragter	Appelliert

Prozessaufzeichnungen zur Überprüfung professioneller Standards

Die Aufbewahrung von Überprüfungsprozessdatensätzen erfolgt gemäß den allgemeinen Richtlinien für die Aufbewahrung von Datensätzen von NAUI. Wenn die Richtlinien für die Aufbewahrung von Aufzeichnungen von NAUI im Widerspruch zu den Anforderungen von Florida für die Aufbewahrung von Aufzeichnungen stehen, wendet NAUI eine Richtlinie zur Aufbewahrung von Aufzeichnungen an, die den Anforderungen des Bundesstaates entspricht.

Nach Abschluss jeder Beschwerde werden die Mitteilungen, Empfehlungen und Entscheidungen, die mit der Beschwerde verbunden sind, in der permanenten NAUI-Aufzeichnung des Beschwerdegegners gespeichert, wenn festgestellt wurde, dass der Beschwerdegegner gegen Schulungsstandards oder den NAUI-Ethikkodex verstoßen hat. Eine Beschwerde gilt als abgeschlossen, wenn eines der folgenden Ereignisse abgeschlossen ist:

- Die Beschwerde gegen die Beschwerdegegnerin wird als unbegründet eingestuft.
- Der Beschwerdegegner akzeptiert Empfehlungshandlungen während der Untersuchungsphase.
- Die Beschwerdegegnerin scheidet aus der NAUI aus.
- Der Beschwerdegegner erhält eine förmliche Anhörungsentscheidung und legt gegen die Entscheidung keinen Rechtsbehelf ein.
- Der Beschwerdegegner erhält die Beschwerdeentscheidung, nachdem er die Berufung gegen eine förmliche Anhörungsentscheidung beantragt hat.

Nach fünf (5) Jahren kann ein Beschwerdegegner einen schriftlichen Antrag stellen, um die Aufzeichnungen der Beschwerde aus dem permanenten NAUI-Datensatz des Beschwerdegegners zu löschen. Die Fünfjahresfrist wird auf der Grundlage des Datums berechnet, an dem die Beschwerde abgeschlossen ist. Die Beschwerdegegnerin reicht den Antrag schriftlich beim Mitgliedschaftsausschuss ein. Der Mitgliedschaftsausschuss prüft den Antrag und entscheidet, ob die Löschung des Datensatzes genehmigt wird. Während das Mitgliedschaftskomitee diese Entscheidung trifft, kann es die folgenden Richtlinien verwenden, um bei der Entscheidung zu helfen.

- Genehmigen Sie die Löschung der Aufzeichnungen, wenn 1) der Beklagte alle empfohlenen Maßnahmen befolgt hat, 2) keine neuen Beschwerden mit empfohlenen Maßnahmen in den letzten fünf (5) Jahren eingereicht hat und 3) keine aktuellen Beschwerden gemäß dieser Richtlinie überprüft werden.
- Verweigern Sie die Löschung der Aufzeichnungen, wenn 1) der Beschwerdegegner nicht alle empfohlenen Maßnahmen befolgt hat, 2) in den letzten fünf (5) Jahren eine oder mehrere Beschwerden mit empfohlenen Maßnahmen eingereicht wurden oder 3) eine aktuelle Beschwerde gemäß dieser Richtlinie überprüft wird.

SANKTIONEN UND ABHILFEMASSNAHMEN

Je nach Art und Schwere der Beschwerde sind das Untersuchungsgremium und/oder der Mitgliedschaftsausschuss befugt, während der Untersuchungsphase die folgenden Strafen und Abhilfemaßnahmen zu empfehlen:

- Privater Tadel.
- Verordnete Bildungsrehabilitation.
- Festgelegte Probezeit.

Im Rahmen der Schlussklage ist das förmliche Anhörungsgremium befugt, dem Beklagten die folgenden Strafen oder Abhilfemaßnahmen aufzuerlegen:

- Privater Tadel.
- Verordnete Bildungsrehabilitation.
- Festgelegte Probezeit.

Im Rahmen der Schlussklage kann das förmliche Anhörungsgremium empfehlen, eine oder mehrere der folgenden Strafen gegen den Beklagten zu verhängen. Die unten aufgeführten Strafen bedürfen der Zustimmung des NAUI-Vorstands.

- Öffentliche Zensur.
- Definierte Aufhängung.
- Widerruf der Mitgliedschaft.

Wenn diese Strafen in der Abschlussmaßnahme empfohlen werden, leitet die NAUI-Zentrale die Schlussmaßnahme an den Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats weiter. Der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats legt dem NAUI-Vorstand die endgültige Maßnahme vor, um die empfohlenen Strafen zu genehmigen, abzulehnen oder zu überarbeiten.

KOSTEN UND AUFWENDUNGEN

Die Befragten sind für ihre eigenen Kosten bei jeder Beschwerde verantwortlich, die im Rahmen dieses Überprüfungsprozesses bearbeitet wird.

Wenn das Untersuchungsgremium eine Beschwerde in die Phase der formellen Anhörung eskaliert, ist die NAUI-Organisation für die tatsächlichen Kosten der formellen Anhörung verantwortlich.

Vorschläge für den Mitgliedschaftsausschuss

Dieser Abschnitt ist nicht Teil des Überprüfungsprozesses. Diese Vorschläge dienen als Richtschnur für die Aktivitäten, die der Mitgliedschaftsausschuss durchführt, um sich auf eine etwaige Überprüfung der beruflichen Standards vorzubereiten. Diese Aktivitäten sind zwar nicht obligatorisch, werden aber für das Mitgliedschaftskomitee empfohlen. Diese Aktivitäten sollten kurz nach der Bildung des Mitgliedschaftsausschusses zu Beginn eines jeden Kalenderjahres erfolgen. Die Aktivitäten und Beschlüsse gelten nur für das laufende Kalenderjahr.

Auswahl von NAUI-Mitgliedern für eine mögliche Mitarbeit im Untersuchungsausschuss

Das Mitgliedschaftskomitee wird eine Liste ("Pool") von NAUI-Mitgliedern erstellen, die bei Bedarf in einem Untersuchungsausschuss mitarbeiten können. Der Mitgliedschaftsausschuss verwendet diese Richtlinie als

Leitfaden, um NAUI-Mitglieder zu identifizieren, die für die Mitarbeit in einem Untersuchungsausschuss qualifiziert sind. Durch die Identifizierung eines "Pools" potenzieller NAUI-Mitglieder zu Beginn des Jahres können der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses bei Bedarf schneller ein Untersuchungsgremium ernennen.

Wenn eine Überprüfung der beruflichen Standards von einem Kalenderjahr bis ins nächste Kalenderjahr andauert, bleiben die Mitglieder des Untersuchungsausschusses bis zum Abschluss der Untersuchung dieselben.

Übertragung von Befugnissen an den Untersuchungsausschuss

Der Mitgliedschaftsausschuss identifiziert, dokumentiert und genehmigt die Befugnisse, die der Ausschuss im Laufe des Kalenderjahres an einen ernannten Untersuchungsausschuss delegiert. Der Mitgliedschaftsausschuss erteilt dem Untersuchungsausschuss in der Regel die Befugnis, auf der Grundlage von Untersuchungen Empfehlungen abzugeben. Der Mitgliedschaftsausschuss behält sich die Befugnis vor, die Empfehlungen zu genehmigen.

NAUI-Satzung Florida

ARTIKEL I

GEBIET UND ZWECK

Die National Association of Underwater Instructors (NAUI oder "die Vereinigung") ist internationaler Natur und das Tätigkeitsgebiet wird vom NAUI-Vorstand (der "NAUI-Verwaltungsrat") festgelegt, wobei der Umfang je nach Festlegung des NAUI-Verwaltungsrats erhöht oder verringert werden kann. Die NAUI darf im wesentlichen Teil ihrer Tätigkeit weder politische Aktivitäten ausüben noch anderweitig versuchen, die Gesetzgebung zu beeinflussen, noch darf sie sich an politischen Kampagnen beteiligen oder in diese eingreifen (durch Veröffentlichung oder Verbreitung von Erklärungen oder auf andere Weise) im Namen eines Kandidaten für ein öffentliches Amt.

ARTIKEL II

MITGLIEDSCHAFT

Abschnitt 1. Klassifikation der Mitglieder. Die Mitgliedschaft bei NAUI steht allen qualifizierten Personen offen, wie unten beschrieben. Die Mitgliedschaft besteht aus zwei (2) Arten, Stimmrecht und Nichtstimmrecht. Mitglieder werden als solche betrachtet und haben Anspruch auf die vollen Rechte und Privilegien, die durch diese Satzung und den NAUI-Vorstand gewährt werden, solange sie eine Mitgliedschaft in gutem Ansehen bei der Vereinigung aufrechterhalten. "Guter Ruf", wie hierin und im Folgenden erwähnt, umfasst unter anderem die Einhaltung der Bedingungen der Vereinbarung, wie sie in der NAUI-Mitgliedschaftsvereinbarung definiert sind.

- A. Mitgliedschaftskategorien sind wie folgt definiert:
1. stimmberechtigte Mitglieder.
 2. nicht stimmberechtigte Mitglieder.
 3. Mitglieder auf Lebenszeit.

Abschnitt 2. Stimmberechtigte Mitglieder. Alle Mitglieder gemäß diesem Abschnitt müssen mindestens achtzehn (18) Jahre alt oder älter sein. Sie haben das Recht und das Privileg, über alle Angelegenheiten abzustimmen, die in dieser Satzung vorgesehen sind. Stimmberechtigte Mitglieder können in den Status eines aktiven oder erhaltenden Mitglieds berufen werden, aber diese Benennung berührt nicht ihr Stimmrecht und ihr Privileg zu stimmen.

- A. Kursleiter. Dies sind Mitglieder, die den Zertifizierungsstatus eines Tauchlehrers erreicht haben, indem sie die vom NAUI BOD festgelegten Anforderungen erfüllt haben, um verschiedene Stufen der Tauchzertifizierung ausstellen zu können, die von der Vereinigung bereitgestellt werden können.
1. Instruktoren mit aktivem Status sind Instruktorenmitglieder, die den Zertifizierungsstatus eines Instruktors erreicht haben und die Anforderungen für die Ausstellung von Zertifizierungen gemäß dem NAUI-Vorstand erfüllen.
 2. Instruktoren mit erhaltenem Status sind Instruktorenmitglieder, die den Zertifizierungsstatus eines Instruktors erreicht haben, aber derzeit nicht die Anforderungen für die Ausstellung von Zertifizierungen erfüllen, wie sie vom NAUI-Vorstand festgelegt wurden.
- B. Mitglieder der Führungsebene. Dies sind Mitglieder von NAUI, die den Zertifizierungsstatus Skin Diving Instructor, Assistant Instructor, Divemaster, Freediver Instructor oder andere Führungstitel erreicht haben, die vom NAUI BOD genehmigt wurden, und denen die vom NAUI BOD festgelegte Befugnis erteilt werden kann.
1. Active Status Leadership Members sind Führungsmitglieder, die eine Leadership-Level-Zertifizierung erlangt haben und die Anforderungen erfüllen, um ihre Aufgaben gemäß dem NAUI BOD zu erfüllen.
 2. Sustain Status Leadership Members sind Führungsmitglieder, die eine Leadership-Level-Zertifizierung erhalten haben, aber derzeit nicht die Anforderungen erfüllen, um ihre Aufgaben gemäß dem NAUI BOD

zu erfüllen.

Abschnitt 3. nicht stimmberechtigte Mitglieder. Nicht stimmberechtigte Mitglieder sind weder stimmberechtigt noch üben sie ein Amt als Vorstand des Vereins aus.

- A. Affiliate-Mitglieder. Geschäftseinheiten, denen die Mitgliedschaft unter den Bedingungen gewährt werden kann, die vom NAUI-Vorstand festgelegt und genehmigt werden können.
- B. Ehrenmitglieder. Der NAUI Vorstand kann Ehrenmitglieder im Verein durch eine Abstimmung des NAUI Vorstands wählen. Diese Mitglieder sind von der Zahlung von Beiträgen oder Abgaben befreit und haben Anspruch auf alle Privilegien, die der Verein ihnen und keinem anderen gewähren kann.
- C. Emeritierte Mitglieder. Nicht stimmberechtigte Tauchlehrer und Führungsmitglieder, die Jahresbeiträge gezahlt haben und sich aus allen Tauchunterrichts-, Assistenz- und Aufsichtstätigkeiten zurückgezogen haben, aber alle anderen Vorteile und Privilegien der NAUI-Mitgliedschaft mit Ausnahme des Stimmrechts behalten.
- D. Andere Mitglieder. Andere Stufen von Mitgliedschaften ohne Stimmrecht mit entsprechenden Voraussetzungen, Rechten, Vorteilen und Privilegien können durch eine Abstimmung des NAUI-Vorstands festgelegt und genehmigt werden.

Abschnitt 4. Mitglieder auf Lebenszeit. Dabei kann es sich um stimmberechtigte oder nicht stimmberechtigte Mitglieder des Vereins handeln, die die finanziellen Voraussetzungen für eine lebenslange Mitgliedschaft erfüllt haben, wie sie vom NAUI-Vorstand festgelegt und im Antrag auf Verlängerung der Mitgliedschaft dargelegt sind. Diese Mitglieder sind von allen zukünftigen NAUI-Mitgliedsbeiträgen befreit. Mitglieder auf Lebenszeit sind nicht von anderen finanziellen Anforderungen oder Gebühren befreit.

Abschnitt 5. Gebühren und Beiträge. Bestätigung der Instruktoren und der Mitgliedschaft in der Führung. Ein Bewerber gilt als Mitglied, wenn er Folgendes absolviert hat:

- A. Alle Voraussetzungen, die vom NAUI BOD festgelegt wurden.
- B. Begleichung aller Verbindlichkeiten gegenüber dem Verein.
- C. Antrag auf Beitritt zum Verein.
- D. Überprüfung aller relevanten Materialien durch die Schulungsabteilung der Zentrale.
- E. Ausgabe einer Mitgliedsnummer.

Abschnitt 6. Mitgliedsbeiträge. Alle Mitglieder, mit Ausnahme derjenigen, die von dieser Satzung ausgenommen sind, unterliegen Beiträgen, die in der Höhe und zu den Zeiten zu zahlen sind, die vom NAUI-Vorstand festgelegt werden.

Abschnitt 7. Rücktritt, Aussetzung oder Beendigung der Mitgliedschaft von Mitgliedern.

- A. Rücktritt. Ein Mitglied kann aus dem Verein austreten, indem es dem Verein in Übereinstimmung mit Artikel XIII eine schriftliche Mitteilung zukommen lässt, die durch elektronische Übermittlung in Übereinstimmung mit Artikel XIII an den Sitz des Vereins übermittelt werden kann. Ein solcher Rücktritt wird wirksam, wenn die Mitteilung in der Geschäftsstelle oder bei einem Amtsträger des Vereins eingeht. Ein ausgeschiedenes Mitglied ist nicht mehr Mitglied des Vereins, hat keine Rechte und Privilegien mehr aus der Mitgliedschaft, ist aber weiterhin an alle ausstehenden Pflichten und Verpflichtungen gegenüber dem Verein gebunden.
- B. Federung. Ein Mitglied, dessen Mitgliedschaft nach den Absätzen D und E dieses Abschnitts ausgesetzt ist, hat keinen Anspruch auf die Rechte und Vorrechte der Mitgliedschaft, ist aber während der Dauer der Aussetzung weiterhin an alle ausstehenden Pflichten und Verpflichtungen der Mitgliedschaft gebunden.
- C. Beendigung. Ein Mitglied, dessen Mitgliedschaft gemäß den Absätzen D und E dieses Abschnitts beendet wird, ist nicht mehr Mitglied des Vereins und hat nicht mehr die Rechte und Privilegien der Mitgliedschaft, ist aber weiterhin an alle ausstehenden Pflichten und Verpflichtungen gegenüber dem Verein gebunden.

- D. Wählen. Die Mitgliedschaft eines Mitglieds in der Vereinigung kann gemäß Absatz E dieses Abschnitts von zwei Dritteln (2/3) des zu diesem Zeitpunkt amtierenden NAUI-Verwaltungsrats beendet oder ausgesetzt werden, wenn einer (1) oder mehrere der folgenden Punkte festgestellt werden:
1. Versäumnis des Mitglieds, Beiträge, Gebühren oder Abgaben, wie vom NAUI-Vorstand festgelegt, oder ausstehende Rechnungen bei der Vereinigung innerhalb von sechzig (60) Tagen nach Fälligkeit zu zahlen.
 2. Eintreten eines Ereignisses, das dazu führt, dass das Mitglied nicht zur Mitgliedschaft berechtigt ist, oder Nichterfüllung der Mitgliedschaftsqualifikationen.
 3. Das Versäumnis des Mitglieds, sich an den NAUI-Ethikkodex oder die Standards der Vereinigung zu halten, wie sie im NAUI-Handbuch für Standards und Richtlinien oder in einem anderen Dokument, das dieses Handbuch ersetzen könnte, definiert sind, oder das ein Verhalten an den Tag gelegt hat, das den Zielen und Interessen der Vereinigung wesentlich und ernsthaft schadet. Für die Zwecke dieses Absatzes gilt ein solches nachteiliges Verhalten unter anderem als Verhalten, das für die Gesundheit und Sicherheit von Tauchern, unabhängig davon, ob es sich bei diesen Tauchern um Schüler oder erfahrene Taucher handelt, oder für die allgemeine Öffentlichkeit gefährlich ist.
- E. Verfahren zur Beendigung oder Aussetzung. Wenn Gründe für die Beendigung oder Aussetzung der Mitgliedschaft eines Mitglieds vorliegen, müssen der NAUI-Vorstand oder seine Beauftragten seine Überprüfungsverfahren in Übereinstimmung mit den in der Richtlinie zur Überprüfung der Mitgliedschaft festgelegten Anforderungen durchführen.

Abschnitt 8. Wiedereinsetzung der Mitgliedschaft. Ein Mitglied, das mit seinen Jahresbeiträgen in Verzug geraten ist oder in gutem Ansehen zurückgetreten ist, kann beim Mitgliedschaftsausschuss die Wiederaufnahme gemäß den vom NAUI-Vorstand festgelegten und anschließend im NAUI-Handbuch für Standards und Richtlinien oder in einem anderen Dokument, das dieses Handbuch ersetzen könnte, festgelegt werden. Nach Erfüllung der erforderlichen Voraussetzungen kann das Mitglied, das die Wiederaufnahme beantragt, wieder aufgenommen werden.

ARTIKEL III

MITGLIEDSCHAFTSRECHTE

Abschnitt 1. Stimmrechte. Vorbehaltlich dieser Satzung haben stimmberechtigte Mitglieder von NAUI das Recht, wie in dieser Satzung festgelegt, über Folgendes abzustimmen:

- A. Die Wahl der Direktoren in den NAUI-Verwaltungsrat.
- B. Änderung der Anzahl der Direktoren, wenn in der Satzung festgelegt, Änderung der maximalen oder minimalen Anzahl von Direktoren, wenn in der Satzung eine Spanne angegeben ist, oder Änderung der Satzung von einer festen Anzahl von Direktoren in eine Spanne oder umgekehrt.
- C. Die Abberufung des/der Direktor(en) aus dem NAUI-Vorstand ohne Angabe von Gründen.
- D. Besetzung von Vakanzen, die durch die Abberufung eines Direktors aus dem NAUI-Vorstand entstanden sind.
- E. Jede Änderung dieser Satzung und alle Änderungen der Satzung des Vereins.
- F. Die Verfügung über das gesamte oder im Wesentlichen das gesamte Vermögen des Vereins.
- G. Jede Fusion des Vereins.
- H. Jede freiwillige Auflösung des Vereins.
- I. Und alle anderen Angelegenheiten, die den Mitgliedern gemäß der Satzung des Vereins, der Satzung oder den Maßnahmen des NAUI-Vorstands oder kraft Gesetzes ordnungsgemäß zur Abstimmung vorgelegt werden können.

ARTIKEL IV

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN UND ABSTIMMUNGEN

Abschnitt 1. Mitgliederabstimmung. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine (1) Stimme in jeder Angelegenheit, über die die stimmberechtigten Mitglieder stimmberechtigt sind.

Abschnitt 2. Jährliche Mitgliederversammlung. Die Jahreshauptversammlung findet mindestens einmal (1) pro Kalenderjahr zu einem Zeitpunkt und an einem Ort statt, die vom NAUI-Vorstand festgelegt werden, und steht sowohl

stimmberechtigten als auch nicht stimmberechtigten Mitgliedern offen. Das Treffen kann live oder virtuell oder in einer Kombination aus beidem stattfinden, um die Teilnahme zu erleichtern. Die Mitgliederversammlung muss die Voraussetzungen für die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel IV, Abschnitt 5 erfüllen. Die Mitteilung muss gemäß Artikel IV Abschnitt 4 C erfolgen. Stimmberechtigte Mitglieder können dem Sekretär oder Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats bis zu fünfzehn (15) Tage vor der Jahreshauptversammlung Tagesordnungspunkte vorlegen.

Abschnitt 3. Stichtag. Für jede Bekanntmachung, Abstimmung (in einer Versammlung oder durch schriftliche Abstimmung) oder Ausübung von Rechten legt der NAUI-Vorstand einen Nachweistichtag fest, und nur Mitglieder, die an dem so festgelegten Datum eingetragen sind, sind berechtigt, Benachrichtigungen, Stimmrechte oder die Ausübung von Rechten vorzunehmen. Zu diesem Zweck gilt ein stimmberechtigtes Mitglied, das bei Geschäftsschluss am Nachweistichtag eine aktive oder fördernde Mitgliedschaft innehalt, als eingetragenes Mitglied.

- A. Für die Zwecke der Benachrichtigung ist der Nachweistag der Geschäftstag vor dem Tag, an dem die Einberufung zu dieser Versammlung erfolgt.
- B. Für Abstimmungen in Versammlungen gilt als Nachweistag das Datum der Sitzung.
- C. Bei der Stimmabgabe durch schriftliche Stimmabgabe ist der Tag der Tag, an dem der erste schriftliche Stimmzettel einschließlich elektronischer Post versandt oder angefordert wird.
- D. Für die Berechtigung zur Ausübung von Rechten in Bezug auf eine andere rechtmäßige Handlung ist der Stichtag das Datum, an dem der NAUI BOD den diesbezüglichen Beschluss fasst, oder der sechzigste (60) Tag vor dem Datum einer solchen anderen Maßnahme, je nachdem, welcher Zeitpunkt später liegt.

Abschnitt 4. Jährliche Mitgliederversammlung und außerordentliche Mitgliederversammlungen.

- A. wer anrufen darf. Jährliche Mitgliederversammlungen und außerordentliche Mitgliederversammlungen können einberufen werden:
 - 1. Durch den NAUI BOD oder den Vorsitzenden des NAUI BOD.
oder
 - 2. Auf schriftlichen Antrag von fünf (5) Prozent der stimmberechtigten Mitglieder. Ein schriftlicher Antrag kann auf Papier oder elektronisch eingereicht werden, muss datiert und innerhalb eines Zeitraums von sechs (6) Monaten oder weniger eingereicht werden und muss per Einschreiben an die Zentrale gesendet werden, an den Exekutivdirektor, den Vorsitzenden des NAUI BOD oder den Sekretär des NAUI BOD zur Überprüfung der Unterschriften gerichtet sein und die allgemeine Art des vorgeschlagenen Geschäfts enthalten.
- B. Verfahren für außerordentliche Sitzungen, die von stimmberechtigten Mitgliedern beantragt werden. Bei außerordentlichen Versammlungen, die von stimmberechtigten Mitgliedern einberufen werden, übermitteln die antragstellenden stimmberechtigten Mitglieder eine schriftliche Mitteilung, in der sie die allgemeine Art der Geschäfte angeben, die persönlich, per Einschreiben, per Fax oder auf elektronischem Wege wie E-Mail an den Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats, den Exekutivdirektor oder den Sekretär des NAUI-Verwaltungsrats abgewickelt werden sollen. Die beantragte Sitzung findet zu einem vom NAUI-Vorstand festgelegten Zeitpunkt statt, der nicht weniger als fünfunddreißig (35) und nicht mehr als neunzig (90) Tage nach Eingang des Antrags beträgt. Eine entsprechende Benachrichtigung über ein solches Treffen erfolgt innerhalb von fünfundvierzig (45) Tagen nach Zustellung des Antrags. Nichts, was in diesem Unterabschnitt enthalten ist, darf so ausgelegt werden, dass es die Zeit einer Mitgliederversammlung, die vom NAUI-Vorstand oder dem Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats einberufen wird, einschränkt, festlegt oder beeinflusst.
- C. Zeit, Art und Inhalt der Einberufung von Jahreshauptversammlungen und außerordentlichen Versammlungen. Der Sekretär des NAUI-Verwaltungsrats kündigt jede Jahreshauptversammlung oder außerordentliche Mitgliederversammlung jedem Mitglied schriftlich an, das zum Stichtag für die Einberufung der Versammlung berechtigt wäre, bei einer solchen Versammlung abzustimmen. Die Benachrichtigung ist an die letzte Adresse zu richten, die das Mitglied dem Verein zum Zwecke der Benachrichtigung mitgeteilt hat, entweder persönlich oder per Telefon, Telegramm, Fax, elektronischer Übermittlung oder erster Klasse, Einschreiben, Einschreiben oder anderer Post. Die Einberufung von Jahreshauptversammlungen oder außerordentlichen Versammlungen muss mindestens zwanzig (20) und nicht mehr als neunzig (90) Tage vor dem Datum einer solchen Versammlung erfolgen. In der Einberufung sind Ort, Datum und Uhrzeit der Versammlung sowie die allgemeine Art des zu tätigen Geschäfts anzugeben, und es dürfen keine anderen Geschäfte getätigter werden.
- D. Handlungen der Mitglieder. Jede Entscheidung oder Handlung, die von einer Mehrheit der anwesenden und abstimgenden stimmberechtigten Mitglieder in einer ordnungsgemäß abgehaltenen Versammlung, bei der ein Quorum anwesend ist, getroffen oder vorgenommen wird, ist die Handlung der Mitglieder, es sei denn, das Gesetz, die Satzung oder diese Satzung erfordern eine größere Anzahl.

Abschnitt 5. Beschlussfähigkeit der Mitglieder. Zehn Prozent (10%) der stimmberechtigten Mitglieder sind beschlussfähig. Eine Versammlung, bei der zunächst ein Quorum anwesend ist, kann trotz des Ausscheidens von genügend Mitgliedern, die weniger als ein Quorum aufweisen, weiterhin Geschäfte tätigen, sofern alle danach getroffenen Maßnahmen mindestens mit einer Mehrheit des erforderlichen Quorums gebilligt werden.

Abschnitt 6. Die Stimmrechtsvertretung ist verboten. Die Stimmrechtsvertretung ist bei allen Angelegenheiten, die den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt werden, nicht zulässig.

Abschnitt 7. Beschlussfassung durch schriftliche Abstimmung ohne Versammlung.

- A. Allgemein. Jede Handlung, die von den Mitgliedern in einer Versammlung verlangt oder zugelassen wird, kann ohne Versammlung durch schriftliche Abstimmung gemäß diesem Abschnitt zur Abstimmung vorgelegt werden.
- B. Inhalt der schriftlichen Stimmzettel. Jeder schriftliche Stimmzettel, der den Mitgliedern zur Abstimmung über eine Angelegenheit zugeteilt wird, muss die vorgeschlagene Maßnahme darlegen und die Möglichkeit bieten, die Zustimmung oder Ablehnung des Vorschlags zu präzisieren.
- C. Zeit für die Rückgabe der Stimmzettel. Alle schriftlichen Stimmzettel müssen innerhalb einer angemessenen Frist an den Verein zurückgeschickt werden, und jeder Stimmzettel muss auf seiner Vorderseite oder in einem Begleithinweis das Datum angeben, bis zu dem er zurückgeschickt werden muss, um gezählt zu werden.
- D. Voraussetzungen für eine gültige Aktion. Die Genehmigung durch schriftliche Abstimmung ist nur gültig, wenn die Anzahl der abgegebenen Stimmen innerhalb der angegebenen Frist das in dieser Satzung festgelegte erforderliche Quorum erreicht oder überschreitet und die Anzahl der Genehmigungen gleich oder höher ist als die Anzahl der Stimmen, die erforderlich wären, um die Maßnahme zu genehmigen, wenn die Abstimmung in einer Mitgliederversammlung erfolgen würde.
- E. Regeln für die Werbung. Schriftliche Stimmzettel werden in einer Weise eingeholt, die mit den Anforderungen an die Einberufung von Mitgliederversammlungen vereinbar ist. Der Verein kann den Stimmzettel und alle damit zusammenhängenden Materialien versenden, und das Mitglied kann den Stimmzettel auf elektronischem Wege zurücksenden, in Übereinstimmung mit Artikel XIII dieser Satzung, soweit anwendbar. In allen Aufforderungen zur Einreichung schriftlicher Stimmzettel ist die Anzahl der Antworten anzugeben, die erforderlich sind, um die Beschlussfähigkeit für gültige Maßnahmen zu erreichen, und der Prozentsatz der Ja-Stimmen, die erforderlich sind, um die zur Genehmigung vorgelegte Maßnahme zu genehmigen.
- F. Stimmzettel für die Wahl. Der Wahlausschuss legt dem NAUI-Vorstand eine Liste von Kandidaten zur Genehmigung vor, von denen er bestätigt hat, dass sie die in Artikel V, Abschnitt 4D genannten Kandidatenqualifikationen erfüllen. Jeder Stimmzettel, der bei der Wahl der NAUI-Direktoren verwendet wird, muss die Namen jedes Kandidaten enthalten, der ordnungsgemäß vom Ausschuss nominiert und vom Vorstand genehmigt wurde, und den Mitgliedern die Möglichkeit geben, eine Stimme für einen Kandidaten abzugeben, der nicht auf dem Stimmzettel steht. Weitere Einzelheiten zu den Wahlzetteln finden Sie in den NAUI Election Standard Operating Procedures.

ARTIKEL V

VORSTAND

Abschnitt 1. Funktion. Die Geschäfte und das Eigentum des Vereins werden im Allgemeinen verwaltet, und seine unternehmerischen Befugnisse werden vom NAUI BOD im größtmöglichen gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt, vorbehaltlich etwaiger Beschränkungen, die durch das Gesetz, die Satzung oder diese Satzung auferlegt werden.

Abschnitt 2. Anzahl der Direktoren. Die autorisierte Anzahl der stimmberechtigten Direktoren beträgt neun (9). Der Exekutivdirektor wird als nicht stimmberechtigtes Mitglied des NAUI-Verwaltungsrats fungieren.

Abschnitt 3. Internationale Berater. In dem Maße, in dem NAUI-Mitglieder auf Dienstleistungen angewiesen sind, die von regionalen Servicezentren der NAUI Services Group (NSG) erbracht werden, ist jedes NSG-Servicezentrum berechtigt, ein (1) NAUI-Mitglied zur Ernennung vorzuschlagen, um an allen Sitzungen des NAUI-Verwaltungsrats teilzunehmen und daran teilzunehmen, es sei denn, der NAUI-Vorstand tritt in die Vorstandssitzung ein. Diese Personen werden als internationale Berater bezeichnet, haben jedoch nicht das Recht, als Mitglied des NAUI-Verwaltungsrats abzustimmen. Internationale Berater, falls vorhanden, werden jährlich für eine Amtszeit von einem (1) Jahr vom NAUI BOD ernannt und können jederzeit, mit oder ohne Grund, vom NAUI BOD abberufen werden. Internationale Berater haben das Recht, Mitteilungen über NAUI-Vorstandssitzungen zu erhalten und an den oben genannten Sitzungen teilzunehmen.

Abschnitt 4. Wahl und Nominierung der NAUI-Direktoren und Amtszeit.

- A. Wahl. Die NAUI-Direktoren werden von der Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder gewählt, die sich an einer ordnungsgemäß einberufenen Wahl beteiligen, die jährlich in Übereinstimmung mit den NAUI-Wahlstandardverfahren oder einem Dokument, das dieses Verfahren ersetzt, durchgeführt wird.
- B. Ernennungen. Qualifizierte Kandidaten werden in Übereinstimmung mit den NAUI Election Standard Operating Procedures nominiert.
- C. Amtszeit. Die Amtszeit der gewählten NAUI-Direktoren beträgt vier (4) Jahre. Kein NAUI-Direktor darf mehr als zwei (2) aufeinanderfolgende gewählte Amtszeiten oder nicht mehr als neun (9) aufeinanderfolgende Jahre ausüben, wenn dies mit einer Ernennung gemäß Abschnitt 7 dieses Artikels verbunden ist.
- D. Qualifikationen der Kandidaten und laufender Verwaltungsrat.
 - 1. Sie müssen seit mindestens drei (3) Jahren unmittelbar vor dem Wahltermin aktives Instruktor-Mitglied oder Förderlehrer-Mitglied sein.
 - 2. Sie müssen zum Zeitpunkt der Nominierung, während der gesamten Wahl und während ihrer gesamten Amtszeit im NAUI-Vorstand einen guten Ruf bei der Vereinigung haben.
 - 3. Sie müssen ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verband und/oder ihren Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Nominierung, während der gesamten Wahl und während ihrer gesamten Amtszeit im NAUI-Vorstand nachkommen.
 - 4. Sei frei von Verbrechen und moralischen Verwerfungen (d.h. Ehrlichkeit, Integrität, Moral). Sollte eine Person während der Wahl in einem Strafverfahren wegen eines solchen Verbrechens oder Vergehens formell angeklagt werden, muss der Kandidat sofort als Kandidat von der Wahl zurücktreten, oder, wenn er in den NAUI-Vorstand gewählt wurde, muss diese Person den Vorsitzenden benachrichtigen und aus dem Vorstand ausscheiden, bis sie für unschuldig befunden oder vollständig von den Vorwürfen entlastet ist. Wenn der Fall nicht innerhalb eines (1) Jahres nach Erhebung der Anklage gelöst wird, wird der Widerruf endgültig und es wird davon ausgegangen, dass die Person mit sofortiger Wirkung aus dem NAUI-Vorstand ausgeschieden ist. Im Falle einer Verurteilung wird das Vorstandsmitglied von der Mitarbeit im NAUI-Vorstand ausgeschlossen.
 - 5. Ein Kandidat muss die NAUI BOD Elections Nominee Application Agreement unterzeichnen und einhalten, den Verhaltenskodex für NAUI-Vorstandsmitglieder und die Richtlinie zu Interessenkonflikten unterzeichnen und einhalten, sich an den NAUI-Ethikkodex halten und alle anderen Vereinbarungen unterzeichnen und einhalten, die der NAUI-Vorstand festlegen kann.
 - 6. Ein Kandidat verpflichtet sich, sich stets an diese Dokumente zu halten und während der gesamten Amtszeit als NAUI-Vorstandsmitglied einen guten Ruf bei der Vereinigung zu haben.
 - 7. Ein Verstoß gegen eines (1) oder mehrere dieser Leitdokumente führt zu einem Tadel, einer Suspendierung, einem Ausschluss, einem Rücktritt und/oder einer Disqualifikation aus dem NAUI-BOD. Jeder Kandidat muss jede Richtlinie durch seine Unterschrift anerkennen und es wird davon ausgegangen, dass er zum Zeitpunkt des Bewerbungsverfahrens über mögliche Konsequenzen informiert wurde, einschließlich des Rücktritts bei Disqualifikation.
- E. Abwesenheit konkurrierender Interessen. Mit Ausnahme des derzeitigen Exekutivdirektors, der als nicht stimmberechtigtes Mitglied des NAUI-Vorstands fungiert, sind derzeitige oder ehemalige Mitarbeiter, die zu irgendeinem Zeitpunkt während des unmittelbar vorangegangenen Zeitraums von drei (3) Jahren bei NAUI (einschließlich einer ihrer Tochtergesellschaften) beschäftigt waren, sowie aktuelle oder ehemalige Auftragnehmer, die zu irgendeinem Zeitpunkt während des unmittelbar vorangegangenen Zeitraums von drei (3) Jahren von NAUI (einschließlich einer seiner Tochtergesellschaften) eingestellt oder eingestellt wurden, nicht berechtigt, zu dienen auf dem NAUI-BSB.
- F. Interessenkonflikte. Für den Fall, dass ein Mitglied des Verwaltungsrats einen Interessenkonflikt hat, der die faire und unparteiische Teilnahme des Direktors an den Beratungen oder Entscheidungen des Verwaltungsrats einschränken könnte, hat dieser Direktor den Vorsitzenden des Verwaltungsrats über die Umstände dieses

Konflikts zu informieren. Wenn diese Umstände die Nichtteilnahme des betroffenen Direktors erfordern, kann der Verwaltungsrat dennoch vom Direktor alle geeigneten nicht vertraulichen Informationen anfordern, die seine Entscheidung beeinflussen könnten. "Interessenkonflikte", wie hierin Bezug genommen, umfassen unter anderem jede Transaktion von oder mit dem Unternehmen, an der ein Direktor ein direktes oder indirektes persönliches Interesse hat, oder jede Transaktion, bei der ein Direktor nicht in der Lage ist, ein unparteiisches Urteil zu fällen oder anderweitig im besten Interesse des Unternehmens zu handeln.

Kein Direktor darf eine Stimme abgeben oder an der abschließenden Beratung in einer Angelegenheit teilnehmen, in der seine unmittelbare Familie oder eine Organisation, der ein solcher Direktor die Treue hält oder ein persönliches oder finanzielles Interesse hat, das als Konkurrenz zu den Interessen des Unternehmens ausgelegt werden könnte. Jedes Direktorium, das der Ansicht ist, dass es sich in einem solchen Interessenkonflikt befinden könnte, hat dies dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats vor der Beratung über die betreffende Angelegenheit mitzuteilen, und der Vorstand trifft die endgültige Entscheidung, ob ein Mitglied des Verwaltungsrats in einer Angelegenheit einen Interessenkonflikt hat. Das Protokoll der Verwaltungsratssitzung enthält die Offenlegung etwaiger Interessenkonflikte und die Ablehnung des interessierten Direktors.

- G. Qualifikationszeitraum. Der NAUI BOD legt einen Qualifikationszeitraum für die Wahl von Personen im NAUI BOD fest, auf den nicht verzichtet oder verlängert werden kann. Das Datum des Eingangs der Qualifikationsunterlagen in der NAUI-Zentrale ist die alleinige Bestimmung über den rechtzeitigen Eingang gültiger Wahlunterlagen und kann nicht aufgehoben oder verlängert werden. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des potenziellen Kandidaten, sicherzustellen, dass die qualifizierenden Dokumente rechtzeitig in der NAUI-Zentrale eintreffen. Verspätete Qualifikationsunterlagen werden disqualifiziert.
- H. Qualifizierende Dokumente. Ordnungsgemäß eingereichte Qualifikationsdokumente, die von Zeit zu Zeit vom NAUI-Vorstand festgelegt werden, sind die einzige Methode, um sich zu qualifizieren und als Wahlkandidat für die Wahl in den NAUI-Vorstand aufgeführt zu werden.
- I. Write-in-Kandidaten. Write-in-Kandidaten für den NAUI-BOD können zugelassen werden, solange sie alle Kandidatenqualifikationen gemäß Artikel V Abschnitt 4 D dieser Satzung erfüllen. Sollte ein Write-in-Kandidat, der nicht alle Voraussetzungen erfüllt, bei einer Wahl Stimmen erhalten, werden diese Stimmen nicht gezählt.

Abschnitt 5. Aufgaben und Befugnisse des NAUI-Verwaltungsrats. Vorbehaltlich der Bestimmungen und Beschränkungen von Florida und anderen anwendbaren Gesetzen sowie vorbehaltlich der Einschränkungen in der Satzung und dieser Satzung in Bezug auf Handlungen, die die Zustimmung der Mitglieder erfordern, werden die Aktivitäten und Angelegenheiten des Vereins verwaltet und alle Unternehmensbefugnisse werden durch oder unter der Leitung des NAUI-Verwaltungsrats ausgeübt.

Abschnitt 6. Rücktritt und Abberufung.

- A. Rücktritt. Jeder NAUI-Direktor kann jederzeit zurücktreten, indem er den Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats schriftlich über seinen Rücktritt informiert oder durch den automatischen Rücktritt des Direktors gemäß Artikel V, Abschnitt 6. B. Ein solcher Rücktritt wird mit dem Eingang beim Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats oder der Annahme des automatischen Rücktritts durch den NAUI-Verwaltungsrat wirksam. Der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats benachrichtigt die anderen Mitglieder des NAUI-Verwaltungsrats so bald wie möglich auf elektronischem Wege oder auf andere geeignete Weise. Der frei werdende Sitz und das frei gewordene Amt können gemäß Artikel V Abschnitt 7 besetzt werden.
- B. Abberufung von Direktoren.
 - 1. Sollte ein Mitglied des NAUI-Verwaltungsrats ohne vorherige schriftliche Benachrichtigung und Genehmigung durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrats von zwei (2) Sitzungen innerhalb eines Kalenderjahres, die gemäß dieser Satzung ordnungsgemäß einberufen wurden, einschließlich elektronischer Konferenzen und Telefonkonferenzen, abwesend sein, kann der NAUI-Vorstand den Direktor wegen Nichtteilnahme an der angegebenen Anzahl von Sitzungen durch die Mehrheit der zu diesem Zeitpunkt amtierenden Direktoren abberufen.
 - 2. Ein Direktor kann **ohne Angabe von Gründen abberufen** werden, durch:
 - 1. eine Stimme von zwei Dritteln (2/3) der zu diesem Zeitpunkt amtierenden Direktoren, wenn sie vom Verwaltungsrat gewählt oder ernannt werden;

oder

2. die Mehrheit aller Stimmen der Mitglieder, wenn der Direktor von den Mitgliedern gewählt oder ernannt wurde.

3. Ein Direktor kann aus wichtigem Grund **seines Amtes enthoben werden**, wenn:

1. eine Mehrheit aller Stimmen der Direktoren, wenn der Direktor von den Direktoren gewählt oder ernannt wurde;

oder

2. die Mehrheit aller Stimmen der Mitglieder, wenn der Direktor von den Mitgliedern gewählt oder ernannt wurde.

Absichtlich leer gelassen

4. Als Vorkommnisse gelten:
1. eine NAUI-Ethik, ein NAUI-BSB-Verhalten oder eine NAUI-Richtlinie zu Interessenkonflikten begeht oder verletzt;
 2. durch eine rechtskräftige Anordnung des Gerichts für zurechnungsunfähig erklärt wird oder wurde oder in einem Staat, Territorium oder Land wegen eines Verbrechens verurteilt wurde, das mit einer Freiheitsstrafe von mehr als einem (1) Jahr bestraft wird (unabhängig davon, ob eine solche Strafe verhängt wird oder nicht);
 3. Verliert den guten Ruf bei der Organisation oder
 4. wiederholt unethisches, respektloses oder störendes Verhalten zeigt, wie im Ethikkodex beschrieben, während zwei (2) oder mehr NAUI-Vorstandssitzungen, wie vom Vorsitzenden und der Mehrheit der Direktoren dokumentiert.
5. Die Abberufung eines Direktors wird sofort wirksam, wenn der Vorstand oder die Mitglieder die Abberufung befürworten, je nachdem, was zutrifft und wie oben dargelegt.
 6. Zu jedem Zeitpunkt, zu dem ein Direktor aus irgendeinem Grund aufhört, sich zu qualifizieren und einen guten Ruf zu haben, einschließlich infolge der Begehung einer Handlung, die dazu führen würde, dass ein solcher Direktor aus wichtigem Grund gemäß Artikel V, Abschnitt 6.B. (iii) aus dem Vorstand entfernt wird, wird davon ausgegangen, dass dieser Direktor dem Vorsitzenden automatisch seinen Rücktritt gemäß Artikel V angeboten hat, Abschnitt 6. A, deren Mitteilung an dem Tag als zugestellt gilt, an dem der Direktor nicht mehr qualifiziert ist und keinen guten Ruf mehr hat oder der Vorsitzende über die Handlung informiert wird, die zu dem Rücktritt geführt hat, je nachdem, welcher Zeitpunkt später liegt. Der automatische Rücktritt wird mit der Annahme durch eine Zweidrittelmehrheit (2/3) der zu diesem Zeitpunkt amtierenden Direktoren wirksam.
- C. Sollte ein Mitglied des NAUI-Verwaltungsrats aufhören, NAUI-Mitglied zu sein, oder dessen Mitgliedschaft widerrufen wird, kann der NAUI-Vorstand mit einer Mehrheitsentscheidung der zu diesem Zeitpunkt amtierenden Direktoren den Sitz für vakant erklären. Der NAUI-Vorstand kann mit einer Mehrheitsentscheidung der zu diesem Zeitpunkt amtierenden Direktoren gleichzeitig jeden Direktor, dessen NAUI-Mitgliedschaft suspendiert ist, von den Aufgaben des Verwaltungsrats suspendieren.
- D. Abberufung durch die Mitglieder auf Antrag des NAUI-Verwaltungsrats. Nach der Verabschiedung eines Antrags kann der Status eines NAUI-Direktors als qualifiziertes NAUI-Vorstandsmitglied vom NAUI-Vorstand zur Diskussion gestellt werden, und zwar aus jedem Grund, der sich auf die Fähigkeit dieses Mitglieds bezieht, effektiv als NAUI-Direktor zu arbeiten, oder aus jedem Grund, der von einem NAUI-Vorstandsmitglied als im besten Interesse der NAUI erachtet wird. Nach der mehrheitlichen Verabschiedung eines solchen Antrags durch den zu diesem Zeitpunkt amtierenden NAUI-Vorstand erfolgt eine Diskussion über die Fähigkeit dieses Mitglieds, als NAUI-Direktor zu fungieren, und die Auswirkungen der Handlungen oder Unterlassungen des NAUI-Direktors auf die Vereinigung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Verstöße gegen den Verhaltenskodex von NAUI-Vorstandsmitgliedern. Nach oder während einer solchen Erörterung kann jeder Direktor eine Abberufung des betreffenden NAUI-Vorstandsmitglieds beantragen. Mit einer Zweidrittelmehrheit (2/3) des zu diesem Zeitpunkt amtierenden NAUI-Verwaltungsrats kann der NAUI-Vorstand die Abberufung auf die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung setzen oder eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, um über die Abberufung gemäß Artikel IV, Abschnitt 4 abzustimmen, oder eine Mitgliedermaßnahme durch schriftliche Abstimmung gemäß Artikel IV einleiten. Abschnitt 7.
- E. Abberufung durch Mitglieder, wie von Mitgliedern initiiert. Die Mitglieder können die Abberufung eines NAUI-Direktors auf der Jahreshauptversammlung oder durch die Einberufung einer außerordentlichen Versammlung zu diesem Zweck gemäß Artikel IV, Abschnitt 4 dieser Satzung veranlassen. Diese Maßnahmen können auch durch schriftliche Abstimmung gemäß Artikel IV Absatz 7 getroffen werden.

Abschnitt 7. Stellenangebote. Im Falle einer Vakanz im NAUI BOD aus irgendeinem Grund führt der NAUI BOD die Geschäfte weiter. Sofern die Vakanz nicht durch die Abberufung einer Person im NAUI-Vorstand durch die Mitglieder entstanden ist, haben die verbleibenden Direktoren des NAUI-Verwaltungsrats die Möglichkeit, eine Person für den Verwaltungsrat auszuwählen, die alle Anforderungen von Artikel V, Abschnitt 4 D erfüllt, und zwar mit Zweidrittelmehrheit (2/3) der Stimmen des NAUI-Verwaltungsrats, der zu diesem Zeitpunkt im Amt ist, um bis zur nächsten regulären Wahl im Amt zu bleiben. Zu diesem Zeitpunkt wird ein Mitglied des NAUI-Verwaltungsrats gemäß den

Richtlinien für die Wahl des NAUI-Verwaltungsrats, wie in Artikel V, Abschnitt 4 A dargelegt, gewählt, um die frei gewordene Position des NAUI-Direktors zu vervollständigen und die verbleibenden Jahre der Amtszeit zu absolvieren. Wenn der frei gewordene Sitz auf eine Abberufung durch die Mitglieder zurückzuführen ist oder wenn der NAUI BOD eine Vakanz nicht besetzen kann, können die Mitglieder den freien Sitz besetzen.

ARTIKEL VI

SITZUNGEN UND HANDLUNGEN DES VERWALTUNGSRATS

Abschnitt 1. Jährliche Vorstandssitzung der NAUI. Die Jahressitzung des Verwaltungsrats der NAUI findet im ersten Kalenderquartal des Jahres statt, und das Datum wird vom Vorsitzenden des Verwaltungsrats der NAUI festgelegt und gemäß Abschnitt 4 dieses Artikels bekannt gegeben. Die Versammlung findet live, virtuell oder in einer Kombination aus beidem am Hauptsitz des Vereins oder an einem oder mehreren anderen Orten statt, die vom Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats bestimmt werden. Eine Tagesordnung der auf der Jahresversammlung durchzuführenden Aktivitäten ist der Einberufung der Versammlung beizufügen, aber jede geeignete Angelegenheit kann auf der Jahresversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abschnitt 2. Regelmäßige Treffen. Der NAUI-Verwaltungsrat kann regelmäßige Sitzungen zu einem Zeitpunkt und an einem Ort abhalten, die er gemäß Abschnitt 4 dieses Artikels festlegt und feststellt. Der NAUI BOD kann dem Vorsitzenden oder dem Sekretär des NAUI BOD im Voraus Tagesordnungspunkte vorlegen, aber jede angemessene Angelegenheit kann auf der regulären Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abschnitt 3. Sondersitzungen. Außerordentliche Sitzungen des NAUI-Verwaltungsrats können vom Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats und zwei (2) beliebigen Mitgliedern des NAUI-Verwaltungsrats oder von einer Mehrheit der Mitglieder des gesamten NAUI-Verwaltungsrats einberufen und gemäß Abschnitt 4 dieses Artikels angekündigt werden. Eine solche Versammlung dient einem begrenzten und spezifischen Zweck, der in der Versammlungseinladung vermerkt wird. Sollte eine Situation eintreten, die die dringende Aufmerksamkeit des NAUI-Verwaltungsrats erfordert, kann eine dringende Sondersitzung vom Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats allein oder von drei (3) NAUI-Vorstandsmitgliedern einberufen und gemäß Abschnitt 4 dieses Artikels einberufen werden.

Abschnitt 4. Bemerkungen. Der hierin verwendete Hinweis umfasst in Übereinstimmung mit Artikel XIII erstklassige Postsendungen, Kurierdienste, Telefone, Faxe oder elektronische Mittel. Jedes Mitglied des NAUI BOD muss mindestens dreißig (30) Tage vor einer Jahresversammlung (Abschnitt 1), fünfzehn (15) Tage vor einer außerordentlichen Versammlung (Abschnitt 3) und mindestens 72 Stunden vor einer dringenden außerordentlichen Versammlung (Abschnitt 3) benachrichtigt werden, wobei eine Frist von 72 Stunden telefonisch, per Fax oder auf elektronischem Wege erfolgen muss. Die Mindestkündigungsfrist von 72 Stunden kann durch einstimmige Zustimmung des Verwaltungsrats verkürzt werden.

Abschnitt 5. Quorum und Anstand. Die Mehrheit der zu diesem Zeitpunkt amtierenden NAUI-Direktoren ist beschlussfähig. Wenn in diesem Dokument der Begriff "Abstimmung" verwendet wird, bedeutet dies eine Mehrheitsentscheidung der Anwesenden und die Stimmabgabe nach Vorliegen der Beschlussfähigkeit, sofern nicht anders angegeben. Eine solche Abstimmung gilt als Handlung des NAUI-Vorstands, es sei denn, diese Satzung verlangt eine höhere Abstimmungsvoraussetzung. Sollte ein Direktor während einer NAUI-Vorstandssitzung ein unethisches, respektloses oder störendes Verhalten an den Tag legen, wie im Ethikkodex beschrieben, hat der Vorsitzende das Vorrecht, den Direktor von der Sitzung entfernen zu lassen.

Abschnitt 6. Aktion ohne Meeting. Jede Maßnahme, die vom NAUI-Vorstand verlangt oder zugelassen wird, kann ohne Versammlung, durch ordnungsgemäße Ankündigung und mit einem Quorum gemäß den Abschnitten 4 und 5 oben von Mitgliedern des NAUI-Verwaltungsrats (mit Ausnahme von Direktoren, die an einer so genehmigten Transaktion interessiert sind) ergriffen werden, die einer solchen Maßnahme schriftlich, per E-Mail oder auf andere elektronische Weise, zustimmen müssen. Diese schriftlichen Zustimmungen werden zusammen mit dem Protokoll der Beratungen des NAUI BOD eingereicht und haben die gleiche Kraft und Wirkung wie die Abstimmung des NAUI BOD.

Abschnitt 7. Telefonische und elektronische Besprechungen. NAUI-Direktoren können an einer Sitzung teilnehmen, indem sie Konferenztelefone, elektronische Videobildschirmkommunikation oder andere elektronische Übertragungen in Übereinstimmung mit Artikel XIII dieser Satzung verwenden, sofern alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- A. Jeder Direktor, der an der Sitzung teilnimmt, kann gleichzeitig mit allen anderen Direktoren kommunizieren.

- B. Jedem Direktor werden die Mittel zur Verfügung gestellt, um an allen Angelegenheiten vor dem NAUI-Vorstand teilzunehmen, einschließlich der Möglichkeit, eine bestimmte vom Verband zu ergreifende Maßnahme vorzuschlagen oder Einspruch dagegen zu erheben.

Abschnitt 8. Stimmabgabe. Jedes Mitglied des NAUI-Verwaltungsrats hat nur eine (1) Stimme zu einem Thema. Eine Stimmrechtsvertretung ist nicht zulässig.

ARTIKEL VII

OFFIZIERE

Abschnitt 1. Büros. Die leitenden Angestellten des Vereins sind der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende, der Sekretär und der Schatzmeister des NAUI-Vorstands, der Geschäftsführer als Geschäftsführer und andere Amtsträger mit Befugnissen und Pflichten, die nicht im Widerspruch zu dieser Satzung stehen, die vom NAUI-Vorstand ernannt und festgelegt werden können.

Abschnitt 2. Amtszeit. Die Amtsträger mit Ausnahme des Exekutivdirektors werden vom NAUI-Vorstand auf der Jahresversammlung aus ihren eigenen Reihen gewählt. Ihre Amtszeit beträgt ein (1) Jahr und kann wiedergewählt werden.

Abschnitt 3. Installation, Dienstantritt. Die neu gewählten Amtsträger des NAUI-Verwaltungsrats werden am Ende der Sitzung, auf der sie gewählt wurden, oder zu einem anderen Zeitpunkt, den der NAUI-Vorstand festlegt, eingesetzt und treten ihr Amt an.

Abschnitt 4. Vorsitzender des NAUI-Vorstandes. Es ist die Pflicht des Vorsitzenden des NAUI BOD ("Vorsitzender"), bei allen Sitzungen des Vereins oder des NAUI BOD den Vorsitz zu führen. Der Vorsitzende ist von Amts wegen Mitglied und kann den Vorsitz in jedem Ausschuss führen, den er wünscht, mit Ausnahme des Wahlausschusses. Der Vorsitzende hat die Befugnis und Befugnis, Ausschüsse zu bilden und die Vorsitzenden aller Ausschüsse, die einem Vetorecht unterliegen, durch Abstimmung des NAUI-Verwaltungsrats zu ernennen oder abzuberufen. Der Vorsitzende legt das Datum und die Uhrzeit der Jahres-, ordentlichen und außerordentlichen Versammlungen fest. Der Vorsitzende ernennt alle Wahlinspektoren. Der Vorsitzende hat die Befugnis, alle Verträge und alle anderen Verpflichtungen im Namen des Vereins zu unterzeichnen, wie vom NAUI-Vorstand genehmigt, ist befugt, alle Schecks zu unterzeichnen und kann die erforderlichen Befugnisse unter der Autorität der Organisation ausüben, wenn der Exekutivdirektor verhindert ist. Darüber hinaus verfügt der Vorsitzende über alle Befugnisse, die nach dem Gesetz von Florida, der Satzung und dieser Satzung vorgesehen sind, wobei die Absicht besteht, dem Vorsitzenden die umfassendsten Befugnisse zu geben, die nach dem Gesetz zulässig sind.

Abschnitt 5. Stellvertretender Vorsitzender. Bei Abwesenheit oder Verhinderung des Vorsitzenden nimmt der stellvertretende Vorsitzende alle Aufgaben wahr, die sich aus dem Amt des Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats ergeben. Der stellvertretende Vorsitzende ist auf Verlangen des Vorsitzenden bei der Führung der Geschäfte des Vereins behilflich.

Abschnitt 6. Sekretär. Der Sekretär führt und führt die Protokolle aller Sitzungen der Mitgliedschaft, des NAUI-Verwaltungsrats und anderer Sitzungen auf Anweisung des Vorsitzenden. Der Sekretär stellt sicher, dass alle Berichte und Protokolle rechtzeitig erstellt und verteilt werden, wie vom NAUI-Vorstand festgelegt. Der Sekretär hat Zugang zu den Unternehmensbüchern und ist dafür verantwortlich, dass sie rechtzeitig aktualisiert werden.

Abschnitt 7. Schatzmeister. Der Schatzmeister beaufsichtigt die Führung der Finanzunterlagen und ist dafür verantwortlich, dass die erforderlichen Prüfungen durchgeführt und abgeschlossen werden. Aktuelle Finanzunterlagen sind jederzeit aufzubewahren und Berichte über den Finanzstatus des Vereins sind bei allen jährlichen und ordentlichen Sitzungen des NAUI-Verwaltungsrats vorzulegen. Mit Ausnahme der Jahresabschlussberichte werden die Dokumente für die interne Governance entwickelt und sollten für den Verwaltungsrat vertraulich sein.

Abschnitt 8. Exekutivdirektor. Der Exekutivdirektor wird im Einvernehmen mit dem Vorstand der NAUI und dem Vorstand der NSG ernannt und muss nicht Mitglied dieser Vereinigung sein. Der Exekutivdirektor ist der Chief Executive Officer des NAUI-Verbandes, dessen Leistung jährlich vom Executive Review Committee überprüft wird und dessen Überprüfung vertraulich mit dem NAUI-Vorstand geteilt und von diesem genehmigt wird. Der Exekutivdirektor hat die delegierte Befugnis, die täglichen Geschäfte des Vereins zu regeln, den Verein im Rahmen der vom NAUI-Vorstand erteilten

Befugnisse an Verträge zu binden, die von diesem Verein beschäftigten Personen einzustellen, zu entlassen und die Arbeitsbedingungen zu regeln. Der Exekutivdirektor hat alle anderen Aufgaben und Befugnisse, die vom NAUI BOD und dem NSG BOD vereinbart und zugewiesen werden können.

Abschnitt 9. Freie Stellen im Amt. Sollte das Amt des Vorsitzenden des NAUI-Verwaltungsrats aus irgendeinem Grund frei werden, tritt der stellvertretende Vorsitzende die Nachfolge des Amtes für die noch nicht abgelaufene Amtszeit an. Freie Stellen in allen anderen gewählten Ämtern können nach Ermessen des NAUI-Verwaltungsrats besetzt werden. Freie Stellen in allen ernannten oder gewählten Positionen können vorübergehend vom Vorsitzenden besetzt werden, bis der NAUI-Verwaltungsrat bestätigt ist.

Abschnitt 10. Entlassung von Offizieren des NAUI-Vorstands. Der NAUI-Vorstand kann mit Zweidrittelmehrheit (2/3) der zu diesem Zeitpunkt amtierenden NAUI-Direktoren einen Amtsträger seines Amtes entheben. Ein solcher Ausschluss hat keinen Einfluss auf ihren Status als NAUI-Vorstandsmitglied. Eine solche Beendigung wird mit der tabellarischen Auszählung der Abstimmung wirksam.

Abschnitt 11. Abberufung des Exekutivdirektors. Der Exekutivdirektor kann mit einer Zweidrittelmehrheit (2/3) der zu diesem Zeitpunkt amtierenden NAUI-Direktoren als Exekutivdirektor abberufen werden. Eine solche Beendigung wird mit der tabellarischen Auszählung der Abstimmung wirksam.

ARTIKEL VIII

AUSSCHÜSSE

Abschnitt 1. Exekutivausschuss. Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und der Sekretär des NAUI BOD sowie ein (1) oder mehrere zusätzliche Direktoren, die vom NAUI BOD ernannt werden, fungieren als Exekutivausschuss des NAUI BOD. Der Vorsitzende des NAUI-Verwaltungsrats führt den Vorsitz des Exekutivausschusses. Der Exekutivausschuss hat, sofern er nicht durch einen Beschluss des NAUI-Verwaltungsrats eingeschränkt ist, alle Befugnisse des NAUI-Verwaltungsrats bei der Führung der Geschäfte und Angelegenheiten des Vereins zwischen den Sitzungen des NAUI-Verwaltungsrats und kann diese ausüben; vorausgesetzt, dass der Exekutivausschuss nicht die Befugnis des NAUI-Verwaltungsrats in Bezug auf Folgendes hat:

- A. Legen Sie die Anzahl der Direktoren innerhalb eines in dieser Satzung festgelegten Bereichs fest;
- B. Besetzung von freien Stellen im NAUI BOD oder im NAUI Executive Committee;
- C. Festsetzung der Vergütung von NAUI-Direktoren für die Tätigkeit im NAUI BOD oder NAUI Executive Committee;
- D. diese Satzung zu ändern oder aufzuheben oder eine neue Satzung zu verabschieden;
- E. Genehmigung von Änderungen der Satzung des Vereins;
- F. Änderung oder Aufhebung eines Beschlusses des NAUI-Verwaltungsrats, der nach seinem ausdrücklichen Wortlaut nicht geändert oder angefochten werden kann;
- G. Ernennung zusätzlicher Mitglieder der NAUI-Exekutivausschüsse;
- H. Unternehmensgelder ausgeben, um einen Nominierten oder Kandidaten für den NAUI-Vorstand zu unterstützen, bevor die Nominierungsfrist abgelaufen ist oder nachdem es mehr Kandidaten gibt, als gewählt werden können;
- I. Genehmigung einer Fusion, Reorganisation, freiwilligen Auflösung oder Veräußerung von im Wesentlichen allen Vermögenswerten des Vereins;
- J. Oder Ergänzungen, Ergänzungen oder andere Änderungen an den NAUI-Schulungsstandards genehmigen.

Abschnitt 2. Beratungsausschüsse. Der NAUI BOD kann einen (1) oder mehrere Advisory Committees für den NAUI BOD einrichten. Die Mitglieder eines Beratungsausschusses können aus Direktoren oder Nicht-Direktoren bestehen und können nach Ermessen des NAUI-Verwaltungsrats ernannt werden. Sofern der NAUI-Verwaltungsrat nichts anderes vorsieht, werden alle Mitglieder des Beratungsausschusses für eine Amtszeit von einem (1) Jahr ernannt und können in jedem Beratungsausschuss wiederernannt werden.

Beratende Ausschüsse dürfen nicht die Befugnis des NAUI-Verwaltungsrats ausüben, Entscheidungen im Namen des Vereins zu treffen, sondern sind darauf beschränkt, Empfehlungen an den NAUI-Vorstand oder das NAUI-Exekutivkomitee abzugeben und die Beschlüsse und Richtlinien des NAUI-Verwaltungsrats oder des NAUI-Exekutivkomitees umzusetzen und unter der Aufsicht und Kontrolle des NAUI-Verwaltungsrats oder des NAUI-Exekutivkomitees zu stehen. Der Verein hat folgende ständige Ausschüsse, die als beratende Ausschüsse tätig sind:

- A. Wahlausschuss;
- B. Preisverleihungsausschuss;

- C. Mitgliedschaftsausschuss;
- D. Planungsausschuss;
- E. Satzungs- und Geschäftsordnungsausschuss;
- F. Finanzausschuss;
- G. Ausbildungsausschuss;
- H. Exekutiv-Überprüfungsausschuss;
- I. Technologieausschusses.

Der Vorsitzende kann von Zeit zu Zeit zusätzliche Beiräte einrichten, die für den Verein als notwendig oder nützlich erachtet werden.

Abschnitt 3. Ausschusssitzungen.

- A. Die Sitzungen und Maßnahmen des NAUI-Exekutivkomitees unterliegen den Bestimmungen von Artikel VI dieser Satzung und werden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Artikel VI dieser Satzung abgehalten und ergriffen, soweit dies erforderlich ist, um den NAUI-Exekutivausschuss und seine Mitglieder an die Stelle des NAUI-Vorstands und seiner Mitglieder zu setzen. Über jede Sitzung des NAUI-Exekutivkomitees ist ein Protokoll zu führen, das mit den Unternehmensunterlagen abgelegt wird.
- B. Beratungsausschüsse. Vorbehaltlich der Befugnis des NAUI-Verwaltungsrats können die Beratungsausschüsse ihre eigenen Sitzungsregeln festlegen, sofern diese nicht im Widerspruch zu dieser Satzung oder der Satzung stehen.

ARTIKEL IX

FINANZEN

Abschnitt 1. Geschäftsjahr. Das Geschäftsjahr ist ein Kalenderjahr. Das Geschäftsjahr beginnt am ersten Tag des Monats Januar und endet am letzten Tag des Monats Dezember.

Abschnitt 2. Fiskalischer Zugang. Dem NAUI-Verwaltungsrat wird vor den regelmäßig anberaumten Sitzungen ein Finanzbericht zur Prüfung vorgelegt. Diese Meldungen gelten als vertraulich und sind auch als solche zu behandeln. Die Finanzzusammenfassung enthält die Bilanz, das Budget, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Posten. Allen Vorstandsmitgliedern wird ein jährlicher Finanzbericht zur Verfügung gestellt.

Abschnitt 3. Ein Einzelpostenbudget sollte vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres vorgelegt und vom NAUI-Vorstand genehmigt werden. Wenn der Wahlzyklus dies verhindert, wird ein 15-monatiges Einzelpostenbudget verwendet, damit die Organisation während des Übergangs neuer Vorstandsmitglieder arbeiten kann.

ARTIKEL X

ABÄNDERUNGEN

Abschnitt 1. Mitgliederabstimmung nach Genehmigung durch den NAUI-Verwaltungsrat. Vorgeschlagene Änderungen dieser Satzung können von jedem stimmberechtigten Mitglied mit gutem Ruf dem Sekretär schriftlich zur Prüfung durch den NAUI-Vorstand vorgelegt werden. Wenn sie vom NAUI-Vorstand genehmigt wird, wird die vorgeschlagene geänderte Satzung der Vollmitgliedschaft auf der Jahreshauptversammlung oder einer außerordentlichen Versammlung, die gemäß Artikel IV, Abschnitt 4 oder durch schriftliche Abstimmung gemäß Artikel IV, Abschnitt 7 ordnungsgemäß einberufen und bekannt gegeben wird, zur Prüfung vorgelegt.

Abschnitt 2. Änderungsantrag auf einer von den Mitgliedern einberufenen Sitzung. Über vorgeschlagene Änderungen dieser Satzung kann von den Mitgliedern auf einer Jahreshauptversammlung oder einer außerordentlichen Versammlung, die von den Mitgliedern gemäß Artikel IV Absatz 4 A einberufen wird, abgestimmt werden.

Abschnitt 3. Annahme von Änderungsvorschlägen. Eine vorgeschlagene Änderung oder Überarbeitung wird Teil dieser Satzung, wenn zwei Drittel (2/3) der abstimgenden Mitglieder zustimmen, vorausgesetzt, dass die Mitglieder beschlussfähig sind oder an der Versammlung teilnehmen.

ARTIKEL XI

PARLAMENTARISCHE AUTORITÄT

Abschnitt 1. Geschäftsordnung. Roberts neu überarbeitete Geschäftsordnung ist die letzte Autorität in Bezug auf das parlamentarische Verfahren, sofern sie nicht im Widerspruch zu Bestimmungen der Satzung, der Satzung, der Richtlinien und des Verfahrens stehen, die vom NAUI-Vorstand oder den stimmberechtigten Mitgliedern angenommen wurden, oder

mit Gesetzen, die für gemeinnützige Körperschaften gelten. Im Falle eines Widerspruchs zwischen dem Wortlaut dieser Satzung und der Satzung ist die Satzung maßgebend.

Abschnitt 2. Regeln der Konstruktion. Wenn Wörter, die sich hier auf das männliche Geschlecht beziehen, das weibliche Geschlecht einschließen, geschlechtsneutral, nicht-binär und umgekehrt, und der Singular schließt den Plural ein, es sei denn, der Kontext gibt eindeutig etwas anderes an.

ARTIKEL XII

VERTEILUNG DES VERMÖGENS

Auf einen gültigen Antrag oder auf Empfehlung des NAUI-Vorstands an die Mitglieder und eine Ja-Stimme von zwei Dritteln (2/3) der stimmberechtigten Mitglieder, die gemäß dieser Satzung abstimmen, kann der Verein freiwillig aufgelöst werden. Bei der Auflösung werden alle Gelder und das Eigentum des Vereins nach Zahlung oder Deckung aller bekannten Schulden und Verbindlichkeiten an eine oder mehrere qualifizierte befreite Organisationen übertragen, die einen ähnlichen Zweck wie NAUI haben. Die Einzelheiten der Verteilung des Vermögens von NAUI sind allen NAUI-Mitgliedern mitzuteilen. Bei der Auflösung darf weder das Vermögen der Gesellschaft noch deren Erlöse an ein Mitglied, einen Direktor oder einen leitenden Angestellten der Gesellschaft ausgeschüttet werden oder einer Einzelperson zugute kommen.

ARTIKEL XIII

ELEKTRONISCHE KOMMUNIKATION

Elektronische Übertragungen. Sofern in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, und vorbehaltlich etwaiger Richtlinien und Verfahren, die der NAUI-Vorstand von Zeit zu Zeit annimmt, umfassen die Begriffe "schriftlich" und "schriftlich", wie sie in dieser Satzung verwendet werden, jede Form von aufgezeichneten Nachrichten in englischer Sprache, die mit gewöhnlichen visuellen Mitteln verstanden werden können, und können elektronische Übertragungen umfassen. wie z. B. Fax oder E-Mail, die für elektronische Übermittlungen an den Verein vorgesehen sind, hat der Verein in der Tat angemessene Maßnahmen, um zu überprüfen, ob der Absender die Person ist, die vorgibt, eine solche Übertragung gesendet zu haben, und die Übertragung erstellt eine Aufzeichnung, die aufbewahrt, abgerufen, überprüft und in eine klar lesbare, greifbare Form gebracht werden kann.

Absichtlich leer gelassen

ARTIKEL XIV

SIEGEL

Die Gesellschaft muss ein Siegel mit einem Design haben, das vom Vorstand genehmigt werden kann, und muss den Namen der Gesellschaft, die Worte "NOT FOR PROFIT CORPORATION FLORIDA" und das Jahr der Gründung darauf tragen und kann ein Faksimile-, graviertes, gedrucktes oder Drucksiegel sein.

Die Gesellschaft muss ein Siegel haben, das vom Vorstand genehmigt werden kann, und zwar in Form und in Form von Nachweisen wie folgt:



Standards für Tauchkurse

Einleitung

SENDUNG

Diese Standards und Richtlinien legen die Mindestanforderungen fest, mit denen die Mission von NAUI durch NAUI-Kurse und -Programme erfüllt werden kann. Die Entwicklung von Lernzielen ist integraler Bestandteil des Lernprozesses und liegt in der Verantwortung des Dozenten.

STRUKTUR

- Kursiver Text. Kursiver Text wird eingefügt, um eine Empfehlung zu kennzeichnen, die für ein zugeordnetes Element geeignet ist.
- Ergänzung (Angaben zu den Fähigkeiten). Der ergänzende Abschnitt im Anhang "Details zu ausgewählten Fähigkeiten" dieses Dokuments enthält eine Beschreibung von Fähigkeiten oder Themen, die in mehreren Kursstandards erforderlich sein können.
- Unterstützende Materialien. Eine Vielzahl von Support-Materialien in verschiedenen Sprachen ist über Unternehmensbüros und Servicezentren weltweit sowie über das eBusiness-Center der NAUI-Website erhältlich. Für Verfügbarkeit und Preise wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene NAUI-Büro.
- Formulare und Bewerbung. In diesem Dokument wird auf verschiedene Formulare und Anwendungen Bezug genommen. Sie stehen auf der Website von NAUI zum Download zur Verfügung oder können bei der NAUI-Abteilung für Mitgliederdienste angefordert werden.

Absichtlich leer gelassen

Richtlinien, die für alle NAUI-Kurse gelten

ALLGEMEIN

- Beschreibung. Die Teilnehmer der NAUI-Kurse werden nach erfolgreichem Abschluss des Kurses über die Anforderungen für den Kurs, an dem sie teilnehmen, seine Mindeststandards und die Grenzen ihrer Qualifikationen informiert. Wenn ein NAUI-Instruktor für die Zertifizierung Leistungen nach einem höheren Standard verlangt, müssen diese Informationen ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.
- Alter. Das Mindestalter für jede Trainingsstufe ist bis zur Wasserphase des Kurses zu erreichen, sofern nicht anders angegeben. Einige Kurse erlauben eine bedingte Junior-Zertifizierung. Wenn der Kurs die Verwendung von komprimiertem Atemgas beinhaltet, kann die Junior-Zertifizierung für Personen im Alter von 10-14 Jahren ausgestellt werden. Wenn der Kurs nur Skindiving beinhaltet, kann die Junior-Zertifizierung an Personen im Alter von 8-11 Jahren ausgestellt werden. Für die Junior-Zertifizierung gelten die folgenden bedingten Einschränkungen:
 - Die Eltern oder Erziehungsberechtigten und der Junior-Taucher erklären sich damit einverstanden, dass der Junior-Taucher mit einem zertifizierten erwachsenen Taucher (18 Jahre) nach Wahl der Eltern oder Erziehungsberechtigten taucht.
 - Die Eltern oder Erziehungsberechtigten und der Junior-Taucher erklären sich damit einverstanden, dass der Junior-Taucher die Tauchtiefe auf 18 m (60 Fuß) oder weniger begrenzt.
 - Mit der Anmeldung des Schülers zu einem Junior-Zertifizierungskurs erklären sich die Eltern oder Erziehungsberechtigten damit einverstanden, für die Auswahl des zertifizierten erwachsenen Buddys und die Begrenzung der Tauchtiefe bei der Zertifizierung verantwortlich zu sein.
 - Um die bedingten Anforderungen der Junior-Karte aufzuheben, muss eine neue Karte von einem aktiven NAUI-Instruktor, einem Elternteil oder einem Erziehungsberechtigten angefordert werden, sobald der Junior das für die vollständige Zertifizierung erforderliche Alter erreicht hat. "Junior"-Taucher können direkt bei NAUI eine vollständige Zertifizierung beantragen, falls sie volljährig sind.
- Registrierung. Alle Teilnehmer eines Kurses müssen bei NAUI registriert sein. Es liegt in der Verantwortung des zertifizierenden Instruktors, sicherzustellen, dass jeder Teilnehmer die Mindestanforderungen erfüllt hat, bevor die Zertifizierungsnachweise ausgestellt werden. Ausbilder, die sich über eine Anforderung nicht im Klaren sind, müssen sich von ihrem lokalen NAUI-Vertreter, Service-Center oder ihrer Schulungsabteilung klären lassen. Es ist den NAUI-Leitern untersagt, sich in einem Kurs selbst zu zertifizieren.
- Verzichte. Anträge auf Befreiung von den Standards oder Richtlinien sind rechtzeitig vor der gewünschten Schulung schriftlich über den lokalen NAUI-Vertreter an die Schulungsabteilung zu richten. Ausnahmeregelungen, die die Sicherheit der Studierenden gefährden könnten, werden nicht gewährt. Ein Antrag auf Verzicht auf einen Standard oder eine Richtlinie muss spezifisch für das/die Mitglied(er), die Schüler(n) und die Umstände sein. Verzichtserklärungen sind nicht zwischen Mitgliedern oder Schülern übertragbar. Verzichtsanträge, die allgemeiner Natur sind, gelten als Vorschläge zur Änderung von Standards oder Richtlinien und werden an den Schulungsausschuss des Verwaltungsrats weitergeleitet.
- Inhalt. Der genaue Inhalt, das Niveau der Fähigkeiten und die Unterrichtsdauer, die zum Erreichen der Mindestanforderungen erforderlich sind, müssen auf die Bedürfnisse der Schüler und die örtlichen Bedingungen abgestimmt werden. Dozenten sollten die Zeit einplanen, die erforderlich ist, um sicherzustellen, dass jeder Teilnehmer die Standards vor der Zertifizierung erfüllt oder übertrifft.
- Die Kurse und Programme von NAUI sind so konzipiert, dass sie den Schülern aktuelles Wissen und Fähigkeiten vermitteln. Instructor Guides und Lehrbücher, die über NAUI erhältlich sind, sind als Leitfäden zu verwenden. Falls verfügbar, müssen NAUI-Mitglieder für jeden Kurs, für den sie eine Unterrichtsberechtigung beantragen, eine Lizenz für den jeweiligen Instructor Guide besitzen. Leitfäden für Kursleiter müssen bei der Entwicklung von Kursmaterialien und -gliederungen überprüft werden. Zusätzliche Handouts, Schulungshilfen, Texte und ähnliche Materialien können nach Ermessen des Ausbilders verwendet werden.
- Wer darf lehren? NAUI-Kurse können von allen aktiven NAUI-Instruktoren unterrichtet werden, die die vom NAUI-Vorstand festgelegten Anforderungen erfüllt haben. Wenn eine Genehmigung für eine technische oder spezialisierte Ausbildung erforderlich ist, wird die Genehmigung zum Unterrichten von der NAUI-Schulungsabteilung auf der Grundlage der vom NAUI-Vorstand genehmigten Anforderungen und Verfahren erteilt. Bei Bedarf muss vor Beginn der Ausbildung eine fachliche oder fachliche Lehrerlaubnis schriftlich erteilt werden.
- Lehren. Der zertifizierende Instruktor ist nicht verpflichtet, alle Kursfächer zu unterrichten. Mehrere NAUI-Instruktoren können einen Kurs im Team unterrichten, aber ein NAUI-Instruktor mit aktivem Status muss anwesend sein und die Kontrolle über alle Kursaktivitäten vor Ort haben. Wenn externe Referenten eingesetzt werden, muss der zertifizierende

Dozent sicherstellen, dass das behandelte Material den Bedürfnissen der Schüler entspricht und die Standards erfüllt oder übertrifft.

- Unterrichten und Betreuen von Menschen mit Behinderungen. Das Unterrichten und Beaufsichtigen von Menschen mit Behinderungen durch aktive NAUI-Tauchlehrer, Divemaster, Assistant Instructors und Skin Diving Instructors wird empfohlen und ist erlaubt. Sie werden ermutigt, ein von der NAUI genehmigtes Schulungsprogramm zu absolvieren oder eine Genehmigung von einer Organisation zu erhalten, die Schulungsanforderungen für Behinderte verbreitet. Darüber hinaus weist NAUI darauf hin, dass seine Mitglieder die Gesetze und Vorschriften einhalten müssen, die in Bezug auf den Zugang zu Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen bestehen oder erlassen werden können.
- Interaktive Lernmedien. Die Erfüllung der akademischen Anforderungen für die Zertifizierung kann von den Schülern mit einer Vielzahl von traditionellen und nicht-traditionellen Methoden erreicht werden. Qualitativ hochwertige interaktive Lernmedien (ILM), einschließlich computergestützter Schulungen oder multimedialer Lernsysteme, können einen Ausbilder und traditionellen Unterricht im Klassenzimmer als Lernbegleiter ersetzen. Ein NAUI-Instruktor mit aktivem Status muss nicht anwesend sein und die Kontrolle über das NAUI-autorisierte ILM haben. Schüler, die ein von der NAUI autorisiertes ILM absolvieren oder gerade dabei sind, es zu absolvieren, können für das Training im Wasser zugelassen werden:
 - Alle ILM-Studenten müssen eine Standardbewerbung und den Einschreibungsprozess ausfüllen und an einer von einem Instruktor durchgeführten akademischen Überprüfung des Themas teilnehmen, die dem Ausbildungsniveau entspricht.
 - Alle ILM-Weiterbildungsschüler, bei denen der Tauchlehrer mit den Tauchfertigkeiten der Schüler nicht vertraut ist, müssen eine vom Tauchlehrer durchgeführte Sitzung im begrenzten Freiwasser absolvieren, in der ausgewählte Fähigkeiten bewertet werden. Der Instruktor wird den Stand der Bereitschaft der Schüler für die Teilnahme an einem weiteren Training im Wasser feststellen und sie beraten, ob eine Nachschulung erforderlich ist. Bevor ein Freiwassertraining beginnt, müssen alle ILM-Schüler eine standardisierte schriftliche NAUI-Prüfung bestehen, die dem Ausbildungsniveau entspricht und mit lokalen Informationen angereichert ist.
- Überwachung. Die Kurse werden von der NAUI-Zentrale überwacht, um die Qualitätssicherung zu unterstützen. Festgestellte Probleme werden gemäß den aktuellen Verfahren zur Überprüfung der Mitgliedschaft behandelt.

KURSDAUER

Die Leistung der Schüler während des Kurses ist ein Schlüssel zur Minimierung der Tauchrisiken. Daher muss der Tauchlehrer die Zeit nutzen, die benötigt wird, um sicherzustellen, dass jeder Schüler auf jeder Ausbildungsstufe komfortable Tauchkenntnisse und angemessene Kenntnisse erreicht.

- Akademische Stunden. Die Anzahl der für jeden Kurs geschätzten akademischen Stunden sollte als Richtschnur für die Kursplanung herangezogen werden. Die akademischen Anforderungen sind nicht mit der zeitbasierten Messung vereinbar. Außerdem sind sie durch verschiedene Methoden erreichbar und werden stark von individuellen Lernstilen beeinflusst. Akademische Leistungen lassen sich am besten durch eine validierte Prüfung messen.
- Wasser-Stunden. Die Anzahl der Wasserstunden pro Kurs ist die Mindestanzahl an Stunden, die für das Wassertraining verwendet werden sollen. Wasserstunden sind die Stunden, die Schüler aktiv damit verbringen, Fähigkeiten im Wasser zu erlernen oder anzuwenden. Wasserstunden können in engen oder offenen Gewässern angesammelt werden. Die Entwicklung von unterhaltsamen Aktivitäten im begrenzten Freiwasser, die dazu beitragen, die Schüler auf das Freiwassertauchen vorzubereiten, wird gefördert. (Beispiele sind Spiele, Rennen, Problemlösung und ähnliche Erfahrungen.) Die Wasserstunden beinhalten nicht die Zeit, die für Briefings, Debriefings oder die Montage und Überprüfung von Geräten aufgewendet wird. Diese Aktivitäten sind notwendig, aber keine "Wasserstunden"-Aktivitäten.
- Tauchgänge. Mit Ausnahme der Kombination von Altitude-, Trockenanzug-, EANx- oder Vollgesichtsmasken-Training mit dem Open Water Scuba Diver Kurs oder anderen fortgeschrittenen Kursen; Die Haut-, Tauch- und anderen Freiwasser-Trainingseinheiten, die zur Erfüllung der Ausbildungsanforderungen absolviert werden, dürfen nur einer Zertifizierung gewidmet sein.
 - d.h. eine Unterwassersuche, gefolgt von der Bergung des Opfers, dem Transport und der Durchführung einer simulierten HLW, erhält keine Zertifizierungen als Such- und Bergungstaucher und Rettungstaucher. Es müssen zwei separate Trainingseinheiten absolviert werden. Diese Kurse können nicht kombiniert werden.
 - d.h. wenn alle vier (4) Tauchgänge für Open Water Scuba Diver in einem Trockenanzug durchgeführt werden und der Schüler alle erforderlichen Fähigkeiten für beide Kurse absolviert, würde der Schüler beide Zertifizierungen erwerben.

Mit Ausnahme von EANx und Höhe darf nicht mehr als ein (1) Kurs mit dem Open Water Scuba Diver Kurs oder einem anderen fortgeschrittenen Kurs für die Zertifizierung kombiniert werden. Die Dozenten müssen autorisierte Dozenten für beide Kurse sein, um sie zu betreuen oder zu kombinieren. Qualifizierte Assistentinnen und

Assistenten müssen in dem/den durchgeführten Kurs(en) zertifiziert sein. Teilnehmer, die an kombinierten Kursen für die Zertifizierung teilnehmen, müssen über eine Zertifizierung oder Einschreibung in die Kursvoraussetzungen für alle hinzugefügten Kurse verfügen und alle Anforderungen aus jedem Kurs erfüllen, um die Zertifizierung zu erhalten. Die maximale Anzahl der Trainingstauchgänge für Weiterbildungskurse pro Tag beträgt vier (4).

ZERTIFIZIERUNG

- Beglaubigt. Studierende, die die festgelegten Anforderungen für die Zertifizierung erfüllen, müssen innerhalb von 30 Tagen nach Abschluss ihres Kurses unter Verwendung der aktuellen Zertifizierungsverfahren (wie auf den verschiedenen Formularen aufgeführt) bei der NAUI registriert werden. Den so angemeldeten Studierenden sind innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt die Beglaubigungsnachweise auszuhändigen.
- Nicht zertifiziert. Studierende, die die Mindestanforderungen an Kenntnisse und Fähigkeiten für einen bestimmten Kurs nicht erfüllen können, sollen nicht zertifiziert werden. Die bloße Teilnahme an allen Schulungen qualifiziert die Teilnehmer nicht für die Zertifizierung. Ein Student, der nach Abschluss der Ausbildung nicht zertifiziert ist, ist schriftlich über die spezifischen Gründe zu informieren und eine Kopie in der Akte des Studenten aufzubewahren.

FORMULARE, AUFZEICHNUNGEN UND BERICHTE

- Anamneseformulare und Verzichts- und Entlassungsvereinbarungen. Jeder Student muss bis zum Beginn der Ausbildung ein Anamneseformular und die NAUI-Verzichts- und Freistellungsvereinbarung ausfüllen. Der Beginn des Trainings ist definiert als der Beginn der Trainingsaktivitäten im Wasser. Wenn der Anamnesebogen oder das Aussehen des Schülers auf einen Zustand hinweist, der einer sicheren Teilnahme an Tauchaktivitäten entgegensteht, muss der Schüler vor jedem weiteren Wassertraining die ärztliche Genehmigung eines zugelassenen Arztes auf der Grundlage einer ärztlichen Untersuchung einholen. Die Anamneseformulare und die NAUI-Verzichts- und Freistellungsvereinbarungen von Minderjährigen müssen von den Eltern und/oder Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden. Minderjährige darf keine Tauchanweisung im Wasser erteilt werden, ohne zuvor eine von den Eltern und/oder Erziehungsberechtigten unterschriebene Freigabe eingeholt zu haben. In keinem Fall wird eine ärztliche Genehmigung akzeptiert, bei der der Arzt, der das Attest unterzeichnet, der Student ist.

AUSWERTUNG UND DOKUMENTATION

- Es soll eine Form der Bewertung und Dokumentation der Kompetenz sowohl in Bezug auf Fähigkeiten als auch auf akademisches Wissen verwendet werden.
- Wissenstests können schriftlich oder mündlich, mit offenem oder geschlossenem Buch, im Unterricht oder zum Mitnehmen durchgeführt werden. Die Ergebnisse müssen dokumentiert und aufbewahrt werden. Eine Masterprüfung und ein Schlüssel sind zusammen mit den Klassenunterlagen aufzubewahren.
- Die Abschlussprüfung für einen Kurs muss eine ausreichende Anzahl von Fragen enthalten, um repräsentativ für Kursthemen und -aktivitäten mit einer Mindestpunktzahl von 75 % zu sein, sofern in einem bestimmten Kursstandard nichts anderes angegeben ist.
- Nach der Durchführung einer Prüfung muss der Dozent diese und die richtigen Antworten mit den Schülern überprüfen, um sicherzustellen, dass jeder Schüler die behandelten Informationen versteht. Die Überprüfung ist als Teil des Protokolls des Studierenden zu dokumentieren.
- Die Verwendung des NAUI Student Record Folder oder seines Äquivalents (einschließlich der aktuellen NAUI-Verzichts- und Freigabevereinbarung) ist obligatorisch für die Aufzeichnung und Pflege von Aufzeichnungen über die Ausbildung der Studenten, das akademische Wissen und die administrativen Details des Kurses.
- Alle Aufzeichnungen, die sich auf einzelne Schüler beziehen, sind mindestens sieben Jahre lang aufzubewahren.
 - Logbucheinträge. Eine Aufzeichnung der Ausbildung und der Ausbildungstauchgänge ist durch entsprechende Eintragungen in das Tauch-/Ausbildungslogbuch jedes Schülers zu führen. Schulungeinträge sind durch Unterschrift, Stempel oder Siegel des Ausbilders zu beglaubigen.
 - Meldung von Vorfällen. Wenn ein NAUI-Mitglied Kenntnis von einem Ereignis, einer Handlung, einem Fehler oder einer Unterlassung erlangt, von der vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie die Grundlage für einen Anspruch oder eine Klage gegen ihn oder einen NAUI-Instruktur/-Leiter, Vertreter oder Partner oder NAUI selbst bilden, muss der NAUI-Unternehmensanwalt so schnell wie möglich schriftlich benachrichtigt werden. und das Mitglied wird nach besten Kräften mit diesem Anwalt zusammenarbeiten.
 - Die Absicht dieser Richtlinie ist es, die Mitglieder zu ermutigen, jeden Vorfall oder Unfall direkt an den Anwalt von NAUI zu melden, wodurch eine privilegierte Kommunikation hergestellt wird. Es ist nicht beabsichtigt, Streitigkeiten oder Beschwerden über das Verhalten von Mitgliedern zu lösen, die im Rahmen des Mitgliederüberprüfungsprozesses angemessener behandelt werden.

OFFENES WASSER

- Überprüfungen von Tauchgängen. Der NAUI-Tauchlehrer, der einen Schüler für die Zertifizierung anmeldet, muss

sicherstellen, dass der Taucher die beaufsichtigte Freiwasserausbildung und -erfahrung hat, die für den jeweiligen Kurs erforderlich ist. Der zertifizierende Tauchlehrer, der keinen der erforderlichen Freiwassertauchgänge durchführen kann, ist verpflichtet, sicherzustellen, dass ein anderer NAUI-Tauchlehrer den Tauchgang durchführt oder die Anforderungen des Universal Referral Program nutzt.

- **Bewertungen.** Ein aktiver NAUI-Instruktor oder ein anderer Agentur-Instruktor in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Universal Referral Program muss die Bewertung der Schüler für das Open-Water-Training direkt beaufsichtigen (direkt beaufsichtigte qualifizierte Assistenten können Fähigkeitsbewertungen durchführen, um Erfahrungen zu sammeln).
- **Aufsicht.** Kein Instruktor darf wissentlich einem Schüler erlauben, den unmittelbaren Trainingsbereich im Wasser ohne Aufsicht oder Anwesenheit eines Instruktors oder qualifizierten Assistenten (wie in "ASSISTENTEN UND VERHÄLTNISSE angegeben") zu verlassen.
- **Atemgas zurückhalten.** Bei Tauchgängen im offenen Wasser muss der Aufstieg an einem Punkt beginnen, an dem genügend verbleibendes Atemgas zur Verfügung steht, um die Aufstiegs- und Oberflächenbedingungen zu bewältigen, ohne den Vorrat zu erschöpfen. Unter keinen Umständen darf eine geplante vollständige Erschöpfung des Atemgases akzeptabel sein.
- **Vertikaler Zugang.** Die Schüler müssen während der Freiwasser-Trainingstauchgänge jederzeit sofortigen vertikalen Zugang zur Oberfläche haben. Ausnahmen von dieser Richtlinie sind zulässig bei:
 - Genehmigte Spezialausbildungen wie Wracktauchen, Höhlentauchen, Höhlentauchen und Eistauchen, die für den eingeschränkten vertikalen Zugang planen und trainieren.
 - Kontrollierte Orientierungstauchgänge für zertifizierte Taucher in Überkopfumgebungen, wenn sie von Tauchlehrern durchgeführt werden, die über die entsprechende Genehmigung verfügen.
 - Tauchen in oder unter Seetangkronen, Unterwasserbögen, Lavaröhren, Höhlen und Wracks, die vom natürlichen Sonnenlicht beleuchtet werden und aus denen es immer einen sichtbaren Ausgang gibt.
- **Tiefe.** Es darf keine Sporttauchausbildung in Tiefen durchgeführt werden, die über dem Meeresspiegeläquivalent von 40 m (130 Fuß) liegen. Eine Ausnahme von dieser Richtlinie ist während der NAUI Technical Diver Ausbildungskurse erlaubt.
- **Tauchtische.** NAUI befürwortet die Verwendung von Tauchtabellen der U.S. Navy unter Verwendung der reduzierten Zeitlimits von NAUI, RGBM-basierten Tabellen, Tauchtabellen des kanadischen Verteidigungsministeriums, des Civil Institute of Environmental Medicine (DCIEM) und Bühlmann-Tischen. Es wird empfohlen, dass Taucher nach Tauchgängen von mehr als 12 m (40 ft) einen zwei- bis dreiminütigen Stopp (wobei zweieinhalb Minuten optimal sind) in einer Tiefe einlegen, die halb so tief ist wie die tiefste Tiefe, die während des Tauchgangs erreicht wurde, und einen vorsorglichen Stopp in der 3-6 m (10-20 ft) Zone für eine Minute einlegen, bevor sie an die Oberfläche zurückkehren. Die vorsorgliche Stopzeit kann als "neutrale" Zeit betrachtet werden und wird weder als Tauchzeit noch als Oberflächenintervallzeit gezählt.

AUSRÜSTUNG

Die getragene Ausrüstung muss für den Kurs und die zu erfüllende Aufgabe geeignet sein.

- **Tauchausrüstung für die Haut.** Bei Tauchgängen im offenen Wasser muss jeder Tauchlehrer, jeder qualifizierte Assistent und jeder Schüler mindestens über Folgendes verfügen: eine Maske, Flossen und einen Schnorchel sowie ein Mittel zum Schwimmen an der Oberfläche, das je nach Bedarf verwendet werden kann oder nicht; z.B. ein Auftriebsausgleich, eine Tauchweste, ein Belichtungsanzug, der für Auftrieb sorgt, ein Bodyboard oder eine Surfmatte.
- **Tauchausrüstung.** Die Mindestausrüstung, die von den Schülern während der gesamten Tauchausbildung getragen werden muss, umfasst: Maske, Flossen, Tauchflasche und Atemregler mit Tauchmanometer und einem zusätzlichen Atemregler der zweiten Stufe (Oktopus) oder einer anderen bedarfsgerechten alternativen Luftquelle sowie eine Auftriebskontrollvorrichtung mit Niederdruck-Inflator. Ein Schnorchel ist eine optionale Ausrüstung, es sei denn, dies ist in einem bestimmten Kurs angegeben. Die Mindestausrüstung, die ein Tauchlehrer tragen muss, der eine Tauchausbildung im Freiwasser durchführt, umfasst die Mindestausrüstung, die für die Schüler erforderlich ist, plus: ein Zeitmessgerät, einen Tiefenmesser, ein Tauchmesser/-werkzeug und ein Notfallsignalgerät. In Tauchgebieten mit eingeschränkter Unterwassersicht, d. h. weniger als 3 m (10 Fuß), ist ein Kompass erforderlich.
- **Sidemount-Ausrüstung.** Die Mindestausrüstung, die von den Schülern während eines Sidemount-Kurses im Freiwasser getragen werden muss, umfasst: eine Maske, Flossen, eine Zeitmessvorrichtung, einen Tiefenmesser, eine seitliche Tarierungsvorrichtung, die für die Befestigung von seitlich montierten Zylindern geeignet ist und die Auftriebsanforderungen der ausgewählten Zylinder und anderer Ausrüstung bereitstellt. Richtig montierte und

markierte Zylinder für die Sidemount-Konfiguration. Der Regler für den Primärzylinder muss an einem Schlauch mit einer Länge von mindestens 152 cm (60 Zoll) angebracht sein. Der Atemregler für die Sekundärflasche muss an einem Schlauch mit geeigneter Länge für den Taucher angebracht sein, wie vom Tauchlehrer genehmigt. Ein Tauchmanometer für jede Flasche.

- Shisha Ausrüstung. Die Ausrüstung, die ein Schüler/Tauchlehrer bei allen Shisha-Trainingstauchgängen trägt, umfasst: Maske, Flossen, Schnorchel, BC mit Niederdruck-Inflator, redundante Luftquelle, Bedarfsregler, Grundtimer und Tiefenmesser.
- Ähnliche Ausrüstung. Tauchlehrer und Tauchleiter müssen auch ähnlich ausgerüstet sein wie ihre Schüler während der Ausbildung, d.h. wenn die Schüler das Tauchen mit offenem Kreislauf verwenden, muss der Tauchlehrer auch das Tauchen mit offenem Kreislauf verwenden. Bei Shisha-Trainingstauchgängen kann sich der Tauchlehrer dafür entscheiden, Tauchen anstelle von Shisha zu verwenden, wenn die Situation es erfordert. Es wird empfohlen, dass der Lehrer Shisha verwendet.
- Schutzzüge und Gewichte. Gegebenenfalls sind Schutzzüge und Gewichtssysteme zu verwenden. Bei der Verwendung von Trockentauchanzügen während des Freiwassertrainings muss der Tauchlehrer sicherstellen, dass der Schüler vor dem Freiwassertauchen über eine angemessene Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Trockentauchanzügen verfügt.
- Freizeit-Shisha-Systeme. Statische Systeme sind definiert als Oberflächensysteme, die Tauchflaschen und Atemregler verwenden. Sie haben eine tauchspezifische erste Stufe, einen zweiten Stufenschlauch und eine tauchspezifische zweite Stufe. Dynamische Systeme sind definiert als Oberflächensysteme mit motorbetriebenen Kompressoren. Sie verfügen über einen ölfreien Kompressor, einen Schlauch mit einem Arbeitsdruck von 225 psig und einen Bedarfsregler, der so eingestellt ist, dass er innerhalb der Druckparameter des verwendeten Kompressors arbeitet. Dynamische Systeme müssen den CGA-E- UND SCUBA-Standards entsprechen.

- Zugänglichkeit von Sauerstoff. Eine Sauerstoffversorgung und Personal, das für die Bereitstellung von Sauerstoff im Falle eines Tauchunfalls oder Notfalls für atmende und nicht atmende Opfer ausgebildet ist, müssen während aller von der NAUI genehmigten Tauchaktivitäten zugänglich sein, sofern dies nicht anderweitig gesetzlich oder gesetzlich verboten ist.

ASSISTENTEN UND VERHÄLTNISSE

- Begrenztes Wasser.
 - Aktive und erhaltende NAUI-Mitglieder können auf die Einhaltung der begrenzten Wasserverhältnisse angerechnet werden.
 - NAUI Skin Diving Instructors dürfen nur dann bei der Ausbildung im begrenzten Freiwasser helfen, wenn sie zertifiziert sind. Andernfalls dürfen sie nur beim Tauchen helfen.
 - NAUI Assistant Instructors oder Divemaster in Ausbildung, die formell an einem NAUI Assistant Instructor oder Divemaster Kurs teilgenommen haben, dürfen nur für Ratios im Unterricht im begrenzten Freiwasser eingesetzt werden.
 - Die maximale Anzahl von Schülern pro NAUI Instruktor mit aktivem Status beträgt 10. Jedem aktiven NAUI-Instruktor sind weitere Teilnehmer in den folgenden Verhältnissen erlaubt, wenn Assistenten (wie oben definiert) eingesetzt werden:

EIN AKTIVER STATUS PRO GRUPPE ERLAUBT

LEHRER

–PLUS–

KEIN qualifizierter Assistent	10
1 qualifizierter Assistent	16
2 qualifizierte Assistenten	20
3 qualifizierte Assistenten	22

Die maximale Gruppengröße von 22 Schülern pro aktivem NAUI-Instruktor darf nicht überschritten werden, unabhängig von der Anzahl der eingesetzten Assistenten. Ein aktiver NAUI-Instruktor muss jederzeit anwesend sein und die Kontrolle über jede Trainingsgruppe haben.

ASSISTENTEN UND VERHÄLTNISSE (Fortsetzung)

- Offenes Wasser.
 - NAUI Leader, NAUI Instructors oder andere Agenturmitglieder mit entsprechenden Ratings können als qualifizierte Assistenten eingesetzt werden, werden aber nur dann auf das Open Water Training Ratio angerechnet, wenn sie sich im aktiven Status befinden. Eine Ausnahme gilt für einen NAUI-Instruktor mit Sustaining-Status, der eine Berufshaftpflichtversicherung für den Sustaining-Status abgeschlossen hat. Nicht zertifizierte Tauchschüler müssen während des gesamten Wasseraufenthalts unter direkter Aufsicht von NAUI-Tauchlehrern, NAUI-Leitern oder anderen Agenturmitgliedern mit entsprechenden Berechtigungen stehen.
 - NAUI Skin Diving Instructors mit aktivem Status können nur dann als qualifizierte Assistenten eingesetzt werden und zählen nur dann zu den Quoten in der Tauchausbildung, wenn sie als Taucher und NAUI Rescue Scuba Diver zertifiziert sind.
 - Die angegebenen maximalen Wassertrainingsgruppenverhältnisse gelten für ideale Bedingungen und müssen verringert werden, wenn die Wasserbedingungen nicht ideal sind, z. B. bei schlechter Sicht unter Wasser oder bei erheblichen Wasserbewegungen.
 - Es gibt unterschiedliche Verhältnisse von Open Water Instructor zu Student Trainingsgruppen für den Scuba Diver Kurs und alle nachfolgenden Kurse. Sofern nicht anders angegeben, lauten sie wie folgt:

Absichtlich leer gelassen

Nicht zertifizierte Studierende:

EIN AKTIVER STATUS PRO GRUPPE ERLAUBT
LEHRER

-PLUS-

KEIN qualifizierter Assistent	8
1 qualifizierter Assistent	10
2 oder mehr qualifizierte Helfer	12

Zertifizierte Studierende:

EIN AKTIVER STATUS PRO GRUPPE ERLAUBT
LEHRER

-PLUS-

KEINE qualifizierten Helfer	10
1 qualifizierter Assistent	16
2 qualifizierte Assistenten	20
3 qualifizierte Assistenten	22

Bestimmte Kurse haben kursspezifische Dozenten-Schüler-Verhältnisse. Gegebenenfalls sind diese Verhältnisse in den Standards oder Richtlinien angegeben, die für alle Kurse in dieser Disziplin gelten.

Absichtlich leer gelassen

Betreute Tauchkurse

Tandem-Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist ein Nicht-Zertifizierungsprogramm, das es Nicht-Tauchern ermöglicht, das Tauchen zu erleben. Die Teilnehmer können unter streng kontrollierten Bedingungen im offenen Wasser tauchen. Es ist auch ein geeignetes Programm, das durchgeführt wird, wenn kein begrenztes Wasser zur Verfügung steht, um Tauchfähigkeiten vor dem Freiwasser zu erlernen. Das Erfordernis einer Eins-zu-Eins-Aufsicht (ob im Tandem, zu zweit oder nebeneinander) ermöglicht es als Alternative zur Einführung in das Tauchen, die vor dem Freiwassertauchen mit einem nicht zertifizierten Buddy ein Training im begrenzten Freiwasser und Fertigkeiten erfordert. Der Unterricht sollte sich auf die Kenntnisse und Fähigkeiten beschränken, die erforderlich sind, um mit einem Tauchlehrer oder einem qualifizierten Assistenten im Tandem oder nebeneinander mit minimalem Risiko innerhalb der Grenzen dieser Standards zu tauchen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Die Mindestlaufzeit beträgt 10 Jahre.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich.

POLITIK

- Verhältnisse. Das maximal zulässige Teilnehmer-Lehrer-Verhältnis für Freiwassertauchgänge beträgt 1:1. Durch den Einsatz einer oder mehrerer qualifizierter Assistenten erhöht sich das Teilnehmer-Trainer-Verhältnis auf 2:1, wobei jeder Teilnehmer direkt betreut wird.
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
 - Akademiker (geschätzte Stunden). Keine erforderlich.
 - AUSRÜSTUNG. Das Programm stellt sicher, dass die Teilnehmer über angemessene Einführungskenntnisse zur Verwendung der folgenden Ausrüstungsgegenstände verfügen: Maske; Flossen; Auftriebskompassator; Schnellspanner-Gewichtssystem (falls zutreffend); Nachfrageregler; Tauchmanometer; und alternative Luftquelle.
 - TAUCHVERHALTEN. Das Programm muss sicherstellen, dass die Teilnehmer über angemessene Einführungskenntnisse in das Tauchen und die Tauchumgebung verfügen, einschließlich: Gründe, warum man den Atem nicht anhält und während eines Tauchgangs kontinuierlich atmet; langsam aufsteigend; Ausgleichstechniken; potenzielle lokale Gefahren (z. B. schädliche Wasserlebewesen); Handzeichen; und die Notwendigkeit, sich weiterzubilden und wo man sie erhalten kann.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Kein Minimum.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt einen.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 12 m (40 Fuß).
 - Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
 - Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Alle Teilnehmer und Absolventen sollen ermutigt werden, sich weiterzubilden. Diejenigen, die ausgiebig oder an mehreren Orten tauchen möchten, sollten ermutigt werden, den vollen TSD/PDP und vorzugsweise einen Tauchzertifizierungskurs für Einsteiger zu absolvieren.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Tauchen (offenes Wasser). Die Teilnehmer müssen in der Lage sein:
 - Ziehen Sie die Ausrüstung an und stellen Sie sie mit Hilfe eines Ausbilders/qualifizierten Assistenten ein.
 - Etablieren Sie die Oberflächenflotation mit BC unter Verwendung von Power-Inflator und oral.
 - An der Oberfläche die Maske überfluten und reinigen.

- Entfernen und ersetzen Sie den Regler an der Oberfläche sowohl mit Strahl- als auch mit Spülmethoden.
 - Teilen Sie sich an der Oberfläche die Luft als Empfänger mit dem Ausbilder/Supervisor über eine alternative Luftquelle.
 - An der Oberfläche, mit abgenommener Maske und untergetauchtem Gesicht, atmen Sie bequem durch den Atemregler für mehrere Atemzüge.
 - Betreten und Verlassen des Wassers, je nach den Umständen.
 - Tauchen Sie mit einem Tauchlehrer oder einem qualifizierten Assistenten in einer direkt beaufsichtigten Gruppe.
 - Identifizieren Sie signifikante Pflanzen- und Tierarten, denen Sie begegnen.
- Tauchen (begrenztes Wasser). Die folgenden Fähigkeiten müssen in einer begrenzten Wasserumgebung vermittelt werden:
 - Unterwasseratmung;
 - Reinigung der Maske;
 - Ohrklärungs- und Entzerrungstechniken;
 - Mundstückentnahme und -reinigung.
- Wenn das Wasser, das flach genug ist, um darin zu stehen, nicht verfügbar ist, können diese Fähigkeiten von einem Gerät wie einer Abstiegsleine, einer Stange, einer Leiter oder einer Plattform innerhalb von 2 m (6 Fuß) von der Oberfläche aus ausgeführt werden.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Für diesen Kurs gibt es keine Abschlussprüfung.

Einführung in das Tauchen (Schnuppertauchen, ISO 11121)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist ein Einführungskurs im Resort-Stil, der ein Nicht-Zertifizierungsprogramm ist, das geeignet ist, Nicht-Taucher in das Tauchen einzuführen. Die Teilnehmer tauchen unter streng kontrollierten Bedingungen. Der Teilnehmer kann einen optionalen Freiwassertauchgang bis zu einer maximalen Tiefe von 12 m (40 Fuß) durchführen. Der Unterricht beschränkt sich auf die Kenntnisse und Fähigkeiten, die zum Tauchen innerhalb der Grenzen dieser Standards erforderlich sind.

Nach Abschluss des Kurses steht ein digitales Teilnahmezertifikat in der NAUI-App zur Verfügung.

Das Programm kann jederzeit in den NAUI Scuba Diver oder NAUI Open Water Scuba Diver Kurs umgewandelt werden. Innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten nach Abschluss kann die Programmausbildung an Personen angerechnet werden, die sie abschließen und sich anschließend für einen NAUI Scuba Diver oder NAUI Open Water Scuba Diver Kurs anmelden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI Tauchlehrer oder NAUI Divemaster, der NAUI-Support-Materialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter.
 - Das Minimum beträgt acht (8) Jahre für begrenztes Freiwasser
 - Das Minimum beträgt zehn (10) Jahre für offenes Wasser
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich.
 - Die Teilnehmer müssen in der Lage sein, Schwimmanfänger unter Beweis zu stellen.

POLITIK

- Verhältnisse

Führungsebene	Begrenztes Wasser	Kontrolliertes Wasser	Offenes Wasser	Zusätzliche Tauchgänge**
Lehrer	8:1	4:1*	4:1*	4:1*
Divemaster	4:1	2:1	—	—

* NAUI-Instruktoren mit qualifiziertem Assistenten können ihr Verhältnis auf maximal 6:1 erhöhen

** Zusätzliche Freiwassertauchgänge können durchgeführt werden, nachdem die Teilnehmer den ersten Freiwassertauchgang mit einem aktiven NAUI-Tauchlehrer erfolgreich abgeschlossen haben

- Es dürfen nicht mehr als zwei Taucher unter 15 Jahren in einer Gruppe im kontrollierten oder offenen Wasser sein.
- Die Verhältnisse gelten für ideale Bedingungen
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Eine Stunde.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Eine Stunde.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Ein Tauchgang im begrenzten Freiwasser
 - Ein optionaler Freiwassertauchgang für Teilnehmer ab 10 Jahren .
 - BEGRENZUNGEN.
 - Wenn dies von einem NAUI Divemaster durchgeführt wird, handelt es sich nur um einen begrenzten oder kontrollierten Wasserkurs.
 - Wenn das Programm den optionalen Freiwassertauchgang beinhaltet
 - Alle Teile des Programms müssen von einem aktiven NAUI-Instruktor unterrichtet werden
 - Während des optionalen Freiwassertauchgangs muss der Tauchlehrer die direkte Aufsicht behalten.
 - Die Einführung in die Wasserdurchfertigkeiten muss in einem Wasser durchgeführt werden, in dem die Teilnehmer bequem stehen können, das Wasser darf nicht tiefer als die Schultern des kürzesten Teilnehmers sein.
 - Alle Tauchgänge werden bei Tageslicht durchgeführt
 - TIEFE.

- Die maximale Tiefe für ideale Bedingungen für begrenztes Wasser beträgt 6 m (20 ft).
- Die maximale Tiefe für ideale Bedingungen für jeden Freiwassertauchgang beträgt 12 m (40 ft).

– WEITER TAUCHEN.

- Teilnehmer, die den Einführungskurs in das Tauchen erfolgreich abgeschlossen haben, der den optionalen Freiwassertauchgang mit einem aktiven NAUI-Tauchlehrer beinhaltet, können weiterhin unter der direkten Aufsicht eines aktiven NAUI-Tauchlehrers tauchen, sofern innerhalb der letzten 30 Tage ein Tauchgang durchgeführt wurde.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Allgemein. Der Schwerpunkt liegt auf Risikobewusstsein und -minimierung, Ausrüstung und Fähigkeiten, die erforderlich sind, um mit einem Buddy in einer direkt beaufsichtigten Gruppe richtig und effektiv zu tauchen. Akademikerinnen und Akademiker können am Wasserstandort vorgestellt werden. Der Ausbilder soll sich mit unmittelbaren Anliegen und nicht mit Theorie befassen. Die Teilnehmer sind über die Vorteile des Programms zu informieren und ihnen den korrekten Umgang mit den verwendeten Geräten und Materialien zu zeigen. Alle Teilnehmer sollen ermutigt werden, sich für einen Einsteiger-Tauchzertifizierungskurs anzumelden.
- Die folgenden Teilnehmerfähigkeiten sind erforderlich:
 - ☞ Vor dem Tauchen im begrenzten Wasser müssen die Teilnehmer in der Lage sein:
 - ☞ Erklären Sie, warum der Ausgleich wichtig ist. Demonstrieren Sie den Druckausgleich der Maske und eine Methode zum Druckausgleich im Mittelohr.
 - ☞ Erklären Sie die richtige Atmung, die Gefahren des Atemanhaltens und die Auswirkungen des Luftdrucks auf den Luftverbrauch.
 - ☞ Erläutern Sie die Gefahren der Umwelt und der Wasserlebewesen, die für den Standort geeignet sind
 - ☞ Erklären Sie das Konzept des Auftriebs und die Methoden zu seiner Kontrolle, einschließlich Gewichte, Atmung und BC-Einsatz.
 - ☞ Besprechen Sie die Sicherheitskonzepte für das Tauchen unter Aufsicht im begrenzten Freiwasser. Diese Liste wird vom Ausbilder zur Verfügung gestellt und ist für die Umgebung geeignet.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Tauchen (begrenztes Wasser).
 - ☞ Ziehen Sie die Ausrüstung an und stellen Sie sie mit Hilfe ein. Der Teilnehmer kann eine eingeschränkte Fähigkeit zur Handhabung der Ausrüstung entwickeln.
 - ☞ Demonstrieren Sie bequem im begrenzten Wasser die Fähigkeit:
 - Lokalisieren, erholen und reinigen Sie einen Atemregler der zweiten Stufe und nehmen Sie die Atmung wieder auf.
 - Reinigen Sie eine Maske mit Wasser.
 - Blasen Sie den BC mit einem Power-Inflator auf und entleeren Sie ihn.
 - Druckausgleich in Körper- und Ausrüstungsräumen während des Abstiegs.
 - Atmen Sie bequem vom Tauchen unter Wasser.
 - Nutzen Sie die Unterwasserkommunikation und reagieren Sie angemessen darauf.
 - Behalten Sie die Tarierungskontrolle mit minimaler Unterstützung während der Tauchaktivitäten bei.
 - Die Oberfläche atmet normal vom Tauchen.
 - Überwachen und kommunizieren: Informationen zu Tauchmanometern, Tiefenmessgeräten und Zeitmessgeräten.
 - Etablieren Sie die Oberflächenflotation mit BC unter Verwendung eines Power-Inflators.
 - ☞ Führen Sie eine gründliche Nachbesprechung des Tauchgangs durch
- Fortbildung. Alle Teilnehmer und Absolventen sollen ermutigt werden, sich weiterzubilden. Diejenigen, die ausgiebig oder an mehreren Orten tauchen möchten, sollten ermutigt werden, den NAUI Scuba Diver oder NAUI Open Water Scuba Diver Zertifizierungskurs zu absolvieren.
- **VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN**
 - ☞ Für diesen Kurs ist keine Prüfung erforderlich.

Scuba Diver (Beaufsichtigter Taucher, ISO 24801-1)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist ein Einführungskurs, der die Anforderungen für Taucher der ISO-Stufe 1 (24801-1) erfüllt. Das Ziel dieses Kurses ist es, einen Nicht-Taucher so weit vorzubereiten, dass er das Tauchen im offenen Wasser unter kontrollierten Bedingungen bis zu einer begrenzten Tiefe von 12 m (40 Fuß) unter der Aufsicht eines aktiven NAUI-Tauchlehrers oder Divemasters genießen kann. Zertifizierte Taucher dürfen unter direkter Aufsicht eines aktiven NAUI-Tauchlehrers oder Divemasters mit den folgenden Einschränkungen im Freiwasser tauchen:

- Der Taucher wurde innerhalb der letzten 6 Monate als NAUI Scuba Diver zertifiziert
- Wenn seit dem Abschluss des Scuba Diver Kurses mehr als 6 Monate vergangen sind, muss der Taucher:
 - innerhalb der letzten 6 Monate beaufsichtigte Freiwassertauchgänge durchgeführt haben ODER
 - Führe einen Tauchgang zur Bewertung deiner Fähigkeiten unter der direkten Aufsicht eines aktiven NAUI-Tauchlehrers oder Divemasters durch
- Die Tiefe ist auf maximal 12 m (40 ft) begrenzt
- Das Programm kann jederzeit in den Open Water Scuba Diver Kurs umgewandelt werden. Innerhalb von 6 Monaten kann die Programmausbildung an Personen angerechnet werden, die sie abschließen und sich anschließend für einen NAUI Open Water Scuba Diver Kurs anmelden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, Schwimmanfänger bequem unter Beweis zu stellen.

POLITIK

- Verhältnisse. Das maximale Teilnehmer-Lehrer-Verhältnis im begrenzten Freiwasser beträgt 8:1. Das maximal zulässige Verhältnis von Teilnehmern zu Tauchlehrern für den ersten Freiwassertauchgang beträgt 4:1. Der Einsatz eines oder mehrerer qualifizierter Assistenten erhöht das Teilnehmer-Tauchlehrer-Verhältnis auf 6:1 für den ersten Freiwassertauchgang. Obwohl zusätzliche Assistenten eingesetzt werden können, erhöht sich dadurch nicht das Verhältnis von Teilnehmern zu Dozenten.
 - Nachfolgende Freiwassertauchgänge können mit einem 4:1 Teilnehmer-Instructor/Divemaster durchgeführt werden
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 10 Stunden.
 - Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 5 Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - BEGRENZUNGEN.
 - Eine Ausbildung im begrenzten Freiwasser ist erforderlich, um ein Niveau an Fähigkeiten zu entwickeln, das es den Teilnehmern ermöglicht, unter direkter Aufsicht eines Tauchprofis bequem und effektiv im Freiwasser zu tauchen.
 - Der erste Freiwassertauchgang dient dazu, die Tauchfertigkeiten zu betonen. Die zweite besteht darin, die Tauchfertigkeiten zu stärken und den Taucher an die örtlichen Bedingungen heranzuführen.
 - Die Teilnehmer müssen bei allen Tauchgängen dieses Kurses direkt von einem aktiven NAUI-Tauchlehrer beaufsichtigt werden.
 - Alle Freiwasser-Trainingstauchgänge müssen bei Tageslicht durchgeführt werden.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für ideale Bedingungen für jeden Freiwassertauchgang beträgt 12 m (40 ft).
 - Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".

- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Allgemein. Der Schwerpunkt liegt auf der Risikominimierung, der Ausrüstung und den Fähigkeiten, die erforderlich sind, um mit einem Buddy in einer beaufsichtigten Gruppe richtig und effektiv zu tauchen. Die Teilnehmer sind über die Einschränkungen einer Scuba Diver Zertifizierung zu informieren. Alle Teilnehmer sind zu ermutigen, sich für einen Open Water Scuba Diver (ISO Level 2) Zertifizierungskurs anzumelden.
 - ☞ Die folgenden Teilnehmerfähigkeiten sind erforderlich:
 - Vor dem Tauchen im begrenzten Wasser müssen die Teilnehmer in der Lage sein:
 - Erläutern Sie alle verwendeten Geräte und die Funktion, die sie ausführen
 - Verstehen Sie die Grundlagen der Tauchwissenschaft und -physik, einschließlich: Licht, Schall, Gasgesetze, direkte und indirekte Auswirkungen von Druck und thermische Bedenken
 - Erklären Sie die richtigen Entzerrungstechniken, die während eines Tauchgangs verwendet werden
 - Erklären Sie, wie wichtig die richtige Atmung ist
 - Erklären Sie die Auswirkungen des Drucks auf den Luftverbrauch
 - Erklären Sie das Konzept des Auftriebs und die Methoden zu seiner Kontrolle, einschließlich Gewichte, Atmung und BC-Einsatz
 - Erklären Sie physiologische Gefahren, die sich auf die Tauchtauglichkeit auswirken können
 - Demonstrieren Sie Unterwasserkommunikation
 - Vor dem Tauchen im Freiwasser müssen die Teilnehmer in der Lage sein:
 - Erläutern Sie die Gefahren der Umwelt und der Wasserlebewesen, die für den Standort geeignet sind
 - Liste der Sicherheitsregeln für das Tauchen unter professioneller Aufsicht im Freiwasser
 - Notfallverfahren verstehen und erklären
 - ☞ Fortbildung. Alle Teilnehmer und Absolventen sollen ermutigt werden, sich weiterzubilden. Diejenigen, die ausgiebig oder an mehreren Orten tauchen möchten, sollten ermutigt werden, den NAUI Open Water Scuba Diver Kurs zu absolvieren.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Schwimmfertigkeiten (begrenztes oder offenes Wasser) - keine Ausrüstung.
 - ☞ Zeigen Sie Schwimmstilfähigkeiten für Anfänger in einer der folgenden Schwimmarten: Kraulen, Seitwärtsschwimmen, Brustschwimmen, elementares Rückenschwimmen oder Rückenschwimmen. Klassische Schlagkombinationen sind nicht notwendig, um diese Anforderung zu erfüllen, solange ein Vorwärtsfortschritt erreicht wird, z.B. ist nicht unbedingt eine bestimmte Tritt- oder Armaktion erforderlich und ein Fehlen von beidem ist auch akzeptabel. Die Schüler müssen mindestens 15 ununterbrochene Schlagzyklen absolvieren, während sie von einem Ausbilder bewertet werden. Als Schlagzyklus gilt entweder eine Arm- oder Beinbewegung oder eine Kombination davon, die zu einer Vorwärtsbewegung führt.
 - ☞ Survival Schwimmen Sie 10 Minuten lang.
 - ☞ Schwimmen Sie 15 m (50 Fuß) mit einem Atemzug unter Wasser, ohne sich abzustoßen oder zu tauchen. Die Verwendung von Gewichten ist für Schüler erlaubt, die Schwierigkeiten haben, unter Wasser zu bleiben. Das Tragen einer Maske ist für Studierende, die Kontaktlinsen tragen, erlaubt.
- Tauchen (begrenztes und offenes Wasser).
 - ☞ Alle Fertigkeiten müssen im begrenzten Wasser eingeführt und im Freiwasser ausgeführt werden.
 - Montieren, Anlegen und Einstellen der Ausrüstung
 - Buddy-Check vor dem Tauchgang
 - Effektiver Einsatz von Kommunikation und Handzeichen
 - Gewichtskontrolle
 - Entzerrung von Taucherlufträumen
 - Bequemes Atmen beim Tauchen unter Wasser
 - Atemregler-/Schnorcheltausch beim Schwimmen an der Oberfläche
 - Clearing- und Rückgewinnung von Regulatoren
 - Reinigen Sie eine Maske, die mit Wasser gefüllt ist
 - Abnehmen und Ersetzen der Maske
 - Atmen Sie vom Tauchen unter Wasser ohne Maske
 - Überwachen Sie die Instrumente und teilen Sie diese Informationen dem Buddy/Instruktor mit
 - Demonstrieren Sie einen umweltgerechten Auftrieb
 - Demonstration eines umweltgerechten Antriebs
 - Ballast ausbauen und ersetzen

- Problemlösung unter Wasser
 - Oberfläche, die normalerweise vom Tauchen atmet
 - Herstellen des Oberflächenauftriebs durch Kraft und orales Aufblasen
 - Führen Sie einen entspannten, kontrollierten Notschwimmaufstieg im begrenzten Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im offenen Wasser durch, wobei Sie beim Erreichen der Oberfläche orales Aufblasen verwenden.
 - Teilen Sie die Luft sowohl als Spender als auch als Empfänger von einem Oktopus oder einer alternativen Atemquelle (keine Buddy-Atmung) während des Aufstiegs in begrenztem Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) an die Oberfläche im offenen Wasser, indem Sie beim Erreichen der Oberfläche oral aufgeblasen werden.
 - Komfortables Ausführen von umgebungsgerechten Ein- und Ausstiegen
 - Geräte zerlegen und pflegen
- ☞ Tauchen (offenes Wasser).
- Die Teilnehmer müssen zusätzlich nachweisen, dass sie in der Lage sind:
 - Führen Sie bequem Ein- und Ausstiege durch, je nach den Umständen.
 - Tauchen Sie effektiv mit einem Buddy in einer direkt beaufsichtigten Gruppe.
 - Identifizieren Sie signifikante Pflanzen- und Tierarten, denen Sie begegnen.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Einstiegskurse

Schnorcheln mit mitgelieferter Luft

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Das Unterrichten und Beaufsichtigen der Verwendung von Atemluftgeräten mit positivem Auftrieb, wie z. B. Supplied Air Snorkeling for Youth (SASY) oder Scuba Air Snorkeling Equipment, ist erlaubt, vorausgesetzt, dass Tauchlehrer, Divemaster und tauchqualifizierte Tauchlehrer mit aktivem Status mit den Empfehlungen der Hersteller in Bezug auf den Betrieb, die Vorsichtsmaßnahmen, die Wartung und die Ausbildung in der Verwendung solcher Geräte vertraut gemacht haben.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Für die Teilnehmer ist kein Mindestalter festgelegt.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Keine erforderlich.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Kein Minimum.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Wassersitzungen beträgt eine.
- TIEFE.
 - Nicht zutreffend.
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Für diesen Kurs gibt es keine Abschlussprüfung.

Sport-Shisha-Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Recreational Hookah Diver (RHD) ist der NAUI-Zertifizierungskurs für das Freizeit-Shisha-Tauchen auf Einstiegsniveau. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, das/die in der Ausbildung verwendete(n) Shisha-Tauchsystem(e) zu verwenden und sich ohne Aufsicht an Open-Water-Shisha-Tauchaktivitäten zu beteiligen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung. Dieser Kurs qualifiziert die Absolventen nicht als Taucher.

Zu den Vorteilen des RHD-Tauchens gehören unter anderem:

- Taucher müssen keine schweren Flaschen tragen.
- Geringerer Gewichtsaufwand. Keine Auftriebsschwankungen des Tanks.
- Geringerer Bewegungswiderstand unter Wasser.
- Buddy-Teams können nicht weiter als die Länge des Schlauchs voneinander entfernt sein.
- Taucher können nicht tiefer hinabsteigen, als es die Länge des Schlauches zulässt.
- Unterschiedliche Luftverbrauchswerte unter Freunden spielen dabei keine Rolle.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Dieser Kurs kann von einem aktiven NAUI-Instruktor unterrichtet werden, der mindestens 10 Stunden Betriebserfahrung mit dem unterrichteten Shisha-System hat und NAUI-Unterstützungsmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung").
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 11 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 17 Stunden, davon mindestens 10 Wasserstunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt vier.
 - BEGRENZUNGEN.
 - Während des Kurses dürfen nicht mehr als drei Shisha-Tauchgänge an einem einzigen Tag durchgeführt werden.
 - Alle Freiwassertrainings müssen bei Tageslicht stattfinden.
 - Tauchgänge können zwischen "erforderlichen" Tauchgängen eingestreut werden. Diese Tauchgänge unterliegen den gleichen Bedingungen, die in diesen Standards für erforderliche Tauchgänge aufgeführt sind. Die Tauchteilnehmer werden entsprechend ihrem Ausbildungsfortschritt und wie unter "Begleitung und Touren" aufgeführt, beaufsichtigt.
 - Nach zufriedenstellendem Abschluss aller Tauchgänge, die für die Zertifizierung erforderlich sind, müssen Tauchgänge zum Zweck der Erweiterung der Erfahrung des qualifizierten Tauchers zumindest beaufsichtigt werden. (Siehe Definition "Beaufsichtigung" in "Glossar".)
 - Wenn ein dritter Tauchgang an einem Tag geplant ist, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
 - An einem Tag, an dem mehr als zwei Freiwassertauchgänge durchgeführt werden, darf kein anderes Training im begrenzten Freiwasser durchgeführt werden.
 - Dabei sind mindestens folgende Faktoren zu berücksichtigen: körperliche und geistige Ausdauer der Schüler, Motivation, Lern- und Beurteilungsbereitschaft, Reststickstoffgehalt, Flüssigkeitshaushalt sowie Umgebungsbedingungen, Tauchgangsplanung, d.h. Oberflächenintervalle, Fliegen oder Aufsteigen in die

Höhe nach dem Tauchgang.

- Beim dritten Tauchgang an einem einzigen Tag dürfen keine Aufstiegsübungen außerhalb der Luft durchgeführt werden, und bei jedem dritten Tauchgang an einem einzigen Tag darf die Tiefe 12 m (40 Fuß) nicht überschreiten.

☞ TIEFE.

- Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 18 m (60 Fuß).

☞ BEGLEITUNG UND TOUREN.

- Qualifizierte Assistenten begleiten die Schüler bei Exkursionen und Ausstiegen, Auf- und Absteigen und können sich vorübergehend um die verbleibenden Schüler kümmern, während der Lehrer eine Übung mit anderen Schülern durchführt.
- Beim dritten oder folgenden Freiwassertauchgang können qualifizierte Betreuer jeweils ein Schülerpaar auf einer Tour begleiten.
- Darüber hinaus können qualifizierte Assistenten die Schüler bei Navigationsübungen begleiten oder die Schüler müssen zumindest beim Instruktor anwesend sein.
- Bevor ein Schüler mit einem qualifizierten Assistenten auf Tour gehen darf, muss der Tauchlehrer die folgenden Fähigkeiten für diesen Schüler im Freiwasser bewerten:
 - Einen Regler entfernen, ersetzen und reinigen.
 - Primärregler hinter der Schulter zurückholen, ersetzen und reinigen.
 - Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen. (In Kaltwasserumgebungen, in denen Handschuhe und Haubendichtungen verwendet werden, ist die Entfernung und der Austausch von begrenztem Wasser ausreichend.)
 - Schweben Sie ohne Unterstützung oder nennenswerte Bewegung.
 - Geben, erkennen und reagieren Sie angemessen auf gängige Unterwasserkommunikation.
 - Führen Sie einen simulierten unterbrechungsfreien Luftversorgungsaufstieg mit einer redundanten Druckluftversorgung durch.

- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Angewandte Wissenschaften. Physikalische, physiologische und medizinische Aspekte in Bezug auf die Leistung und Sicherheit eines Tauchers im Wasser. Der Schwerpunkt liegt auf der körperlichen Fitness, den Gefahren beim Tauchen, den persönlichen Einschränkungen und dem Verhalten, das erforderlich ist, um die Risiken des Tauchens zu minimieren. Das Material soll im Hinblick auf die qualitative, praktische Anwendung dargestellt werden. Zu den Themen gehören Gase, Druck, Volumen, Temperatur, Dichte, Auftrieb, Sicht und Akustik. Ebenfalls enthalten sind die Definition, Ursache, Vorbeugung, Symptome und Erste Hilfe bei Stickstoffnarkose, Flachwasser-Blackout, Quetschungen, Überanstrengung, Überbelichtung, Dekompressionskrankheit, d. h. Dekompressionskrankheit, Luftembolie und verwandten Verletzungen. Wiederholungstauchtabellen sind in dem Maße abzudecken, wie es erforderlich ist, damit die Schüler in der Lage sind, sich wiederholende Tauchgänge zu planen, die keine stufenweise Dekompression erfordern. Es ist akzeptabel, dass die Schüler in die Verwendung ihrer persönlichen Tauchcomputer eingewiesen werden, anstatt Tauchtabellen für die Tauchgangsplanung zu verwenden.
- Tauchausstattung. Zweck, Eigenschaften, Arten und Verwendungen von Freizeitfell- und Shisha-Tauchausstattung. Der Schüler muss in der Lage sein, Maske, Schnorchel, Flossen, BC mit Niederdruck-Inflator, Gewichtssystem und Gewichte, Shisha-System, Atemregler, Tauchmanometer und alternative Luftquelle, Tiefenmesser, Zeitmessgerät, Tauchcomputer, Schutzzanzug, Messer, Kompass und jede andere Grundausstattung, die von den örtlichen Tauchbedingungen vorgegeben wird, auszuwählen, zu verwenden und zu pflegen.
- Sicherheit beim Tauchen. Aspekte, die sich auf die Sicherheit eines Tauchers auswirken. Zu den Themen gehören Notfallmaßnahmen, Rettung und Erste Hilfe beim Tauchen, Unterwasserkommunikation, grundlegende Unterwassernavigation, Tauchplanung und Sicherheitsmaßnahmen. Schock, Wunden, Vergiftungen und Beinahe-Ertrinken sind im Rahmen der Ersten Hilfe abzudecken. Bei der Rettung geht es um Problemvermeidung und -erkennung, Panik, Selbstrettungshilfen und -transporte, Bergungen aus der Tiefe und Rettungen im offenen Wasser.
- Tauchumgebung. Physikalische und biologische Aspekte der Umgebung, in der das Freiwassertraining durchgeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler sollen geschult werden, potentielle Gefahren vor dem Betreten des Wassers zu

erkennen. Der Tauchlehrer soll das Bewusstsein der Schüler für die Bedeutung des Naturschutzes und die Art der negativen und positiven Auswirkungen, die Taucher auf die Umwelt haben können, fördern. Jagdvorschriften, Erhaltungsgrundsätze und andere einschlägige Gesetze sind gegebenenfalls zu berücksichtigen.

- Tauch-Aktivitäten. Das Wie, Wer, Wann, Wo, Was und Warum des Tauchens. Der Schwerpunkt liegt auf der Weiterbildung durch NAUI-Schulungskurse. Es werden Informationen über die Verfügbarkeit von Tauchclubs, Booten, Geschäften, Tauchplätzen, Büchern und Zeitschriften sowie eine begrenzte Einführung in bestimmte Tauchaktivitäten gegeben.
- Fortbildung. Einschränkungen als neue Taucher und die Wichtigkeit von zusätzlicher Ausbildung. Das Bewusstsein für die persönliche Leistungsfähigkeit soll im Vordergrund stehen. Spezifische Informationen zu Weiterbildungskursen, Workshops und Konferenzen sind bereitzustellen. Die Wichtigkeit der Logbuchbenutzung soll hervorgehoben werden. Die Schüler sollen sich der Notwendigkeit bewusst sein, ihre körperliche Verfassung und Tauchkompetenz neu zu bewerten, bevor sie das Freiwassertauchen nach Phasen der Inaktivität wieder aufnehmen oder bevor sie Tauchgänge über ihr aktuelles Ausbildungsniveau hinaus beginnen. In solchen Fällen ist die Verwendung einer Auffrischungs-Taucherfahrung oder einer fortgeschritteneren NAUI-Ausbildung zu empfehlen.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Vorsichtsmaßnahmen für die Ausrüstung.
 - Demonstrieren Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen und ggf. die korrekte Betankung von gasbetriebenen RHD-Geräten.
 - Demonstrieren Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen und den richtigen Umgang mit gasbetriebenen RHD-Geräten, um ggf. Verbrennungen zu vermeiden.
 - Identifizieren und unterscheiden Sie zwischen Bedarfsreglern, die für RHD-Geräte geeignet sind, und solchen, die nicht geeignet sind.
 - Zeigen Sie die Vorkehrungen auf, die erforderlich sind, um eine saubere, befeuchtete Luftzufuhr zu gewährleisten und insbesondere das Eindringen von Abgasen durch den Lufteinlass zu verhindern.
- Verwendung von Trockentauchanzügen. Wenn Trockentauchanzüge verwendet werden sollen, muss der Schüler die folgenden Fähigkeiten im begrenzten Freiwasser absolvieren, bevor er an Freiwasseraktivitäten teilnehmen kann:
 - Demonstrieren Sie die Verwendung von Anzugsteuerungen.
 - Erhole dich aus einer umgekehrten Position im Auftrieb.
 - Erholen Sie sich von simulierten festsitzenden Anzugventilen.
 - Demonstrieren Sie ein Verfahren zur Kompensation eines ausgefallenen Gewichtssystems.
 - Wählen Sie einen kompatiblen Auftriebskompassator aus.
 - Halten Sie ein Mindestluftvolumen im Anzug aufrecht, um ein Zusammendrücken des Anzugs zu vermeiden.
- Schwimmfertigkeiten (begrenztes oder offenes Wasser) - keine Ausrüstung.
 - Zeigen Sie Schwimmstilfähigkeiten für Anfänger in einer der folgenden Schwimmarten: Kraulen, Seitwärtsschwimmen, Brustschwimmen, elementares Rückenschwimmen oder Rückenschwimmen. Klassische Schlagkombinationen sind nicht notwendig, um diese Anforderung zu erfüllen, solange ein Vorwärtsfortschritt erreicht wird, z.B. ist nicht unbedingt eine bestimmte Tritt- oder Armaktion erforderlich und ein Fehlen von beidem ist auch akzeptabel. Die Schüler müssen mindestens 15 ununterbrochene Schlagzyklen absolvieren, während sie von einem Ausbilder bewertet werden. Als Schlagzyklus gilt entweder eine Arm- oder Beinbewegung oder eine Kombination davon, die zu einer Vorwärtsbewegung führt.
 - Survival Schwimmen Sie 10 Minuten lang.
 - Schwimmen Sie 15 m (50 Fuß) mit einem Atemzug unter Wasser, ohne sich abzustoßen oder zu tauchen. Die Verwendung von Gewichten ist für Schüler erlaubt, die Schwierigkeiten haben, unter Wasser zu bleiben. Das Tragen einer Maske ist für Studierende, die Kontaktlinsen tragen, erlaubt.
- Skin Diving (begrenztes oder offenes Wasser) minimal ausgestattet mit Maske, Flossen und Schnorchel.
 - Schwimmen Sie 412 m (450 Yards) nonstop und atmen Sie vom Schnorchel aus.
 - Bringen Sie einen anderen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von etwa 3 m (10 Fuß) an die Oberfläche.
 - Führen Sie mit den richtigen Techniken Wasserein- und -ausstiege, Oberflächentauchgänge, Oberflächenschwimmen, Reinigen des Schnorchels, Ablegen des Gewichtssystems, Tarierungskontrolle, Unterwasserschwimmen und Auftauchen durch.
- Shisha Tauchen (begrenztes und offenes Wasser). Fertigkeiten, die mit einem Sternchen "*" gekennzeichnet sind, müssen im begrenzten Freiwasser eingeführt werden. Tiefenanforderungen von mehr als 2,4 m (8 ft.) gelten nicht für begrenztes Wasser.

☞ FERTIGKEITEN VOR UND NACH DEM TAUCHGANG:

- * Auswählen, Prüfen, Montieren, Einstellen und Anlegen von Geräten; Führen Sie einen Ausrüstungscheck vor dem Tauchgang für sich selbst und Ihren Buddy durch; Entnebelungsmasken; Nach dem Tauchen die Ausrüstung ausziehen, abspülen und pflegen.

☞ OBERFLÄCHLICHE FÄHIGKEITEN:

- *Betreten und Verlassen des Wassers mit den richtigen Techniken für die örtlichen Gegebenheiten.
- *Führen Sie eine Überprüfung des Oberflächenauftriebs/der Gewichtung durch und nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor, um in Tauchtiefe zu schweben.
- Korrektes Geben und Erkennen der Oberflächenkommunikation für Taucher.
- Orales Aufblasen und Entleeren des eigenen BC und des BC des Kumpels.
- *An der Oberfläche entfernen und ersetzen (nacheinander): Maske, Flossen, Gewichtssystem.
- *Atmen Sie mit untergetauchtem Gesicht durch den Schnorchel, während Sie sich ausruhen und schwimmen.
- Atmen Sie mit dem Gesicht unter Wasser im Schnorchel, ohne zu ersticken.
- Löse einen simulierten Muskelkrampf von dir und deinem Kumpel.
- Wenn es für das Gebiet angemessen ist, betreten und verlassen Sie das Wasser mit einem Schwimmer und/oder einer "Diver Down"-Flagge und -Leine. Verwenden Sie diese Option, um das Tauchgebiet während des Tauchens zu identifizieren.
- Wenn eine lokale Gefahr besteht, vermeiden oder bewältigen Sie Verwicklungen von Unterwasser-Shisha-Tauchsystemkomponenten an der Oberfläche und unter Wasser.

Absichtlich leer gelassen

- ☞ ABSTIEGS-/AUFSTIEGSFÄHIGKEITEN:
 - *Kontrolldruck in Lufträumen für komfortables, kontrolliertes Sinken und Steigen.
 - *Steigen Sie mit den Füßen voran mit einem Minimum an Hand- oder Flossenbewegungen ab, d. h. Rudern oder Treten, wobei Sie die Atemkontrolle oder BC verwenden, um die Sinkgeschwindigkeit zu kontrollieren.
 - Steigen Sie am Ende eines Tauchgangs mit einer kontrollierten, gleichmäßigen Geschwindigkeit von 9 m (30 Fuß) oder weniger pro Minute auf und schweben Sie drei Minuten lang in einer Tiefe von etwa 4,6 m (15 Fuß).
 - Führen einen schwimmenden Gleitabstieg durch.
- ☞ UNTERWASSER-FÄHIGKEITEN:
 - Geben, erkennen und reagieren Sie angemessen auf gängige Unterwasserkommunikation.
 - *Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen. (In Kaltwasserumgebungen, in denen Handschuhe und Haubendichtungen verwendet werden, ist die Entfernung und der Austausch von begrenztem Wasser ausreichend.)
 - *Entfernen, ersetzen und löschen Sie den primären Regler.
 - *Holen Sie den primären Atemregler hinter der Schulter zurück.
 - *Schweben Sie ohne Unterstützung oder nennenswerte Bewegung.
 - *Wenn Sie einen Standard-Bleigürtel mit Schnalle tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, stellen Sie die Position des Gewichtssystems so ein, dass der Ballast gleichmäßig verteilt wird.
 - *Wenn Sie ein gewichtsintegriertes Gewichtssystem tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, entfernen und ersetzen Sie mindestens eine Bleitasche, sofern das Gewichtssystem dies zulässt. Bei Bedarf ist Hilfe erlaubt, um die Bleitasche zu ersetzen.
 - Fahren Sie mit Hilfe von Navigationshilfen und einem Kompass für einen bestimmten Zeitraum unter Wasser zu einem bestimmten Ort oder in eine bestimmte Richtung.
 - Verwenden Sie einen Unterwasserkompass, um eine Peilung einzustellen: Folgen Sie der Peilung und kehren Sie auf einem umgekehrten Kurs zum ungefähren Startpunkt zurück.
- Planung.
 - ☞ *Verhindern Sie die Erschöpfung des Treibstoff- oder Atemgasvorrats während des Tauchens, indem Sie ein Unterwasser-Zeitmessergerät überwachen. Planen und führen Sie einen Tauchgang ohne Zwischenstopp in einer Tiefe zwischen 12 und 18 m (40 bis 60 Fuß) durch. Die Planung ist mindestens zu berücksichtigen; Ausreichende Atemgasversorgung für den Abstieg, die Zeit in der Tiefe, den Aufstieg, den vorsorglichen Stopp und die Sicherheitsmarge. Wenn lokale Tauchgebiete, d. h. Tauchplätze in einem Umkreis von 50 Meilen (80 km) um die Kurseinrichtung, keine Wassertiefen von mehr als 12 m (40 ft) aufweisen oder andere Gefahren bestehen, die nach Einschätzung des Tauchlehrers den Abschluss eines Tauchgangs mit mehr als 12 m (40 ft) verhindern, ist ein simulierter Tiefwassertauchgang in eine geringere Tiefe akzeptabel, solange er immer noch die Definition eines Gerätetauchgangs gemäß das "Glossar".
 - ☞ Verwenden Sie nach Beendigung eines Tauchgangs die Tabellen für wiederholte Tauchgänge, um einen geplanten wiederholten Tauchgang ohne erforderliche Unterbrechung zu berechnen, der voraussichtlich nach einem mindestens einstündigen Oberflächenintervall beginnen wird. Es ist akzeptabel, dass die Schüler in die Verwendung ihrer persönlichen Tauchcomputer eingewiesen werden, anstatt Tauchtabellen für die Tauchgangsplanung zu verwenden. (Der eigentliche Tauchgang muss nicht durchgeführt werden.)
- Umwelt.
 - ☞ Tauchen Sie mit Fähigkeiten, die einen minimalen Einfluss auf die Umwelt haben und den Naturschutz fördern.
 - ☞ Erkennen und identifizieren Sie (anhand des gebräuchlichen Namens) Proben von Pflanzen- und Tierleben, die typischerweise zu sehen sind.
- Notfall-Fertigkeiten.
 - ☞ *Simulieren Sie eine Unterbrechung der Shisha-Luftzufuhr und schalten Sie auf redundante Luftzufuhr um.
 - ☞ *Simulieren Sie eine Unterbrechung der Luftzufuhr und führen Sie einen kontrollierten Notaufstieg mit einer redundanten Druckluftversorgung in begrenztem Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im offenen Wasser durch.
 - ☞ *Führen Sie einen entspannten, kontrollierten Notschwimmaufstieg im begrenzten Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im offenen Wasser durch. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Transportieren Sie einen Kumpel über eine Entfernung von mindestens 46 m (50 Yards), der Erschöpfung simuliert. Der Augen- oder Sprechkontakt zwischen Retter und Taucher muss aufrechterhalten werden.

 *Bringen Sie einen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von ca. 3 m (10 Fuß) an die Oberfläche, entfernen Sie das Gewichtssystem, die Maske und den Schnorchel des Opfers. Simulieren Sie die Rettungsatmung im Wasser.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Open Water Scuba Diver (Autonomer Taucher, ISO 24801-2)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen für die ISO Level 2 Zertifizierung als autonomer Taucher. Es vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten zum Tauchen, sobald Ihre Freiwasserausbildung abgeschlossen ist.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich. Schüler, die Qualifikationen aus dem NAUI-Programm "Einführung in das Tauchen" besitzen, können nach Ermessen des Tauchlehrers für erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse angerechnet werden.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 14 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 17 Stunden, davon mindestens 10 Wasserstunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt vier.
 - BEGRENZUNGEN.
 - Es dürfen nicht mehr als drei Tauchgänge an einem einzigen Tag während des Kurses durchgeführt werden.
 - Tauchgänge können zwischen "erforderlichen" Tauchgängen eingestreut werden. Diese Tauchgänge unterliegen den gleichen Bedingungen, die in diesen Standards für erforderliche Tauchgänge aufgeführt sind. Die Tauchteilnehmer werden entsprechend ihrem Ausbildungsfortschritt und wie unter "Begleitung und Touren" aufgeführt, beaufsichtigt.
 - Nach zufriedenstellendem Abschluss aller Tauchgänge, die für die Zertifizierung erforderlich sind, müssen Tauchgänge zum Zweck der Erweiterung der Erfahrung des qualifizierten Tauchers zumindest beaufsichtigt werden. (Siehe Definition "Beaufsichtigung" in "Glossar".)
 - Alle Freiwassertrainings müssen bei Tageslicht stattfinden.
 - Wenn ein dritter Tauchgang an einem Tag geplant ist, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
 - An einem Tag, an dem mehr als zwei Freiwassertauchgänge durchgeführt werden, darf kein anderes Training im begrenzten Freiwasser durchgeführt werden.
 - Mindestens die folgenden Faktoren sollten berücksichtigt werden: körperliche und geistige Ausdauer des Schülers, Motivation, Lern- und Beurteilungsbereitschaft, Reststickstoffgehalt, Flüssigkeitsgehalt sowie Umgebungsbedingungen, Tauchgangsplanung, d.h. Oberflächenintervalle, Fliegen oder Aufsteigen in die Höhe nach dem Tauchen.
 - Beim dritten Tauchgang an einem einzigen Tag dürfen keine Aufstiegsübungen außerhalb der Luft durchgeführt werden, und bei jedem dritten Tauchgang an einem einzigen Tag darf die Tiefe 12 m (40 Fuß) nicht überschreiten.
- TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 18 m (60 Fuß).
- BEGLEITUNG UND TOUREN.
 - Qualifizierte Assistenten können die Schüler bei Exkursionen und Ausstiegen, Auf- und Abstiegen begleiten und sich vorübergehend um die verbleibenden Schüler kümmern, während der Lehrer eine Übung mit

anderen Schülern durchführt. Beim dritten oder folgenden Freiwassertauchgang können qualifizierte Betreuer jeweils ein Schülerpaar auf einer Tour begleiten. Bevor ein Schüler mit einem qualifizierten Assistenten auf Tour gehen darf, muss der Tauchlehrer alle folgenden akademischen Themen und Tauchfertigkeiten vorgestellt und bewertet haben.

- Akademische Themen: Der Schwerpunkt liegt auf Risikominimierung, Ausrüstung und Fähigkeiten, die erforderlich sind, um richtig und effektiv mit einem Buddy zu tauchen. Die Studierenden sind über die Vorteile des Programms zu informieren und ihnen den korrekten Umgang mit den verwendeten Geräten und Materialien zu zeigen. Akademische Lektionen, die zuerst im Klassenzimmer präsentiert werden, können am Wasserstandort wiederholt werden und befassen sich eher mit unmittelbaren Problemen als mit Theorien.
- Die Studierenden sollen in der Lage sein:
 - (a) Erklären Sie, warum der Ausgleich wichtig ist.
 - (b) Demonstrieren Sie den Druckausgleich der Maske und eine Methode zum Ausgleich des Mittelohrdrucks.
 - (c) Erkläre die richtige Atmung und ihre Bedeutung.
 - (d) Erläutern Sie die Auswirkungen des Drucks auf den Luftverbrauch.
 - (e) Erklären Sie das Konzept des Auftriebs und die Methoden zu seiner Kontrolle, einschließlich Gewichte, Atmung und BC-Einsatz.
 - (f) Listen Sie die Sicherheitsregeln für das Tauchen im Freiwasser auf (diese Liste, die dem Schüler vom Tauchlehrer zur Verfügung gestellt wird, ist für den Ort geeignet).
 - (g) Erläutern Sie lokale Gefahren und Bedenken in Bezug auf die Unterwasserumwelt, Pflanzen oder Tiere und die richtige Problemprävention in Bezug auf diese.
- Tauchfertigkeiten:
 - (a) Ziehen Sie die Ausrüstung an und stellen Sie sie ein.
 - (b) In begrenzten Gewässern zeigen Sie die Fähigkeit:
 - (i) Sich effizient an der Oberfläche und unter Wasser fortbewegen.
 - (ii) Druckausgleich in Körper- und Ausrüstungsräumen während des Abstiegs.
 - (iii) Atmen Sie bequem vom Tauchen unter Wasser.
 - (iv) Atmen Sie bequem vom Tauchen unter Wasser ohne Gesichtsmaske.
 - (v) Gewinnen Sie die zweite Stufe des primären Regulators hinter der Schulter zurück, ersetzen, klären und atmen Sie weiter.
 - (vi) Bequemes Entfernen, Ersetzen und Reinigen einer Maske.
 - (vii) Unter Wasser blasen und entleeren Sie den BC mit Power-Inflator und oral.
 - (viii) Stellen Sie einen neutralen Auftrieb her und schweben Sie ohne Unterstützung oder nennenswerte Bewegung.
 - (ix) Geben, erkennen und reagieren Sie angemessen auf gängige Unterwasserkommunikation.
 - (x) In stationärer Position die Luft kontrolliert mit einem anderen Taucher teilen; sowohl der Spender von Luft als auch der Empfänger von Luft zu sein.
 - (xi) Überwachen Sie die Instrumente und teilen Sie die verbleibende Menge auf Anfrage mit.
 - (xii) Die Oberfläche atmet normal vom Tauchen.
 - (xiii) Etablieren Sie die Oberflächenflotation mit BC unter Verwendung von Power-Inflator und oral.
 - (c) Im Freiwasser demonstrieren Sie die Fähigkeit:
 - (i) Führen Sie bequem Ein- und Ausstiege durch, je nach den Umständen.
 - (ii) Tauchen Sie effektiv mit einem Buddy in einer direkt beaufsichtigten Gruppe.
 - (iii) Identifizieren Sie signifikante Pflanzen- und Tierarten, denen Sie begegnen.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Angewandte Wissenschaften. Physikalische, physiologische und medizinische Aspekte in Bezug auf die Leistung und Sicherheit eines Tauchers im Wasser. Der Schwerpunkt liegt auf der körperlichen Fitness, den Gefahren beim Tauchen, den persönlichen Einschränkungen und dem Verhalten, das erforderlich ist, um die Risiken des Tauchens zu minimieren. Das Material soll im Hinblick auf die qualitative, praktische Anwendung dargestellt werden. Zu den

Themen gehören: Gase, Druck, Volumen, Temperatur, Dichte, Auftrieb, Sicht und Akustik. Ebenfalls enthalten sind die Definition, Ursache, Vorbeugung, Symptome und Erste Hilfe bei Stickstoffnarkose, Flachwasser-Blackout, Quetschungen, Überanstrengung, Überbelichtung, Dekompressionskrankheit, d.h. Dekompressionskrankheit, und Luftembolie und damit verbundenen Verletzungen. Wiederholungstauchtabellen sind in dem Maße abzudecken, wie es erforderlich ist, damit die Schüler in der Lage sind, sich wiederholende Tauchgänge zu planen, die keine stufenweise Dekompression erfordern. Es ist akzeptabel, dass die Schüler in die Verwendung ihrer persönlichen Tauchcomputer eingewiesen werden, anstatt Tauchtabellen für die Tauchgangsplanung zu verwenden.

- Tauchausrüstung. Zweck, Eigenschaften, Arten und Verwendungen von Freizeithaut und Tauchausrüstung. Der Schüler muss in der Lage sein, Maske, Schnorchel, Flossen, BC mit Niederdruck-Inflator, Gewichtssystem und Gewichte, Tauchflasche, Atemregler mit Tauchmanometer und alternativer Luftquelle, Tiefenmesser, Zeitmessgerät, Tauchcomputer, Schutzzanzug, Messer, Kompass, Oberflächenmarkierungsbojen (verzögert oder dauerhaft) und jede andere Grundausstattung, die von den örtlichen Tauchbedingungen vorgeschrieben ist, auszuwählen, zu verwenden und zu pflegen.
- Sicherheit beim Tauchen. Aspekte, die sich auf die Sicherheit eines Tauchers auswirken. Zu den Themen gehören Notfallmaßnahmen, Rettung und Erste Hilfe beim Tauchen, Unterwasserkommunikation, grundlegende Unterwassernavigation, Tauchplanung und Sicherheitsmaßnahmen. Schock, Wunden, Vergiftungen und Beinahe-Ertrinken sind im Rahmen der Ersten Hilfe abzudecken. Bei der Rettung geht es um Problemvermeidung und -erkennung, Panik, Selbstrettungshilfen und -transporte, Bergungen aus der Tiefe und Rettungen im offenen Wasser.
- Tauchumgebung. Physikalische und biologische Aspekte der Umgebung, in der das Freiwassertraining durchgeführt wird. Der Schüler muss darin geschult werden, mögliche Gefahren zu erkennen, bevor er ins Wasser geht. Der Tauchlehrer soll das Bewusstsein der Schüler für die Bedeutung des Naturschutzes und die Art der negativen und positiven Auswirkungen, die Taucher auf die Umwelt haben können, fördern. Jagdvorschriften, Naturschutzgrundsätze und andere einschlägige Gesetze sind gegebenenfalls zu berücksichtigen.
- Tauch-Aktivitäten. Das Wie, Wer, Wann, Wo, Was und Warum des Tauchens. Der Schwerpunkt liegt auf der Weiterbildung durch NAUI-Schulungskurse. Es werden Informationen über die Verfügbarkeit von Tauchclubs, Booten, Geschäften, Tauchplätzen, Büchern und Zeitschriften sowie eine begrenzte Einführung in bestimmte Tauchaktivitäten gegeben.
- Fortbildung. Einschränkungen als neue Taucher und die Wichtigkeit von zusätzlicher Ausbildung. Das Bewusstsein für die persönliche Leistungsfähigkeit soll im Vordergrund stehen. Spezifische Informationen zu Weiterbildungskursen, Workshops und Konferenzen sind bereitzustellen. Die Wichtigkeit der Logbuchbenutzung soll hervorgehoben werden. Die Schüler sollen sich der Notwendigkeit bewusst sein, ihre körperliche Verfassung und Tauchkompetenz neu zu bewerten, bevor sie das Freiwassertauchen nach Phasen der Inaktivität wieder aufnehmen oder bevor sie Tauchgänge über ihr aktuelles Ausbildungsniveau hinaus beginnen. In solchen Fällen ist die Verwendung der NAUI Refresher Scuba Experience oder einer fortgeschrittenen NAUI-Ausbildung zu empfehlen.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Verwendung von Trockenanzügen. Wenn Trockentauchanzüge verwendet werden sollen, muss der Schüler die folgenden Fähigkeiten im begrenzten Freiwasser absolvieren, bevor er an Freiwasseraktivitäten teilnehmen kann:
 - ☞ Demonstrieren Sie die Verwendung von Anzugsteuerungen.
 - ☞ Erhole dich aus einer umgekehrten Position im Auftrieb.
 - ☞ Erholen Sie sich von simulierten festsitzenden Anzugventilen.
 - ☞ Demonstrieren Sie ein Verfahren zur Kompensation eines ausgefallenen Gewichtssystems.
 - ☞ Wählen Sie einen kompatiblen Auftriebskompensator aus.
 - ☞ Halten Sie ein Mindestluftvolumen im Anzug aufrecht, um ein Zusammendrücken des Anzugs zu vermeiden.
- Schwimmfertigkeiten (begrenztes oder offenes Wasser) - keine Ausrüstung.
 - ☞ Zeigen Sie Schwimmstilfähigkeiten für Anfänger in einer der folgenden Schwimmarten: Kraulen, Seitwärtsschwimmen, Brustschwimmen, elementares Rückenschwimmen oder Rückenschwimmen. Klassische Schlagkombinationen sind nicht notwendig, um diese Anforderung zu erfüllen, solange ein Vorwärtsfortschritt erreicht wird, z.B. ist nicht unbedingt eine bestimmte Tritt- oder Armaktion erforderlich und ein Fehlen von beidem ist auch akzeptabel. Die Schüler müssen mindestens 15 ununterbrochene Schlagzyklen absolvieren, während sie von einem Ausbilder bewertet werden. Als Schlagzyklus gilt entweder eine Arm- oder Beinbewegung oder eine Kombination davon, die zu einer Vorwärtsbewegung führt.
 - ☞ Survival Schwimmen Sie 10 Minuten lang.
 - ☞ Schwimmen Sie 15 m (50 Fuß) mit einem Atemzug unter Wasser, ohne sich abzustoßen oder zu tauchen. Die Verwendung von Gewichten ist für Schüler erlaubt, die Schwierigkeiten haben, unter Wasser zu bleiben. Das

Tragen einer Maske ist für Studierende, die Kontaktlinsen tragen, erlaubt.

- Skin Diving (begrenztes oder offenes Wasser) minimal ausgestattet mit Maske, Flossen und Schnorchel.
 - ☞ Schwimmen Sie 412 m (450 Yards) nonstop und atmen Sie vom Schnorchel aus.
 - ☞ Bringen Sie einen anderen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von etwa 3 m (10 Fuß) Wasser an die Oberfläche.
 - ☞ Führen Sie mit den richtigen Techniken Wasserein- und -ausstiege, Oberflächentauchgänge, Oberflächenschwimmen, das Reinigen des Schnorchels, das Ablegen des Gewichtssystems, die Tarierungskontrolle, das Unterwasserschwimmen und das Auftauchen durch.
- Tauchen (begrenztes und offenes Wasser). Fertigkeiten, die mit einem Sternchen "*" gekennzeichnet sind, müssen im begrenzten Freiwasser eingeführt werden. Tiefenanforderungen von mehr als 2,4 m (8 ft.) gelten nicht für begrenztes Wasser.
 - ☞ **FERTIGKEITEN VOR UND NACH DEM TAUCHGANG.**
 - * Auswählen, Prüfen, Montieren, Einstellen und Anlegen von Geräten; Führen Sie einen Ausrüstungscheck vor dem Tauchgang für sich selbst und Ihren Buddy durch; Entnebelungsmasken; Nach dem Tauchen die Ausrüstung ausziehen, abspülen und pflegen.
 - *Führen Sie eine Überprüfung des Oberflächenauftriebs/der Gewichtung durch und nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor, um in Tauchtiefe zu schweben.
 - Korrektes Geben und Erkennen der Oberflächenkommunikation für Taucher.
 - Orales Aufblasen und Entleeren des eigenen BC und des BC des Kumpels.
 - *An der Oberfläche abnehmen und ersetzen: Maske, Flossen und Taucheinheit.
 - *Atmen Sie mit untergetauchtem Gesicht durch den Schnorchel, während Sie sich ausruhen und schwimmen.
 - Atmen Sie mit dem Gesicht unter Wasser im Schnorchel, ohne zu ersticken.
 - *Atemregler und Schnorcheltausch an der Oberfläche während des Schwimmens
 - Löse einen simulierten Muskelkrampf von dir und deinem Kumpel.
 - Wenn es für das Gebiet angemessen ist, betreten und verlassen Sie das Wasser mit einem Schwimmer und/oder einer "Diver Down"-Flagge und -Leine. Verwenden Sie diese Option, um das Tauchgebiet während des Tauchens zu identifizieren.
 - Setze eine Oberflächenmarkierungsboje aus und berge sie.
 - *Oberflächenentfernung und Austausch der Taucheinheit
 - *Demonstrieren Sie die ordnungsgemäße Verwendung des gewählten Gewichtssystems. Je nach Bedarf an der Oberfläche und unter Wasser gehören zu den Fähigkeiten: Entfernen und Ersetzen, Einstellen und Positionieren. Mindestens alle Gewichtssysteme müssen mindestens einmal vom Schüler an der Oberfläche entfernt werden.
 - ☞ **ABSTIEGS-/AUFGANGSFÄHIGKEITEN.**
 - *Kontrolldruck in Lufträumen für komfortables, kontrolliertes Sinken und Steigen.
 - *Steigen Sie mit den Füßen voran mit einem Minimum an Handbewegung ab, d. h. Rudern oder Treten, wobei Sie die Atemkontrolle oder den BC verwenden, um die Sinkgeschwindigkeit zu kontrollieren.
 - Steigen Sie am Ende eines Tauchgangs mit einer kontrollierten, gleichmäßigen Geschwindigkeit von 9 m (30 Fuß) oder weniger pro Minute auf und schweben Sie drei Minuten lang in einer Tiefe von etwa 4,6 m (15 Fuß).
 - ☞ **UNTERWASSER-FÄHIGKEITEN.**
 - Geben, erkennen und reagieren Sie angemessen auf gängige Unterwasserkommunikation.
 - *Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen.
 - *Demonstrieren Sie den Komfort und die Leistungsfähigkeit ohne Maske
 - *Entfernen, ersetzen und reinigen Sie einen Atemregler.
 - *Primärregler hinter der Schulter zurückgewinnen, ersetzen und reinigen.
 - *Umweltgerechte Tarierungskontrolle
 - *Schweben Sie ohne Unterstützung oder nennenswerte Bewegung.
 - *Unterwasserschwimmen mit Position und Trimmung, die der Umgebung entsprechen
 - * Ausbau und Austausch der Taucheinheit
 - *Wenn Sie einen Standard-Bleigürtel mit Schnalle tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, stellen Sie die Position des Gewichtssystems so ein, dass der Ballast gleichmäßig verteilt wird.

- *Wenn Sie ein gewichtsintegriertes Gewichtssystem tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, entfernen und ersetzen Sie mindestens eine Bleitasche, sofern das Gewichtssystem dies zulässt. Bei Bedarf ist Hilfe erlaubt, um die Bleitasche zu ersetzen.
 - Verwenden Sie das Buddy-System zum Tauchen und bleiben Sie innerhalb von 3 m (10 Fuß) oder weniger, wenn die Bedingungen dies erfordern.
 - Überwachen Sie die Luftzufuhr und kommunizieren Sie auf Anfrage die verbleibende Menge und verwalten Sie die Luftzufuhr, um mit einer vorgeplanten Mindestluftmenge an die Oberfläche zu kommen.
 - Fahren Sie mit Hilfe von Navigationshilfen und einem Kompass für einen bestimmten Zeitraum unter Wasser zu einem bestimmten Ort oder in eine bestimmte Richtung.
 - Verwenden Sie einen Unterwasserkompass, um eine Peilung einzustellen: Folgen Sie der Peilung und kehren Sie auf einem umgekehrten Kurs zum ungefähren Startpunkt zurück.
- Planung.
 - Messen, Aufzeichnen und Berechnen des individuellen Luftverbrauchs (als Oberflächenluftverbrauchsrate) mit einem Tauchmanometer, Tiefenmesser und Zeitmessgerät.
 - Planen und führen Sie einen Tauchgang ohne Zwischenstopp in einer Tiefe zwischen 12 und 18 m (40 bis 60 Fuß) durch. Bei der Planung ist mindestens Folgendes zu berücksichtigen: ausreichende Atemgasversorgung für den Abstieg, Zeit in der Tiefe, Aufstieg, vorsorglicher Stopp und Sicherheitsmarge. Wenn lokale Tauchgebiete, d. h. Tauchplätze in einem Umkreis von 50 Meilen (80 km) um die Kurseinrichtung, keine Wassertiefen von mehr als 12 m (40 ft) aufweisen oder andere Gefahren bestehen, die nach Einschätzung des Tauchlehrers den Abschluss eines Tauchgangs mit mehr als 12 m (40 ft) verhindern, ist ein simulierter Tiefwassertauchgang in eine geringere Tiefe akzeptabel, solange er immer noch die Definition eines Gerätetauchgangs gemäß das "Glossar".
 - Verwenden Sie nach Abschluss eines Tauchgangs die Tabelle der wiederholten Tauchgänge, um einen geplanten wiederholten Tauchgang ohne erforderliche Unterbrechung korrekt zu berechnen, der nach einem Intervall von mindestens einer Stunde an der Oberfläche beginnen soll. Es ist akzeptabel, dass die Schüler in die Verwendung ihrer persönlichen Tauchcomputer eingewiesen werden, anstatt Tauchtabellen für die Tauchgangsplanung zu verwenden. (Der eigentliche Tauchgang muss nicht durchgeführt werden.)
 - Umwelt.
 - Tauchen Sie mit Fähigkeiten, die einen minimalen Einfluss auf die Umwelt haben und den Naturschutz fördern.
 - Erkennen und identifizieren Sie (anhand des gebräuchlichen Namens) Proben von Pflanzen- und Tierleben, die typischerweise zu sehen sind.
 - Notfall/Rettung/Problemlösung.
 - Transportieren Sie einen Kumpel über eine Strecke von mindestens 46 m (50 Yards), der Erschöpfung simuliert. Der Augen- oder Sprechkontakt zwischen Retter und Taucher muss aufrechterhalten werden.
 - *In stationärer Position im begrenzten Wasser und in einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im offenen Wasser Luft auf kontrollierte Weise mit einem anderen Taucher teilen, sowohl Luftsprecher als auch Luftröhre sein.
 - *Führen Sie einen entspannten, kontrollierten Notschwimmaufstieg im begrenzten Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im offenen Wasser durch. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - *Teilen Sie sich die Luft als Spender und Empfänger von einem Oktopus oder einer alternativen Atemquelle (nicht Buddy-Atmung) während des Aufstiegs in begrenztem Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) an die Oberfläche im offenen Wasser.
 - *Bringen Sie einen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von ca. 3 m (10 Fuß) an die Oberfläche, entfernen Sie das Gewichtssystem, die Maske und den Schnorchel des Opfers. Simulieren Sie die Rettungsluft im Wasser.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Adaptiver Scuba Diver

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist ein NAUI-Anerkennungsprogramm, das Menschen mit Behinderungen, deren Behinderung sie daran hindert, alle Fähigkeiten zu erwerben, die für die Zertifizierung nach NAUI-Standards erforderlich sind, Tauchberechtigungen zur Verfügung stellt.

- NAUI-Richtlinien für die Bewertung von Menschen mit Behinderungen. NAUI ist bestrebt, den Americans with Disabilities Act (ADA) einzuhalten. Obwohl NAUI selbst keine öffentliche Unterkunft im Sinne von Titel III des Americans with Disabilities Act, 42 U.S.C. § 12182 (a) ist; Die von NAUI-Mitgliedern erbrachten Unterrichtsgegenstände und -dienstleistungen sind eine öffentliche Unterkunft und unterliegen dem American with Disabilities Act. Das ADA verlangt, dass angemessene Vorkehrungen für behinderte Studierende getroffen werden müssen, wenn der Student keine direkte Gefahr für andere darstellt und die Unterbringung die erbrachten Dienstleistungen nicht grundlegend verändern oder verändern würde. Die folgende Erklärung gilt nur für Personen mit Behinderung(en), die eine Tauchausbildung oder -aufsicht suchen.
 - ☞ Die Anerkennung als Adaptiver Scuba Diver dient als Nachweis für die abgeschlossene Ausbildung und informiert diejenigen, mit denen der Adaptive Scuba Diver tauchen darf, über die Fähigkeiten, die der Taucher nicht selbstständig ausführen konnte. Das Adaptive Scuba Diver Credential Package (erhältlich bei NAUI) bietet Tauchpartnern und Tauchveranstaltern im Vorfeld eines Tauchgangs spezifische und individualisierte Informationen über die Fähigkeiten, Einschränkungen und Qualifikationen des Inhabers, so dass bei Bedarf spezielle Unterkünfte oder Unterstützung zur Verfügung gestellt werden können.

- Tauchlehrer mit aktivem Status, Divemaster, Tauchlehrer (mit Tauchzertifizierung) und Assistententauchlehrer (unter der Aufsicht eines Tauchlehrers mit aktivem Status) müssen Adaptive Scuba Diver beaufsichtigen, deren Qualifikationen auf die Notwendigkeit einer Führungsaufsicht hinweisen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die Tauchgebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung und vorausgesetzt, dass sie über jegliche Unterstützung verfügen, die in ihren Zeugnissen angegeben ist.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.
- **Wer hat das Bewerbungsverfahren abgeschlossen und von der Ausbildungsabteilung die Berechtigung erhalten, diesen Kurs zu unterrichten.**

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden. Akademiker (geschätzte Stunden). 14 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 17 Stunden, davon mindestens 10 Wasserstunden.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt vier.
 - ☞ BEGRENZUNGEN.
 - Es dürfen nicht mehr als drei Tauchgänge an einem einzigen Tag während des Kurses durchgeführt werden.
 - Tauchgänge können zwischen "erforderlichen" Tauchgängen eingestreut werden. Diese Tauchgänge unterliegen den gleichen Bedingungen, die in diesen Standards für erforderliche Tauchgänge aufgeführt sind. Die Tauchteilnehmer werden entsprechend ihrem Ausbildungsfortschritt und wie unter "Begleitung und

- "Touren" aufgeführt, beaufsichtigt.
- Nach zufriedenstellendem Abschluss aller Tauchgänge, die für die Zertifizierung erforderlich sind, müssen Tauchgänge zum Zweck der Erweiterung der Erfahrung des qualifizierten Tauchers zumindest beaufsichtigt werden. (Siehe Definition "Beaufsichtigung" in "Glossar").

- Alle Freiwassertrainings müssen bei Tageslicht stattfinden. Wenn ein dritter Tauchgang an einem Tag geplant ist, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein: An einem Tag, an dem mehr als zwei Freiwassertauchgänge durchgeführt werden, darf kein weiteres Training im begrenzten Freiwasser durchgeführt werden.
 - Mindestens die folgenden Faktoren sollten berücksichtigt werden: körperliche und geistige Ausdauer des Schülers, Motivation, Lern- und Beurteilungsbereitschaft, Reststickstoffgehalt, Flüssigkeitsgehalt sowie Umgebungsbedingungen, Tauchgangsplanung, d.h. Oberflächenintervalle, Fliegen oder Aufsteigen in die Höhe nach dem Tauchen.
 - Beim dritten Tauchgang an einem einzigen Tag dürfen keine Aufstiegsübungen außerhalb der Luft durchgeführt werden, und bei jedem dritten Tauchgang an einem einzigen Tag darf die Tiefe 12 m (40 Fuß) nicht überschreiten.

☞ TIEFE.

- Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 18 m (60 Fuß).

☞ BEGLEITUNG UND TOUREN.

- Qualifizierte Assistenten begleiten die Schüler bei Exkursionen und Ausstiegen, Auf- und Absteigen und können sich vorübergehend um die verbleibenden Schüler kümmern, während der Lehrer eine Übung mit anderen Schülern durchführt. Während des zweiten oder der folgenden Freiwassertauchgänge können qualifizierte Betreuer jeweils ein Schülerpaar auf einer Tour begleiten.
- Darüber hinaus können qualifizierte Assistenten die Schüler bei Navigationsübungen begleiten oder die Schüler müssen zumindest vom Instruktur beaufsichtigt werden.
- Bevor dieser Schüler mit einem qualifizierten Assistenten auf Tour gehen darf, muss der Tauchlehrer die folgenden Fähigkeiten im Freiwasser für jeden Schüler bewerten:
 - Einen Regler entfernen, ersetzen und reinigen.
 - Primärregler hinter der Schulter zurückholen, ersetzen und reinigen.
 - Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen. (In Kaltwasserumgebungen, in denen Handschuhe und Haubendichtungen verwendet werden, ist die Entfernung und der Austausch von begrenztem Wasser ausreichend.)
 - Schweben Sie ohne Unterstützung oder nennenswerte Bewegung. Geben, erkennen und reagieren Sie angemessen auf gängige Unterwasserkommunikation.
 - In einer stationären Position in einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) Luft auf kontrollierte Weise mit einem anderen Taucher teilen; sowohl der Spender von Luft als auch der Empfänger von Luft zu sein.
 - Überwachen Sie die Luftzufuhr und teilen Sie auf Anfrage die verbleibende Menge mit, um mit einer vorgeplanten Mindestluftmenge an die Oberfläche zu kommen.

- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Angewandte Wissenschaften. Physikalische, physiologische und medizinische Aspekte in Bezug auf die Leistung und Sicherheit eines Tauchers im Wasser. Der Schwerpunkt liegt auf der körperlichen Fitness, den Gefahren beim Tauchen, den persönlichen Einschränkungen und dem Verhalten, das erforderlich ist, um die Risiken des Tauchens zu minimieren. Das Material soll im Hinblick auf die qualitative, praktische Anwendung dargestellt werden. Zu den Themen gehören: Gase, Druck, Volumen, Temperatur, Dichte, Auftrieb, Sicht und Akustik. Ebenfalls enthalten sind die Definition, Ursache, Vorbeugung, Symptome und Erste Hilfe bei Stickstoffnarkose, Flachwasser-Blackout, Quetschungen, Überanstrengung, Überbelichtung, Dekompressionskrankheit, d. h. Dekompressionskrankheit, Lutembolie und verwandten Verletzungen. Wiederholungstauchtabellen sind in dem Maße abzudecken, wie es erforderlich ist, damit die Schüler in der Lage sind, sich wiederholende Tauchgänge zu planen, die keine stufenweise Dekompression erfordern. Es ist akzeptabel, dass die Schüler in die Verwendung ihrer persönlichen Tauchcomputer eingewiesen werden, anstatt Tauchtabellen für die Tauchgangsplanung zu verwenden.
- Tauchausrüstung. Zweck, Eigenschaften, Arten und Verwendungen von Freizeithaut und Tauchausrüstung. Der Schüler muss in der Lage sein, Maske, Schnorchel, Flossen, BC mit Niederdruck-Inflator, Gewichtssystem und Gewichte, Tauchflasche, Atemregler mit Tauchmanometer und alternativer Luftquelle, Tiefenmesser, Zeitmessgerät, Tauchcomputer, Schutzanzug, Messer, Kompass und jede andere Grundausstattung, die von den örtlichen Tauchbedingungen vorgeschrieben ist, auszuwählen, zu verwenden und zu pflegen.
- Sicherheit beim Tauchen. Aspekte, die sich auf die Sicherheit eines Tauchers auswirken. Zu den Themen gehören

Notfallmaßnahmen, Rettung und Erste Hilfe beim Tauchen, Unterwasserkommunikation, grundlegende Unterwassernavigation, Tauchplanung und Sicherheitsmaßnahmen. Schock, Wunden, Vergiftungen und Beinahe-Ertrinken sind im Rahmen der Ersten Hilfe abzudecken. Bei der Rettung geht es um Problemvermeidung und -erkennung, Panik, Selbstrettungshilfen und -transporte, Bergungen aus der Tiefe und Rettungen im offenen Wasser.

- Tauchumgebung. Physikalische und biologische Aspekte der Umgebung, in der das Freiwassertraining durchgeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler sollen geschult werden, potentielle Gefahren vor dem Betreten des Wassers zu erkennen. Der Tauchlehrer soll das Bewusstsein der Schüler für die Bedeutung des Naturschutzes und die Art der negativen und positiven Auswirkungen, die Taucher auf die Umwelt haben können, fördern. Jagdvorschriften, Erhaltungsgrundsätze und andere einschlägige Gesetze sind gegebenenfalls zu berücksichtigen.
- Tauch-Aktivitäten. Das Wie, Wer, Wann, Wo, Was und Warum des Tauchens. Der Schwerpunkt liegt auf der Weiterbildung durch NAUI-Schulungskurse. Es werden Informationen über die Verfügbarkeit von Tauchclubs, Booten, Geschäften, Tauchplätzen, Büchern und Zeitschriften sowie eine begrenzte Einführung in bestimmte Tauchaktivitäten gegeben.
- Fortbildung. Einschränkungen als neue Taucher und die Wichtigkeit von zusätzlicher Ausbildung. Das Bewusstsein für die persönliche Leistungsfähigkeit soll im Vordergrund stehen. Spezifische Informationen zu Weiterbildungskursen, Workshops und Konferenzen sind bereitzustellen. Die Wichtigkeit der Logbuchbenutzung soll hervorgehoben werden. Die Schüler sollen sich der Notwendigkeit bewusst sein, ihre körperliche Verfassung und Tauchkompetenz neu zu bewerten, bevor sie das Freiwassertauchen nach Phasen der Inaktivität wieder aufnehmen oder bevor sie Tauchgänge über ihr aktuelles Ausbildungsniveau hinaus beginnen. In solchen Fällen ist die Verwendung der NAUI Refresher Scuba Experience oder einer fortgeschritteneren NAUI-Ausbildung zu empfehlen.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Verwendung von Trockentauchanzügen. Wenn Trockentauchanzüge verwendet werden sollen, muss der Schüler die folgenden Fähigkeiten im begrenzten Freiwasser absolvieren, bevor er an Freiwasseraktivitäten teilnehmen kann:
 - Demonstrieren Sie die Verwendung von Anzugsteuerungen.
 - Erhole dich aus einer umgekehrten Position im Auftrieb.
 - Erholen Sie sich von simulierten festsitzenden Anzugventilen.
 - Demonstrieren Sie ein Verfahren zur Kompensation eines ausgefallenen Gewichtssystems.
 - Wählen Sie einen kompatiblen Auftriebskompassator aus. Halten Sie ein Mindestluftvolumen im Anzug aufrecht, um ein Zusammendrücken des Anzugs zu vermeiden.
- Schwimmfertigkeiten (begrenztes oder offenes Wasser) - keine Ausrüstung.
 - Demonstrieren Sie Schwimmzüge auf Anfängerniveau in einem der folgenden Schwimmzüge: Kraul, Seitwärtsschwimmen, Brustschwimmen, elementares Rücken- oder Rückenschwimmen. Klassische Schlagkombinationen sind nicht notwendig, um diese Anforderung zu erfüllen, solange ein Vorwärtsfortschritt erreicht wird, z.B. ist nicht unbedingt eine bestimmte Tritt- oder Armaktion erforderlich und ein Fehlen von beidem ist auch akzeptabel. Die Schüler müssen mindestens 15 ununterbrochene Schlagzyklen absolvieren, während sie von einem Ausbilder bewertet werden. Als Schlagzyklus gilt entweder eine Arm- oder Beinbewegung oder eine Kombination davon, die zu einer Vorwärtsbewegung führt.
 - Survival Schwimmen Sie 10 Minuten lang.
 - Schwimmen Sie 15 m (50 Fuß) mit einem Atemzug unter Wasser, ohne sich abzustoßen oder zu tauchen. Die Verwendung von Gewichten ist für Schüler erlaubt, die Schwierigkeiten haben, unter Wasser zu bleiben. Das Tragen einer Maske ist für Studierende, die Kontaktlinsen tragen, erlaubt.
- Skin Diving (begrenztes oder offenes Wasser) minimal ausgestattet mit Maske, Flossen und Schnorchel.
 - Schwimmen Sie 412 m (450 Yards) nonstop und atmen Sie vom Schnorchel aus.
 - Bringen Sie einen anderen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von etwa 3 m (10 Fuß) an die Oberfläche.
 - Führen Sie mit den richtigen Techniken Wasserein- und -ausstiege, Oberflächentauchgänge, Oberflächenschwimmen, Reinigen des Schnorchels, Ablegen des Gewichtssystems, Tarierungskontrolle, Unterwasserschwimmen und Auftauchen durch.
- Tauchen (begrenztes und offenes Wasser). Fertigkeiten, die mit einem Sternchen "*" gekennzeichnet sind, müssen im begrenzten Freiwasser eingeführt werden. Tiefenanforderungen von mehr als 2,4 m (8 ft.) Nicht in begrenztem Wasser anwenden.
 - FERTIGKEITEN VOR UND NACH DEM TAUCHGANG.
 - * Auswählen, Prüfen, Montieren, Einstellen und Anlegen von Geräten; Führen Sie einen Ausrüstungscheck vor dem Tauchgang für sich selbst und Ihren Buddy durch; Entnebelungsmasken; Nach dem Tauchen die Ausrüstung ausziehen, abspülen und pflegen.
 - *Führen Sie eine Überprüfung des Oberflächenauftriebs/der Gewichtung durch und nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor, um in Tauchtiefe zu schwaben.
 - Korrektes Geben und Erkennen der Oberflächenkommunikation für Taucher.

- Orales Aufblasen und Entleeren des eigenen BC und des BC des Kumpels.
 - *An der Oberfläche abnehmen und ersetzen: Maske, Flossen und Taucheinheit.
 - *Atmen Sie mit untergetauchtem Gesicht durch den Schnorchel, während Sie sich ausruhen und schwimmen.
 - Atmen Sie mit dem Gesicht unter Wasser im Schnorchel, ohne zu ersticken.
 - Löse einen simulierten Muskelkrampf von dir und deinem Kumpel.
 - *Demonstrieren Sie die ordnungsgemäße Verwendung des gewählten Gewichtssystems. Je nach Bedarf an der Oberfläche und unter Wasser gehören zu den Fähigkeiten: Entfernen und Ersetzen, Einstellen und Positionieren. Mindestens alle Gewichtssysteme müssen mindestens einmal vom Schüler an der Oberfläche entfernt werden.
 - Wenn es für das Gebiet angemessen ist, betreten und verlassen Sie das Wasser mit einem Schwimmer und/oder einer "Diver Down"-Flagge und -Leine. Verwenden Sie diese Option, um das Tauchgebiet während des Tauchens zu identifizieren.
- ☞ ABSTIEGS-/AUFSTIEGSFÄHIGKEITEN.
- *Kontrolldruck in Lufträumen für komfortables, kontrolliertes Sinken und Steigen.
 - *Steigen Sie mit den Füßen voran mit einem Minimum an Hand- oder Flossenbewegung ab, d. h. Rudern oder Treten, wobei Sie die Atemkontrolle oder den BC verwenden, um die Sinkgeschwindigkeit zu kontrollieren.
 - Steigen Sie am Ende eines Tauchgangs mit einer kontrollierten, gleichmäßigen Geschwindigkeit von 9 m (30 Fuß) oder weniger pro Minute auf und schweben Sie drei Minuten lang in einer Tiefe von etwa 4,6 m (15 Fuß).
- ☞ UNTERWASSER-FÄHIGKEITEN.
- Geben, erkennen und reagieren Sie angemessen auf gängige Unterwasserkommunikation.
 - *Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen. (In Kaltwasserumgebungen, in denen Handschuhe und Haubendichtungen verwendet werden, ist die Entfernung und der Austausch von begrenztem Wasser ausreichend.)
 - *Entfernen, ersetzen und reinigen Sie einen Atemregler.
 - *Primärregler hinter der Schulter zurückgewinnen, ersetzen und reinigen.
 - *Schweben Sie ohne Unterstützung oder nennenswerte Bewegung.
 - *Wenn Sie einen Standard-Bleigürtel mit Schnalle tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, stellen Sie die Position des Gürtels so ein, dass der Ballast gleichmäßig verteilt wird.
 - *Wenn Sie ein gewichtsintegriertes Gewichtssystem tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, entfernen und ersetzen Sie mindestens eine Bleitasche, sofern das Gewichtssystem dies zulässt. Bei Bedarf ist Hilfe erlaubt, um die Bleitasche zu ersetzen.
 - Verwenden Sie das Buddy-System zum Tauchen und bleiben Sie innerhalb von 3 m (10 Fuß) oder weniger, wenn die Bedingungen dies erfordern.
 - Überwachen Sie die Luftzufuhr und kommunizieren Sie auf Anfrage die verbleibende Menge und steuern Sie die Luftzufuhr, um mit einer vorgeplanten Mindestluftmenge an die Oberfläche zu kommen.
 - Fahren Sie mit Hilfe von Navigationshilfen und einem Kompass für einen bestimmten Zeitraum unter Wasser zu einem bestimmten Ort oder in eine bestimmte Richtung.
 - Verwenden Sie einen Unterwasserkompass, um eine Peilung einzustellen: Folgen Sie der Peilung und kehren Sie auf einem umgekehrten Kurs zum ungefähren Startpunkt zurück.
- Planung.
- ☞ Messen, erfassen und berechnen Sie den individuellen Luftverbrauch (als Oberflächenluftverbrauchsrate) mit einem Tauchmanometer, Tiefenmesser und Zeitmessgerät.
- ☞ Planen und führen Sie einen Tauchgang ohne Zwischenstopp in einer Tiefe zwischen 12 und 18 m (40 bis 60 Fuß) durch. Die Planung ist mindestens zu berücksichtigen; Ausreichende Atemgasversorgung für den Abstieg, die Zeit in der Tiefe, den Aufstieg, den vorsorglichen Stopp und die Sicherheitsmarge. Wenn lokale Tauchgebiete, d. h. Tauchplätze in einem Umkreis von 50 Meilen (80 km) um die Kurseinrichtung, keine Wassertiefen von mehr als 12 m (40 ft) aufweisen oder andere Gefahren bestehen, die nach Einschätzung des Tauchlehrers die Beendigung eines Tauchgangs von mehr als 12 m (40 ft) verhindern, ist ein simulierter Tiefwassertauchgang in eine geringere Tiefe akzeptabel, solange er immer noch die Definition eines Gerätetauchgangs gemäß das "Glossar".
- ☞ Verwenden Sie nach Abschluss eines Tauchgangs die Tabelle der wiederholten Tauchgänge, um einen geplanten wiederholten Tauchgang ohne erforderliche Unterbrechung korrekt zu berechnen, der nach einem Intervall von mindestens einer Stunde an der Oberfläche beginnen soll. Es ist akzeptabel, dass die Schüler in die Verwendung ihrer persönlichen Tauchcomputer eingewiesen werden, anstatt Tauchtabellen für die Tauchgangsplanung zu

verwenden. (Der eigentliche Tauchgang muss nicht durchgeführt werden.)

- Umwelt.
 - ☞ Tauchen Sie mit Fähigkeiten, die einen minimalen Einfluss auf die Umwelt haben und den Naturschutz fördern.
 - ☞ Erkennen und identifizieren Sie (anhand des gebräuchlichen Namens) Proben von Pflanzen- und Tierleben, die typischerweise zu sehen sind.
- Notfall/Rettung/Problemlösung.
 - ☞ Transportieren Sie einen Kumpel über eine Strecke von mindestens 46 m (50 Yards), der Erschöpfung simuliert. Der Augen- oder Sprechkontakt zwischen Retter und Taucher muss aufrechterhalten werden.
 - ☞ *In stationärer Position im begrenzten Wasser und in einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im offenen Wasser Luft auf kontrollierte Weise mit einem anderen Taucher teilen, sowohl Luftspender als auch Luftempfänger sein.
 - ☞ *Führen Sie einen entspannten, kontrollierten Notschwimmaufstieg im begrenzten Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im offenen Wasser durch. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ *Teilen Sie sich die Luft als Spender und Empfänger von einem Oktopus oder einer alternativen Atemquelle (nicht Buddy-Atmung) während des Aufstiegs in begrenztem Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) an die Oberfläche im offenen Wasser.
 - ☞ *Bringen Sie einen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von ca. 3 m (10 Fuß) an die Oberfläche, entfernen Sie das Gewichtssystem, die Maske und den Schnorchel des Opfers. Simulieren Sie die Rettungsatmung im Wasser.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Erfahrener Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs bietet erfahrenen Tauchern ohne anerkannte Sporttauchzertifizierung die Möglichkeit, sich von NAUI zertifizieren zu lassen. Diese Taucher können eine militärische, kommerzielle oder wissenschaftliche Tauchausbildung haben oder keine formale Ausbildung haben. Absolventen erhalten die NAUI Open Water Scuba Diver Zertifizierung mit allen vorgesehenen Qualifikationen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich, aber der Antragsteller muss einen Nachweis über Taucherfahrung von mindestens 25 Freiwassertauchgängen vorlegen. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Eine Stunde.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Eine Stunde.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Der Taucher muss den Freiwassertauchteil des NAUI Open Water Scuba Diver Kurses (vier Tauchgänge) absolvieren, oder:
 - Wenn die Zeit oder die Bedingungen es dem erfahrenen Taucher nicht erlauben, den bevorzugten Freiwasser-Ausbildungsteil des NAUI Open Water Scuba Diver Kurses zu absolvieren, werden die folgenden Anforderungen ersetzt:
 - Der Taucher muss alle entsprechenden Anforderungen an die Haut- und Tauchfähigkeiten für den Open Water Scuba Diver Kurs im begrenzten Freiwasser erfüllen.
 - Der Taucher muss mindestens zwei Freiwassertauchgänge absolvieren und dabei alle Anforderungen an die Freiwasserfähigkeiten für den Open Water Scuba Diver Kurs zufriedenstellend erfüllen.
 - ☞ TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 18 m (60 Fuß).
 - ☞ BEGLEITUNG UND TOUREN.
 - Qualifizierte Assistenten begleiten die Schüler bei Exkursionen und Ausstiegen, Auf- und Abstiegen und können sich vorübergehend um die verbleibenden Schüler kümmern, während der Lehrer eine Übung mit anderen Schülern durchführt. Während des zweiten oder der folgenden Freiwassertauchgänge können qualifizierte Betreuer jeweils ein Schülerpaar auf einer Tour begleiten.
 - Darüber hinaus können qualifizierte Assistenten die Schüler bei Navigationsübungen begleiten oder die Schüler müssen zumindest vom Instruktor beaufsichtigt werden.
 - Bevor ein Schüler mit einem qualifizierten Assistenten auf Tour gehen darf, muss der Tauchlehrer die folgenden Fähigkeiten im Freiwasser für diesen Schüler bewerten:
 - Einen Regler entfernen, ersetzen und reinigen.
 - Primärregler hinter der Schulter zurückholen, ersetzen und reinigen.
 - Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen. (In Kaltwasserumgebungen, in denen Handschuhe und Haubendichtungen verwendet werden, ist die Entfernung und der Austausch von begrenztem Wasser ausreichend.)
 - Schweben Sie ohne Unterstützung oder nennenswerte Bewegung.

- Geben, erkennen und reagieren Sie angemessen auf gängige Unterwasserkommunikation.
- In einer stationären Position in einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) Luft auf kontrollierte Weise mit einem anderen Taucher teilen; sowohl der Spender von Luft als auch der Empfänger von Luft zu sein.
- Überwachen Sie die Luftzufuhr und teilen Sie auf Anfrage die verbleibende Menge mit, um mit einer vorgeplanten Mindestluftmenge an die Oberfläche zu kommen.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Verwendung von Trockenanzügen. Wenn Trockentauchanzüge verwendet werden sollen, muss der Schüler die folgenden Fähigkeiten im begrenzten Freiwasser absolvieren, bevor er an Freiwasseraktivitäten teilnehmen kann:
 - Demonstrieren Sie die Verwendung von Anzugsteuerungen.
 - Erhole dich aus einer umgekehrten Position im Auftrieb.
 - Erholen Sie sich von simulierten festsitzenden Anzugventilen.
 - Demonstrieren Sie ein Verfahren zur Kompensation eines ausgefallenen Gewichtssystems.
 - Wählen Sie einen kompatiblen Auftriebskompensator aus.
 - Halten Sie ein Mindestluftvolumen im Anzug aufrecht, um ein Zusammendrücken des Anzugs zu vermeiden.
- Schwimmfertigkeiten (begrenztes oder offenes Wasser) - keine Ausrüstung.
 - Demonstrieren Sie Schwimmzüge auf Anfängerniveau in einem der folgenden Schwimmzüge: Kraul, Seitwärtsschwimmen, Brustschwimmen, elementares Rücken- oder Rückenschwimmen. Klassische Schlagkombinationen sind nicht notwendig, um diese Anforderung zu erfüllen, solange ein Vorwärtsfortschritt erreicht wird, z.B. ist nicht unbedingt eine bestimmte Tritt- oder Armaktion erforderlich und ein Fehlen von beidem ist auch akzeptabel. Die Schüler müssen mindestens 15 ununterbrochene Schlagzyklen absolvieren, während sie von einem Ausbilder bewertet werden. Als Schlagzyklus gilt entweder eine Arm- oder Beinbewegung oder eine Kombination davon, die zu einer Vorwärtsbewegung führt.
 - Survival Schwimmen Sie 10 Minuten lang.
 - Schwimmen Sie 15 m (50 Fuß) mit einem Atemzug unter Wasser, ohne sich abzustoßen oder zu tauchen. Die Verwendung von Gewichten ist für Schüler erlaubt, die Schwierigkeiten haben, unter Wasser zu bleiben. Das Tragen einer Maske ist für Studierende, die Kontaktlinsen tragen, erlaubt.
- Skin Diving (begrenztes oder offenes Wasser) minimal ausgestattet mit Maske, Flossen und Schnorchel.
 - Schwimmen Sie 412 m (450 Yards) nonstop und atmen Sie vom Schnorchel aus.
 - Bringen Sie einen anderen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von etwa 3 m (10 Fuß) an die Oberfläche.
 - Führen Sie mit den richtigen Techniken Wasserein- und -ausstiege, Oberflächentauchgänge, Oberflächenschwimmen, Reinigen des Schnorchels, Ablegen des Gewichtssystems, Tarierungskontrolle, Unterwasserschwimmen und Auftauchen durch.
- Tauchen (begrenztes und offenes Wasser). Fertigkeiten, die mit einem Sternchen "*" gekennzeichnet sind, müssen im begrenzten Freiwasser eingeführt werden. Tiefenanforderungen von mehr als 2,4 m (8 ft.) gelten nicht für begrenztes Wasser.
 - **FERTIGKEITEN VOR UND NACH DEM TAUCHGANG.**
 - * Auswählen, Prüfen, Montieren, Einstellen und Anlegen von Geräten; Führen Sie einen Ausrüstungscheck vor dem Tauchgang für sich selbst und Ihren Buddy durch; Entnebelungsmasken; Nach dem Tauchen die Ausrüstung ausziehen, abspülen und pflegen.
 - *Führen Sie eine Überprüfung des Oberflächenauftriebs/der Gewichtung durch und nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor, um in Tauchtiefe zu schwaben.
 - Korrektes Geben und Erkennen der Oberflächenkommunikation für Taucher.
 - Orales Aufblasen und Entleeren des eigenen BC und des BC des Kumpels.
 - *An der Oberfläche abnehmen und ersetzen: Maske, Flossen und Taucheinheit.
 - *Atmen Sie mit untergetauchtem Gesicht durch den Schnorchel, während Sie sich ausruhen und schwimmen.
 - Atmen Sie mit dem Gesicht unter Wasser im Schnorchel, ohne zu ersticken.
 - Löse einen simulierten Muskelkrampf von dir und deinem Kumpel.
 - Demonstrieren Sie die korrekte Verwendung des gewählten Gewichtssystems. Je nach Bedarf an der Oberfläche und unter Wasser gehören zu den Fähigkeiten: Entfernen und Ersetzen, Einstellen und

- Positionieren. Mindestens alle Gewichtssysteme müssen mindestens einmal vom Schüler an der Oberfläche entfernt werden.
- Wenn es für das Gebiet angemessen ist, betreten und verlassen Sie das Wasser mit einem Schwimmer und/oder einer "Diver Down"-Flagge und -Leine. Verwenden Sie diese Option, um das Tauchgebiet während des Tauchens zu identifizieren.
- ☞ ABSTIEGS-/AUFSTIEGSFÄHIGKEITEN.
- *Kontrolldruck in Lufträumen für komfortables, kontrolliertes Sinken und Steigen.
 - *Steigen Sie mit den Füßen voran mit einem Minimum an Handbewegung ab, d. h. Rudern oder Treten, wobei Sie die Atemkontrolle oder den BC verwenden, um die Sinkgeschwindigkeit zu kontrollieren.
 - Steigen Sie am Ende eines Tauchgangs mit einer kontrollierten, gleichmäßigen Geschwindigkeit von 9 m (30 Fuß) oder weniger pro Minute auf und schweben Sie drei Minuten lang in einer Tiefe von etwa 4,6 m (15 Fuß).

- ☞ UNTERWASSER-FÄHIGKEITEN.
 - Geben, erkennen und reagieren Sie angemessen auf gängige Unterwasserkommunikation.
 - *Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen. (In Kaltwasserumgebungen, in denen Handschuhe und Haubendichtungen verwendet werden, ist die Entfernung und der Austausch von begrenztem Wasser ausreichend.)
 - *Entfernen, ersetzen und reinigen Sie einen Atemregler.
 - *Primärregler hinter der Schulter zurückgewinnen, ersetzen und reinigen.
 - *Schweben Sie ohne Unterstützung oder nennenswerte Bewegung.
 - Verwenden Sie das Buddy-System zum Tauchen und bleiben Sie innerhalb von 3 m (10 Fuß) oder weniger, wenn die Bedingungen dies erfordern.
 - *Wenn Sie einen Standard-Bleigürtel mit Schnalle tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, stellen Sie die Position des Gürtels so ein, dass der Ballast gleichmäßig verteilt wird.
 - *Wenn Sie ein gewichtsintegriertes Gewichtssystem tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, entfernen und ersetzen Sie mindestens eine Bleitasche, sofern das Gewichtssystem dies zulässt. Bei Bedarf ist Hilfe erlaubt, um die Bleitasche zu ersetzen.
 - Überwachen Sie die Luftzufuhr und kommunizieren Sie auf Anfrage die verbleibende Menge und verwalten Sie die Luftzufuhr, um mit einer vorgeplanten Mindestluftmenge an die Oberfläche zu kommen.
 - Fahren Sie mit Hilfe von Navigationshilfen und einem Kompass für einen bestimmten Zeitraum unter Wasser zu einem bestimmten Ort oder in eine bestimmte Richtung.
 - Verwenden Sie einen Unterwasserkompass, um eine Peilung einzustellen: Folgen Sie der Peilung und kehren Sie auf einem umgekehrten Kurs zum ungefähren Startpunkt zurück.
- Planung.
 - ☞ Messen, Aufzeichnen und Berechnen des individuellen Luftverbrauchs (als Oberflächenluftverbrauchsrate) mit einem Tauchmanometer, Tiefenmesser und Zeitmessgerät.
 - ☞ Planen und führen Sie einen Tauchgang ohne Zwischenstopp in einer Tiefe zwischen 12 und 18 m (40 bis 60 Fuß) durch. Die Planung ist mindestens zu berücksichtigen; Ausreichende Atemgasversorgung für den Abstieg, die Zeit in der Tiefe, den Aufstieg, den vorsorglichen Stopp und die Sicherheitsmarge. Wenn lokale Tauchgebiete, d. h. Tauchplätze in einem Umkreis von 50 Meilen (80 km) um die Kurseinrichtung, keine Wassertiefen von mehr als 12 m (40 ft) aufweisen oder andere Gefahren bestehen, die nach Einschätzung des Tauchlehrers die Beendigung eines Tauchgangs von mehr als 12 m (40 ft) verhindern, ist ein simulierter Tiefwassertauchgang in eine geringere Tiefe akzeptabel, solange er immer noch die Definition eines Gerätetauchgangs gemäß das "Glossar".
 - ☞ Verwenden Sie nach Abschluss eines Tauchgangs die Tabelle der wiederholten Tauchgänge, um einen geplanten wiederholten Tauchgang ohne erforderliche Unterbrechung korrekt zu berechnen, der nach einem Intervall von mindestens einer Stunde an der Oberfläche beginnen soll. Es ist akzeptabel, dass die Schüler in die Verwendung ihrer persönlichen Tauchcomputer eingewiesen werden, anstatt Tauchtabellen für die Tauchgangsplanung zu verwenden. (Der eigentliche Tauchgang muss nicht durchgeführt werden.)
- Umwelt.
 - ☞ Tauchen Sie mit Fähigkeiten, die einen minimalen Einfluss auf die Umwelt haben und den Naturschutz fördern.
 - ☞ Erkennen und identifizieren Sie (anhand des gebräuchlichen Namens) Proben von Pflanzen- und Tierleben, die typischerweise zu sehen sind.
- Notfall/Rettung/Problemlösung.
 - ☞ Transportieren Sie einen Kumpel über eine Strecke von mindestens 46 m (50 Yards), der Erschöpfung simuliert. Der Augen- oder Sprechkontakt zwischen Retter und Taucher muss aufrechterhalten werden.
 - ☞ *In stationärer Position im begrenzten Wasser und in einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im offenen Wasser Luft auf kontrollierte Weise mit einem anderen Taucher teilen, sowohl Luftspender als auch Luftempfänger sein.
 - ☞ *Führe einen entspannten, kontrollierten Notschwimmaufstieg durch
 - ☞ in begrenztem Wasser und ab einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im Freiwasser. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ *Teilen Sie sich die Luft als Spender und Empfänger von einem Oktopus oder einer alternativen Atemquelle (nicht Buddy-Atmung) während des Aufstiegs in begrenztem Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) an die Oberfläche im offenen Wasser.
 - ☞ *Bringen Sie einen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von ca. 3 m (10 Fuß) an die Oberfläche, entfernen Sie das Gewichtssystem, die Maske und den Schnorchel des Opfers. Simulieren Sie die Rettungsatmung im Wasser.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Weiterbildungsangebote

Auffrischungs-Tauchen

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist ein Nicht-Zertifizierungsprogramm, das Tauchern, die aufgrund von Tauchaktivität im Hinblick auf beabsichtigte Tauchausflüge oder andere Faktoren eine beaufsichtigte Auffrischungserfahrung auf der Stufe Scuba Diver bietet. Taucher, die den Refresher Scuba Kurs absolviert haben, können die Dokumentation verwenden, um Tauchguides, Divemaster, Resortbesitzer, Bootskapitäne und andere bei der Bewertung des Ausbildungsniveaus des Tauchers und der Bereitschaft zur Teilnahme an bestimmten Tauchaktivitäten zu unterstützen. Taucher, die Refresher Scuba Tauchgänge, aber nicht das gesamte Programm absolviert haben, können ihre Logbuch-Überprüfungen auf ähnliche Weise verwenden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Tauchlehrer, NAUI Divemaster oder zertifizierte NAUI-Tauchlehrer, der NAUI-Unterstützungsmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 10 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Es gelten bedingte Einschränkungen der Junior-Stufe. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Eine Zertifizierung als NAUI Scuba Diver oder ein gleichwertiges Zertifikat ist erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Für Teilnehmer, die in den 12 Monaten vor dem Auffrischungstauchkurs keine Tauchaktivität durchgeführt haben, ist eine Bewertung der Wasserkompetenzen und eine notwendige Auffrischungsschulung im begrenzten Freiwasser erforderlich, bevor eine Freiwasseraktivität erlaubt wird.

POLITIK

- Verhältnisse. Das maximale Verhältnis für das erste Freiwassertauchen beträgt 8:1. Dies kann auf 10:1 erhöht werden, wenn der Tauchlehrer überprüft, ob die Teilnehmer kompetent sind und sich im Wasser wohlfühlen.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Keine erforderlich.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Eine Stunde.
 - ☞ BEGRENZUNGEN.
 - Wasseraktivitäten können im begrenzten Wasser durchgeführt werden.
 - ☞ TIEFE.
 - Für diesen Kurs ist keine maximale Tiefe festgelegt. Die Tiefe wird durch die Fähigkeiten, die Erfahrung und die vorherige Zertifizierung des Teilnehmers begrenzt.
- Ausrüstung. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Tauchen (begrenztes und offenes Wasser). Nach der ersten Bewertung sollte die Tauchaktivität auf die Bedürfnisse der Teilnehmer in Bezug auf die aktuellen Fähigkeiten im Vergleich zur geplanten Tauchaktivität zugeschnitten werden. Wenn eine Auffrischungsausbildung verwendet wird, um einen Taucher auf eine Tauchreise vorzubereiten, muss der Schwerpunkt auf Fähigkeiten, Kenntnisse und Techniken gelegt werden, die für das zu betauchende Gebiet anwendbar sind.
- Der Teilnehmer muss seine Tauchfertigkeiten nachweisen, indem er alle folgenden Schritte zufriedenstellend durchführt: (Fertigkeiten, die mit einem Sternchen "*" gekennzeichnet sind, müssen im begrenzten Freiwasser eingeführt werden, wenn seit dem letzten Tauchgang mehr als 12 Monate vergangen sind. Tiefenanforderungen von mehr als 2,4 m (8 ft.) Nicht in begrenztem Wasser anwenden.)
 - ☞ FERTIGKEITEN VOR UND NACH DEM TAUCHGANG.

- * Auswählen, Prüfen, Zusammenbauen, Einstellen und Anlegen von Geräten; Führen Sie einen Ausrüstungscheck vor dem Tauchgang für sich selbst und Ihren Buddy durch; Entnebelungsmasken; Nach dem Tauchen die Ausrüstung ausziehen, abspülen und pflegen.
- *Führen Sie eine Überprüfung des Oberflächenauftriebs/der Gewichtung durch und nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor, um in Tauchtiefe zu schweben.
- Korrektes Geben und Erkennen der Oberflächenkommunikation für Taucher.
- Orales Aufblasen und Entleeren des eigenen BC und des BC des Kumpels.
- *An der Oberfläche abnehmen und ersetzen: Maske, Flossen, Gewichtssystem und Taucheinheit.
- *Atmen Sie mit untergetauchtem Gesicht durch den Schnorchel, während Sie sich ausruhen und schwimmen.
- Atmen Sie mit dem Gesicht unter Wasser im Schnorchel, ohne zu ersticken.
- Löse einen simulierten Muskelkrampf von dir und deinem Kumpel.
- Wenn es für das Gebiet angemessen ist, betreten und verlassen Sie das Wasser mit einem Schwimmer und/oder einer "Diver Down"-Flagge und -Leine. Verwenden Sie diese Option, um das Tauchgebiet während des Tauchens zu identifizieren.

☞ ABSTIEGS-/AUFSTIEGSFÄHIGKEITEN.

- *Kontrolldruck in Lufträumen für komfortables, kontrolliertes Sinken und Steigen.
- *Steigen Sie mit den Füßen voran mit einem Minimum an Hand- oder Flossenbewegungen ab, wobei Sie die Atemkontrolle oder den BC verwenden, um die Sinkgeschwindigkeit zu kontrollieren.
- Steigen Sie am Ende eines Tauchgangs mit einer kontrollierten, gleichmäßigen Geschwindigkeit von 9 m (30 Fuß) oder weniger pro Minute auf und schweben Sie drei Minuten lang in einer Tiefe von etwa 4,6 m (15 Fuß).

☞ UNTERWASSER-FÄHIGKEITEN.

- Geben, erkennen und reagieren Sie angemessen auf gängige Unterwasserkommunikation.
- *Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen. (In Kaltwasserumgebungen, in denen Handschuhe und Haubendichtungen verwendet werden, ist die Entfernung und der Austausch von begrenztem Wasser ausreichend.)
- *Gewinnen Sie den primären Regler hinter der Schulter zurück.
- *Schweben Sie ohne Unterstützung oder nennenswerte Bewegung.
- *Wenn Sie einen Standard-Bleigürtel mit Schnalle tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, stellen Sie die Position des Gewichtssystems so ein, dass der Ballast gleichmäßig verteilt wird.
- *Wenn Sie ein gewichtsintegriertes Gewichtssystem tragen und in Bauchlage am Boden oder beim Schweben eingetaucht sind, entfernen und ersetzen Sie mindestens eine Bleitasche, sofern das Gewichtssystem dies zulässt. Bei Bedarf ist Hilfe erlaubt, um die Bleitasche zu ersetzen.
- Verwenden Sie das Buddy-System zum Tauchen und bleiben Sie innerhalb von 3 m (10 Fuß) oder weniger, wenn die Bedingungen dies erfordern.
- Überwachen Sie die Luftzufuhr und kommunizieren Sie auf Anfrage die verbleibende Menge und steuern Sie die Luftzufuhr, um mit einer vorgeplanten Mindestluftmenge an die Oberfläche zu kommen.
- Fahren Sie mit Hilfe von Navigationshilfen und einem Kompass für einen bestimmten Zeitraum unter Wasser zu einem bestimmten Ort oder in eine bestimmte Richtung.
- Verwenden Sie einen Unterwasserkompass, um eine Peilung einzustellen: Folgen Sie der Peilung und kehren Sie auf einem umgekehrten Kurs zum ungefähren Startpunkt zurück.

• Planung.

- ☞ Messen, erfassen und berechnen Sie den individuellen Luftverbrauch (als Oberflächenluftverbrauchsrate) mit einem Tauchmanometer, Tiefenmesser und Zeitmessgerät.
- ☞ Planen und führen Sie einen Tauchgang ohne Zwischenstopp in einer Tiefe zwischen 12 und 18 m (40 bis 60 Fuß) durch. Bei der Planung ist mindestens eine ausreichende Atemgasversorgung für den Abstieg, die Zeit in der Tiefe, der Aufstieg, der vorsorgliche Stopp und die Sicherheitsmarge zu berücksichtigen. Wenn lokale Tauchgebiete, d. h. Tauchplätze in einem Umkreis von 50 Meilen (80 km) um die Kurseinrichtung, keine Wassertiefen von mehr als 12 m (40 ft) aufweisen oder andere Gefahren bestehen, die nach Einschätzung des Tauchlehrers die Beendigung eines Tauchgangs von mehr als 12 m (40 ft) verhindern, ist ein simulierter Tiefwassertauchgang in eine geringere Tiefe akzeptabel, solange er immer noch die Definition eines Gerätetauchgangs gemäß das "Glossar".
- ☞ Verwenden Sie nach Abschluss eines Tauchgangs die Tabelle der wiederholten Tauchgänge, um einen geplanten wiederholten Tauchgang ohne erforderliche Unterbrechung korrekt zu berechnen, der nach einem Intervall von

mindestens einer Stunde an der Oberfläche beginnen soll. Es ist akzeptabel, dass die Schüler in die Verwendung ihrer persönlichen Tauchcomputer eingewiesen werden, anstatt Tauchtabellen für die Tauchgangsplanung zu verwenden. (Der eigentliche Tauchgang muss nicht durchgeführt werden.)

- Umwelt.
 - ☞ Tauchen Sie mit Fähigkeiten, die einen minimalen Einfluss auf die Umwelt haben und den Naturschutz fördern.
 - ☞ Erkennen und identifizieren Sie (anhand des gebräuchlichen Namens) Proben von Pflanzen- und Tierleben, die typischerweise zu sehen sind.

Absichtlich leer gelassen

- Notfall/Rettung/Problemlösung.
 - ☞ Transportieren Sie einen Kumpel über eine Strecke von mindestens 46 m (50 Yards), der Erschöpfung simuliert. Der Augen- oder Sprechkontakt zwischen Retter und Taucher muss aufrechterhalten werden.
 - ☞ *In stationärer Position im begrenzten Wasser und in einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im offenen Wasser Luft auf kontrollierte Weise mit einem anderen Taucher teilen, sowohl Luftspender als auch Luftempfänger sein.
 - ☞ *Führen Sie einen entspannten, kontrollierten Notschwimmaufstieg im begrenzten Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im offenen Wasser durch. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ *Teilen Sie sich die Luft als Spender und Empfänger von einem Oktopus oder einer alternativen Atemquelle (nicht Buddy-Atmung) während des Aufstiegs in begrenztem Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) an die Oberfläche im offenen Wasser.
 - ☞ *Bringen Sie einen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von ca. 3 m (10 Fuß) an die Oberfläche, entfernen Sie das Gewichtssystem, die Maske und den Schnorchel des Opfers. Simulieren Sie die Rettungsatmung im Wasser.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Für diesen Kurs gibt es keine Abschlussprüfung.

Enriched Air Nitrox (EANx) Taucher (Nitrox, ISO 11107)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die notwendigen Informationen vermitteln, um EANx als Atemmedium zu verwenden. Der Kurs kann als eigenständiger Spezialkurs für zertifizierte Taucher unterrichtet werden oder das Wissen und die Fähigkeiten können in andere NAUI-Zertifizierungskurse integriert werden, einschließlich des NAUI Open Water Scuba Diver Kurses.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses oder Programms werden die Absolventen als kompetent angesehen, EANx (bis zu EAN40) bei Freiwassertauchaktivitäten ohne direkte Aufsicht zu verwenden, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die Tauchgebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Die aktuelle Anmeldung zu einem von NAUI Instructor durchgeführten Open Water Scuba Kurs oder eine Zertifizierung als NAUI Open Water Scuba Diver oder ein gleichwertiges Zertifikat ist erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausstattung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.
- Nutzanwendung. (geschätzte Stunden).
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Zwei Freiwassertauchgänge werden empfohlen, sind aber nicht erforderlich.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für jeden Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 ft.) oder 1,4 ATM mit 1,6 ATM PO2 als Notfall, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse.
- Wenn die Freiwasser-Trainingstauchgänge inkludiert oder nicht enthalten sind, wird der erfolgreiche Absolvent als NAUI Nitrox Diver registriert.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Folgende Themen sollen behandelt werden:

- Geschichte von Nitrox als Atemgas
- Daltonsches Partialdruckgesetz

- Physiologie von Sauerstoff und Stickstoff
- EANx-Tiefengrenzen,
- EANx-Vorteile,
- EANx-Nachteile
- EANx-Risiken
- Sauerstoff-Toxizität
- Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Sauerstoff
- Äquivalente Lufttiefe
- Verwendung von EANx mit Standard-Luft-, EANx- oder RGBM-basierten Tauchtabellen
 - ☞ Es ist akzeptabel, dass die Schüler in die Verwendung von persönlichen Tauchcomputern eingewiesen werden
- Gängige Gasmischverfahren
- Verfahren zur Gasanalyse.
- Planung des Tauchgangs
 - ☞ Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat oder adressieren Sie jedes der Elemente im ODIGTML-Format.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Praktische Fertigkeiten
 - ☞ Demonstrieren Sie die Verwendung des ODIGTML-Tauchplanungsformats oder sprechen Sie jedes der Elemente im ODIGTML-Format an.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik
 - ☞ Für die EANx-Zertifizierung sind mindestens zwei Tauchgänge mit EANx zu planen, von denen einer ein Wiederholungstauchgang sein muss.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, Atemgas zu analysieren
- Tauchen (Freiwassertauchgänge werden empfohlen, sind aber nicht erforderlich.)
 - ☞ Zwei Tauchgänge sind unter Einhaltung des Tauchplans mit EANx sicher durchzuführen, einer davon ein Wiederholungstauchgang.
 - ☞ Der Schüler soll seine eigene Atemmischung analysieren.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Fortgeschrittener Open Water Scuba Diver

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Weiterbildungskurs für zertifizierte Taucher. Es ist ein unterhaltsames Programm mit kontinuierlicher beaufsichtigter Erfahrung, das Taucher in eine Vielzahl von Tauchaktivitäten einführt und vollständig in einer offenen Wasserumgebung unterrichtet wird. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung. Dieser Kurs ist für Taucher geeignet, die:

- Wünschen Sie eine zusätzliche Schulung.
- Sie sind von einem Tauchgebiet in ein anderes gezogen und wünschen sich eine lokale Orientierung.
- Sie haben keine NAUI-Zertifizierung, möchten aber eine solche erhalten.
- Wünschen Sie sich Orientierung zu einer Vielzahl von Tauchplätzen und Bedingungen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Eine Zertifizierung als NAUI Open Water Scuba Diver oder ein gleichwertiges Zertifikat ist erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".) Wenn Tauchgänge in Tiefen von mehr als 24 m (80 Fuß) durchgeführt werden, beträgt die maximale Anzahl von Schülern, die einen Tauchlehrer begleiten müssen, vier. Werden ein oder mehrere qualifizierte Hilfskräfte eingesetzt, so kann diese Höchstzahl auf acht erhöht werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Sechs Stunden. Dazu gehören eine Einschreibungs-/Orientierungssitzung, Vor-Ort-Gespräche, die zur Vorbereitung auf die Aktivität eines Tauchgangs erforderlich sind, und eine Abschlussitzung, die eine Prüfung auf der Grundlage des während des Kurses präsentierten akademischen Stoffes beinhaltet. Die Einweisungen für Tauchgänge in diesem Kurs sind notwendigerweise länger als die für Open Water Scuba Diver oder Master Scuba Diver, da akademische Diskussionen erforderlich sind, um Aktivitäten wie Suche und Bergung, leichte Bergung, Jagd und Sammeln usw. zu unterstützen.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Sechs Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt sechs.
 - BEGRENZUNGEN.
 - Maximal vier Tauchgänge pro Tag werden auf die Kursanforderungen angerechnet.
 - Wenn mehr als drei Tauchgänge an einem Tag geplant sind, sind folgende Faktoren zu berücksichtigen: körperliche und geistige Ausdauer des Schülers, Motivation, Lern- und Beurteilungsbereitschaft, Reststickstoffgehalt, Flüssigkeitsgehalt, sowie Umgebungsbedingungen, Tauchgangsplanung, d.h. Oberflächenintervalle, Fliegen oder Aufsteigen in die Höhe nach dem Tauchgang.

- Mindestens zwei Tauchgänge müssen tiefer als 6 m (20 Fuß) sein.

„TIEFE“

- Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines nicht erforderlichen Stop-Tauchgangs hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Allgemein.
 - Akademiker, die während der Kurseinführung, Tauchbriefings und -nachbesprechungen präsentiert werden, sowie eLearning sollen verwendet werden, um die Sicherheit, das Wissen und die Wertschätzung der durchgeführten Tauchgänge zu verbessern.
 - Wann immer es möglich ist, sollen verschiedene Stellen betaucht werden. Die Schüler müssen Tauchpläne für jeden Ort und Tauchzweck erstellen und präsentieren. Wenn nur eine begrenzte Anzahl von Tauchplätzen zur Verfügung steht, kann der Tauchlehrer das Lernen unterstützen, indem er abwechslungsreiche, sinnvolle Tauchaufgaben erstellt. Logbucheinträge müssen die spezifischen Aktivitäten der Tauchgänge widerspiegeln.
 - Tauchbriefings und Debriefings unter der Leitung eines Tauchlehrers, die in Verbindung mit den Freiwassertauchgängen durchgeführt werden, sind erforderlich. Die Tauchschüler müssen vollständig in den Tauchplanungsprozess einbezogen werden.
 - Zu den Themen und Fähigkeiten, die für die Betonung während der Briefings und Tauchgänge wichtig sind, gehören:
 - Fitness, Stress, individuelle Einschränkungen, Ermüdung, Exposition und Tachanpassungen.
 - Raues Wasser, eingeschränkte Sicht und Entscheidungsfindung beim Tauchen/Abbrechen.
 - Gewichtseinsatz, Kompressionskompensation des Anzugs, Atemmuster in Bezug auf die Tarierungskontrolle sowie die Sink- und Aufstiegskontrolle.
 - Tauchgangsplanung, Vorbereitung und Pflege der Ausrüstung und Buddy-Tauchen. Jeder Taucher muss bei mindestens einem Tauchgang eine Führungsrolle übernehmen.
 - Kommunikation, Instrumentennutzung und Navigation.
 - Umweltaspekte und Tauchfertigkeiten, die die Umwelt so wenig wie möglich belasten.
 - Rettungen und Hilfen (selbst und Buddy), Notfallsystem und Maßnahmen sind zu wiederholen und zu üben.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Tauchen (offenes Wasser). Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie in der Lage sind:
 - Führe ausgewählte grundlegende Tauchfertigkeiten durch
 - Führe ausgewählte Rettungs- oder Unterstützungsfertigkeiten aus.
 - Verwenden Sie Tauchtabellen, um alle Tauchgänge zu planen.
 - Halten Sie Tauchgänge in Logbüchern fest.
 - Navigieren Sie unter Wasser.
 - Verwenden Sie geeignete Geräte, um ausgewählte Aufgaben auszuführen.
- AKTIVITÄTEN.
 - Die aufgeführten erforderlichen Tauchthemenbereiche stellen drei separate Tauchgänge von mindestens sechs erforderlichen Tauchgängen dar. Die verbleibenden Tauchgänge können je nach Bedarf kombiniert oder aufgeteilt werden, um der Situation gerecht zu werden und den Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden, vorausgesetzt, es werden mindestens sechs separate Tauchgänge durchgeführt.
- ERFORDERLICHE DIVs.
 - Navigation
 - Tauchen bei Nacht oder bei schlechter Sicht
 - Tieftauchen (40 m/130 Fuß maximale Tiefe)
- WAHLFÄCHER.
 - Suche und Wiederherstellung
 - Tauchen mit dem Boot

- Leichte Bergung
- Jagen und Sammeln
- Erkundung und Unterwasserkartierung
- Wracktauchen ohne Penetration
- Beobachtung und Datenerhebung
- Tauchen in Brandung oder Strömung
- Tauchen in der Höhe
- Salzwassertauchen (in Gebieten, in denen die meisten Tauchgänge im Süßwasser stattfinden)
Süßwassertauchen (in Gebieten, in denen die meisten Tauchgänge im Salzwasser stattfinden)
- Tauchen am Ufer
- Tauchen für Fotos oder Videos
- Verwendung von Tauchcomputern

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Rettungs-Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs vermittelt Tauchern das Wissen und die Fähigkeiten, die sie benötigen, um Risiken zu managen und begrenzte Probleme im Wasser und Tauchnotfälle effektiv zu bewältigen. Inbegriffen sind: Hilfen, Transporte, Oberflächenrettungen und Rettungen aus der Tiefe, an denen sowohl Boots- als auch Landtaucher beteiligt sind. Der Kurs erfüllt die Voraussetzung für die Rettungsausbildung für die Zertifizierungen NAUI Skin Diving Instructor, NAUI Assistant Instructor, NAUI Divemaster und NAUI Instructor. Hinweis: Die HLW-Ausbildung für Erwachsene (ca. vier Stunden) erfüllt die Anforderungen für die Rescue Scuba Diver Zertifizierung. Um die Anforderungen für die NAUI-Führungszeitfizierung zu erfüllen, ist jedoch eine zusätzliche HLW-Ausbildung erforderlich, die die HLW für zwei Personen und die Verwendung von Atemschutzgeräten wie Taschenmaske oder Gesichtsschutz umfasst.

- Die Absolventen werden als kompetent angesehen, um Hilfen und Rettungen im Freiwasser durchzuführen, sofern der Tauchplatz und die Tauchsituationen denen des Kurses ähneln.
- Absolventen können diese Zertifizierung verwenden, um die Voraussetzungen für den NAUI Training Assistant Spezialkurs, die NAUI Leadership Kurse und den NAUI Instructor Kurs zu erfüllen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.
- Erste-Hilfe- und HLW-Instruktoren, die während dieses Kurses Schulungen in diesen jeweiligen Fertigungsbereichen anbieten, müssen keine NAUI-Instruktoren sein.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Eine Zertifizierung als NAUI Open Water Scuba Diver oder ein gleichwertiges Zertifikat ist erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
 - Wenn Basic Life Support (BLS) CPR & Erste Hilfe und Notfallsauerstoff für Tauchverletzungen (EO2) nicht als Teil des Kurses angeboten werden, ist eine aktuelle gleichwertige Zertifizierung erforderlich. Sofern nicht anderweitig durch Gesetz oder Rechtsvorschriften verboten.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). vier Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - vier Stunden.
 - ERFORDERLICHE MINDESTTAUCHGÄNGE
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - TIEFE: Die maximale Tiefe für ein Rettungstraining im offenen Wasser während dieses Kurses beträgt 18 m (60 ft). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte". Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Ursachen, Vorbeugung und Behandlung von Tauchunfällen,
 - Theorie der Rekompressionstherapie
- Erkennen von Anzeichen und Symptomen von Folgendem:
 - Probleme aufgrund mangelnder körperlicher Kondition und physiologischer Faktoren
 - Faktoren, die zu Stress beitragen
 - Stress und das Paniksyndrom bei sich selbst und anderen Panik
 - Not erkennen
 - Überanstrengung
 - Thermische Probleme
 - Überprüfung der Ausrüstung vor dem Tauchgang
 - Probleme mit der Ausrüstung, einschließlich:
 - Free-Flow-Regler, unsachgemäßer Ballast (Über- und Untergewichtung), Notabsenkung des Ballastsystems
 - Barotrauma und Dekompressionskrankheit
 - Syndrom des Ertrinkens an der Oberfläche Ertrinken und Beinahe-Ertrinken
- Rettung beim Tauchen:
 - Selbstrettung
 - Taucher hilft
 - Rettung über und unter Wasser
 - Transport von Tauchern
 - Nicht-schwimmende Helfer und Rettungen
 - Notfallatmung im Wasser
 - Techniken zum Entfernen von Zahnrädern
 - Boots- und Uferrettungstechniken
 - Erste-Hilfe-Anwendungen und Sauerstoffverbrauch
 - Missing Diver Prozeduren und Suchmuster
- Allgemeines Unfallmanagement:
 - Sicherheit vor Ort
 - Opferbetreuung und -positionierung
 - Zugang zu Notfalltransporten/-hilfe und Druckkammern
 - Sammlung und Übermittlung von Informationen
 - Unfall- und Störfallmeldung
 - Haftung und damit zusammenhängende rechtliche Erwägungen
 - Aufbewahrung und Handhabung der Opferausrüstung

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Schwimmfertigkeiten (begrenztes oder offenes Wasser) - keine Ausrüstung
 - Schwimmen Sie 200 m (219 Yards) nonstop, jeden Schwimmzug
 - 10 Minuten Überlebensschwimmen
 - Bergen Sie 4,5 kg (10 Pfund) aus einer Tiefe von etwa 3 m (10 Fuß).
- Tauchen auf der Haut (begrenztes oder offenes Wasser) mit minimaler Ausrüstung mit Maske, Flossen und Schnorchel unter Verwendung der richtigen Tauchtechniken
 - Schwimmen Sie 400 m (438 Yards) nonstop, atmen Sie vom Schnorchel aus
 - Bringen Sie einen anderen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von etwa 3 m (10 Fuß) an die Oberfläche.
 - Wenn Ballast abgenutzt ist, demonstrieren Sie die Fähigkeit, Gewichte abzulegen, um einen positiven Auftrieb herzustellen
- Tauchfertigkeiten - Freiwasser
 - Montieren Sie die Ausrüstung, nehmen Sie Anpassungen vor, legen Sie die Ausrüstung an und führen Sie Inspektionen der Ausrüstung vor dem Tauchgang durch
 - Hintereinander; An der Oberfläche Maske, Schnorchel, Flossen, Gewichtssystem und Taucheinheit entfernen und ersetzen
 - Hintereinander; Maske und Atemregler unter Wasser entfernen, ersetzen und reinigen.

- Atmen Sie bequem aus einem Atemregler, ohne zwei Minuten lang eine Maske zu tragen
- Freigeben von Luft mit einer alternativen Luftquelle
- Demonstrieren Sie die Verwendung des BC an der Oberfläche und die Fähigkeit, unter Wasser zu schweben

- Notfall/Rettung/Problemlösung
 - Führen Sie von einer stabilen Plattform (z. B. Ufer/Boot/Dock) aus eine Nicht-Schwimmhilfe durch (Wurfsack, Rettungsring usw.).
 - Entfernung von Muskelkrämpfen für sich selbst und einen anderen Taucher
 - Auftrieb an der Oberfläche für sich selbst und einen anderen Taucher herstellen, einschließlich: Aufblasen des Tarierjackets (sowohl Power-Inflator als auch orales Aufblasen), Abwurfballastsystem für sich selbst und einen anderen Taucher
 - einem Taucher mit Atembeschwerden zu helfen (aufgrund von Anzugbeschränkungen, kaltem Wasser usw.)
 - einem erschöpften Taucher zu helfen (siehe Details zu den ausgewählten Fertigkeiten Scuba Diver Assist)
 - Demonstration des Taucherschlepps mit zwei verschiedenen Techniken
 - Hilf einem Taucher, der an der Oberfläche und unter Wasser Panik zeigt
 - Gemeinsame Nutzung von Luft als Spender und Empfänger von einem Oktopus oder einer alternativen Atemquelle (nicht Buddy-Atmung) während des Aufstiegs
 - Demonstrieren Sie die Suche nach einem vermissten Taucher unter Verwendung eines Suchmusters, das für die Unterwasserumgebung und -bedingungen geeignet ist
 - Entfernen Sie mit Hilfe eines Assistenten einen Taucher, der ein nicht atmendes, bewusstloses Opfer simuliert, aus dem Wasser, nachdem Sie das Ufer, das Boot oder die Plattform erreicht haben
- Rettung von Tauchern
 - Machen Sie in Tauchausrüstung einen Einstieg, schwimmen Sie mindestens 20 m (21 Yards) zum simulierten Opfer; Holen Sie das Opfer in 6 m (20 ft) bis 9 m (30 ft) Wassertiefe mit einem kontrollierten Aufstieg vom Boden auf. Schaffen Sie Auftrieb, signalisieren Sie Hilfe, entfernen Sie bei Bedarf die Ausrüstung, während Sie das Opfer zu einem Ausgang transportieren
 - Es wird eine simulierte Rettungsbeatmung im Wasser durchgeführt
 - Die Schülerinnen und Schüler sollten die Fähigkeit unter Beweis stellen, das Situationsbewusstsein zu nutzen, um festzustellen, ob die Rettungsatmung von Vorteil ist oder nicht
- Echtzeit-Rettungsszenario
 - Anwendung von Scuba Diver Rescue
 - Verwendung des Unfallmanagementplans
 - Notfallsauerstoff verabreichen

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation.

Master Scuba Diver

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Der Kurs ist ein Weiterbildungskurs für Taucher, die ihr Verständnis und ihre Freude am Tauchen verbessern möchten. Der Schwerpunkt liegt auf der Beteiligung der Schüler und der praktischen Anwendung des Wissens im Freiwasser nach einer Diskussion der Themen im Klassenzimmer. Dieser Kurs ist eine hervorragende Weiterentwicklung in Richtung NAUI-Führungsrollen. Einige Themenbereiche sind eine Wiederholung und Erweiterung von Material aus früheren Kursen. Jedes Fachgebiet ist eine Weiterentwicklung des Studiums, keine endgültige Studie in der jeweiligen Tauchaktivität. Die Tauchlehrer geben jedoch Leistungsziele für die damit verbundenen Tauchaktivitäten an. Zum Beispiel schwimmt der Schüler während eines Navigationstauchgangs einen reziproken Kurs bis auf 3 m (10 Fuß) von seinem Ursprung entfernt. Der Kurs kann unterteilt und in Abschnitte unterteilt werden, wobei das Tauch-/Trainingsprotokoll des Schülers für jede Aktivität abgezeichnet wird, bis alle Anforderungen erfüllt sind. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktur mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ Eine Zertifizierung als NAUI Advanced Open Water Scuba Diver oder gleichwertig ist erforderlich.
 - ☞ Eine Zertifizierung als NAUI Rescue Scuba Diver oder gleichwertig ist erforderlich.
 - ☞ Der Instruktur muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Ausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktur muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".) Wenn Tauchgänge in Tiefen von mehr als 24 m (80 Fuß) durchgeführt werden, beträgt die maximale Anzahl von Schülern, die einen Tauchlehrer begleiten müssen, vier. Werden ein oder mehrere qualifizierte Hilfskräfte eingesetzt, so kann diese Höchstzahl auf acht erhöht werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 23 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Acht Stunden.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt acht.
 - ☞ BEGRENZUNGEN.
 - Maximal vier Tauchgänge pro Tag werden auf die Kursanforderungen angerechnet.
 - Wenn mehr als drei Tauchgänge an einem Tag geplant sind, sind folgende Faktoren zu berücksichtigen: körperliche und geistige Ausdauer des Schülers, Motivation, Lern- und Beurteilungsbereitschaft, Reststickstoffgehalt, Flüssigkeitsgehalt, sowie Umgebungsbedingungen, Tauchgangsplanung, d.h. Oberflächenintervalle, Fliegen oder Höhenaufstieg nach dem Tauchgang.
 - Nicht mehr als ein Felltauchgang wird auf das Minimum von acht Tauchgängen angerechnet.
 - ☞ TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden.

Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.

- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Allgemein. Dazu gehören Unterrichtseinheiten, E-Learning und Vor-Ort-Diskussionen, Briefings und Debriefings, die zur Vorbereitung oder zum Abschluss eines Tauchgangs im begrenzten oder offenen Wasser erforderlich sind.
- Projekte. Die Zuweisung von unabhängigen Projekten außerhalb des Unterrichts kann genutzt werden, um das Lernen der Schüler zu verbessern.
- Angewandte Wissenschaften. Dieser Bereich ist eine Wiederholung und Fortsetzung des Stoffes, der in den NAUI Open Water Scuba Diver und Advanced Open Water Scuba Diver Kursen behandelt wird. Dazu gehören Physik, Physiologie, medizinische Aspekte und Fitness. Der Schwerpunkt muss auf die angewandten Aspekte gelegt werden, damit der Taucher in der Lage ist, Tauchfertigkeiten und Aufgaben auszuführen, die Tarierung, Druckänderungen, Luftverbrauch und persönliche Einschränkungen beinhalten.
- Tauchausrüstung. Dieser Bereich überprüft und erweitert die Informationen, die im Open Water Scuba Diver Kurs präsentiert werden, indem er die Pflege der Ausrüstung, die detaillierte Funktionsweise, die spezielle Ausrüstung und Anwendungen sowie die zusätzliche Ausrüstung für den Master Scuba Diver Kurs abdeckt. Technische Informationen zur Tauchmechanik können enthalten sein.
- Sicherheit beim Tauchen. Dies soll Rettungs-, Erste-Hilfe- und Notfallverfahren abdecken, wie sie beim Tauchen im offenen Wasser angewendet werden. Unterwasserkommunikation, Orientierung und Navigation, Umwelt, Tauchplanung und Sicherheitsmaßnahmen, einschließlich der Vorteile der Sauerstoff-Notfall-Erste-Hilfe-Hilfe, sollen ebenfalls behandelt werden. Erste Hilfe umfasst die Definition, die Arten, Ursachen, die Vorbeugung, die Anzeichen, die Symptome und die Behandlung von: Schock, Wunden, Ertrinken, Herzinfarkt, Frakturen, Sonnenbrand, Überhitzung, Exposition, Unterkühlung, Lungenüberdehnungsverletzungen, Dekompressionskrankheit und Seekrankheit. Das Rettungstraining soll Problemerkennung, Taucherhilfen, Rettungen, Atemtechniken für die Rettung im Wasser, Transporte, Tragen und eine Einweisung in die Herz-Lungen-Wiederbelebung umfassen.
- Tauchumgebung. Dieser Bereich soll dem Taucher ein besseres Verständnis und eine bessere Wertschätzung sowohl der physikalischen als auch der biologischen Aspekte der Umwelt vermitteln, die den Taucher beeinflussen oder beschäftigen. Der Versicherungsschutz muss Folgendes umfassen: Identifizierung von Pflanzen und Tieren, Beziehungen, Gefahren, Vorschriften und Verwendungen; Erhaltung, Erhaltung und Verschmutzung; Wasserbewegung und -eigenschaften; Ufer-, Boden- und Oberflächenbedingungen; und Tauchplätze.
- Navigation beim Tauchen. Dieser Bereich vermittelt dem Taucher die Fähigkeiten, die er benötigt, um einen Kompass und natürliche Orientierungshilfen zu verwenden, um: die relative Position zu bestimmen, in vorgeschrriebene Richtungen für festgelegte Entferungen zu schwimmen und bestimmte Orte zu finden, während er untertaucht und an der Oberfläche ist.
- Tauchen bei Nacht und eingeschränkter Sicht. Dieser Bereich bereitet den Taucher darauf vor, in schmutzigem Wasser oder in der Nacht sicher und effektiv zu funktionieren. Die Probleme, Techniken, Qualifikationsstufen, Gefahren und Sicherheitsverfahren müssen abgedeckt werden.
- Suche, Bergung und leichte Bergung. Dieser Bereich bietet dem Taucher die Informationen und das Training, die er benötigt, um ein geeignetes Suchmuster und eine geeignete Suchmethode für ein bestimmtes Gebiet auszuwählen und dann eine Suche mit den richtigen Techniken durchzuführen. Die Probleme, Planungen, Methoden, Techniken und Geräte sollen behandelt werden. Dieser Bereich bereitet den Taucher darauf vor, mittelgroße Objekte mit begrenzter oder einfacher Ausrüstung zu bergen. Theorie, Probleme, Gefahren, Methoden, Ausrüstung, Takelage, Berechnungen und Prinzipien sollen behandelt werden.
- Tiefes und simuliertes Dekompressionstauchen. Dieser Bereich ermöglicht es dem Taucher, Probleme zu antizipieren und zu vermeiden und Konzepte, Methoden und Ausrüstung anzuwenden, die bei dieser Art des Tauchens verwendet werden. Der Taucher hat sich gründliche Kenntnisse der Tauchtabellen anzueignen. Tieftauchen ist in diesem Fall definiert als jeder tatsächliche oder simulierte Tauchgang, der zwischen 18 und 40 Metern (60 und 130 Fuß) durchgeführt wird.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Tauchen (offenes Wasser). Die Anforderungen an die Fähigkeiten müssen auf die spezifischen Aktivitäten der durchgeführten Tauchgänge ausgerichtet sein und auf einem Niveau durchgeführt werden, das deutlich über dem Niveau liegt, das von Tauchern auf früheren Stufen erwartet wird. Die folgenden Überlegungen können bei der Bestimmung der erforderlichen Tauchgänge und der damit verbundenen Fähigkeiten berücksichtigt werden:
 - ☞ LAGEN. Es muss die größtmögliche Vielfalt an Tauchsituationen verwendet werden, wie z.B.: Boot, Ufer oder Dock; See, Ozean, Steinbruch, Stauteich oder Fluss; Surfen oder Strömung; Unkraut, Seetang, Sand, Riff, Wrack, Stein, Schlamm und so weiter.
 - ☞ TAUCHGÄNGE. Die Aktivitäten des Freiwassertauchens müssen so genau wie möglich an die akademische Vorbereitung zu diesem Thema anschließen und die unten aufgeführten umfassen. Die aufgeführten erforderlichen Tauchthemenbereiche stellen fünf separate Tauchgänge von mindestens acht erforderlichen Tauchgängen dar. Die restlichen drei Tauchgänge werden geplant, indem man aus dieser Liste, aus den aufgeführten Wahlfächern oder aus Interessengebieten des Kurses wählt. Tauchthemen können kombiniert oder wiederholt werden, um mindestens acht Freiwassertauchgänge zu absolvieren:
 - Erforderliche Tauchgänge
 - Notfallmaßnahmen und Rettung
 - Tiefes/simuliertes Dekompressionstauchen
 - Eingeschränkte Sicht oder Nachttauchen
 - Unterwasser-Navigation
 - Suche und Bergung - leichte Bergung
 - Wahlpflicht-Tauchgänge
 - Tauchen unter der Haut
 - Wiederholung der grundlegenden Tauchfertigkeiten
 - Umweltstudie oder -untersuchung
 - Luftverbrauch (praktische Anwendung)
 - Tauchen mit dem Boot
 - Tauchen am Ufer
 - Jagen und Sammeln
 - Besonderes Interesse

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Trockentauchanzug Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs bietet eine Schulung im Umgang mit Trockentauchanzügen, um sich mit deren Hitzeschutzoptionen, Steuerungen und Auftriebseigenschaften vertraut zu machen und sich damit vertraut zu machen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses gelten die Absolventen als kompetent, sich an Freiwassertauchaktivitäten zu beteiligen, während sie einen Trockentauchanzug ohne Aufsicht verwenden, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Tauchlehrer, der als NAUI-Trockentaucher oder gleichwertig zertifiziert ist und NAUI-Unterstützungsmaterialien verwendet.
- Hat 25 Tauchgänge in einem Trockenanzug geloggt
- Wer hat das Bewerbungsverfahren abgeschlossen und von der Ausbildungsabteilung die Berechtigung erhalten, seinen Kurs zu unterrichten

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Die aktuelle Anmeldung zu einem von einem NAUI Instructor durchgeführten Kurs (z. B. Open Water Scuba Diver) oder eine Zertifizierung als NAUI Open Water Scuba Diver oder ein gleichwertiger Kurs ist erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Eine Stunde.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt vier.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Tauchen (begrenztes und offenes Wasser).
 - Demonstrieren Sie die Verwendung von Anzugsteuerungen.
 - Erhole dich aus einer umgekehrten Position im Auftrieb.
 - Erholen Sie sich von simulierten festsitzenden Anzugventilen.
 - Demonstrieren Sie ein Verfahren zur Kompensation eines ausgefallenen Gewichtssystems.
 - Wählen Sie einen kompatiblen Auftriebskompensator aus.
 - Halten Sie ein Mindestluftvolumen im Anzug aufrecht, um ein Zusammendrücken des Anzugs zu vermeiden.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNG

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Vollgesichtsmaske Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Der Zweck dieses Kurses ist es, Taucher mit den notwendigen Verfahren, Kenntnissen und Fähigkeiten auszubilden, um sicher mit einer Vollgesichtsmaske (FFM) zu tauchen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um mit einer Vollgesichtsmaske an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, sofern die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung denen der Ausbildung nahe kommen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Tauchlehrer, der als NAUI Full Face Mask Diver oder gleichwertig zertifiziert ist.
 - ☞ Sie müssen mit den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf den Betrieb, die Vorsichtsmaßnahmen, die Wartung und die Schulung in der Verwendung des in der Schulung verwendeten Systems vertraut sein und NAUI-Unterstützungsmaterialien verwenden .
 - ☞ Hat das Bewerbungsverfahren abgeschlossen und die Genehmigung erhalten, diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 15 Jahre. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- **Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.** Die aktuelle Anmeldung zu einem von NAUI Instructor durchgeführten Open Water Scuba Kurs oder eine Zertifizierung als NAUI Open Water Scuba Diver oder ein gleichwertiges Zertifikat ist erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Vier Stunden.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwasser-Sessions beträgt zwei.
 - ☞ TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 66 Fuß (20 m). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne Zwischenstopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Angewandte Wissenschaften. Physik, Physiologie und medizinische Aspekte in Bezug auf die Leistung eines Tauchers und Sicherheit im Wasser. Der Schwerpunkt liegt auf körperlicher Fitness, Tauchgefahren, persönlichen Einschränkungen, und das Verhalten, das erforderlich ist, um die Risiken des Tauchens zu minimieren. Das Material ist in Bezug auf qualitative, praktische Anwendung. **Themen sind:** Gase, Druck, Volumen, Temperatur, Dichte, Auftrieb, Sicht und Akustik. Ebenfalls einzubeziehen sind die Definition, Ursache, Vorbeugung, Symptome, und Erste Hilfe bei Stickstoffnarkose, Flachwasser-Blackout, Quetschungen, Überanstrengung, Überbelichtung, Dekompressionskrankheit, d. h. Dekompressionskrankheit, und Luftembolie und damit verbundene Verletzungen. Repetitiv

Tauchtabellen müssen in dem Umfang abgedeckt werden, der erforderlich ist, damit die Schüler in der Lage sind, sich wiederholende Tauchgänge zu planen, eine stufenweise Dekompression erfordern. Es ist akzeptabel, dass die Studierenden in die Verwendung von Tauchcomputer im eigenen Besitz, anstatt Tauchtabellen für die Tauchgangsplanung zu verwenden.

- Tauchausstattung. Zweck, Eigenschaften, Arten und Verwendungen der FFM-Tauchausstattung. Der Schüler muss in der Lage sein, das FFM-System und jede andere Grundausstattung, die von den örtlichen Tauchbedingungen vorgegeben wird, auszuwählen, zusammenzubauen, zu verwenden und zu pflegen.
- Sicherheit beim Tauchen. Aspekte, die sich auf die Sicherheit eines Tauchers auswirken. Zu den Themen gehören unter anderem Notfallverfahren, Rettung im Sinne des FFM-Tauchens, der Unterwasserkommunikation, der Tauchgangsplanung und der Sicherheitsmaßnahmen.
Bei der Rettung geht es um Problemvermeidung und -erkennung, Panik, Selbstrettung und Bergung aus der Tiefe.
- Tauchumgebung. Physikalische und biologische Aspekte der Umwelt, in der die Ausbildung durchgeführt wird. Der Schüler wird daran erinnert, mögliche Gefahren zu erkennen, bevor er ins Wasser geht. Der Dozent soll das Bewusstsein der Schüler für die Bedeutung des Naturschutzes und die Arten der Taucher können sowohl negative als auch positive Auswirkungen auf die Umwelt haben. Vorschriften Erhaltungsgrundsätze und andere einschlägige Gesetze sind gegebenenfalls zu berücksichtigen.
- Tauch-Aktivitäten. Das Wie, Wer, Wann, Wo, Was und Warum des FFM-Tauchens. Der Schwerpunkt liegt auf der Weiterbildung durch NAUI-Schulungskurse.
- Fortbildung. Einschränkungen als neue FFM-Taucher und die Wichtigkeit von zusätzlicher Ausbildung. Ein Das Bewusstsein für das persönliche Können soll betont werden. Spezifische Informationen zur Weiterbildung Kurse, Workshops und Konferenzen sollen angeboten werden. Die Bedeutung der Verwendung von Fahrtenbüchern betont. Die Schüler sollen die Notwendigkeit erkennen, ihre körperliche Verfassung und ihr Tauchen neu zu bewerten vor der Wiederaufnahme des Freiwassertauchens nach Zeiten der Inaktivität oder vor Beginn Tauchgänge über ihren aktuellen Ausbildungsstand hinaus.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Vollgesichtsmaskentauchen (begrenztes und offenes Wasser). Nach der ersten Bewertung sollte die Tauchaktivität auf die Bedürfnisse der Teilnehmer in Bezug auf die aktuellen Fähigkeiten im Vergleich zu den geplanten Tauchaktivitäten zugeschnitten werden, wobei der Schwerpunkt auf Fähigkeiten, Kenntnissen und Techniken zu legen ist, die für das zu betauchende Gebiet gelten.

Der Teilnehmer muss die Tauchfähigkeiten mit Vollgesichtsmaske nachweisen, indem er alle folgendes: (Fähigkeiten, die mit einem Sternchen "*" gekennzeichnet sind, müssen im begrenzten Freiwasser eingeführt werden.

- FERTIGKEITEN VOR UND NACH DEM TAUCHGANG.
 - Montage des FFM-Systems
 - Überprüfen Sie die Integrität und Funktionalität des Oberflächenatemventils (SBV)
 - * Auswählen, Prüfen, Montieren, Einstellen und Anlegen von Vollgesichtsmaskenausrüstung; Führen Sie einen Ausrüstungscheck vor dem Tauchgang für sich selbst und Ihren Buddy durch; Entnebelungsmasken; Nach dem Tauchen die Ausrüstung ausziehen, abspülen und pflegen.
 - *Führen Sie eine Überprüfung des Oberflächenauftriebs/der Gewichtung durch und nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor, um in Tauchtiefe zu schweben.
 - Korrektes Geben und Erkennen der Oberflächenkommunikation für Taucher.
- ABSTIEGS-/AUFSTIEGSFÄHIGKEITEN.
 - ☞ *Kontrolldruck in Lufträumen für komfortables, kontrolliertes Sinken und Steigen.
 - ☞ *Steigen Sie mit den Füßen voran mit einem Minimum an Hand- oder Flossenbewegungen ab, wobei Sie die Atemkontrolle oder den BC verwenden, um die Sinkgeschwindigkeit zu kontrollieren.

- ☞ Steigen Sie am Ende eines Tauchgangs mit einer kontrollierten, gleichmäßigen Geschwindigkeit von 9 m (30 Fuß) oder weniger pro Minute auf und schweben Sie drei Minuten lang in einer Tiefe von etwa 4,6 m (15 Fuß).
- **UNTERWASSER-FÄHIGKEITEN.**
 - ☞ Geben, erkennen und reagieren Sie angemessen auf gängige Unterwasserkommunikation.
 - ☞ *Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen.
 - ☞ *Lokalisierung und Verwendung einer alternativen Luftquelle.
 - ☞ *Schweben Sie ohne Unterstützung oder nennenswerte Bewegung.
 - ☞ *Wenn Sie einen Standard-Bleigürtel mit Schnalle tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, stellen Sie die Position des Gewichtssystems so ein, dass der Ballast gleichmäßig verteilt wird.
 - ☞ *Wenn Sie ein gewichtsintegriertes Gewichtssystem tragen und in Bauchlage am Boden oder während des Schwebens eingetaucht sind, entfernen und ersetzen Sie mindestens eine Bleitasche, sofern das Gewichtssystem dies zulässt. Bei Bedarf ist Hilfe erlaubt, um die Bleitasche zu ersetzen.
 - ☞ Verwenden Sie das Buddy-System zum Tauchen und bleiben Sie innerhalb von 3 m (10 Fuß) oder weniger, wenn die Bedingungen dies erfordern.
 - ☞ Überwachen Sie die Luftzufuhr und kommunizieren Sie auf Anfrage die verbleibende Menge und steuern Sie die Luftzufuhr, um mit einer vorgeplanten Mindestluftmenge an die Oberfläche zu kommen.
- Notfall/Rettung/Problemlösung.
 - *In stationärer Position im begrenzten Wasser und in einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 Fuß) im Freien Wasser, teilen Sie die Luft auf kontrollierte Weise mit einem anderen Taucher, seien Sie sowohl Luftspender als auch -empfänger von Luft.
 - *Teilen Sie sich die Luft sowohl als Spender als auch als Empfänger von einem Oktopus oder einer alternativen Atemquelle (nicht Buddy-Atmung) während des Aufstiegs in begrenztem Wasser und aus einer Mindesttiefe von 4,6 m (15 ft.) an die Oberfläche im offenen Wasser.
 - *Bringen Sie einen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von ca. 10 Fuß an die Oberfläche
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Sporttaucher-Antriebsfahrzeug (DPV) Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs ist ein Weiterbildungskurs, der dem Taucher die einführenden Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die er benötigt, um Erfahrungen zu sammeln und Risiken zu minimieren, während er Tauchgänge mit einem DPV im Freiwasser durchführt. Der angehende Schüler sollte aufgrund der schnellen Dynamikänderungen eines DPV-Tauchgangs über ausgezeichnete Tarierungs-, Navigations- und Bewusstseinsfähigkeiten verfügen. Der Kurs behandelt grundlegende Prinzipien und Fertigkeiten, um grundlegende DPV-Tauchgänge durchzuführen.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, DPV-Tauchgänge ohne direkte Aufsicht zu planen und durchzuführen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die Tauchgebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Tauchlehrer, der als NAUI DPV Diver oder gleichwertig zertifiziert ist und NAUI-Unterstützungsmaterialien verwendet.
- Hat das Bewerbungsverfahren abgeschlossen und die Genehmigung erhalten, diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Eine NAUI Advanced Open Water Scuba Diver Zertifizierung oder eine gleichwertige Zertifizierung ist erforderlich.
- 25 geloggte Tauchgänge
- Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Verhältnis von 2 Schülern zu Tauchlehrern (2:1) für Freiwassertauchgänge mit einem DPV. Jeder Taucher muss die Kontrolle über seinen eigenen DPV haben.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 4 Stunden.
- Nutzanwendung
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN
 - 6 Stunden
 - ERFORDERLICHE MINDESTTAUCHGÄNGE
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt vier.
 - TIEFE
 - Die maximale Tiefe beträgt 18 m (60 ft). Bei keinem Tauchgang ist eine stufenweise Dekompression erforderlich. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne Zwischenstopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung". Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist. Je nach verwendetem DPV-Typ kann ein Schrittgurt mit D-Ring erforderlich sein. Wenn das DPV am Taucher befestigt ist, muss ein Schnellverschlussmechanismus vorhanden sein, damit das DPV im Falle eines außer Kontrolle geratenen DPV

freigegeben werden kann.

VORAUSSETZUNGEN - AKADEMISCH

- Die Abdeckung umfasst die richtige Konfiguration der Ausrüstung, die DPV-Komponenten, die Notwendigkeit eines DPV, die Arten des DPV, die richtige Fahrkonfiguration, die Leinentypen und -anforderungen, den Grad des erforderlichen Bewusstseins, die Bedeutung der Rationalisierung, wann und wie man schleppt und die Gurte abschleppt, das Schleppen einer Oberflächenmarkierung, die Fehlerbehebung bei Problemen, den Umgang mit einem außer Kontrolle geratenen DPV, die Pflege nach dem Tauchgang, die richtige Tauchgangsplanung, Notfälle und die zu verwendenden Navigationstechniken.

VORAUSSETZUNGEN - FÄHIGKEITEN

Die Ausbildung soll die folgenden Fähigkeiten umfassen:

- Demonstrieren Sie den richtigen Wassereintritt
- Demonstrieren Sie Rechts- und Linksabbiegungen
- Demonstration von Abstiegs-/Aufstiegstechniken
- Demonstrieren Sie das Schwimmen eines inoperablen DPV
- Demonstration des Abschleppens eines funktionsuntüchtigen DPV
- Demonstrieren Sie das richtige Gasmanagement
- Demonstrieren Sie die gemeinsame Nutzung von Gas während des Abschleppens und Abschleppens
- Demonstrieren Sie kontrollierte Abstürze und unkontrollierte DPV-Handhabung
- Demonstration des Managements eines frei fließenden Reglers
- Zeigen Sie ein Bewusstsein für die Umwelt / die örtlichen Gegebenheiten
- Demonstrieren Sie Navigationsfähigkeiten und die Verwendung des Kompasses
- Ausbringen einer Oberflächenmarkierungsboje
- Demonstrieren Sie eine gute Tarierungskontrolle und DPV-Kontrolle bei Sicherheitsstopps

ANFORDERUNGEN- PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Sidemount-Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die notwendig sind, um Erfahrungen zu sammeln und das Risiko zu minimieren, während er Freiwassertauchgänge mit einer seitlich montierten Tauchausrüstung innerhalb der Grenzen ohne Dekompression durchführt. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, Tauchgänge mit einer Sidemount-Ausrüstungskonfiguration bei Freiwassertauchaktivitäten ohne Aufsicht durchzuführen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Gebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Ist als NAUI Sidemount Diver oder gleichwertig zertifiziert.
 - ☞ Verfügt über 50 geloggte Tauchgänge in der Sidemount-Konfiguration
 - ☞ Hat das Bewerbungsverfahren abgeschlossen und die Genehmigung erhalten, diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ NAUI Advanced Open Water Scuba Diver Zertifizierung oder gleichwertig.
 - ☞ NAUI Nitrox Diver oder gleichwertig.
 - ☞ Nachweis von mindestens 25 Tauchgängen.
 - ☞ Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers den Tauchlehrern gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler sind für die Pflege und Wartung ihrer Tauchausrüstung selbst verantwortlich. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Im Freiwasser sind maximal vier Schüler pro aktivem NAUI Instructor erlaubt.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Vier Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN
 - Der Tauchlehrer muss sicherstellen, dass alle Fähigkeiten in kontrolliertem Wasser absolviert werden, bevor Freiwassertauchgänge durchgeführt werden.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTTAUCHGÄNGE
 - Vier Freiwassertauchgänge.
 - ☞ TIEFE
 - Die maximale Tiefe für jeden Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 ft). Kein Tauchgang sollte tiefer als 18 m (60 Fuß) sein, bis ein Schüler die Konfiguration und Verwaltung der Ausrüstung zufriedenstellend demonstriert hat. Kein Tauchgang darf tatsächlich gestaffelte Dekompressionsstopps erfordern oder in einer Überkopfumgebung durchgeführt werden.
- Ausrüstung. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung - Sidemount"
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- NAUI-Gerätekonfiguration für seitlich montierte Zylinderkonfiguration
- Ballastierung und Auftriebskontrolle für seitlich montierte Zylinder
- Verfahren für den Wassereintritt und -austritt
- Überlegungen zur seitlich montierten Zylinderbefestigung;
- Ausbau und Austausch von Zylindern
- Gasmanagement mit unabhängigen Flaschen;
- Gasnutzung mit seitlich angebrachten Flaschen;
- Psychologische Aspekte des Sidemount-Tauchens
- Planung des Tauchgangs
 - ☞ Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat oder adressieren Sie jedes der Elemente im ODIGTML-Format.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Die unten aufgeführten Fähigkeiten sind in der Sidemount-Konfiguration in kontrolliertem Wasser einzuführen und später bei Freiwassertauchgängen zu demonstrieren (anzuwenden).

- Zu Beginn jedes Tauchgangs sind Sicherheitsübungen durchzuführen, die Folgendes umfassen:
 - ☞ Überprüfung der Ausrüstung
 - ☞ Blasen-Check
 - ☞ Gas-Sharing
 - ☞ Überprüfung des Tauchplans und der Limits
- Im Freiwasser muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstration umweltgerechter Antriebstechniken.
 - ☞ Entfernen, ersetzen und löschen Sie die Maske.
 - ☞ Out-of-Air-Übung: Teilen Sie die Luft mit einem Buddy, in der Tiefe in einer neutralen Position in der Wassersäule und führen Sie einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche durch.
 - ☞ Bringen Sie einen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Tiefe von etwa 3 m an die Oberfläche, entfernen Sie das Gewichtssystem, die Maske und den Schnorchel des Opfers. Simulieren Sie die Rettungsatmung im Wasser.
 - ☞ Schweben Sie mit der richtigen horizontalen Körperposition, ohne zu schwimmen.
 - ☞ Schwimmen Sie mit einem simulierten Teamkollegen ohne Benzin eine Strecke von 30 m (100 Fuß). Unterwasser.
 - ☞ Demonstrieren Sie innerhalb von 10 Sekunden einen simulierten Ausfall, ein Herunterfahren und Umschalten des Reglers.
 - ☞ Demonstrieren Sie einen angemessenen Trimm und die Fähigkeit, die richtige Körperposition während des Abstiegs, des Grundes und des Aufstiegs des Tauchgangs beizubehalten
 - ☞ Seitlich montierter Zylinder ausclipsen, einen und zwei Zylinder nach vorne und hinten drehen, um ihn wieder anzubringen.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, Gas in unabhängigen Flaschen sicher zu handhaben.
- Befestigen Sie Sidemount-Zylinder, während:
 - ☞ Raus aus dem Wasser
 - ☞ An der Oberfläche, stehend
 - ☞ An der Oberfläche im Wasser, das zu tief ist, um zu stehen
- Sidemount-Zylinder ausbauen und ersetzen
 - ☞ In der Tiefe

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Halbgeschlossener Rebreather (SCR) Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem EANx-zertifizierten Taucher die Ausbildung und Erfahrung vermitteln, die notwendig sind, um die Gefahren zu verstehen und die Risiken der Verwendung eines halbgeschlossenen Rebreathers (SCR) zu minimieren, während EANx-Gemische von 32% bis 80% Sauerstoff eingeatmet werden. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um gerätespezifische SCR-Tauchgänge bis zu 30 m (100 ft) zu planen und durchzuführen. Ohne direkte Aufsicht sind die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die betauchten Bereiche und die Ausrüstung denen der Ausbildung angenähert.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktor, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI SCR Diver oder gleichwertig zertifiziert
 - Verfügt über 50 protokolierte SCR-Unterwasserstunden (gerätespezifisch) in unterschiedlichen Umgebungen und Tiefen
 - Vom Hersteller als Instruktor autorisiert
 - Er hat das Bewerbungsverfahren für einen Instruktor abgeschlossen und die Genehmigung erhalten, diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI EANx Diver oder gleichwertig.
 - Nachweis von mindestens 50 geloggten Tauchgängen, davon 20 Tauchgänge mit EANx.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Maximal vier Schüler pro aktivem NAUI-Instruktor sind im begrenzten Freiwasser oder im Freiwasser erlaubt.
 - Der Einsatz von Assistenten (NAUI Technical Support Leaders) mit gerätespezifischer SCR-Taucherfahrung wird dringend empfohlen und erhöht das Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern unter idealen Bedingungen auf sechs Schüler pro aktivem NAUI-Tauchlehrer.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 20 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl der Freiwassertauchgänge beträgt vier mit einer kumulativen Tauchzeit von mindestens vier Stunden.
 - TIEFE.
 - Dies ist ein Kurs ohne Dekompressionspflicht. Die maximale Trainingstiefe darf 30 m (100 ft) oder PO2 von 1,4 ATA nicht überschreiten.
- Ausrüstung. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Schüler zusätzlich zu den Anforderungen der "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" erforderlich.
 - Halbgeschlossener Rebreather, der speziell auf den Kurs abgestimmt ist.
 - EANx-Flasche in geeigneter Größe für den halbgeschlossenen Rebreather.
 - Ausreichender Bailout-Gasvorrat und Flasche(n) für Notaufstieg und Gas-Sharing.
 - Sauerstoff-Analysator
 - Kugelhahn-Durchflussmesser
 - Aufstiegsschnurrolle und Oberflächenmarkierung.
 - Upline, die für die maximale geplante Tiefe und bei Bedarf zusätzliche persönliche Leitungen ausreicht.
 - Jon-Leinen und andere Rigging-Leinen, je nach den Bedingungen des Tauchplatzes.

- ☞ Luft- und EANx-Computer dürfen als Tiefen- und Zeitmessgeräte für die Tauchgangsplanung verwendet werden.
- ☞ Dekompressionstische müssen während der Tauchgänge mitgeführt werden.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.) Angewandte Wissenschaften. Dieser Bereich ist eine Wiederholung und Fortsetzung des Materials, das im NAUI Technical Diver Manual behandelt wird, mit besonderem Schwerpunkt auf: Vorteile und Grenzen von hohen Anteilen von EANx-Gemischen, Sauerstofftoxizität (Ganzkörper- und ZNS-Toxizität, OTUs/UPTDs), Verfolgung von Sauerstoffexpositionen, Hypoxie, Stickstoffnarkose, Perfusions- und Diffusionsraten, Gewebeinertgasspannung, äquivalente Narkosetiefen, Kohlendioxid-Toxizität, Definitionen von Rebreathern, fünf Anforderungen an Rebreather, Funktionen verschiedener Rebreather, Zusammenbau von kursspezifischen Rebreather-Komponenten und Funktion aller Komponenten, Taucherposition unter Wasser bei der Verwendung von Rebreathern, Ballastierung für Rebreather, Kanisterbefüllung, Gerätedesinfektion, Einfluss der Gegenlungenposition auf den Atemwiderstand, Auswirkungen des Drucks auf die Atemschleife, Atemgas und Taucher, Stoffwechselverbrauch von Sauerstoff, Kohlendioxidsammlung und Stress, Vitalkapazität, Gesamtlungenkapazität, Atemminutenvolumen, Auswirkungen des hydrostatischen Drucks auf die Atemschleife, statische, negative und positive Lungenbelastung, Gasbedarf und -begrenzungen, inspirierte Sauerstoffberechnungen, Sauerstoffmetabolisierungsberechnungen und äquivalente Lufttiefenberechnungen, Einzel- und "Team"-Gasbedarf, Durchflussraten, Notfallplanung, Kammerstandorte, Evakuierungsverfahren, Kommunikations- und Notfallatemgase.

- Tauchausrüstung. Dieser Bereich befasst sich mit den Anforderungen an die Ausrüstung von Tauchern für Gasgemische mit einem Sauerstoffgehalt von bis zu 80 % und einer vollständigen Überprüfung der Herstelleranforderungen für bestimmte halbgeschlossene Rebreather.
- Tauchtische. Dies dient dazu, äquivalente Lufttiefenberechnungen für alle Tauchtabellen abzudecken, einschließlich RGBM- und Computersoftware-generierter RGBM-Tabellen oder EANx-RGBM-Computer. Zu behandeln sind auch die Narkosetiefe, die Anforderungen an die Tauchgangsplanung und die Grenzen der Gasversorgung, d.h. die Planung des Gasmanagements für einzelne Taucher und "Teams", Sauerstoff und Stickstoff für eine Vielzahl von Tauchszenarien.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Die Schüler sollen ihr eigenes Atemgasgemisch analysieren und jeden Tauchgang planen und sicher durchführen.
- Die Planung vor dem Tauchgang muss die Überprüfung der spezifischen SCR-Einheit vor dem Tauchgang umfassen, die Folgendes umfassen muss: Überprüfung des Inhalts der Gasflaschen, Überprüfung der Gasdurchflussrate, Inspektion des Gurtzeugs und des Auftriebsausgleichs, Entfernen von Schläuchen und Mundstück und ggf. Desinfizieren, Überprüfung der Gegenlunge auf Wassereintritt, Inspektion der pneumatischen Baugruppen, Überprüfung des Kanisters und Aufladen bei Bedarf oder Protokollierung der Dauer des Kanisters, Inspektion der Sauerstoffsonde, Über- und Unterdruckprüfungen, Wartung von O-Ringen, Festlegung von Sauerstoff- und Stickstoffgrenzwerten und -expositionen.
- Die Notfall-Tauchgangsplanung muss Folgendes umfassen: Sicherheitsstopps, redundante Notfallverfahren für Atemgassysteme und Problemlösungen.
- Die Berechnungen vor dem Tauchgang müssen EAD, eingeatmeten Sauerstoff und Sauerstoffmetabolisierung umfassen.
- Planen Sie den Tauchgang unter Berücksichtigung des persönlichen und "Team"-Gasverbrauchs.
- Die Schüler müssen in einer Tiefe von nicht mehr als 6 m (20 Fuß) die richtigen Fähigkeiten zur Tarierung nachweisen, bevor sie in tiefere Tiefen gebracht werden dürfen.
- Die Schüler müssen an Notfall- und Taucherrettungssimulationen teilnehmen, die Folgendes umfassen:
 - ☞ Behandlung eines Tauchers, der unter Unterwasserkrämpfen leidet.
 - ☞ Hypoxie.
 - ☞ Überflutetes System.
 - ☞ Szenario mit nicht atmenden Gasen.
- Jeder Taucher muss mindestens viermal während des Kurses nachweisen, dass er auf ein redundantes Atemgassystem umgeschaltet hat.
- Jeder Taucher wird vor dem Aufstieg bei jedem Tauchgang die richtigen Verfahren zur Gegenlungensspülung demonstrieren.
- Jeder Taucher muss einen Aufstieg mit einer Leinen- und Oberflächenmarkierung durchführen.
- Die ordnungsgemäßen Verfahren nach dem Tauchgang müssen nach jedem Tauchgang demonstriert werden und umfassen das Ausschalten und Spülen des Geräts, das Überprüfen und Aufzeichnen des Flascheninhalts, das Absperren von Ventilen und Entlüftungsleitungen, das Desinfizieren von Schläuchen und das Trocknen von Schlauch und Mundstück, das Abwischen der Oberfläche des Wäscherbehälters mit Desinfektionslösung, das Berechnen und

Aufzeichnen der verbleibenden Zeit für Kohlendioxidabsorber, das Absperren von Atemschleifenanschlüssen. Protokollieren und markieren Sie die Einheit deutlich mit verbrauchtem Kanister und sichern Sie Messgeräte und Displays.

- Mindestens ein Tauchgang während der Ausbildung muss eine tatsächliche Tauchzeit von 60 Minuten haben.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Closed Circuit Rebreather (CCR) Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem NAUI EANx-zertifizierten Taucher die Ausbildung und Erfahrung vermitteln, die notwendig sind, um die Gefahren zu verstehen und die Risiken zu minimieren, die mit der Verwendung eines Rebreathers mit geschlossenem Kreislauf verbunden sind, während EANx mit einem konstanten Sauerstoffpartialdruck eingeatmet wird.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, gerätespezifische, luft- oder EANx-Verdünnungstauchgänge, keine Dekompression, geschlossene Kreislauf-Rebreather-Tauchgänge bis zu 30 m (100 Fuß) ohne direkte Aufsicht zu planen und durchzuführen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die betauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktor, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI Closed Circuit Rebreather Diver oder gleichwertig zertifiziert
 - 100 geloggte Stunden auf Rebreathern unter Wasser in unterschiedlichen Umgebungen und Tiefen
 - Mindestens 50 protokolierte Stunden auf jedem der zu unterrichtenden CCR-Systeme
 - Vom Hersteller als Instruktor autorisiert
 - Er hat das Bewerbungsverfahren für einen Instruktor abgeschlossen und die Genehmigung erhalten, diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI EANx Diver oder gleichwertig.
 - Nachweis von mindestens 50 geloggten Tauchgängen mit 20 Tauchgängen auf EANx.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Pro aktivem NAUI-Instruktor sind maximal sechs Schüler im begrenzten Freiwasser erlaubt.
 - Im Freiwasser sind maximal vier Schüler pro aktivem NAUI Instructor erlaubt.
 - Der Einsatz von Assistenten (NAUI Technical Support Leaders) mit gerätespezifischer Erfahrung im geschlossenen Kreislauf wird dringend empfohlen, aber sie erhöhen nicht das Verhältnis von Schülern zu Ausbildern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 16 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt sieben mit einer kumulativen Grundzeit von mindestens 10 Stunden.
 - Mindestens einer der sieben erforderlichen Tauchgänge muss mindestens eine Stunde unter Wasser dauern.
 - TIEFE.
 - Dies ist ein Kurs ohne Dekompressionspflicht, und alle Tauchgänge müssen flacher als 30 m (100 Fuß) bleiben, wobei der maximale PO₂-Wert 1,4 ATA nicht überschreiten darf.
- Ausrüstung. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Schüler zusätzlich zu den Anforderungen der "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" erforderlich.
 - Closed-Circuit-Rebreather, der speziell auf den Kurs abgestimmt ist.
 - Auftriebskompensator, wenn nicht sogar ein integraler Bestandteil des Rebreathers.
 - Ausreichender Bailout-Gasvorrat und Flasche(n) für Notaufstieg und Gas-Sharing.
 - Sauerstoffanalysator (kann während des Kurses zur Verfügung gestellt oder gemietet werden) nur dann, wenn es

- sich bei dem Rettungsgas nicht um Luft handelt.
- Oberflächenmarkierung und Aufstiegsleitung entsprechend der Umgebung.
- Jon-Leinen und andere Rigging-Leinen, je nach den Bedingungen des Tauchplatzes.
- EANx- und Luftcomputer sind für den Einsatz als Tiefen- und Zeitmessgeräte für die Tauchgangsplanung zugelassen.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Angewandte Wissenschaften. Dieser Bereich ist eine Wiederholung und Fortsetzung des Materials, das im NAUI Technical Diver Manual behandelt wird, mit besonderem Schwerpunkt auf: Vor- und Nachteile von konstantem Sauerstoffpartialdruck, Sauerstofftoxizität, Verfolgung von Sauerstoffexposition und Hypoxie; Perfusions- und Diffusionsprobleme sowie Probleme mit dem Inertgas des Gewebes; Kohlendioxidprobleme; Definitionen, Anforderungen und Funktionen von Rebreathern; Montage von kursspezifischen Rebreathern, Befüllung von Kanistern, Desinfektion von Geräten; Auswirkungen des Atemgases auf den metabolischen Sauerstoffverbrauch des Tauchers, den Kohlendioxidstress, die Vitalkapazität und das Atemminutenvolumen; Auswirkungen des hydrostatischen Drucks auf die Atemschleife, statische, negative und positive Lungenbelastung; Gasanforderungen und -beschränkungen, Berechnungen des inspirierten Sauerstoffs; Notfallplanung, Kammerstandorte, Evakuierungsverfahren, Kommunikation, Notfall-Atemgas; und elektronischer Betrieb und Überlegungen (falls vorhanden).
- Tauchausrüstung. In diesem Bereich sollen die Anforderungen des Herstellers an das spezifische geschlossene Kreislaufsystem vollständig überprüft werden.
- Tauchtische. Dieser Bereich umfasst Tauchtabellen, die mit dem jeweiligen Gerät verwendet werden sollen, und die damit verbundenen Sauerstoffpartialdrücke, die Anforderungen an die Tauchgangsplanung und das Gasmanagement. Auch RGBM-Tabellen sollen vorgestellt werden.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Die Studierenden sollen in der Lage sein:

- Führen Sie den Pre-Dive-Check für das jeweilige Gerät durch, einschließlich der Überprüfung der Gasflaschen, der Inspektion des Gurtzeugs und des Tarierungskompensators, der Schläuche und des Mundstücks, der Gegenlunge für das Eindringen von Wasser, des Kanisters, des Sauerstoffanalysesystems, des Kohlendioxidanalysesystems (falls vorhanden), der O-Ringe und des Sauerstoffkontrollsysteams.
- Führen Sie die Planung vor dem Tauchgang durch, einschließlich Sicherheitsstopps, überprüfen Sie Notfall-Rettungsmaßnahmen mit Notfall-Tauchgangsplanung, Problemlösung, d. h. Sauerstoffabschaltung, Elektronikausfall usw.
- Führen Sie die richtigen Verfahren zur Lungenspülung durch, bevor Sie ins Wasser gehen.
- Führen Sie die richtige Tarierungskontrolle und Trimmfähigkeiten in einer Tiefe von nicht mehr als 6 m (20 Fuß) durch, bevor sie in tiefere Tiefen vordringen.
- Führen Sie eine ordnungsgemäße Überwachung der Informationsanzeigen durch.
- Nehmen Sie an Notfall- und Taucherrettungssimulationen teil, um das Management eines Tauchers zu berücksichtigen, der Unterwasserkrämpfe, Hypoxie, überflutetes System und ein Szenario ohne Gas erlebt.
- Führen Sie während des Kurses mindestens viermal das richtige Verfahren zum Umschalten auf das Notgas in einer Tiefe von nicht mehr als 12 m (40 ft) durch.
- Führen Sie das richtige Verfahren für den Umgang mit einem überfluteten Kanister, einem niedrigen oder hohen Sauerstoffgehalt und ggf. einem Elektronikausfall durch.
- Führen Sie den ordnungsgemäßen Aufstieg mit einer Rolle und einer Oberflächenmarkierung durch, die eine Verpflichtung zur Dekompressionsdecke simuliert.
- Führen Sie nach jedem Tauchgang die richtigen Verfahren nach dem Tauchgang durch, einschließlich des Ausschaltens des Geräts, des Spülens des Geräts, des Überprüfens und Aufzeichnens des Flaschendrucks, des Ausschaltens von Ventilen und Entlüftungsleitungen, des Entfernens, Desinfizierens und Trocknens von Schläuchen und Mundstücks, des Reinigens des Kanisters, der Berechnung und Aufzeichnung der verbleibenden Zeit des Kanisters, des Abschaltens der Atemschleifen, des Protokollierens und Markierens des Geräts bei der Verwendung des Kanisters, Sichere Messgeräte und Anzeigen.

- Erläutern Sie die richtigen Verfahren für verpasste Nicht-Dekompression und wie sich diese Verfahren aufgrund der Betriebseigenschaften des Rebreathers von Luft- oder EANx-Verfahren mit offenem Kreislauf unterscheiden.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Spezialkurse

Richtlinien für Spezialkurse

ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN

- Tauchgänge im offenen Wasser. Die erforderlichen Freiwassertauchgänge für die Spezialaktivität variieren von Kurs zu Kurs.

FÄHIGKEITEN UND AKADEMISCHE ANFORDERUNGEN

- Das gewünschte Lernergebnis für jeden Spezialkurs ist im Wesentlichen das gleiche - die Fähigkeit des Tauchers zu zeigen, dass die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse erworben wurden, die erforderlich sind, um Risiken zu minimieren und weiter zu lernen und Erfahrungen in der jeweiligen Aktivität zu sammeln.
- Die spezifischen Qualifikationsanforderungen, akademischen Themen, Lernziele und Lehrpläne für jeden Kurs müssen so zugeschnitten sein, dass dieses Ergebnis erreicht und dokumentiert wird. Schriftliche Prüfungen dienen der Dokumentation von Kenntnissen in relevanten Themenbereichen. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".)

Höhentaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die er benötigt, um die Risiken des Tauchens in der Höhe (über 300 m/1000 Fuß Höhe) zu minimieren. Es wird davon ausgegangen, dass die Absolventen dieses Kurses über das theoretische Wissen und die praktische Erfahrung verfügen, die es ihnen ermöglichen, das Gelernte an das zukünftige Tauchen in der Höhe anzupassen.

Dieses Programm soll in einer Freiwasserumgebung unterrichtet werden. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses gelten die Absolventen als befähigt, ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen. vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Tauchlehrer, der als NAUI Altitude Diver oder gleichwertig zertifiziert ist, verwendet NAUI-Unterstützungsmaterialien.
- Hat das Bewerbungsverfahren abgeschlossen und von der Schulungsabteilung die Genehmigung erhalten, diesen Kurs zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN EINSTIEG IN DEN KURS

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Eine Zertifizierung als NAUI Open Water Scuba Diver oder gleichwertig oder die gleichzeitige Anmeldung zu einem von NAUI Instructor geleiteten Kurs ist erforderlich.
- Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Vier Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 ft). (Meeresspiegel-Äquivalent). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 ft.) (Meeresspiegeläquivalent) muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
 - MAXIMAL zwei Tauchgänge pro Tag.
 - Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
 - Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
 - Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

VORAUSSETZUNGEN – AKADEMIKER

Höhentauchen und Dekompressionstheorie

- Höhentauchen und Physiologie
- Überlegungen zum Höhentauchen und zur Ausrüstung.
- Verwendung von Tauchtabellen und Tauchcomputern in der Höhe.

ANFORDERUNGEN AN DIE FÄHIGKEITEN

- Bestimmen Sie die äquivalente Meeresspiegeltiefe für die tatsächlichen Tiefen in drei verschiedenen Höhen.
- Bestimmen Sie keine Dekompressionsgrenzen in der Höhe, welche Tauchgänge mit einem Computer oder Tauchtabellen stattfinden.
- Ermitteln Sie geeignete Sicherheitsstopptiefen für drei verschiedene Höhen.
- Planen und führen Sie mindestens zwei Tauchgänge in einer Höhe von mehr als 300 m (1000 ft) in der Höhe entweder mit Tabellen oder einem Tauchcomputer durch, der für den Einsatz in der Höhe geeignet ist.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation"

Citizen Science Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Weiterbildungskurs für zertifizierte Taucher. Es handelt sich um ein fortlaufendes Erfahrungsprogramm, das Taucher in die Lage versetzen soll, Umfragen für Citizen-Science-Organisationen durchzuführen. Dieses Programm soll in erster Linie in einem Freiwasser-Setting unterrichtet werden. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, sofern die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung denen der Ausbildung nahe kommen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Tauchlehrer, der über einen wissenschaftlichen Tauchhintergrund oder eine Ausbildung verfügt und über mindestens ein (1) Jahr Erfahrung im Bereich des wissenschaftlichen Tauchens und der Verwendung von NAUI-Unterstützungsmaterialien verfügt.
- Hat das Bewerbungsverfahren abgeschlossen und die Genehmigung erhalten, diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien, die für alle Kurse gelten."
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - Zertifizierung als NAUI Advanced Open Water Scuba Diver oder gleichwertig.
 - Zertifizierung als NAUI Rescue Diver oder gleichwertig.
 - Eine Zertifizierung als NAUI Nitrox Diver oder gleichwertig wird dringend empfohlen.

Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".) Wenn Tauchgänge in Tiefen von mehr als 24 m (80 Fuß) durchgeführt werden, beträgt die maximale Anzahl von Schülern, die einen Tauchlehrer begleiten müssen, vier. Werden ein oder mehrere qualifizierte Hilfskräfte eingesetzt, so kann diese Höchstzahl auf acht erhöht werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 20 Stunden. Dazu gehören eine Einschreibungs-/Orientierungssitzung, Vor-Ort-Gespräche, die zur Vorbereitung auf die Aktivität eines Tauchgangs erforderlich sind, und eine Abschlussitzung, die eine Prüfung auf der Grundlage des während des Kurses präsentierten akademischen Stoffes beinhaltet.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Sechs Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt vier.
 - BEGRENZUNGEN.
 - Maximal vier Tauchgänge pro Tag werden auf die Kursanforderungen angerechnet. Wenn mehr als drei Tauchgänge an einem Tag geplant sind, sind folgende Faktoren zu berücksichtigen: körperliche und geistige Ausdauer des Schülers, Motivation, Lern- und Beurteilungsbereitschaft, Reststickstoffgehalt, Flüssigkeitsgehalt, sowie Umgebungsbedingungen, Tauchgangsplanung, z.B. Oberflächenintervalle, Fliegen oder Höhenaufstieg nach dem Tauchgang.
 - Mindestens zwei Tauchgänge müssen tiefer als 6 m (20 Fuß) sein.

- TIEFE.
- Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 30 m (100 ft).
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

VORAUSSETZUNGEN - AKADEMISCH

- Allgemein.
 - Akademiker, die während der Kurseinführung, Tauchbriefings und Debriefings präsentiert werden, sollen verwendet werden, um die Sicherheit, das Wissen und die Wertschätzung der durchgeföhrten Tauchgänge zu verbessern.
 - Wann immer es möglich ist, sollen verschiedene Stellen betaucht werden. Die Schüler müssen Tauchpläne für jeden Ort und Tauchzweck erstellen und präsentieren. Wenn nur eine begrenzte Anzahl von Tauchplätzen zur Verfügung steht, kann der Tauchlehrer das Lernen unterstützen, indem er abwechslungsreiche, sinnvolle Tauchaufgaben erstellt. Logbucheinträge müssen die spezifischen Aktivitäten der Tauchgänge widerspiegeln.
 - Tauchbriefings und Debriefings unter der Leitung eines Tauchlehrers, die in Verbindung mit den Freiwassertauchgängen durchgeführt werden, sind erforderlich. Die Tauchschüler müssen vollständig in den Tauchplanungsprozess einbezogen werden. Zu den Themen und Fähigkeiten, die für die Betonung während der Briefings und Tauchgänge wichtig sind, gehören:
 - Fitness, Stress, individuelle Einschränkungen, Ermüdung, Exposition und Tauchanpassungen.
 - Raues Wasser, eingeschränkte Sicht und Entscheidungsfindung beim Tauchen/Abbrechen.
 - Gewichtseinsatz, Kompressionskompensation des Anzugs, Atemmuster in Bezug auf die Tarierungskontrolle sowie die Sink- und Aufstiegskontrolle.
 - Tauchgangsplanung, Vorbereitung und Pflege der Ausrüstung und Buddy-Tauchen. Jeder Taucher muss bei mindestens einem Tauchgang eine Führungsrolle übernehmen.
 - Kommunikation, Gerätenutzung, Probenahmeprotokolle und Navigation.
 - Umweltaspekte und Tauchfertigkeiten, die die Umwelt so wenig wie möglich belasten und die Green Diver Initiative von NAUI fördern.
 - Rettungen und Hilfen (selbst und Buddy), Notfallsysteme und -maßnahmen sind zu wiederholen und zu üben.
 - Beobachtungen und Datenerhebung.
 - Stichprobenprotokoll für die Erhebungsmethode, die für diesen Kurs verwendet wird.
 - Datenberichterstattung an Citizen-Science-Organisationen.
 - Voraussetzungen für die Förderung und Anerkennung innerhalb von Citizen-Science-Organisationen.
 - Bestimmungstechniken für geeignete Fisch-, Wirbellosen- und Algenarten.
 - Protokolle für das Layout des Vermessungsstandorts, die Dateneingabe und die Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle.
 - Die Küstenökologie umfasst Strömungen, Auftrieb, Ökosystemstrukturen, Störungen der felsigen Riffe und Bedrohungen der Meeresumwelt.

VORAUSSETZUNGEN - FÄHIGKEITEN

Tauchen (offenes Wasser). Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie in der Lage sind:

- Führe ausgewählte grundlegende Tauchfertigkeiten aus.
- Führe ausgewählte Rettungs- oder Unterstützungsaktivitäten aus.
- Navigieren Sie unter Wasser.
- Verwenden Sie geeignete Ausrüstung für Untersuchungen, Datenblätter, den Einsatz eines Transekttbandes, Quadrate und Zählungen von Meeresorganismen. Fertigkeiten können im begrenzten Wasser eingeföhrt werden.

AKTIVITÄTEN

- Zu den empfohlenen Tauchthemenbereichen / -aktivitäten gehören: Identifizierung lokaler Arten, Anlegen eines metrischen Maßbandes, Demonstration der Verwendung von Fischmaßband, Durchführung von Transekten und Vergleich der Zählungen mit dem Tauchlehrer für lokale Arten, wie sie identifiziert wurden.

VORAUSSETZUNGEN - PRÜFUNGEN

- Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation"
- NAUI-Handbuch ©für Standards und Richtlinien Ausgabe 2024, Version 1.0

- ID-Prüfungen für Citizen-Science-Gruppe bestehen

Tieftaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher das Wissen und die Fähigkeiten vermitteln, tiefe Tauchgänge zu planen und durchzuführen, während die Risiken minimiert und die Notwendigkeit einer stufenweisen Dekompression vermieden wird. Tieftauchen ist definiert als Tauchgänge zwischen 60 und 130 Fuß (18 und 40 m). Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Eine Zertifizierung als NAUI Advanced Open Water Scuba Diver oder ein gleichwertiges Zertifikat ist erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Für Tiefen, die kleiner als 18 m (60 Fuß) sind, gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".) Wenn Tauchgänge in Tiefen von mehr als 24 m (80 Fuß) durchgeführt werden, beträgt die maximale Anzahl von Schülern, die einen Tauchlehrer begleiten müssen, vier. Werden ein oder mehrere qualifizierte Hilfskräfte eingesetzt, so kann diese Höchstzahl auf acht erhöht werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Die Abdeckung umfasst Zweck, Probleme, Gefahren, Planung, Vorbereitung, Ausrüstung (Ergänzungen und Modifikationen), Luftversorgung, Personal, Techniken, Gasmanagement, Notfallverfahren (einschließlich Standort und Transport zu einer Druckkammer) und Tiefengrenzen für das Sporttauchen. Zu den Dekompressionsverfahren gehören Stickstoffnarkose und Dekompressionskrankheit (Definition, Ursache, Symptome, Anzeichen, Erste Hilfe und Vorbeugung), Geschichte der Dekompression, Konzepte, Verwendung von Tauchcomputern, Definition von Begriffen, Probleme, Prinzipien und Techniken. Die vollständige Abdeckung von sich wiederholenden Tauchtabellen, Arbeitsblättern, Problemlösungen, Ausnahmen und Tauchgangsplanung soll ebenfalls enthalten sein. Das Tauchen in der Höhe, das Fliegen nach dem Tauchen und der Zugang und Betrieb von Druckkammern sind ebenso einzuschließen wie andere kurz-

und langfristige Gefahren beim Tieftauchen.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Nachttaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die er benötigt, um die Risiken des Tauchens in der Nacht zu minimieren. (Kann für Haut- oder Taucher sein.)

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Als Tauchkurs ist eine Zertifizierung als NAUI Scuba Diver oder ein gleichwertiger Kurs erforderlich. Als Skin Diver Kurs ist eine Zertifizierung als NAUI Skin Diver oder ein gleichwertiger Kurs erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte". Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Die Abdeckung umfasst Planung und Vorbereitung, Nachttauchausrüstung, Verfahren, Probleme, Gefahren, Navigation und Buddy-System-Techniken.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Sport-Eistaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher das Wissen und die Fähigkeiten vermitteln, die er benötigt, um das Risiko zu minimieren und Erfahrungen beim Tauchen unter Eis zu sammeln. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, Eistauchgänge zu planen und durchzuführen, die keine stufenweise Dekompression ohne Aufsicht des Tauchlehrers erfordern, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die betauchten Gebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktor, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ als NAUI Ice Diver oder gleichwertig zertifiziert ist und
 - ☞ Hat 25 Eistauchgänge geloggt
 - ☞ Hat das Bewerbungsverfahren abgeschlossen und die Genehmigung erhalten, diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ NAUI Advanced Open Water Scuba Diver oder gleichwertig.
 - ☞ Nachweis von mindestens 50 geloggten Tauchgängen unter verschiedenen Bedingungen.
 - ☞ Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - ☞ Für das Eistauchen sind maximal zwei Schüler pro aktivem NAUI-Tauchlehrer erlaubt.
 - ☞ Der Einsatz von Assistenten (NAUI-Tauchlehrern) mit spezifischer Eistaucherfahrung wird dringend empfohlen, erhöht jedoch nicht das Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Acht Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt drei.
 - ☞ BEGRENZUNGEN.
 - Der Schüler muss die Verwendung der geeigneten Ausrüstungskonfiguration und des Kompetenzmanagements während des Eintauchens unter dem Eis nachweisen.
 - Trainingstauchgänge sind in Flüssen oder Meeren oder dort, wo Strömungen vorhanden sind, nicht erlaubt.
 - Es muss immer eine durchgehende Linie zur Oberfläche vorhanden sein, wenn in einer Überkopfumgebung unterrichtet wird.
 - Es muss ein Tauchtender für jeden Taucher im Wasser vorhanden sein, sowie ein vollständig angezogener und angebundener Standby-Sicherheitstaucher mit 46 m (150 Fuß) Leine und ein Beiboot für den Standby-Taucher.
 - Es sind Eisschrauben erforderlich, um das Unterstützungssepersonal in der Nähe des Durchdringungseingangs zu befestigen.
 - Beiboote müssen sicherstellen, dass das Wasser im Eindringloch nicht zufriert, während sich Taucher unter dem Eis befinden.
 - Beiboote müssen zu jeder Zeit in ständigem physischen Kontakt mit der Taucherleine stehen.
 - Es dürfen nicht mehr als zwei Trainingstauchgänge pro Tag durchgeführt werden.
 - ☞ TIEFE.
 - Die Tauchgänge sind auf eine maximale Tiefe von 12 m (40 ft) und nicht mehr als 30 m (100 ft) beschränkt. in horizontalem Abstand von der Eindringöffnung.

- Ausrüstung. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Teilnehmer erforderlich, zusätzlich zu dem, was in den "Richtlinien für alle Kurse gilt: Ausrüstung" gefordert wird:
 - Alle Taucher müssen mit mindestens zwei vollständig redundanten Flaschen ausgestattet sein, mit einem Mindestgasvolumen von 2265 l (80 Kubikfuß) für die Primärflasche und einem Minimum von 538 l (19 Kubikfuß) für die "Rettungsflasche".
 - Die verwendeten Atemregler müssen für das Eistauchen geeignet sein und für den Einsatz in kaltem Wasser ausgelegt und ausgelegt sein.
 - Eine schwimmende Leine mit einem Durchmesser von 6 mm (Viertelzoll) für den Einsatz unter dem Eis mit entsprechenden Abstandsmarkierungen.
 - Wenn EANx verwendet wird, muss ein Sauerstoffanalysator zur Verfügung stehen
 - Tauchcomputer sind für die Verwendung als Tiefenmesser und als Backup für wasserdichte Tabellen und Zeitmessgeräte sowie für die Tauchgangsplanung zugelassen.
 - Redundante Unterwasserbeleuchtung, mindestens zwei.
 - Mindestens zwei Linienschneidevorrichtungen.
 - Geeignete Sicherheitsgurte mit sicherer Leinenbefestigung müssen von allen Tauchern im Wasser getragen werden und müssen während des Kurses zur Verfügung gestellt oder gemietet werden. Dabei muss es sich um ein separates Kabelbaum handeln. Der Gurt des BC darf nicht als Sicherheitsgurt verwendet werden.
 - Zusätzliche optionale Tauchschülerausrüstung nach Bedarf.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Angewandte Wissenschaften. Die Deckung umfasst Süßwassertauchen, Zweck, Planung, Organisation, Betrieb, Verfahren, Probleme, besondere Risiken von Überkopfumgebungen, Gasmanagement, zusätzliches Personal, Ausrüstung (Ergänzungen und Modifikationen), Erste Hilfe bei Unterkühlung und Erfrierungen, Techniken, Oberflächenunterstützung, Kommunikation, Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen, verlorene Taucher und Notfallverfahren, Suche und Rettung, Tauchen bei eingeschränkter Sicht und gegebenenfalls Höhentauchen, atmosphärische Bedingungen, Temperaturbereich, Windchill-Faktoren, Schnee- und Eisbedingungen, Eisdicke, Eigenschaften der Eisstruktur, Sonne und Reflexion, Kältestress, Dehydrierung, Augenschäden, Schneebblindheit, Oberflächenkleidung, Trockenanzüge, Eindringlöcher und Tauchplatzvorbereitung.
- Planung von Eistauchgängen. Dittelregel, Belichtungsanzüge, Werkzeuge zum Schneiden von Eis, dreieckige Eislöcher und die Art und Verwendung von Leinen. Tauchverfahren wie Selbstversorgung, Suchmuster, Ausrüstungsmanagement, korrekte Ballast- und Tarierungskontrolle, Vorbereitung auf das Eistauchen und Überlegungen zu beengten Platzverhältnissen und Ausstiegsmöglichkeiten. Auch die Risiken und Gefahren, die mit dem Eistauchen verbunden sind, einschließlich Schwindel und Desorientierung, Schlicker/Schwarzwasser, Einklemmen und Verfangen, Verlust von Atemgas, Verlust der Leine oder Richtung in Bezug auf den Ausstieg, Verlust der Integrität des Tauchteams. Darüber hinaus Notfallplanung, Standorte von Druckkammern und Evakuierungsverfahren, Kommunikation sowie die Verfügbarkeit und Verwendung von Notfall-Atemgas.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Die Schülerinnen und Schüler sollen bei der Verwendung von EANx ihr eigenes Atemgasgemisch analysieren und jeden Tauchgang planen und sicher durchführen. Die Tauchgangsplanung muss Grenzwerte enthalten, die auf dem Gasverbrauch, der Sauerstofftoxizität und der Inertgasabsorption für jedes Tauchgangs- und Atemgasgemisch basieren.
- Jeder Taucher soll die Umstellung auf seine redundante Atemgasversorgung demonstrieren.
- Jeder Taucher muss mit einem Tauchpartner demonstrieren, wie er sich das Gas teilt.
- Jeder Taucher muss an einer Notfall- und Taucherrettungssimulation teilnehmen, die das Management eines Taucherszenarios ohne Gas umfasst.
- Jeder Taucher muss die richtigen Schlick-/Schwarzwasserverfahren demonstrieren.
- Jeder Taucher muss die richtige Technik und Verfahren für die Verwendung von Gurtzeug und Leinen demonstrieren.
- Jeder Taucher muss die richtigen Techniken für die Leinenkommunikation demonstrieren.
- Als Tender muss jeder Schüler Leinensignale und Taucherbewusstsein demonstrieren.
- Im Freiwasser:
 - Jeder Schüler muss das Entfernen und Bergen des Atemreglers, die Unterwassernavigation und die dem Tauchplan entsprechenden Leinentechniken demonstrieren.
 - Jeder Schüler muss als Tender für mindestens drei Tauchgänge fungieren und dabei die richtige Schnurtechnik und Signalisierung demonstrieren.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Such- und Bergungstaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und das Wissen vermitteln, um die Unterwasseraufgaben zu erledigen, die der erfahrene Sporttaucher häufig benötigt, und die Risiken solcher Aufgaben bei der Suche und Bergung von Gegenständen, die in der aquatischen Umwelt verloren gegangen sind, zu minimieren. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Eine Zertifizierung als NAUI Scuba Diver oder ein gleichwertiges Zertifikat ist erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Drei Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne Zwischenstopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Unterwassernavigation - vermittelt dem Taucher die Fähigkeiten, die er benötigt, um einen Kompass und natürliche Orientierungshilfen zu verwenden, um die Position zu bestimmen, sich fortzubewegen und bestimmte Orte unter Wasser zu finden. Die Theorie, die Probleme, die Methoden, die Ausrüstung, die Entfernungs-Zeit-Beziehungen und die Verwendung von Diagrammen sind einzubeziehen.
- Tauchen mit eingeschränkter Sicht - bereitet den Taucher mit den Fähigkeiten und Kenntnissen vor, die er benötigt, um zu funktionieren und das Risiko des Tauchens in trübem Wasser und bei Nacht zu minimieren. Die Probleme, Methoden, Ausrüstungen, Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen sowie Sicherheitsverfahren sind einzubeziehen.

- Suchmethoden - Vermitteln Sie dem Taucher den Hintergrund, um ein Suchmuster zu verstehen und auszuwählen und dann eine Suche mit den richtigen Techniken durchzuführen.

- Die Probleme, Methoden, Verfahren und Geräte sind einzubeziehen.
- Leichte Bergung oder Bergung - bereitet den Taucher darauf vor, die Bergung von kleinen bis mittelgroßen Objekten mit begrenzter Ausrüstung zu bewältigen. Die Theorie, die Probleme, die Gefahren, die Methoden, die Ausrüstung und die Prinzipien sollen behandelt werden. Auch die notwendige Takelage und das Knotenbinden sind mit einzubeziehen.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Schulungsassistent

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs dient dazu, den Taucher in den Fähigkeiten und Kenntnissen zu qualifizieren, die erforderlich sind, um als Ausbildungsassistent während der Tauchausbildung zu arbeiten. Das Hauptziel ist es, Taucher auszubilden, um andere bei Ausbildungsaktivitäten zu unterstützen, die von einem aktiven NAUI-Tauchlehrer beaufsichtigt werden. Dieser Kurs dient dazu, die allgemeinen Fähigkeiten und Fertigkeiten des Tauchers zu verbessern und ist kein Ersatz für spezifische NAUI-Kurse, die NAUI-Führungsmitglieder ausbilden. Obwohl dieser Kurs zu einer Zertifizierung als NAUI-Schulungsassistent führt, verleiht er weder eine NAUI-Führungszeit-zertifizierung noch qualifiziert er den Absolventen, sich für die Vorteile einer NAUI-Mitgliedschaft zu bewerben oder diese zu erhalten. Folglich erlaubt diese Zertifizierung nicht, dass der Absolvent auf das Verhältnis von Studenten zu Dozenten angerechnet wird.

Zertifizierte Schulungsassistentinnen und -assistenten sind qualifiziert für die Aufgaben:

- Vorübergehende direkte Beaufsichtigung der verbleibenden Schüler, während ein Dozent eine Fertigkeit mit anderen Schülern durchführt.
- Unterstützung eines aktiven NAUI-Tauchlehrers bei anderen Aufgaben, die die Sicherheit der Schüler erhöhen oder die Effizienz der Tauchausbildung verbessern, solange der Assistent unter der Leitung des Tauchlehrers steht und keine anderen Standards verletzt werden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - Eine Zertifizierung als NAUI Advanced Open Water Scuba Diver oder ein gleichwertiges Zertifikat ist erforderlich.
 - Eine Zertifizierung als NAUI Rescue Scuba Diver oder ein gleichwertiges Zertifikat ist erforderlich.
 - Eine aktuelle Zertifizierung in Erster Hilfe und HLW ist erforderlich. Hinweis: Das HLW-Training für Erwachsene (ca. vier Stunden) erfüllt die Anforderungen für die Zertifizierung als NAUI-Trainingsassistent. Um die Anforderungen für die NAUI-Führungszeit-zertifizierung zu erfüllen, ist jedoch eine zusätzliche HLW-Ausbildung erforderlich, die die HLW für zwei Personen und die Verwendung von Atemschutzgeräten wie Taschenmaske oder Gesichtsschutz umfasst.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausstattung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt drei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche

Tauchzeit eingerechnet werden.

- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Zertifizierungsanforderungen für Kurse".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Wiederholung der Rettungstechniken mit Schwerpunkt auf den örtlichen Gegebenheiten, einschließlich Problemen, möglichen Situationen, Suchtechniken, Rettungen, Hilfen, Schleppen, Tragen und Atmung im Wasser. Notfallmanagementverfahren, wie sie für Taucher in der Freiwasserausbildung im jeweiligen Gebiet angewendet werden. Einsatz und Einsatz von Notfall-Sauerstoff-Erste-Hilfe-Maßnahmen. (Eine Zertifizierung als "Sauerstofflieferant" wird empfohlen.) Wiederholung der Ersten Hilfe, insbesondere in Bezug auf das Tauchen.
- Unterwasser-Kommunikationstechniken, die von Ausbildern und Assistenten verwendet werden können. Der Einsatz von Tauchgebietsbezeichnungen, die für das Gebiet angemessen sind. Freiwassertauchen und Gruppenkontrolle. Die Besonderheiten der Organisation und Planung eines Trainingstauchgangs. Techniken der Begleitung von Schülern an der Oberfläche und bei Unterwassertouren und bei Navigationsübungen. Sicherheitsorientierter Bootsbetrieb und Bootstauchen, wo es dem Gebiet angemessen ist.
- Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des "Ausbildungsassistenten" und die rechtlichen Aspekte der Tauchausbildung. Die Verwendung von Briefings, Divemaster-Protokollen und Taucherinventartechniken.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Tauchen (offenes Wasser). Kompass-Navigation:
 - Ein reziproker Kurs bis auf 3 m (10 Fuß) vom Ursprung ohne Verwendung visueller Referenzen.
 - Ein quadratisches Muster bis auf 3 m (10 ft) vom Ursprung.
 - Die Entfernung müssen so groß sein, wie es den Umgebungsbedingungen angemessen ist.
- Assistieren (offenes Wasser).
 - Assistieren Sie Tauchern bei der Simulation von: Muskelkrämpfen, Angstzuständen, Atembeschwerden und Anzeichen von Präpanik.
 - Einem müden Taucher und einem kampfunfähigen Taucher helfen/begleiten, sich in Sicherheit zu bringen.
 - Seien Sie verantwortlich und fungieren Sie als Eskorte während eines Freiwassertauchgangs für zwei andere Taucher.
 - Rettung von Tauchern. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten").

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Unterwasserarchäologie

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll den Taucher mit den Methoden vertraut machen, die von Unterwasserarchäologen bei ihren Studien und der Erhaltung versunkener historischer Stätten verwendet werden. Die Verwendung früherer Berichte über versunkene archäologische Funde und Arbeiten vor Ort sind ein wichtiger Bestandteil dieses Kurses. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet. Oder
- Aktiver Status NAUI Divemaster mit schriftlicher Genehmigung der NAUI-Ausbildungsabteilung unter Verwendung von NAUI-Support-Materialien.
- Kann auch für Skin-Taucher von aktiven NAUI Skin Diving Instructors unterrichtet werden.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Da es sich um einen Open Water Scuba Diver Kurs handelt, ist eine Zertifizierung als NAUI Open Water Scuba Diver oder ein gleichwertiger Kurs erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Die Abdeckung umfasst Methoden der Archivrecherche, die Kartierung und Skizzierung von Fundstellen, die Verwendung von Markierungsbojen, die Festlegung einer Grundlinie und Techniken zur Katalogisierung von Artefakten sowie Tauchsicherheit, Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen der Unterwasserarchäologie, des Tauchens. Außerdem Informationen über lokale, regionale und nationale Gesetze, die

archäologische Stätten unter Wasser und den Zugang für Taucher regeln.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Unterwasser-Taucher mit digitaler Bildgebung

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Weiterbildungskurs soll dem zertifizierten Taucher die Fähigkeiten und das Wissen vermitteln, um digitale Unterwasserbilder zu genießen und gleichzeitig die Risiken solcher Aktivitäten zu minimieren. Hierbei handelt es sich um einen Kurs der Unterwasserbildgebung, bei dem fotografische und/oder videografische Unterwassergeräte und -techniken verwendet werden.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet. Oder
- Aktiver Status NAUI Divemaster mit schriftlicher Genehmigung der NAUI-Ausbildungsabteilung unter Verwendung von NAUI-Support-Materialien.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für 10-14 Jahre ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung")
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. NAUI Scuba Diver Zertifizierung oder gleichwertig.
- Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse"). Der Tauchlehrer muss den Schüler während des ersten Trainingstauchgangs in einer Tiefe von mehr als 18 m (60 ft) begleiten. Wenn Tauchgänge in Tiefen von mehr als 24 m (80 Fuß) durchgeführt werden, beträgt die maximale Anzahl von Schülern, die einen Tauchlehrer begleiten müssen, vier. Werden ein oder mehrere qualifizierte Hilfskräfte eingesetzt, so kann diese Höchstzahl auf acht erhöht werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Vier Stunden.
- Nutzanwendung
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN
 - Vier Stunden
 - ERFORDERLICHE MINDESTTAUCHGÄNGE
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt drei.
 - BEGRÄNZUNGEN
 - Maximal vier Tauchgänge pro Tag werden auf die Kursanforderungen angerechnet. Wenn mehr als drei Tauchgänge an einem Tag geplant sind, sind folgende Faktoren zu berücksichtigen: körperliche und geistige Ausdauer des Schülers, Motivation, Lern- und Beurteilungsbereitschaft, Reststickstoffgehalt, Flüssigkeitsgehalt, sowie Umgebungsbedingungen, Tauchgangsplanung, d.h. Oberflächenintervalle, Fliegen oder Aufsteigen in die Höhe nach dem Tauchgang.
 - Tiefe
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne Zwischenstopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.

- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Der Unterricht kann sich entweder auf Fotografie oder Videografie oder auf beides konzentrieren. Die Abdeckung umfasst ausgewählte Unterwasserfotografie- und -videoausrüstung, Foto- und/oder Videotechniken, Beleuchtungstechniken, Grundlagen der Fotografie und/oder Videografie, Unterwasserkamera- und/oder Videotechniken und Unterwasserproblemlösung.

VORAUSSETZUNGEN - FÄHIGKEITEN

- Tauchen (offenes Wasser). (Fertigkeiten können im begrenzten Wasser eingeführt werden.)
 - Planung des Tauchgangs
 - Richtiger Eintrag. Die Sicherheit der Taucher und der Umgang mit der Ausrüstung sind hervorzuheben.
 - Situationsbewusstsein
 - Luftverbrauch
 - Tiefe
 - Zeit
 - Dekompressions-Grenzwerte
 - Kontrolle des Auftriebs
 - Umweltbewußtsein
 - Nähe zum Tauchpartner
- Taucher sollen tatsächlich Unterwasserfotos und/oder -videos machen und die Ergebnisse überprüfen und kritisieren lassen.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation"

Unterwasserjäger und -sampler

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die zum Speerfischen, Fangen von Wild und Sammeln von Exemplaren erforderlich sind, während die Tauchrisiken solcher Aktivitäten minimiert werden. (Kann für Haut- oder Taucher sein.) Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet. Oder
- Aktiver Status NAUI Divemaster mit schriftlicher Genehmigung der NAUI-Ausbildungsabteilung unter Verwendung von NAUI-Support-Materialien.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Als Tauchkurs ist eine Zertifizierung als NAUI Scuba Diver oder ein gleichwertiger Kurs erforderlich. Als Skin Diver Kurs ist eine Zertifizierung als NAUI Skin Diver oder ein gleichwertiger Kurs erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Spezialkurse. Die Abdeckung umfasst Tauchtechniken, Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen, Sicherheitsbedenken, Ausrüstung, Naturschutz, Fischereigesetze und -vorschriften, Sportsgeist, spezifische Techniken, Verwendung des Fangs, Auswahl von Exemplaren, Konservierung, Muschelsammeln, Aquarien und Tauchplätze. Auch Konservierungsmaterial aus dem Underwater Naturalist-Kurs ist einzubeziehen.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Unterwasser-Naturtaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs ist ein Weiterbildungskurs, der darauf abzielt, den Taucher mit den physikalischen und biologischen Aspekten der Tauchumgebung vertraut zu machen, wobei der Schwerpunkt auf der Region liegt, und den Taucher entweder mit der Ökologie von Seetangwäldern oder Korallenriffen oder Süßwasserumgebungen und den Methoden vertraut zu machen, die von Unterwasserökologen bei ihren Studien der jeweiligen Ökosysteme verwendet werden. Die Nutzung aktueller Ereignisse und Nachrichten über wiederhergestellte und bedrohte Ökosysteme sind ein wichtiger Bestandteil dieses Kurses. Tag- und Nachttauchgänge werden als Teil dieses Kurses empfohlen.

Dieser Kurs bezieht auch einen Großteil des Unterrichtsmaterials aus verwandten Wissenschaften, z. B. Ozeanographie, Limnologie, Geologie, Biologie und Ökologie. Die Verwendung von Filmen, Folien und Handouts ist ein wichtiger Bestandteil dieses Kurses. Ausflüge zu Aquarien und Ozeanarien sind sehr hilfreich.

Es sollten Anstrengungen unternommen werden, um die Tauchschüler verschiedenen Tauchumgebungen auszusetzen, z.B. See vs. Ozean, felsiges Riff vs. Sandstrand. (Kann für Haut- oder Taucher sein.)

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet. Oder
- Aktiver Status NAUI Divemaster mit schriftlicher Genehmigung der NAUI-Ausbildungsabteilung unter Verwendung von NAUI-Support-Materialien.
- Jeder NAUI Skin Diving Instructor, der Skin-Taucher unterrichtet, wenn er NAUI-Unterstützungsmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für 10-14 Jahre ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung")
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. NAUI Scuba Diver Zertifizierung oder gleichwertig. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse"). Der Tauchlehrer muss den Schüler während des ersten Trainingstauchgangs in einer Tiefe von mehr als 18 m (60 ft) begleiten. Wenn Tauchgänge in Tiefen von mehr als 24 m (80 Fuß) durchgeführt werden, beträgt die maximale Anzahl von Schülern, die einen Tauchlehrer begleiten müssen, vier. Werden ein oder mehrere qualifizierte Hilfskräfte eingesetzt, so kann diese Höchstzahl auf acht erhöht werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Drei Stunden.
- Nutzanwendung
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN
 - Drei Stunden
 - ERFORDERLICHE MINDESTTAUCHGÄNGE
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt drei.
 - BEGRÄNZUNGEN

- Maximal vier Tauchgänge pro Tag werden auf die Kursanforderungen angerechnet. Wenn mehr als drei Tauchgänge an einem Tag geplant sind, sind folgende Faktoren zu berücksichtigen: körperliche und geistige Ausdauer des Schülers, Motivation, Lern- und Beurteilungsbereitschaft, Reststickstoffgehalt, Flüssigkeitsgehalt, sowie Umgebungsbedingungen, Tauchgangsplanung, d.h. Oberflächenintervalle, Fliegen oder Aufsteigen in die Höhe nach dem Tauchgang.

Tiefen

- Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne Zwischenstopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Die Abdeckung umfasst gegebenenfalls die allgemeine Morphologie von Seetangwäldern oder Korallenriffen; Tauchsicherheit, Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen für jeden, Methoden der Konservierung/Konservierung.
- Erhebungsmethoden zur Bestimmung von Populationsdichten ausgewählter Arten und Umweltbelastungen.
- Pflanzen- und Tierleben – Bestimmung, Beziehungen, Gefahren, Vorschriften, Verwendungen, z. B. Lebensmittel, Sammlungen und Aquarien.
- Naturschutz und Umweltverschmutzung – Problembereiche und mögliche Lösungen.
- Wasserbewegung und -eigenschaften, Gezeiten, Strömungen, Wellen und Brandung, Temperatur, Druck, Dichte, Auftrieb, Sicht, Salzgehalt und Schall.
- Ufer-, Boden- und Oberflächenbedingungen – Merkmale, Gefahren, natürliche Navigationshilfen und Windeffekte.
- Tauchplätze – Informationsquellen, Verwendung von Karten, Organisation und Planung von Tauchgängen.
- Verhalten von Wirbeltieren und Wirbellosen. z.B. tagaktive vs. nachtaktive, saisonale, Fütterungs-, Territoriums-, Paarungs- und defensive Überlebensstrategien.
- Biologische Faktoren: z.B. Licht (wie es für die Photosynthese in Makroalgen und Korallen gilt), Nährstoffkreisläufe
- Beobachtungstechniken. z.B. Passive Beobachtung, fotografisch, Gitter, Quadrat, Transekt.
- Umweltaspekte und Tauchfähigkeiten, die die Umwelt so wenig wie möglich belasten und die Green Diver Initiative von NAUI fördern.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Tauchen (offenes Wasser). (Fertigkeiten können im begrenzten Wasser eingeführt werden.)
 -  Demonstrieren Sie ausgewählte Tauchfähigkeiten
 -  Demonstrieren Sie ausgewählte Rettungs- und Führungskompetenzen
 -  Demonstrieren Sie eine gute Tarierungskontrolle und Tauchtechniken
 -  Minimale bis keine Auswirkungen auf die Umwelt
 -  Lokale Überlegungen
 -  Identifizierung der wichtigsten Arten von Wirbeltieren, Wirbellosen und Makroalgen ("Algen") in ihrem lokalen Gebiet.
 -  Geben Sie an, warum diese Arten wichtig sind und welche Rolle sie in der Nische spielen, die betaut wird.
 -  Beschreiben Sie spezifische Verhaltensweisen von Arten, die während ihrer Tauchgänge beobachtet werden.
 -  Identifizieren Sie die wichtigsten Unterwasser-Umweltfaktoren der Ökologie und Umwelt in ihrer Umgebung.
 -  Identifizieren Sie die wichtigsten Verschmutzungsquellen in ihrer Umgebung.
 -  Effektiver Einsatz von Beobachtungstechniken

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Wracktaucher (externe Besichtigung)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die er benötigt, um Erfahrungen zu sammeln und Risiken beim Wracktauchen zu minimieren. Wracktauchen (externe Besichtigung) ist definiert als das Tauchen um ein gesunkenes Schiff,

Flugzeug oder Trümmerfeld. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI-Instruktor mit aktivem Status, der NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-14 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Eine Zertifizierung als NAUI Advanced Open Water Scuba Diver oder ein gleichwertiges Zertifikat ist erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Die Abdeckung umfasst Sicherheit, Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen, besondere Risiken von Überkopfumgebungen, Verwicklungen, eingeschränkte Sicht, Tieftauchen, Ausrüstung (Ergänzungen und Modifikationen), Lage von Wracks, Informationsquellen, Suchmethoden, Unterwassernavigation, rechtliche Aspekte, Artefakte, Schätze, Bergungen, Archäologie und geeignetes Material aus anderen Spezialkursen. Wenn es sich um Höhentauchen handelt, müssen die Höhenverfahren und das Fliegen nach dem Tauchen abgedeckt werden.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Vom Instruktur spezifizierte Spezialisierung

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dozenten mit Fachkenntnissen in bestimmten Bereichen können ihren eigenen Spezialkurs mit einem vom Dozenten festgelegten Kurs entwerfen. Tauchlehrer, die erweiterte Spezialkurse anbieten möchten, die Taucher mit einem abgeschlossenen Kompetenzgrad in einem bestimmten Bereich hervorbringen, können eine Genehmigung für einen speziell ausgewiesenen "Master"- oder "Full"-Kurs beantragen.

Viele Kursskizzen wurden von NAUI-Mitgliedern eingereicht und für verschiedene Spezialtauchkurse genehmigt. Sofern nicht urheberrechtlich geschützt, sind diese Skizzen bei NAUI erhältlich. Wenn in einem Antrag auf Genehmigung zum Unterrichten eines Spezialkurses darauf Bezug genommen wird, muss dem Antrag eine Kopie des Deckblatts der vorab genehmigten Kursbeschreibung als Nachweis beigefügt werden, dass die Gliederung im Spezialkurs verwendet wird.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Um die Berechtigung zum Unterrichten von Instructor Specified Specialty Kursen zu erhalten, muss ein Instructor einen NAUI Instructor Specified Specialty-Antrag zur Überprüfung und Genehmigung über den lokalen NAUI-Vertreter einreichen. Der Spezialkurs darf erst unterrichtet werden, wenn der Antrag für den Kurs genehmigt wurde und der Ausbilder eine schriftliche Genehmigung von NAUI erhalten hat. Für jedes Fachgebiet muss eine gesonderte Genehmigung eingeholt werden. Die Berechtigung, einen bestimmten Spezialkurs zu unterrichten, ist gültig, solange der NAUI-Spezialinstruktor den Status "aktiv" hat.
- Der Nachweis einer Zertifizierung in der entsprechenden Fachrichtung kann die Anforderungen an die Ausbildung und Erfahrung erfüllen, um die gewählte Fachrichtung zu unterrichten, aber eine Zertifizierung in der Fachrichtung ist nicht unbedingt erforderlich. Eine Skizze des vorgeschlagenen Kurses sowie der Nachweis einer einschlägigen Ausbildung und/oder Erfahrung in dem genannten Fachgebiet müssen mit der Bewerbung eingereicht werden.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Genehmigt von der NAUI-Schulungsabteilung.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Genehmigt von der NAUI-Schulungsabteilung. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Schüler müssen ihre Tauchausrüstung selbst zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor unterstützt den Schüler zunächst bei der Überprüfung aller um sicherzustellen, dass es angemessen und in einwandfreiem Zustand ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Nutzanwendung.
 - BEGRENZUNGEN.
 - Genehmigt von der NAUI-Schulungsabteilung.
 - TIEFE.
 - Genehmigt von der NAUI-Schulungsabteilung.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

ANFORDERUNGEN

- Allgemein.
 - ☞ Die Gliederung muss mindestens enthalten:
 - Kurstitel und -übersicht, einschließlich der Anzahl der Tauchgänge.
 - Qualifikationen der Absolventinnen und Absolventen.
 - Kursvoraussetzungen, Ausrüstungsbedarf, etc.
 - Anforderungen an die Fähigkeiten der Schüler.
 - Akademische Themen und Testmethoden.
 - Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Betreuern.
 - Arten von Tauchgängen und Tiefenbegrenzungen.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

NAUI Recreational Leadership und Instructor Kurse

Richtlinien, die für alle Führungskurse gelten

ALLGEMEIN

- Beschreibung. Die Teilnehmer der NAUI Leadership-Kurse werden nach erfolgreichem Abschluss des Kurses über die Anforderungen für den Kurs, an dem sie teilnehmen, seine Mindeststandards und die Grenzen ihrer Qualifikationen informiert. Wenn ein NAUI Leadership Instructor für die Zertifizierung Leistungen nach einem höheren Standard verlangt, müssen diese Informationen ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.
- Alter. Das Mindestalter von 18 Jahren muss erreicht werden, um an NAUI Leadership teilnehmen zu können, sofern im Kurs nichts anderes definiert ist. Das Minimum für jede Ausbildungsstufe muss vor der Einschreibung und dem Beginn des Kurses erreicht werden.

VORAUSSETZUNGEN

- Zertifizierung/Erfahrung/Anerkennung von Vorkenntnissen (RPL).
 - Zertifiziert als NAUI Open Water Scuba Diver oder gleichwertig.
 - Zertifizierung als NAUI Rescue Scuba Diver oder gleichwertig.
 - Zertifiziert als NAUI Nitrox Diver oder gleichwertig.
 - Zertifiziert als NAUI Master Scuba Diver oder gleichwertig.
 - Zertifiziert in Diving First Aid for Professional Divers (DFA Pro) oder gleichwertig.
 - Sofern nicht anderweitig gesetzlich oder gesetzlich verboten
- Registrierung. Um eine NAUI Leadership-Zertifizierung oder -Bezeichnung auf einer beliebigen Stufe zu erhalten, muss ein Student bei NAUI registriert sein. Es liegt in der Verantwortung des zertifizierenden NAUI Leadership Instructors, sicherzustellen, dass jeder Schüler die Mindestanforderungen erfüllt hat, bevor die Zertifizierungsnachweise ausgestellt werden. Leadership Instruktoren, die keine Anforderung verstehen, müssen sich von der NAUI-Schulungsabteilung klären lassen.
- Verzichte. Anträge auf Befreiung von den Standards oder Richtlinien sind rechtzeitig vor der gewünschten Schulung schriftlich über die Schulungsabteilung zu stellen. Ausnahmeregelungen, die die Sicherheit der Studierenden gefährden könnten, werden nicht gewährt. Ein Antrag auf Verzicht auf einen Standard oder eine Richtlinie muss spezifisch für das/die Mitglied(er), die Schüler(n) und die Umstände sein. Verzichtserklärungen sind nicht zwischen Mitgliedern oder Schülern übertragbar. Verzichtsanträge, die allgemeiner Natur sind, gelten als Vorschläge zur Änderung von Standards oder Richtlinien und werden an den Schulungsausschuss des Verwaltungsrats weitergeleitet.
- Inhalt. Der genaue Inhalt, das Niveau der Fähigkeiten und die Unterrichtsdauer, die zum Erreichen der Mindestanforderungen erforderlich sind, müssen auf die Bedürfnisse der Schüler und die örtlichen Bedingungen abgestimmt werden. Leadership Instructors sollten die Zeit einplanen, die erforderlich ist, um sicherzustellen, dass jeder Teilnehmer die Standards vor der Zertifizierung erfüllt oder übertrifft.
- Die NAUI Leadership-Kurse und -Programme sind so konzipiert, dass sie den Teilnehmern aktuelles Wissen und Fähigkeiten vermitteln. Instructor Guides und Lehrbücher, die über NAUI erhältlich sind, sind als Leitfäden zu verwenden. Falls verfügbar, müssen NAUI-Mitglieder für jeden Kurs, für den sie eine Unterrichtsberechtigung beantragen, eine Lizenz für den jeweiligen Instructor Guide besitzen. Leitfäden für Kursleiter müssen bei der Entwicklung von Kursmaterialien und -gliederungen überprüft werden. Zusätzliche Handouts, Schulungshilfen, Texte und ähnliche Materialien können nach Ermessen des Ausbilders verwendet werden.
- Wer darf lehren? NAUI Leadership Kurse können von allen aktiven NAUI-Instruktoren unterrichtet werden, die die vom NAUI-Vorstand festgelegten Anforderungen erfüllt haben. Wenn eine Genehmigung für eine technische oder spezialisierte Ausbildung erforderlich ist, wird die Genehmigung zum Unterrichten von der NAUI-Schulungsabteilung auf der Grundlage der vom NAUI-Vorstand genehmigten Anforderungen und Verfahren erteilt. Bei Bedarf muss vor Beginn der Ausbildung eine fachliche oder fachliche Lehrerlaubnis schriftlich erteilt werden.
- Lehren. Der zertifizierende Instructor ist nicht verpflichtet, alle Kursfächer zu unterrichten. Mehrere NAUI-Instruktoren können einen Kurs im Team unterrichten, aber ein NAUI-Instructor mit aktivem Status muss anwesend sein und die Kontrolle über alle Kursaktivitäten vor Ort haben. Wenn externe Referenten eingesetzt werden, muss der zertifizierende Dozent sicherstellen, dass das behandelte Material den Bedürfnissen der Schüler entspricht und die Standards erfüllt oder übertrifft.
- Interaktive Lernmedien. Die Erfüllung der akademischen Anforderungen für die Zertifizierung kann von den Schülern mit einer Vielzahl von traditionellen und nicht-traditionellen Methoden erreicht werden. Qualitativ hochwertige

interaktive Lernmedien (ILM), einschließlich computergestützter Schulungen oder multimedialer Lernsysteme für das Heimstudium, können einen Lehrer und traditionellen Unterricht im Klassenzimmer als Lernbegleiter ersetzen. Ein NAUI Leadership Instructor mit aktivem Status muss nicht anwesend sein und die Kontrolle über das von NAUI autorisierte ILM haben. Schüler, die ein von der NAUI autorisiertes ILM absolvieren oder gerade dabei sind, es zu absolvieren, können nach Ermessen des Leadership Instructors für das Training im Wasser zugelassen werden.

- Alle ILM-Leadership-Studenten müssen eine Standardbewerbung und den Anmeldeprozess ausfüllen und an einer vom Instruktor durchgeführten akademischen Überprüfung des Themas teilnehmen, die dem Schulungsniveau entspricht.
- Überwachung. Die Kurse werden von der NAUI-Zentrale überwacht, um die Qualitätssicherung zu unterstützen. Festgestellte Probleme werden gemäß den aktuellen Verfahren zur Überprüfung der Mitgliedschaft behandelt.

KURSDAUER

Die Leistung der Schüler während des Kurses ist ein Schlüssel zur Minimierung der Tauchrisiken. Daher muss der Leadership Instructor die Zeit nutzen, die benötigt wird, um sicherzustellen, dass jeder Führungskandidat ein angemessenes Leadership Diving und Wissen für sein Leadership-Trainingsniveau erreicht.

- Akademische Stunden. Die Anzahl der für jeden Kurs geschätzten akademischen Stunden sollte als Richtschnur für die Kursplanung herangezogen werden. Die akademischen Anforderungen sind nicht mit der zeitbasierten Messung vereinbar. Außerdem sind sie durch verschiedene Methoden erreichbar und werden stark von individuellen Lernstilen beeinflusst. Akademische Leistungen lassen sich am besten durch eine validierte Prüfung messen.
- Wasser-Stunden. Die Anzahl der Wasserstunden pro Kurs ist die Mindestanzahl an Stunden, die für das Wassertraining verwendet werden sollen. Wasserstunden sind die Stunden, die Schüler aktiv damit verbringen, Fähigkeiten im Wasser zu erlernen oder anzuwenden. Wasserstunden können in engen oder offenen Gewässern angesammelt werden. Die Wasserstunden beinhalten nicht die Zeit, die für Briefings, Debriefings oder die Montage und Überprüfung von Geräten aufgewendet wird.

ZERTIFIZIERUNG

- Registrierung. Nach Abschluss aller Kursanforderungen muss jeder Leadership-Absolvent eine NAUI-Registrierung ausfüllen, die gemäß den aktuellen Verfahren bearbeitet wird. Dieser muss innerhalb eines (1) Jahres nach erfolgreichem Abschluss des Leadership-Kurses absolviert werden.
- Voraussetzungen für die Mitgliedschaft. Alle NAUI Leadership Stufen erfordern eine Registrierung und einen entsprechenden Haftungsschutz. Um Aktivitäten auf ihrem neuen Niveau durchführen zu können, müssen alle Personen über eine aktuelle Mitgliedschaft, einen Nachweis über den Haftpflichtschutz (d. h. eine Versicherung, falls erforderlich) und die Berechtigung und Lizenz für die durchgeführte Aktivität verfügen.
- Ärztliche Zulassung. Überprüfung des guten körperlichen Zustands, dokumentiert durch eine ärztliche Untersuchung und bedingungslose Genehmigung zum Tauchen durch einen zugelassenen Arzt innerhalb der letzten 12 Monate. In keinem Fall wird eine ärztliche Genehmigung akzeptiert, bei der der Arzt, der das Attest unterzeichnet, der Student ist.

DIE ANWENDUNG DER ANERKENNUNG FRÜHERER KENNTNISSE (RPL)

RPL ist eine gängige Praxis in vielen Berufen, Regierungspositionen und der akademischen Welt. RPL ist ein Prozess zur Identifizierung, Bewertung und Anerkennung der Fähigkeiten und Kenntnisse, die Bewerber bereits besitzen und können, ohne einen formalen Lernprozess in diesen Bereichen durchlaufen zu müssen. Da Menschen durch das, was sie ad hoc oder regelmäßig (formell oder informell) tun, Erfahrung und Kompetenz gewinnen, kann diese Kompetenz anerkannt werden, unabhängig davon, wie sie erreicht wurde. Fähigkeiten und Kenntnisse können in der Schule, in der Gelegenheitsarbeit, am Arbeitsplatz, durch Zertifizierungskurse, in einer bestimmten Branche, durch soziale Interessen, durch ein Praktikum und die Ausübung eines Hobbys erworben werden. Ein Kandidat für die Zertifizierung als NAUI-Leiter oder -Ausbilder kann bereits vor einer "Ausbildung" beurteilt werden. RPL kann wertvolle Zeit sparen, die Gesamtstudiendauer verkürzen und Doppelarbeit vermeiden. Es erkennt auch den Wert vorhandener Fähigkeiten und Kenntnisse und den Wert an, diese zu erweitern.

- Fähigkeiten, die nicht für RPL in Frage kommen, sind: Scuba Diver Rescue und Abschlussprüfungen für Tauchlehrer
- Rolle des RPL-Evaluators Der Evaluator kann ein Dozent, ein Ausbilder-Trainer oder ein Kursleiter sein, der mit der Prüfung von Nachweisen für RPL beauftragt ist. RPL-Evaluatoren fungieren in dieser Phase als Coach/Moderator/Berater. Sobald die Evidenzmappe zusammengestellt ist, wird ihre Rolle zum Assessor – derjenige, der festlegt, wie viel Anerkennung gewährt wird, und einen individuellen Ausbildungsplan erstellt, um die verbleibenden Anforderungen für den Abschluss zu erfüllen.
- Es gelten zwei Prinzipien:
 - ☞ Der Kandidat hat das Recht, für seine Vorkenntnisse bewertet zu werden (und in Grenzen erneut bewertet zu werden)
 - ☞ Die Beweislast liegt bei dem Bewerber, der die Berücksichtigung von Vorkenntnissen beantragt.

- Kandidaten, die in Lernsituationen eintreten und eine Anrechnung auf vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten beantragen, können RPL erhalten, sofern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten identifiziert und dann mit den entsprechenden NAUI-Standards verglichen werden, damit die Kursanforderungen erfüllt werden. Durch dieses Verfahren wird sichergestellt, dass die Anerkennung durch den Bewerter erfolgen kann, wenn ausreichende Nachweise erbracht wurden, und dass Lücken ermittelt werden können, für die weitere Nachweise oder neue Erkenntnisse erforderlich sind, bevor die Qualifikation erreicht werden kann.
RPL konzentriert sich auf das Ergebnis des Lernens (Sind Sie leistungsfähig?) und nicht auf den Prozess des Lernens (ich habe 10 Kurse in Biologie, Naturschutz und Mischgasmischung gemacht).
- Bewertung
 - ☞ Kann verschiedene Formen annehmen, z. B. die Bewertung und Befragung am Arbeitsplatz (schriftlich und/oder mündlich), die aufgezeichnet und dann in ein Portfolio von Beweisen aufgenommen wird. Wenn eine Person eine bestimmte Tätigkeit oder Arbeit ausgeübt hat und Kompetenz in diesem Bereich nachweisen kann, kann sie oder er eine Anerkennung für die Kompetenz erhalten, ohne sich an formalen Doppelstudien beteiligen zu müssen. So kann der erfahrene Tauchleiter oder Tauchlehrer, der gut in seinem Job ist, den Erwerb einer Qualifikation beschleunigen. Es liegt jedoch in der Verantwortung des Kandidaten, RPL zu beantragen und dann ein Portfolio mit ausreichenden Nachweisen über frühere Lern- und Erfahrungsnachweise zusammenzustellen.
 - ☞ In einigen Fällen ist eine Schulung erforderlich, da es keine Äquivalenz aus Lebenserfahrung oder einer anderen Bildungsquelle, z. B. NAUI-Orientierung, gibt. Eine Ausbildung ist auch erforderlich, wenn festgestellt wurde, dass eine bestimmte Fähigkeit eine aktuelle Bewertung erfordert, wie z. B. die Durchführung einer Taucherrettung. Es ist auch wichtig zu beachten, dass das Portfolio der Nachweise Teil des vollständigen Schulungsnachweises des Kandidaten und schließlich des Mitgliedschaftsbewerbers ist. Diese Aufzeichnungen unterliegen einer Prüfung nach Erhalt einer formellen schriftlichen Anfrage von NAUI, der NAUI-Schulungsabteilung oder deren Beauftragten.
- Formen von RPL-Nachweisen
 - ☞ Nachweise können verschiedene Formen annehmen – sie können Folgendes umfassen: akademische und andere Qualifikationen; Berichte des Arbeitgebers; Veröffentlichungen oder Berichte, die der Kandidat verfasst hat; einschlägige Briefe und/oder Fotos; E-Mails; Tonbänder; CDs und Videos; Zertifikate und/oder Auszeichnungen für andere Aktivitäten oder Kurse; Mitgliedschaft in Organisationen, Körperschaften oder Vereinen; und so weiter. Es ist auch angebracht zu beachten, dass Qualifikationen in einer bestimmten Tauchführungsdisziplin, sei es NAUI oder eine andere Agentur, Bewerber nicht von der Prüfung ihrer Kompetenz entbinden.
 - ☞ Wenn es einen Mangel in einer Fertigkeit gibt, für die Anerkennung erteilt wurde, der sich während der Ausbildung manifestiert, muss dieser Mangel vor dem Abschluss behoben werden. Wenn die Mängel die Qualität oder das Fehlen einer früheren Ausbildung in Frage stellen, sollte bei der Ausbildungsorganisation, von der die Zertifizierung erhalten wurde, eine Beschwerde gegen den Ausbilder eingereicht werden, der den Bewerber trotz der offensichtlichen Mängel zertifiziert hat. Um die angestrebte Qualifikation zu erreichen, muss ein Bewerter einen Kandidaten finden, der alle Anforderungen der einzelnen NAUI-Standards für den gewünschten Kurs/die gewünschte Zertifizierung erfüllt.
- Wichtige Punkte, die Sie beachten sollten:
 - ☞ Über einen bestimmten Zeitraum hinweg kann mehr als eine Evaluierungs- und Schulungssitzung erforderlich oder geplant sein, um den Prozess abzuschließen und ausreichende/authentische Nachweise über frühere Lernerfahrungen zu sammeln.
 - ☞ Es ist möglich, dass es zeitaufwändiger ist und mehr Anstrengung seitens des Kandidaten erfordert, dem RPL-Weg zu folgen, als einen formalen, umfassenden Kurs zu besuchen. Aus den gesammelten Nachweisen muss hervorgehen, dass alle Kriterien erfüllt sind und dass die Leistung nach dem geforderten NAUI-Standard konsistent wiederholt werden kann.
- Sobald der RPL-Prozess abgeschlossen ist und der Kandidat in den gewünschten Kurs eingeschrieben ist, müssen nur noch die verbleibenden Anforderungen durchgeführt, bewertet und bestanden werden. Checklisten im Kandidatenaktenordner identifizieren Anforderungen, für die RPL akzeptiert werden kann, und Anforderungen, die nicht akzeptiert werden können und somit Leistung und Bewertung erfordern. RPL sollte zu einem verkürzten und beschleunigten Schulungsprogramm führen. Nichtsdestotrotz wird das gleiche Ergebnis erwartet, wie wenn kein RPL in Betracht gezogen wurde, d. h. ein RPL-Absolvent wird die gleichen Anforderungen erfüllt und konstant die gleichen Leistungen erbracht haben wie einer, der einen formalen, umfassenden Kurs abgeschlossen hat. Derzeit ist der hier beschriebene formale RPL-Prozess nur für die Verwendung in NAUI-Führungs- und Instruktorenkursen zugelassen.

AUSWERTUNG UND DOKUMENTATION

- Eine Form der Bewertung und Dokumentation der Kompetenz sowohl in Bezug auf Fähigkeiten als auch auf akademisches Wissen ist zu verwenden. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um die aktuellen Richtlinien für diese Leadership-Bewertungen zu erhalten.
- Die Ergebnisse der Kenntnisprüfung müssen dokumentiert und aufbewahrt werden.
- Nach der Durchführung einer Leadership-Prüfung muss der Leadership Instructor diese und die richtigen Antworten mit den Schülern überprüfen, um sicherzustellen, dass jeder Student die behandelten Informationen versteht. Die Überprüfung ist als Teil des Protokolls des Studierenden zu dokumentieren.
- Die Verwendung des NAUI Leadership Candidate Record Folder oder seines Äquivalents (einschließlich der aktuellen NAUI-Verzichts- und Freigabevereinbarung) ist obligatorisch für die Aufzeichnung und Pflege von Aufzeichnungen über die Ausbildung von Studenten, akademische Kenntnisse und administrative Details des Kurses.
- Alle Aufzeichnungen, die sich auf einzelne Schüler beziehen, sind mindestens sieben Jahre lang aufzubewahren.
☞ Logbucheinträge. Eine Aufzeichnung der Ausbildung und der Ausbildungstauchgänge ist durch entsprechende Eintragungen in das Tauch-/Ausbildungslogbuch jedes Schülers zu führen. Die Einträge zu den Trainings sind durch die Unterschrift, den Stempel oder das Siegel des Leadership Instructors zu beglaubigen.

MELDUNG VON VORFÄLLEN

Wenn ein NAUI-Mitglied Kenntnis von einem Ereignis, einer Handlung, einem Fehler oder einer Unterlassung erlangt, von der vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie die Grundlage für einen Anspruch oder eine Klage gegen ihn oder einen NAUI-Instruktor/-Leiter, Vertreter oder Partner oder NAUI selbst bilden, muss der NAUI-Unternehmensanwalt so schnell wie möglich schriftlich benachrichtigt werden. und das Mitglied wird nach besten Kräften mit diesem Anwalt zusammenarbeiten. Die Absicht dieser Richtlinie ist es, die Mitglieder zu ermutigen, jeden Vorfall oder Unfall direkt an den Anwalt von NAUI zu melden, wodurch eine privilegierte Kommunikation hergestellt wird. Es ist nicht beabsichtigt, Streitigkeiten oder Beschwerden über das Verhalten von Mitgliedern zu lösen, die im Rahmen des Mitgliederüberprüfungsprozesses angemessener behandelt werden.

OFFENES WASSER

- Überprüfungen von Tauchgängen. Der NAUI-Instruktor muss sicherstellen, dass der Führungskandidat über die für den jeweiligen Kurs erforderliche Ausbildung und Erfahrung verfügt hat.
- Atemgas zurückhalten. Während der Tauchgänge des Führungstrainings muss der Aufstieg an einem Punkt beginnen, an dem genügend verbleibendes Atemgas für die Bewältigung der Aufstiegs- und Oberflächenbedingungen zur Verfügung steht, ohne dass der Vorrat erschöpft ist. Unter keinen Umständen darf eine geplante vollständige Erschöpfung des Atemgases akzeptabel sein.
- Vertikaler Zugang. Die Schüler müssen während der Freiwasser-Trainingstauchgänge jederzeit sofortigen vertikalen Zugang zur Oberfläche haben. Eine Ausnahme von dieser Richtlinie ist während der NAUI-Schulungen für technische Führungskräfte zulässig.
- Tiefe. Es darf keine Sporttauchausbildung in Tiefen durchgeführt werden, die über dem Meeresspiegeläquivalent von 40 m (130 Fuß) liegen. Eine Ausnahme von dieser Richtlinie ist während der NAUI-Schulungen für technische Führungskräfte zulässig.
- Tauchtische. NAUI befürwortet die Verwendung von Tauchtabellen der U.S. Navy unter Verwendung der reduzierten Zeitlimits von NAUI, RGBM-basierten Tabellen, Tauchtabellen des kanadischen Verteidigungsministeriums, des Civil Institute of Environmental Medicine (DCIEM) und Bühlmann-Tischen. Es wird empfohlen, dass Taucher nach jedem Tauchgang einen zwei- bis dreiminütigen Stopp (wobei zweieinhalb Minuten optimal sind) in einer Tiefe einlegen, die halb so tief ist wie die tiefste Tiefe, die während des Tauchgangs erreicht wurde, und einen vorsorglichen Stopp in der Zone von 3-6 m (10-20 Fuß) für eine Minute einlegen, bevor sie an die Oberfläche zurückkehren. Die vorsorgliche Stoppzeit kann als "neutrale" Zeit betrachtet werden und wird weder als Tauchzeit noch als Oberflächenintervallzeit gezählt.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Fertigkeiten, die mit einem Sternchen "*" gekennzeichnet sind, müssen in begrenztem Freiwasser eingeführt werden, wenn der Kandidat mit der Fertigkeit nicht vertraut ist. Tiefenanforderungen von mehr als 2,4 m (8 ft.) gelten nicht für begrenztes Wasser.
- Schwimmfertigkeiten (begrenztes oder offenes Wasser) - keine Ausrüstung. *
☞ Schwimmen Sie 23 m (25 Yards) mit einem Atemzug unter Wasser; Kein Tauchen oder Abstoßen.

- ☞ Schwimmen Sie 412 m (450 Yards) nonstop und demonstrieren Sie während des gesamten Schwimmens mindestens zwei Schwimmzüge kontinuierlich auf mittlerem Niveau.
- ☞ Survival Schwimmen Sie 20 Minuten lang.
- Tauchen auf der Haut (begrenztes oder offenes Wasser).* Durchzuführen mit geeignetem Wärmeschutz, einem Gewichtssystem, das auf den richtigen Auftrieb eingestellt ist, Maske, Flossen und Schnorchel.
 - ☞ Kicke 823 m (900 Yards) nonstop und zeige eine effektive Technik.
 - ☞ Tauchgraben und Bergung (siehe ergänzende "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)

- Tauchen (begrenztes Freiwasser).* Das Tragen einer Taucheinheit und eines BC zusätzlich zu einer minimalen Tauchausstattung mit Haut muss durchgeführt werden.
 - ☞ Scuba Diver Assist. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Buddy atmet, während er vier Minuten lang horizontal unter Wasser schwimmt. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Wechseln Sie sich mit horizontalem Unterwasserschwimmen in der Luft für vier Minuten ab. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Tauchgraben und Bergung. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Scuba Bailout. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
- Tauchen (Freiwasser).* Das Tragen einer Taucheinheit und eines BC zusätzlich zu einer minimalen Tauchausstattung mit Haut muss durchgeführt werden.
 - ☞ Entfernen und ersetzen Sie das Gewichtssystem an der Oberfläche.
 - ☞ Entferne die Taucheinheit und setze sie an der Oberfläche wieder ein.
 - ☞ Entfernen Sie das Gewichtssystem an der Unterseite und setzen Sie es wieder ein.
 - ☞ Entferne und setze die Taucheinheit auf der Unterseite wieder ein.
 - ☞ Buddy atmet, während er auf dem Boden steht. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Alternativer gemeinsamer Luftaufstieg aus einer Höhe von mindestens 4,6 m (15 Fuß). (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Notfall-Schwimmaufstieg aus einer Höhe von mindestens 4,6 m (15 ft). (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Rettung von Tauchern. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Bergen Sie sich und bringen Sie aus einer Tiefe von mindestens 6 m (20 Fuß) Wasser ein Gewicht von mindestens 4,5 kg (10 Pfund) an die Oberfläche.
 - ☞ Führe einen Freiwassertauchgang zur Bewertung durch, einschließlich der folgenden Aktivitäten:
 - Richtige Ein- und Ausstiege.
 - Problemlösen.
 - Eine Gewichts-/Auftriebskontrolle bei der Einreise, mit anschließender ordnungsgemäßer Kontrolle des Auftriebs.
 - Distanz 805 m (880 Yards) insgesamt während des Tauchgangs.
 - Oberflächentauchgänge, Unterwasserschwimmen und Oberflächentauchen.
 - Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen. (In Kaltwasserumgebungen, in denen Handschuhe und Haubendichtungen verwendet werden, ist die Entfernung und der Austausch von begrenztem Wasser ausreichend.)
 - Einen Regler entfernen, ersetzen und reinigen.
 - Primärregler hinter der Schulter zurückholen, ersetzen und reinigen.

AUSRÜSTUNG

Die getragene Ausrüstung muss für den Kurs und die zu erfüllende Aufgabe geeignet sein.

- Tauchausstattung für die Haut. Während der Tauchgänge für Führungskräfte im offenen Wasser muss jeder Tauchlehrer, jeder qualifizierte Assistent und jeder Schüler mindestens über Folgendes verfügen: eine Maske, Flossen und einen Schnorchel sowie ein Mittel zum Schwimmen an der Oberfläche, das je nach Bedarf verwendet werden kann oder nicht; z.B. ein Auftriebsausgleich, eine Tauchweste, ein Belichtungsanzug, der für Auftrieb sorgt, ein Bodyboard oder eine Surmatte.
- Tauchausstattung. Die Mindestausrüstung, die von Führungskandidaten während der gesamten Tauchausbildung im Freiwasser getragen werden muss, umfasst: eine Maske, Flossen, eine Tauchflasche, einen Atemregler mit Tauchmanometer, eine zusätzliche Atemregler-zweite Stufe (Oktopus) oder eine andere alternative Luftquelle vom Bedarf, eine Auftriebskontrollvorrichtung mit Niederdruck-Inflator, einen Schnorchel, ein Zeitmessgerät, einen Tiefenmesser, ein Tauchmesser/-werkzeug und eine Notfallsignalanlage.
- Ähnliche Ausrüstung. Tauchlehrer und Tauchleiter müssen auch ähnlich ausgerüstet sein wie ihre Schüler während der Ausbildung, d.h. wenn die Schüler das Tauchen mit offenem Kreislauf verwenden, muss der Tauchlehrer auch das Tauchen mit offenem Kreislauf verwenden.
- Schutzzüge und Gewichte. Gegebenenfalls sind Schutzzüge und Gewichtssysteme zu verwenden. Bei der

Verwendung von Trockentauchanzügen während des Freiwassertrainings muss der Tauchlehrer sicherstellen, dass der Schüler vor dem Freiwassertauchen über eine angemessene Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Trockentauchanzügen verfügt.

- Zugänglichkeit von Sauerstoff. Die Sauerstoffversorgung und das Personal, das für die Bereitstellung von Sauerstoff im Falle eines Tauchunfalls oder Notfalls für atmende und nicht atmende Opfer ausgebildet ist, müssen während aller von der NAUI genehmigten Tauchaktivitäten zugänglich sein, sofern dies nicht durch Gesetz oder Rechtsvorschriften verboten ist.

Assistant Instructor (Assistant Instructor, ISO 24802-1)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Das NAUI Assistant Instructor Rating ist eine NAUI-Zertifizierung auf Führungsebene. Das Programm wurde entwickelt, um die Schüler in die Grundlagen des Tauchunterrichts einzuführen. Es vermittelt auch dem Einzelnen die grundlegenden Wasserkompetenzen, die erforderlich sind, um fähige Assistenten zu sein. Die Zertifizierung berechtigt Personen, aktive NAUI-Tauchlehrer bei der Durchführung der Tauchausbildung zu unterstützen. Die NAUI Assistant Instructor Zertifizierung ist ein sehr empfehlenswerter Schritt auf dem Weg zum NAUI Instructor.

Ein aktueller NAUI Assistant Instructor ist qualifiziert, aktive NAUI-Instruktoren beim Unterrichten von Haut- und Tauchkursen zu unterstützen, vorausgesetzt, die Aktivitäten und der Ort entsprechen denen, in denen der Assistant Instructor ausgebildet wird. Assistant Instructors werden ermutigt, unter einem aktiven Status NAUI Instructor zu lernen, bevor sie sich für einen NAUI Instructor Training Course (ITC) anmelden. Ein NAUI Assistant Instructor kann auf das Schüler-Lehrer-Verhältnis angerechnet werden.

Ein NAUI Assistant Instructor mit aktivem Status, der alle Anforderungen erfüllt, die von der NAUI-Schulungsabteilung festgelegt wurden, kann die NAUI-Erste-Hilfe-Kurse unterrichten.

Führungsmitglieder von NAUI haben Anspruch auf Leistungen, die in der Satzung des Vereins und in diesen Standards aufgeführt sind. Ein NAUI-Leiter kann seine Mitgliedschaft jährlich in einem von mehreren Status erneuern, indem er die vom NAUI-Vorstand festgelegten Verlängerungsanforderungen erfüllt.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Leadership-Kurse können von aktiven NAUI-Instruktoren unterrichtet werden, die NAUI-Materialien verwenden und die vom NAUI-Vorstand genehmigten Anforderungen für das Unterrichten von Führungskursen erfüllt haben. Bei dieser Autorisierung handelt es sich um ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Mindestalter von 18 Jahren vor Einschreibung und Ausbildungsbeginn.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen/Anerkennung von Vorkenntnissen (RPL).
 - Siehe "Richtlinien für alle Führungskurse"
- Spezifische Kursvoraussetzungen
 - Mindestens 50 geloggte Freiwassertauchgänge mit mindestens 25 Stunden Grundzeit. Die Tauchgänge müssen in Umgebung, Tiefe und Aktivitäten variieren.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre eigene Tauchausrüstung bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
- Ärztliche Zulassung. Überprüfung des guten körperlichen Zustands, dokumentiert durch eine ärztliche Untersuchung und bedingungslose Genehmigung zum Tauchen durch einen zugelassenen Arzt innerhalb der letzten 12 Monate. In keinem Fall wird eine ärztliche Genehmigung akzeptiert, bei der der Arzt, der das Attest unterzeichnet, der Student ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). 13 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Sieben Stunden.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - ☞ TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse.
 - ☞ MITGLIEDSCHAFTSANTRAG UND REGISTRIERUNG.
 - Nach Erfüllung aller Zertifizierungsanforderungen muss jeder Leadership-Absolvent einen NAUI-Mitgliedschaftsantrag ausfüllen, den der Ausbilder in Übereinstimmung mit den aktuellen Verfahren bearbeitet. Die Bewerber werden als Führungsmitglieder in der entsprechenden Kategorie und dem entsprechenden Status registriert und erhalten Informationen über neue Mitglieder.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Tauchkenntnisse.
 - ☞ Wiederholung und Bewertung der Kerntheorie und der angewandten Themen:
 - Ausrüstung
 - Physik
 - Physiologie
 - Dekompressionstheorie (einschließlich RGBM)
 - Prinzipien und Verwendung von Dekompressionstabellen
 - Umwelt
 - Retten
 - Nitrox
 - Tauchfertigkeiten und -praktiken
- Sicherheit beim Tauchen.
 - ☞ Rettung beim Tauchen.
 - ☞ Notfallverfahren und Systemzugriff
 - ☞ Häufige Gefahrensignale für Schüler und frühzeitiges Erkennen von Problemen; die Bedeutung solcher Warnsignale wie schnelle Atmung, ruckartige Bewegungen, weit geöffnete Augen etc.
 - ☞ Open-Water-Skills-Anwendung für den Assistant Instructor mit folgenden Angaben:
 - Überprüfung der Ausrüstung vor dem Tauchgang.
 - Auftriebskontrollen, die Übergewichte erkennen.
 - Koordination von Ausbildern und Assistenten.
 - Kontrolle, Begleitung und Unterstützung von Schülern im Wasser.
- NAUI-Orientierung.
- Unterrichtsmethoden (Unterrichtstechniken und Schülerbewertung).
 - ☞ Lehren Sie Theorie.
 - ☞ Mündliche Mitteilungen.
- Präsentationen für den Unterricht: Klassenzimmer
 - ☞ Jeder Kandidat muss mindestens vier zugewiesene Lehrvorträge präsentieren, die aus der Liste der 10 Kernthemen des Tauchwissens ausgewählt wurden. Jede Präsentation ist formal zu bewerten, aber nicht für die Aufzeichnung zu benoten. Die Vorträge sollen 5 bis 10 Minuten lang sein.
- Lehrvorträge: Begrenztes Wasser
 - ☞ Jeder Kandidat muss mindestens zwei Präsentationen zum Tauchen im begrenzten Freiwasser halten.

- Jeder Kandidat muss mindestens zwei Tauchpräsentationen im begrenzten Freiwasser präsentieren.
- Jede Präsentation ist formal zu bewerten, aber nicht für die Aufzeichnung zu benoten.
- Das Geschäft mit dem Tauchunterricht
- Rechtliche Aspekte der Unterweisung, einschließlich Konzepte wie Fahrlässigkeit, Sorgfaltstandard, Haftung sowie Verzichtserklärungen und Entschädigungsvereinbarungen.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Schwimm- und Tauchfertigkeiten
 - ☞ Siehe "Richtlinien für alle Führungskurse"
- Kursspezifische Fähigkeiten
 - ☞ Assistieren (begrenztes und offenes Wasser). Tragen Sie eine vollständige Tauchausrüstung, die für das Gebiet geeignet ist.
 - ☞ Ausrüstungschecks vor dem Tauchgang für Taucher, die Grundsüher simulieren.
 - ☞ Platzieren Sie eine Flagge, einen Schwimmer und eine Aufstiegsleine im Tauchbereich und bergen Sie sie für einen Qualifikationstauchgang.
 - ☞ Begleitung eines Tauchers, der einen Grundsüher vom Strand oder Boot zum Tauchgebiet simuliert und unterwegs einen Tarierungscheck durchführt.
 - ☞ Begleitung eines Tauchers, der einen Grundsüher mit Schwierigkeiten vom Tauchgebiet zum Strand oder Boot simuliert und mit angemessener Sorgfalt aussteigt.
 - ☞ Begleitung von zwei Tauchern, die Grundsüher auf einer Unterwassertour simulieren und dabei die richtige Positionierung, Steuerung und Führung demonstrieren.
 - ☞ Hilft einem Taucher im Freiwasser, indem er Folgendes simuliert: Panik, Krämpfe und Atembeschwerden

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

- Ausfüllen der erforderlichen Schulungsunterlagen.
 - ☞ Wenden Sie sich an die Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
 - ☞ Die Anforderungen an die Online-Schulung können vor der Teilnahme oder vor Abschluss des Kurses erfüllt werden.
- Absolvierung der erforderlichen Prüfungen

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Divemaster (Tauchleiter, ISO 24801-3)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Das NAUI Divemaster Rating ist die höchste NAUI Leadership Level Zertifizierung mit Ausnahme des Instructors. Das Programm wurde entwickelt, um erfahrene und sachkundige Taucher auszubilden, um angenehme Freiwassertauchgänge für zertifizierte Taucher zu organisieren und durchzuführen und sich an anderen zugelassenen Aktivitäten zu beteiligen.

Ein aktiver NAUI Divemaster ist qualifiziert, Tauchgänge für zertifizierte Taucher zu organisieren und durchzuführen, wenn die Tauchaktivitäten und der Ort denen entsprechen, in denen der Divemaster ausgebildet ist. Zusätzliches Training, Wissen oder Erfahrung ist für den Divemaster erforderlich, der Tauchgänge an einem neuen Ort organisieren möchte.

Ein aktiver NAUI Divemaster ist qualifiziert, NAUI-Anerkennungsprogramme (wie z.B. International Diver) zu organisieren und durchzuführen und den Teilnehmern entsprechende Anerkennungsmaterialien zu geben. Ein aktiver NAUI Divemaster ist qualifiziert, Refresher Scuba Training für zertifizierte Taucher zu organisieren und durchzuführen. Darüber hinaus können NAUI Divemaster die NAUI Einführung in das Tauchen (nur im begrenzten Freiwasser) und die NAUI Skin Diver Kurse unterrichten. Ein aktiver NAUI-Divemaster ist qualifiziert, einen aktiven NAUI-Tauchlehrer bei Tauchkursen zu unterstützen.

Ein aktiver NAUI Divemaster, der alle Anforderungen erfüllt, die von der NAUI-Ausbildungsabteilung festgelegt wurden, ist berechtigt, die NAUI-Erste-Hilfe-Kurse zu unterrichten.

Ein aktiver NAUI-Divemaster, der über außergewöhnliche Fähigkeiten und Erfahrung verfügt und alle Anforderungen erfüllt, die von der NAUI-Ausbildungsabteilung festgelegt wurden, kann die Kurse Unterwasserarchäologie, Unterwasser-Digital-Imaging, Unterwasserjäger und -sammler sowie Unterwasser-Naturforscher unterrichten. Der aktive NAUI Divemaster MUSS im Voraus individuell von der NAUI-Ausbildungsabteilung genehmigt werden, um diese Kurse zu unterrichten.

Wenn alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind, ist ein aktueller NAUI Divemaster qualifiziert, an einem NAUI Instructor Training Course (ITC) teilzunehmen.

Führungsmitglieder von NAUI haben Anspruch auf Leistungen, die in der Satzung des Vereins und in diesen Standards aufgeführt sind. Ein NAUI-Leiter kann die Mitgliedschaft jährlich in einem von mehreren Status erneuern, indem er die Verlängerungsanforderungen erfüllt.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Leadership-Kurse können von aktiven NAUI-Instruktoren unterrichtet werden, die NAUI-Materialien verwenden und die vom NAUI-Vorstand genehmigten Anforderungen für das Unterrichten von Führungskursen erfüllt haben. Bei dieser Autorisierung handelt es sich um ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Mindestalter von 18 Jahren vor Einschreibung und Ausbildungsbeginn.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen/Anerkennung von Vorkenntnissen (RPL).
 - Siehe "Richtlinien für alle Führungskurse"
- Spezifische Kursvoraussetzungen
 - Mindestens 60 geloggte Freiwassertauchgänge mit mindestens 30 Stunden Grundzeit. Die Tauchgänge müssen in Umgebung, Tiefe und Aktivitäten variieren.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre eigene Tauchausrüstung bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu

- überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Materialien. Siehe Richtlinien für alle Kurse: Materialien oder wenden Sie sich an den NAUI-Mitgliederservice, um die aktuellen Anforderungen zu erfahren.
 - Ärztliche Zulassung. Überprüfung des guten körperlichen Zustands, dokumentiert durch eine ärztliche Untersuchung und bedingungslose Genehmigung zum Tauchen durch einen zugelassenen Arzt innerhalb der letzten 12 Monate. In keinem Fall wird eine ärztliche Genehmigung akzeptiert, bei der der Arzt, der das Attest unterzeichnet, der Student ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker 20 Stunden (Direktunterricht, eLearning, RPL und Selbststudium können genutzt werden; mindestens 15 Stunden müssen vom Dozenten beaufsichtigt werden.)
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 20 Stunden. (Darüber hinaus können die Schüler erwarten, dass sie außerhalb der Unterrichtsstunden Zeit damit verbringen, Tauchplätze zu recherchieren, Notizen zu organisieren und sich allgemein auf Tauchbriefings und -aktivitäten vorzubereiten.)
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwasser-Divemaster-Aktivitäten beträgt 20, die über nicht weniger als 10 Tauchgänge durchgeführt werden. Zu den Aktivitäten gehören Vor-Ort-Anleitungen, Demonstrationen von Fähigkeiten und Schüler-Divemaster-Aktivitäten. "Als Divemaster zu arbeiten" erfordert nicht unbedingt, dass der Divemaster-Schüler einen bestimmten Tauchgang absolviert, wie in diesen Standards definiert, um das Lernziel für die Aktivität zu erreichen.
 - ☞ TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse.
 - ☞ MITGLIEDSCHAFTSANTRAG UND REGISTRIERUNG.
 - Nach Erfüllung aller Zertifizierungsanforderungen muss jeder Leadership-Absolvent einen NAUI-Mitgliedschaftsantrag ausfüllen, den der Ausbilder in Übereinstimmung mit den aktuellen Verfahren bearbeitet. Die Bewerber werden als Führungsmitglieder in der entsprechenden Kategorie und dem entsprechenden Status registriert und erhalten Informationen über neue Mitglieder.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Allgemein. Den Studierenden sind zur Verfügung zu stellen:
 - ☞ das Wissen, das erforderlich ist, um als Divemaster risikoarme Freiwassertauchgänge zu organisieren und durchzuführen.
 - ☞ das Wissen, um Refresher Scuba (mit zertifizierten Tauchern), Introduction to Scuba (nur begrenztes Freiwasser) und Skin Diver Kurse durchzuführen.
 - ☞ Praktische Vorführungen vor Ort durch den Dozenten oder das Personal sind nach Möglichkeit zu präsentieren.
- Tauchausrüstung. Häufige Ausrüstungsprobleme, das Erkennen von unsicherer oder nicht ordnungsgemäß montierter Ausrüstung, Variationen bei den Ausrüstungstypen, falscher Verschleiß und Handhabung sowie Überprüfungen der Ausrüstung vor dem Tauchgang.
- Sicherheit beim Tauchen.
 - ☞ Maßnahmen, die im Notfall zu ergreifen sind, einschließlich des effektiven Einsatzes von Assistenten und Ausrüstung, Unterwasserkommunikation, Rückrufmethoden für Taucher, Suchtechniken, Hilfen und Rettungen, Opfersversorgung und -behandlung, Notfall- und Erste-Hilfe-Ausrüstung, Zugang zu Notfallsystemen und Unfallberichten.

Techniken und Probleme im Zusammenhang mit der Rettung in offenen Gewässern. Zu den Bereichen, die abgedeckt werden müssen, gehören Überlegungen zur Rettung in rauem Wasser, die Durchführung von Such- und Bergungsoperationen, die Versorgung und der Umgang mit bewusstlosen Tauchern.

- Tauchumgebung. Die physikalischen und biologischen Aspekte der Tauchumgebung mit Schwerpunkt auf der lokalen Umgebung, einschließlich der Pflanzen- und Tierwelt, die Bedeutung der Förderung der Achtung von Ökologie und Naturschutz, Verschmutzung, Wasserbewegung und -eigenschaften, Gezeiten, Strömungen, Wellen und Brandung, Ufer- und Bodenbedingungen, Oberflächengefahren und Windeffekte.
- NAUI-Orientierung.
- Geschäft des Tauchunterrichts. Rechtliche Begriffe wie Fahrlässigkeit, Sorgfaltsstandard, die Notwendigkeit einer

Haftpflichtversicherung, Verzichtserklärungen und Entschädigungsvereinbarungen, Entnahme von Artefakten und Wild sowie das Rechtsverhältnis zwischen Bootsbesitzer, Kapitän, Tauchlehrer und Divemaster. NAUI-spezifische Informationen sind aufzunehmen. Dazu gehören der Verkauf von Geräten und die Bedeutung des Verkaufs von NAUI-Weiterbildungskursen.

- Unterrichtsmethoden (Unterrichtstechniken und Schülerbewertung)
 - ☞ Lehren Sie Theorie.
 - ☞ Mündliche Mitteilungen.

- Präsentationen für den Unterricht: Klassenzimmer
 - ☞ Jeder Kandidat muss mindestens vier zugewiesene Lehrpräsentationen präsentieren, die aus der Liste der zehn (10, im Glossar definierten) Kernthemen des Tauchwissens ausgewählt wurden. Jede Präsentation ist formal zu bewerten und für die Aufzeichnung zu benoten (eine bestandene Präsentation ist erforderlich).
- Aufgaben des Divemasters.
 - ☞ ALLGEMEIN.
 - Techniken, die bei der Planung, Organisation und Kontrolle eines Gruppentauchgangs eine Rolle spielen. Dazu gehören: die Analyse, Auswahl und Bewertung eines Tauchplatzes vor dem Tauchgang, Treffen und Briefings vor dem Tauchgang, Nachbesprechung, Checklisten und Protokolle des Divemasters, Einsatz von Sicherheitstauchern, Verantwortlichkeiten des Divemasters und Verwendung der Tauchflagge. Spezielle Abläufe für die Arbeit als Tauchguide, die Leitung von Törs und die Arbeit mit Tauchlehrern bei Freiwasser-Trainingstauchgängen sind detailliert zu behandeln.
 - ☞ TAUCHEN AN LAND.
 - Organisatorische Probleme des Landtauchens in Salz- und Süßwasserumgebungen, einschließlich Probleme bei der Auswahl von Ein- und Ausstiegspunkten, Gefahren, Signalen, Flaggen, Schwimmern, Oberflächenunterstützungsstationen, Umweltgefahren, Kontrolle von Menschenmengen, Bedenken hinsichtlich des Bootsverkehrs und der Sicherheit
 - ☞ BOOTSTAUCHEN.
 - Techniken, die beim Tauchen mit kleinen und großen Booten eine Rolle spielen, einschließlich der erforderlichen Bootsausrüstung und -lizenzen, der Navigation und der Verkehrsregeln, der Bootsetikette und -sicherheit, des Auftankens, des Ankerns, des Anlegens, der Wetterbedingungen und der Übertragungen sowie Karten, Navigationshilfen und Informationsquellen. Die Beziehung zwischen Kapitänen und Divemaster, das Tauchermanagement von einem Bootsbetrieb aus, Leitern, Plattformen und Sicherheitsleinen, Bootstauchetikette, Verstauen der Ausrüstung, Sicherheitsverfahren und Bootsrettungstechniken. Das Tauchen mit kleinen Booten (zwei bis sechs Taucher) im Vergleich zum Tauchen mit großen Booten ist zu besprechen.
 - ☞ TAUCHEN BEI NACHT UND EINGESCHRÄNKTER SICHT.
 - Verwendete Verfahren und Probleme, die auftreten können. Die Erkundung des Nachttauchplatzes tagsüber ist hervorzuheben, ebenso wie Planungs- und Sicherheitsverfahren, Lichter (Unterwasser, Oberfläche, Ufer und Boot), spezielle Ausrüstung, typische und lokale Gefahren, Buddy-Leinen, Seilsignale, Taucherrückrufe, Unterwasserkommunikation, Tauchgrenzen, Probleme mit verlorenen Tauchern, Checklisten und Probleme im Zusammenhang mit eingeschränkter Sicht beim Tauchen sowohl unter Wasser als auch an der Oberfläche.
 - ☞ TIEFES UND SIMULIERTES DEKOMPRESSIONSTAUCHEN.
 - Die Probleme, die ein Divemaster in einer Notfall-Dekompressionssituation vermeiden oder bewältigen muss. Es ist zu betonen, dass die Notwendigkeit des Dekompressionstauchens beim Sporttauchen vermieden werden sollte. Darin enthalten sind die Planung, Konzepte, Methoden und Ausrüstung, die bei solchen Tauchgängen verwendet werden. Der Divemaster muss über gründliche Kenntnisse der Dekompressions- und Wiederholungstauchtabellen sowie der Tauchcomputer verfügen und die Erste-Hilfe-, Behandlungs- und Transporttechniken für Notfälle mit Dekompressionskrankheit und Verdacht auf Lungenüberdruckverletzungen kennen. Höhenüberlegungen und Einschränkungen beim Fliegen nach dem Tauchen sind zu berücksichtigen.
 - ☞ ANWEISUNG
 - Unterrichtstechniken, einschließlich Klassenmanagement, Unterrichtstheorie und mündliche Kommunikation in Bezug auf Hauttauchen, Einführung in das Tauchen und anerkannte Spezialgebiete, müssen enthalten sein.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Schwimm- und Tauchfähigkeiten
 - ☞ Siehe "Richtlinien für alle Führungskurse"
- Kursspezifische Fähigkeiten
 - ☞ Divemastering. Die Schüler müssen zufriedenstellende Freiwasserfähigkeiten nachweisen und während der Planung und Durchführung der erforderlichen Freiwassertauchgänge in der Rolle des Divemasters zum Üben und Bewerten auftreten. Alle diese Aktivitäten müssen unter der direkten Aufsicht eines aktiven NAUI-Instruktors durchgeführt werden. Ziel ist es, den Kandidaten sowohl in Bezug auf das Wissen als auch auf die Fähigkeit, es bei der Durchführung praktischer Arbeit anzuwenden, zu bewerten. Die evaluierten Aktivitäten fördern auch die Ausbildung des Divemaster-Schülers im Tauchmanagement.
 - ☞ Führe Tauchfähigkeiten wie unten aufgeführt während eines Freiwassertauchgangs durch. Das Personal soll

diesen Tauchgang auch nutzen, um die Organisation und Durchführung eines Tagesstauchgangs für zertifizierte Taucher zu demonstrieren. Zu den Fähigkeiten gehören:

- Ausrüstungscheck vor dem Tauchgang für sich selbst und den Buddy.
- Einstieg, Tarierungskontrolle, Schwimmen zum und vom Tauchbereich und Ausstieg.
- Distanz Schwimmen -805m (880 Yards) insgesamt während des Tauchgangs.
- Abfahrten, Unterwasserschwimmen und Aufstiege.
- Machen Sie einen simulierten Dekompressionsstopp bei 4,6 m (15 Fuß) für fünf Minuten.
- Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen.
- Einen Regler entfernen, ersetzen und reinigen.
- Gewinnen Sie den primären Regler hinter der Schulter zurück; Ersetzen und löschen.
- Achte auf den richtigen Auftrieb mit Gewichten, Atmung und BC.
- ☞ Absolvieren Sie einen Nachttauchgang als Taucher. Während dieses Tauchgangs demonstrieren die Mitarbeiter die Organisation und Durchführung eines Nachttauchgangs für zertifizierte Taucher. Der Tauchgang wird in einem Bereich durchgeführt, der zuvor von der Klasse bei Tageslicht betaucht wurde.
- ☞ Als Divemaster mit Sicherheitstauchern und Assistenten eine zufriedenstellende Rettung eines Tauchers zu steuern, der einen Unterwasserunfall im offenen Wasser simuliert, einschließlich der Organisation einer Suche, des Transports des Opfers zum Ufer oder Boot, der Opfersversorgung und des Zugangs zu Notfallsystemen.
- ☞ Bereiten Sie mindestens ein Briefing vor dem Tauchgang zum Üben und eines zur Auswertung vor und präsentieren Sie es. Die Einweisung ist hinsichtlich der Abdeckungstiefe sowie der Sicherheits- und Kontrollmaßnahmen zu bewerten. Die Bewerter sollten bedenken, dass der Schüler kein Ausbilder ist und möglicherweise nicht über ausgefeilte pädagogische Fähigkeiten verfügt.
- ☞ Als Divemaster auftreten, einem aktiven NAUI-Tauchlehrer assistieren, organisieren und assistieren Sie während einer frühen Freiwassererfahrung für eine Klasse von Tauchschülern. Dies kann erreicht werden, indem die Divemaster-Klasse als Anfängertaucher fungiert und während eines einzelnen Tauchgangs einzeln durch die Divemaster-Rolle rotiert.
- ☞ Als Divemaster organisierst und führst du einen Strandtauchgang für zertifizierte Taucher durch, um für das Protokoll bewertet zu werden.
- ☞ Als Divemaster organisierst und führst du einen Bootstauchgang für zertifizierte Taucher durch, um für das Protokoll bewertet zu werden. Wenn ein Bootstauchgang nicht möglich ist, ist ein alternativer Strandtauchgang in einer deutlich anderen Umgebung als dem vorherigen Tauchgang erlaubt.
- ☞ Organisieren und führen Sie einen Nachttauchgang oder einen Tauchgang mit eingeschränkter Sicht für zertifizierte Taucher durch, die für das Protokoll bewertet werden. Wenn Nachttauchen nicht möglich ist, sollte eine Simulation verwendet werden.
- ☞ Führe als Divemaster einen NAUI Introduction to Scuba , NAUI Refresher und NAUI Skin Diver Kurs durch
- ☞ Die Divemaster können mehrere Tauchgänge am selben Tag durchführen, bis zu einem Maximum von drei Tauchgängen und einem Felltauchgang. Es sollte eine größtmögliche Vielfalt an Tauchsituationen genutzt werden. Open Water sollte sich so genau wie möglich an die Briefings vor dem Tauchgang halten. Nach jedem Tauchgang führt der Divemaster eine Nachbesprechung durch. Alle Tauchaktivitäten sind zu protokollieren.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

- Ausfüllen der erforderlichen Schulungsunterlagen.
 - ☞ Wenden Sie sich an den Mitgliederservice, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
 - ☞ Die Anforderungen an die Online-Schulung können vor der Teilnahme oder vor Abschluss des Kurses erfüllt werden.
- Absolvierung der erforderlichen Prüfungen.
 - ☞ Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Divemaster Crossover Kurs (DMC)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Das NAUI Divemaster Rating ist die höchste NAUI Leadership Level Zertifizierung mit Ausnahme des Instructors. Das Programm wurde entwickelt, um erfahrene und sachkundige Taucher auszubilden, um angenehme Freiwassertauchgänge für zertifizierte Taucher zu organisieren und durchzuführen und sich an anderen zugelassenen Aktivitäten zu beteiligen.

Ein aktiver NAUI Divemaster ist qualifiziert, Tauchgänge für zertifizierte Taucher zu organisieren und durchzuführen, wenn die Tauchaktivitäten und der Ort denen entsprechen, in denen der Divemaster ausgebildet ist. Zusätzliches Training, Wissen oder Erfahrung ist für den Divemaster erforderlich, der Tauchgänge an einem neuen Ort organisieren möchte.

Ein aktiver NAUI Divemaster ist qualifiziert, NAUI-Anerkennungsprogramme (wie z.B. International Diver) zu organisieren und durchzuführen und den Teilnehmern entsprechende Anerkennungsmaterialien zu geben. Ein aktiver NAUI Divemaster ist qualifiziert, Refresher Scuba Training für zertifizierte Taucher zu organisieren und durchzuführen. Darüber hinaus können NAUI Divemaster die NAUI Einführung in das Tauchen (nur im begrenzten Freiwasser) und die NAUI Skin Diver Kurse unterrichten. Ein aktiver NAUI-Divemaster ist qualifiziert, einen aktiven NAUI-Tauchlehrer bei Tauchkursen zu unterstützen.

Ein aktiver NAUI Divemaster, der alle Anforderungen erfüllt, die von der NAUI-Ausbildungsabteilung festgelegt wurden, ist berechtigt, die NAUI-Erste-Hilfe-Kurse zu unterrichten.

Ein aktiver NAUI-Divemaster, der über außergewöhnliche Fähigkeiten und Erfahrung verfügt und alle Anforderungen erfüllt, die von der NAUI-Ausbildungsabteilung festgelegt wurden, kann die Kurse Unterwasserarchäologie, Unterwasser-Digital-Imaging, Unterwasserjäger und -sammler sowie Unterwasser-Naturforscher unterrichten. Der aktive NAUI Divemaster MUSS im Voraus individuell von der NAUI-Ausbildungsabteilung genehmigt werden, um diese Kurse zu unterrichten.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Leadership-Kurse können von aktiven NAUI-Instruktoren unterrichtet werden, die NAUI-Materialien verwenden und die vom NAUI-Vorstand genehmigten Anforderungen für das Unterrichten von Führungskursen erfüllt haben. Bei dieser Autorisierung handelt es sich um ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Mindestalter von 18 Jahren vor Einschreibung und Ausbildungsbeginn.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ Aktuelle Zertifizierung als Assistant Instructor und/oder Divemaster von einer Nicht-NAUI-Agentur und hat einen guten Ruf bei dieser Agentur.
 - ☞ Aktuelle Zertifizierung in NAUI Erste Hilfe für den Tauchprofi oder gleichwertig.
 - ☞ Zertifiziert als NAUI Nitrox Diver oder gleichwertig.
 - ☞ Mindestens 60 geloggte Freiwassertauchgänge mit mindestens 30 Stunden Grundzeit. Die Tauchgänge müssen in Umgebung, Tiefe und Aktivitäten variieren.
 - ☞ Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre eigene Tauchausrüstung bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Materialien. Siehe Richtlinien für alle Kurse: Materialien oder wenden Sie sich an den NAUI-Mitgliederservice, um die aktuellen Anforderungen zu erfahren.
- Ärztliche Zulassung. Überprüfung des guten körperlichen Zustands, dokumentiert durch eine ärztliche Untersuchung und bedingungslose Genehmigung zum Tauchen durch einen zugelassenen Arzt innerhalb der letzten 12 Monate. In

keinem Fall wird eine ärztliche Genehmigung akzeptiert, bei der der Arzt, der das Attest unterzeichnet, der Student ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
 - Akademiker (geschätzte Stunden). 10 Stunden.
 - Nutzanwendung.
- ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
- 5 Stunden. (Darüber hinaus können die Schüler erwarten, dass sie außerhalb der Unterrichtsstunden Zeit damit verbringen, Tauchplätze zu recherchieren, Notizen zu organisieren und sich allgemein auf Tauchbriefings und -aktivitäten vorzubereiten.)
- ☞ ERFORDERLICHE MINDESTTAUCHGÄNGE
- Die Mindestanzahl an Open Water Divemaster Aktivitäten beträgt 6. Zu den Aktivitäten gehören Vor-Ort-Anleitungen, Demonstrationen von Fähigkeiten und Schüler-Divemaster-Aktivitäten. "Als Divemaster zu arbeiten" erfordert nicht unbedingt, dass der Divemaster-Schüler einen bestimmten Tauchgang absolviert, wie in diesen Standards definiert, um das Lernziel für die Aktivität zu erreichen.
- ☞ TIEFE.
- Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
 - Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
 - Kursergebnisse.
- ☞ MITGLIEDSCHAFTSANTRAG UND REGISTRIERUNG.
- Nach Erfüllung aller Zertifizierungsanforderungen muss jeder Leadership-Absolvent einen NAUI-Mitgliedschaftsantrag ausfüllen, den der Ausbilder in Übereinstimmung mit den aktuellen Verfahren bearbeitet. Die Bewerber werden als Führungsmitglieder in der entsprechenden Kategorie und dem entsprechenden Status registriert und erhalten Informationen über neue Mitglieder.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Allgemein. Den Studierenden sind zur Verfügung zu stellen:
 - ☞ das Wissen, das erforderlich ist, um als Divemaster risikoarme Freiwassertauchgänge zu organisieren und durchzuführen.
 - ☞ das Wissen, um Refresher Scuba (mit zertifizierten Tauchern), Introduction to Scuba (nur begrenztes Freiwasser) und Skin Diver Kurse durchzuführen.
 - ☞ Praktische Vorführungen vor Ort durch den Dozenten oder das Personal sind nach Möglichkeit zu präsentieren.
- Tauchausrüstung. Häufige Ausrüstungsprobleme, das Erkennen von unsicherer oder nicht ordnungsgemäß montierter Ausrüstung, Variationen bei den Ausrüstungstypen, falscher Verschleiß und Handhabung sowie Überprüfungen der Ausrüstung vor dem Tauchgang.
- Sicherheit beim Tauchen.
 - ☞ Maßnahmen, die im Notfall zu ergreifen sind, einschließlich des effektiven Einsatzes von Assistenten und Ausrüstung, Unterwasserkommunikation, Rückrufmethoden für Taucher, Suchtechniken, Hilfen und Rettungen, Opfersversorgung und -behandlung, Notfall- und Erste-Hilfe-Ausrüstung, Zugang zu Notfallsystemen und Unfallberichten.
 - ☞ Techniken und Probleme im Zusammenhang mit der Rettung in offenen Gewässern. Zu den Bereichen, die abgedeckt werden müssen, gehören Überlegungen zur Rettung in rauem Wasser, die Durchführung von Such- und Bergungsoperationen, die Versorgung und der Umgang mit bewusstlosen Tauchern.
- Tauchumgebung. Die physikalischen und biologischen Aspekte der Tauchumgebung mit Schwerpunkt auf der lokalen Umgebung, einschließlich der Pflanzen- und Tierwelt, die Bedeutung der Förderung der Achtung von Ökologie und Naturschutz, Verschmutzung, Wasserbewegung und -eigenschaften, Gezeiten, Strömungen, Wellen und Brandung, Ufer- und Bodenbedingungen, Oberflächengefahren und Windeffekte.
- NAUI-Orientierung.

- Geschäft des Tauchunterrichts. Rechtliche Begriffe wie Fahrlässigkeit, Sorgfaltstandard, die Notwendigkeit einer Haftpflichtversicherung, Verzichtserklärungen und Entschädigungsvereinbarungen, Entnahme von Artefakten und Wild sowie das Rechtsverhältnis zwischen Bootsbesitzer, Kapitän, Tauchlehrer und Divemaster. NAUI-spezifische Informationen sind aufzunehmen. Dazu gehören der Verkauf von Geräten und die Bedeutung des Verkaufs von NAUI-Weiterbildungskursen.
- Unterrichtsmethoden (Unterrichtstechniken und Schülerbewertung)
 - ☞ Lehren Sie Theorie.
 - ☞ Mündliche Mitteilungen.
- Präsentationen für den Unterricht: Klassenzimmer
 - Jeder Kandidat muss mindestens vier zugewiesene Lehrpräsentationen präsentieren, die aus der Liste von zehn (10, wie im Glossar definiert) Kernthemen des Tauchwissens ausgewählt werden. Jede Präsentation ist formal zu bewerten und für die Aufzeichnung zu benoten (eine bestandene Präsentation ist erforderlich).

- Aufgaben des Divemasters.

- ALLGEMEIN.

- Techniken, die bei der Planung, Organisation und Kontrolle eines Gruppentauchgangs eine Rolle spielen. Dazu gehören: die Analyse, Auswahl und Bewertung eines Tauchplatzes vor dem Tauchgang, Treffen und Briefings vor dem Tauchgang, Nachbesprechung, Checklisten und Protokolle des Divemasters, Einsatz von Sicherheitstauchern, Verantwortlichkeiten des Divemasters und Verwendung der Tauchflagge. Spezielle Abläufe für die Arbeit als Tauchguide, die Leitung von Törns und die Arbeit mit Tauchlehrern bei Freiwasser-Trainingstauchgängen sind detailliert zu behandeln.

- TAUCHEN AN LAND.

- Organisatorische Probleme des Landtauchens in Salz- und Süßwasserumgebungen, einschließlich Probleme bei der Auswahl von Ein- und Ausstiegspunkten, Gefahren, Signalen, Flaggen, Schwimmern, Oberflächenunterstützungsstationen, Umweltgefahren, Kontrolle von Menschenmengen, Bedenken hinsichtlich des Bootsverkehrs und Sicherheit.

- BOOTSTAUCHEN.

- Techniken, die beim Tauchen mit kleinen und großen Booten eine Rolle spielen, einschließlich der erforderlichen Bootsausrüstung und -lizenzen, der Navigation und der Verkehrsregeln, der Bootsetikette und -sicherheit, des Auftankens, des Ankerns, des Anlegens, der Wetterbedingungen und der Übertragungen sowie Karten, Navigationshilfen und Informationsquellen. Die Beziehung zwischen Kapitän und Divemaster, das Tauchermanagement von einem Bootsbetrieb aus, Leitern, Plattformen und Sicherheitsleinen, Bootstauchetikette, Verstauen der Ausrüstung, Sicherheitsverfahren und Bootsrettungstechniken. Das Tauchen mit kleinen Booten (zwei bis sechs Taucher) im Vergleich zum Tauchen mit großen Booten ist zu besprechen.

- TAUCHEN BEI NACHT UND EINGESCHRÄNKTER SICHT.

- Verwendete Verfahren und Probleme, die auftreten können. Die Erkundung des Nachttauchplatzes tagsüber ist hervorzuheben, ebenso wie Planungs- und Sicherheitsverfahren, Lichter (Unterwasser, Oberfläche, Ufer und Boot), spezielle Ausrüstung, typische und lokale Gefahren, Buddy-Leinen, Seilsignale, Taucherrückrufe, Unterwasserkommunikation, Tauchgrenzen, Probleme mit verlorenen Tauchern, Checklisten und Probleme im Zusammenhang mit eingeschränkter Sicht beim Tauchen sowohl unter Wasser als auch an der Oberfläche.

- TIEFES UND SIMULIERTES DEKOMPRESSIONSTAUCHEN.

- Die Probleme, die ein Divemaster in einer Notfall-Dekompressionssituation vermeiden oder bewältigen muss. Es ist zu betonen, dass die Notwendigkeit des Dekompressionstauchens beim Sporttauchen vermieden werden sollte. Darin enthalten sind die Planung, Konzepte, Methoden und Ausrüstung, die bei solchen Tauchgängen verwendet werden. Der Divemaster muss über gründliche Kenntnisse der Dekompressions- und Wiederholungstauchtabellen sowie der Tauchcomputer verfügen und die Erste-Hilfe-, Behandlungs- und Transporttechniken für Notfälle mit Dekompressionskrankheit und Verdacht auf Lungenüberdruckverletzungen kennen. Höhenüberlegungen und Einschränkungen beim Fliegen nach dem Tauchen sind zu berücksichtigen.

- ANWEISUNG

- Unterrichtstechniken, einschließlich Klassenmanagement, Unterrichtstheorie und mündliche Kommunikation in Bezug auf Hauttauchen, Einführung in das Tauchen und anerkannte Spezialgebiete, müssen enthalten sein.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Divemastering. Die Schüler müssen zufriedenstellende Freiwasserfähigkeiten nachweisen und während der Planung und Durchführung der erforderlichen Freiwassertauchgänge in der Rolle des Divemasters zum Üben und Bewerten auftreten. Alle diese Aktivitäten müssen unter der direkten Aufsicht eines aktiven NAUI-Instruktors durchgeführt werden. Ziel ist es, den Kandidaten sowohl in Bezug auf das Wissen als auch auf die Fähigkeit, es bei der Durchführung praktischer Arbeit anzuwenden, zu bewerten.
- Die evaluierten Aktivitäten fördern auch die Ausbildung des Divemaster-Schülers im Tauchmanagement.
 - Führe Tauchfertigkeiten wie unten aufgeführt während eines Freiwassertauchgangs durch. Das Personal soll diesen Tauchgang auch nutzen, um die Organisation und Durchführung eines Tagestauchgangs für zertifizierte Taucher zu demonstrieren.
 - Zu den Fähigkeiten gehören:
 - Ausrüstungscheck vor dem Tauchgang für sich selbst und den Buddy.
 - Einstieg, Tarierungskontrolle, Schwimmen zum und vom Tauchbereich und Ausstieg.
 - Distanz -805 m (880 Yards) gesamt während des Tauchgangs.

- Abfahrten, Unterwasserschwimmen und Aufstiege.
- Machen Sie einen simulierten Dekompressionsstopp bei 4,6 m (15 Fuß) für fünf Minuten.
- Reinigung der Maske, einschließlich Abnehmen und Ersetzen.
- Einen Regler entfernen, ersetzen und reinigen.
- Gewinnen Sie den primären Regler hinter der Schulter zurück; Ersetzen und löschen.
- Achte auf den richtigen Auftrieb mit Gewichten, Atmung und BC.
- ☞ Absolvieren Sie einen Nachttauchgang als Taucher. Während dieses Tauchgangs demonstrieren die Mitarbeiter die Organisation und Durchführung eines Nachttauchgangs für zertifizierte Taucher. Der Tauchgang wird in einem Bereich durchgeführt, der zuvor von der Klasse bei Tageslicht betreut wurde.
- ☞ Als Divemaster mit Sicherheitstauchern und Assistenten eine zufriedenstellende Rettung eines Tauchers zu steuern, der einen Unterwasserunfall im offenen Wasser simuliert, einschließlich der Organisation einer Suche, des Transports des Opfers zum Ufer oder Boot, der Opfersversorgung und des Zugangs zu Notfallsystemen.
- ☞ Bereiten Sie mindestens ein Briefing vor dem Tauchgang zum Üben und eines zur Auswertung vor und präsentieren Sie es. Die Einweisung ist hinsichtlich der Abdeckungstiefe sowie der Sicherheits- und Kontrollmaßnahmen zu bewerten. Die Bewerter sollten bedenken, dass der Schüler kein Ausbilder ist und möglicherweise nicht über ausgefeilte pädagogische Fähigkeiten verfügt.
- ☞ Als Divemaster auftreten, einem aktiven NAUI-Tauchlehrer assistieren, organisieren und assistieren Sie während einer frühen Freiwassererfahrung für eine Klasse von Tauchschülern. Dies kann erreicht werden, indem die Divemaster-Klasse als Anfängertaucher fungiert und während eines einzelnen Tauchgangs einzeln durch die Divemaster-Rolle rotiert.
- ☞ Als Divemaster organisierst und führst du einen Strandtauchgang für zertifizierte Taucher durch, um für das Protokoll bewertet zu werden.
- ☞ Als Divemaster organisierst und führst du einen Bootstauchgang für zertifizierte Taucher durch, um für das Protokoll bewertet zu werden. Wenn ein Bootstauchgang nicht möglich ist, ist ein alternativer Strandtauchgang in einer deutlich anderen Umgebung als dem vorherigen Tauchgang erlaubt.
- ☞ Organisieren und führen Sie einen Nachttauchgang oder einen Tauchgang mit eingeschränkter Sicht für zertifizierte Taucher durch, die für das Protokoll bewertet werden. Wenn Nachttauchen nicht möglich ist, sollte eine Simulation verwendet werden.
- ☞ Führe als Divemaster einen NAUI Introduction to Scuba , NAUI Refresher und NAUI Skin Diver Kurs durch.
- ☞ Die Divemaster können mehrere Tauchgänge am selben Tag durchführen, bis zu einem Maximum von drei Tauchgängen und einem Feltauchgang. Es sollte eine größtmögliche Vielfalt an Tauchsituationen genutzt werden. Open Water sollte sich so genau wie möglich an die Briefings vor dem Tauchgang halten. Nach jedem Tauchgang führt der Divemaster eine Nachbesprechung durch. Alle Tauchaktivitäten sind zu protokollieren.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

- Ausfüllen der erforderlichen Schulungsunterlagen.
 - ☞ Wenden Sie sich an den Mitgliederservice, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
 - ☞ Die Anforderungen an die Online-Schulung können vor der Teilnahme oder vor Abschluss des Kurses erfüllt werden.
- Absolvierung der erforderlichen Prüfungen.
 - ☞ Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Tauchlehrer (Tauchlehrer, ISO 24802-2)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Der NAUI Instructor Training Course (ITC) wurde entwickelt, um Bewerber für NAUI Instructor Mitglieder zu schulen und zu qualifizieren. Während des Kurses lernen die angehenden Tauchlehrer effektive Methoden, um das Tauchen mit Haut und Tauchen in Übereinstimmung mit den Standards des NAUI-Tauchkurses zu unterrichten.

Die ITC kann in zwei Phasen vorgelegt werden. Wenn dies geschieht, enthält die erste Phase, die als Instructor Training Program (ITP) bezeichnet wird, alle Entwicklungstrainings mit Ausnahme der abschließenden Bewertungen. Während eines ITP müssen die praktischen Leistungen der Kandidaten von mindestens zwei qualifizierten Bewertern bewertet werden. Das ITP kann in vielen Formaten durchgeführt werden, die von einer Woche bis hin zu einem Praktikum über einen längeren Zeitraum reichen.

Die zweite oder letzte Phase eines so organisierten ITC wird als Instructor Qualification Program (IQP) bezeichnet, während der ein NAUI-Kursleiter vor Ort sein muss und alle abschließenden Bewertungen vorgenommen werden.

Der Kurs versichert der NAUI-Mitgliedschaft, dass Kandidaten, die eine Zertifizierung als NAUI-Instruktoren erhalten, über das Wissen, die Fähigkeiten, die Fitness und die richtige Einstellung verfügen, um dies zu tun.

Zertifizierte Absolventen des NAUI-Instruktor-Kurses sind berechtigt, die NAUI-Instruktor-Mitgliedschaft in jedem Status zu beantragen, der in der Satzung des Verbandes vorgesehen ist.

Ein aktiver NAUI-Instruktor kann unabhängig NAUI-sanktionierte Kurse unterrichten und NAUI-Zertifizierungen für Absolventen autorisieren. Ein aktiver NAUI-Instruktor kann selbstständig NAUI-Anerkennungs- und Erfahrungsprogramme durchführen und die formelle Anerkennung von Absolventen autorisieren.

Ein aktiver NAUI-Instruktor, der alle Anforderungen erfüllt, die von der NAUI-Schulungsabteilung festgelegt wurden, kann die NAUI-Erste-Hilfe-Kurse unterrichten.

Ein NAUI-Instruktor-Mitglied kann diese Mitgliedschaft jährlich (in einem beliebigen Status) erneuern, indem es die von der NAUI-Schulungsabteilung und dem Mitgliedschaftskomitee festgelegten Anforderungen erfüllt.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Bei der Verwendung von NAUI-Materialien mit aktivem Status können NAUI-Instruktoren mit der Bezeichnung Instructor Trainer nach Ermessen des Kursleiters das Instructor Training Program (ITP) und Staff Instructor Level Kurse, einschließlich des Instructor Qualification Program (IQP), unterrichten.
- NAUI-Instruktoren mit aktivem Status und der Bezeichnung "Course Director".
- Die Berechtigung zum Unterrichten von Kursen und Programmen auf NAUI Instructor-Niveau ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure ausgesetzt oder schriftlich widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Mindestalter von 18 Jahren vor Einschreibung und Ausbildungsbeginn.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ Aktuelle Zertifizierung als NAUI Assistant Instructor oder NAUI Divemaster oder gleichwertig
 - ☞ Aktuelle Zertifizierung in Diving First Aid for Professional Divers (DFA Pro) oder gleichwertig.
 - ☞ Zertifiziert als NAUI Nitrox Diver oder gleichwertig.
 - ☞ Für die Anmeldung sind mindestens 60 geloggte Freiwassertauchgänge mit mindestens 30 Stunden Grundzeit erforderlich. Die Tauchgänge müssen in Umgebung, Tiefe und Aktivitäten variieren.
 - ☞ Vor der Zertifizierung als NAUI-Tauchlehrer muss der Kandidat mindestens 100 geloggte Tauchgänge vorweisen können. Die Tauchgänge müssen in Umgebung, Tiefe und Aktivitäten variieren.
 - ☞ Mindestens 6 Monate Taucherfahrung.

- ☞ Der Instruktor, Trainer oder Kursleiter muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer oder Kursleiter bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre eigene Tauchausrüstung bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist. Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
- Ärztliche Zulassung. Überprüfung des guten körperlichen Zustands, dokumentiert durch eine ärztliche Untersuchung und bedingungslose Genehmigung zum Tauchen durch einen zugelassenen Arzt innerhalb der letzten 12 Monate. In keinem Fall wird eine ärztliche Genehmigung akzeptiert, bei der der Arzt, der das Attest unterzeichnet, der Student ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Ein Vollzeitmitarbeiter ist jemand, der den Kandidaten während des gesamten Kurses zur Verfügung steht und kontinuierlich an Auswertungen für das Protokoll teilnimmt. Die Verhältnisse sind wie folgt:

MEHRERE KANDIDATEN	VOLLZEITBESCHÄFTIGTE MITARBEITER ERFORDERLICH
1-4	2
5-8	3
9-12	4

Ein zusätzlicher Mitarbeiter für jede weitere Erhöhung von vier Kandidaten.

Mindestens zwei Staff Evaluatoren während aller Evaluationen, von denen einer ein Instructor Trainer oder Course Director sein muss.

- Akademiker 85 Stunden
 - ☞ 35 dieser Stunden müssen unter der direkten Aufsicht der IT- oder CD-Abteilung stehen
 - ☞ Die restlichen 50 Stunden können aus direktem Unterricht, RPL, eLearning und Selbststudium bestehen.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 15 Stunden (alle müssen von einer IT oder CD überwacht werden).
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTTAGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertagen beträgt drei.
 - ☞ TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Der NAUI ITC Course Director wird in Absprache mit dem Candidate Review Board feststellen, ob alle Anforderungen von den Kandidaten erfüllt wurden, und den endgültigen Status jedes Kandidaten festlegen. Der Kursleiter wird den Kandidaten, die aus irgendeinem Grund nicht als NAUI-Instruktoren zertifiziert werden sollen, nach Abschluss des ITC eine schriftliche Erklärung zukommen lassen. Die Bewerber werden nach Abschluss eines ITC in einen von vier Status eingestuft. Die jeweiligen Anforderungen und Erläuterungen lauten wie folgt:
 - ☞ ZERTIFIZIERT: Dieser Status ergibt sich aus der zufriedenstellenden Erfüllung aller Anforderungen.
 - Jeder Bewertungsbereich muss die Mindestkriterien für das Bestehen erfüllen.
 - Alle administrativen Anforderungen müssen erfüllt und überprüft werden.
 - Alle finanziellen Verpflichtungen müssen erfüllt werden.
 - Es dürfen keine Zweifel an der Qualifikation des Kandidaten als NAUI-Instruktor bestehen; Im Zweifelsfall darf der Certified-Status nicht verliehen werden.
 - ☞ UNVOLLSTÄNDIG: Dieser Status wird vergeben, wenn ein Kandidat Teile des Kurses erfolgreich abgeschlossen hat,

aber nicht alle Anforderungen erfüllt hat. Unvollständige Kandidaten:

- Möglicherweise haben Sie das Training aufgrund einer persönlichen Krankheit oder familiärer Notfälle verpasst.
 - Möglicherweise wurden nicht alle administrativen und/oder finanziellen Anforderungen erfüllt.
 - Sie haben maximal ein Jahr Zeit, um alle unvollständigen Punkte zu klären, wie in einem Schreiben des Kursleiters angegeben, und damit in den zertifizierten Status aufzusteigen.
- ☞ PROVISORISCH: Dieser Status wird verliehen, wenn ein Kandidat nur in wenigen spezifischen Bereichen nachweisbare Kenntnisse oder Fähigkeiten hat, aber alle anderen Anforderungen erfüllt hat. Einem Kandidaten kann der vorläufige Status verliehen werden:
- Durch das Erreichen einer nicht bestandenen Note bei der NAUI Instructor Final Examination und/oder nicht mehr als zwei der Final Instructor Knowledge Examinations.
 - Um Zeit zu haben, um die Leistung in einigen grenzwertigen Fähigkeiten oder Fertigkeiten zu verbessern.
 - Vorläufige Kandidaten haben eine Gelegenheit, eine nicht bestandene Präsentation, Übung oder Prüfung unter der direkten Aufsicht von zwei aktuellen und qualifizierten NAUI-Instruktoren zu bestehen, d. h. diejenigen, die mindestens einen Staff Training Workshop (STW) absolviert haben. Alternativ können schriftliche Prüfungen von einem NAUI-Instruktor beaufsichtigt werden, der vom Kursleiter oder einem lokalen NAUI-Vertreter benannt wird. Die Wiederholung schriftlicher Prüfungen findet frühestens 30 Tage und spätestens ein Jahr nach dem ITC-Abschlussdatum statt.
 - Die Gesamtleistung eines Kandidaten, die Punktzahl und andere subjektive Kriterien müssen berücksichtigt werden, bevor der vorläufige Status vergeben wird. Dazu gehört eine umsichtige Bewertung der Fähigkeiten des Kandidaten, innerhalb der einjährigen Frist neu bewertet zu werden und die NAUI-Standards zu erfüllen. Entscheidungen müssen gegen die Weisheit abgewogen werden, den Kandidaten an einem anderen NAUI ITC teilnehmen zu lassen, um seine Entwicklung zu unterstützen.
- ☞ NICHT ZERTIFIZIERT: Dieser Status wird Kandidaten zugewiesen, die nicht in der Lage sind, während des ITC Kenntnisse, Fähigkeiten, Werte oder Urteilsvermögen auf NAUI-Instruktorenniveau nachzuweisen.
- Dieser Status muss denjenigen Kandidaten zugewiesen werden, die nicht in die Kategorien "Zertifiziert", "Unvollständig" oder "Vorläufig" fallen.
 - Unvollständige oder vorläufige Kandidaten, die ihre Anforderungen für die Zertifizierung nicht innerhalb der angegebenen Frist erfüllen können, müssen als nicht zertifiziert gekennzeichnet werden und vom Kursleiter bzw. der NAUI-Zentrale schriftlich benachrichtigt werden.
- ☞ Nicht zertifizierte Bewerber sind schriftlich über die Gründe für ihren nicht zertifizierten Status und über ihren Abhilfebedarf zu informieren, der eine Erfahrung erfordern, eine zusätzliche Schulung erfordern oder andere Verpflichtungen auferlegen kann. Das Benachrichtigungsdokument hat die Form einer Vereinbarung zwischen NAUI und dem Kandidaten. Um an einem anderen NAUI ITC teilnehmen zu können, muss der Kandidat dem Sanierungsvorschlag zustimmen, indem er die Vereinbarung unterzeichnet. Der Kursleiter unterschreibt für NAUI. Eine Kopie der unterschriebenen Vereinbarung wird vom Bewerber aufbewahrt; das Original wird von der Studiengangsleitung zusammen mit der Akte des Kandidaten aufbewahrt. Der Kandidat führt die erforderliche Korrektur durch und erhält die Verifizierungsunterschrift eines NAUI-Instruktors auf der Vereinbarung. Bei der Beantragung der Einschreibung in ein nachfolgendes ITC muss der Kandidat die verifizierte Vereinbarung dem Kursleiter für diesen Kurs vorlegen.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Sicherheit beim Tauchen.
 - ☞ Fähigkeiten zur Problemlösung und zur Durchführung von Briefings und Debriefings.
 - ☞ Erste Hilfe beim Tauchen.
 - ☞ Notfallverfahren.
 - ☞ Haut- und Geräterettungstechniken - Vortrag, Demonstration und Bewertung.
- NAUI-Orientierung.
 - NAUI-Umweltethos
 - Erörterung der NAUI-Unternehmensstruktur
 - Diskussion von Kurslizenzen
 - Aktuelle Registrierungs- und Zertifizierungsverfahren
 - Nutzung von NAUI-Lehrmaterialien
- NAUI unterrichten.

- ☞ Weiterbildungs- und Führungskurse.
- ☞ NAUI-Erste-Hilfe-Kurse.
- ☞ Nitrox-Kurse und -Programme.
- Unterrichtsmethoden (Unterrichtstechniken und Schülerbewertung).
 - ☞ Allgemein: Lehrtheorie, Methoden und mündliche Kommunikation.
 - ☞ Akademisch: Unterrichtsziele, Unterrichtsvorbereitung und Trainingshilfen.
 - ☞ Begrenztes Wasser: Unterrichtsvorbereitung, Methoden und Evaluationskriterien.
 - ☞ Open Water: Unterrichtsvorbereitung, Methoden und Evaluationskriterien.
- Geschäft des Tauchunterrichts.
 - ☞ Grundlagen des Marketings.
 - ☞ Akquise und Rekrutierung von Studenten.
 - ☞ Organisieren, Planen und Budgetieren von Kursen.
 - ☞ Rechtliche Aspekte des Tauchunterrichts.
 - ☞ Marketing CONED, Führung und Ausrüstung.
 - ☞ NAUI Marketing-Tools
- NAUI ITC Allgemeines.
 - ☞ Kurorientierung.
 - ☞ Prüfungen und Klausureinsicht.
 - Für den Abschluss aller NAUI sind Abschlussprüfungen erforderlich.
 - Instruktor Abschlussprüfung
 - Abschlussprüfungen für Instruktoren
 - ☞ Kritisches Rennen.
 - ☞ Prüfungsausschuss.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Schwimm- und Tauchfertigkeiten
 - ☞ Siehe "Richtlinien für alle Führungskurse"
- Kursspezifische Fähigkeiten
 - ☞ Rettung von Tauchern. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Lehrpräsentationen: Klassenzimmer. Mindestens vier bestandene, benotete Unterrichtspräsentationen im Klassenzimmer. Die Präsentationen müssen ein Leadership-Thema, ein Nitrox-Thema, ein Master Scuba Diver und ein Advanced Diver-Thema enthalten. Weitere Präsentationen können aus den folgenden fünf Einstiegsthemen stammen:
 - Ausrüstung
 - Tauch-Physik
 - Physiologie des Tauchens
 - Tauchtabellen
 - Tauchumgebungen
- Lehrpräsentationen: Begrenztes Wasser. Mindestens vier bestandene Präsentationen zum Unterrichten im begrenzten Freiwasser und eine bestandene Einweisung in das begrenzte Wasser.
- Lehrvorträge: Freiwasser
 - ☞ Mindestens 3 bestandene Open Water Skills Präsentationen, 1 bestandene Einweisung und 1 bestandene Nachbesprechung.

Instructor Qualification Program: (wird von einem NAUI-Kursleiter durchgeführt)

- Der Kursleiter muss von jedem Kandidaten 1 bestandene Präsentation in jedem der folgenden Bereiche erhalten:
 - ☞ Präsentation im Klassenzimmer
 - ☞ Vortrag über den Unterricht im begrenzten Freiwasser
 - ☞ Präsentation des Open-Water-Unterrichts
 - ☞ Scuba Diver Rescue mit einer bestandenen Punktzahl.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

- Ausfüllen der erforderlichen Schulungsunterlagen.
 - ☞ Wenden Sie sich an die Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
 - ☞ Die Anforderungen an die Online-Schulung können vor der Teilnahme oder vor Abschluss des Kurses erfüllt

werden.

- Absolvierung der erforderlichen Prüfungen.
 - ☞ Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation."
 - ☞ Instruktor-Abschlussprüfung.
 - ☞ Abschlussprüfungen für Instruktoren, die während des IQP durchgeführt werden, müssen mit einer Mindestpunktzahl von 80 % bestanden werden. Diese zehn Prüfungen umfassen jeweils 20 Fragen, werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt und müssen von einem Studiengangsleiter beaufsichtigt werden.
 - ☞ Die Prüfungen sind:
 - Ausrüstung
 - Tauch-Physik
 - Physiologie des Tauchens
 - Dekompressionstheorie (einschließlich RGBM)
 - Prinzipien und Verwendung von Dekompressionstabellen
 - Tauchumgebungen
 - NAUI-Standards und -Richtlinien
 - Tauch-Rettung
 - Nitrox
 - Tauchfertigkeiten und -praktiken

Der Kandidat kann eine der Prüfungen nicht bestehen und darf diesen Abschnitt ein weiteres Mal wiederholen. Das Versäumnis, diesen Abschnitt ein zweites Mal zu bestehen, ist als Versagen des IQP zu betrachten. Es gibt kein Verbot für den Schüler, das Material in Vorbereitung auf ein zukünftiges IQP zu wiederholen und zu beherrschen. Dies wird im Abschnitt "Kursergebnisse" des ITC-Standards unter den Kategorien "PPROVISIONAL" oder "NOT CERTIFIED" geregelt.

Instruktor Crossover-Kurs (ICC)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Der NAUI Instructor Crossover Course (ICC) wurde entwickelt, um Bewerber auszubilden und zu qualifizieren, die einen guten Ruf bei Nicht-NAUI-Sporttauchausbildungsorganisationen als NAUI Instructor Mitglied haben. Während des Kurses lernen die angehenden Tauchlehrer effektive Methoden, um Haut- und Gerätetauchen in Übereinstimmung mit den NAUI-Tauchkursstandards zu unterrichten.

Der IStGH kann in zwei Phasen vorgelegt werden. In diesem Fall wird die erste Phase als Instructor Crossover Program (ICP) bezeichnet und enthält alle vorbereitenden Trainings mit Ausnahme der abschließenden Bewertungen. Während eines ICP müssen die praktischen Leistungen der Kandidaten von mindestens zwei qualifizierten Bewertern bewertet werden. Das ICP kann in vielen Formaten durchgeführt werden, die von einem Tag bis zu einem Praktikum über einen längeren Zeitraum reichen. Die zweite oder letzte Phase eines so organisierten ICC wird als Instructor Qualification Program (IQP) bezeichnet, in der ein Kursleiter vor Ort sein muss und alle abschließenden Bewertungen vorgenommen werden.

Ein aktiver NAUI-Instruktor, der alle Anforderungen erfüllt, die von der NAUI-Schulungsabteilung festgelegt wurden, kann die NAUI-Erste-Hilfe-Kurse unterrichten.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Bei der Verwendung von NAUI-Materialien mit aktivem Status können NAUI-Instruktoren mit der Bezeichnung "Instructor Trainer" nach Ermessen des Kursleiters das Instructor Crossover Program (ICP) und Kurse auf Staff Instructor-Ebene, einschließlich des Instructor Qualification Program (IQP), unterrichten, wenn sie NAUI-Supportmaterialien verwenden.
- NAUI-Instruktoren mit aktivem Status und der Bezeichnung "Course Director".
- Die Berechtigung zum Unterrichten von Kursen und Programmen auf NAUI Instructor-Niveau ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure ausgesetzt oder schriftlich widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre vor Ausbildungsbeginn.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - Aktuelle Zertifizierung als Tauchlehrer mit gutem Ruf für das Jahr unmittelbar vor dem Instructor Crossover Course Workshop.
 - Mindestens ein Jahr Erfahrung als Instruktor und Unterricht oder Unterstützung bei mindestens zwei Programmen, die zur Zertifizierung führen
 - Aktuelle Zertifizierung in NAUI Erste Hilfe für den Tauchprofi oder gleichwertig.
 - Zertifiziert als NAUI Nitrox Diver oder gleichwertig.
 - Mindestens 100 geloggte Freiwassertauchgänge mit mindestens 50 Stunden Grundzeit. Die Tauchgänge müssen in Umgebung, Tiefe und Aktivitäten variieren.
 - Der Instruktor, Trainer oder Kursleiter muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer oder Kursleiter bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre eigene Tauchausrüstung bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
- Ärztliche Zulassung. Überprüfung des guten körperlichen Zustands, dokumentiert durch eine ärztliche Untersuchung und bedingungslose Genehmigung zum Tauchen durch einen zugelassenen Arzt innerhalb der letzten 12 Monate. In

keinem Fall wird eine ärztliche Genehmigung akzeptiert, bei der der Arzt, der das Attest unterzeichnet, der Student ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Ein Vollzeitmitarbeiter ist jemand, der den Kandidaten während des gesamten Kurses zur Verfügung steht und kontinuierlich an Auswertungen für das Protokoll teilnimmt. Die Verhältnisse sind wie folgt:

ANZAHL DER BEWERBER	VOLLZEITPERSONAL ERFORDERLICH
1-4	2
5-8	3
9-12	4

Ein zusätzlicher Mitarbeiter für jede weitere Erhöhung von vier Kandidaten. Minimum von zwei Staff Evaluatoren während aller Evaluationen, von denen einer ein Instructor Trainer sein muss oder Kursleiter.

- Akademiker: 30 Stunden (kann aus direktem Unterricht, eLearning und Selbststudium bestehen).
 - ☞ Nutzanwendung
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN:
 - 5 Stunden.
- TIEFE - Die maximale Tiefe für jeden Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Der NAUI ICC Course Director wird in Absprache mit dem Prüfungsausschuss der Kandidaten feststellen, ob alle Anforderungen von den Kandidaten erfüllt wurden, und den endgültigen Status jedes Kandidaten festlegen. Der Kursleiter wird den Kandidaten, die aus irgendeinem Grund nicht als NAUI-Instruktoren zertifiziert werden sollen, nach Abschluss des ICC eine schriftliche Erklärung zukommen lassen. Die Kandidaten werden nach Abschluss eines IStGH in einen von vier Status eingestuft. Die jeweiligen Anforderungen und Erläuterungen lauten wie folgt:
 - ☞ ○ ZERTIFIZIERT: Dieser Status ergibt sich aus der zufriedenstellenden Erfüllung aller Anforderungen.
 - Jeder Bewertungsbereich muss die Mindestkriterien für das Bestehen erfüllen.
 - Alle administrativen Anforderungen müssen erfüllt und überprüft werden.
 - Alle finanziellen Verpflichtungen müssen erfüllt werden.
 - Es dürfen keine Zweifel an der Qualifikation des Kandidaten als NAUI-Instruktor bestehen; Im Zweifelsfall darf der Certified-Status nicht verliehen werden.
 - ☞ UNVOLLSTÄNDIG: Dieser Status wird vergeben, wenn ein Kandidat Teile des Kurses erfolgreich abgeschlossen hat, aber nicht alle Anforderungen erfüllt hat. Unvollständige Kandidaten:
 - Möglicherweise haben Sie das Training aufgrund einer persönlichen Krankheit oder familiärer Notfälle verpasst.
 - Möglicherweise wurden nicht alle administrativen und/oder finanziellen Anforderungen erfüllt.
 - Sie haben maximal ein Jahr Zeit, um alle unvollständigen Punkte zu klären, wie in einem Schreiben des Kursleiters angegeben, und damit in den zertifizierten Status aufzusteigen.
 - ☞ PROVISORISCH: Dieser Status wird verliehen, wenn ein Kandidat nur in wenigen spezifischen Bereichen nachweisbare Kenntnisse oder Fähigkeiten hat, aber alle anderen Anforderungen erfüllt hat. Einem Kandidaten kann der vorläufige Status verliehen werden:
 - Durch das Erreichen einer nicht bestandenen Note bei der NAUI Instructor Final Examination und/oder nicht mehr als zwei der Final Instructor Knowledge Examinations.
 - Um Zeit zu haben, um die Leistung in einigen grenzwertigen Fähigkeiten oder Fertigkeiten zu verbessern.
 - Vorläufige Kandidaten haben eine Gelegenheit, eine nicht bestandene Präsentation, Übung oder Prüfung unter der direkten Aufsicht von zwei aktuellen und qualifizierten NAUI-Instruktoren zu bestehen, d. h. diejenigen, die mindestens einen Staff Training Workshop (STW) absolviert haben. Alternativ können schriftliche Prüfungen von einem NAUI-Instruktor beaufsichtigt werden, der vom Kursleiter oder einem lokalen NAUI-Vertreter benannt wird. Die Wiederholung schriftlicher Prüfungen findet frühestens 30 Tage

- und spätestens ein Jahr nach dem ITC-Abschlussdatum statt.
- Die Gesamtleistung eines Kandidaten, die Punktzahl und andere subjektive Kriterien müssen berücksichtigt werden, bevor der vorläufige Status vergeben wird. Dazu gehört eine umsichtige Bewertung der Fähigkeiten des Kandidaten, innerhalb der einjährigen Frist neu bewertet zu werden und die NAUI-Standards zu erfüllen. Entscheidungen müssen gegen die Weisheit abgewogen werden, den Kandidaten an einem anderen NAUI ITC teilnehmen zu lassen, um seine Entwicklung zu unterstützen.
- ☞ NICHT ZERTIFIZIERT: Dieser Status wird Kandidaten zugewiesen, die nicht in der Lage sind, während des ITC Kenntnisse, Fähigkeiten, Werte oder Urteilsvermögen auf NAUI-Instruktorenniveau nachzuweisen.
- Dieser Status muss denjenigen Kandidaten zugewiesen werden, die nicht in die Kategorien "Zertifiziert", "Unvollständig" oder "Vorläufig" fallen.
 - Unvollständige oder vorläufige Kandidaten, die ihre Anforderungen für die Zertifizierung nicht innerhalb der angegebenen Frist erfüllen können, müssen als nicht zertifiziert gekennzeichnet werden und vom Kursleiter bzw. der NAUI-Zentrale schriftlich benachrichtigt werden.
- ☞ Nicht zertifizierte Bewerber sind schriftlich über die Gründe für ihren nicht zertifizierten Status und über ihren Abhilfebedarf zu informieren, der eine Erfahrung erfordern, eine zusätzliche Schulung erfordern oder andere Verpflichtungen auferlegen kann. Das Benachrichtigungsdokument hat die Form einer Vereinbarung zwischen NAUI und dem Kandidaten. Um an einem anderen NAUI ITC teilnehmen zu können, muss der Kandidat dem Sanierungsvorschlag zustimmen, indem er die Vereinbarung unterzeichnet. Der Kursleiter unterschreibt für NAUI. Eine Kopie der unterschriebenen Vereinbarung wird vom Bewerber aufbewahrt; das Original wird von der Studiengangsleitung zusammen mit der Akte des Kandidaten aufbewahrt. Der Kandidat führt die erforderliche Korrektur durch und erhält die Verifizierungsunterschrift eines NAUI-Instruktors auf der Vereinbarung. Bei der Beantragung der Einschreibung in ein nachfolgendes ITC muss der Kandidat die verifizierte Vereinbarung dem Kursleiter für diesen Kurs vorlegen.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- ☞ Sicherheit beim Tauchen
- ☞ Skill-Problemlösung
- ☞ Wie man Briefings und Debriefings durchführt
- ☞ NAUI-Orientierung.
- NAUI unterrichten.
 - ☞ Weiterbildungs- und Führungskurse.
 - ☞ NAUI-Erste-Hilfe-Kurse.
 - ☞ Nitrox-Kurse und -Programme.
 - ☞ Unterrichtsmethoden (Unterrichtstechniken und Schülerbewertung).
 - ☞ Allgemein: Lehrtheorie, Methoden und mündliche Kommunikation.
 - ☞ Akademisch: Unterrichtsziele, Unterrichtsvorbereitung und Trainingshilfen.
 - ☞ Begrenztes Wasser: Unterrichtsvorbereitung, Methoden und Evaluationskriterien.
 - ☞ Open Water: Unterrichtsvorbereitung, Methoden und Evaluationskriterien.
- Geschäft des Tauchunterrichts.
 - ☞ Rechtliche Aspekte des Tauchunterrichts
 - ☞ Marketing NAUI Führung und Unterricht
 - ☞ Verkauf von Geräten
 - ☞ Ethik des Ausbilders
- NAUI ICC General.
 - ☞ Kurzorientierung
 - ☞ Registrierung und Zertifizierung von NAUI-Studierenden
 - ☞ Klausur und Klausureinsicht
 - Für den Abschluss aller NAUI sind Abschlussprüfungen erforderlich.
 - Instruktor Abschlussprüfung
 - Abschlussprüfungen für Instruktoren
 - ☞ Kritisches Rennen
 - ☞ Fachkollegium
 - ☞

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Skin Diving (begrenztes oder offenes Wasser). Tragen Sie Maske, Flossen und Schnorchel und führen Sie evaluierte Demonstrationen der ausgewählten Tauchfertigkeiten des Personals im Wasser durch.
- Tauchen (begrenztes und offenes Wasser). Führen Sie im Wasser bewertete Demonstrationen der vom Personal ausgewählten Tauchfertigkeiten durch.
- Rettung von Tauchern. (Siehe ergänzendes Kapitel "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
- Vor der Zertifizierung als NAUI-Tauchlehrer muss der Kandidat mindestens 100 geloggte Tauchgänge vorweisen können. Die Tauchgänge müssen in Umgebung, Tiefe und Aktivitäten variieren.
- Unterricht Präsentationen – Klassenzimmer. Mindestens eine bestandene, benotete Unterrichtspräsentation im Klassenzimmer.
 - ☞ Das Bestehen der Präsentation muss aus den fünf Themen des Einstiegskurses stammen:
 - Ausrüstung
 - Tauch-Physik
 - Physiologie des Tauchens
 - Tauchtabellen
 - Tauchumgebungen
- Unterrichtspräsentationen - Begrenztes Wasser: Mindestens eine bestandene benotete Unterrichtspräsentation im begrenzten Freiwasser und eine bestandene Einweisung in das begrenzte Freiwasser.
- Unterrichtspräsentationen - Freiwasser: Mindestens eine bestandene Freiwasser-Fertigkeitspräsentation, eine bestandene Freiwasser-Einweisung und eine bestandene Freiwasser-Nachbesprechung.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

- Ausfüllen der erforderlichen Schulungsunterlagen.
 - ☞ Wenden Sie sich an die Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
 - ☞ Die Anforderungen an die Online-Schulung können vor der Teilnahme oder vor Abschluss des Kurses erfüllt werden.
- Absolvierung der erforderlichen Prüfungen.
 - ☞ Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".
 - ☞ Instruktor-Abschlussprüfung.
 - ☞ Die Abschlussprüfung für Ausbilder ist eine Prüfung mit 100 Fragen, die aus 10 separaten Abschnitten besteht. Jeder Teil der Prüfung muss mit einer Mindestpunktzahl von 80% bestanden werden. Diese Prüfungen werden in geschlossenen Büchern durchgeführt (mit Ausnahme der Prüfung "Standards and Policies/Risk Management" und der Verwendung von NAUI-Tauchtabellen) per eLearning oder unter Aufsicht eines Instructor, Trainers oder Kursleiters. Die Prüfungen sind:
 - Ausrüstung
 - Tauch-Physik
 - Physiologie des Tauchens
 - Dekompressionstheorie (einschließlich RGBM)
 - Dekomprimierungstabellenprinzipale und Verwendung
 - Tauchumgebungen
 - Standards und Richtlinien/Risikomanagement
 - Tauch-Rettung
 - Nitrox
 - Tauchfertigkeiten und -praktiken

Instruktor Trainer

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Die Bezeichnung "Instructor Trainer" ist eine formale NAUI-Führungsbezeichnung, keine Zertifizierung. Die Bezeichnung NAUI Instructor Trainer (IT) ist eine Anerkennung für NAUI-Instruktoren, die eine Kombination aus Ausbildung und bewerteter Erfahrung speziell für die Vorbereitung, Ausbildung, Bewertung und Beratung von NAUI-Instruktor-Kandidaten absolviert haben.

NAUI-Instruktoren mit aktivem Status, die als Instruktoren-Trainer ernannt wurden, können den Staff Training Workshop (STW), das Instructor Training Program (ITP) leiten und einen Instructor Training Course (ITC), ein Instructor Qualification Program (IQP) oder einen Instructor Trainer Workshop (ITW) in einer anderen Position als dem Course Director besetzen, wenn sie NAUI-Supportmaterialien verwenden.

Ein NAUI Instructor Trainer mit aktivem Status, der alle Anforderungen erfüllt, die von der NAUI-Trainingsabteilung festgelegt wurden, kann die NAUI-Erste-Hilfe-Kurse und Erste-Hilfe-Instruktoren-Workshops unterrichten.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Bei der Verwendung von NAUI-Materialien mit aktivem Status NAUI Instruktoren mit der Bezeichnung "Course Director".
- Die Berechtigung zum Unterrichten von Kursen und Programmen auf NAUI Instructor-Niveau ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure ausgesetzt oder schriftlich widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 21 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Jeder aktive NAUI-Instruktor, der einen NAUI-Mitarbeiter-Trainings-Workshop und die folgenden Aktivitäten absolviert hat, kann an einem Instruktor-Trainer-Workshop (ITW) teilnehmen.
 - Mindestens 200 geloggte Freiwassertauchgänge.
 - Mindestens 2 Jahre Unterrichtserfahrung
 - Sie müssen mindestens 75 Taucher zertifiziert haben, von denen 20 Zertifizierungen mindestens Folgendes umfassen müssen: vier (4) Advanced Diver, vier (4) Rescue Diver, vier (4) Nitrox Diver, vier (4) Specialties und vier (4) Leadership Kurse.
 - Mitarbeiter/Teilnahme an 3 ITCs (ITP/IQP) für mindestens 100 studentische Kontaktstunden. Ein ICC kann auf diese Anforderung angerechnet werden.
 - Die Durchführung, Besetzung und Bewertung von Erfahrungen, die in Kursen auf Instruktorenebene gesammelt wurden, bevor man ein NAUI Instructor Trainer wird, ist akzeptabel.
 - Seien Sie ein vollberechtigtes Mitglied für das Jahr unmittelbar vor dem Instructor Trainer Workshop.
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre eigene Tauchausrüstung bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.

POLITIK

- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 15 Stunden.
 - TIEFE.
 - Nicht zutreffend.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN

Schließe erfolgreich einen NAUI Instructor Trainer Workshop ab. Unterzeichnen Sie eine Kopie des designierten Instructor Trainer-Vertragsschreibens und leiten Sie es an die weltweite Zentrale von NAUI weiter. Die Berechtigung zur Durchführung der unter "**ÜBERSICHT UND QUALIFIKATIONEN**" aufgeführten Kurse erfolgt automatisch nach Erhalt des Schreibens. NAUI Instructor Trainer müssen sich damit einverstanden erklären, nur 100% NAUI Leadership und Instructor Trainingsprogramme zu unterrichten.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für Instructor Trainer.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für Instructor Trainer.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Kursleiter

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Die Bezeichnung "Course Director" ist eine formelle NAUI-Führungsbezeichnung, keine Zertifizierung. Die Bezeichnung NAUI Course Director (CD) ist eine Anerkennung für NAUI-Instruktoren, die eine Kombination aus Ausbildung und bewerteter Erfahrung absolviert haben, die speziell für die Vorbereitung, Ausbildung, Bewertung und Beratung von NAUI-Instruktoren-Trainern sowie Instruktur-Kandidaten spezifisch ist.

Bei der Verwendung von NAUI-Materialien mit aktivem Status können NAUI-Instruktoren, die als Kursleiter ernannt wurden, das Instructor Qualification Program (IQP), den Instructor Training Course (ITC), den Staff Training Workshop (STW) oder den Instructor Trainer Workshop (ITW) leiten.

Ein NAUI-Kursleiter mit aktivem Status, der alle Anforderungen erfüllt, die von der NAUI-Schulungsabteilung festgelegt wurden, kann die NAUI-Erste-Hilfe-Kurse unterrichten.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Aktiver NAUI-Kursleiter mit vorheriger Genehmigung durch die NAUI-Schulungsabteilung für jeden Kursleiter-Workshop, der bei Verwendung von NAUI-Unterstützungsmaterialien durchgeführt werden soll.
- Die Ernennung zum NAUI Course Director wird von der NAUI-Schulungsabteilung erst nach Erfüllung aller vom NAUI-Vorstand festgelegten Anforderungen vergeben.
- Die Berechtigung zum Unterrichten von Kursen und Programmen auf NAUI Instructor-Niveau ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure ausgesetzt oder schriftlich widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 21 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Jeder NAUI Instructor Trainer, der die folgenden Aktivitäten absolviert hat, kann an einem Course Director Workshop (CDW) teilnehmen.
 - Mindestens 150 Tauchzertifizierungen durchgeführt und registriert, von denen mindestens 25% (38 Zertifizierungen) Weiterbildungs- und Führungskurse sind.
 - 150 Kontaktstunden Training und Bewertung von NAUI-Instruktoren-Anwärtern in Instruktoren-Kursen (ohne Erste-Hilfe-Kenntnisse).
 - Durchführung und Bewertung der Leistung der Kandidaten für mindestens drei Instructor Training Programs (ITP).
 - Durchführung und Bewertung der Leistung der Kandidaten für mindestens drei Instructor Qualification Programs (IQP), von denen eines ein Instructor Crossover Course (ICC) sein kann.
 - In den letzten 12 Monaten wurden keine begründeten Qualitätssicherungs-, Ethik- oder Schulungssanktionen bestätigt.
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre eigene Tauchausrüstung bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.

POLITIK

- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Keine erforderlich.

 TIEFE.

- Nicht zutreffend.

- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN

Absolvieren Sie erfolgreich einen NAUI-Kursleiter-Workshop. Unterzeichnen Sie eine Kopie des Course Director Agreement-Schreibens und leiten Sie es an die weltweite NAUI-Zentrale weiter. Die Berechtigung zur Durchführung der unter "**ÜBERSICHT UND QUALIFIKATIONEN**" aufgeführten Kurse erfolgt automatisch nach Erhalt des Schreibens. NAUI-Kursleiter müssen sich damit einverstanden erklären, nur 100% NAUI Leadership-Trainingsprogramme zu unterrichten.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für Kursleiter.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für Kursleiter.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Technische Kurse

Richtlinien für alle Technical Diver Ausbildungskurse

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

NAUI Technical Diver Kurse befassen sich mit bestimmten Bereichen des technischen Tauchens. Dementsprechend sind technische Kurse so konzipiert, dass sie eine detailliertere Ausbildung ermöglichen und zu einer umfassenderen Qualifizierung führen. Die Qualifikationen jedes Absolventen eines technischen Tauchkurses sind in der jeweiligen technischen Kursnorm beschrieben. NAUI Technical Diver Kurse bieten Tauchern die Möglichkeit, organisiertes Tauchen zu genießen, Erfahrungen zu sammeln und die Ausbildung in technischen Tauchaktivitäten zu dokumentieren.

Absolventen eines NAUI Technical Diver Kurses gelten als befähigt, ohne Aufsicht an technischen Tauchaktivitäten teilzunehmen, vorausgesetzt, dass die Aktivitäten und die Tauchgebiete denen der Ausbildung nahe kommen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Aufgrund der Komplexität des Kurses oder des erhöhten Risikos müssen Tauchlehrer, die technische Tauchkurse unterrichten, NAUI Technical Instructors mit aktivem Status sein und die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Studiengangsspezifische Voraussetzungen
- Absolvieren Sie die erforderliche technische Fachschulung von NAUI
- Sie haben mindestens fünf Tauchkurse für Anfänger unterrichtet oder mindestens 150 Kontaktstunden für Anfänger absolviert.
- Du hast mindestens 200 Freiwassertauchgänge absolviert, die sich in Umgebung, Tiefe und Aktivität unterscheiden.
- Zusätzliche Anforderungen sind in der jeweiligen technischen Lehrveranstaltungsnorm beschrieben.
- Erwerben Sie die zutreffende(n) NAUI-Lizenz(en)
- Nimm an einem NAUI Technical Diving Instructor Workshop teil und bestehe ihn.
- Beantragen und erhalten Sie eine Genehmigung und Benennung durch die NAUI-Schulungsabteilung

Die Berechtigung, technische Tauchkurse von NAUI zu unterrichten, ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Technical Instructor Review Procedure ausgesetzt oder schriftlich widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Privilegien (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Technical Instructor Review Procedure wird dem Schreiben beigefügt.

VORAUSSETZUNGEN

- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ Vor dem Betreten eines physikalischen oder physiologischen Overheads mit einem Rebreather müssen die Schüler mindestens 50 Stunden geloggt oder die Mindestempfehlung des Herstellers erfüllt haben, je nachdem, welcher Wert höher ist, bevor sie an technischen Kursen teilnehmen.
 - ☞ Wenn Sidemount verwendet werden soll, müssen alle Zertifizierungsanforderungen für einen Sidemount-Taucher erfüllt sein, bevor Sie in ein physisches oder physiologisches Overhead eintreten.

POLITIK

- Die Verwendung von NAUI-Tauchlehrerführern ist erforderlich, wenn NAUI-Tauchkurse unterrichtet werden.
- Die Schüler müssen bei allen Ausbildungstauchgängen in technischen Tauchkursen unter der direkten Aufsicht des NAUI Technical Instructors stehen.
- Die NAUI Technical Diver Skills Checkliste muss in allen technischen Tauchkursen verwendet werden.
 - ☞ Checklisten sind in der Ausbildungsakte der Studierenden zu führen.
- Es dürfen nicht mehr als drei (3) technische Tauchgänge an einem einzigen Tag durchgeführt werden.
- **In einem Zeitraum von 12 Stunden dürfen nicht mehr als zwei (2) technische Tauchgänge durchgeführt werden, die eine Dekompression erfordern.**

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Das gewünschte Lernergebnis für jeden technischen Kurs ist im Wesentlichen das gleiche – die Fähigkeit des Tauchers, die Fähigkeiten und Kenntnisse zu demonstrieren, die erforderlich sind, um das Risiko zu minimieren und weiter zu lernen und Erfahrungen in der jeweiligen technischen Tauchaktivität zu sammeln.
- Sofern nicht anders angegeben, müssen die Kursteilnehmer die Standards der National Oceanic and Atmospheric

Administration (NOAA) für Sauerstoffzeit und -tiefe einhalten. Ein Maximum von PO₂ 1,4 ATA während der Betriebsphase und ein Maximum PO₂ von 1,6 ATA während der Dekompressionsphase für alle technischen Tauchausbildungen.

- Die spezifischen Qualifikationsanforderungen, akademischen Themen, Lernziele und Curricula für jeden Kurs müssen so zugeschnitten sein, dass das oben beschriebene Ergebnis erreicht und dokumentiert wird. Prüfungen dienen der Dokumentation von Kenntnissen in relevanten Themenbereichen. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".)

ANFORDERUNGEN – AUSSTATTUNG

Die NAUI Technical Equipment Configuration (NTEC) ist für die technische Tauchausbildung erforderlich. Aus Gründen der Sicherheit, der Einheitlichkeit des Unterrichts und der Funktionalität müssen die Ausrüstungskonfigurationen für Wasserarbeiten und Trainingsübungen für Ausbilder und Schüler gleich sein.

- Technische Tauchausstattung
 - ☞ **Tauchcomputer geeignet für verwendete Mischungen/Tiefenmesser/Grundtimer**
 - ☞ Vorrichtung zum Schneiden von Linien
 - ☞ Spulen oder Rollen für Aufstiegs- und Navigationsschnur
 - ☞ **Tauchtabellen, redundanter Dekompressionscomputer oder Kopie der Dekompressionsinformationen**
 - ☞ Ein Sauerstoffanalysator muss vorhanden sein
 - ☞ Alle Gase sind zu analysieren und zu markieren
 - ☞ Alle Taucher müssen über eine redundante Auftriebsfähigkeit verfügen und diese beherrschen, um eine Tarierungskontrolle herzustellen. Trockentauchanzüge können auf überflüssigen Auftrieb angerechnet werden
 - ☞ Andere Ausrüstung nach Bedarf:
 - Oberflächen-Markierungen
 - Dekompressions-Ausrüstung
 - Aufblasflasche für Trockentauchanzüge mit entsprechendem Volumen für den Tauchgang
 - Beleuchtung als umweltbedingt notwendig
 - **Unterwasser-Notizbuch oder Schieferfertafel**
 - ☞ NTEC-Backmount-Konfiguration
 - DIN H/Y-Ventil-Einzelzylinder oder Band-Doppelzylinder mit DIN-Trennblock
 - Die DIN H/Y-Ventil-Einzelflaschenkonfiguration ist nur für Einführungskurse in technisches Tauchen und Höhlentauchkurse zulässig
 - Gebänderte Doppelzylinder mit DIN-Isolationsverteilerkonfiguration sind für alle anderen technischen Kurse obligatorisch, es sei denn, in einer bestimmten Kursnorm ist ausdrücklich etwas anderes angegeben
 - Regulatoren
 - Der Hauptregler muss einen Schlauch von mindestens 152 cm (5 Fuß) haben
 - Der sekundäre Atemregler muss eine für den Taucher geeignete Länge haben, die vom Tauchlehrer genehmigt wurde.
 - Backplate & Kabelbaum
 - Rückenmontierte Auftriebskompensatorsysteme im Flügelstil
 - Passender Lift für die Konfiguration
 - ☞ NTEC-Sidemount-Konfiguration
 - Um im Sidemount unterrichten zu können, muss der Instruktor ein Sidemount-Instruktor und ein Instruktor in der technischen Disziplin sein, in der er die Sidemount-Konfiguration verwenden möchte.
 - Spezielles Sidemount-Gurtzeug und Auftriebsausgleichsvorrichtung.
 - (a) Passender Lift für die Konfiguration
 - Ordnungsgemäß montierte und gekennzeichnete DIN-Ventilzylinder für die Sidemount-Konfiguration.
 - Der Regler für den Primärzylinder muss mit einem Tauchmanometer ausgestattet sein und die zweite Stufe muss an einem Schlauch von mindestens 152 cm (60 Zoll) angeschlossen sein
 - Der Atemregler für die Sekundärflasche muss mit einem Tauchmanometer ausgestattet sein und die zweite Stufe muss an einem Schlauch mit angemessener Länge für den Taucher befestigt sein, wie vom Tauchlehrer genehmigt.
 - ☞ **NTEC CCR & SCR Konfiguration**
 - Alle Taucher im Team müssen aus Gründen der Sicherheit, Einheitlichkeit und Funktionalität gleich geriggt sein und über ein ausreichendes Bailout-Gasvolumen für den Tauchgang verfügen.

Vertiefende Kurse

Einführung in das technische Tauchen

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Möglichkeit geben, seine Fähigkeiten, sein Wissen und seine Ausrüstungskonfiguration zu verbessern und dadurch seine Sicherheit und Effizienz zu erhöhen. Dieser Kurs soll auch Taucher in die Disziplin der technischen Tauchausbildung einführen.

Absolventen gelten als befähigt, an einem NAUI Technical Diver Kurs teilzunehmen, solange alle Voraussetzungen erfüllt sind. Dieser Kurs gibt einem Sporttaucher die Möglichkeit, sein Selbstvertrauen und seine Fähigkeiten zu steigern, während er innerhalb der Grenzen ohne Dekompression bleibt, und durch die Verwendung optimierter und effizienterer Ausrüstungskonfigurationen seine Fähigkeiten zu verbessern. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein erhöhtes Kompetenzen, Bewusstsein und Verantwortung. Weitere Ziele des Kurses sind die Verbesserung nicht-technischer Fähigkeiten und Techniken und der Aufbau von Selbstvertrauen beim Tauchen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI Technical Decompression Diver oder gleichwertig zertifiziert
 - Er hat am NAUI Technical Instructor Workshop teilgenommen und bestanden, den Bewerbungsprozess für den Instructor abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 15 Jahre in der Wasserphase des Kurses
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI EANx Diver oder gleichwertig.
 - NAUI Advanced Open Water Scuba Diver oder gleichwertig
 - Nachweis von mindestens 25 geloggten Tauchgängen mit 10 Tauchgängen auf EANx.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Im Freiwasser sind maximal vier Schüler pro aktivem NAUI Instructor erlaubt.
 - Der Einsatz von Assistenten (NAUI Technical Support Leaders) mit spezifischer Erfahrung im technischen Tauchen wird dringend empfohlen und erhöht das Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern auf sechs Schüler pro aktivem NAUI-Tauchlehrer.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Fünf Stunden.
- Nutzanwendung.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt vier.
 - Es dürfen keine Tauchgänge in einer Überkopfumgebung durchgeführt werden.
 - TIEFE.
 - Kein Tauchgang darf 18 m (60 Fuß) überschreiten, bis die NAUI Technical Diver Skills Checkliste abgeschlossen ist.
 - Kein Tauchgang darf eine Tiefe von 40 m (130 Fuß) überschreiten.
 - Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden.
- Ausrüstung. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Schüler erforderlich, zusätzlich zu dem, was in den "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" gefordert wird.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Angewandte Wissenschaften
 - Dekompressionstheorie
 - Dekompressions-Tabellen
 - Krankheiten, die mit dem Tauchen verbunden sind, und erhöhte Risiken des Dekompressionstauchens
 - Stickstoff-Narkose
 - Thermische Aspekte des technischen Tauchens
 - Berechnung von Atemgasen
 - Psychologische Aspekte des technischen Tauchens
- Technische Tauchausrüstung
 - Auswahl und Konfiguration der Tauchausrüstung für die stufenweise Dekompression
 - NTEC
 - Verwendete Gerätekonfigurationen und alternative Konfigurationen, auf die sie stoßen können
- Dekompressions-Prozeduren
 - Durchführung eines Dekompressionstauchgangs
 - Sauerstoff-Pausen
 - Dekompressionssysteme
 - Methoden (Drift, Line etc.)
 - Ausrüstung
 - Sicherheit
 - Einführung in den Betrieb des Supportteams
- Planung des Tauchgangs
 - Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat, indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Dies ist eine Einführung in die Fähigkeiten, die in den technischen Tauchkursen von NAUI demonstriert werden. Der Fokus liegt auf dem richtigen Auftrieb und der Trimmung des Tauchers. Es werden Antriebstechniken eingeführt, darunter Frog Kick, modifizierter Flutter Kick, Helikopter-Turns und Back-Downs.

- Analyse von Atemgasen
- Inspektion der Ausrüstung vor dem Tauchgang
- Planung des Tauchgangs
- Führen Sie jeden Tauchgang sicher durch
- Jeder Taucher muss nachweisen:
 - Schalten und Isolieren eines defekten Reglers in einer Tiefe von 10 m (33 Fuß) oder weniger.
 - Out-of-Air-Sharing durch simulierte Restriktion
 - Unterwassernavigation entsprechend dem Tauchplan
 - Einsatz eines Oberflächenmarkers und einer Upline.
 - Richtiger Auftrieb und Trimmung während des gesamten Tauchgangs
 - Schweben Sie 5 Minuten lang, ohne zu rudern.
 - Einführung in das einstufige Flaschen-Rigging und -Handling
- Jeder Taucher nimmt an Notfall- und Taucherrettungssimulationen teil, die Folgendes umfassen:
 - Behandlung eines Tauchers, der unter Wasser unter Sauerstofftoxizität leidet.
 - Szenario ohne Gas.
 - Bewusstloser Taucher

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Technischer Dekompressionstaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher ein praktisches Wissen über die Theorie, Methoden und Verfahren des geplanten stufenweisen Dekompressionstauchens unter Verwendung von **Nitrox-Atemgasgemischen vermitteln**. Als Teil des Kurses planen und führen die Schüler Standard-Dekompressionstauchgänge durch, die eine maximale Tiefe von 46 m (150 Fuß) nicht überschreiten, während sie Nitrox oder Helitrox in Kombination mit **dem NAUI Helitrox Diver Kurs verwenden**.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, Tauchgänge zu planen und durchzuführen, die eine stufenweise Dekompression bis zu einer maximalen Tiefe von 46 m (150 Fuß) erfordern, wobei ein gemischtes Atemgas als Bodengas **EANx und/oder Sauerstoff** zur Dekompression ohne direkte Aufsicht verwendet wird, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI Technical Decompression Diver oder gleichwertig zertifiziert.
 - Er hat am NAUI Decompression Instructor Workshop teilgenommen und bestanden, den Bewerbungsprozess für den Instruktur abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI-Trainingsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI Master Scuba Diver oder gleichwertig.
 - NAUI Einführung in das technische Tauchen oder gleichwertig.
 - Nachweis von mindestens 50 geloggten Tauchgängen mit 15 geloggten Tauchgängen auf EANx.
 - Der Instruktur muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Im Freiwasser sind maximal vier Schüler pro aktivem NAUI Instructor erlaubt.
 - Der Einsatz eines Leiters des Technischen Supports mit aktivem Status und einschlägiger Erfahrung im technischen Tauchen ist erlaubt, aber er erhöht oder zählt nicht zum Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - **MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.**
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt sechs.
 - Die NAUI Technical Diver Skills Checklist muss ausgefüllt werden, bevor Tauchgänge tiefer als 18 m (60 Fuß) durchgeführt werden
 - Es wird mindestens ein Tauchgang durchgeführt, um die Fähigkeit der Schüler zu bewerten, einen simulierten Dekompressionstauchgang zu absolvieren. Dieser Tauchgang muss mindestens vier simulierte Dekompressionsstopps und einen Dekompressionsgaswechsel während der Simulation haben. Dieser bewertete Tauchgang muss erfolgreich abgeschlossen werden, bevor Dekompressionstauchgänge (erforderlicher Stopp) durchgeführt werden können.
 - Es werden 4 Tauchgänge durchgeführt, um die Fähigkeit des Schülers zu beurteilen, Tauchgänge zu absolvieren, die eine stufenweise Dekompression erfordern, und Notfallübungen durchzuführen.
 - Der Einsatz von Dekompressionsgasen bis einschließlich 100% Sauerstoff
 - **BEGRENZUNGEN.**
- Wenn dieser Kurs mit dem Helitrox Diver Kurs kombiniert wird,

- ☞ Insgesamt sind 10 Tauchgänge erforderlich.
 - Die ersten 6 Tauchgänge werden auf den Technical Decompression Diver Kurs angewendet und dürfen 46 m (150 Fuß) nicht überschreiten.
 - Die Verwendung von Helitrox ist nur nach Abschluss von mindestens 3 Tauchgängen mit EANx als Bodengas erlaubt.
- TIEFE.
 - ☞ Kein Tauchgang darf 18 m (60 Fuß) überschreiten, bis die NAUI Technical Diver Skills Checkliste abgeschlossen ist.
 - ☞ Kein Tauchgang darf 46 m (150 Fuß) überschreiten.
- Ausrüstung. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Schüler zusätzlich zu den Anforderungen der "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" erforderlich.
 - ☞ Für Dekompressionsgas ist mindestens eine Stufenflasche zu verwenden.
 - In diesem Kurs dürfen nicht mehr als zwei (2) Flaschen verwendet werden.
 - In diesem Kurs darf nicht mehr als eine Stufenflasche mit Bodengas verwendet werden.
 - In diesem Kurs dürfen nicht mehr als zwei Gasgemische (einschließlich Bodengas) verwendet werden.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Angewandte Wissenschaften
 - ☞ Überprüfung der Dekompressionstheorie
 - ☞ Dekompressions-Tabellen
 - ☞ Krankheiten, die mit dem Tauchen verbunden sind, und erhöhte Risiken des Dekompressionstauchens.
 - ☞ Stickstoff-Narkose
 - ☞ Thermische Aspekte des technischen Tauchens
 - ☞ Berechnung von Atemgasen
 - ☞ Psychologische Aspekte des technischen Tauchens
- Technische Tauchausrüstung
 - ☞ Auswahl und Konfiguration der Tauchausrüstung für die stufenweise Dekompression
 - ☞ NTEC
 - ☞ Verwendete Gerätekonfigurationen und alternative Konfigurationen, auf die sie stoßen können.
- Dekompressions-Prozeduren
 - ☞ Durchführung eines Dekompressionstauchgangs
 - ☞ Sauerstoff-Pausen
 - ☞ Methoden (Drift, Line etc.)
 - ☞ Ausrüstung
 - ☞ Sicherheit
 - ☞ Support-Team-Abläufe
- Planung des Tauchgangs
 - ☞ Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat , indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Analyse von Atemgasen
- Inspektion der Ausrüstung vor dem Tauchgang
- Planung des Tauchgangs
- Führen Sie jeden Tauchgang sicher durch
- Zusätzlich zum Ausfüllen der Technical Diver Skills Checkliste muss jeder Schüler im Freiwasser die Fähigkeit demonstrieren, einen Bühnenzyylinder zu kontrollieren und zu manipulieren, während er:
 - ☞ Schweben Sie horizontal mit der richtigen Körperposition.
 - ☞ Drehbar um 360 Grad in einer stationären horizontalen Position.

- ☞ Rückwärts für 2 m (6 Fuß).
- ☞ Bereitstellen und Bergen eines Bühnenzylinders ohne Verlust der umweltgerechten Auftriebskontrolle oder Trimmung.
- Wenn simulierte oder tatsächlich geplante Dekompressionsstopps durchgeführt werden, demonstrieren die Taucher Stopps mit Hilfe einer Upline und einer Oberflächenmarkierung.

- Notfall-Tauchgangsplanung und Problemlösungssituationen müssen unterlassene Dekompression, verändertes Grundzeitprofil mit erhöhtem oder verringertem Dekompressionsbedarf und Neuberechnung, Verlust der Aufstiegsausrüstung, d.h. Oberflächenmarkierung und -rolle, Bühnenflaschen, Aufstiegsleine, Verlust von Dekompressionsatemgas und Dekompressionsgas, das vom Tauchpartner oder der Oberflächenunterstützung geliefert wird, umfassen.
- Jeder Taucher muss das Schalten und Isolieren eines defekten Atemreglers demonstrieren, zunächst im begrenzten Wasser und nach entsprechender Übung im Freiwasser in einer Tiefe zwischen 4,5 m und 10 m (15 Fuß und 33 Fuß).
- Jeder Taucher muss die Unterwassernavigation entsprechend dem Tauchplan demonstrieren. Bei mindestens zwei der erforderlichen Tauchgänge müssen die Schüler mit Aufstiegsrolle und Oberflächenmarkierung aufsteigen und die notwendige oder simulierte stufenweise Dekompression durchführen.
- Die Schüler müssen an einer Taucherrettungssimulation teilnehmen.
 - ☞ Management eines Tauchers mit Sauerstofftoxizität unter Wasser
- Die Schüler müssen an einer verlorenen/fehlgeschlagenen Upline-/Oberflächenmarkerübung teilnehmen.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Helitrox Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll die Ausbildung und Erfahrung vermitteln, die erforderlich sind, um das Wissen zu erwerben und die Gefahren der Verwendung von heliumangereicherten EANx-Mischungen aus 20 % bis 30 % Sauerstoff und nicht mehr als 35 % Helium für Tauchgänge bis zu einer maximalen Tiefe von 52 m (170 Fuß) zu verstehen, die eine stufenweise Dekompression erfordern, wobei EANx-Mischungen und/oder Sauerstoff während der Dekompression verwendet werden. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um helitroxbasierte Tauchgänge zu planen und durchzuführen, die eine stufenweise Dekompression erfordern können, und EANx und/oder Sauerstoff für die stufenweise Dekompression ohne direkte Aufsicht zu verwenden, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Gebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Ist als NAUI Helitrox Diver oder gleichwertig zertifiziert
 - ☞ Er hat am NAUI Helitrox Instructor Workshop teilgenommen und bestanden, den Bewerbungsprozess für Instruktoren abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI-Trainingsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ NAUI Technical Decompression Diver oder gleichwertig.
 - Dieser Kurs kann mit dem NAUI Technical Decompression Diver Kurs kombiniert werden.
 - ☞ Nachweis von mindestens 50 geloggten Tauchgängen mit 15 Tauchgängen auf EANx.
 - ☞ Der Instruktur muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - ☞ Im Freiwasser sind maximal vier Schüler pro aktivem NAUI Instructor erlaubt.
 - ☞ Der Einsatz eines Leiters des Technischen Supports mit aktivem Status und einschlägiger Erfahrung im technischen Tauchen ist erlaubt, aber er erhöht oder zählt nicht zum Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Acht Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt vier
 - Es werden 4 Tauchgänge durchgeführt, um die Fähigkeit des Schülers zu bewerten, Tauchgänge mit Helitrox-Mischungen zu absolvieren, die eine stufenweise Dekompression erfordern, und Notfallübungen durchzuführen.
 - ☞ BEGRENZUNGEN.
 - Alle erforderlichen Tauchgänge müssen mit einem Helitrox-Gemisch durchgeführt werden, von denen mindestens einer ein Wiederholungstauchgang sein muss.
 - Wenn dieser Kurs mit dem NAUI Technical Decompression Diver kombiniert wird, dann erfordert der kombinierte Kurs insgesamt 10 Tauchgänge, von denen vier Tauchgänge mit Helitrox stattfinden.
 - Helitrox Atemmischungen 21-30% Sauerstoff und nicht mehr als 35% Helium
 - ☞ TIEFE.
 - Kein Tauchgang darf 18 m (60 Fuß) überschreiten, bis die NAUI Technical Diver Skills Checkliste abgeschlossen ist.
 - Keine Tauchgänge dürfen 52 m (170 ft) überschreiten.
- Ausrüstung. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Schüler zusätzlich zu den Anforderungen der "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" erforderlich.

- ☞ Für Dekompressionsgas ist mindestens eine Stufenflasche zu verwenden
 - In diesem Kurs dürfen nicht mehr als zwei (2) Stufenflaschen verwendet werden
- ☞ Der Einsatz von Dekompressionsgasen bis einschließlich 100% Sauerstoff

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Angewandte Wissenschaften
 - Überprüfung der Dekompressionstheorie
 - Dekompressions-Tabellen
 - Krankheiten, die mit dem Tauchen verbunden sind, und erhöhte Risiken des Dekompressionstauchens
 - Stickstoffnarkose und END-Berechnungen
 - Thermische Aspekte des technischen Tauchens
 - Berechnung von Atemgasen
 - Psychologische Aspekte des technischen Tauchens
- Technische Tauchausrüstung
 - Auswahl und Konfiguration der Tauchausrüstung für die stufenweise Dekompression
 - NTEC
 - Verwendete Gerätekonfigurationen und alternative Konfigurationen, auf die sie stoßen können
- Dekompressions-Prozeduren
 - Durchführung eines Dekompressionstauchgangs
 - Sauerstoff-Pausen
 - Methoden (Drift, Line etc.)
 - Ausrüstung
 - Sicherheit
 - Support-Team-Abläufe
- Planung des Tauchgangs
 - Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat , indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Analyse von Atemgasen
- Inspektion der Ausrüstung vor dem Tauchgang
- Planung des Tauchgangs
- Führen Sie jeden Tauchgang sicher durch
- Planung des Tauchgangs
- Jeder Taucher muss das Schalten und Isolieren eines defekten Atemreglers in einer Tiefe zwischen 4,5 m und 10 m (15 Fuß und 33 Fuß) nachweisen.
- Jeder Taucher muss die Unterwassernavigation entsprechend dem Tauchplan demonstrieren.
- Während eines Screening-Tauchgangs, der zusätzlich zu den vier erforderlichen Tauchgängen stattfindet, müssen die Schüler an einer Taucherrettungssimulation teilnehmen, um die Behandlung eines Tauchers mit Unterwasser-Sauerstofftoxizität zu beinhalten.
- Bei mindestens zwei der erforderlichen Tauchgänge mit Aufstiegsrolle und Oberflächenmarkierung aufsteigen und notwendige oder simulierte stufenweise Dekompression durchführen.

ANFORDERUNGEN – PRÜFUNGEN

Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Trimix und Diver

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die er benötigt, um die Risiken der Verwendung von heliumbasierten Trimix-Atemgasmischungen für Tauchgänge bis zu einer maximalen Tiefe von **60 m (200 Fuß)** zu minimieren, die eine stufenweise Dekompression erfordern, und die Verwendung von EANx-Gemischen und/oder Sauerstoff während der Dekompression. Nach erfolgreichem Abschluss des Trimix I Diver Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, technische Tauchgänge zu planen und durchzuführen, die eine stufenweise Dekompression erfordern, und heliumbasierte Trimix-Atemgasgemische und EANx und/oder Sauerstoff für die stufenweise Dekompression ohne direkte Aufsicht bis zu einer Tiefe von nicht mehr als **60 m (200 ft)** zu verwenden, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Gebiete, und Ausrüstung annähernd denen der Ausbildung entsprechen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI Trimix I Diver oder gleichwertig zertifiziert.
 - Hat mindestens 100 Stunden auf Trimix.
 - Er hat am NAUI Trimix I Instructor Workshop teilgenommen und bestanden, den Instructor Bewerbungsprozess abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI Training Department zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI Technical Decompression Diver oder gleichwertig.
 - Nachweis von mindestens 100 geloggten Tauchgängen, davon mindestens 20 Dekompressionstauchgänge.
 - Der Instruktur muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Im Freiwasser sind maximal vier Schüler pro aktivem NAUI Instructor erlaubt.
 - Der Einsatz eines Leiters des Technischen Supports mit aktivem Status und einschlägiger Erfahrung im technischen Tauchen ist erlaubt, aber er erhöht oder zählt nicht zum Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 18 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt acht.
 - TIEFE.
 - Kein Tauchgang darf 40 m (130 Fuß) überschreiten, bis der Schüler das Management der Ausrüstungskonfiguration während der Freiwasser-Bewertungstauchgänge zufriedenstellend demonstriert hat.
 - **Mindestens Zwei Tauchgänge müssen tiefer als 51 m (170 ft) sein, dürfen aber 60 m (200) nicht überschreiten, wobei maximal 60 Minuten Dekompressionsverpflichtung geplant sind.**
 - **Kein Tauchgang darf 60 m (200 ft) überschreiten.**
- Ausrüstung. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Schüler zusätzlich zu den Anforderungen der "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" erforderlich.
 - Redundante Tiefen- und Timing-Geräte.
 - Tauchcomputer können als Tiefen- und Zeitmessgeräte verwendet werden, Mischgascomputer können für die Tauchgangsplanung und Redundanz verwendet werden.
 - Jon-Leinen und andere Rigging-Leinen, je nach den Bedingungen am Tauchplatz.
 - Aufstiegsleitung und Oberflächenmarkierung.

- ☞ Stufenzylinder für Dekompressionsgas
 - In diesem Kurs dürfen nicht mehr als drei (3) Stufenflaschen verwendet werden.
- ☞ Der Einsatz von Dekompressionsgasen bis einschließlich 100% Sauerstoff
- ☞ Aufblasflasche für Trockentaucher erforderlich.
 - Das Flaschenvolumen ist für den geplanten Tauchgang geeignet und entspricht den Anforderungen an das Aufpumpen.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Angewandte Wissenschaften
 - ☞ Überprüfung der Dekompressionstheorie
 - ☞ Dekompressions-Tabellen
 - ☞ Krankheiten, die mit dem Tauchen verbunden sind, und erhöhte Risiken des Dekompressionstauchens
 - ☞ Stickstoffnarkose und END-Berechnungen
 - ☞ Thermische Aspekte des technischen Tauchens
 - ☞ Berechnung von Atemgasen
 - ☞ Psychologische Aspekte des technischen Tauchens
 - ☞ Hochdruck-Nerven-Syndrom: HPNS
 - ☞ Isobare Gegendiffusion
- Technische Tauchausrüstung
 - ☞ Auswahl und Konfiguration der Tauchausrüstung für die stufenweise Dekompression
 - ☞ NTEC
 - ☞ Verwendete Gerätekonfigurationen und alternative Konfigurationen, auf die sie stoßen können
- Dekompressions-Prozeduren
 - ☞ Durchführung eines Dekompressionstauchgangs
 - ☞ Sauerstoff-Pausen
 - ☞ Methoden (Drift, Line etc.)
 - ☞ Ausrüstung
 - ☞ Sicherheit
 - ☞ Support-Team-Abläufe
- Planung des Tauchgangs
 - ☞ Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat, indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Analyse von Atemgasen
- Inspektion der Ausrüstung vor dem Tauchgang
- Planung des Tauchgangs
- Führen Sie jeden Tauchgang sicher durch
- Planung des Tauchgangs
- Jeder Taucher muss das Schalten und Isolieren eines defekten Atemreglers in einer Tiefe zwischen 10 und 20 m (33 bis 66 Fuß) und die dem Tauchplan entsprechende Unterwassernavigation demonstrieren.
- Die Schüler müssen an einer Taucherrettungssimulation teilnehmen, die das Management eines Tauchers beinhaltet, der unter Wasser Sauerstofftoxizität erfährt.
- Bei mindestens zwei der erforderlichen Tauchgänge mit Aufstiegsrolle und Schnursack aufsteigen und eine stufenweise Dekompression durchführen.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Trimix II Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Erfahrung und das Wissen vermitteln, die er benötigt, um das Risiko des Tauchens über **60 m (200 ft)** zu minimieren, während heliumbasierte Trimix-Atemmischungen, hypoxische Trimix-Atemmischungen, heliumbasierte und EANx-basierte Reisegase sowie EANx und Sauerstoff während der Dekompression verwendet werden.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um einen teambasierten technischen Tauchgang zu planen und durchzuführen, der Reisegase, stufenweise Dekompression, heliumbasierte Trimix-Atemmischungen und EANx und/oder Sauerstoff zur Dekompression ohne direkte Aufsicht für Tauchgänge erfordert, die **60 m (200 ft)** überschreiten, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Gebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Ist als NAUI Trimix II Diver oder gleichwertig zertifiziert.
 - ☞ Hat mindestens 100 Stunden geloggte Tauchzeit als Trimix II Diver in Tiefen von mehr als **60 m (200 ft)**.
 - ☞ Er hat am NAUI Trimix II Instructor Workshop teilgenommen und bestanden, den Bewerbungsprozess für Instruktoren abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ NAUI Trimix I Diver oder gleichwertig.
 - ☞ Nachweis über mindestens 100 gelogte Tauchgänge, davon mindestens 20 Dekompressionstauchgänge, 6 Tauchgänge nach Zertifizierung in Trimix I oder gleichwertig.
 - ☞ Der Instruktur muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - ☞ Im Freiwasser sind maximal zwei Schüler pro aktivem NAUI-Instruktur erlaubt.
 - ☞ Der Einsatz eines Leiters des Technischen Supports mit aktivem Status und einschlägiger Erfahrung im technischen Tauchen ist erlaubt, aber er erhöht oder zählt nicht zum Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Vier Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ **MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.**
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt sechs.
 - Die ersten beiden Tauchgänge konzentrieren sich auf das Stage-Handling mit mehreren Stages.
 - Vier Tauchgänge müssen tiefer als **60 m (200 ft)** sein, dürfen aber 100 m (330 ft) während des Trainings nicht überschreiten.
 - ☞ **TIEFE.**
 - Der Schüler muss nachweisen, dass er mehrere Stufen beherrschen kann, bevor er tiefer als 18 m (60 Fuß) tauchen kann. Keine Tauchgänge dürfen **100 m** (330 Fuß) überschreiten.
- Ausrüstung. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Schüler zusätzlich zu den Anforderungen der "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" erforderlich.
 - ☞ Redundante Tiefen- und Timing-Geräte.
 - ☞ Tauchcomputer können als Tiefen- und Zeitmessgeräte verwendet werden, Mischgascomputer können für die Tauchgangsplanung und Redundanz verwendet werden.
 - ☞ Aufstiegsleitung und Oberflächenmarkierung
 - ☞ Stufenzylinder für Dekompressionsgas

- In diesem Kurs dürfen nicht mehr als vier (4) Stufenflaschen verwendet werden.
- Passen Sie bei Bedarf den Aufblaszylinder an.
 - Das Flaschenvolumen ist für den geplanten Tauchgang und das Aufpumpen des Anzugs geeignet.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

Angewandte Wissenschaften

- Überprüfung der Dekompressionstheorie
- Dekompressions-Tabellen
- Krankheiten, die mit dem Tauchen verbunden sind, und erhöhte Risiken des Dekompressionstauchens.
- Stickstoffnarkose und END-Berechnungen
- Thermische Aspekte des technischen Tauchens
- Berechnung von Atemgasen
- Psychologische Aspekte des technischen Tauchens
- Hochdruck-Nerven-Syndrom: HPNS
- Isobare Gegendiffusion
- Technische Tauchausrüstung
 - Auswahl und Konfiguration der Tauchausrüstung für die stufenweise Dekompression
 - NTEC
 - Verwendete Gerätekonfigurationen und alternative Konfigurationen, auf die sie stoßen können.
- Dekompressions-Prozeduren
 - Durchführung eines Dekompressionstauchgangs
 - Sauerstoff-Pausen
 - Methoden (Drift, Line etc.)
 - Ausrüstung
 - Sicherheit
 - Support-Team-Abläufe
- Planung des Tauchgangs
 - Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat, indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Analyse von Atemgasen
- Inspektion der Ausrüstung vor dem Tauchgang
- Planung des Tauchgangs
- Führen Sie jeden Tauchgang sicher durch
- Wenn tatsächlich geplante Dekompressionsstopps durchgeführt werden, führen Taucher tatsächliche Stopps mit Hilfe einer Upline- oder Oberflächenmarkierung durch und rollen Sie, wenn die Wasserbedingungen förderlich sind.
- Bei mindestens einem der erforderlichen Tauchgänge müssen die Schüler mit Aufstiegsrolle und Oberflächenmarkierung aufsteigen und die notwendige stufenweise Dekompression durchführen.
- Notfall-Tauchgangsplanung und Problemlösungssituationen sind einzubeziehen.
 - Ausgelassene Dekomprimierung.
 - Geändertes Bodenzeitprofil mit erhöhtem oder verringertem Dekompressionsbedarf und Neuberechnung.
 - Verlust der Aufstiegsausrüstung (z.B. Oberflächenmarkierung und -rolle, Aufstiegsleine)
 - Verlust des Dekompressionsatemgases und Verlust der Gasversorgung bei Notaufstieg
 - Dekompressionsgas, das vom Tauchpartner liefert wird.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Technisches Überkopf-DPV (Diver Propulsion Vehicle) Diver

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die er benötigt, um Erfahrungen zu sammeln und Risiken zu minimieren, während er Tauchgänge mit einem Diver Propulsion Vehicle (DPV) in einer technischen Überkopftumgebung durchführt. z.B. Freiwasserdekompression, Höhle oder Mine. Der Kurs vermittelt grundlegende Prinzipien und Fertigkeiten zur Durchführung von technischen DPV-Tauchgängen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, DPV-Tauchgänge ohne direkte Aufsicht zu planen und durchzuführen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die Tauchgebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI Technical Overhead DPV Diver oder gleichwertig zertifiziert.
 - Ist ein autorisierter Instruktor für die Umgebung, in der der Kurs durchgeführt wird.
 - Hat das NAUI-Bewerbungsverfahren abgeschlossen, an einem NAUI Overhead DPV Instructor Workshop teilgenommen und bestanden und die Autorisierung von der NAUI-Schulungsabteilung erhalten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI Recreational DPV Diver Zertifizierung oder gleichwertig.
 - NAUI Cave II, oder Mine II, oder Technical Decompression Diver Zertifizierung oder gleichwertig.
 - Nachweis über mindestens 50 geloggte Tauchgänge oder 100 Stunden in der gewählten Trainingsumgebung
 - Der Tauchlehrer muss vor jedem Wassertraining sicherstellen, dass die Schüler ausreichend Kenntnisse und Fähigkeiten haben, und kann dazu Tauchgänge zur Bewertung der Fähigkeiten über der Umgebung durchführen. Ein Überkopftauchgang ohne DPV (der nicht auf die für den Kurs erforderliche Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Maximal zwei Teilnehmer pro aktivem Status NAUI Technical Overhead DPV Instructor
- Akademiker (geschätzte Stunden). Vier Stunden.
- Nutzanwendung.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an technischen DPV-Tauchgängen beträgt vier.
 - Die Tauchgänge eins und zwei müssen in der Umgebung stattfinden, die für die Zertifizierung ausgewählt wurde, d.h. Dekompressionstauchgänge im offenen Wasser, in einer Höhle oder in einer Mine und dürfen 40 m (130 Fuß) nicht überschreiten und dürfen innerhalb der Dekompressionsgrenzen der verwendeten Gase durchgeführt werden. Bei diesen Tauchgängen soll eine simulierte Dekompression durchgeführt werden.
 - Die Tauchgänge drei und vier müssen in der Umgebung stattfinden, die für die Zertifizierung ausgewählt wurde. d.h. Dekompressionstauchgänge im Freiwasser, in der Höhle oder in der Mine und dürfen die maximale Trainingstiefe dieser Umgebung nicht überschreiten.
 - TIEFE.
 - Kein Tauchgang darf übertroffen werden
 - 40 m (130 ft.) in der Höhlen- oder Minenumgebung
 - 61 m (200 ft.) bei einem Dekommissionstauchgang im Freiwasser
- Ausrüstung. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Schüler zusätzlich zu den Anforderungen der "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" erforderlich.
 - Den Bedingungen angemessener Expositionsschutz.
 - Der DPV muss vom Dozenten genehmigt werden.
 - Der Dozent muss Erfahrung mit dem DPV haben, der vom Teilnehmer verwendet wird.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- DPV-Zwecke und -Typen (Ride-Behind, Ride-on-Top)
- DPV-Komponenten
- Fahrkonfigurationen
- Parken und Abrufen eines DPV
- Positionierung
- Auftrieb
- Straffung
- Abschleppen
- Bedienung
- Manövrieren
 - ☞ Kurvenfahrt
 - ☞ Propeller-Waschanlage
- Verwicklungen
- Umgang mit Strömungen/Strömungen
- Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat , indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - ☞ Sauerstoff
 - ☞ Dekomprimierung
 - ☞ Schutzgas
 - ☞ Gasmanagement
 - ☞ Thermisch
 - ☞ Sendung
 - Abstand
 - Eignung der Umgebung
 - ☞ Logistik
 - Akku-Brenndauer
- Notfallplanung
 - ☞ Verlust von Gas und gemeinsame Nutzung von Gas
 - ☞ Verlust des Fahrzeugs und Abschleppen
 - ☞ Verlust eines Teamkollegen
 - ☞ Kollisionen
 - ☞ Außer Kontrolle geratenes DPV

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Analyse von Atemgasen
- Inspektion der Ausrüstung vor dem Tauchgang
- Tauchgangsplanung – auch Teamplanung
- Führen Sie jeden Tauchgang sicher durch
- Im Freiwasser muss jeder Schüler Folgendes nachweisen:
 - ☞ Wassereintritte
 - ☞ Effektive Kommunikation
 - ☞ Rechts- und Linkskurven
 - ☞ Abstiegs-/Aufstiegstechniken
 - ☞ Schwimmen eines inoperablen DPV
 - ☞ Abschleppen eines funktionsuntüchtigen DPV
 - ☞ Gas-Sharing während des Abschleppens
 - ☞ Gas-Sharing Seite an Seite
 - ☞ Kontrolle des Auftriebs
 - ☞ Simulierte Abstürze und außer Kontrolle geratenes DPV-Handling
 - ☞ Flug mit variabler Geschwindigkeit
 - ☞ Bewusstsein für Tiefe, Zeit und Ort.
 - ☞ Navigationsfähigkeiten und ggf. Kompassbenutzung.
Ggf. Ausbringen einer Oberflächenmarkierungsboje
 - ☞ Auftriebskontrolle und DPV-Kontrolle bei Dekompressionsstopps.

- ☞ Kontrolle der gesamten Ausrüstung, des Auftriebs und der Trimmung während:
 - Anbringen eines Tischzylinders
 - Anbringen eines Zylinders der zweiten Stufe
- ☞ Beim Tragen von Bühnenzylindern:
 - Links- und Rechtskurven
 - Steuerung der Propellerwäsche bei Änderungen der Hang- und Hangtiefe
 - Ggf. Ausbringen einer Oberflächenmarkierungsboje
 - Schwimmen eines inoperablen DPV
 - DPV-Betrieb beim Schleppen eines funktionsuntüchtigen DPV
 - Abschleppen eines Teamkameraden mit einem inoperablen DPV
 - Gas-Sharing beim Abschleppen eines Teamkollegen
 - Gasaufteilung während der Fahrt mit einem DPV nebeneinander
 - Simulierte Abstürze und außer Kontrolle geratenes DPV-Handling.
 - Situationsbewusstsein
 - Guter Auftrieb, Trimmung und DPV-Kontrolle bei Stopps während eines Aufstiegs.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Overhead-Kurse

Höhlentaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die er benötigt, um Erfahrungen zu sammeln und Risiken beim Höhlentauchen zu minimieren. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses gelten die Absolventen als kompetent, einen Höhlentauchgang ohne direkte Aufsicht zu planen und durchzuführen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die betauchten Gebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI Cave Diver Level II oder gleichwertig zertifiziert
 - Hat 100 Höhlentauchgänge nach der Zertifizierung als NAUI Cave Diver Level II geloggt
 - Er hat am NAUI Cavern Instructor Workshop teilgenommen und bestanden, den Bewerbungsprozess für den Instruktor abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI-Trainingsabteilung zu unterrichten.
 - Tauchlehrer müssen sich während des Unterrichts in einer NAUI Cave Diver Level I Ausrüstungskonfiguration befinden.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI Advanced Open Water Scuba Diver oder gleichwertig.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Maximal vier Schüler pro aktivem NAUI-Instruktur sind innerhalb der Kavernenzone erlaubt.
 - Bei Freiwasserübungen sind maximal sechs Schüler pro aktivem NAUI-Instruktur erlaubt.
 - Die Verwendung eines aktiven NAUI-Höhlenführers mit einschlägiger Höhlentaucherfahrung ist erlaubt, erhöht sich jedoch nicht und wird nicht auf das Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern angerechnet.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Acht Stunden.
- Nutzanwendung.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen zur Entwicklung von Fähigkeiten beträgt einen.
 - Die Mindestanzahl der Höhlentauchgänge beträgt sechs mit einer kumulativen Gesamtzeit von mindestens 120 Minuten.
 - Die Tauchgänge sind in mindestens zwei verschiedenen Höhlen durchzuführen.
 - Begrenzungen
 - Tauchlehrer müssen sich während des Unterrichts in einer NAUI Cave Diver Level I Ausrüstungskonfiguration befinden.
 - Alle Höhlentauchgänge finden innerhalb der Tageslichtzone statt
 - 30 m (100 ft) maximale Tiefe
 - 60 m (200 ft) maximale Entfernung von der Oberfläche
 - Eine durchgehende Führung zum Kavernenausgang
 - Keine Dekompressionstauchgänge
 - Keine Einschränkungen (Taucher dürfen nicht gezwungen werden, im Gänsemarsch zu reisen)
 - Minimales Startgasvolumen 1415 Liter (50 Kubikfuß)
 - Bei allen Tauchgängen in eine Overhead-Umgebung muss mindestens die Drittelregel angewendet werden
 - Kein Solo-Tauchen
 - Kein DPV

- Keine originelle Erkundung
- Keine zielgerichteten Tauchgänge
- Keine komplexe Navigation
- Minimale Startsicht 12 m (40 ft) mit vier Schülern, 9 m/30 ft mit 2 Schülern, 6 m/20 ft mit 1 Schüler
- ☞ TIEFE.
 - Die maximale Tiefe in diesem Kurs darf 30 m (100 ft) nicht überschreiten.
- Ausrüstung
 - ☞ Mindestanforderungen an die Ausrüstung "Siehe Richtlinien für alle Kurse: Tauchausrüstung"
- Zusätzliche benötigte Ausrüstung
 - Der primäre Regler der zweiten Stufe muss an einem 213 cm (84 Zoll) langen Schlauch angeschlossen sein
 - 1 Primärspule/Spule nicht länger als 60 m (200 ft) pro Team
 - 1 Sicherheitsrolle/Spule von 30 m (100 ft) pro Teammitglied
 - Startvolumen von 1415 Litern / 50 Kubikfuß
 - Mindestens eine Linienschneidevorrichtung
 - Mindestens zwei batteriebetriebene Tauchlampen
 - Zwei Methoden zur Berechnung der Dekompression
 - Angemessener Wärmeschutz
- Konfiguration der Gasversorgung
 - Einzelter Tank
 - Rebreather (Der Tauchlehrer muss für alle im Kurs verwendeten Einheiten qualifiziert sein) (siehe "Richtlinien für technische Tauchausbildungskurse").
 - Der Cavern Diving Instructor muss als NAUI Cave Level I Taucher konfiguriert sein

ANFORDERUNGEN AKADEMISCH (Aufarbeitung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Planung des Tauchgangs
 - ☞ Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat , indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik
- Einschränkungen des Cavern Diver Kurses
- Erhaltung
- Beziehungen zu den Grundeigentümern
- Unfallursachenforschung
- Psychologische Aspekte und Stressbewältigung
- Ein-Atem-Konzept
- Unterwasserhöhlenentstehung, Terminologie und Eingangstypen
- Allgemeine und spezifische Gefahren der Umwelt
- Nicht-umweltbedingte Gefahren
- Ausrüstung
- Trimmung, Vortrieb und Stromlinienförmigkeit
- Kommunikationen
- Richtlinien und Navigation
- Protokolle und Etikette des Tauchteams
- Probleme, Lösungen und Verfahren
- Tauchgangsplanung und -abläufe
- Gasregeln und unterschiedliche Flaschen
- Denken wie ein Höhlentaucher
- Zusätzliche Themen nach Bedarf des Dozenten

ANFORDERUNGEN FÄHIGKEITEN

- Bei Verwendung von EANx sollen die Studierenden ihr Atemgas vor der Verwendung analysieren, kennzeichnen und dokumentieren.
- Zu Beginn jedes Tauchgangs müssen Sicherheitsübungen durchgeführt werden, die die Überprüfung der Ausrüstung, die Überprüfung des Tauchplans, die Einschränkungen, die Dichtheitsprüfung und die Berechnung des Wendedrucks sowie die gemeinsame Nutzung des Gases umfassen.
- Während der Landübungen muss jeder Schüler:
 - ☞ Nachweis von Kompetenz im Umgang mit Spule/Haspel, Lampen und langem Schlauch
 - ☞ Demonstrieren Sie eine angemessene Teamposition und Verantwortlichkeiten
 - ☞ Demonstrieren Sie geeignete Leitungsprotokolle und -platzierungen
 - ☞ Demonstrieren Sie die Verwendung der Touchkontaktkommunikation unter Befolgung einer Richtlinie in simulierter Nullsichtbarkeit
 - ☞ Notfall-Protokolle
- Im Freiwasser muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie Komfort, während Sie eine Richtlinie ohne Maske befolgen.
 - ☞ Demonstrieren Sie Komfort bei gleichzeitiger Befolgung einer Richtlinie mit Berührungscontaktkommunikation, während Sie Gas teilen und Nullsicht simulieren
 - ☞ Demonstrieren Sie eine angemessene Tarierungskontrolle und Trimmung während des Schwebens, ohne zu schwimmen oder zu rudern
 - ☞ Demonstration von Frosch-, modifizierten Frosch-, modifizierten Flatter-, Zug- und Gleitantriebstechniken.
 - ☞ Demonstrieren Sie eine 360-Grad-Drehung mit entsprechender Trimmung.
- In der Höhle muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie Techniken für die Bereitstellung und Entfernung von Richtlinien, einschließlich Teamposition, Verantwortlichkeiten und Rollen
 - ☞ Verwendung von Frosch-, modifizierten Frosch-, modifizierten Flatter-, Zug- und Gleitantriebstechniken, die der Umgebung entsprechen
 - ☞ Demonstrieren Sie eine 360-Grad-Drehung mit entsprechender Trimmung
 - ☞ Simulieren Sie den Ausfall des Primärlights, stellen Sie ein Backup-Licht bereit und beenden Sie es innerhalb der vereinbarten Protokolle.
 - ☞ Führe eine verlorene Leine/Taucherübung durch
 - ☞ Führen Sie einen simulierten Zero-Visible-Gas-Sharing-Austritt als Spender und Empfänger durch
 - ☞ Zeigen Sie Ihre Kompetenz in der verwendeten Gerätekonfiguration

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Höhlen-I-Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die er benötigt, um Erfahrungen zu sammeln und Risiken zu minimieren, während er einfache Navigationshöhlentauchgänge mit begrenzter Durchdringung durchführt, die eine Tiefe von 30 m (100 Fuß) nicht überschreiten und innerhalb der 10-minütigen Dekompressionsgrenze liegen.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um einfache Navigationshöhlentauchgänge mit begrenzter Durchdringung zu planen und durchzuführen, die innerhalb der 10-minütigen Dekompressionsgrenze ohne direkte Aufsicht liegen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI Cave Diver Level II oder gleichwertig zertifiziert.
 - Hat 150 Höhlentauchgänge nach der Zertifizierung als NAUI Cave Level II Taucher geloggt.
 - Er hat am NAUI Cave I Instructor Workshop teilgenommen und bestanden, den Bewerbungsprozess für den Instruktor abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI-Trainingsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Die Mindestdauer beträgt 18 Jahre.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI Einführung in das technische Tauchen oder gleichwertige Zertifizierung.
 - Nachweis von mindestens 75 geloggten Tauchgängen.
 - Der Tauchlehrer muss vor jeder Überkopfausbildung sicherstellen, dass die Kenntnisse und Fähigkeiten der Schüler ausreichen, und muss dazu einen Tauchgang mit einer Bewertung der Fähigkeiten bewerten. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Pro aktivem NAUI Cave Instructor sind maximal drei Schüler erlaubt.
 - Die Verwendung eines aktiven NAUI-Höhlenführers mit einschlägiger Höhlentaucherfahrung ist erlaubt, erhöht sich jedoch nicht und wird nicht auf das Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern angerechnet.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Überkopftauchgängen beträgt neun.
 - Ein Freiwassertauchgang
 - Zwei Höhlentauchgänge.
 - Sieben Höhlentauchgänge.
 - (a) Die Tauchgänge sind in mindestens drei verschiedenen Höhlen durchzuführen.
 - (b) Für insgesamt 300 Minuten Overhead-Zeit
 - BEGRENZUNGEN.
 - Der Schüler muss die Konfiguration und das Management der Ausrüstung während eines Bewertungstauchgangs zufriedenstellend demonstrieren und die Checkliste für die Fähigkeiten des NAUI Cave Diver ausfüllen.
 - Das Eindringen über die Kavernenzone hinaus ist erst erlaubt, wenn der Schüler die richtige Tarierungskontrolle und Trimmung demonstriert hat, während er eine Rolle aus bringt und ein Primärlicht steuert.
 - Es muss eine durchgehende Richtlinie zum offenen Wasser geben, wenn man in einer Höhle oder Höhle taucht.
 - Bei allen Tauchgängen in eine Overhead-Umgebung muss mindestens die Drittelregel angewendet werden

- Jeder Tauchgang muss gedreht und der Ausgang eingeleitet werden, wenn ein Teil der Lebenserhaltungsausrüstung versagt
- Eine komplexe Navigation mit mehr als einer Navigationsentscheidung ist nicht zulässig.
- Zu keinem Zeitpunkt wird die Durchfahrt durch eine Beschränkung gestattet, die das Entfernen der Ausrüstung erfordert

- Kein Tauchgang sollte mehr als 10 Minuten der geplanten Dekompression dauern.
 - Wenn eine begrenzte Dekompression geplant ist, muss jeder Taucher eine Dekompressionsflasche, die ordnungsgemäß montiert und beschriftet ist, an einen geeigneten Ort für die Dekompression bringen.
 - Taucher und Tauchlehrer müssen für das für die Verwendung ausgewählte Gas qualifiziert sein.
 - NO Dive Propulsion Vehicles (DPV)
- ☞ TIEFE.
 - Die maximale Tiefe in diesem Kurs darf 30 m (100 ft) nicht überschreiten.
- Ausrüstung. Aus Gründen der Sicherheit, der Einheitlichkeit des Unterrichts und der Funktionalität müssen Tauchlehrer und Schüler mindestens die NTEC-Ausrüstungskonfiguration verwenden, die für einen Cave I-Taucher erforderlich ist. Die folgende Ausrüstung ist zusätzlich zu der in den "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" geforderten Ausrüstung erforderlich.
 - ☞ Drei Richtungsmarkierungen und zwei Richtungsmarkierungen.
 - ☞ Tauchmesser/-werkzeug oder Leinenschneidegerät
 - ☞ Wenn eine begrenzte Dekompression geplant ist, muss ein ordnungsgemäß montierter und beschrifteter Dekompressionsstufenzylinder verwendet werden.
 - ☞ Taucher **und** Tauchlehrer müssen für das für die Verwendung ausgewählte Gas qualifiziert sein.
 - ☞ Zwei Reglersysteme, die für die verwendeten Atemgase geeignet sind.
 - ☞ Redundante Unterwasserbeleuchtung – mindestens drei: eine primäre und zwei Backups
 - ☞ Eine primäre Penetrationsrolle pro Team mit einer Länge, die dem zu betaugenden Ort entspricht.
 - ☞ Eine Sicherheitsrolle oder -spule pro Taucher.
 - ☞ Jump-/Gap-Rollen oder Spulen nach Bedarf.
 - ☞ Zusätzliche Ausrüstung nach Bedarf des Instruktors.
 - Ersatzmaske
 - Schiefertafel oder Kommunikationsgeräte

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Planung des Tauchgangs
 - ☞ Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat, indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik
- Beziehungen zu den Grundeigentümern
- Erhaltung
- Einschränkungen des Kurses
- Drittel-Regel
- Unterschiedliche Gasvolumina
- Unfallursachenforschung
- Höhlenentstehung und Terminologie
- Gefahren für die Umwelt
- Höhlentauchausrüstung - NTEC
- Psychologische Aspekte des Höhlentauchens
- Planung und Management von Dekompressionstauchgängen mit begrenztem Umfang
- Technischer Antrieb
- Leitlinien
- Höhlennavigation
- Kommunikationen
- Problemlösung und Notfälle.
- Verwendung von Karten für die Tauchgangsplanung

ANFORDERUNGEN – FÄHIGKEITEN: Alle Fähigkeiten müssen unter Beibehaltung des angemessenen Auftriebs und der Trimmung abgeschlossen werden.

- Bei Verwendung von EANx sollen die Schüler ihr eigenes Atemgasgemisch analysieren und jeden Tauchgang planen und sicher durchführen.
- Die Tauchgangsplanung muss Grenzwerte für den Gasverbrauch nach der Drittelregel, die Exposition gegenüber Sauerstofftoxizität, die Inertgasabsorption basierend auf Tiefe und Zeit innerhalb der 10-Minuten-Dekompressionsgrenze, die Eindringtiefe innerhalb der Höhlentauchergrenzen, den persönlichen Tauchcomputer und den Tauchkomfort umfassen.
- Zu Beginn jedes Tauchgangs müssen Sicherheitsübungen durchgeführt werden, die den Überprüfung der Ausrüstung, den Tauchplan und die Überprüfung der Begrenzungen, den Blasencheck und die gemeinsame Nutzung von Gas umfassen.
- Während der Landübungen muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie Ihre Kompetenz im Umgang mit Spulen und Rollen beim Umgang mit einer Lampe.
 - ☞ Demonstrieren Sie Verfahren zur Team- und Linienplatzierung.
 - ☞ Demonstrieren Sie den Einsatz von Sicherheitsspulen/-rollen für Verfahren bei verlorenen Tauchern und verlorenen Leinen.
 - ☞ Demonstrieren Sie den Einsatz von Sprung-/Spaltrollen oder Spulen mit Navigationshilfen.
 - ☞ Demonstrieren Sie die gemeinsame Nutzung von Luftfahrzeugen ohne Sicht.
 - ☞ Demonstrieren Sie eine Kommunikation ohne Sichtbarkeit/Berührungs kontakt, während Sie einer Linie folgen.
 - ☞ Nehmen Sie an gebrochenen / geschnittenen Linienübungen teil.
 - ☞ Nimm an Verschränkungsübungen teil.
- Im Freiwasser muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie die Befolgung einer Richtlinie mit Berührungs kontaktkommunikation, während Sie Gas austauschen und Nullsicht simulieren.
 - ☞ Demonstrieren Sie Komfort, während Sie einer Linie ohne Maske oder Verdunkelungsmaske folgen.
 - ☞ Demonstrieren Sie die richtige horizontale Auftriebskontrolle und Trimmung, während Sie ohne Antrieb schweben.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, 3 m (10 Fuß) rückwärts zu fahren
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, sich in einer stationären horizontalen Position um 360 Grad zu drehen.
 - ☞ Nachweis von Kenntnissen im Umgang mit Notfallgasmanagementverfahren (geräteabhängig)
 - ☞ Demonstrieren Sie die Rettung eines Tauchers, indem Sie Sauerstofftoxizität simulieren (siehe Checkliste für Fähigkeiten)
- In der Kavernenzone muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie Techniken für die Bereitstellung und Entfernung von Richtlinien, einschließlich Teamposition, Verantwortlichkeiten und Rollen.
 - ☞ Demonstration umweltgerechter modifizierter Frosch-, modifizierter Flatter- und Zug- und Gleitantriebstechniken.
 - ☞ Demonstrieren Sie einen simulierten Ausfall des Primärlichts, den Einsatz eines Ersatzlichts und den Ausstieg innerhalb des Tauchteamprotokolls (unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und Trimms).
- In der Höhle muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, eine Sprung-/Spaltrolle oder -spule mit den richtigen Navigationsindikatoren zu installieren.
 - ☞ Teilen Sie sich das Benzin mit einem simulierten Teamkollegen ohne Gas und schwimmen Sie eine Strecke von mindestens 30 m (100 Fuß) unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und Trimms.
 - ☞ Simulieren Sie einen Ausfall des Primärlichts und den ordnungsgemäß Einsatz eines Reservelichts unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und der Trimmung.
 - ☞ Halten Sie in einer simulierten Situation ohne Sicht mit einem simulierten Teamkollegen ohne Gas die Kommunikation mit Berührungs kontakt aufrecht und schwimmen Sie eine Distanz von 30 m (100 Fuß), während Sie den Kontakt zur Richtlinie aufrechterhalten.
 - ☞ Demonstrieren Sie die ordnungsgemäß Durchführung einer Übung für verlorene Teamkameraden und die richtige Vorgehensweise für eine Übung mit verlorener Linie.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Cave II Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs vermittelt dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse, die er benötigt, um Erfahrungen zu sammeln und Risiken zu minimieren, während er längere Höhlentauchgänge mit gestuften Zylindern durchführt, die eine komplexe Navigation erfordern, in Tiefen, die 40 m (130 ft) nicht überschreiten. Dieser Kurs beinhaltet Dekompressionstauchgänge mit Gasgemischen bis zu 100% Sauerstoff.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, mehrere Navigationsentscheidungen bei Höhlentauchgängen mit gestuften Flaschen ohne direkte Aufsicht zu planen und auszuführen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Gebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI Cave Level II oder gleichwertig zertifiziert.
 - Hat 200 Höhlentauchgänge nach der Zertifizierung als NAUI Cave Diver Level II geloggt
 - Er hat am NAUI Cave II Instructor Workshop teilgenommen und bestanden, den Bewerbungsprozess für Instruktoren abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI-Trainingsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI Cave Diver Level I oder NAUI Mine Diver Level I oder gleichwertig.
 - Nachweis von mindestens 100 gelogten Tauchgängen, davon mindestens 20 geloggte Überkopftauchgänge nach der Zertifizierung.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Es sind maximal drei Schüler pro aktivem NAUI Cave Level II Instructor erlaubt.
 - Die Verwendung eines aktiven Technical Support Leaders (NAUI Cave Guide) mit einschlägiger Erfahrung im Höhlentauchen ist erlaubt, aber sie erhöhen oder zählen nicht auf das Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 15 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Überkopftauchgängen beträgt acht.
 - Ein Höhlenvermessungstauchgang/Geschicklichkeitstauchgang
 - Sieben Höhlentauchgänge mit Bühnenzylinern.
 - Kumulierte 360 Minuten Overhead-Zeit
 - BEGRENZUNGEN.
 - Der Schüler muss die Konfiguration und das Management der Ausrüstung während eines Bewertungstauchgangs zufriedenstellend demonstrieren und die Checkliste für die Fähigkeiten des NAUI Cave Diver Level II ausfüllen.
 - Das Eindringen in eine Höhle ist erst erlaubt, wenn die Schüler die richtige Tarierungskontrolle und Trimmung demonstriert haben, während sie ihre Stufe/Dekompressionsflasche(n) steuern.
 - Es muss eine durchgehende Richtlinie zum offenen Wasser geben, wenn man in einer Höhle oder Höhle taucht.
 - Bei allen Tauchgängen in eine Overhead-Umgebung muss mindestens die Drittelregel angewendet werden

- Jeder Trainingstauchgang muss gedreht und der Ausgang eingeleitet werden, wenn ein Teil der Lebenserhaltungsausrüstung ausfällt.
- Während 4 der erforderlichen Tauchgänge trägt jeder Taucher eine gestaffelte Bodengasflasche mit sich, die für einen Teil des Tauchgangs ordnungsgemäß montiert und beschriftet ist.
- Jeder Taucher trägt eine Dekompressionsflasche, die ordnungsgemäß montiert und beschriftet ist, an einen geeigneten Ort für die Dekompression.
- Zu keinem Zeitpunkt wird die Durchfahrt durch eine Beschränkung gestattet, die die Entfernung von Geräten erfordert.

☞ TIEFE.

- Ausrüstung. Aus Gründen der Sicherheit, der Einheitlichkeit des Unterrichts und der Funktionalität müssen Tauchlehrer und Schüler mindestens die NTEC-Ausrüstungskonfiguration verwenden, die für einen Höhlentaucher erforderlich ist. Die folgende Ausrüstung wird zusätzlich zu der für den NAUI Cave Diver Level I erforderlichen Ausrüstung benötigt:
 - ☞ Jump-/Gap-Rollen oder Spulen nach Bedarf.
 - ☞ Kompass und Schreibgerät sind für die Vermessungsdaten geeignet, wie sie für den Tauchgang erforderlich sind.
 - ☞ Die Gasstufeflasche ist ordnungsgemäß montiert und beschriftet.
 - ☞ Dekompressionszylinder ordnungsgemäß montiert und beschriftet.
 - ☞ Zusätzliche Tauchschülerausrüstung nach Bedarf des Tauchlehrers.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Planung des Tauchgangs
 - ☞ Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat , indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Schutzgas
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Komplexe Tauchgangsplanung
 - Logistik
- Themen, die über Cave Diver Level I hinausgehen
 - ☞ Komplexe Höhlennavigation
 - Schaltkreise und Traversen
 - Mehrere Richtlinien
 - ☞ Stage-Zylinder
 - ☞ Erweitertes Dekompressions-Höhlentauchen
 - Sauerstoff-Pausen
 - ☞ Notfallplanung
 - ☞ Grundlegende Höhlenvermessungs-/Forschungsaufgabentechniken

ANFORDERUNGEN – FÄHIGKEITEN Alle Fertigkeiten müssen unter Beibehaltung des angemessenen Auftriebs und der Trimmung abgeschlossen werden

- Bei Verwendung von EANx sollen die Schüler ihre eigenen Atemgasgemische analysieren und jeden Tauchgang planen und sicher durchführen.
- Die Tauchgangsplanung muss Grenzwerte für den Gasverbrauch nach der Drittels-, Tiefen- und Zeitregel enthalten, die auf den Grenzwerten für die Sauerstoffbelastung und den Dekompressionsanforderungen, der Eindringtiefe und dem Komfort des Tauchers basieren.
- Zu Beginn jedes Tauchgangs müssen Sicherheitsübungen durchgeführt werden, die einen Ausrüstungscheck, einen Blasencheck, eine modifizierte Gasfreigabeübung, einen Tauchplan und eine Überprüfung der Einschränkungen umfassen.
- Jeder Schüler demonstriert die Fähigkeit, das Startgasvolumen und den Zeitbedarf zu berechnen, um einen vordefinierten Punkt in einer Höhle basierend auf Tiefe, Entfernung und Schwimmgeschwindigkeit zu erreichen.
- Während der Landübungen muss jeder Schüler:

- ☞ Demonstrieren Sie grundlegende Höhlenuntersuchungstechniken.
- ☞ Bohrer für geschnittene/gebrochene Linien.
- Im Freiwasser muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, zweistufige Zylinder zu steuern und zu manipulieren, ohne dabei die Auftriebskontrolle oder das Trimen zu verlieren.
 - Schweben Sie horizontal mit der richtigen Körperposition.
 - Drehbar um 360 Grad in einer stationären horizontalen Position.
 - Sichern für 3 m (10 ft)
 - Parken und Befestigen an einer Leine und Bergung eines Bühnenzylinders.
 - Nachweis von Kenntnissen im Umgang mit Notfallgasmanagementverfahren (geräteabhängig)
 - Führe eine Rettung eines Tauchers durch, indem du Sauerstofftoxizität simulierst.

- In einer Höhle muss jeder Schüler:
 - ☞ Vermessen Sie eine Kavernenzone und erstellen Sie eine Karte dieser Höhle oder führen Sie eine simulierte Forschungsaufgabe durch.
- In der Höhle muss jeder Schüler:
 - ☞ Erinnern und besprechen Sie die zurückgelegte Strecke, den Benzinverbrauch und die tatsächliche Tauchzeit bei der Wende und beim Erreichen des ersten erforderlichen Stopps bei jedem Höhlentauchgang.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, eine Sprung-/Spaltrolle oder -spule mit den richtigen Navigationsanzeigen zu installieren, während Sie mit der richtigen Körperposition horizontal schweben.
 - ☞ Bereitstellen eines Zylinders auf einer Leine ohne Verlust der Auftriebskontrolle oder Trimmung
 - ☞ Holen Sie einen Bühnenzyylinder von einer Leine und befestigen Sie ihn am Gurtzeug, ohne die Tarierungskontrolle oder das Trimmen zu verlieren.
 - ☞ Teilen Sie sich das Benzin mit einem simulierten Teamkollegen ohne Gas und schwimmen Sie eine Strecke von mindestens 61 m (200 Fuß), während Sie den richtigen Auftrieb und Trimmung während eines Ausstiegs beibehalten.
 - ☞ Simulieren Sie einen Ausfall des Primärlichts und den ordnungsgemäßen Einsatz des Backup-Lichts unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und der Trimmung.
 - ☞ Halten Sie in einer simulierten Null-Sicht-Situation mit einem simulierten Teamkollegen ohne Gas die Kommunikation mit Berührungs kontakt aufrecht und schwimmen Sie eine Distanz von mindestens 60 m (200 ft), während Sie den Kontakt mit der Richtlinie aufrechterhalten.
 - ☞ Verlorener Leitungsbohrer
 - ☞ Verlorener Kumpel-Drill

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Mine I Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die er benötigt, um Erfahrungen zu sammeln und Risiken zu minimieren, während er Minentauchgänge mit begrenzter Durchdringung und einfacher Navigation durchführt, die 30 m (100 ft) nicht überschreiten und innerhalb der 10-minütigen Dekompressionsgrenze liegen.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um Minentauchgänge mit begrenzter Durchdringung und einfacher Navigation zu planen und durchzuführen, die innerhalb der 10-minütigen Dekompressionsgrenze ohne direkte Aufsicht liegen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Ist als NAUI Mine Diver Level II oder gleichwertig zertifiziert.
 - ☞ Hat 100 Minentauchgänge nach der Zertifizierung als NAUI Mine Diver Level II geloggt
 - ☞ Er hat am NAUI Technical Mine I Instructor Workshop und dem Bewerbungsverfahren teilgenommen und bestanden und die Genehmigung erhalten, diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ NAUI Einführung in das technische Tauchen oder gleichwertig
 - ☞ Mindestens 75 geloggte Tauchgänge.
 - ☞ Der Instruktur muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - ☞ Pro aktivem NAUI Mine Instructor sind maximal drei Schüler erlaubt.
 - ☞ Der Einsatz eines NAUI Technical Support Leaders mit aktivem Status und einschlägiger Erfahrung im technischen Minentauchen ist erlaubt, aber sie erhöhen oder rechnen nicht auf das Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Überkopftauchgängen beträgt acht.
 - Ein Tauchgang zur Bewertung und Entwicklung von Freiwasserfähigkeiten.
 - Acht Minentauchgänge.
 - (a) Für insgesamt 300 Minuten Overhead-Zeit
 - ☞ BEGRENZUNGEN.
 - Der Schüler muss die Konfiguration und das Management der Ausrüstung während eines Bewertungstauchgangs zufriedenstellend demonstrieren und die Checkliste für die Fähigkeiten des NAUI Mine Diver ausfüllen.
 - Das Eindringen in die Mine ist erst erlaubt, wenn der Schüler die richtige Tarierungskontrolle und Trimmung nachgewiesen hat, während er eine Rolle aus bringt und ein Primärlicht steuert.
 - Es muss eine durchgehende Richtlinie zum offenen Wasser geben, wenn man in einer Mine taucht.
 - Bei allen Tauchgängen in eine Overhead-Umgebung muss mindestens die Drittelregel angewendet werden
 - Jeder Tauchgang muss gedreht und der Ausgang eingeleitet werden, wenn ein Teil der Lebenserhaltungsaurüstung ausfällt.
 - Eine komplexe Navigation mit mehr als zwei Navigationsentscheidungen ist nicht zulässig.
 - Ein gestaffelter Zylinder wird in die Überkopfumgebung getragen und steht dem Team zur Verfügung.

- Zu keinem Zeitpunkt wird die Durchfahrt durch eine Beschränkung gestattet, die das Entfernen des Getriebes erfordert.
- Kein Tauchgang sollte mehr als 10 Minuten der geplanten Dekompression dauern.

- ☞ TIEFE
 - Die maximale Tiefe in diesem Kurs darf 30 m (100 ft) nicht überschreiten, und Tiefe und Dauer dürfen 10 Minuten Dekompression nicht überschreiten.
- Ausrüstung. Aus Gründen der Sicherheit, der Einheitlichkeit des Unterrichts und der Funktionalität sind Ausbilder und Schüler verpflichtet, mindestens die NTEC-Ausrüstungskonfiguration zu verwenden, die für einen Minentaucher erforderlich ist. Die folgende Ausrüstung ist zusätzlich zu den Anforderungen der "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" erforderlich.
 - ☞ Drei Richtungsmarkierungen und zwei Richtungsmarkierungen.
 - ☞ Tauchmesser/-werkzeug oder Schnurschneidegerät.
 - ☞ Wenn eine begrenzte Dekompression geplant ist, ein ordnungsgemäß montierter und beschrifteter Dekompressionsstufenzylinder. Taucher und Tauchlehrer müssen für das für die Verwendung ausgewählte Gas qualifiziert sein.
 - ☞ Zwei Reglersysteme, die für die verwendeten Atemgase geeignet sind
 - ☞ Redundante Unterwasserbeleuchtung – mindestens drei: eine primäre und zwei Backups.
 - ☞ Eine primäre Penetrationsspule pro Team mit einer Länge, die dem zu betauchenden Ort angemessen ist
 - ☞ Eine Sicherheitsspule pro Taucher
 - ☞ Jump-/Gap-Rollen oder Spulen nach Bedarf.
 - ☞ Zusätzliche Tauchschülerausrüstung nach Bedarf des Tauchlehrers.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Planung des Tauchgangs
 - ☞ Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat , indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik
- Beziehungen zu den Grundeigentümern
- Erhaltung
- Einschränkungen des Kurses
- Drittel-Regel
- Unterschiedliche Gasvolumina
- Unfallursachenforschung
- Grubenstruktur und Terminologie
- Gefahren für die Umwelt
- Minentauchausrüstung - NTEC
- Psychologische Aspekte des Minentauchens
- Technischer Antrieb
- Passagen in einer Datei
- Leitlinien
 - ☞ Mehrere Richtlinien
- Minennavigation
- Kommunikationen
- Problemlösung und Notfälle
- Verwendung von Karten für die Tauchgangsplanung

Absichtlich leer gelassen

VORAUSSETZUNGEN – KÖNNEN

- Bei Verwendung von EANx sollen die Schüler ihre eigenen Atemgasgemische analysieren und jeden Tauchgang planen und sicher durchführen.
- Die Tauchgangsplanung muss Grenzwerte für den Gasverbrauch nach der Drittelregel, die Exposition gegenüber Sauerstofftoxizität, die Inertgasabsorption basierend auf Tiefe und Zeit innerhalb der Nichtdekompressionsgrenzen, die Eindringweite innerhalb der Grenzen des Minentauchers, den persönlichen Tauchcomputer und den Tauchkomfort umfassen.
- Zu Beginn jedes Tauchgangs müssen Sicherheitsübungen durchgeführt werden, die den Überprüfung der Ausrüstung, den Tauchplan und die Überprüfung der Begrenzungen, den Blasencheck und die gemeinsame Nutzung von Gas umfassen.
- Während der Landübungen muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie Ihre Kompetenz im Umgang mit Spulen und Rollen beim Umgang mit einer Lampe.
 - ☞ Demonstrieren Sie Verfahren zur Team- und Linienplatzierung.
 - ☞ Demonstrieren Sie den Einsatz von Sicherheitsspulen/-rollen für Verfahren bei verlorenen Tauchern und verlorenen Leinen.
 - ☞ Demonstrieren Sie den Einsatz von Sprung-/Spaltrollen oder Spulen mit Navigationshilfen.
 - ☞ Demonstrieren Sie Zero Visibility Air Sharing
 - ☞ Demonstrieren Sie eine Kommunikation ohne Sichtbarkeit/Berührungs kontakt, während Sie einer Linie folgen.
 - ☞ Nehmen Sie an Broken / Cut Line Drills teil
 - ☞ Nimm an Verschränkungsübungen teil
- Im Freiwasser muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie die Befolgung einer Richtlinie mit Berührungs kontaktkommunikation, während Sie Gas austauschen und Nullsicht simulieren.
 - ☞ Demonstrieren Sie Komfort, während Sie einer Linie ohne Maske oder Verdunkelungsmaske folgen.
 - ☞ Demonstrieren Sie die richtige horizontale Auftriebskontrolle und Trimmung, während Sie ohne Antrieb schweben.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, 3 m (10 ft) rückwärts zu fahren.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, sich in einer stationären horizontalen Position um 360 Grad zu drehen.
 - ☞ Nachweis von Kenntnissen im Umgang mit Notfallgasmanagementverfahren (geräteabhängig)
 - ☞ Demonstrieren Sie die Rettung eines Tauchers, der Sauerstofftoxizität simuliert (siehe Checkliste für Fähigkeiten).
- In der Minenzugangszone muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie Techniken für die Bereitstellung und Entfernung von Richtlinien, einschließlich Teamposition, Verantwortlichkeiten und Rollen.
 - ☞ Demonstration umweltgerechter modifizierter Frosch-, modifizierter Flatter- und Zug- und Gleitantriebstechniken.
 - ☞ Demonstrieren Sie einen simulierten Ausfall des Primärlichts, den Einsatz eines Ersatzlichts und den Ausstieg innerhalb des Tauchteamprotokolls (unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und Trimms).
- In der Mine muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, eine Sprung-/Spaltrolle oder -spule mit den richtigen Navigationsindikatoren zu installieren.
 - ☞ Teilen Sie sich das Benzin mit einem simulierten Teamkollegen ohne Gas und schwimmen Sie eine Strecke von mindestens 30 m (100 Fuß). unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und Trimms.
 - ☞ Simulieren Sie einen Ausfall des Primärlichts und den ordnungsgemäß Einsatz eines Reservelichts unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und der Trimmung.
 - ☞ Halten Sie in einer simulierten Situation ohne Sicht mit einem simulierten Teamkollegen ohne Gas die Kommunikation mit Berührungs kontakt aufrecht und schwimmen Sie eine Distanz von 30 m (100 Fuß), während Sie den Kontakt zur Richtlinie aufrechterhalten.
 - ☞ Demonstrieren Sie die ordnungsgemäß Durchführung einer Übung für verlorene Teamkameraden und die richtige Vorgehensweise für eine Übung mit verlorener Linie.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Mine II Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs vermittelt dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse, die er benötigt, um Erfahrungen zu sammeln und Risiken zu minimieren, während er Minentauchgänge mit längerer Penetration mit gestuften Zylindern durchführt, die eine komplexe Navigation erfordern, in Tiefen, die 40 m (130 Fuß) nicht überschreiten.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um mehrere Navigationsentscheidungen bei Minentauchgängen mit gestuften Flaschen ohne direkte Aufsicht zu planen und auszuführen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Gebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktor, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Ist als NAUI Mine Diver Level II zertifiziert
 - ☞ Hat 200 Minentauchgänge nach der Zertifizierung als NAUI Mine Diver Level II geloggt
 - ☞ Er hat am NAUI Technical Mine-II Instructor Workshop und dem Bewerbungsverfahren teilgenommen und diesen bestanden und von der NAUI-Schulungsabteilung die Genehmigung erhalten, diesen Kurs zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ NAUI Mine Diver Level I oder NAUI Cave Diver Level I oder gleichwertig.
 - ☞ Nachweis von mindestens 100 gelogten Tauchgängen, davon mindestens 20 geloggte Überkopftauchgänge nach Mine I oder Cave I Zertifizierung.
 - ☞ Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - ☞ Pro aktivem NAUI Mine Diver Level II Instructor sind maximal drei Schüler erlaubt.
 - ☞ Der Einsatz eines NAUI Technical Support Leaders mit aktivem Status und einschlägiger Erfahrung im technischen Minentauchen ist erlaubt, aber sie erhöhen oder rechnen nicht auf das Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 15 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl der Tauchgänge beträgt sieben.
 - Ein Tauchgang zur Entwicklung von Freiwasserfähigkeiten.
 - Ein Minenvermessungstauchgang.
 - Fünf Minentauchgänge mit Stufenzylindern.
 - (a) Für insgesamt 360 Minuten Overhead-Zeit
 - ☞ BEGRENZUNGEN.
 - Der Schüler muss die Konfiguration und das Management der Ausrüstung während eines Bewertungstauchgangs zufriedenstellend demonstrieren und die Checkliste für die Fähigkeiten des NAUI Mine Diver Level II ausfüllen.
 - Das Eindringen in eine Mine ist erst dann erlaubt, wenn die Schüler die richtige Tarierungskontrolle und Trimmung nachgewiesen haben, während sie ihre Stufe/Dekompressionszyliner bedienen.
 - Es muss eine durchgehende Richtlinie zum offenen Wasser geben, wenn man in einer Mine taucht.
 - Bei allen Tauchgängen in eine Overhead-Umgebung muss mindestens die Drittelregel angewendet werden
 - Jeder Trainingstauchgang muss gedreht und der Ausstieg eingeleitet werden, wenn ein Teil der Lebenserhaltungsaurüstung ausfällt.
 - Während 5 der erforderlichen Tauchgänge wird jeder Taucher während mindestens eines Teils jedes

- Minentauchgangs eine gestaffelte Bodengasflasche mit sich führen, die ordnungsgemäß montiert und beschriftet ist.
 - Jeder Taucher trägt eine Dekompressionsflasche, die ordnungsgemäß montiert und beschriftet ist, zu einem geeigneten Bereitstellungsplatz
 - Zu keinem Zeitpunkt wird die Durchfahrt durch eine Beschränkung gestattet, die die Entfernung von Geräten erfordert.
- ☞ TIEFE
- Die maximale Tiefe in diesem Kurs darf 40 m (130 ft) nicht überschreiten.
- Ausrüstung. Aus Gründen der Sicherheit, der Einheitlichkeit des Unterrichts und der Funktionalität müssen Ausbilder und Schüler mindestens die NTEC-Ausrüstungskonfiguration verwenden, die für einen Minentaucher erforderlich ist. Die folgende Ausrüstung wird zusätzlich zu der für den NAUI Mine Diver Level I erforderlichen Ausrüstung benötigt:
 - ☞ Jump-/Gap-Rollen oder Spulen nach Bedarf.
 - ☞ Kompass und Schreibgerät sind für die Vermessungsdaten geeignet, wie sie für den Tauchgang erforderlich sind.
 - ☞ Zylinder der unteren Gasstufe, ordnungsgemäß montiert und beschriftet.
 - ☞ Dekompressionszylinder, ordnungsgemäß montiert und beschriftet.
 - ☞ Zusätzliche optionale Tauchschülerausrüstung nach Bedarf des Tauchlehrers.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Planung des Tauchgangs
 - ☞ Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat, indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Schutzgas
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Komplexe Tauchgangsplanung
 - Logistik
- Themen jenseits von Mine Diver Level I
 - ☞ Komplexe Minennavigation
 - Schaltkreise und Traversen
 - Mehrere Richtlinien
 - ☞ Stage-Zylinder
 - ☞ Erweitertes Dekompressions-Minentauchen
 - Sauerstoff-Pausen
 - ☞ Notfallplanung
 - ☞ Grundlegende Techniken für die Grubenvermessung / Forschungsaufgaben

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Bei Verwendung von EANx sollen die Schüler ihr eigenes Atemgasgemisch analysieren und jeden Tauchgang planen und sicher durchführen.
- Die Tauchgangsplanung muss Grenzwerte für den Gasverbrauch nach der Drittels-, Tiefen- und Zeitregel enthalten, die auf den Grenzwerten für die Sauerstoffbelastung und den Dekompressionsanforderungen, der Eindringtiefe und dem Komfort des Tauchers basieren.
- Zu Beginn jedes Tauchgangs müssen Sicherheitsübungen durchgeführt werden, die einen Ausrüstungscheck, einen Blasencheck, eine modifizierte Gasfreigabeübung, einen Tauchplan und eine Überprüfung der Einschränkungen umfassen.
- Jeder Schüler demonstriert die Fähigkeit, das Startgasvolumen und den Zeitbedarf zu berechnen, um einen vordefinierten Punkt in einer Mine auf der Grundlage von Tiefe, Entfernung und Schwimmgeschwindigkeit zu erreichen.
- Während der Landübungen muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie grundlegende Minenvermessungstechniken.
 - ☞ Bohrer für geschnittene / gestrichelte Linien
- Im Freiwasser muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, zweistufige Zylinder zu steuern und zu manipulieren, ohne dass die

- Auftriebskontrolle oder die Trimmung verloren gehen, während
- Schweben Sie horizontal mit der richtigen Körperposition.
 - Drehbar um 360 Grad in einer stationären horizontalen Position.
 - Rückwärts für 3 m (10 Fuß).
 - Inszenierung auf eine Linie und Rückgewinnung eines Bühnenzylinders.
 - Nachweis von Kenntnissen im Umgang mit Notfallgasmanagementverfahren (geräteabhängig)
 - Führe eine Rettung eines Tauchers durch, indem du Sauerstofftoxizität simulierst.
- In einem Mineneintritt muss jeder Schüler:
 - ☞ Vermessen Sie eine Mineneintrittszone und erstellen Sie eine Karte dieses Mineneintritts oder führen Sie eine simulierte Forschungsaufgabe durch.
 - In der Mine muss jeder Schüler:
 - ☞ Erinnern und besprechen Sie die zurückgelegte Strecke, den Benzinverbrauch und die tatsächliche Tauchzeit bei der Wende und beim Erreichen des ersten erforderlichen Stopps bei jedem Minentauchgang.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, eine Sprung-/Spaltrolle oder -spule mit den richtigen Navigationsanzeigen zu installieren, während Sie mit der richtigen Körperposition horizontal schweben.
 - ☞ Bereitstellen eines Zylinders auf einer Leine ohne Verlust der Auftriebskontrolle oder Trimmung
 - ☞ Holen Sie einen Bühnenzylinder von einer Leine und befestigen Sie ihn am Gurtzeug, ohne die Tarierungskontrolle oder das Trimmen zu verlieren.
 - ☞ Teilen Sie sich das Benzin mit einem simulierten Teamkollegen ohne Gas und schwimmen Sie eine Strecke von mindestens 61 m (200 Fuß), während Sie den richtigen Auftrieb und Trimmung während eines Ausstiegs beibehalten.
 - ☞ Simulieren Sie einen Ausfall des Primärlichts und den ordnungsgemäßen Einsatz des Backup-Lichts unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und der Trimmung.
 - ☞ Halten Sie in einer simulierten Null-Sicht-Situation mit einem simulierten Teamkollegen ohne Gas die Kommunikation mit Berührungs kontakt aufrecht und schwimmen Sie eine Distanz von mindestens 61 m (200 Fuß), während Sie Kontakt mit der Richtlinie halten.
 - ☞ Verlorener Leitungsbohrer
 - ☞ Verlorener Kumpel-Drill

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Mine III Taucher

ÜBERBLICK

Dieser Kurs vermittelt dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse, die er benötigt, um Erfahrungen zu sammeln und Risiken zu minimieren, während er mehrstufige, heliumbasierte, tiefere Minentauchgänge auf einem DPV in Tiefen durchführt, die eine äquivalente Narkotikumtiefe (END) von 130 Fuß (40 m) und Ihren aktuellen Ausbildungsstand nicht überschreiten.

QUALIFIKATIONEN DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, heliumbasierte, mehrstufige DPV-Minentauchgänge ohne direkte Aufsicht zu planen und durchzuführen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die Tauchgebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI Mine Level III oder gleichwertig zertifiziert
 - Hat 200 Minentauchgänge nach der Zertifizierung als NAUI Mine Diver Level II geloggt
 - Er hat am NAUI Mine III Instructor Workshop teilgenommen und bestanden, das Bewerbungsverfahren für den Instructor abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI Training Department zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI Mine Diver Level II oder NAUI Cave Diver Level II oder gleichwertig mit mindestens 50 gelogten Überkopftauchgängen nach der Zertifizierung.
 - NAUI Trimix II Äquivalent mit mindestens 20 gelogten Trimix II Tauchgängen nach Zertifizierung
 - Technischer Overhead DPV Taucher mit mindestens 20 gelogten Tauchgängen nach der Zertifizierung
 - Nachweis von mindestens 200 kumulativ gelogten Tauchgängen
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- VERHÄLTNISSE.
 - Maximal zwei (2) Schüler pro autorisiertem NAUI Mine III Instructor mit aktivem Status.
- Akademiker (geschätzte Stunden). 6 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Ein Tauchgang zur Entwicklung von Freiwasserfähigkeiten.
 - Zwei DPV-Minentauchgänge mit mehrstufiger Flasche.
 - BEGRENZUNGEN.
 - Die maximale Tiefe bei einem Tauchgang darf eine äquivalente Narkotikumtiefe (END) von 130 Fuß (40 m) nicht überschreiten
 - Der Schüler muss die Konfiguration und das Management der Ausrüstung während eines Bewertungstauchgangs zufriedenstellend demonstrieren und die NAUI Mine Diver Skills Checkliste ausfüllen.
 - Es muss eine durchgehende Richtlinie zum Freiwasser geben, wenn in einem Bergwerk unterrichtet wird.
 - Eine Mindestanfangsgasversorgung bei Minen-III-Tauchgängen von:
 - Rückgas 3965L (140 Kubikfuß) wird nicht für die Berechnung der Drittregel verwendet

- Stufenbodengas 4247L (150 Kubikfuß)
- Mindestens 200 % des Dekompressionsgases, das für die höchste Verbrauchsrate im Team pro Taucher erforderlich ist.
- Bei allen Tauchgängen in eine Overhead-Umgebung muss mindestens die Drittelregel angewendet werden
- Jeder Trainingstauchgang muss gedreht und der Ausstieg eingeleitet werden, wenn der Tauchlehrer die visuelle Integrität eines Schülers aufgrund einer verschlechterten Sicht verloren hat, die nicht in angemessener Zeit oder Entfernung wiederhergestellt werden kann.
- Jeder Trainingstauchgang muss gedreht und der Ausstieg eingeleitet werden, wenn ein Teil der Lebenserhaltungsaurüstung ausfällt.
- Das Eindringen in eine Mine ist nicht erlaubt, bis der Schüler die richtige Tarierungskontrolle und Trimmung nachgewiesen hat, während er seine/ihre Stufe/Dekozylinder(s) und DPV bedient.
- Es wird kein Tauchgang in einem Teil einer Mine durchgeführt, in dem die Schüler nicht bereits geschwommen sind und mit den Gasanforderungen für das Verlassen ohne DPV vertraut sind.
- Jeder Taucher wird bei jedem Minentauchgang eine oder mehrere Gasflaschen verwenden, die ordnungsgemäß montiert und beschriftet sind. Das Rückstau wird nur für den Notfall reserviert und nicht in die Drittelregel eingerechnet.
- Jeder Taucher trägt die Dekompressionsflasche(n), die ordnungsgemäß montiert und beschriftet ist, an einen geeigneten Ort für die Dekompression (z. B. mindestens zehn Fuß tiefer als der erste geplante Stopp).
- Zu keinem Zeitpunkt wird die Durchfahrt durch eine Beschränkung gestattet, die die Entfernung der primären Minenausrüstung (d. h. Rückgas) erfordert.
- Bei allen Tauchgängen, die die erforderlichen Dekompressions- und Geschicklichkeitsübungen während der unteren Phase des Tauchgangs beinhalten, stellt der Tauchlehrer sicher, dass die richtigen Dekompressionspläne für die Notfallmatrix geplant sind. Die Notfallpläne müssen das erforderliche Zeitkontingent für die Übungen enthalten.

AUSRÜSTUNG

Aus Gründen der Sicherheit, der Einheitlichkeit des Unterrichts und der Funktionalität müssen Ausbilder und Schüler mindestens die NTEC-Ausrüstungskonfiguration verwenden, die für einen Minentaucher erforderlich ist. Zusätzlich zu dem, was für die NAUI Cave Mine Level II erforderlich ist, ist die folgende Ausrüstung erforderlich:

- Gasflaschen für geplante Tiefen-, Zeit- und Entfernungsanforderungen, ordnungsgemäß montiert und beschriftet.
- Dekompressionszyylinder ordnungsgemäß montiert und beschriftet.
☞ HINWEIS: Jede Stufe/Dekompressionsflasche muss über einen Atemregler mit Tauchmanometer (SPG) verfügen.
- DPV(s)
- Zusätzliche optionale Tauchschülerausrüstung nach Bedarf

ANFORDERUNGEN AN DIE FÄHIGKEITEN

- Die Schüler sollen ihr eigenes Atemgasgemisch analysieren und jeden Tauchgang planen und sicher durchführen.
- Erfassen Sie die zurückgelegte Strecke, den Benzinverbrauch und die tatsächliche Tauchzeit an der Wende und beim Erreichen des ersten erforderlichen Stopps bei jedem Höhlentauchgang.
- Jeder Schüler demonstriert die Fähigkeit, das Startgasvolumen und den Zeitbedarf zu berechnen, um einen vordefinierten Punkt in einer Höhle basierend auf Tiefe, Entfernung und DPV-Geschwindigkeit zu erreichen.
- Im Freiwasser muss jeder Schüler Folgendes nachweisen:
 - ☞ Die Möglichkeit, alle Tischzylinder und ein DPV zu steuern und zu manipulieren, während:
 - Schweben Sie horizontal mit der richtigen Körperposition.
 - Drehung um 360 Grad (durch Flossenantrieb) in stationärer horizontaler Position
 - Rückwärtsfahren (durch Flossenantrieb) für 10 Fuß.
 - ☞ Parken, an einer Leine befestigen und einen Bühnenzylinder bergen, ohne die Auftriebskontrolle oder Trimmung zu verlieren, während die Kontrolle über ein nicht laufendes DPV beibehalten wird.
 - ☞ Ein simulierter primärer regulatorischer Ausfall, Isolierung, Abschaltung und Umschaltvorgang innerhalb von 15 Sekunden beim Tragen von zweistufigen (2) Zylindern.
 - ☞ Eine Taucherrettung, die Symptome einer Sauerstofftoxizität simuliert.
 - In der Mine muss jeder Schüler:
 - Parken und befestigen Sie einen Bühnenzylinder an einer Leine, ohne die Auftriebskontrolle oder Trimmung zu verlieren, während Sie die Kontrolle über ein nicht laufendes DPV behalten.

- Bergen und Einsetzen eines Stufenzylinders aus einer Leitung, ohne die Auftriebskontrolle oder Trimmung zu verlieren, während die Kontrolle über ein nicht laufendes DPV beibehalten wird.
- Teilen Sie Gas mit einem simulierten Teamkollegen, dem während eines Ausstiegs das Gas ausgegangen ist.
- Simulieren Sie einen Ausfall des Primärlichts und den ordnungsgemäßen Einsatz eines Reservelichts unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und der Trimmung.
- Halten Sie in einer simulierten Situation ohne Sicht die Berührungskontaktkommunikation während eines Ausstiegs 100 Fuß lang aufrecht.
- Schleppen Sie einen Teamkollegen mit einem simulierten fehlgeschlagenen DPV 200 Fuß weit ab.

AKADEMISCHE ANFORDERUNGEN (Aufarbeitung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Planung des Tauchgangs
 - ☞ Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat , indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Schutzgas
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Komplexe Tauchgangsplanung
 - Logistik
- Themen, die über Minen-/Höhlentaucher Level II hinausgehen
 - ☞ Einschränkungen beim Tauchen.
 - ☞ Tauchgangsplanung für Eventualitäten.
 - ☞ Problemlösung und Notfallplanung.
 - Verwendung von Rückgas nur als Notgas.
 - Die Drittelregel, wie sie für Bereitstellungszyliner gilt.
 - Dekompressionstauchen, Tauchen und Notfallplanung.
 - Kommunikationen.
 - Notfall-DPV.
 - Minennavigation und die Verwendung von Karten für die Planung von Etappenabwürfen.
 - Verwendung von Set-up-Tauchgängen, um den Bottom-Mix zu inszenieren.

Voraussetzungen - Prüfungen

Siehe "Richtlinien, die für alle Kurse gelten; Auswertung und Dokumentation."

Wrack-Penetrationstaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Taucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die er benötigt, um Erfahrungen zu sammeln und Risiken beim Eindringen in Wracks und bei der Verwendung von Luft, EANx oder Trimix für Tauchgänge bis maximal 46 m (150 Fuß) zu minimieren, die eine stufenweise Dekompression erfordern, wobei EANx-Mischungen und/oder Sauerstoff während der Dekompression verwendet werden.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um Wrackdurchdringungstauchgänge zu planen und durchzuführen, die eine Stufendekompression ohne direkte Aufsicht erfordern, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die Tauchgebiete und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktor, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - Ist als NAUI Wreck Penetration Diver oder gleichwertig zertifiziert.
 - Muss als Instruktor für die Gasmischungen zertifiziert sein, die während des Kurses verwendet werden
 - Er hat am NAUI Wreck Instructor Workshop teilgenommen und bestanden, den Bewerbungsprozess für den Instruktor abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI-Trainingsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI Einführung in das technische Tauchen oder gleichwertig
 - NAUI Technical Decompression Diver oder gleichwertig
 - Muss für die Verwendung von Gasen, die während des Trainings verwendet werden, zertifiziert sein.
 - Nachweis von mindestens 100 geloggten Tauchgängen, davon mindestens 10 geloggte Wracktauchgänge. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Maximal zwei Schüler pro aktivem NAUI-Tauchlehrer sind bei allen Tauchgängen erlaubt.
 - Die Verwendung eines NAUI Technical Support Leaders mit aktivem Status und einschlägiger Erfahrung im Wrackdurchdringen ist erlaubt, aber sie erhöhen oder zählen nicht auf das Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Acht Stunden.
- Nutzanwendung.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt fünf.
 - Zwei Wrackdurchdringungen ohne Dekompression, die die Fähigkeiten des Eindringens in Wracks demonstrieren.
 - Drei stufenweise Dekompressions-Wrack-Penetrationstauchgänge.
 - BEGRENZUNGEN.
 - Der Schüler muss die Konfiguration und das Management der Ausrüstung während der Freiwasserprüfung demonstrieren und die NAUI-Checkliste für technische Tauchfertigkeiten ausfüllen, bevor er in ein Wrack eindringt.
 - Es muss immer eine durchgehende Richtlinie für offenes Wasser geben, während man in einer Überkopfumgebung unterrichtet.
 - Bei allen Tauchgängen in eine Overhead-Umgebung muss mindestens die Drittelregel angewendet werden

 TIEFE.

- Die maximale Tiefe auf diesem Kurs darf 46 m (150 ft) nicht überschreiten.

- Ausrüstung. Aus Gründen der Sicherheit, der Einheitlichkeit des Unterrichts und der Funktionalität sind Tauchlehrer und Schüler verpflichtet, die NTEC-Ausrüstungskonfiguration während des Tauchens zu verwenden. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Schüler zusätzlich zu der in den "Richtlinien für technische Tauchkurse" geforderten Ausrüstung erforderlich.
 - Eine primäre Penetrationsrolle pro Team mit einer Länge, die dem zu betauchenden Ort angemessen ist
 - Eine Sicherheitsspule pro Taucher
 - Mindestens drei Linienpfeile und ein Keks
 - Redundante Unterwasserbeleuchtung – mindestens drei: eine primäre und zwei Backups
 - Mindestens zwei Zeilenschneidegeräte
 - Zusätzliche optionale Tauchschülerausrüstung nach Bedarf des Tauchlehrers.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

- Angewandte Wissenschaften
 - Überprüfung der Dekompressionstheorie
 - Dekompressions-Tabellen
 - Krankheiten, die mit dem Tauchen verbunden sind, und erhöhte Risiken des Dekompressionstauchens.
 - Stickstoffnarkose und END-Berechnungen
 - Thermische Aspekte des technischen Tauchens
 - Beste Mix-Berechnungen
 - Psychologische Aspekte des technischen Tauchens
 - Bei Verwendung von Trimix-Atemgasen:
 - Hochdruck-Nerven-Syndrom: HPNS
 - Isobare Gegendiffusion
- Technische Tauchausrüstung
 - Auswahl und Konfiguration der Tauchausrüstung für die stufenweise Dekompression
 - NTEC
 - Verwendete Gerätekonfigurationen und alternative Konfigurationen, auf die sie stoßen können.
- Dekompressions-Prozeduren
 - Durchführung eines Dekompressionstauchgangs
 - Sauerstoff-Pausen
 - Methoden (Drift, Line etc.)
 - Ausrüstung
 - Sicherheit
 - Support-Team-Abläufe
- Planung des Tauchgangs
 - Verwenden Sie das ODIGTML-Tauchplanungsformat, indem Sie jedes der Elemente ansprechen.
 - Sauerstoff
 - Dekomprimierung
 - Inertgas-Narkose
 - Gasmanagement
 - Thermisch
 - Sendung
 - Logistik

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Im Freiwasser muss jeder Schüler:
 - Demonstrieren Sie Komfort, während Sie eine Richtlinie ohne Maske befolgen.
 - Demonstrieren Sie Komfort bei der Befolgung einer Richtlinie mit Berührungs-kontaktkommunikation, während Sie Gas teilen und keine Sicht simulieren.
 - Stellen Sie eine Oberflächenmarkierung für die stufenweise Dekomprimierung bereit.
 - Demonstrieren Sie die richtige Tarierungskontrolle und trimmen Sie, während Sie schweben, ohne zu schwimmen.
 - Demonstrieren Sie die Fähigkeit, zweistufige Zylinder zu steuern und zu manipulieren, während:
 - Horizontales Schweben mit der richtigen Körperposition.
 - Rückwärts für 3 m (10 Fuß).

- ☈ Nachweis von Kenntnissen im Umgang mit Notfallgasmanagementverfahren (geräteabhängig)
- Bei den Tauchgängen zur Bewertung der Wrackdurchdringung muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie Techniken für die Bereitstellung und Entfernung von Richtlinien, einschließlich Teamposition, Verantwortlichkeiten und Rollen.
 - ☞ Demonstrieren Sie modifizierte Frosch-, modifizierte Flatter- und Zug- und Gleitantriebstechniken.
 - ☞ Simulieren Sie einen Ausfall des Primärlichts, setzen Sie ein Ersatzlicht ein und verlassen Sie das Tauchteam innerhalb des Protokolls des Tauchteams, während Sie den richtigen Auftrieb und die richtige Trimmung beibehalten.
 - ☞ Führen Sie eine Übung für verlorene Linien durch.
 - ☞ Führe eine Übung für einen verlorenen Teamkameraden durch.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, eine Sprung-/Spaltrolle oder -spule mit den richtigen Navigationsanzeigen zu installieren, während Sie mit der richtigen horizontalen Körperposition schweben.
 - ☞ Halten Sie in einer simulierten Null-Sicht-Situation mit einem simulierten Teamkollegen, bei dem kein Gas vorhanden ist, die Berührungskontaktkommunikation während eines Ausstiegs 30 m (100 Fuß) lang aufrecht.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Technische Tauchführung

Leiter des technischen Supports

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs wurde entwickelt, um sachkundige NAUI-Tauchlehrer, Divemaster und Assistenzauchlehrer auszubilden, die auch technische Taucher sind, um als Teil eines Unterstützungsteams für technisches Tauchen, Trainingsaktivitäten und das Führen von technischen Tauchgängen zu fungieren, die nicht in einer physischen Überkopfumgebung und nur auf dem Niveau stattfinden, für das der TSL zertifiziert ist.

Ein NAUI Technical Support Leader (TSL) ist qualifiziert, Teams von technischen Tauchern zu unterstützen, während der Ausbildung oder bei Tauchaktivitäten nach der Zertifizierung zu helfen und technische Tauchgänge zu leiten. Tauchbedingungen und -methoden nähern sich denen an, in denen der TSL ausgebildet wurde. Diese Aufgaben können möglicherweise das Transportieren von Ausrüstung, das Entfernen und Ersetzen von gestuften Dekompressionsgasen und -ausrüstungen, das Aufrütteln und Einrichten von Dekompressionsstationen und Gasen, die Überwachung von Tauchern während des Aufstiegs und der gestaffelten Dekompressionsstopps sowie die Unterstützung bei der Notfallevacuierung umfassen. Ein NAUI TSL mit aktivem Status ist qualifiziert, einen NAUI Technical Instructor mit aktivem Status bei der technischen Tauchausbildung zu unterstützen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI Technical Instructor mit aktivem Status, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Ist mindestens als NAUI Trimix II Instructor zertifiziert
 - ☞ Er hat am Workshop "NAUI Technical Support Leader" teilgenommen und bestanden, den Bewerbungsprozess für einen Ausbilder abgeschlossen und die Bezeichnung "Technical Instructor" erhalten, um diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ Aktiver Status NAUI Assistant Instructor, Divemaster, Instructor
 - ☞ NAUI Technical Decompression Diver oder gleichwertig
 - ☞ Aktuelle Zertifizierung in Diving First Aid for Professional Divers (DFA Pro) oder gleichwertig.
 - ☞ Nachweis von mindestens 50 geloggten Tauchgängen nach der Zertifizierung als NAUI Technical Decompression Diver oder gleichwertig.
 - ☞ Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse. Pro aktivem NAUI-Instruktor sind maximal acht Schüler im Freiwasser erlaubt.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Fünf Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ **MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.**
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt drei.
 - ☞ **BEGRENZUNGEN.**
 - Drei Tauchgänge, um die Kursanforderungen zu erfüllen. Zwei davon sollen Notfall- und Evakuierungsübungen umfassen.
 - **Der TSL muss gleich qualifiziert oder höher sein als die angeleiteten Personen**
 - ☞ **TIEFE.**
 - Die maximal erreichte Tiefe und die verwendeten Gase dürfen die Qualifikationen der technischen Tauchzertifizierung der TSL nicht überschreiten.
- Ausrüstung. Die folgende Ausrüstung ist für jeden Schüler zusätzlich zu den Anforderungen der "Richtlinien für alle technischen Tauchausbildungskurse" erforderlich.
 - ☞ Sauerstoff-Analysator/Helium-Analysator

- ☞ Tauchcomputer sind für die Verwendung als Tiefenmesser und als Backup für wasserdichte Tabellen und Zeitmessgeräte sowie für die Tauchgangsplanung zugelassen.
- ☞ Aufstiegsleinenrolle und Oberflächenmarkierungen (je zwei) für maximale Plantiefe.
- ☞ Redundante Unterwasserbeleuchtung.
- ☞ Mindestens zwei Linienschneidevorrichtungen.
- ☞ Zwei Sicherheitsspulen pro Taucher.
- ☞ Wassertische.
- ☞ Eine ausreichende Gasversorgung für geplante Tauchgänge unter Berücksichtigung von Reserven, Gasversorgungsverlustszenarien und Dekompressionsverpflichtung, bei Bedarf mit redundanten Atemgassystemen und mit einem separaten Tauchmanometer für jede verwendete Flasche.
- ☞ Spezielle Ausrüstung, einschließlich Stokes-Korb-/Trage und Wiederbelebungsausrüstung.
- ☞ Zusätzliche optionale Tauchausstattung nach Bedarf, wenn Sie einen Tauchgang leiten.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

Dies ist eine Fortsetzung des Materials, das im NAUI Technical Diver Handbuch behandelt wird. Enthalten sind Theorie und Tabellen des NAUI-Reduced Gradient Bubble Model, Physik, Physiologie und medizinische Aspekte, die auf geplantes Dekompressionstauchen angewendet werden, mit besonderem Schwerpunkt auf Mechanismen der Blasenbildung, eine Überprüfung von Deep-Stop-Modellen und -Theorien, Inertgasperfusion und -diffusion, äquivalente Narkosetiefe (END), Vorteile von mit Sauerstoff angereicherten Luftpinschlüssen für die Dekompression, Sauerstofftoxizität (Ganzkörper- und ZNS-Toxizität, OTUs/UPTDs), Hypoxie, Stickstoffnarkose, Gewebe-Inertgas-Spannung, inspirierter Inertgas-Aufstieg/-Abstieg, Kohlendioxid-Toxizität, Hyperthermie, Hypothermie, psychologische Überlegungen: Aufgabenbelastung, Stress, Wahrnehmungsverengung, Tauchzeitmanagement, Panik. Zu behandeln sind auch Antriebstechniken, d.h. Anti-Schlammung; Beste Mischung und maximale Betriebstiefe Mischungsberechnungen plus Dekompression.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Dies ist eine Wiederholung und Fortsetzung der Fähigkeiten, die in den technischen NAUI-Kursen demonstriert wurden. Dazu gehören die Beherrschung der NAUI Technical Equipment Configuration (NTEC), die Inspektion der Ausrüstung, der Sauerstoffbedarf und die Sicherheitsvorkehrungen, die Dekompressionssysteme, die bei Anwendungen für technische Tauchteams verwendet werden, die Überprüfung von Überkopfumgebungen und Überlegungen zur Notfalldekompression (Drift). Ebenfalls abgedeckt ist eine vollständige Überprüfung der Verantwortlichkeiten des Support-Teams für jedes Teammitglied, z. B. Besatzung, Teammitglieder/-leiter und Bootskapitäne. Die Kommunikationsmethoden und -protokolle des Oberflächenunterstützungsteams und des Unterwasserunterstützungsteams müssen überprüft werden. Die Tauchaufstiegsprotokolle des Unterstützungsteams für Tiefenbegrenzungen (Sauerstoff, äquivalente narkotische Tiefe (END) und Nicht-Dekompressionsgrenzen), Rebreather-Protokolle (Verfolgung von Tauchern mit Rebreathern, Bail-out-Verfahren, Erste-Hilfe-Hilfe für ätzende Cocktails und Rettung bewusstloser Taucher), Notfallmaßnahmen für Taucher und Flüssigkeitszufuhr im Wasser müssen alle abgedeckt werden. Schriftliche Notfall- und Evakuierungsverfahren, einschließlich des Plans für verlorene Taucher, der Rekompressionsverfahren an abgelegenen Standorten im Wasser, der Kammerstandorte mit Telefonnummern und Funkanrufen, der Evakuierung von Hubschraubern, der ausgelassenen Dekompressionsverfahren und der Bootshandhabungstechniken, müssen überprüft und demonstriert werden. Der Schwerpunkt liegt auf dem NAUI Trimix Team Planner.

- Die Schüler sollen ihr eigenes Atemgasgemisch analysieren und jeden Tauchgang planen und sicher durchführen.
- Die Tauchgangsplanung muss Grenzwerte enthalten, die auf dem Gasverbrauch, der Sauerstofftoxizität und der Inertgasabsorption für jedes Tauchgangs- und Atemgasgemisch basieren.
- Jeder Taucher muss nachweisen:
 - ☞ Schalten und Isolieren eines defekten Reglers, zunächst in begrenztem Wasser und nach entsprechender Übung in einer Tiefe zwischen 33 und 66 Fuß (10 bis 20 m).
 - ☞ Out-of-Air-Sharing mit einem 1,5 bis 2,5 m (5 bis 8 Fuß) langen Schlauch durch eine simulierte Einschränkung.
 - ☞ Lokalisieren einer verlorenen Durchdringungslinie.
 - ☞ Schlick-/Schwarzwasserverfahren
 - ☞ Unterwassernavigation entsprechend dem Tauchplan.
 - ☞ Einsatz eines Oberflächenmarkers.
- Jeder Taucher muss an folgenden Bereichen teilnehmen und seine Fähigkeiten nachweisen:
 - ☞ NAUI Technical Equipment Gear Configuration (NTEC), Teamarbeit.
 - ☞ Im Wasser gestaffeltes Dekompressions-Rigging.

- ☞ Transport von Dekompressionsgasflaschen und Lokalisierung von Tauchern, die eine stufenweise Dekompression durchführen.
- ☞ Jeder Taucher nimmt an Notfall- und Taucherrettungssimulationen teil, die Folgendes umfassen:
 - Behandlung eines Tauchers, der unter Wasser unter Sauerstofftoxizität leidet.
 - Szenario ohne Gas.
 - Szenario eines verlorenen Tauchers.
 - Verpasstes Dekompressionsszenario, einschließlich Optionen mit EANx und Sauerstoff und die Notwendigkeit von 5-minütigen Luftpausen alle 20 Minuten während der stufenweisen Dekompression und des Ausschaltphänomens bei Verwendung von 100 % Sauerstoff.
 - Erkennen und Führen eines in Panik geratenen oder gestressten Tauchers durch die Dekompression und an die Oberfläche.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Höhlenführer

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs wurde entwickelt, um sachkundige NAUI-Tauchlehrer, Divemaster und Assistant Instructors, die auch Cave Level II-Taucher sind, auszubilden, um als Teil eines Support-Teams für Höhlen-/Höhlentauchen, Trainingsaktivitäten und das Führen von Höhlen-/Höhlentauchgängen in der physischen Überkopfumgebung auf das Niveau zu fungieren, für das der Höhlenführer zertifiziert ist.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, geführte Tauchgänge in Teilen einer Höhle oder Höhle zu planen und durchzuführen, in denen sie mindestens 25 vorherige Tauchgänge absolviert haben, und sind qualifiziert, Teams von Höhlentauchern zu unterstützen, während der Ausbildung oder nach der Zertifizierung zu helfen und Höhlen-/Höhlentauchgänge zu leiten, vorausgesetzt, Tauchbedingungen und -methoden nähern sich denen, in denen der Höhlenführer ausgebildet wurde. Diese Aufgaben können möglicherweise das Transportieren von Ausrüstung, das Entfernen und Ersetzen von gestuften Dekompressionsgasen und -ausrüstungen, das Aufrüggen und Einrichten von Dekompressionsstationen und Gasen, die Überwachung von Tauchern während des Aufstiegs und der gestaffelten Dekompressionsstopps sowie die Unterstützung bei der Notfallevacuierung umfassen. Ein NAUI Cave Guide mit aktivem Status ist qualifiziert, einen NAUI Technical Instructor mit aktivem Status beim Höhlen-/Höhlentauchen zu unterstützen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktor, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Ist ein NAUI Cave Diver Level II Tauchlehrer
 - ☞ Er hat den NAUI Cave Guide Instructor Workshop absolviert und den Bewerbungsprozess für den Instructor abgeschlossen und die Bezeichnung Technical Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI Training Department zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ Aktiver Status NAUI Assistant Instructor, Divemaster, Instructor
 - ☞ NAUI Cave Level II Diver oder gleichwertig
 - ☞ Nachweis über mindestens 100 geloggte Höhlentauchgänge und 80 Stunden Überkopfzeit nach NAUI Cave II oder gleichwertig
 - ☞ Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.

POLITIK

- Verhältnisse.
 - ☞ Pro aktivem NAUI-Instruktor sind maximal zwei Teilnehmer erlaubt.
 - ☞ Die Verwendung eines Cave Guides mit aktivem Status und einschlägiger Taucherfahrung ist erlaubt, aber sie erhöhen oder zählen nicht zum Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Fünf Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl der Tauchgänge beträgt vier.
 - Ein Höhlenführungstauchgang.
 - Drei Höhlenführer-Tauchgänge.
 - (a) Mindestens zwei Tauchgänge müssen eine komplexe Navigation erfordern.
 - (b) Mindestens ein Tauchgang muss die Verwendung einer Bühnenflasche erfordern.
 - ☞ BEGRENZUNGEN.
 - **Muss in Bezug auf Gasgemische, verwendete Ausrüstungskonfigurationen und durchgeführte Tauchgänge auf**

dem Niveau oder höher qualifiziert sein:

- Es muss eine durchgehende Richtlinie geben, um Wasser zu öffnen, wenn man sich in einer Höhle oder Höhle befindet.
- Bei allen Tauchgängen in eine Overhead-Umgebung muss mindestens die Drittelregel angewendet werden
- Eine komplexe Navigation mit mehr als vier Navigationsentscheidungen ist nicht zulässig.

- ☞ TIEFE.
 - Die maximale Tiefe darf das Niveau der Höhlentaucherausbildung des Schülers nicht überschreiten.
- Ausrüstung. Aus Gründen der Sicherheit, der Einheitlichkeit des Unterrichts und der Funktionalität müssen Tauchlehrer und Schüler mindestens die NTEC-Ausrüstungskonfiguration verwenden, die für einen Höhlentaucher erforderlich ist. Die folgende Ausrüstung wird zusätzlich zu der für den NAUI Cave Diver Level I erforderlichen Ausrüstung benötigt:
 - ☞ Jump-/Gap-Rollen oder Spulen nach Bedarf.
 - ☞ Schieferfertafel und Schreibgerät
 - ☞ Die Gasstufeflasche ist ordnungsgemäß montiert und beschriftet.
 - ☞ Dekompressionszylinder ordnungsgemäß montiert und beschriftet.
 - ☞ Zusätzliche Tauchschülerausrüstung nach Bedarf des Tauchlehrers.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH (Vertiefung spezifischer Fachkenntnisse nach Bedarf.)

Die Abdeckung umfasst unter anderem: Die NAUI-Richtlinien für Führungen, den Führungsprozess, die Arten von geführten Tauchgängen, die Unfallanalyse, die Tauchbeschränkungen einschließlich der Drittelregel mit mehreren unterschiedlichen Flaschengrößen, NTEC in Bezug auf die geführten Taucher, Faktoren im Zusammenhang mit der Aufgabenbelastung, Stress, Wahrnehmungsverengung und Panik für geführte Taucher, Richtlinienerkennungsfaktoren für geführte Tauchgänge, Kommunikationsverfahren im Team, Problemlösung und Notfallplanung für geführte Tauchgänge, Einschränkungen für die Höhlennavigation mit mehreren Richtlinien, Passage in einer Datei.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Die Schüler sollen ihr eigenes Atemgasgemisch analysieren (wenn sie EANx atmen) und jeden Tauchgang planen und sicher durchführen.
 - ☞ Die Tauchgangsplanung muss Grenzwerte enthalten für: Teamgasverbrauch nach der Drittel-Regel und für Dekompressionsstopps, falls erforderlich, Sauerstofftoxizitätsexpositionen und zeitliche Beschränkungen, Inertgasabsorption basierend auf Tiefe und Zeit und erforderlicher Dekompression, falls erforderlich, Eindringdistanz innerhalb der Tauchergrenzen, Tauchkomfort.
- Zu Beginn jedes Tauchgangs müssen Sicherheitsübungen durchgeführt werden, die Folgendes umfassen: Überprüfung der Ausrüstung, Überprüfung des Tauchplans und der Begrenzung, Blasenprüfung und gemeinsame Nutzung von Gas.
- Während der Landübungen muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie die Verfahren für die Teamplatzierung.
 - ☞ Demonstrieren Sie den Teamprozess für Lost Diver und Lost Line Procedures.
 - ☞ Demonstrieren Sie das Verhalten des Teams für eine Kommunikation ohne Sicht/Berührungskontakt, während Sie einer Linie folgen.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Verwendung allgemeiner Navigationsmarkierungen.
 - ☞ Demonstrieren Sie den Einsatz von Sprung-/Spaltrollen oder Spulen mit Navigationshilfen.
- Im Freiwasser muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie die Einhaltung geeigneter Richtlinien mit Berührungskontaktkommunikation, während Sie Gas austauschen und keine Sicht simulieren.
 - ☞ Demonstrieren Sie die richtige horizontale Auftriebskontrolle und Trimmung, während Sie ohne Antrieb schweben.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, 3 m (10 Fuß) rückwärts zu fahren.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, sich in einer stationären horizontalen Position um 360 Grad zu drehen.
 - ☞ Demonstrieren Sie innerhalb von 15 Sekunden einen simulierten Ausfall, eine Isolierung, ein Abschalt- und Umschaltverfahren des Primärreglers.
 - ☞ Demonstrieren Sie die Rettung eines Tauchers, indem Sie Symptome einer Sauerstofftoxizität simulieren.
- In der Höhle muss jeder Schüler:
 - ☞ Demonstrieren Sie Techniken für die Bereitstellung und Entfernung von Richtlinien, einschließlich Teamposition, Verantwortlichkeiten und Rollen.
 - ☞ Demonstrieren Sie einen simulierten Ausfall des Primärlights, den Einsatz eines Ersatzlichts und den Ausstieg innerhalb des Tauchteamprotokolls (unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und Trimms).
 - ☞ Demonstrieren Sie das richtige Teamverfahren bei der Übung eines verlorenen Teamkameraden.
 - ☞ Demonstrieren Sie das richtige Teamverfahren für eine verlorene Leitungsübung.
- In der Höhle muss jeder Schüler:

- ☞ Demonstrieren Sie die Fähigkeit, eine Sprung-/Spaltrolle oder -spule mit den richtigen Navigationsindikatoren zu installieren.
- ☞ Halten Sie in einer simulierten Situation ohne Sicht mit einem simulierten Teamkollegen ohne Gas die Berührungskontaktkommunikation für 30 m (100 Fuß) aufrecht. unter Beibehaltung des richtigen Auftriebs und Trimms.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation.

Technischer Instruktor

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist der Tauchlehrer-Zertifizierungskurs für Personen, die die Grundlagen des Unterrichtens des technischen Tauchens erlernen möchten, um das Bewusstsein, das Wissen und das Können des technischen Tauchers unter Wasser zu verbessern. Das Ziel dieses Kurses ist es, Personen in den Unterrichtsfähigkeiten und in den Vorteilen, Gefahren und korrekten Verfahren für den technischen Tauchunterricht in bestimmten technischen Tauchdisziplinen bis zu einer Tiefe von 100 m (330 Fuß) zu schulen. Die Technical Instructor-Zertifizierung ist eine formelle NAUI-Führungsbezeichnung und keine Mitgliedschaftsklassifizierung. Die NAUI Technical Instructor Zertifizierung ist eine Anerkennung für NAUI-Tauchlehrer, die eine Kombination aus Ausbildung und bewerteter Erfahrung absolviert haben, die speziell für die Vorbereitung, Ausbildung, Bewertung und Beratung bestimmter NAUI Technical Diver Kandidaten spezifisch ist. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne Aufsicht bestimmte NAUI Technical Diver Kurse unterrichten.

Um den aktiven Status aufrechtzuerhalten, müssen Technical Instructors alle 24 Monate einen Kurs unterrichten. Wenn diese Zeit abgelaufen ist, müssen sie mit einem aktiven Technical Instructor Examiner (TIE) im Team unterrichten oder an einem Technical Diver Instructor Workshop teilnehmen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Bei der Verwendung von NAUI-Materialien können NAUI Technical Instructors mit aktivem Status und der NAUI TIE-Bezeichnung den Technical Diver Instructor Workshop (TDIW) unterrichten.
- Die Berechtigung zum Unterrichten von NAUI Technical Diver Instructor Kursen und Programmen ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.

VORAUSSETZUNGEN

- Mindestalter von 21 Jahren.
- Zertifiziert als NAUI Instructor oder gleichwertig.
- Seien Sie in guter medizinischer und körperlicher Verfassung
- Überdurchschnittliche Schwimmkenntnisse haben (gemäß NAUI Water Skills Evaluation).
- Aktuelle Zertifizierung der NAUI DFA Pro-Zertifizierung (oder gleichwertig)
 - Sofern nicht anderweitig durch Gesetz oder Rechtsvorschriften verboten.
- Sie müssen über aktuelle Zertifizierungen und einschlägige Erfahrung in dem spezifischen technischen Bereich verfügen, für den die Ausbilderbezeichnung angestrebt wird.
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre technische Tauchausrüstung selbst bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Kandidaten zunächst dabei helfen, ihre gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen ist und alle Kursanforderungen erfüllt. Die Konfiguration der technischen Ausrüstung sollte der NAUI Technical Equipment Configuration (NTEC) entsprechen.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.

POLITIK

- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 15 Stunden.
 - TIEFE.
 - Keine tieferen 101 m (330 Fuß). Dies ist abhängig von der spezifischen Bezeichnung und dem Kurs.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

SCHÜLER-LEHRER-VERHÄLTNIS

- Klassenzimmer:
 - ☞ Unbegrenzt, solange angemessene Einrichtungen, Vorräte und Zeit zur Verfügung gestellt werden, um eine umfassende und vollständige Ausbildung zu gewährleisten.
- Begrenztes Wasser:
 - Maximal zwei Schüler auf einen Instructor Trainer (2:1).
- Offenes Wasser:
 - ☞ Maximal zwei Schüler auf einen Instructor Trainer (2:1).
- Einschränkungen der Tiefe
 - ☞ Kursabhängig: maximale Freiwassertiefe von 100 m (330 ft).
- Die Absolventinnen und Absolventen müssen:
 - Teilnahme und Unterstützung bei allen Unterrichts-, Freiwasser- und Freiwassersitzungen
 - Erreichen Sie eine Punktzahl von 85 % oder höher in allen schriftlichen Prüfungen
 - Halten Sie mindestens eine akademische, eine begrenzte und eine Freiwasser-Lehrpräsentation
 - Erreichen von Punktzahlen von 3,0 oder höher
 - Bestehen einer Rettungsbewertung
 - Zeigen Sie die Beherrschung von Fertigkeiten im begrenzten Freiwasser und im Freiwasser, IAW NAUI Technical Diver Skills List.
 - Zeigen Sie organisatorische Fähigkeiten in Bezug auf den Auf- und Abbau von Websites
 - Zeigen Sie sichere, professionelle und verantwortungsbewusste Tauchpraktiken und -einstellungen

ANFORDERUNGEN

Schließe erfolgreich einen NAUI Technical Instructor Workshop ab. Senden Sie eine Bewerbung für einen technischen Ausbilder an die weltweite Zentrale von NAUI. Berechtigung zur Durchführung der unter "ÜBERSICHT UND QUALIFIKATION" erfolgt automatisch nach Erhalt des Schreibens und Zahlung aller erforderlichen Gebühren.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für Technical Instructors.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für Technical Instructors.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Technischer Instruktor Prüfer

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Die Bezeichnung Technical Instructor Examiner (TIE) ist eine formale NAUI-Führungsbezeichnung, keine Zertifizierung. Die Bezeichnung "NAUI Technical Instructor Examiner" ist eine Anerkennung für NAUI Technical Instructors, die eine Kombination aus Ausbildung und bewerteter Erfahrung absolviert haben, die speziell für die Vorbereitung, Ausbildung, Bewertung und Beratung von NAUI Technical Instructor-Kandidaten spezifisch ist. NAUI Technical Instructors mit aktivem Status, die als Technical Instructor Examiners benannt sind, können den Technical Instructor Workshop leiten, wenn sie NAUI-Supportmaterialien verwenden.

Um den aktiven Status aufrechtzuerhalten, müssen TIE alle 36 Monate einen Technical Instructor Kurs unterrichten. Wenn diese Zeit verstrichen ist, müssen sie mit einem aktiven TIE im Team unterrichten oder den Bewerbungsprozess wiederholen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Mit vorheriger Genehmigung durch die NAUI-Schulungsabteilung und einem formellen Bewerbungsverfahren.
- Die Bezeichnung "NAUI Technical Instructor Examiner" darf von der NAUI-Schulungsabteilung nur vergeben werden, wenn alle vom NAUI-Vorstand festgelegten Anforderungen erfüllt sind.
- Die Berechtigung zum Unterrichten von Kursen und Programmen auf der Stufe NAUI Technical Instructor ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 21 Jahre.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Jeder NAUI Technical Instructor mit aktivem Status, der einen NAUI Technical Examiner Workshop und die folgenden Aktivitäten erfolgreich abgeschlossen hat:
 - Lassen Sie sich als NAUI Technical Instructor zertifizieren.
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung im technischen Unterricht.
 - Mindestens 50 NAUI Technical Diver ausgebildet und registriert.
 - Mitarbeiter/Teilnahme an 3 NAUI Technical Instructor Workshops für mindestens 100 Schülerkontaktstunden. Ein Technical Instructor Crossover-Workshop kann auf diese Anforderung angerechnet werden. Die Durchführung, Besetzung und Bewertung von Erfahrungen, die in technischen Instruktorenkursen gesammelt wurden, bevor man ein NAUI Technical Instructor Examiner wird, ist akzeptabel.
 - Seien Sie ein vollberechtigtes Mitglied für das Jahr unmittelbar vor dem Technical Instructor Examiner Workshop.
- Ausrüstung.
 - ☞ Die Kandidaten müssen ihre technische Tauchausstattung selbst bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.

POLITIK

- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 15 Stunden.
 - ☞ TIEFE.
 - Streckenabhängig: maximal 100 Meter (330 fsw).
- Ausrüstung. Siehe "Richtlinien für alle technischen Tauchkurse: Ausrüstung".
- Materialien. Siehe "Richtlinien für alle technischen Tauchkurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN

Absolvieren Sie erfolgreich einen NAUI Technical Examiner Workshop. Unterschreiben und übermitteln Sie eine Kopie der designiertes Technical Instructor Examiner Agreement Brief an die weltweite Zentrale von NAUI.

Die Berechtigung zur Durchführung der unter "**ÜBERSICHT UND QUALIFIKATIONEN**" aufgeführten Kurse erfolgt automatisch nach Erhalt des Schreibens.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für technische Prüfer.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für technische Prüfer.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit

Richtlinien, die für alle Tauchausbildungskurse für die öffentliche Sicherheit gelten

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

NAUI Public Safety Diver Kurse legen Wert auf Sicherheit; Wissen; Fertigkeit; Fähigkeiten; und Risiko-, Incident- und Ressourcenmanagement mit praktischen Anwendungen. Der Kurs wurde auch speziell entwickelt, um Tauchern für die öffentliche Sicherheit die Ausbildung, das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, die erforderlich sind, um sie bei Taucheinsätzen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und den damit verbundenen Aktivitäten zu unterstützen.

Absolventen eines NAUI Public Safety Diver Kurses gelten als kompetent für die Teilnahme an Public Safety Diving Aktivitäten, vorausgesetzt, die Aktivitäten und die getauchten Bereiche entsprechen denen der Ausbildung.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Er hat das Bewerbungsverfahren für den NAUI Public Safety Diver Instructor abgeschlossen und die Bezeichnung Public Safety Diver Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI Training Department zu unterrichten.
 - ☞ Erfüllt die in den einzelnen Kursen definierten Anforderungen

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. 21 Jahre alt bis zur Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen
 - ☞ NAUI Advanced Open Water Scuba Diver oder gleichwertig.
 - ☞ NAUI Erste Hilfe für Tauchprofis oder gleichwertig.
 - ☞ Der Instruktur muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Mitgliedschaft im Tauchteam. Aktuelles Mitglied eines PSD-Tauchteams, wie aus dem Namen des Antragstellers auf der Liste des Teams oder einem unterschriebenen Brief eines Offiziers des Tauchteams hervorgeht.
 - ☞ Ein Taucher, der sich beworben hat oder bewirbt, um Mitglied eines PSD-Tauchteams zu werden, aber noch keinem Team zugewiesen ist, oder einer, der eine Feuerwehr-/Polizeiakademie besucht oder ein Mitglied der Polizei/Feuerwehr ist, kann sich nach Ermessen des Tauchlehrers und des Teams oder der Sponsorenagentur für den Kurs anmelden.
 - ☞ Der Tauchlehrer kann andere Taucher, die die Alters- und Erfahrungsanforderungen erfüllen, nach dem Gespräch und der Bewertung in den NAUI PSD-Kurs aufnehmen.
- Ausrüstung.
- Der Student oder die Agentur stellt die erforderliche Ausrüstung zur Verfügung; Der Schüler ist für die Pflege und Wartung seiner persönlichen Ausrüstung verantwortlich.
- Der Tauchlehrer muss sicherstellen, dass die Tauchausstattung der Schüler ausreichend und angemessen ist, um alle Aspekte ihrer Ausbildung zu absolvieren.

POLITIK

- Die Verwendung der NAUI Instructor Guides in ihrer Gesamtheit ist erforderlich, wenn NAUI Public Safety Diver Kurse unterrichtet werden.
- Die Schüler müssen Zugang zu einem Lehrbuch haben
- Verhältnisse. Es gelten die Standardverhältnisse (siehe "Richtlinien für alle Kurse").

Taucher für die öffentliche Sicherheit

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist ein Weiterbildungskurs für zertifizierte Taucher, die Kenntnisse und Schulungen im Tauchen mit öffentlicher Sicherheit wünschen. Der Kurs legt Wert auf Sicherheit; Wissen; Fähigkeiten; Fähigkeiten; und Risiko-, Incident- und Ressourcenmanagement mit praktischen Anwendungen. Der Kurs wurde auch speziell entwickelt, um Tauchern im Bereich der öffentlichen Sicherheit die Ausbildung, das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, die sie bei Such-, Rettungs- und Bergungsaktivitäten unter Wasser unterstützen. NAUI Public Safety Diver (PSD) ist ein Einstiegskurs im Tauchen mit öffentlicher Sicherheit für aktuelle oder zukünftige Mitglieder eines PSD-Teams.

Absolventen dieses Kurses gelten als befähigt, an Tauchaktivitäten im Bereich der öffentlichen Sicherheit teilzunehmen, vorausgesetzt, dass diese Aktivitäten und die Tauchumgebung denen entsprechen, in denen der Taucher ausgebildet wurde.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Ist als NAUI Public Safety Diver oder gleichwertig zertifiziert.
 - ☞ Hat mindestens drei Jahre Erfahrung im PSD-Tauchteam.
 - ☞ Er hat das Bewerbungsverfahren für den NAUI Public Safety Diver Instructor abgeschlossen und die Bezeichnung Public Safety Diver Instructor erhalten, um diesen Kurs von der NAUI Training Department zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. 21 Jahre alt bis zur Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen
 - ☞ NAUI Advanced Open Water Scuba Diver oder gleichwertig.
 - ☞ NAUI Erste Hilfe für Tauchprofis oder gleichwertig.
 - ☞ Nachweis von mindestens 50 geloggten Tauchgängen.
 - ☞ Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Mitgliedschaft im Tauchteam. Aktuelles Mitglied eines PSD-Tauchteams, wie aus dem Namen des Antragstellers auf der Liste des Teams oder einem unterschriebenen Brief eines Offiziers des Tauchteams hervorgeht.
 - ☞ Ein Taucher, der sich beworben hat oder bewirbt, um Mitglied eines PSD-Tauchteams zu werden, aber noch keinem Team zugeteilt ist, oder einer, der eine Feuerwehr-/Polizeiakademie besucht oder ein Mitglied der Polizei/Feuerwehr ist, kann sich nach Ermessen des Tauchlehrers und des Teams oder der Sponsorenagentur für den Kurs anmelden.
 - ☞ Der Tauchlehrer kann andere Taucher, die die Alters- und Erfahrungsanforderungen erfüllen, nach dem Gespräch und der Bewertung in den NAUI PSD-Kurs aufnehmen.
- Ausrüstung. Der Student oder die Agentur stellt die erforderliche Ausrüstung zur Verfügung; Der Schüler ist für die Pflege und Wartung seiner persönlichen Ausrüstung verantwortlich.
 - ☞ Der Tauchlehrer muss sicherstellen, dass die Tauchausrüstung der Schüler ausreichend und angemessen ist, um alle Aspekte ihrer Ausbildung zu absolvieren.
 - ☞ Vollgesichtsmasken (FFM) und Trockentauchanzüge sind wichtige Bestandteile der persönlichen Schutzausrüstung bei den meisten Arten des Tauchens für die öffentliche Sicherheit. Wenn es für den Kurs angemessen ist, sollten PSD-Kandidaten, die ihre eigene Vollgesichtsmaske und/oder ihren eigenen Trockenanzug während des NAUI PSD-Trainings haben und verwenden möchten, ermutigt werden und dürfen dies tun (vorausgesetzt, die Teamrichtlinien erfordern keine einheitliche Ausrüstung und die des Schülers ist nicht dem erforderlichen Standard entsprechen), und:
 - der/die Schüler/in einen vorherigen Ausbildungsnachweis/eine Zertifizierung für FFM und/oder Trockentauchanzüge vorweisen kann, oder
 - Der Schüler ist gleichzeitig in einem NAUI-Vollgesichtsmasken- und/oder Trockentauchanzugkurs

eingeschrieben, während er am NAUI-PSD-Kurs teilnimmt.

- **Ärztliche Zulassung.** Überprüfung des guten körperlichen Zustands, dokumentiert durch eine ärztliche Untersuchung und bedingungslose Genehmigung zum Tauchen durch einen zugelassenen Arzt innerhalb der letzten 12 Monate. In keinem Fall wird eine ärztliche Genehmigung akzeptiert, bei der der Arzt, der das Attest unterzeichnet, der Student ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten die Standardverhältnisse (siehe "Richtlinien für alle Kurse").
- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.

☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.

- 28 Stunden werden veranschlagt. Dazu gehören kontrollierte Wassersitzungen, Freiwassersitzungen, Vor-Ort-Gespräche sowie Briefings und Nachbesprechungen, die zur Vorbereitung oder zum Abschluss einer Tauchaktivität erforderlich sind.

☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.

- Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt fünf.
 - Für diesen Kurs ist ein "Tauchgang" definiert als das Atmen unter Wasser in kontrolliertem oder offenem Wasser in beliebiger Tiefe oder Dauer, wie es erforderlich ist, um die zugewiesenen Aufgaben oder Fähigkeiten zu erfüllen.
- Die Tauchgänge müssen beinhalten:
 - Eine in einem Wasser mit eingeschränkter Sicht (weniger als 10 Fuß/3 m Sichtweite) oder eingeschränkter Sicht, simuliert mit einer verdunkelten Maske
 - Eine, die Suchmuster mit einem Tauchtender verwendet, um ein bestimmtes Objekt unter Wasser zu lokalisieren.
 - Eine "Rettung" eines anderen Tauchers unter Wasser.
- Während der Ausbildung muss jeder Schüler während des Kurses verschiedene Positionen des Public Safety Diver Incident Command Systems durchlaufen, daran teilnehmen und seine Fähigkeiten unter Beweis stellen und mindestens einmal während des Kurses dienen als:
 - Primärer Taucher.
 - Sicherheitstaucher.
 - 90% Ready Diver.
 - Tauchgruppen-Supervisor/DPIC.
 - Leitungstender.
 - Blockflöte/Schreiber.
 - Ausrüstungs-/Support-Techniker.

☞ TIEFE.

- Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß). Es dürfen keine Tauchgänge eine tatsächlich stufenweise Dekompression erfordern. Eine simulierte stufenweise Dekompression kann jedoch zum Aufstieg eines Tauchgangs ohne erforderlichen Stopp hinzugefügt werden. Jede simulierte Dekompressionszeit, die tiefer als 7,6 m (25 Fuß) verbracht wird, muss in die tatsächliche Tauchzeit eingerechnet werden.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Allgemein. Dazu gehören Unterrichtseinheiten, E-Learning und Vor-Ort-Diskussionen, Briefings, Debriefings, die für die Aktivität eines Tauchgangs im begrenzten oder offenen Wasser erforderlich sind oder diese abschließen.
- Einführung in das Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit. Zu den Themen gehören die Definition von Public Safety Diving, Incident Command System (ICS) einschließlich behördenübergreifender Operationen, Landkommunikation, Tauchteamrollen, Zuweisungen und Einsatz von ankommenden Teammitgliedern oder Behörden.
- Aufzeichnungen und Aufzeichnungen. Methoden und Verfahren für die Führung von Aufzeichnungen, einschließlich für Tauchausrüstung, die bei PSD-Aktivitäten verwendet wird, Aufzeichnungen vor Ort, Audioaufzeichnungen (aufgezeichnet von Abteilungen), Videos und Fotos, Dienstpläne des Personals vor Ort und alle Aufzeichnungen, die in einem Rechtsstreit erforderlich sein "können", einschließlich für Haftung und Arbeitsunfallversicherung/OSHA.
- Transaktionen. "Standard Operating Procedures" vs. "Standard Operating Guidelines" und jeweils rechtliche Fragen, die Verwaltung von Familien- und Medienbeziehungen sowie die Überprüfung geeigneter lokaler Vorschriften oder Standards.
- Risikomanagement.
 - Todesfälle von Tauchern im Bereich der öffentlichen Sicherheit (Fallstudien).
 - Risiko-Nutzen-Analyse, einschließlich Rettung vs. Wiederherstellung.

- Mechanik und Missverständnisse über das Ertrinken.
- Erste Hilfe bei Wassernotfällen.
- Minimierung der Tauchrisiken, einschließlich Luftverlust, von Tauchern getragene Reserveluft/redundante Luftversorgung.
- Verschränkung und Einklemmung.
- Ausfall des Geräts.
- Overhead-Umgebungen.
- Verfahren für das Tauchen in kontaminierten Umgebungen.
- Dekontaminierungsverfahren.
- Planung, Spezialausrüstung und Erkennen von Gefahren.

- Tauchumgebung. Verfahren für das Tauchen unter Bedingungen, denen ein Taucher oder ein Team begegnen kann, einschließlich schlechter Sicht, Schwarzwasser, Nachteinsätze, kaltes Wasser, warmes Wasser und Strömung/ließendes Wasser sowie schnelle Erkennung von Wasser/gefährlichen Umgebungen.
- Gesundheit und Wellness. Medizinische Untersuchungen für Taucher der öffentlichen Sicherheit, Rehabilitationsbereiche (RE-HAB) und psychologische Überlegungen beim Tauchen mit öffentlicher Sicherheit (einschließlich PTBS).
- Tauch-Aktivitäten.
- Kommunikation im Wasser.
- Unterwasser-Suchmuster, einschließlich angebundenes Tauchen (Tenderaufgaben und Leinensignale), landgestützt (Bogen/Sweep und parallel), taucherbasiert (Kreis, expandierendes Quadrat, U-Muster, Wagenheber), bootsbasiert (Suchmuster und Bootssicherheit).
- Leichte Bergung einschließlich Takelage.
- Die Bedeutung der Tauchgangsplanung, die Verwendung von Briefings und Debriefings während des Team Einsatzes und die Überlegungen zum Tatort müssen einbezogen werden.
- Tatortsicherung und Beweissicherung.
- Einarbeitung in spezialisierte oder behördenspezifische PSD-Geräte.
 - Fortbildung. Weiterbildung und Kompetenzerhaltung, u.a. zusätzliche NAUI PSD-Kurse. Hervorgehoben werden soll auch die Wichtigkeit der Teampraxis.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Die Schüler müssen ihre Tauchfähigkeiten im begrenzten Freiwasser unter Beweis stellen, bevor sie mit den Aktivitäten im Freiwasser fortfahren können.
- Alle neuen PSD-Fertigkeiten sollen in einer kontrollierten Wasserumgebung eingeführt werden.
- Die Schüler müssen in der Lage sein, die Fähigkeit zu demonstrieren, Tauchfertigkeiten auszuführen, wenn sie vollständig ausgekleidet sind.
- Tauchfertigkeiten können mit Tauch- oder Oberflächenversorgung durchgeführt werden.
 - ☞ Schwimmfertigkeiten (begrenztes Freiwasser) - keine Ausrüstung Schwimmen Sie unter Wasser 23 m (25 Yards) mit einem Atemzug; Kein Tauchen oder Abstoßen.
 - ☞ Schwimmen Sie 412 m (450 Yards) nonstop und demonstrieren Sie während des gesamten Schwimmens mindestens zwei Schwimmzüge kontinuierlich auf mittlerem Niveau.
 - ☞ Survival Schwimmen Sie 20 Minuten lang.
- Tauchen (kontrolliertes Wasser) Die Schüler müssen die folgenden grundlegenden Tauchfertigkeiten demonstrieren, bevor sie ins offene Wasser gehen:
 - ☞ Richtige Tarierungskontrolle.
 - ☞ Rette einen Taucher, der Bewusstlosigkeit simuliert. Teilen Sie sich die Luft als Spender und Empfänger von einem Oktopus-Atemregler oder einer anderen akzeptablen alternativen Luftquelle (keine Buddy-Atmung).
 - ☞ Führen Sie alle anderen Fähigkeiten aus, die der/die Instruktor(en) für den Kurs und die Bedingungen für notwendig erachtet.

- Tauchen (offenes Wasser).
 - ☞ Demonstrieren Sie Kompetenz in den folgenden Tauchfertigkeiten:
 - Ordnungsgemäße Kommunikation.
 - Angemessene Auftriebskontrolle.
 - Tauchen und Ausführen von Aufgaben bei eingeschränkter Sicht (Sichtweite weniger als 3 m (10 Fuß) oder simuliert).
 - Leichte Bergung.
 - Unterwasser-Navigation.
 - Tauchen mit Fessel.
 - Leinensignale (als Tender und Taucher).
 - Unterwasser-Suchmuster.
 - Skizzen und Messungen von Unterwasserfeldern.
 - Alle zusätzlichen Fähigkeiten, die vom Ausbilder verlangt werden.
 - Nachweis von Kompetenz in den folgenden landgestützten Aktivitäten:
 - Ausschreibungspflichten.
 - Hilf bei einer Einweisung vor dem Tauchgang.
 - Hilf bei einer Nachbesprechung nach dem Tauchgang.
 - Als Recorder/Schreiber einen PSD-Tauchgang korrekt aufzeichnen und protokollieren.
 - Agieren Sie als Team-Support/Gerätetechniker.
 - Alle zusätzlichen Fähigkeiten, die vom Ausbilder verlangt werden.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

- Die Schüler müssen bei der Abschlussprüfung mindestens 80% erreichen.
- Die Schüler müssen alle praktischen Fähigkeiten, die vom Dozenten zugewiesen werden, erfolgreich abschließen.

Führung im Bereich des Tauchens im Bereich der öffentlichen Sicherheit

Tauchlehrer für öffentliche Sicherheit

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist der Einstiegskurs für die Instruktorenzertifizierung für Personen, die die Grundlagen der Unterrichten von Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit mit dem Ziel, das Bewusstsein für das Unterwasserbewusstsein von Public Safety Diver (PSD) zu erhöhen. Das Ziel dieses Kurses ist es, Personen in den Unterrichtsfähigkeiten und in den Vorteilen, Gefahren und den richtigen Verfahren für den Einstiegsunterricht in der öffentlichen Sicherheit bis zu einer Tiefe von 40 m (132 Fuß) zu schulen. Die Public Safety Diver Instructor Zertifizierung ist eine formelle NAUI-Führungsbezeichnung und keine Mitgliedschaftsklassifizierung. Die NAUI Public Safety Diver Instructor Zertifizierung ist eine Anerkennung für NAUI-Tauchlehrer, die eine Kombination aus Ausbildung und bewerteter Erfahrung absolviert haben, die speziell für die Vorbereitung, Ausbildung, Bewertung und Beratung von NAUI Public Safety Diver Kandidaten bestimmt ist. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne Aufsicht NAUI Public Safety Diver Kurse unterrichten, einschließlich: Public Safety Diver Programme.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Bei der Verwendung von NAUI-Materialien können NAUI Public Safety Diver Instructors mit aktivem Status und der Bezeichnung NAUI Public Safety Diver Instructor Examiner (PSDIE) den Public Safety Diver Instructor Workshop (PSDIW) unterrichten.
- Die Berechtigung, NAUI Public Safety Diver Instructor Kurse und Programme zu unterrichten, ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.
- Um den aktiven Status des Lehrstatus aufrechtzuerhalten, müssen Dozenten alle 24 Monate einen Kurs unterrichten. Wenn diese Zeit verstrichen ist, müssen sie mit einem aktiven Dozenten im Team unterrichten oder an einem Dozenten-Workshop teilnehmen, um wieder in den aktiven Status zurückzukehren.

VORAUSSETZUNGEN

- Zertifiziert als PSD-Taucher oder gleichwertig
- Mindestens drei (3) Jahre, Erfahrung als Mitglied eines Tauchteams für öffentliche Sicherheit, mit Nachweis über die Zuweisung und mindestens fünfzig (50) geloggte Taucherfahrung.
- Angestellt bei einer Behörde für öffentliche Sicherheit oder ziviler Freiwilliger mit aktuellen operativen Kenntnissen der erforderlichen kritischen Fähigkeiten, d. h. Sammlung und Sicherung von Beweismitteln, Recherchen, Ausschreibungen, Befragungen und andere erforderliche Themen
- Mindestalter von 21 Jahren.
- Zertifiziert als NAUI Instructor oder gleichwertig.
- Seien Sie in guter medizinischer und körperlicher Verfassung.
- Überdurchschnittliche Schwimmkenntnisse haben (gemäß NAUI Water Skills Evaluation).
- Aktuelle Zertifizierung der NAUI DFA Pro-Zertifizierung (oder gleichwertig, muss Notfall-Sauerstoffanbieter enthalten).
- Ausrüstung. Die Bewerber müssen ihre eigene PSD-Ausrüstung oder die PSD-Ausrüstung der Agentur bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Kandidaten zunächst dabei helfen, ihre gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen ist und alle Kursanforderungen erfüllt. Spezielle Geräte erfordern möglicherweise eine zusätzliche Schulung.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.

POLITIK

- Um den aktiven Status des Lehrstatus aufrechtzuerhalten, müssen Dozenten alle 24 Monate einen Kurs unterrichten. Wenn diese Zeit verstrichen ist, müssen sie mit einem aktiven Dozenten im Team unterrichten oder an einem Dozenten-Workshop teilnehmen, um wieder in den aktiven Status zurückzukehren.

- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 40 Stunden.
 - TIEFE.
 - 30 m (100 ft.).

- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

SCHÜLER-LEHRER-VERHÄLTNIS

- Klassenzimmer:
 - ☞ Unbegrenzt, solange angemessene Einrichtungen, Vorräte und Zeit zur Verfügung gestellt werden, um eine umfassende und vollständige Ausbildung zu gewährleisten.
- Kontrolliertes Wasser:
 - ☞ Maximal sechs Schüler auf einen Instructor Trainer (6:1) oder zwölf Schüler auf einen Instructor Trainer (12:1) mit Assistenten.
- Offenes Wasser:
 - ☞ Maximal sechs Schüler auf einen Instructor Trainer (6:1) oder acht Schüler auf einen Instructor Trainer (8:1) mit Assistenten.
- Einschränkungen der Tiefe
 - ☞ Maximale offene Wassertiefe von 30 m (100 ft.)
 - ☞ Für keine Tauchgänge sind tatsächliche Dekompressionsstopps erforderlich, simulierte und theoretische Tauchgänge können geplant werden, wobei Zeit für Stopps vorgesehen ist, aber keine tatsächlichen Dekompressionstauchgänge.
 - ☞ Maximale kontrollierte Wassertiefe von 10 m (33 ft.)
- Die Absolventinnen und Absolventen müssen:
 - Teilnahme und Unterstützung in allen Klassenzimmern, begrenzten Gewässern und Freiwassersitzungen
 - Erreichen Sie eine Punktzahl von 80 % oder höher in allen schriftlichen Prüfungen
 - Halten Sie mindestens eine akademische, eine begrenzte und eine Freiwasser-Lehrpräsentation
 - Erreichen von Punktzahlen von 3,0 oder höher
 - Bestehen einer Rettungsbewertung
 - Zeigen Sie die Beherrschung von kontrolliertem Wasser und Demonstrationen von Freiwasserfertigkeiten
 - Zeigen Sie organisatorische Fähigkeiten in Bezug auf den Auf- und Abbau von Websites
 - Zeigen Sie sichere, professionelle und verantwortungsbewusste Tauchpraktiken und -einstellungen

ANFORDERUNGEN

Schließe erfolgreich einen NAUI PSD Instructor Workshop ab. PSD-Anwendung an NAUI zurücksenden Weltweiter Hauptsitz. Berechtigung zur Durchführung der unter "ÜBERSICHT UND QUALIFIKATION" erfolgt automatisch nach Erhalt des Schreibens und Zahlung aller erforderlichen Gebühren.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Weitere Informationen finden Sie in den Richtlinien für Dozenten-Workshops.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Weitere Informationen finden Sie in den Richtlinien für Dozenten-Workshops.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Tauchlehrer für die öffentliche Sicherheit

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Die Bezeichnung Public Safety Diver Instructor Examiner ist eine formelle NAUI-Führungsbezeichnung, keine Zertifizierung. Die Bezeichnung NAUI Public Safety Diver Instructor Examiner ist eine Anerkennung für NAUI Public Safety Diver Instructors, die eine Kombination aus Ausbildung und bewerteter Erfahrung absolviert haben, die speziell für die Vorbereitung, Ausbildung, Bewertung und Beratung von NAUI Public Safety Diver Instructor Kandidaten bestimmt ist. NAUI Public Safety Diver Instructors mit aktivem Status, die als Public Safety Diver Instructor Examiners benannt sind, können den Public Safety Diver Instructor Workshop leiten, wenn sie NAUI-Unterstützungsmaterialien verwenden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Der NAUI Public Safety Diving Coordinator oder der NAUI Training Director oder sein Beauftragter (mit vorheriger Genehmigung der NAUI-Trainingsabteilung) bei der Verwendung von NAUI-Unterstützungsmaterialien.
- Die Berechtigung zum Unterrichten von NAUI Public Safety Instructor Examiner Kursen und Programmen ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.
- Um den aktiven Status des Lehrstatus aufrechtzuerhalten, müssen Dozenten alle 24 Monate einen PSD-Kurs unterrichten. Wenn diese Zeit verstrichen ist, müssen sie mit einem aktiven Instruktor im Team unterrichten oder an einem Instructor-Workshop teilnehmen, um wieder in den aktiven Status zurückzukehren.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 21 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Jeder NAUI Public Safety Diver Instructor Trainer mit aktivem Status, der einen NAUI Public Safety Diver Instructor Examiner Workshop und die folgenden Aktivitäten erfolgreich abgeschlossen hat:
 - Sei als NAUI Public Safety Diver Instructor zertifiziert.
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung im Unterrichten von Public Safety Diver.
 - Mindestens 100 NAUI-Taucher für öffentliche Sicherheit durchgeführt und registriert.
 - Mitarbeiter/Teilnahme an 3 PSD-Instruktoren-Workshops für mindestens 100 Kontaktstunden mit den Schülern. Eins
 - Der PSD Instructor Crossover Workshop kann auf diese Anforderung angerechnet werden. Die Durchführung, Besetzung und Bewertung von Erfahrungen, die in PSD Instructor Level Kursen gesammelt wurden, bevor man ein NAUI PSD Instructor Examiner wird, ist akzeptabel.
 - Sei ein vollwertiges Mitglied für das Jahr unmittelbar vor dem Public Safety Diver Instructor Examiner Workshop.
- Ausrüstung. Die Bewerber müssen für die Pflege und Instandhaltung ihrer eigenen
- PSD-Tauchausrüstung. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.

POLITIK

- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 15 Stunden.
 - TIEFE.
 - Maximal 40 m (130 ft.)

- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN

Schließe erfolgreich einen NAUI Public Safety Diver Instructor Examiner Workshop ab. Unterzeichnen Sie eine Kopie des Schreibens mit dem ausgewiesenen Public Safety Diving Instructor Examiner Agreement und leiten Sie es an die weltweite Zentrale von NAUI weiter. Die Berechtigung zur Durchführung der unter "**ÜBERSICHT UND QUALIFIKATIONEN**" aufgeführten Kurse erfolgt automatisch nach Erhalt des Schreibens.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für Instructor Examiner.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für Instructor Examiner.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Apnoe-Kurse

Richtlinien, die für alle Apnoe-Trainingskurse gelten

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

NAUI Apnoe-Kurse befassen sich mit bestimmten Bereichen des Apnoe-Tauchens. Dementsprechend sind Apnoe-Kurse so konzipiert, dass sie eine detailliertere Ausbildung bieten und zu umfangreicheren Qualifikationen führen. Die Qualifikationen der einzelnen Apnoe-Kurse sind in der jeweiligen Kursnorm beschrieben. NAUI Apnoe-Kurse bieten Tauchern die Möglichkeit, organisiertes Apnoe-Tauchen zu genießen, Erfahrungen zu sammeln und die Ausbildung in Apnoe-Tauchaktivitäten zu dokumentieren.

Absolventen von NAUI-Apnoe-Kursen gelten als befähigt, an Apnoe-Tauchaktivitäten mit einem ausgebildeten Buddy teilzunehmen, vorausgesetzt, dass die Aktivitäten und die getauchten Gebiete denen der Ausbildung nahe kommen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Aufgrund der Komplexität des Kurses oder des erhöhten Risikos müssen Dozenten, die Apnoe-Kurse unterrichten, kursspezifische Voraussetzungen erfüllen und die erforderliche spezialisierte NAUI-Apnoe-Ausbildung absolvieren. Zusätzliche Anforderungen sind in den jeweiligen Apnoe-Kursstandards beschrieben. Um sie unterrichten zu können, muss der Instruktor außerdem die entsprechende NAUI-Lizenz erwerben, einen NAUI-Apnoe-Instruktorenkurs besuchen und bestehen sowie eine schriftliche Genehmigung/Bezeichnung von der NAUI-Schulungsabteilung beantragen und erhalten. Apnoe-Kurse werden von aktiven NAUI-Instruktoren mit der entsprechenden Apnoe-Kurs-Instruktor-Bezeichnung unterrichtet. Die Berechtigung zum Unterrichten von NAUI-Apnoe-Kursen ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure ausgesetzt oder schriftlich widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt.

POLITIK

- Die Verwendung der NAUI-Instruktorenleitfäden in ihrer Gesamtheit ist erforderlich, wenn NAUI-Apnoe-Kurse unterrichtet werden.
- Für alle Apnoe-Aktivitäten im Wasser ist eine direkte Aufsicht erforderlich.
- **ANFORDERUNGEN – Ausrüstung**

☞ Tauchen mit Haut

- Siehe "Richtlinien für alle NAUI-Kurse: Ausrüstung>Felltauchausrüstung "

☞ Freitauchen: Während der Freiwassertauchgänge muss jeder Tauchlehrer, jeder qualifizierte Assistent und jeder Schüler mindestens über Folgendes verfügen:

- Geringes Volumen mas
- Freitauchflossen
- Schnorchel (einfaches J-Rohr)
- Geeigneter Neoprenanzug, der zum Freitauchen geeignet ist und ausreichend Auftrieb bietet.
- Freitauch-Gewichtsgürtel mit entsprechender Menge Ballast.
 - Das Ballastsystem muss einen positiven Auftrieb an der Oberfläche, einen leichten positiven Auftrieb auf 5 m (16 Fuß) bei einer ersten Ausatmung und einen neutralen Auftrieb auf 10 m (33 Fuß) bieten.
- Werden Nackengewichte oder Gewichtsgeschirre getragen, dürfen diese nicht mehr als 50% des Gesamtgewichts des Tauchers ausmachen.
- Ein Mittel zur Überwachung von Tiefe und Zeit.
 - Die Mindestausstattung ist eine Uhr und eine markierte Linie.
- Freitauchprofis müssen ein zweites Zeitmessgerät tragen, während sie alle Teile eines Kurses im Wasser leiten.

☞ Mermaiding: Während der Trainingstauchgänge muss jeder Tauchlehrer, jeder qualifizierte Assistent und jeder Schüler mindestens über Folgendes verfügen:

- Monoflossen- oder Schwanzfell (Instruktoren und qualifizierte Assistenten können Bi-Flossen tragen)
- Flotationsvorrichtung
- Schwimmbrille (nur an der Oberfläche) oder Maske/Schnorchel

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Das gewünschte Lernergebnis für jeden Apnoe-Kurs ist im Wesentlichen das gleiche – die Fähigkeit des Tauchers, die Fähigkeiten und Kenntnisse zu demonstrieren, die erforderlich sind, um das Risiko zu minimieren und weiter zu lernen

- und Erfahrungen in der jeweiligen Apnoe-Aktivität zu sammeln .
- Die spezifischen Qualifikationsanforderungen, akademischen Themen, Lernziele und Curricula für jeden Kurs müssen so zugeschnitten sein, dass das oben beschriebene Ergebnis erreicht und dokumentiert wird. Prüfungen dienen der Dokumentation von Kenntnissen in relevanten Themenbereichen. (Siehe "Richtlinien" Bewerbung für alle Lehrveranstaltungen: Evaluation und Dokumentation .")

Skin Diver (Schnorcheln, ISO 13289)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist ein Zertifizierungskurs im Schnorcheln und Tauchen mit angehaltenem Atem. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um ohne Aufsicht an Freiwassertauchaktivitäten mit angehaltenem Atem teilzunehmen, vorausgesetzt, die Tauchumgebung, die Aktivitäten, die getauchten Bereiche und die Ausrüstung entsprechen denen der Ausbildung. Der Kurs ist so konzipiert, dass er die Fähigkeiten von Schwimmern und Tauchern entwickelt, Nicht-Tauchern die Möglichkeit bietet, eine tauchbezogene Ausbildung zu absolvieren und eine vorbereitende Ausbildung für das Tauchen anzubieten.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI Instructor mit aktivem Status oder NAUI Skin Diving Instructor mit aktivem Status oder NAUI Divemaster oder Freediver Instructor mit aktivem Status, wenn er NAUI-Supportmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 12 Jahre in der Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Drei bis sechs Stunden.
- Einschränkungen: Dynamisches Atemhalten sollte die Anforderungen des Kurses nicht überschreiten.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN
 - Vier Stunden, davon mindestens drei Wasserstunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für diesen Platz beträgt 10 m (33 ft.)

- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierung".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Angewandte Wissenschaften. Jene Aspekte der Physik, Physiologie und Medizin, die benötigt werden, um die Risiken des Tauchens zu verstehen. Der Schwerpunkt liegt auf den Aspekten, die eine praktische Anwendung haben, damit der Schüler die persönlichen Grenzen versteht. Es ist eine nicht-technische Terminologie zu verwenden. Zu berücksichtigende Besonderheiten sind:
 - Druck/Volumen in Bezug auf Quetschungen und die Gefahr des Einatmens von Druckluft beim Tauchen mit der Haut.
 - Temperatur in Bezug auf den Wärmeschutzbedarf, Unterkühlung und Hyperthermie, Hitzschlag und Hitzeerschöpfung.
 - Auftrieb in Bezug auf die Verwendung von Schwimmweste und Gewichten.
 - Sehen in Bezug auf das Sehen und Beurteilen von Entfernung unter Wasser.
 - Gase und Atmung im Zusammenhang mit Flachwasser, Blackout und Überanstrengung.
 - Gesundheit und Tauchfitness in Bezug auf das persönliche Risikomanagement.
- Tauchausstattung. Der Zweck, die Eigenschaften, die Arten und die Verwendung der Tauchausstattung. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, den Schüler auf die Auswahl, den Gebrauch und die Pflege der Ausrüstung vorzubereiten. Zu den auszudeckenden Ausrüstungsgegenständen gehören Maske, Schnorchel, Flossen, Schwimmweste/persönliche Schwimmhilfe, Gewichtssystem, Oberflächenschwimmer mit Flagge und Schutanzug (wenn sie in dem Bereich verwendet werden, in dem das Tauchen beabsichtigt ist).

- Sicherheit beim Tauchen. Unfallverhütung, Rettung und Erste Hilfe beim Tauchen. Tauchgangsplanung, Buddy-Tauchen (ein Taucher an der Oberfläche, während der andere untergetaucht ist), Sicherheitsmaßnahmen (persönliche Schwimmhilfen, Tauchschwimmer und Flaggen) und Notfallverfahren sollten abgedeckt werden. Die Bergung von untergetauchten Opfern, Oberflächenhilfen und Schlepparbeiten sollen gelehrt und die Rettungsatmung eingeführt werden. Grundlegende Richtlinien für die Erste Hilfe bei Schock, Wunden, Beinahe-Ertrinken und Vergiftung sollten vorgestellt werden.
- Tauchumgebung. Aspekte, die für den Taucher relevant sind. Die Grundlagen des Naturschutzes und der Erhaltung der Umwelt sollten hervorgehoben werden. Gefahren, die mit der Wasserbewegung verbunden sind (Strömungen, Brandung, Brandung usw.), sollten zusammen mit Vermeidungs- und Fluchttechniken erklärt werden. Gefahren für Wasserpflanzen und -tiere sollten angesprochen werden, damit der Taucher Verletzungen erkennen, vermeiden und/oder Erste Hilfe leisten kann.
- Tauch-Aktivitäten. Das Wie, Wer, Wann, Wo, Was und Warum des Tauchens. Verweise auf Tauchclubs, Boote, Geschäfte, Orte, Bücher und Zeitschriften, Fortbildungen und Tauchausbildungen sind aufzunehmen. Es sollte eine begrenzte Einführung in bestimmte Tauchaktivitäten gegeben werden.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Schwimmfertigkeiten (begrenztes oder offenes Wasser) - keine Ausrüstung. Zeigen Sie Schwimmstilfähigkeiten für Anfänger in einer der folgenden Schwimmarten: Kraulen, Seitwärtsschwimmen, Brustschwimmen, elementares Rückenschwimmen oder Rückenschwimmen. Klassische Schlagkombinationen sind nicht notwendig, um diese Anforderung zu erfüllen, solange ein Vorwärtsfortschritt erreicht wird, z.B. ist nicht unbedingt eine bestimmte Tritt- oder Armaktion erforderlich und ein Fehlen von beidem ist auch akzeptabel. Die Schüler müssen mindestens 15 ununterbrochene Schlagzyklen absolvieren, während sie von einem Ausbilder bewertet werden. Ein Schlagzyklus wird entweder als Arm- oder Beinaktion oder eine Kombination davon betrachtet, die zu einer Vorwärtsbewegung führt, bis sie wiederholt wird.
 - ☞ Survival Schwimmen Sie 10 Minuten lang.
 - ☞ Schwimmen Sie 9 m (10 Yards) mit einem Atemzug unter Wasser, ohne sich abzustoßen, oder schwimmen Sie 18 m (20 Yards) unter Wasser und nehmen Sie während des Schwimmens nicht mehr als drei Atemzüge.
 - ☞ Schleppen Sie eine Person ähnlicher Größe 18 m (20 Yards) ab.
- Tauchen auf der Haut (begrenztes oder offenes Wasser) Tragen eines geeigneten Wärmeschutzes, eines Ballastsystems, das auf den richtigen Auftrieb eingestellt ist, einer Maske, Flossen und eines Schnorchels.
 - ☞ Schwimmen Sie 412 m (450 Yards) ohne Unterbrechung und atmen Sie mindestens die Hälfte der Strecke vom Schnorchel aus.
 - ☞ Überleben Schwimmen Sie fünf Minuten lang; Entfernen und ersetzen Sie während der Periode nacheinander die Maske, die Flossen und das Gewichtssystem (falls getragen).
 - ☞ Schwimmen Sie 18 m (20 Meter) mit einem Atemzug unter Wasser, ohne sich abzustoßen.
 - ☞ Schwimmen Sie 37 m (40 Yards) unter Wasser und nehmen Sie während des Schwimmens nicht mehr als drei Atemzüge.
 - ☞ Bergen Sie ein 4,5 kg (10 Pfund) schweres Objekt aus etwa 3 m (10 Fuß) Wassertiefe.
 - ☞ Transportieren Sie an der Oberfläche einen Taucher gleicher Größe 37 m (40 Yards).
 - ☞ Bringen Sie einen Hauttaucher, der Bewusstlosigkeit simuliert, aus einer Wassertiefe von etwa 3 m (10 Fuß) an die Oberfläche.
- Skin Diving (Freiwasser) Ausgestattet mit Maske, Schnorchel, Flossen; Tauchweste oder Neoprenanzug, Gewichtssystem, Schutzanzug, wenn für die Örtlichkeit erforderlich.
 - ☞ Anziehen, Anziehen und Pflegen der Ausrüstung.
 - ☞ Wählen und justieren Sie Gewichte für einen neutralen Auftrieb an der Oberfläche.
 - ☞ Demonstrieren Sie die korrekten Verfahren für Ein- und Ausfahrten unter den vorherrschenden Bedingungen.
 - ☞ An der Oberfläche abnehmen und nacheinander Maske, Flossen und Gewichtssystem ersetzen.
 - ☞ Tauchen Sie an der Oberfläche und schwimmen Sie unter Wasser.
 - ☞ Alle Lufträume in Ausrüstung und Karosserie während des Sink- und Aufstiegs ausgleichen.
 - ☞ Steigen Sie aus der Tiefe auf und demonstrieren Sie die richtige Aufstiegskontrolle und Oberflächentechniken, einschließlich Schnorchelräumen.
 - ☞ Bergen Sie ein Objekt aus einer Tiefe von 3 bis 6 m (10 bis 20 Fuß).
 - ☞ Demonstrieren Sie Selbstrettungstechniken, einschließlich des Weglassens von Gewichten, des Aufbaus von Auftrieb und der Linderung simulierter Muskelkrämpfe.

 Hilf und transportiere an der Oberfläche einen anderen Taucher 37 m (40 Yards).

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Siehe Richtlinien für alle Kurse: Prüfungen

Einführung in das Mermaiding

ÜBERBLICK und QUALIFIKATIONEN

Der Kurs "Einführung in das Mermaiding" ist ein einführendes, nicht zertifiziertes Programm, das geeignet ist, Kinder und Erwachsene an die Erfahrung des Mermaiding heranzuführen. Die Teilnehmer werden Meerjungfrauen im Pool/begrenzten Wasser unter streng kontrollierten Bedingungen sehen. Der Unterricht sollte sich auf die Kenntnisse und Fähigkeiten beschränken, die für Mermaid mit minimalem Risiko innerhalb der Grenzen dieser Standards erforderlich sind.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Jeder aktive NAUI-Tauchlehrer, Skin-Tauchlehrer, Divemaster oder Freitauchlehrer, der NAUI-Support-Materialien verwendet und von der Ausbildungsabteilung zugelassen wurde.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter: Mindestalter 8 Jahre.
- Demonstrieren Sie Schwimmzugfähigkeiten auf Anfängerniveau, indem Sie 12 m (40 Fuß) ununterbrochen schwimmen
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich.

Politik

- Verhältnis: 6 Schüler zu 1 Lehrer (6:1)
- Akademiker (geschätzte Stunden) 1 Stunde
- Nutzanwendung
 - Erforderliche Mindestsitzungen: 1 Sitzung im begrenzten Freiwasser
 - Die maximale Tiefe für den Platz beträgt 4,5 m (15 ft)
 - Die Einführung in das Mermaiding im Wasser muss in Wasser beginnen, das flach genug ist, damit ALLE Schüler stehen können.
- Ausrüstung. Siehe "Richtlinien für alle Apnoe-Trainingskurse: Ausrüstung - Mermaiding"
 - Schwimmbrille (nur an der Oberfläche) oder Maske/Schnorchel sind *für die Teilnehmer dieses Kurses* optional.
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

Voraussetzungen - Akademiker

- Arten von Monoflossen und Schwanzfellen. Wie man sie an- und auszieht.
- Grundlegende Sicherheit im Wasser. Bleibe im flachen Wasser, um aufzustehen, deine Grenzen zu kennen und dich nicht zu pushen.
- Luftraumausgleich
- Handzeichen
- Delphin-Tritt

Anforderungen- Fähigkeiten

- Monoflossen- und Schwanzhaut an- und abziehen.
- Ein- und Ausstieg (kontrollierter sitzender Einstieg, Tiefwasserausstieg)
- Delfin-Kick an der Oberfläche/unter Wasser

Voraussetzungen - Prüfungen

Für diesen Kurs ist keine Abschlussprüfung erforderlich. Den Teilnehmern können eine gedruckte oder digitale Anerkennungskarte und eine gedruckte Urkunde zur Verfügung gestellt werden.

Mermaiding I

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Am Ende dieses Zertifizierungskurses werden die Teilnehmer in der Lage sein, die richtigen Schwimm- und Tauchfähigkeiten zu demonstrieren, die mit der Verwendung einer Monoflosse oder eines Meerjungfrauenschwanzes verbunden sind. Grundlegende Atemtechniken für das Tauchen mit angehaltenem Atem, die Pflege und Wartung der Ausrüstung sowie die Sicherheit im Wasser werden vorgestellt. Nach Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um mit einem qualifizierten Buddy Monoflossenschwimmen oder Mermaiding zu betreiben, vorausgesetzt, die Tauchaktivitäten und die getauchten Gebiete entsprechen denen der Ausbildung.

Der Kurs ist so konzipiert, dass:

- Entwickle Tauch- und Monoflossen-Fähigkeiten für Schwimmer und Taucher
- Bieten Sie dem Nicht-Taucher die Möglichkeit, sich mit dem Tauchen zu beschäftigen
- Verbessern Sie die Sicherheit bei der beliebten Aktivität des Mermaiding

WER DARF DURCHFÜHREN?

Jeder aktive NAUI-Tauchlehrer, Skin-Tauchlehrer, Divemaster oder Freitauchlehrer, der NAUI-Support-Materialien verwendet und von der Ausbildungsabteilung zugelassen wurde.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter: Mindestalter 12 Jahre. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 8-11 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich.
- Schwimmkenntnisse (begrenztes oder offenes Wasser) - keine Ausrüstung. Demonstrieren Sie Schwimmfähigkeiten auf Anfängerniveau, indem Sie 25 m (27 Yards) ununterbrochen schwimmen.
- 5 Minuten Überlebensschwimmen

POLITIK

- Verhältnis: 6 Schüler zu 1 Lehrer (6:1).
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als 8 Stunden Training durchgeführt werden
- Akademiker (geschätzte Stunden) 2-4 Stunden
- Nutzanwendung
 - Erforderliche Mindeststunden: vier Stunden, davon zwei Stunden Wasser
 - Die maximale Tiefe für den Platz beträgt 5 m (16 ft)
- AUSRÜSTUNG: Siehe "Richtlinien für alle Apnoe-Trainingskurse: Ausrüstung - Mermaiding"

ANFORDERUNGEN- AKADEMISCH

- Angewandte Wissenschaften. Jene Aspekte der Physik und Physiologie, die benötigt werden, um die Risiken des Mermaidings zu verstehen. Der Schwerpunkt liegt auf den Aspekten, die eine praktische Anwendung haben, damit der Schüler die persönlichen Grenzen versteht. Es ist eine nicht-technische Terminologie zu verwenden. Zu berücksichtigende Besonderheiten sind:
 - Druck/Volumen in Abhängigkeit von Tiefenänderungen unter Wasser.
 - Temperatur in Bezug auf den Wärmeschutzbedarf, Unterkühlung und Hyperthermie, Hitzschlag und Hitzeerschöpfung.
 - Auftrieb in Bezug auf verschiedene Materialien, die in Meerjungfrauenschwänzen verwendet werden.
 - Sehen in Bezug auf das Sehen und Beurteilen von Entfernung unter Wasser.
 - Gase und Atmung im Zusammenhang mit Atemtechniken und Erholungsatmung.
 - Gesundheit und Tauchfitness in Bezug auf das persönliche Risikomanagement.

- Tauchausstattung. Zweck, Eigenschaften, Arten von Mermaiding-Geräten, Auswahl, Pflege und Wartung. Zu den abgedeckten Mermaiding-Ausrüstungen gehören:
 - Monoflossen und Arten von Meerjungfrauenschwänzen
 - Masken und Schnorchel
 - Persönliche Schwimmhilfen
 - Tauchschwimmer und Flaggen
 - Gewichte und Gewichtssysteme
 - Thermischer Schutz
- Meerjungfrauen-Sicherheit: Direkte Aufsicht für Mermaiding, Verlust der motorischen Kontrolle, Blackout-Wiederherstellung und Tauchgangsplanung.

ANFORDERUNGEN- FÄHIGKEITEN

- Schwimmen Sie 10 m (33 Fuß) mit einem Atemzug unter Wasser und verwenden Sie einen richtigen Delfinritt in einem Monoflossen- oder Meerjungfrauenschwanz.

Mermaiding (begrenztes Wasser): Ausgestattet mit Monoflosse und Schwanzhaut

- Demonstrieren Sie das An- und Ausziehen des Meerjungfrauenschwanzes sowohl an Land als auch im Wasser
- Kontrollierter Sitzplatz
- Tiefenwasser-Ausstieg
- Demonstrieren Sie die richtige Gewichtung
 - Positiver Auftrieb an der Oberfläche beim Ausatmen.
 - Neutraler Auftrieb für Dynamik.
- Tauchgang mit Ente.
- Demonstrieren Sie die richtige Monoflossen-Schwimmtechnik mit minimalem Einsatz der Arme (Delfin-Kick)
- Demonstrieren Sie die richtigen sicheren Buddy- und Selbstrettungstechniken
- Erholungsatmung
- Sicherheit bei Verlust der Motorsteuerung an der Oberfläche
- Sicherheit bei Verdunkelung an der Oberfläche
- 10 m (33 ft) Oberflächenschlepp mit anschließender Absaugung
- Lösen Sie einen simulierten Muskelkrampf von sich selbst und Ihrem Kumpel
- Rückenschwimmer/Gleiten
- Salto rückwärts drehen
- Händeschütteln unter Wasser (Team-Kombinationsbewegung)
- Meerjungfrauen-Blase

Taucher werden mit einer Mermaiding-Zertifizierung der Stufe I zertifiziert, nachdem sie alle Schulungen zur Wissensentwicklung und zum begrenzten Freiwasser erfolgreich abgeschlossen haben. Es gibt kein Freiwassertraining für diese Zertifizierungsstufe und Taucher auf dieser Stufe sind nicht für Freiwasseraktivitäten zertifiziert.

VORAUSSETZUNGEN - PRÜFUNG

"Siehe Richtlinien, die für alle Kurse gelten."

Mermaiding II

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Am Ende dieses Zertifizierungskurses werden die Schüler in der Lage sein, fortgeschrittene Schwimm- und Tauchfähigkeiten zu demonstrieren, die mit der Verwendung einer Monoflosse und eines Meerjungfrauenschwanzes verbunden sind. Grundlegende Atemtechniken für das Tauchen mit anhaltendem Atem, die Pflege und Wartung der Ausrüstung werden weiter verfeinert und geübt. Diese Fähigkeiten werden in einer offenen Wasserumgebung eingesetzt. Die Zertifizierung erfordert den erfolgreichen Abschluss einer akademischen Ausbildung, eine Abschlussprüfung und den Nachweis aller Fähigkeiten im Wasser während mindestens zwei Freiwassersitzungen. Nach Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um mit einem qualifizierten Buddy Monoflossenschwimmen oder Mermaiding auf Grundniveau zu betreiben, vorausgesetzt, die Tauchaktivitäten und die getauchten Bereiche entsprechen denen der Ausbildung.

Der Kurs ist so konzipiert, dass:

- Weiterentwicklung der Skindiving- und Monofin-Fähigkeiten für Schwimmer und Skin-Taucher
- Ermöglichen Sie dem Nicht-Taucher eine größere Reichweite und die Entwicklung von Fähigkeiten
- Verbessern Sie die Sicherheit bei der wachsenden Aktivität des Freiwasser-Mermaidings.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Jeder aktive NAUI-Tauchlehrer, Skin-Tauchlehrer, Divemaster oder Freitauchlehrer, der NAUI-Support-Materialien verwendet und von der Ausbildungsabteilung zugelassen wurde.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter: Mindestalter 12 Jahre. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10-11 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. NAUI Mermaiding I oder gleichwertig
- Schwimmfertigkeiten: Bewertung des Meerjungfrauenschwimmens (begrenztes Freiwasser)
 - Schwimmen Sie 200 m (220 Yards) ohne Ausrüstung oder Schwimmwesten **ODER** schwimmen Sie 300 m (325 Yards) mit Maske, Schnorchel und Flossen. Es gibt keinen Zeitaufwand für die Schwimmbewertung, aber sie muss ohne Anhalten oder Stehen absolviert werden.
 - Überleben Schwimme 10 Minuten lang.
 - Schwimmen Sie 20 m (66 Fuß) mit einem Atemzug unter Wasser, indem Sie einen richtigen Delfintritt in einem Monoflossen- oder Meerjungfrauenschwanz verwenden.

Politik

- Begrenztes Wasser: 6 Schüler auf 1 Lehrer (6:1).
- Open Water: 5 Schüler auf 1 Tauchlehrer (5:1).
 - Die Verwendung eines zertifizierten Assistenten mit aktivem Status und einschlägiger Erfahrung im Freitauchen ist erlaubt, aber sie erhöhen oder zählen nicht zum Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Tägliche Stunden An einem Tag dürfen nicht mehr als 8 Stunden Training durchgeführt werden
- Akademiker: (geschätzte Stunden) 2-4 Stunden
- Nutzanwendung:
 - Erforderliche Mindeststunden: vier Stunden, davon zwei Wasserstunden
 - Erforderliche Mindestsitzungen: zwei Freiwassersitzungen
 - Die maximale Tiefe für jede Wasserumgebung beträgt 6 m (20 ft)
- Ausrüstung. Siehe "Richtlinien für alle Apnoe-Trainingskurse - Mermaiding"

ANFORDERUNGEN- AKADEMISCH

- Angewandte Wissenschaften: Die Aspekte der Physik und Physiologie, die benötigt werden, um die Risiken des Mermaidings zu verstehen. Der Schwerpunkt liegt auf den Aspekten, die eine praktische Anwendung haben, damit der Schüler die persönlichen Grenzen versteht. Zu berücksichtigende Besonderheiten sind:
 - Druck/Volumen in Abhängigkeit von Tiefenänderungen unter Wasser.
 - Temperatur in Bezug auf den Wärmeschutzbedarf, Unterkühlung und Hyperthermie, Hitzschlag und Hitzeerschöpfung.
 - Auftrieb in Bezug auf verschiedene Materialien, die in Meerjungfrauenschwänzen verwendet werden.

- Sehen in Bezug auf das Sehen und Beurteilen von Entfernungen unter Wasser.
- Gase und Atmung im Zusammenhang mit Atemtechniken und Erholungsatmung.
- Gesundheit und Tauchfitness in Bezug auf das persönliche Risikomanagement.
- Tauchausstattung: Zweck, Eigenschaften, Arten der Mermaiding-Ausrüstung, Auswahl, Pflege und Wartung. Zu den abgedeckten Mermaiding-Ausrüstungen gehören:
 - Monoflossen, Arten von Meerjungfrauenschwänzen
 - Masken und Schnorchel
 - Persönliche Schwimmhilfen
 - Tauchschwimmer und Flaggen
 - Gewichte und Gewichtssysteme
 - Thermischer Schutz
- Meerjungfrauen-Sicherheit: Direkte Aufsicht für Mermaiding, Tauchsicherheitsteams, Verlust der motorischen Kontrolle und Blackout-Wiederherstellung, Verfahren für verlorene Taucher und Tauchgangsplanung. Die Tauchplanung umfasst lokale und staatliche Richtlinien, Tauchschwimmer und -flaggen, Ein- und Ausstiege sowie Notfallpläne. Grundlegende Richtlinien für Erste Hilfe und Schock, Wunden, Beinahe-Ertrinken und Vergiftung sollten vorgestellt werden.
- Tauchumgebung. Die Grundlagen des Naturschutzes und der Erhaltung der Umwelt sollten hervorgehoben werden. Gefahren, die mit der Wasserbewegung verbunden sind (Strömungen, Brandung, Brandung usw.), sollten zusammen mit Vermeidungs- und Fluchttechniken erklärt werden. Gefahren für Wasserpflanzen und -tiere sollten angesprochen werden, damit der Taucher Verletzungen erkennen, vermeiden und/oder Erste Hilfe leisten kann.

ANFORDERUNGEN- FÄHIGKEITEN

Mermaiding (begrenztes Wasser):

- Demonstrieren Sie die richtige Gewichtung
 - Positiver Auftrieb an der Oberfläche beim Ausatmen
 - Neutraler Auftrieb für Dynamik
- Tauchgang mit Ente
- Erholungsatmung
- Sicherheit für dynamisches Anhalten des Atems
- Sicherheit bei Verlust der Motorsteuerung und Verdunkelung an der Oberfläche
- Bewusstlose Meerjungfrau erholt sich aus der Tiefe

Mermaiding (Freiwasser):

- Anlegen, Ausziehen und Pflegen der Ausrüstung (Monoflossen- und Schwanzfelle)
- Tauchgangsplanung: einschließlich Ein- und Ausstiege und Notfallmaßnahmen
 - Ein- und Ausfahrten an Land
 - Ein- und Ausstiege von Tauchbooten (optional)
 - Kontrollierter Sitzeinstieg und Tiefwasserausstieg
- Tauchgänge an der Oberfläche und Dynamik
 - Tauchgang mit Ente
 - Bleistift-/Seetang-Tauchgang
 - Delphin-Tritt
- Abstieg mit Entzerrung bis zu einer Tiefe von 5 m - 6 m (16 ft-20 ft)
 - Führe mindestens 2 Tauchgänge mit freier Immersionsapnoe (FIM) bis zu 5 m (16 Fuß) durch.
 - Führen Sie mindestens 2 Tauchgänge mit konstantem Gewicht und Apnoe (CWT) bis zu 5 m (16 Fuß) durch.
- Buddy- und Selbstrettungstechniken:
 - Erholungsatmung
 - Sicherheit bei Verlust der Motorsteuerung an der Oberfläche
 - Sicherheit bei Verdunkelung an der Oberfläche
 - Unterwasser-Blackout-Wiederherstellung aus mindestens 3 m (10 ft)
 - 20 m (66 ft) Oberflächenschlepp mit anschließender Extraktion

- Lösen Sie einen simulierten Muskelkrampf von sich selbst und Ihrem Kumpel
 - Rückenschwimmer/Gleiten
- Richten Sie eine persönliche Schwimmhilfe, einen Oberflächenschwimmer oder eine Tauchflagge ein und verwenden Sie sie.
- Demonstrieren Sie sichere und verantwortungsvolle Mermaiding-Praktiken und nehmen Sie Rücksicht auf die Umwelt.

Mermaids wird nach erfolgreichem Abschluss aller Wissensentwicklungs- und Freiwassertrainings mit einer Mermaiding II-Zertifizierung zertifiziert. Absolventen können sich ohne direkte Aufsicht eines Instruktors an Buddy-unterstützten Mermaiding-Aktivitäten beteiligen, die für die Umgebung geeignet sind, und zwar in Tiefen von nicht mehr als 6 m (20 ft).

VORAUSSETZUNGEN - PRÜFUNG

"Siehe Richtlinien, die für alle Kurse gelten."

Einführung in das Freitauchen

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieses Programm ist als reines Erfahrungsprogramm konzipiert und dient nicht dazu, bestimmte Fähigkeiten zu vermitteln oder Zertifizierungen anzubieten. Ein gesunder Respekt vor der Sicherheit und dem Problemmanagement des Freitauchens sollte ebenso diskutiert werden wie eine Wertschätzung und Begeisterung für die Weiterbildung eines Teilnehmers in einem ordnungsgemäßen vollständigen Zertifizierungsprogramm.

Das Ziel dieses Kurses ist es, die Vorteile, Fähigkeiten, Techniken, Sicherheit und Problembewältigung für alle Facetten des Freitauchens zu zeigen und Beispiele zu geben und eine Erfahrung mit statischer Apnoe auf Grundniveau bis maximal 2:00 min und/oder einer dynamischen Apnoe von 25 m (82 Fuß) horizontaler Distanz zu vermitteln.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses dürfen die Absolventen nicht an Buddy-unterstützten Freediving-Aktivitäten teilnehmen und sind qualifiziert, sich für den Safe Buddy-Kurs anzumelden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Hat den NAUI Freediver Instructor Workshop absolviert

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 10 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ Der Schüler muss über kompetente Schwimmkenntnisse verfügen.

POLITIK

- Im [NAUI Freediving Instructor Guide](#) findest du die vollständigen Ausbildungsstandards und die erforderlichen Kursabläufe. Die Tauchlehrer sind verpflichtet, alle von der NAUI genehmigten Freitauchkurse in Übereinstimmung mit den Standards und Verfahren zu unterrichten, die im Tauchlehrerhandbuch beschrieben sind.

Sicherer Kumpel

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieses Programm wurde entwickelt, um nicht zertifizierte Freitaucher in den Sicherheits- und Rettungstechniken auszubilden, die für sicheres Freitauchen erforderlich sind. Das Programm beinhaltet keine Anweisungen zur Steigerung der Freitauchleistungen oder zur Verbesserung der Form.

Das Ziel dieses Programms ist es, das Sicherheitsbewusstsein für das Freitauchen bei nicht zertifizierten Freitauchern zu erhöhen und ihre allgemeine Sicherheit beim Tauchen innerhalb der Grenzen des Freitauchens zu verbessern.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses sind die Absolventen berechtigt, sich für den Freediver Kurs anzumelden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktor, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Hat den NAUI Freediver Instructor Workshop absolviert

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre in der Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren ist zulässig.)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ Der Schüler muss über kompetente Schwimmkenntnisse verfügen.
 - ☞ NAUI Skin Diver oder gleichwertiges Skill-Level

POLITIK

- Im [NAUII Freediving Instructor Guide](#) findest du die vollständigen Ausbildungsstandards und die erforderlichen Kursabläufe. Die Tauchlehrer sind verpflichtet, alle von der NAUI genehmigten Freitauchkurse in Übereinstimmung mit den Standards und Verfahren zu unterrichten, die im Tauchlehrerhandbuch beschrieben sind.

Apnoetaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist ein Einsteiger-Zertifizierungskurs für Personen, die die Grundlagen des richtigen Tauchens mit angehaltenem Atem erlernen möchten, um das Bewusstsein und die Freude an der Unterwasserwelt zu steigern.

Dieser Kurs führt in die Fähigkeiten und Techniken des Freiwassertauchens in Tiefen von nicht tiefer als 20 m (66 Fuß) ein. Der Kurs umfasst statische und dynamische Apnoe als Einführungs- oder eigenständige Disziplinen. Dies ist die erste Stufe, auf der ein Coaching-spezifisches Programm zur Verfeinerung zusätzlicher Erfahrungen und Fähigkeiten eingeführt wird.

Das Ziel dieses Kurses ist es, Personen in den Vorteilen, Fähigkeiten, Techniken, Sicherheit und Problemmanagement für Anfänger im Freitauchen auszubilden. Statische Apnoeentwicklung von mindestens 1:30 und optional dynamische Apnoeentwicklung von 25 m (82 ft.) Horizontaler Abstand ist inklusive.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne direkte Aufsicht eines Tauchlehrers an Buddy-gestützten Freitauchaktivitäten in der Umgebung und Ausrüstung, in der sie ausgebildet wurden, bis zu einer Tiefe von nicht mehr als 20 m (66 ft.) teilnehmen.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses sind die Absolventen qualifiziert, sich für weitere Freitauchkurse anzumelden, sobald diese verfügbar sind.

Taucher können mit einer Freediver Pool-Only-Zertifizierung zertifiziert werden, nachdem sie alle Trainingseinheiten in der Wissensentwicklung und im begrenzten Freiwasser erfolgreich abgeschlossen haben, wenn keine Freiwasser-Trainingstauchgänge durchgeführt werden. Freitaucher, die die Pool-Only-Zertifizierung besitzen, sind nicht für Freiwasser-Freitauchaktivitäten zertifiziert.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Freitauchlehrer, der NAUI-Unterstützungsmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre in der Wasserphase des Kurses. (Junior-Zertifizierung für 10- bis 15-Jährige ist zulässig.)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - Der Schüler muss über kompetente Schwimmkenntnisse verfügen.
 - NAUI Skin Diver oder gleichwertiges Skill-Level

POLITIK

- Verhältnisse:
 - Begrenztes Wasser: Maximal 6 Schüler auf einen NAUI Freediver Instructor (6:1).
 - Open Water: Maximal 5 Schüler zu einem NAUI-Instruktor (5:1).
 - Die Verwendung eines Freediver Supervisors mit aktivem Status und einschlägiger Freediver-Erfahrung ist erlaubt, aber sie erhöhen oder zählen nicht zum Verhältnis von Schülern zu Tauchlehrern.
- Begrenzungen:
 - Statisches Anhalten des Atems darf 4 Minuten nicht überschreiten.
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Vier (4) Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Vier Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwasser-Sessions beträgt zwei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 20 m (66 ft).
- Ausrüstung.
 - Siehe "Richtlinien für alle Apnoe-Ausbildungskurse: Ausrüstung >Freitauchen"
- Kursergebnisse

- ☞ Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne direkte Aufsicht eines Tauchlehrers an Buddy-gestützten Freitauchaktivitäten in einer Umgebung teilnehmen, in der sie ausgebildet wurden.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Geschichte des Freitauchens
- Ausrüstung
- Physik und Physiologie
- Ausgleich
- Sicherheits- und Problemmanagement
- Atemmuster und -zyklen
- Die Tauchumgebung und die Gefahren im Wasser

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- **Begrenztes Wasser**
 - ☞ Wasserbeherrschung und Durchhaltevermögen
 - Distanzschwimmen von 200 Metern (218 Yards) ohne Unterbrechung mit jedem Schwimmzug, der mindestens mit einer Maske/Brille ausgestattet ist ODER Distanzschwimmen von 300 Metern (328 Yards) ohne Unterbrechung mit Maske, Schnorchel und Flossen.
 - 10 Minuten ohne Schwimmhilfe Wasser treten
 - ☞ Schnorchel-Atemung
 - ☞ Ententauchgänge (Kopftauchgang an der Oberfläche)
 - ☞ Richtiges Treten
 - ☞ Zulage
 - ☞ Managen Sie einen simulierten Verlust der Motorkontrolle (LMC) für statisches, dynamisches und offenes Wasser
 - ☞ Verwalten Sie einen simulierten Stromausfall für statisches, dynamisches und offenes Wasser
 - ☞ Simulieren Sie einen Freiwassertauchgang im Freiwasser als Taucher und die Sicherheit
 - ☞ Statische Apnoe als Taucher und die Sicherheit
 - ☞ Dynamische Apnoe als Taucher und die Sicherheit
 - ☞ Notfall-Fertigkeiten
 - Managen Sie einen simulierten Stromausfall und eine LMC-Kontrolle an der Oberfläche mit effektivem Blow-Tap-Talk
 - Bewältigen Sie einen simulierten Stromausfall in der Tiefe mit einem effektiven Kopfsandwich
 - Entfernen des Gewichtsgürtels
 - Maskenabnahme und -reinigung
- **Offenes Wasser**
 - Gewicht und Auftrieb
 - Flosseneinsatz und Kickzyklen
 - Führen Sie mindestens vier (4) Freitauchgänge durch
 - Führe mindestens sechs (6) Tauchgänge mit konstantem Gewicht durch
 - Demonstrieren Sie die richtigen Auf- und Abstiegsverfahren
 - Notfallfertigkeiten in einer Entfernung von 5 m (16 ft) bis 15 m (50 ft)
 - Verwalten Sie einen simulierten Blackout und eine LMC-Steuerung an der Oberfläche mit effektivem Blow-Tap-Talk
 - Bergen Sie einen Taucher während eines simulierten Stromausfalls in der Tiefe mit einem effektiven Kopfsandwich
 - Gewichtsbandentnahme in der Tiefe
 - Maskenentfernung in der Tiefe

Voraussetzungen für den Studienabschluss – um den Kurs erfolgreich abzuschließen:

Die Schüler müssen:

- Absolvieren Sie erfolgreich alle Schulungen zur Wissensentwicklung, zum begrenzten Freiwasser und zum Freiwasser Sitzungen. Für die Pool-Only-Zertifizierung ist kein Freiwassertraining erforderlich.
- ☞ Mindestens 3 Tauchgänge bis zu einer Tiefe von mindestens 10 m (33 Fuß) ohne hypoxische Symptome.
 - Von den 3 Tauchgängen muss einer ein Tauchgang mit konstantem Gewicht und einer Free Immersion Tauchgang sein, wobei der dritte Tauchlehrer bevorzugt wird.
- ☞ Ein statisches Atemhalten von mindestens einer Minute Dreißig Sekunden (1:30) ohne hypoxische Symptome

- Zeigen Sie verantwortungsbewusste Freitauchpraktiken.
- Erreichen Sie eine Mindestpunktzahl von 80 % bei der Abschlussprüfung und zeigen Sie das Verständnis des gesamten Wissens.

Fortgeschrittener Apnoetaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Das Ziel dieses Kurses ist es, Personen in den Vorteilen, Fähigkeiten, Techniken und Sicherheits- und Problemproblemen zu schulen

Management für fortgeschrittenes Apnoetauchen bis zu einer Tiefe von 40 m (130 ft) mit erweiterter statischer Apnoeentwicklung von mindestens 3:00 und optionaler dynamischer Apnoeentwicklung von 50 m (165 ft) horizontaler Entfernung. Dieses Programm konzentriert sich auch auf ein hohes Maß an Sicherheit und Problemmanagement, indem es lernt, wie man sich um Stromausfälle unter Wasser kümmert und BLS-Wiederherstellungsverfahren (Basic Life Support) einleitet. Dieses Programm entwickelt auch starke und weiche Kick-Zyklen, während es auch die "Sinkphase" des negativen Auftriebs entwickelt.

Dies ist ein Folgeprogramm zum NAUI Freediver Kurs und geht über den einfachen Komfort und die Sicherheit an der Oberfläche des Freitauchens auf Grundniveau hinaus. Der NAUI Intermediate Freediver ist das Basisprogramm für den NAUI Advanced Freediver sowie für professionelle Programme. Es bringt einen ganzheitlichen Wissensansatz mit, der Fähigkeiten und Techniken sowie ein hohes Maß an Wissen in Physik, Physiologie und Sicherheits- und Problemmanagement einführt.

Während dieses Programms arbeiten die Teilnehmer in Tiefen von bis zu 40 m (130 Fuß) und erlernen gleichzeitig wertvolle "Aufwärm"-Fähigkeiten, um diese Kapazität zu verbessern. Dieses Programm umfasst die statische Apnoe und kann auch die dynamische Apnoe einführen. Eine NAUI Intermediate Pool Only-Zertifizierung kann denjenigen ausgestellt werden, die nicht an einem Freiwassertraining teilnehmen möchten. Diese Stufe hat auch ein Coaching-spezifisches Programm für zusätzliche Erfahrung und die Verfeinerung von Fähigkeiten.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne direkte Aufsicht eines Tauchlehrers an Buddy-gestützten Freitauchaktivitäten in der Umgebung und Ausrüstung teilnehmen, in der sie ausgebildet wurden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Dieser Kurs kann von jedem aktiven NAUI Intermediate oder Advanced Freediver Instructor unterrichtet werden.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter: Mindestalter 16 Jahre. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 12-15 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen: NAUI Freediver oder gleichwertiges Skill-Level, Kompetente Schwimmkenntnisse

POLITIK

- Verhältnisse:
 - Begrenztes Wasser: Maximal 6 Schüler für einen NAUI Intermediate Freediver Instructor (6:1).
 - Open Water: Maximal 4 Schüler für einen NAUI Intermediate Instructor (4:1)
- Ausrüstung:
 - Siehe "Richtlinien für alle Apnoe-Ausbildungskurse: Ausrüstung >Freitauchen"
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwölf (12) Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Fünf Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwasser-Sessions beträgt drei.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (130 Fuß).
- Kursergebnisse
 - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne direkte Aufsicht eines Tauchlehrers an Buddy-gestützten Freitauchaktivitäten in einer Umgebung teilnehmen, in der sie ausgebildet wurden.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Geschichte des Freitauchens
- Ausrüstung
- Physik und Physiologie
- Ausgleich
- Sicherheits- und Problemmanagement
 - Sicherheit in der Tiefe
- Atemmuster und -zyklen
- Die Tauchumgebung und die Gefahren im Wasser

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- **Begrenztes Wasser**
 - Wasserbeherrschung und Durchhaltevermögen
 - Distanzschwimmen von 200 Metern (218 Yards) ohne Unterbrechung mit jedem Schwimmzug, der mindestens mit einer Maske/Brille ausgestattet **ist ODER** Distanzschwimmen von 300 Metern (328 Yards) ohne Unterbrechung mit Maske, Schnorchel und Flossen.
 - 10 Minuten ohne Schwimmhilfe Wasser treten
 - Schnorchel-Atmung
 - Tauchgänge mit Enten
 - Richtiges Treten
 - Zulage
 - Managen Sie einen simulierten Verlust der Motorkontrolle (LMC) für statisches, dynamisches und offenes Wasser
 - Verwalten Sie einen simulierten Stromausfall für statisches, dynamisches und offenes Wasser
 - Simulieren Sie einen Freiwassertauchgang im Freiwasser als Taucher und die Sicherheit
 - Statische Apnoe als Taucher und die Sicherheit
 - Dynamische Apnoe als Taucher und die Sicherheit
 - Notfall-Fertigkeiten
 - Verwalten Sie einen Blackout und eine LMC-Kontrolle an der Oberfläche mit effektivem Blow-Tap-Talk
 - Bewältigen Sie einen Blackout in der Tiefe mit einem effektiven Kopfsandwich
 - Entfernen des Gewichtsgürtels
 - Maskenabnahme und -reinigung
- **Offenes Wasser**
 - Gewicht und Auftrieb
 - Flosseneinsatz und Kickzyklen
 - Führe mindestens acht (8) freie Tauchgänge durch
 - Führe mindestens acht (8) Tauchgänge mit konstantem Gewicht durch
 - Demonstrieren Sie die richtigen Auf- und Abstiegsverfahren
 - Demonstrieren Sie die richtigen Verfahren zur Tiefensicherheit
 - Notfallfertigkeiten in einer Entfernung von 10 m (33 ft) bis 25 m (82 ft)
 - Managen Sie einen simulierten Stromausfall und eine LMC-Kontrolle an der Oberfläche mit effektivem Blow-Tap-Talk
 - Bergen Sie einen Taucher während eines simulierten Stromausfalls in der Tiefe mit einem effektiven Kopfsandwich
 - Gewichtsbandentnahme in der Tiefe
 - Maskenentfernung in der Tiefe
- Voraussetzungen für den Studienabschluss – um den Kurs erfolgreich abzuschließen:
Die Schüler müssen:
 - Absolvieren Sie erfolgreich alle Schulungen zur Wissensentwicklung, zum begrenzten Freiwasser und zum Freiwasser Sitzungen. Für die Pool-Only-Zertifizierung ist kein Freiwassertraining erforderlich.
 - Mindestens 3 Tauchgänge bis zu einer Tiefe von mindestens 25 m (82 ft) ohne hypoxische Symptome
 - Von den 3 Tauchgängen muss einer ein Tauchgang mit konstantem Gewicht und einer Free Immersion Tauchgang sein, wobei der dritte Tauchlehrer bevorzugt wird.
 - Ein statisches Atemhalten von mindestens drei Minuten (3:00) ohne hypoxische Symptome
- Zeigen Sie verantwortungsbewusste Freitauchpraktiken.
- Erreichen Sie eine Mindestpunktzahl von 80 % bei der Abschlussprüfung und zeigen Sie das Verständnis des gesamten NAUI-Handbuch ©für Standards und Richtlinien Ausgabe 2024, Version 1.0

Wissens.

Fortgeschritten Apnoetaucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Das Ziel dieses Kurses ist es, Personen in den Vorteilen, Fähigkeiten, Techniken und Sicherheits- und Problemproblemen zu schulen

Management für fortgeschrittenes Freitauchen bis zu einer Tiefe von 60 m (197 Fuß) mit erweiterter statischer Apnoeentwicklung von mindestens 4:00 und optionaler dynamischer Apnoeentwicklung von 50 m (165 ft.) horizontaler Entfernung. Dieses Programm konzentriert sich auch auf ein hohes Maß an Sicherheit und Problemmanagement, indem es lernt, wie man sich um Stromausfälle unter Wasser kümmert und BLS-Wiederherstellungsverfahren (Basic Life Support) einleitet, während gleichzeitig starke und weiche Tritzyklen entwickelt werden, während gleichzeitig die "Sinkphase" des negativen Auftriebs entwickelt wird. Dies ist ein Folgeprogramm zum NAUI Intermediate Freediver Kurs und geht über den einfachen Komfort und die Sicherheit an der Oberfläche des Freitauchens auf Grundniveau hinaus. Es bringt einen ganzheitlichen Wissensansatz mit, der Fähigkeiten und Techniken sowie ein hohes Maß an Wissen in Physik, Physiologie und Sicherheits- und Problemmanagement einführt. Während dieses Programms arbeiten die Teilnehmer in Tiefen von bis zu 60 m (197 Fuß) und erlernen wertvolle "Aufwärm"-Fähigkeiten, um diese Kapazität zu verbessern. Dieses Programm umfasst die statische Apnoe und kann auch die dynamische Apnoe einführen. Eine NAUI Intermediate Pool Only-Zertifizierung kann denjenigen ausgestellt werden, die nicht an einem Freiwassertraining teilnehmen möchten. Diese Stufe hat auch ein Coaching-spezifisches Programm für zusätzliche Erfahrung und die Verfeinerung von Fähigkeiten.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne direkte Aufsicht eines Tauchlehrers an Buddy-gestützten Freitauchaktivitäten in der Umgebung und Ausrüstung teilnehmen, in der sie ausgebildet wurden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Dieser Kurs kann von jedem aktiven NAUI Advanced Freediver Instructor unterrichtet werden.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter: Mindestalter 16 Jahre.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen: NAUI Intermediate Freediver oder gleichwertiges Können, Kompetente Schwimmkenntnisse

POLITIK

• Verhältnisse:

- Begrenztes Wasser: Maximal 6 Schüler zu einem NAUI Advanced Freediver Instructor (6:1).
- Open Water: Maximal 2 Schüler zu einem NAUI Advanced Instructor (2:1).

• Ausrüstung:

☞ Siehe "Richtlinien für alle Apnoe-Ausbildungskurse: Ausrüstung >Freitauchen"

• Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.

• Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.

• Nutzanwendung.

☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.

- Vier Stunden.

☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.

- Die Mindestanzahl an Freiwasser-Sessions beträgt zwei.

☞ TIEFE.

- Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 60 m (197 ft.) 2

• Voraussetzungen für den Studienabschluss – um den Kurs erfolgreich abzuschließen:

Die Schüler müssen:

- Absolvieren Sie erfolgreich alle Trainingseinheiten zur Wissensentwicklung, zum begrenzten Freiwasser und zum Freiwasser.
- Demonstrieren Sie sichere und verantwortungsvolle Freitauchpraktiken.
- Erreichen Sie eine Mindestpunktzahl von 80 % bei der Abschlussprüfung und zeigen Sie das Verständnis des gesamten Wissens.

• Qualifizierung der Absolventinnen und Absolventen

☞ Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen Buddy-unterstütztes Freitauchen betreiben

umweltgerechte Tätigkeiten ohne direkte Aufsicht eines Ausbilders.

Taucher können mit einer Advanced Freediver-Pool Only-Zertifizierung zertifiziert werden, nachdem sie alle Schulungen zur Wissensentwicklung und zum begrenzten Freiwasser erfolgreich abgeschlossen haben. Für diese Zertifizierungsstufe ist keine Freiwasserausbildung erforderlich und Taucher auf dieser Stufe sind nicht für Freiwasseraktivitäten zertifiziert.

Freitaucher Speerfischen und Sammeln

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs soll dem Freitaucher die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die zum Speerfischen, Fangen von Wild und Sammeln von Exemplaren erforderlich sind, während die Tauchrisiken solcher Aktivitäten minimiert werden.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne direkte Aufsicht eines Tauchlehrers an Buddy-gestützten Freitauchaktivitäten in der Umgebung und Ausrüstung teilnehmen, in der sie ausgebildet wurden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI Freediver Instructor mit aktivem Status, der NAUI-Support-Materialien verwendet.
- Jeder NAUI Skindiving Instructor mit aktivem Status, der NAUI-Unterstützungsmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 15 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - Zertifizierung als NAUI Freediver oder gleichwertig.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Eine Freiwassersitzung (die nicht auf die für den Kurs erforderliche Mindestanzahl von Sitzungen angerechnet wird) kann für das Screening und die Bewertung verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfähigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung
 - Die Schüler müssen ihre eigene Freitauchausrüstung zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Schüler zunächst bei der Überprüfung der gesamten Schülerausrüstung unterstützen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist. Siehe "Richtlinien für alle Freitauchkurse: Ausrüstung"

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Begrenztes Wasser: Maximal 6 Schüler auf einen NAUI Freediver Instructor (6:1).
 - Open Water: Maximal 5 Schüler zu einem NAUI-Instruktor (5:1).
- Akademiker (geschätzte Stunden). Zwei Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwasser-Sessions beträgt eine.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für jeden Freiwassertauchgang während dieses Kurses wird von der Zertifizierung und dem Können des Schülers und Tauchlehrers bestimmt.
- Ausrüstung. Siehe "Richtlinien für alle Freitauchkurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Spezialkurse. Die Abdeckung umfasst Freitauchtechniken, Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen, Sicherheitsbedenken, Ausrüstung, Naturschutz, Fischereigesetze und -vorschriften, Sportsgeist, spezifische Techniken, die Verwendung des Fangs, die Auswahl von Exemplaren, die Konservierung, das Sammeln von Muscheln und Tauchplätze.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Überleben mit angehaltenem Atem

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Der NAUI Breath Hold Survival-Kurs richtet sich an Surfer, Kajakfahrer und andere Profis, die beruflich in herausfordernden Wasserumgebungen unterwegs sind. Dieser Kurs verwendet Methoden, die es dem Schüler erleichtern sollen, sich unter den Bedingungen im Wildwasser und während einer großen Welle wohler zu fühlen. Dieser Kurs führt in Physik, Physiologie, Sicherheit, Problemmanagement, Fähigkeiten und Techniken ein, die von Wassersportlern benötigt werden können. Wertvolle "Warm-up"- und Cross-Training-Fähigkeiten werden vermittelt, um die Atemanhaltefähigkeit zu verbessern. Techniken der 3:00-minütigen statischen Apnoe, Apnoe mit hohem Stoffwechsel und eine Einführung in die dynamische Apnoe. Dieser Kurs soll Personen in den Vorteilen, Fähigkeiten, Techniken, Sicherheit und Problemmanagement für Intermediate Freediver Level Breath Hold Activity ausbilden.

Eine NAUI Breath Hold Survival Zertifizierung im begrenzten Freiwasser kann für diejenigen ausgestellt werden, die nicht an einem Freiwassertraining teilnehmen möchten.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne direkte Aufsicht eines Tauchlehrers an Buddy-gestützten Freitauchaktivitäten in der Umgebung und Ausrüstung teilnehmen, in der sie ausgebildet wurden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder NAUI Intermediate Freediver Instructor mit aktivem Status, der NAUI-Unterstützungsmaterialien verwendet

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. (Junior-Zertifizierung für Kinder im Alter von 12-15 Jahren ist erlaubt. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.:
 - Keine vorherige Zertifizierung erforderlich
 - Der Schüler muss über kompetente Schwimmkenntnisse verfügen

POLITIK

- Verhältnisse:
 - Begrenztes Wasser: Maximal 6 Schüler für einen NAUI Intermediate Freediver Instructor (6:1).
 - Open Water: Maximal 6 Schüler für einen NAUI Intermediate Freediver Instructor (6:1).
- Benötigte Schülerausrüstung:
 - Siehe "Richtlinien für alle Freitauchkurse: Ausrüstung"
- Tägliche Stunden. An einem Tag dürfen nicht mehr als acht Stunden Training durchgeführt werden.
- Akademiker (geschätzte Stunden) 12 Stunden
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Begrenztes Freiwasser 7 Stunden
 - Freiwasser 5 Stunden
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwasser-Sessions beträgt zwei
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 40 m (132 ft).
 - Die maximale Tiefe für jeden Tauchgang im begrenzten Freiwasser während dieses Kurses beträgt 10 m (33 ft)

- Voraussetzungen für den Studienabschluss – um den Kurs erfolgreich abzuschließen:
Die Schüler müssen:
 - ☞ Absolvieren Sie erfolgreich alle Trainingseinheiten zur Wissensentwicklung, zum begrenzten Freiwasser und zum Freiwasser. Für die Pool-Only-Zertifizierung ist kein Freiwassertraining erforderlich.
 - ☞ Demonstrieren Sie sichere und verantwortungsbewusste Praktiken, um den Atem anzuhalten.
 - ☞ Erreichen Sie eine Mindestpunktzahl von 80 % bei der Abschlussprüfung und zeigen Sie das Verständnis des gesamten Wissens.
- Qualifizierung der Absolventinnen und Absolventen
 - ☞ Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne direkte Aufsicht eines Tauchlehrers an Buddy-gestützten Freitauchaktivitäten teilnehmen, die für die Umgebung geeignet sind.
 - ☞ Taucher können mit einer Intermediate Freediver-Pool Only-Zertifizierung zertifiziert werden, nachdem sie alle Trainingseinheiten zur Wissensentwicklung und zum begrenzten Freiwasser erfolgreich abgeschlossen haben. Für diese Zertifizierungsstufe ist keine Freiwasserausbildung erforderlich und Taucher auf dieser Stufe sind nicht für Freiwasseraktivitäten zertifiziert.

Apnoe-Führung

Skin Diving Instructor (Schnorchelführer, ISO 13970)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist ein Zertifizierungskurs für Führungskräfte, der entwickelt wurde, um Personen auszubilden und zu qualifizieren und Zertifizierungen im Tauchen mit der Haut (Atemanhalten) auszustellen. Der Kurs wird Einzelpersonen zur Verfügung gestellt; Schulen, Camps oder ähnliche Gruppen NAUI-Leiter, die Menschen effektiv beibringen können, das Tauchen mit minimalem Risiko zu genießen.

Ein NAUI Skin Diving Instructor mit aktivem Status kann den NAUI Skin Diving Kurs und ausgewiesene Spezialkurse als Skin Diving Kurse selbstständig unterrichten und NAUI ermächtigen, Zertifizierungen auszustellen für: diese.

Ein NAUI Skin Diving Instructor mit aktivem Status kann, während er von einem aktiven NAUI Tauchlehrer beaufsichtigt wird, als Assistent während der NAUI-Tauchkurse auftreten. Wenn Sie als Gerätetaucher zertifiziert sind, kann Tauchtrainingsaktivitäten beinhalten.

Ein Tauchlehrer mit aktivem Status kann selbstständig die Bewertung der Schwimmfertigkeiten durchführen und die Skin-Diving-Teile des NAUI Open Water Scuba Diver Kurses unterrichten.

Ein NAUI Skin Diving Instructor mit aktivem Status, der alle Anforderungen erfüllt, die von der NAUI-Ausbildungsabteilung festgelegt wurden, kann die NAUI-Erste-Hilfe-Kurse unterrichten.

Führungsmitglieder von NAUI haben Anspruch auf Leistungen, die in der Satzung des Vereins und in diesen Standards aufgeführt sind. Ein NAUI-Leiter kann die Mitgliedschaft jährlich in einem von mehreren Status erneuern, indem er die Verlängerungsanforderungen erfüllt.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Leadership-Kurse können von aktiven NAUI-Instruktoren unterrichtet werden, die NAUI-Materialien verwenden und die vom NAUI-Vorstand genehmigten Anforderungen für das Unterrichten von Führungskursen erfüllt haben. Eine solche Autorisierung ist jedoch ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre vor Ausbildungsbeginn.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen/Anerkennung von Vorkenntnissen (RPL).
 - Eine Zertifizierung als NAUI Skin oder Open Water Scuba Diver oder gleichwertig ist erforderlich.
 - Aktuelle Zertifizierung in Diving First Aid for Professional Divers (DFA Pro) oder gleichwertig.
 - Die Anerkennung von Vorkenntnissen kann beantragt werden. Sehen Sie sich die NAUI-Supportmaterialien für Führungs- und Ausbilderkurse an.
 - Mindestens 25 geloggte Skin-Tauchgänge sind erforderlich. Die Tauchgänge müssen in Umgebung, Tiefe und Aktivitäten variieren.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Ein Freiwassertauchgang (der nicht auf die Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird, die für den Kurs erforderlich sind) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre eigene Tauchausstattung bereitstellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
- Ärztliche Zulassung. Überprüfung des guten körperlichen Zustands, dokumentiert durch eine ärztliche Untersuchung

und bedingungslose Genehmigung zum Tauchen durch einen zugelassenen Arzt innerhalb der letzten 12 Monate. In keinem Fall wird eine ärztliche Genehmigung akzeptiert, bei der der Arzt, der das Attest unterzeichnet, der Student ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). 17 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Sieben Stunden.
 - ☞ MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt einen.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse
 - ☞ MITGLIEDSCHAFTSANTRAG UND REGISTRIERUNG.
 - Nach Erfüllung aller Zertifizierungsanforderungen muss jeder Leadership-Absolvent einen NAUI-Mitgliedschaftsantrag ausfüllen, den der Ausbilder in Übereinstimmung mit den aktuellen Verfahren bearbeitet. Die Bewerber werden als Führungsmitglieder in der entsprechenden Kategorie und dem entsprechenden Status registriert und erhalten Informationen über neue Mitglieder.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Angewandte Wissenschaften. Jene Aspekte der Physik, Physiologie und Medizin, einschließlich Fitness und Gefahren, die erforderlich sind, um das Tauchen mit minimalem Risiko zu lehren. Der Schwerpunkt muss auf praktische Aspekte gelegt werden, die sich auf die Aktivität beziehen, damit ein Ausbilder die Grenzen des Schülers und der Selbstgrenzen versteht. Zu den zu berücksichtigenden Besonderheiten gehören: Druck, Temperatur, Auftrieb, Sicht, Gase, Atmung (einschließlich Blackout in flachem Wasser und die Gefahren eines Hauptauchers, der Druckluft in der Tiefe einatmet), Quetschungen, Atemprobleme, Überanstrengung und Überbelastung.
- Tauchausrüstung. Der Zweck, die Eigenschaften, die Arten und die Verwendung von Tauchausrüstung. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, den Tauchlehrer darauf vorzubereiten, die Auswahl, Verwendung und Pflege von Maske, Schnorchel, Flossen und BC oder Skin-Tauchweste zu unterrichten. Die Abdeckung des Oberflächenschwimmers mit Taucherflagge, Messer, Gewichtssystem und Schutzzug ist erforderlich, aber der Schwerpunkt hängt von der Lage des Kurses ab.
- Sicherheit beim Tauchen. Rettungstechniken und Erste Hilfe beim Tauchen. Tauchgangsplanung, Sicherheitsregeln und Notfallmaßnahmen sind abzudecken. Zu den zu berücksichtigenden Besonderheiten gehören: Paniksyndrom, Problemerkennung, Selbstrettung, Beinahe-Ertrinken, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Schock, Wunden, Beilagen, Abschleppen und Tragen.
- Tauchumgebung. Die physikalischen und biologischen Aspekte der Umwelt in dem Gebiet, in dem der Kurs durchgeführt wird. Die Grundlagen der Erhaltung und Erhaltung der aquatischen Ressourcen sollten hervorgehoben werden. Geltende Vorschriften, Gefahren (einschließlich Verschmutzung), Wasserbewegung und Wassereigenschaften der zu betaugenden Gebiete und deren Auswirkungen auf den zu behandelnden Taucher.
- Tauch-Aktivitäten. Das Wissen über das Wie, Wer, Wann, Wo, Was und Warum des Tauchens. Spezifische Hinweise auf Tauchclubs, Boote, Geschäfte, Orte, Bücher und Zeitschriften sowie verwandte Kurse sind anzugeben. Es soll auch eine kurze Einführung in bestimmte Tauchaktivitäten gegeben werden.
- NAUI-Orientierung.
- NAUI unterrichten.
 - ☞ Fortbildung.
 - ☞ Erste-Hilfe- und HLW-Kurse.
- Unterrichtsmethoden (Unterrichtstechniken und Schülerbewertung).
 - ☞ Allgemein: Lehrtheorie, Methoden und mündliche Kommunikation.
 - ☞ Akademisch: Unterrichtsziele, Unterrichtsvorbereitung und Trainingshilfen.
 - ☞ Begrenztes Wasser: Unterrichtsvorbereitung, Methoden und Evaluationskriterien.
 - ☞ Open Water: Unterrichtsvorbereitung, Methoden und Evaluationskriterien.
- Zuweisung von Kandidaten.

- ☞ Vorbereitung der Schüler, um Skindiving-Kurse effektiv zu unterrichten. Unterrichtstheorie, Methoden, Techniken, Festlegung von Zielen, Evaluationen, Schulungshilfen und Unterrichtspläne, die behandelt werden sollen.
- ☞ Nach der Präsentation dieses Materials müssen die Schülerinnen und Schüler nicht weniger als vier Unterrichtsaufgaben (zwei im Klassenzimmer und zwei im Wasser) präsentieren. Die Präsentationen sind zu Protokoll zu geben.
- ☞ Die folgenden Aufgaben sind von den Kandidaten außerhalb der Unterrichtszeit als erforderliche Teile des Kurses zu erledigen:
 - Bereiten Sie Lehrpräsentationen vor, die eine kurze, schriftliche Gliederung enthalten, die vor jeder Präsentation eingereicht werden muss.
 - Bereiten Sie ein Spiel, eine Übung oder einen Drill vor, der während des Kurses präsentiert werden soll Wasserarbeit als eine der erforderlichen Lehrpräsentationen.

- Geschäft des Tauchunterrichts.
 - ☞ Grundlagen des Marketings.
 - ☞ Akquise und Rekrutierung von Studenten.
 - ☞ Organisieren, Planen und Budgetieren von Kursen.
 - ☞ Rechtliche Aspekte des Tauchunterrichts.
 - ☞ Ethik des Ausbilders.
 - ☞ Grundlagen des Einzelhandels.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Schwimmfertigkeiten (begrenztes oder offenes Wasser). Keine Ausrüstung.
 - ☞ Schwimmen Sie 23 m (25 Yards) mit einem Atemzug unter Wasser; Kein Tauchen oder Abstoßen.
 - ☞ Schwimmen Sie 412 m (450 Yards) nonstop und demonstrieren Sie während des gesamten Schwimmens mindestens zwei Schwimmzüge kontinuierlich auf mittlerem Niveau. Survival Schwimmen Sie 20 Minuten lang.
- Skin Diving (begrenztes oder offenes Wasser). Tragen Sie einen geeigneten Wärmeschutz, ein Gewichtssystem, das auf den richtigen Auftrieb eingestellt ist, eine Maske, Flossen und einen Schnorchel.
 - ☞ Kick 800 m (875 Yards) mit effektiver Technik in 15 Minuten oder weniger
 - ☞ Kicken Sie 46 m (50 Yards) unter Wasser und nehmen Sie während des Schwimmens nicht mehr als drei Atemzüge.
 - ☞ Bergen Sie mehrere kleine Objekte während eines Tauchgangs mit angehaltenem Atem bis zu mindestens 2,4 m Wassertiefe.
- Skin Diving (Freiwasser). Tragen Sie eine Maske, einen Schnorchel, Flossen, eine Tauchweste oder einen Neoprenanzug, das Gewichtssystem ist auf den richtigen Auftrieb eingestellt.
 - ☞ Skin Diver Rescue (Siehe Ergänzung "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
 - ☞ Skin Diver Assist (Siehe ergänzende "Details zu ausgewählten Fertigkeiten".)
- Unterricht - Präsentation im begrenzten Freiwasser.
 - ☞ Unterrichten Sie mindestens zwei Tauchfertigkeiten.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

- Ausfüllen der erforderlichen Schulungsunterlagen.
 - ☞ Wenden Sie sich an die Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
 - ☞ Die Anforderungen an die Online-Schulung können vor der Teilnahme oder vor Abschluss des Kurses erfüllt werden.
- Absolvierung der erforderlichen Prüfungen.
 - ☞ Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Freitaucher Supervisor

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieses Programm wurde entwickelt, um erfahrene und sachkundige Taucher auszubilden, um angenehme Freiwassertauchgänge für zertifizierte Freitaucher zu organisieren und durchzuführen und sich an anderen zugelassenen Aktivitäten zu beteiligen.

Ein aktiver NAUI Freediver Supervisor ist qualifiziert, Tauchgänge für zertifizierte Freitaucher zu organisieren und durchzuführen, wenn die Tauchaktivitäten und der Ort denen entsprechen, in denen der Freediver Supervisor ausgebildet ist. Zusätzliche Ausbildung, Wissen oder Erfahrung sind für den Freediver Supervisor erforderlich, der hochspezialisierte Aktivitäten organisieren oder ein neues Gebiet betreten möchte.

Ein aktiver Status NAUI Freediver Supervisor ist qualifiziert, Open Line Diving für zertifizierte Freitaucher innerhalb ihrer Zertifizierungsstufe und innerhalb der Stufen der zertifizierten Freitaucher unter Aufsicht zu organisieren und durchzuführen.

Ein NAUI Freediver Supervisor mit aktivem Status ist qualifiziert, einen NAUI mit aktivem Status zu unterstützen Freitauchlehrer in Freitauchkursen innerhalb ihrer Zertifizierungsstufe.

WER DARF DURCHFÜHREN?

Dieser Kurs kann von aktiven NAUI Intermediate Freediver Instructors unterrichtet werden, die NAUI-Materialien verwenden und die vom NAUI-Vorstand genehmigten Anforderungen für das Unterrichten von Freediving Leadership-Kursen erfüllt haben. Eine solche Autorisierung ist jedoch ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre vor Ausbildungsbeginn.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - NAUI-Führer im aktiven Status
 - Fortgeschrittene Freitaucher-Zertifizierung
 - Aktuelle Zertifizierung in Diving First Aid for Professional Divers (DFA Pro) oder gleichwertig.
 - Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden. Eine Freiwassersitzung (die nicht auf die für den Kurs erforderliche Mindestanzahl von Tauchgängen angerechnet wird) kann als Screening- und Bewertungstauchgang verwendet werden. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Tauchfertigkeiten des Schülers dem Tauchlehrer gut bekannt sind.
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre eigene Freitauchausstattung zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Ausbilder muss den Kandidaten zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen und in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Materialien. Wenden Sie sich an den NAUI-Mitgliederservice, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.
- Ärztliche Zulassung. Überprüfung des guten körperlichen Zustands, dokumentiert durch eine ärztliche Untersuchung und bedingungslose Genehmigung zum Tauchen durch einen zugelassenen Arzt innerhalb der letzten 12 Monate. In keinem Fall wird eine ärztliche Genehmigung akzeptiert, bei der der Arzt, der das Attest unterzeichnet, der Student ist.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Begrenztes Freiwasser (geschätzte Stunden) 8 Stunden.
- Open Water 2 Sessions

- Nutzanwendung.
 - TIEFE.
 - Die maximale Tiefe für einen Freiwassertauchgang während dieses Kurses beträgt 100 Fuß (30 m).
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse.

MITGLIEDSCHAFTSANTRAG UND REGISTRIERUNG.

- Nach Abschluss aller Zertifizierungsanforderungen muss jeder Leadership-Absolvent Folgendes absolvieren:
- NAUI-Designationsantrag, den der Ausbilder in Übereinstimmung mit den geltenden Verfahren bearbeitet. Die Bewerber werden als Führungsmitglieder in der entsprechenden Kategorie registriert
- und Status und erhalten Informationen zu neuen Mitgliedern.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Allgemein. Den Studierenden sind zur Verfügung zu stellen:
 - Das aktuelle NAUI-Handbuch zu Standards und Richtlinien
 - Das Wissen, das erforderlich ist, um als Supervisor Freediver risikoarme Freiwassertauchgänge zu organisieren und durchzuführen.
 - Praktische Vorführungen vor Ort durch den Dozenten oder das Personal sind nach Möglichkeit zu präsentieren.
- Tauchausstattung. Häufige Ausrüstungsprobleme, das Erkennen von unsicherer oder nicht ordnungsgemäß montierter Ausrüstung, Variationen bei den Ausrüstungstypen, falscher Verschleiß und Handhabung sowie Überprüfungen der Ausrüstung vor dem Tauchgang.
- Sicherheit beim Tauchen.
 - Maßnahmen, die im Notfall zu ergreifen sind, einschließlich des effektiven Einsatzes von Assistenten und Ausrüstung, Unterwasserkommunikation, Rückrufmethoden für Taucher, Suchtechniken, Hilfen und Rettungen, Opferversorgung und -behandlung, Notfall- und Erste-Hilfe-Ausrüstung, Zugang zu Notfallsystemen und Unfallberichten.
 - Techniken und Probleme im Zusammenhang mit der Rettung in offenen Gewässern. Zu den Bereichen, die abgedeckt werden müssen, gehören Überlegungen zur Rettung in rauen Gewässern, die Durchführung von Such- und Bergungsmaßnahmen sowie die Behandlung, Pflege und Behandlung von bewusstlosen Tauchern.
- Tauchumgebung. Die physikalischen und biologischen Aspekte der Tauchumgebung mit Schwerpunkt auf der lokalen Umgebung, einschließlich der Pflanzen- und Tierwelt, die Bedeutung der Förderung der Achtung von Ökologie und Naturschutz, Verschmutzung, Wasserbewegung und -eigenschaften, Gezeiten, Strömungen, Wellen und Brandung, Ufer- und Bodenbedingungen, Oberflächengefahren und Windeffekte.
- NAUI-Orientierung.
- Geschäft des Tauchunterrichts. Rechtliche Begriffe wie Fahrlässigkeit, Sorgfaltstandard, die Notwendigkeit einer Haftpflichtversicherung, Verzichtserklärungen und Entschädigungsvereinbarungen, Entnahme von Artefakten und Wild sowie das Rechtsverhältnis zwischen Bootsbesitzer, Kapitän, Tauchlehrer und Divemaster. NAUI-spezifische Informationen sind aufzunehmen.
- Aufgaben des Supervisors Freediver.
 - ALLGEMEIN.
 - Techniken, die bei der Planung, Organisation und Kontrolle eines Gruppentauchgangs eine Rolle spielen. Inbegriffen sind: die Analyse, Auswahl und Bewertung eines Tauchplatzes vor dem Tauchgang, Treffen und Briefings vor dem Tauchgang, Nachbesprechung, Verantwortlichkeiten des Supervisors als Freitaucher und Verwendung der Tauchflagge. Spezielle Abläufe für die Arbeit als Supervisor, die Leitung von Fahrten und die Arbeit mit Tauchlehrern bei Freiwasser-Trainingstauchgängen sind detailliert zu behandeln.
 - TAUCHEN AN LAND.
 - Organisatorische Probleme des Landtauchens in Salz- und Süßwasserumgebungen, einschließlich Probleme bei der Auswahl von Ein- und Ausstiegspunkten, Gefahren, Signalen, Flaggen, Schwimmern,

- Oberflächenunterstützungsstationen, Strömung, Gezeiten, Wind, Sonnenbrand, Abkühlung, Kontrolle von Menschenmengen, kleinen Booten und anderem Wasserverkehr.
- **BOOTSTAUCHEN.**
 - Techniken, die beim Tauchen mit kleinen und großen Booten eine Rolle spielen, einschließlich der erforderlichen Bootsausrüstung und -lizenzen, der Navigation und der Verkehrsregeln, der Bootsetikette und -sicherheit, des Auftankens, des Ankerns, des Anlegens, der Wetterbedingungen und der Übertragungen sowie Karten, Navigationshilfen und Informationsquellen. Die Beziehung zwischen Kapitän und Supervisor, das Tauchermanagement von einem Bootsbetrieb aus, Leitern, Plattformen und Sicherheitsleinen, Bootstauchetikette, Verstauen der Ausrüstung, Sicherheitsverfahren und Bootsrettungstechniken.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Beaufsichtigend. Die Schüler müssen zufriedenstellende Freiwasserfähigkeiten nachweisen und während der Planung und Durchführung der erforderlichen Freiwassertauchgänge in der Rolle des Supervisors Freediver zum Üben und Bewerten auftreten. Alle diese Aktivitäten müssen unter der direkten Aufsicht eines aktiven NAUI-Instruktors durchgeführt werden. Ziel ist es, den Kandidaten sowohl in Bezug auf das Wissen als auch auf die Fähigkeit, es bei der Durchführung praktischer Arbeit anzuwenden, zu bewerten. Die evaluierten Aktivitäten fördern auch die studentische Ausbildung zum Supervisor Freediver im Tauchmanagement.
- Führe die unten aufgeführten Freitauchfähigkeiten während einer Freiwassersitzung durch. Das Personal soll diesen Tauchgang auch nutzen, um die Organisation und Durchführung eines Tagestauchgangs für zertifizierte Taucher zu demonstrieren. Zu den Fähigkeiten gehören:
 - Begrenztes Wasser:
 - Demonstration von qualitativ hochwertigen Rettungsfähigkeiten
 - Erholung Atmung
 - Oberfläche LMC
 - Oberfläche BO
 - BO UW
 - Statische Apnoe-Szenarien (Pool 1 Freediver)
 - Offenes Wasser:
 - Ausrüstungscheck vor dem Tauchgang für sich selbst und den Buddy.
 - Einstieg, Tarierungskontrolle, Schwimmen zum und vom Tauchbereich und Ausstieg.
 - Rettungen (Supervisor fungiert als Sicherheitsbesprechung in 1/3 Tiefe)
 - 40m Simulation
 - 45m Simulation
 - Wettbewerbssimulationen, die mindestens einmal als Primär-, Sekundär- und Kupplungssimulationen fungieren.
 - 50m Simulation
 - 55m Simulation
 - 60m Simulation
 - Kursszenarien (Supervisor Tauchen in voller Tiefe mit Taucher)
 - 20m, 25m und 30m Identifizierung von Problemen in der Taucherform oder -technik
 - Vorgesetzte leiten Rettungsszenarien
 - 20m Szenario (Freitaucher)
 - 30m Szenario (Fortgeschrittener Freitaucher)
 - Abfahrten, Unterwasserschwimmen und Aufstiege.
- Der Supervisor Freediver kann mehrere Tauchgänge am selben Tag bis zu maximal zwei Freiwassersitzungen von insgesamt 4 Stunden durchführen. Es sollte eine größtmögliche Vielfalt an Tauchsituationen genutzt werden.
- Open Water sollte sich so genau wie möglich an die Briefings vor dem Tauchgang halten.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

- Ausfüllen der erforderlichen Schulungsunterlagen.
- Wenden Sie sich an den Mitgliederservice, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.

- Die Anforderungen an die Online-Schulung können vor der Teilnahme oder vor Abschluss des Kurses erfüllt werden.
- Absolvierung der erforderlichen Prüfungen.
- Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Freitauchlehrer

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dies ist der Einstiegskurs für Tauchlehrer für Personen, die die Grundlagen des Tauchens mit angehaltenem Atem erlernen möchten, um das Unterwasserbewusstsein der Schüler zu schärfen. Das Ziel dieses Kurses ist es, Einzelpersonen in den pädagogischen Fähigkeiten und in den Vorteilen, Gefahren und richtigen Verfahren für den Einstiegsunterricht mit angehaltenem Atem bis zu einer Tiefe von 20 m (66 Fuß) zu schulen.

Die Freediver Instructor Zertifizierung ist eine formelle NAUI-Führungs zertifizierung und Mitgliedschaftsklassifizierung. Die NAUI Freediver Instructor Zertifizierung ist eine Anerkennung für NAUI-Tauchlehrer, die eine Kombination aus Ausbildung und bewerteter Erfahrung speziell für die Vorbereitung, Ausbildung, Bewertung und Beratung von NAUI-Freitauchanwärtern absolviert haben.

Zertifizierte Absolventen des NAUI Freediving Instructor Kurses sind berechtigt, die Mitgliedschaft als NAUI Freediving Instructor in jedem Status zu beantragen, der in der Satzung des Verbandes vorgesehen ist.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Absolventen ohne Aufsicht an NAUI-Freitauchkursen teilnehmen, darunter: Coaching-Sitzungen, Open Line Diving, Skin Diver, Einführung in das Freitauchen, Safe Buddy und Freediver Programme. NAUI Freediving Instructors können auch den Skin Diving Teil eines NAUI Open Water Scuba Diver Kurses unterrichten.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Bei der Verwendung von NAUI-Materialien mit aktivem Status können NAUI Freediving-Tauchlehrer mit der Bezeichnung Freediving Instructor Examiner das Freediver Instructor Training Program (FITP) unterrichten.
- Aktiver Status NAUI Freediving Instructor mit der Bezeichnung NAUI Freediver Instructor Examiner.
- Die Berechtigung zum Unterrichten von NAUI Freediver Instructor Level-Kursen und -Programmen ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben offengelegt, und eine Kopie des Designated Instructor Review Procedure wird mit dem Schreiben bereitgestellt.

VORAUSSETZUNGEN

- Mindestalter von 18 Jahren
- Zertifiziert als NAUI Intermediate Freediver oder gleichwertig
- Seien Sie in guter medizinischer und körperlicher Verfassung
- Überdurchschnittliche Schwimmkenntnisse haben (gemäß NAUI Water Skills Evaluation).
- Aktuelle Zertifizierung der NAUI DFA Pro-Zertifizierung (oder gleichwertig).
- Ausrüstung. Die Kandidaten müssen ihre eigene Freitauchausstattung zur Verfügung stellen und für deren Pflege und Wartung verantwortlich sein. Der Instruktor muss den Kandidaten zunächst dabei helfen, ihre gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen ist und alle Kursanforderungen erfüllt.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.

POLITIK

- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 15 Stunden.
 - TIEFE.
 - Bestimmt durch das Niveau des Freediver Instructors (z.B. Intermediate, Advanced)
- Ausrüstung. Siehe "Richtlinien für alle Freitauchkurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

SCHÜLER-LEHRER-VERHÄLTNIS

- Klassenzimmer: Unbegrenzt, solange angemessene Einrichtungen, Materialien und Zeit zur Verfügung gestellt werden, um eine umfassende und vollständige Schulung zu gewährleisten.
- Begrenztes Wasser: Maximal sechs Schüler auf einen Freediver Instructor Examiner (6:1)
- Freiwasser: Maximal sechs Schüler pro Freediver Instructor Examiner (6:1)
- Einschränkungen der Tiefe
 - Die maximale Freiwassertiefe wird durch das Niveau des Freitauchlehrers bestimmt
- Die Absolventinnen und Absolventen müssen:
 - Teilnahme und Unterstützung bei allen Unterrichts-, Freiwasser- und Freiwassersitzungen
 - Erreichen Sie eine Punktzahl von 80 % oder höher in allen schriftlichen Prüfungen
 - Halten Sie mindestens eine akademische, eine begrenzte und eine Freiwasser-Lehrpräsentation
 - Erreichen von Punktzahlen von 3,0 oder höher
 - Bestehen einer Rettungsbewertung
 - Zeigen Sie die Beherrschung von Fertigkeiten im begrenzten Freiwasser und im Freiwasser
 - Zeigen Sie organisatorische Fähigkeiten in Bezug auf den Auf- und Abbau von Websites
 - Den Freiwasser-Stresstest erfolgreich absolvieren
 - Zeigen Sie sichere, professionelle und verantwortungsbewusste Tauchpraktiken und -einstellungen
 - Absolvieren Sie einen Kapazitätstest im Freiwasser

ANFORDERUNGEN

Schließe erfolgreich einen NAUI Instructor Workshop ab. Senden Sie einen NAUI-Mitgliedsantrag an die weltweite NAUI-Zentrale. Die Genehmigung zur Durchführung der unter "**ÜBERSICHT UND QUALIFIKATIONEN**" aufgeführten Kurse erfolgt automatisch nach Erhalt des Schreibens und Zahlung aller erforderlichen Gebühren.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Weitere Informationen finden Sie in den Richtlinien für Dozenten-Workshops.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Weitere Informationen finden Sie in den Richtlinien für Dozenten-Workshops.

Erforderliche Leistung und Stressfähigkeiten des Freitauchlehrers:

<u>Fertigkeiten, die mit " * " gekennzeichnet sind, müssen im Freiwasser ausgeübt werden.</u>	Freitauchlehrer	Fortgeschrittener Freediver Instructor	Fortgeschrittener Freitauchlehrer
Schnorcheln Sie an der Oberfläche, nonstop. Ausrüstung: Maske, Flossen, Schnorchel	800m (875yd)	800m (875yd)	800m (875yd)
Watermanship: Profil ohne Flotation oder Ausrüstung	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten
Watermanship: Ausstiegsschlepp mit Rettungssatem, nonstop. Ausstattung: voll ausgestattet	100m (109yd)	100m (109yd)	100m (109yd)
Statische Apnoe, kein Aufwärmten (Durchatmen, aber kein Aufwärmten)	2:00 Minuten	3:00 Minuten	4:00 Minuten
Statische Apnoe Minimum	3:00 Minuten	4:00 Minuten	5:00 Minuten
Dynamisches Apnoe-Minimum	50 Mio.	75 Mio.	100m
*Konstantes Gewicht Minimum	25 Mio.	45 Mio.	60m
*Fassungsvermögen Tiefe @ X min Intervall	20m @ 2min 20m @ 2min 20m @ 2min 20m @ 2min	30m@ 4 min 35m @ 4 min 40m @ 4 min	40m@ 5 min 50m @ 5 min 60m @ 5 min

*Stresstest in der Tiefe	ca. 20 Mio.	40 Mio.	50 Mio.
--------------------------	-------------	---------	---------

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Siehe "Richtlinien für alle Freitauchkurse: Bewertung und Dokumentation".

Freediver Instructor Prüfer

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Die Bezeichnung Freediver Instructor Examiner ist eine formale NAUI-Führungsbezeichnung, keine Zertifizierung. Die Bezeichnung NAUI Freediver Instructor Examiner ist eine Anerkennung für NAUI Freediver Instructors, die eine Kombination aus Ausbildung und bewerteter Erfahrung absolviert haben, die für die Vorbereitung, Ausbildung, Bewertung, Beratung und Zertifizierung von NAUI Freediver Instructor Kandidaten spezifisch ist.

NAUI Freediver Instructors mit aktivem Status, die als Freediver Instructor Examiner ernannt wurden, können den Freediver Instructor Workshop leiten, wenn sie NAUI-Supportmaterialien verwenden.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Der NAUI-Freitauchkoordinator oder der NAUI-Ausbildungsleiter oder sein Beauftragter (mit vorheriger Genehmigung der NAUI-Ausbildungsabteilung) bei der Verwendung von NAUI-Unterstützungsmaterialien.
- Die Berechtigung, Kurse und Programme der Stufe NAUI Freediver Instructor Examiner zu unterrichten, ist ein Privileg, das gemäß dem Designated Instructor Review Procedure schriftlich ausgesetzt oder widerrufen werden kann. Die spezifischen Gründe für die Aussetzung oder den Widerruf von Berechtigungen (z. B. das Versäumnis, ein erforderliches Update abzuschließen oder Standards einzuhalten) werden in einem Benachrichtigungsschreiben und einer Kopie der Designated Instructor Review bekannt gegeben
- Das Verfahren wird mit dem Schreiben mitgeteilt.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 21 Jahre in der Wasserphase des Kurses.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Jeder aktive NAUI Freediving Instructor, der einen NAUI Freediver Instructor Examiner Workshop und die folgenden Aktivitäten erfolgreich absolviert hat:
 - ☞ Sei als NAUI Freediver Instructor zertifiziert
 - ☞ Mindestens 2 Jahre Erfahrung im Freitauchen
 - ☞ Mindestens 100 Freediver und 50 Intermediate Freediver Zertifizierungen durchgeführt und registriert.
 - ☞ Mitarbeiter/Teilnahme an 3 Freediver ITCs (FITP/FIQP) für mindestens 100 Schülerkontaktstunden. Ein Freediver Instructor Crossover Course (FICC) kann auf diese Anforderung angerechnet werden. Die Durchführung, Besetzung und Auswertung von Erfahrungen, die in Freediver Instructor Kursen gesammelt wurden, bevor man ein NAUI Freediver Instructor Examiner wird, ist akzeptabel.
 - ☞ Sei ein vollwertiges Mitglied für das Jahr unmittelbar vor dem Freediver Instructor Examiner Workshop.
- Ausrüstung. Die Bewerber müssen für die Pflege und Instandhaltung ihrer eigenen
- Tauchausstattung. Der Ausbilder muss den Bewerber zunächst dabei unterstützen, seine gesamte Ausrüstung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass
 - angemessen und funktionstüchtig ist.
- Materialien. Wenden Sie sich an die NAUI-Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.

POLITIK

- Akademiker (geschätzte Stunden). 12 Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - 15 Stunden.
 - ☞ TIEFE.
 - Bestimmt durch das Niveau des Freediver Instructors (z.B. Intermediate, Advanced)
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".

ANFORDERUNGEN

Schließe erfolgreich einen NAUI Freediver Instructor Examiner Workshop ab. Unterschreiben Sie eine Kopie des designierten Freediving Instructor Examiner Agreement Letter und leiten Sie es an das weltweite Hauptquartier von NAUI weiter. Die Berechtigung zur Durchführung der unter "**ÜBERSICHT UND QUALIFIKATIONEN**" aufgeführten Kurse erfolgt

automatisch nach Erhalt des Schreibens.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für Instructor Trainer.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Weitere Informationen finden Sie in den Workshop-Richtlinien für Instructor Trainer.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Erste-Hilfe-Kurse

Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Die folgenden allgemeinen Standards und Verfahren gelten für alle NAUI-Erste-Hilfe-Kurse. Darüber hinaus kann es kursspezifische Standards geben, die bei der Durchführung einzelner Kurse überprüft und umgesetzt werden sollten. Lesen Sie die Seite "Standards-Zusammenfassung" in jedem einzelnen Kursleiterhandbuch, bevor Sie einen Kurs durchführen.

Diese Programme entsprechen dem aktuellen (Stand Dezember 2020) Konsens über die Leitlinien für die Wiederbelebung International Liaison Council on Resuscitation (ILCOR) und wie von seinen Mitgliedsorganisationen herausgegeben, darunter die American Heart Association (AHA), der European Council on Resuscitation (ERC), die Heart and Stroke Foundation of Canada (einschließlich der Kursanforderungen für CPR-C in Kanada), der Australia New Zealand Council on Resuscitation (ANZCOR), der Resuscitation Council of South Africa, die InterAmerican Heart Foundation, und dem Resuscitation Council of Asia.

Alle Änderungen an den einzelnen Kursanforderungen werden in den Ressourcen der Mitglieder aufgeführt und in einem Schulungsbulletin verteilt. Kursleiter müssen sich über alle Änderungen an Standards oder Kursüberarbeitungen zwischen den Vollversionen des Handbuchs für Standards und Richtlinien auf dem Laufenden halten.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jedes NAUI-Mitglied mit aktivem Status, das den NAUI First Aid Instructor Workshop oder einen gleichwertigen Workshop absolviert hat und NAUI-Erste-Hilfe-Unterstützungsmaterialien verwendet.
- **Aktuelles NAUI powered by DAN First Aid Instructor und/oder First Aid Instructor Trainer-Bezeichnung**

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Es gibt kein Mindestalter für die Teilnahme an diesem Kurs.
 - Für die Einschreibung in EO2 ist eine Zertifizierung für grundlegende Lebenserhaltung (BLS) HLW und Erste Hilfe oder eine gleichwertige Zertifizierung erforderlich.
 - In einigen Regionen kann es Mindestaltersbestimmungen für die Verwendung von Notfallsauerstoff und/oder automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs) geben.
 - Die Instruktoren müssen die örtlichen Vorschriften überprüfen, um sicherzustellen, dass ein Mindestalter oder Ausrüstungsbeschränkungen erforderlich sind.
 - **Eine Tauchzertifizierung ist für die Teilnahme an diesen Kursen nicht erforderlich.**

POLITIK

Voraussetzungen – Akademisch:

- Der Ausbilder muss anwesend sein, für den Unterricht verantwortlich sein und in der Lage sein, die Kontrolle über den Unterricht zu behalten. Beliebige Kombination aus eLearning und Präsenzvorlesung
- Für die Zertifizierung ist eine Mindestpunktzahl von 80 Prozent bei der schriftlichen Abschlussprüfung erforderlich.
- Anforderungen – Fähigkeiten
 - Instructor Ratios während der Skill-Development-Sessions:
 - Ein Ausbilder 12:1
 - Verhältnis von Schülern zu Ausrüstung
 - Die folgenden maximalen Schüler-zu-Ausrüstungs-Verhältnisse sollten beibehalten werden, um ein qualitativ hochwertiges Lernen zu ermöglichen.
 - Übungspuppen, Sauerstoff, AEDs, Erste-Hilfe-Kästen:
 - Nicht mehr als sechs (6) Schüler pro Einheit (6:1)
- Qualifizierte Assistenten (QA)
 - Qualifizierte Assistenten müssen ein NAUI-Erste-Hilfe-Ausbilder oder ein gleichwertiger Ausbilder sein.
- Sauerstoff-Ausrüstung
 - Das Sauerstoffversorgungssystem, das für den Unterricht von Anbieterkursen verwendet wird, muss Folgendes umfassen:
 - Sauerstoffflasche und Ventil
 - Multifunktionsregler mit der Fähigkeit, Sauerstoff nach Bedarf und einer konstanten Durchflussrate von

- mindestens 15 l/min zu liefern.
- Bedarfs-Inhalatorventil
 - Manuell ausgelöstes Beatmungsgerät (MTV) oder Beutelventilmaske (BVM)
 - Mund-Nasen-Wiederbelebungsmasken (einschließlich Taschenmasken)
 - Medizinischer oder höherer Sauerstoff

c3 Automatische externe Defibrillatoren (AED)

Bei den für die Schulung verwendeten AEDs **muss es sich um eine Trainingsversion** eines automatischen oder halbautomatischen externen Defibrillators handeln, der von der leitenden Körperschaft des Landes, in dem das Programm unterrichtet wird, zugelassen ist.

Die Instruktoren sind dafür verantwortlich, alle Altersbeschränkungen oder andere Vorschriften zu überprüfen, die für die Verwendung von lebensrettender Ausrüstung durch Laien in ihrem Unterrichtsbereich gelten.

Grundlegende Lebenserhaltung (BLS) HLW & Erste Hilfe

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Der NAUI Powered by DAN Basic Life Support (BLS) CPR mit Erste-Hilfe-Kurs konzentriert sich auf die Entwicklung von Fähigkeiten zur Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR) auf der Ebene des Anbieters. Dazu gehören eine (1) und zwei (2) Personen HLW für Erwachsene, Kinder und Säuglinge. Im Erste-Hilfe-Teil lernen die Teilnehmer, medizinische Notfälle und traumatische Verletzungen zu erkennen und zu versorgen, während sie auf das Eintreffen des Rettungsdienstes warten.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als kompetent angesehen, um die HLW mit einem oder zwei Rettern, Erwachsenen, Kindern und Säuglingen durchzuführen und die vorgestellten Erste-Hilfe-Fähigkeiten ohne Aufsicht durchzuführen. Umschulung und Zertifizierung innerhalb von 24 Monaten (2 Jahren) ab dem Datum der Zertifizierung erforderlich.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Siehe "Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse".

VORAUSSETZUNGEN

- Siehe "Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse: Voraussetzungen".

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Das maximale Verhältnis von Schülern zu Dozenten während der Kompetenzentwicklungssitzung beträgt 12:1.
 - Kurs (geschätzte Stunden).
 - Wissensentwicklung (eLearning und/oder Vorlesungen) = zwei bis drei (2-3) Stunden (geschätzt)
 - Wenn eLearning verwendet wird, muss das gesamte eLearning vor der Kompetenzentwicklungssitzung abgeschlossen sein.
 - Kompetenzentwicklung (Praxis) = vier bis sechs (4-6) Stunden (geschätzt)
- Erforderliche Materialien für Kursleiter
 - Core Instructor Handbuch
 - BLS HLW mit Erste-Hilfe-Instruktoren-Guide
 - BLS HLW mit Erste-Hilfe-Schülerhandbuch (digital oder gedruckt)
 - CPR-Schiefertafel
 - Erste-Hilfe-Schiefertafel
- Erforderliche Materialien für Studierende
 - BLS HLW mit Erste-Hilfe-Schülerhandbuch (digital oder gedruckt)
 - Mund-Nasen-Wiederbelebungsmaske mit Sauerstoffzufuhr (eine für jeden Schüler)
 - CPR-Schiefertafel
 - Erste-Hilfe-Schiefertafel
- Erforderliches audiovisuelles Material:
 - BLS-HLW mit Erste-Hilfe-Dienstleister-Folien und Video
—ODER—
 - BLS HLW mit Erster Hilfe Online-Wissensaufbau
- Benötigte Ausrüstung und Zubehör:
 - HLW-Übungspuppen für Erwachsene und Säuglinge
 - Latexfreie medizinische Handschuhe
 - Mund-Nasen-Wiederbelebungsmaske oder ein anderer Gesichtsschutz, der für die Beatmung bestimmt ist
 - AED-Trainer
 - Absaugvorrichtungen für Erwachsene und Säuglinge
 - Tauchunfallmanagement-Schiefertafel oder Notizzubehör
 - Erste-Hilfe-Material, einschließlich: Verbands- und Verbandsmaterial und Schienen (handelsüblich oder improvisiert)
 - Handelsübliches Tourniquet oder Zubehör zum Improvisieren eines Tourniquets
- Kursergebnisse. Zertifizierung in BLS CPR mit Erste-Hilfe-Anbieter. Diese Kurszertifizierung läuft zwei (2) Jahre nach Abschluss des Kurses ab.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Wissensentwicklung
 - ☞ Grundlegende lebenserhaltende Maßnahmen
 - ☞ Medizinische Notfälle
 - ☞ Atmung und Kreislauf
 - ☞ Bewertung der Sicherheit am Tatort
 - ☞ Erste Einschätzung
 - ☞ Kontinuierliche HLW: Unterstützung der Atmung
 - ☞ Verwendung von AEDs während der HLW
 - ☞ Fremdkörper-Atemwegsobstruktion (FBAO)
 - ☞ Kontrolle der äußeren Blutung
 - ☞ Verbrennungen
 - ☞ Thermische Verletzungen
 - ☞ Verbands- und Wundmanagement
 - ☞ Schock-Management
 - ☞ "F.A.S.T." Schlaganfall-Erkennung
 - ☞ Heben und Bewegen
 - ☞ Notfallplan

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Fähigkeiten des Anbieters
 - ☞ Bewertung der Sicherheit am Tatort
 - ☞ An- und Ausziehen von Handschuhen
 - ☞ Erste Einschätzung
 - ☞ Stabile Position
 - ☞ Herzdruckmassage für Erwachsene, Kinder und Säuglinge zur Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - ☞ Ventilationen
 - ☞ Vollständige Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) - Erwachsene, Kinder und Säuglinge
 - ☞ Automatisierter externer Defibrillator (AED)
 - ☞ Fremdkörper-Atemwegsobstruktion (FBAO)
 - ☞ Absaugen
 - ☞ Kontrolle der äußeren Blutung
 - ☞ Anlegen eines Tourniquets
 - ☞ F.A.S.T. Schlaganfallerkennung
 - ☞ Schienend
 - ☞ Schock-Management
 - ☞ Schwere allergische Reaktion
 - ☞ Opioid-Überdosierung

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Für die Zertifizierung ist eine Mindestpunktzahl von 80 Prozent bei der schriftlichen Abschlussprüfung erforderlich. Siehe "Siehe Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse"

Notfallsauerstoff für Tauchverletzungen (EO2)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Der NAUI Powered by DAN Notfallsauerstoff für Tauchverletzungen ist ein Erste-Hilfe-Kurs. Während dieses Kurses werden die Teilnehmer mit den Anzeichen und Symptomen vertraut gemacht, die mit einer Dekompressionskrankheit und einem nicht tödlichen Ertrinken verbunden sind, sowie mit der richtigen Verabreichung von zusätzlichem Sauerstoff. Die ordnungsgemäße Montage, Demontage und Verwendung aller Komponenten, die in der Notfall-Sauerstoffeinheit enthalten sind, sind in diesem Kurs enthalten. Dieser Kurs ist speziell als Laientraining konzipiert, um die Teilnehmer darin zu schulen, tauchbedingte Verletzungen zu erkennen und Notfallsauerstoff zu diesem Zweck richtig zu verwenden.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses gelten die Absolventen als befähigt, die Notfall-Sauerstoffverabreichung bei Tauchverletzungen ohne Aufsicht durchzuführen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Siehe "Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse".

VORAUSSETZUNGEN

- Siehe "Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse: Voraussetzungen".
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen:
 - Aktuelle vollständige CPR-Zertifizierung

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Das maximale Verhältnis von Schülern zu Dozenten während der Kompetenzentwicklungssitzung beträgt 12:1.
- Kurs (geschätzte Stunden).
 - Wissensentwicklung (eLearning und/oder Vorlesungen) = zwei (2) Stunden (geschätzt)
 - Kompetenzentwicklung (Übung) = zwei bis vier (2-4) Stunden (geschätzt)
- Erforderliche Materialien für Kursleiter
 - Core Instructor Handbuch
 - Notfallsauerstoff für Tauchunfälle Tauchlehrer-Leitfaden
 - Notfallsauerstoff für Tauchverletzungen Studentenhandbuch (digital oder gedruckt)
 - Notfall-Sauerstoffschieferfertafel und Sauerstoff-Kit-Montagetafel
- Erforderliche Materialien für Studierende
 - Notfallsauerstoff für Tauchverletzungen Studentenhandbuch (digital oder gedruckt)
 - Mund-Nasen-Wiederbelebungsmaske mit Sauerstoffzufuhr (eine für jeden Schüler)
 - Nicht-Rebreather-Maske (eine für jeden Schüler)
 - Notfall-Sauerstoff für Tauchverletzungen Schieferfertafel
- Erforderliches audiovisuelles Material:
 - Notfallsauerstoff für Tauchverletzungen Folien und Videos
- ODER—
 - Notfallsauerstoff für Tauchverletzungen Online-Wissensentwicklung
- Benötigte Ausrüstung und Zubehör:
 - Notfall-Sauerstoff-Kit (siehe Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse: "Sauerstoffausrüstung")
 - HLW-Übungspuppe für Erwachsene
 - Latexfreie medizinische Handschuhe
- Kursergebnisse. Zertifizierung in Notfallsauerstoff für Tauchverletzungen. Diese Kurszertifizierung läuft zwei (2) Jahre nach Abschluss des Kurses ab.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Wissensentwicklung
 - ☞ Atmosphärische Gase
 - ☞ Atmung und Kreislauf
 - ☞ Dekompressionskrankheit
 - ☞ Sauerstoff- und Tauchverletzungen
 - ☞ Sicherer Umgang mit Sauerstoff
 - ☞ Sauerstoffversorgungssysteme und -komponenten

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Fähigkeiten des Anbieters
 - ☞ Identifizierung, Demontage und Montage von Sauerstoffgeräten
 - ☞ S-A-F-E
 - ☞ Ersteinschätzung mit Basic Life Support (nur Überprüfung)
 - ☞ Bedarfs-Inhalator-Ventil
 - ☞ Non-Rebreather-Maske
 - ☞ Wiederbelebung mit einer Beutelventilmaske (BVM) **ODER** mit einem manuell ausgelösten Beatmungsgerät (MTV)*
 - ☞ Notfallplan
 - ☞ Gleichzeitige Unterstützung von zwei verletzten Tauchern

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Für die Zertifizierung ist eine Mindestpunktzahl von 80 Prozent bei der schriftlichen Abschlussprüfung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Erste Hilfe beim Tauchen für Berufstaucher (DFA Pro)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Der NAUI Powered by DAN Diving First Aid for Professional Divers (DFA Pro) Kurs wurde entwickelt, um das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, die erforderlich sind, um die Bandbreite an Pflege zu bieten, die für Taucher in einer beruflichen Tauchumgebung erforderlich sein kann.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses gelten die Absolventen als befähigt, die in diesem Kurs behandelten Fähigkeiten ohne Aufsicht auszuführen.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Siehe "Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse".

VORAUSSETZUNGEN

- Siehe "Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse: Voraussetzungen".

POLITIK

- Verhältnisse.
 - Das maximale Verhältnis von Schülern zu Dozenten während der Kompetenzentwicklungssitzung beträgt 12:1.
- Kurs (geschätzte Stunden).
 - Wissensentwicklung (eLearning und/oder Vorlesungen) = sechs bis acht (6-8) Stunden (geschätzt)
 - Wenn eLearning verwendet wird, muss das gesamte eLearning vor der Kompetenzentwicklungssitzung abgeschlossen sein.
 - Kompetenzentwicklung (Übung) = sechs bis acht (6-8) Stunden (geschätzt)
- Erforderliche Materialien für Kursleiter
 - Core Instructor Handbuch
 - Erste Hilfe beim Tauchen für professionelle Tauchlehrer
 - Tauchen Erste Hilfe für professionelle Schiefertafeln; BLS: HLW, Erste Hilfe, HMLI,Neruo,EO2
 - Tauchen Erste Hilfe für Berufstaucher Schülerhandbuch (digital oder gedruckt)
- Erforderliche Materialien für Studierende
 - Tauchen Erste Hilfe für Berufstaucher Schülerhandbuch (digital oder gedruckt)
 - Mund-Nasen-Wiederbelebungsmaske oder ein anderer Gesichtsschutz, der für die Beatmung bestimmt ist (eine für jeden Schüler)
 - Nicht-Rebreather-Maske (eine für jeden Schüler)
 - Neurologische Beurteilungstafel und Bleistift (eine für jeden Schüler)
- Erforderliches audiovisuelles Material:
 - Erste Hilfe beim Tauchen für professionelle Taucher Folien und Videos
 - ODER—
 - Erste Hilfe beim Tauchen für professionelle Taucher Online-Wissensentwicklung
- Benötigte Ausrüstung und Zubehör:
 - HLW-Übung(en) für Erwachsene
 - Säuglingspuppe(n)
 - Latexfreie medizinische Handschuhe
 - AED-Trainer
 - Neurologische Beurteilungstafel
 - Schiefertafel für das Management von Tauchunfällen oder Notizen.
 - Notfall-Sauerstoffgerät oder gleichwertig, wie in den *Richtlinien für alle Erste-Hilfe-Kurse angegeben*
 - Manuell ausgelöstes Beatmungsgerät (MTV) **ODER** Beutelventilmaske (BVM)
 - Epinephrin-Autoinjektor-Trainer und/oder Naloxon-Autoinjektor-Trainer
 - Erste-Hilfe-Material einschließlich: Pinzette, Spülgerät, Verbands- und Verbandsmaterial, Schienen (handelsüblich oder improvisiert), handelsübliches Tourniquet (Trainer) oder Materialien zum Improvisieren eines Tourniquets.
 - Kolben-Spritze
 - Bleistift oder anderes nicht permanentes/nicht schmierendes Schreibgerät (zur Verwendung mit Schiefertafeln)

- ☞ Manuelle Vakuumpumpe
- ☞ Moulage-Zubehör zum Erstellen von simulierten Verletzungen (empfohlen)
- Kursergebnisse. Zertifizierung in Erster Hilfe beim Tauchen für professionelle Taucher. Diese Kurszertifizierung läuft zwei (2) Jahre nach Abschluss des Kurses ab.

DOKUMENTATIONSANFORDERUNGEN – USCG-Kurs

Alle Punkte auf dieser Liste müssen auf Anfrage bei der Schulungsabteilung erhältlich sein.

- Schülerregistrierung und Verständnisserklärung
- Alle schriftlichen Prüfungsergebnisse der Schüler und die Ergebnisse der Kompetenzbewertung
- Kopien von Wiederholungsprüfungen und/oder Zusatzauswertungen
- Eine Bescheinigung über die Anwesenheit im Unterricht
- Die Anzahl der Teilnehmer, die jeden Kurs begonnen haben.
- Die Anzahl der Teilnehmer, die den Kurs erfolgreich abgeschlossen haben.
- Die Anzahl der Studierenden, die einen erneuten Test durchführen mussten.
- Die Anzahl der Teilnehmer, die den gesamten Kurs wiederholen mussten.
- Die Anzahl der Teilnehmer, die einen Teil des Kurses wiederholen mussten.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Wissensentwicklung
 - ☞ Sorgfaltspflicht und emotionale Reaktion
 - ☞ Grundlagenforschung
 - **Atmung und Kreislauf**
 - Nervensystem
 - Atmosphärische Gase
 - Dekompressionskrankheit
 - **Vorbereitung auf Tauchnotfälle**
 - Durch Blut übertragbare Krankheitserreger
 - Notfall-Aktionspläne
 - Heben und Bewegen
 - **Reaktion und Bewertung**
 - Sicherheitsbewertung am Einsatzort und allgemeine Vorsichtsmaßnahmen
 - Ersteinschätzung und Positionierung für die Pflege
 - Neurologische Beurteilung
 - Durchführung einer neurologischen Beurteilung
 - Die vier Funktionsbereiche eines neurologischen Assessments
 - **Sauerstoff Erste Hilfe bei Verletzungen beim Tauchen**
 - Sauerstoff- und Tauchverletzungen
 - Sicherer Umgang mit Sauerstoff
 - Sauerstoffversorgungssysteme und -komponenten
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)
 - Beginn der HLW – Unterstützung des Kreislaufs
 - Kontinuierliche Herz-Lungen-Wiederbelebung – Unterstützung der Atmung
 - Verwendung von AEDs während der HLW
 - **Sekundäre Versorgung**
 - Allgemeine Untersuchungen und medizinische Notfälle
 - Temperaturbedingte Verletzungen
 - Ausrutschen, Stürze, Sekundärbeurteilung: Frakturen und Schienen
 - **Gefährliche Verletzungen von Meereslebewesen/Erste Hilfe**
 - Gefährliche Verletzungen von Meereslebewesen
 - Vergiftungen und Toxine
 - Traumatische Verletzungen
 - Vergiftung von Meeresfrüchten
 - Lebensbedrohliche Komplikationen
 - Vermeidung gefährlicher Verletzungen von Meereslebewesen

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Fähigkeiten des Anbieters
 - ☞ Bewertung der Sicherheit am Tatort
 - ☞ An- und Ausziehen von Handschuhen
 - ☞ Erste Einschätzung
 - ☞ Stabile Position
 - ☞ F-A-S-T-Bewertung
 - ☞ Eine Anamnese machen
 - ☞ Messung von Vitalparametern
 - ☞ Mentale Funktion
 - ☞ Hirnnerven
 - ☞ Motorik (Kraft)
 - ☞ Koordination und Gleichgewicht
 - ☞ Demontage und Montage von Sauerstoffgeräten
 - ☞ Bedarfsventil
 - ☞ Non-Rebreather-Maske
 - ☞ Herzdruckmassage für die Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - ☞ Rescue-Beatmung
 - ☞ Wiederbelebung mit einer Beutelventilmaske (BVM)
 - ☞ Verwendung eines manuell ausgelösten Beatmungsgeräts (MTV)
 - ☞ Vollständige Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - ☞ Verwendung und AED
 - ☞ Fremdkörper-Atemwegsobstruktion (FBAO)
 - ☞ Absaugen
 - ☞ Sekundäre Bewertung
 - ☞ Schienend
 - ☞ Verletzungsmanagement
 - ☞ Technik der Druckimmobilisierung
 - ☞ Traumatische Verletzungen (Kontrolle äußerer Blutungen)
 - ☞ Anlegen eines Tourniquets
 - ☞ Schwere allergische Reaktionen
 - ☞ Schock-Management
 - ☞ Opioid-Überdosierung
 - ☞ Kombinierte Skill-Szenarien (mindestens drei (3) Szenarien müssen als Teil eines Teams abgeschlossen werden)

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Für die Zertifizierung ist eine Mindestpunktzahl von 80 Prozent in jedem Abschnitt der schriftlichen Abschlussprüfung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation.

Erste-Hilfe-Führung

NAUI Erste-Hilfe-Instruktor

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Der NAUI First Aid Instructor Kurs richtet sich an jedes NAUI-Mitglied, das die NAUI Basic Life Support: CPR and First Aid (BLS), Emergency Oxygen for Scuba Diving Injuries (EO2) und Diving First Aid for Professional Divers (DFA Pro) Kurse unterrichten möchte.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses gelten die Absolventinnen und Absolventen als befähigt, die oben genannten Kurse ohne Aufsicht zu unterrichten.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jedes NAUI-Mitglied mit aktivem Status, das den NAUI First Aid Instructor Trainer Workshop oder einen gleichwertigen Workshop absolviert hat und NAUI-Erste-Hilfe-Unterstützungsmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Mindestalter 18 Jahre
 - ☞ Aktueller NAUI-Leader im aktiven Status
 - ☞ In einigen Regionen kann es Mindestaltersbestimmungen für die Verwendung von Notfallsauerstoff und automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs) geben.
 - ☞ Die Instruktoren müssen die staatlichen und lokalen Vorschriften überprüfen, um sicherzustellen, dass ein Mindestalter oder Ausrüstungsbeschränkungen erforderlich sind.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ **Aktuelle Zertifizierung in NAUI powered by DAN DFA Pro oder gleichwertig.**

POLITIK

- Verhältnisse. Das maximale Verhältnis von Schülern zu Dozenten beträgt 9:1.
- Kurs (geschätzte Stunden).
 - ☞ Vierzig bis fünfzig (40-50) Stunden (geschätzt)
 - Wissensentwicklung (eLearning und/oder Vorlesungen)
 - Fünfundzwanzig bis dreiunddreißig (25-33) Stunden (geschätzt)
 - Kompetenzentwicklung (Praxis)
 - Fünfzehn bis zwanzig (15-20) Stunden (geschätzt)
- Erforderliche Instructor Trainer-Materialien
 - ☞ Instructor Trainer Leitfaden
 - ☞ Core Instructor Handbuch
 - ☞ Instructor Guide für: BLS, EO2, DFA Pro
 - ☞ Studentenhandbuch (digital oder gedruckt) für BLS, EO2, DFA Pro
 - ☞ Kopien der Kurstafeln für BLS, EO2, DFA Pro
- Erforderliche Materialien für Instructor-Kandidaten
 - ☞ Core Instructor Handbuch
 - ☞ Instructor Guide für: BLS, EO2, DFA Pro
 - ☞ Studentenhandbuch (digital oder gedruckt) für BLS, EO2, DFA Pro
 - ☞ Kopien der Kurstafeln für BLS, EO2, DFA Pro
- Erforderliches audiovisuelles Material:
 - ☞ Internetverbindung oder Screenshots der Online-Plattform und der Ressourcen
- Benötigte Ausrüstung und Zubehör:
 - ☞ In den Leitfäden der einzelnen Kursleiter finden Sie die erforderliche Ausrüstung und das erforderliche Material.
- Kursergebnisse. Zertifizierung als NAUI First Aid Instructor. Diese Zertifizierung ist 24 Monate ab Abschluss des Kurses gültig.
 - ☞ Um den Lehrstatus zu behalten, muss ein Erste-Hilfe-Ausbilder:
 - Unterrichten Sie einmal alle 24 Monate einen DFA Pro-Kurs.
 - Unterrichten Sie einmal alle 24 Monate einen DFA Pro-Kurs und werden Sie auf der Kursliste als Assistent für den Kurs aufgeführt.
 - Nehmen Sie an erforderlichen Aktualisierungen teil oder schließen Sie diese ab.

- Hilf bei einem Erste-Hilfe-Instruktoren-Workshop und werde auf der Kursliste als Assistent für den Kurs aufgeführt.
 - Halten Sie die aktuelle HLW- und Erste-Hilfe-Zertifizierung aufrecht.
 - ☞ Optionen, um den Status eines aktiven Erste-Hilfe-Ausbilders wiederzuerlangen.
 - Wenn mehr als 24 Monate vergangen sind, gibt es drei (3) Möglichkeiten, in den aktiven Lehrstatus zurückzukehren.
 - Unterrichten Sie den DFA-Pro-Kurs im Team oder assistieren Sie bei einem First Aid Instructor Workshop mit einem aktiven First Aid Instructor oder Instructor Trainer und werden Sie auf der Kursliste als Assistent für den Kurs aufgeführt.
- ODER**
- Derzeit lizenziertes medizinisches Fachpersonal kann die Erlaubnis der NAUI-Schulungsabteilung einholen, nach der Genehmigung können sie das Kernmodul und die Instruktormodule für BLS, EO2 und DFA Pro wiederholen.
- ODER**
- Nimm an einem Erste-Hilfe-Instruktoren-Workshop teil und bestehe ihn
 - (a) Wenden Sie sich an die Schulungsabteilung, um aktuelle Anforderungen zu erhalten.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Wissensentwicklung
 - ☞ Abschluss des Core-Moduls
 - ☞ Absolvierung der Instruktorenmodule für: BLS, EO2 und DFA Pro
 - ☞ Überprüfung der Abläufe in der Kursverwaltung

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Fähigkeiten des Anbieters
 - ☞ Halten und bestehen Sie erfolgreich mindestens eine Präsentation zum Vermitteln von Fähigkeiten aus jedem Kursmodul - BLS, EO2 und DFA Pro.
 - ☞ Bieten Sie Vorbilddemonstrationen für mindestens eine der Schlüsselqualifikationen an, die in den Kursen auf Anbieterebene enthalten sind - BLS, EO2 und DFA Pro. Zu den Schlüsselqualifikationen für jeden Kurs gehören:
 - BLS: Herz-Lungen-Wiederbelebung und Erste Hilfe
 - Herzdruckmassage
 - Ventilationen
 - AED mit vollständiger HLW
 - Beatmung retten
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung für zwei Personen
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen (für eine und zwei Personen)
 - Absaugen (Erwachsene und Säuglinge)
 - Anlegen eines Tourniquets
 - Sekundäre Bewertung
 - Beutel-Ventil-Maske (BVM)
 - Notfall-Sauerstoff (EO2)
 - Bedarfsventil
 - Nicht-Rebreather-Maske
 - Beutel-Ventil-Maske (BVM)
 - Manuell ausgelöstes Beatmungsgerät (MTV)

Absichtlich leer gelassen

- Erste Hilfe beim Tauchen für Profis:
 - Verletzungsmanagement (Stachel-, Stich-, Kontaktverletzungen)
 - Technik der Druckimmobilisierung
 - Kontrolle der äußereren Blutung
 - Anlegen eines Tourniquets
 - Neurologische Begutachtung
 - (a) Vitalparameter
 - (b) Mentale Funktion
 - (c) Hirnnerven
 - (d) Motorische Funktion
 - (e) Koordination und Gleichgewicht
- ☞ Überprüfen Sie die verbleibenden Kursfähigkeiten durch Gruppendiskussionen oder Demonstrationen, um Kompetenzfragen von Dozentenkandidaten zu beantworten und Vorbildkompetenzen zu gewährleisten.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Die abschließende Bewertung ist eine mündliche Überprüfung und Diskussion der abschließenden Bewertung jedes Moduls mit dem First Aid Instructor Trainer. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

NAUI Erste-Hilfe-Ausbilder Ausbilder

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Der NAUI First Aid Instructor Trainer Kurs richtet sich an jedes NAUI-Mitglied, das ein aktueller NAUI First Aid Instructor ist und NAUI First Aid Instructor Kandidaten ausbilden möchte, um die NAUI Basic Life Support: CPR and First Aid (BLS), Emergency Oxygen for Scuba Diving Injuries (EO2) und Diving First Aid for Professional Divers (DFA Pro) Kurse zu unterrichten.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses gelten die Absolventen als kompetent, sich an der Zertifizierung von NAUI-Erste-Hilfe-Instruktoren zu beteiligen, um die oben aufgeführten Kurse ohne Aufsicht zu unterrichten.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jedes NAUI-Mitglied mit aktivem Status, das den NAUI First Aid Instructor Examiner Workshop oder einen gleichwertigen Workshop absolviert hat und NAUI-Erste-Hilfe-Unterstützungsmaterialien verwendet.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Mindestalter 21 Jahre
 - Aktueller NAUI-Leader im aktiven Status
 - Besitzt die Bezeichnung NAUI Instructor Trainer, Course Director oder Examiner
 - Derzeitiger NAUI Erste-Hilfe-Instruktor
 - In einigen Regionen kann es Mindestaltersbestimmungen für die Verwendung von Notfallsauerstoff und automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs) geben.
 - Die Instruktoren müssen die staatlichen und lokalen Vorschriften überprüfen, um sicherzustellen, dass ein Mindestalter oder Ausrüstungsbeschränkungen erforderlich sind.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - Aktuelle Anbieterzertifizierung in Diving First Aid for Professional Divers (DFA Pro) oder gleichwertig.
 - Hat entweder einzeln oder als Teil eines Lehrerteams als leitender Tauchlehrer 3 Erste-Hilfe-Kurse für professionelle Taucher (DFA Pro) unterrichtet.

POLITIK

- Verhältnisse. Das maximale Verhältnis von Schülern zu Kursleitern beträgt 9:1
 - Qualifizierte Helfer
 - Nur NAUI-Erste-Hilfe-Prüfer oder Ausbilder-Ausbilder oder gleichwertige Personen mit aktivem Status dürfen als qualifizierte Assistenten eingesetzt werden
- Kurs (geschätzte Stunden).
 - Achtzehn bis einundzwanzig (18-21) Stunden (geschätzt)
 - Fähigkeiten und Kenntnisse (eLearning und/oder Vorlesungen)
 - Zwei bis drei (2-3) Stunden (geschätzt)
 - Überprüfung und Verfeinerung von Fähigkeiten (praktisch)
 - Acht bis neun (8-9) Stunden (geschätzt)
 - Unterrichten und Durchführen von NAUI-Erste-Hilfe-Kursen
 - Acht bis neun (8-9) Stunden (geschätzt)
- Erforderliche Instructor Examiner Materialien
 - Instructor Trainer Leitfaden
 - Prüfer-Handbuch
 - Core Instructor Handbuch
 - Instructor Guide für: BLS, EO2, DFA Pro
 - Studentenhandbuch (digital oder gedruckt) für BLS, EO2, DFA Pro
 - Kopien der Kurstafeln für BLS, EO2, DFA Pro
- Erforderliche Materialien für Instructor-Kandidaten
 - Core Instructor Handbuch
 - Instructor Guide für: BLS, EO2, DFA Pro
 - Studentenhandbuch (digital oder gedruckt) für BLS, EO2, DFA Pro

- ☞ Kopien der Kurstafeln für BLS, EO2, DFA Pro
- ☞ Instructor Trainer Leitfaden
- Erforderliches audiovisuelles Material:
 - ☞ Internetverbindung oder Screenshots der Online-Plattform und der Ressourcen
 - ☞ NAUI First Aid Core PowerPoint-Präsentation oder .pdf
- Benötigte Ausrüstung und Zubehör:
 - ☞ In den einzelnen Kursleiter-Leitfäden finden Sie die erforderliche Ausrüstung und das erforderliche Zubehör
- Kursergebnisse. Zertifizierung als NAUI First Aid Instructor Trainer. Diese Zertifizierung erlischt nach 24 Monaten nach Abschluss des Kurses.
 - ☞ Um den Lehrstatus aufrechtzuerhalten, muss ein First Aid Instructor Trainer:
 - Unterrichten Sie (einzelnen oder als Teil eines Teams) einen NAUI First Aid Instructor Workshop in einem Zeitraum von 24 Monaten.
 - Erforderliche Aktualisierungen durchführen oder abschließen
 - Halten Sie die aktuelle HLW- und Erste-Hilfe-Zertifizierung aufrecht.
 - ☞ Optionen zur Wiedererlangung des Status eines aktiven First Aid Instructor Trainers
 - Wenn es länger als 24 Monate her ist, gibt es zwei (2) Möglichkeiten, in den aktiven Lehrstatus zurückzukehren.
 - Unterrichten Sie im Team einen NAUI-Erste-Hilfe-Instruktoren-Workshop und absolvieren Sie den aktuellsten Online-Kurs, wenn dieser in den letzten 24 Monaten nicht abgeschlossen wurde.
--ODER--
 - Nimm an einem NAUI First Aid Instructor Trainer Workshop teil und besteh ihn

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

- Wissensentwicklung
 - ☞ Abschluss des Core-Moduls
 - ☞ Absolvierung der Instruktorenmodule für: BLS, EO2, DFA Pro
 - ☞ Überprüfung der Abläufe in der Kursverwaltung

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Qualifikationsziele des Anbieters.
 - ☞ Halten und bestehen Sie mindestens eine Präsentation zum Erlernen von Fähigkeiten aus jedem Kursmodul - BLS, EO2, DFA Pro
 - ☞ Bereitstellung von Vorbilddemonstrationen für mindestens eine der Schlüsselqualifikationen, die in den Kursen auf Anbieterebene enthalten sind - BLS, EO2, DFA Pro. Zu den Schlüsselqualifikationen für jeden Kurs gehören:
 - BLS: Herz-Lungen-Wiederbelebung und Erste Hilfe
 - Herzdruckmassage
 - Ventilationen
 - AED mit vollständiger HLW
 - Anlegen eines Tourniquets
 - Sekundäre Beurteilung: Rettungsatmung
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung für zwei Personen
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen (für eine und zwei Personen)
 - Absaugen (Erwachsene und Säuglinge)
 - Beutel-Ventil-Maske (BVM)
 - Notfall-Sauerstoff (EO2)
 - Bedarfsventil
 - Nicht-Rebreather-Maske
 - Beutel-Ventil-Maske (BVM)
 - Manuell ausgelöstes Beatmungsgerät (MTV)
 - Erste Hilfe beim Tauchen für Profis
 - Verletzungsmanagement (Stachel-, Stich-, Kontaktverletzungen)
 - Technik der Druckimmobilisierung
 - Kontrolle der äußeren Blutung
 - Anlegen eines Tourniquets
 - Neurologische Begutachtung

- (a) Vitalparameter
 - (b) Mentale Funktion
 - (c) Hirnnerven
 - (d) Motorische Funktion
 - (e) Koordination und Gleichgewicht
- ☞ Überprüfen Sie die verbleibenden Kursfähigkeiten durch Gruppendiskussionen oder Demonstrationen, um Kompetenzfragen von Dozentenkandidaten zu beantworten und Vorbildkompetenzen zu gewährleisten.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Die abschließende Bewertung ist eine mündliche Überprüfung und Diskussion der abschließenden Bewertung jedes Moduls mit dem Kandidaten für den First Aid Instructor Trainer. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Anerkennungskurse

Internationale Anerkennung als Taucher

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Es handelt sich um eine partizipative und nicht um eine Schulungsaktivität. Es bietet Tauchern die Möglichkeit, zusätzliche Freiwassererfahrung an verschiedenen Orten und Bedingungen unter Aufsicht auf Führungsebene zu sammeln und zu genießen. NAUI-Materialien zur Anerkennung des Abschlusses werden den Teilnehmern ausgehändigt. Die Teilnehmer sammeln nachweisbare Erfahrung im beaufsichtigten Freiwassertauchen. Die Anerkennungsmaterialien, die sie erhalten, können dazu beitragen, ihre Erfahrung und ihr Ausbildungsniveau für Divemaster, Reiseleiter, Bootskapitäne und andere zu untermauern.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Tauchlehrer, NAUI Divemaster oder zertifizierte NAUI-Tauchlehrer.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Minimum beträgt 10 Jahre bis zur Wasserphase des Kurses. (Es gelten bedingte Einschränkungen der Junior-Stufe. Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Alter, Junior-Zertifizierung".)
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen. Die aktuelle Anmeldung zu einem von einem NAUI Instructor durchgeführten Kurs (z. B. Open Water Scuba Diver) oder eine Zertifizierung als NAUI Open Water Scuba Diver oder ein gleichwertiger Kurs ist erforderlich. Der Instruktor muss vor jedem Freiwassertraining sicherstellen, dass die Schüler über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, und muss dafür Geschicklichkeits- oder andere Bewertungen verwenden.

POLITIK

- Verhältnisse. Es gelten Standardverhältnisse. (Siehe "Richtlinien für alle Kurse: Assistenten und Verhältnisse".)
- Akademiker (geschätzte Stunden). Keine erforderlich.
- Nutzanwendung.
 - ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Zwei Stunden.
 - MINIMAL ERFORDERLICHE TAUCHGÄNGE.
 - Die Mindestanzahl an Freiwassertauchgängen beträgt zwei.
 - Es werden mehr Freiwassertauchgänge mit unterschiedlichen Aktivitäten und Bedingungen an separaten Tagen empfohlen.
 - TIEFE.
 - Für diesen Kurs ist keine maximale Tiefe festgelegt. Die Tiefe wird durch die Fähigkeiten, die Erfahrung und die vorherige Zertifizierung des Teilnehmers begrenzt.
- Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Ausrüstung".
- Materialien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Formulare, Aufzeichnungen und Berichte".
- Kursergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Zertifizierungsanforderungen".

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

Die Tauchaktivitäten des International Diver Programms müssen in anderen Gewässern als denen des Wohnsitzlandes des teilnehmenden Tauchers durchgeführt werden.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Für diesen Kurs gibt es keine Abschlussprüfung.

Support-Kurse

Enriched Air Nitrox Mixer und Sauerstoff-Servicetechniker (Gasmischer, ISO 13293-1)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Fähigkeiten und Kenntnisse, die für den sicheren Umgang mit Hochdruckgasen, die Vorbereitung von mit Sauerstoff angereicherter Luft und die Vorbereitung von Geräten für die Verwendung von Sauerstoff erforderlich sind.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als befähigt angesehen, mit Sauerstoff angereicherte Atemgase ohne direkte Aufsicht für die Verwendung durch Taucher herzustellen, vorausgesetzt, dass die verwendete Ausrüstung mit der in der Ausbildung verwendeten übereinstimmt oder annähernd der entspricht; und die Tauchausrüstung für den Sauerstoffservice vorzubereiten, vorausgesetzt, sie wurde vom Hersteller für die Wartung der jeweiligen Marke der Ausrüstung autorisiert, die in den Sauerstoffdienst versetzt wird.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Ist als NAUI Enriched Air Nitrox Blender und Oxygen Service Technician zertifiziert
 - ☞ Muss vom Hersteller für die Wartung der jeweiligen Gerätemarke autorisiert sein, die in den Sauerstoffbetrieb versetzt wird.
 - ☞ Er wurde von einem NAUI Technical Instructor Examiner durch eine praktische Wissensprüfung bewertet und hat das Bewerbungsverfahren für den Instructor abgeschlossen und die Genehmigung erhalten, diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ **Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich**
 - ☞ Muss vom Hersteller für die Wartung der jeweiligen Gerätemarke autorisiert sein, die in den Sauerstoffbetrieb versetzt wird.

POLITIK

- Akademiker (geschätzte Stunden). Acht Stunden.
- Nutzanwendung
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Vier Stunden.
- Ausrüstung.
 - ☞ Eine Mischstation, die den Anforderungen der zu mischenden Mischungen gerecht wird.
 - ☞ Ein Sauerstoffanalysator.
 - ☞ Geräte, die zum Mischen, Dosieren, Einschließen oder Verwenden von Atemgasgemischen mit einem Sauerstoffgehalt von mehr als 40 % verwendet werden, müssen zunächst mit Sauerstoff gereinigt werden.
 - ☞ Sauerstoffverträgliche Schmierstoffe und weiche Komponenten für die Verwendung mit Geräten, die während der Praxis auf der Werkbank verwendet werden.
 - ☞ Dampf oder reines, heißes Wasser aus einem Druckspender.
 - ☞ Biologisch abbaubare Entfettungsmittel, z.B. Dawn, Joy®.
 - ☞ Schutzbrille.
 - ☞ Nicht gepuderte Gummihandschuhe.
 - ☞ Edelstahlbehälter zur Aufnahme von Regler- und Ventilteilen während der Reinigung.
 - ☞ Ultraviolettes "schwarzes" Licht.
 - ☞ Taschenlampe.
 - ☞ Scharfe Holz- oder Kunststoffpickel.
 - ☞ Edelstahlpinzette zum Entfernen von Teilen aus ätzenden oder erhitzten Lösungen.
 - ☞ Steife Nylonbürste.
 - ☞ Klarer Ein-Liter-Glaskolben.
 - ☞ Becher aus Kunststoff.

- ☞ pH-Teststreifen.
- ☞ Tauchreparaturwerkzeuge wie vom Hersteller empfohlen.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

(Korrektur von spezifischem Fachwissen nach Bedarf.)

- Angewandte Wissenschaften. Dies soll die relevante Mathematik und Berechnungen der Gasmischung abdecken, einschließlich Partialdruck, kontinuierlicher Durchfluss und gravimetrisches Mischen sowie Stickstoffabscheidung und -injektion. Physikalische, physiologische und medizinische Aspekte in Bezug auf sauerstoffangereicherte Luft mit besonderem Schwerpunkt auf Sauerstofftoxizität (Ganzkörper- und ZNS-Toxizität, OTUs/UPTDs), Hypoxie, Inertgasnarkose, Gewebe-Inertgasspannungen, inspirierte Inertgasspannung, Kohlendioxidtoxizität, Gasperfusion und Diffusionsraten.
- Herstellerspezifische Informationen. Zusätzlich zu den Handbüchern des Herstellers und dem Ausrüstungsleitfaden der Atemgasmischstation können die Tauchlehrer alle Materialien ergänzen, die sie für geeignet halten, sowie die Reparaturhandbücher der Hersteller für die Tauchausstattung, die während der praktischen Sitzung an der Werkbank mit Sauerstoff gereinigt werden soll.
- Allgemeine Informationen. Die Ausbilder können Informationen von Herstellern und Regierungsbehörden, z. B. Bauer, Ingersoll Rand, NOAA, OSHA, CGA usw., über die Auslegung von Kompressorsystemen, Druckluftnormen, Gaskontaminationsgrenzwerte, Sauerstoffreinigungstechniken und -anforderungen, Anforderungen an regelmäßige Inspektionen, Gefahrgutschulungen (HAZMAT) in Bezug auf den Umgang mit komprimierten Gasen, Hyperfiltrationssysteme, die Theorie und die Probleme der Gasschichtung, Brandrisiken in Bezug auf Brennstoff und Zündquellen verwenden. Wartung und Instandhaltung von Geräten. Die Ausbilder müssen die Schüler daran erinnern, dass der Transport von Flaschen, die durch das DOT geregelt sind, vorschreibt, dass alle Flaschen, die 23,5 % oder mehr Sauerstoff ausgesetzt sind, vor dem Transport mit Sauerstoff gereinigt und gekennzeichnet werden müssen.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Die Schüler müssen die Beherrschung des in der Ausbildung verwendeten Atemgasmischsystems nachweisen, d. h. jeder Schüler wird in der Lage sein, einen Misch- und Flaschenfüllvorgang ohne Aufforderung durch den Ausbilder und ohne Fehler durchzuführen.
- Die Studierenden sollen die Atemgasgemische, die sich aus der eigenen Atemgasmischpraxis ergeben, analysieren.
- Die Schüler müssen eine Flasche, ein Flaschenventil und die erste Stufe eines Atemreglers für den Sauerstoffbetrieb ohne Aufforderung durch den Ausbilder und ohne Fehler reinigen, überprüfen und dokumentieren.
- Die Schüler müssen eine Flasche mit einer EAN-Mischung füllen, so dass der endgültige Sauerstoffgehalt innerhalb von $\pm 1\%$ der Zielmenge liegt.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Mischgasmischer und Sauerstoff-Servicetechniker (Gasmischer, ISO 13293-2)

ÜBERBLICK UND QUALIFIKATIONEN

Dieser Kurs vermittelt den Studenten die Fähigkeiten und Kenntnisse, die für den sicheren Umgang mit Hochdruckgasen, die Herstellung von mit Sauerstoff angereicherter Luft und Mischungen auf Heliumbasis und die Vorbereitung von Geräten für Sauerstoff erforderlich sind Dienst.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden die Absolventen als befähigt angesehen, mit Sauerstoff angereicherte Luft und Atemgase auf Heliumbasis ohne direkte Aufsicht für die Verwendung durch Taucher vorzubereiten, vorausgesetzt, dass die verwendete Ausrüstung mit der in der Ausbildung verwendeten übereinstimmt oder annähernd der entspricht. und die Tauchausrüstung für den Sauerstoffservice vorzubereiten, vorausgesetzt, sie wurde vom Hersteller für die Wartung der jeweiligen Marke der Ausrüstung autorisiert, die in den Sauerstoffdienst versetzt wird.

WER DARF DURCHFÜHREN?

- Jeder aktive NAUI-Instruktur, der NAUI-Support-Materialien verwendet, der:
 - ☞ Ist zertifiziert als NAUI Mischgasmischer und Sauerstoff-Servicetechniker
 - ☞ Muss vom Hersteller für die Wartung der jeweiligen Gerätemarke autorisiert sein, die in den Sauerstoffbetrieb versetzt wird.
 - ☞ Er wurde von einem NAUI Technical Instructor Examiner durch eine praktische Wissensprüfung bewertet und hat das Bewerbungsverfahren für den Instructor abgeschlossen und die Genehmigung erhalten, diesen Kurs von der NAUI-Schulungsabteilung zu unterrichten.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.
- Zertifizierung/Erfahrung/Wissen.
 - ☞ **Für die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Zertifizierung erforderlich.**
 - ☞ Muss vom Hersteller für die Wartung der jeweiligen Gerätemarke autorisiert sein, die in den Sauerstoffbetrieb versetzt wird.

POLITIK

- Akademiker (geschätzte Stunden). Acht Stunden.
- Nutzanwendung.
 - ☞ ERFORDERLICHE MINDESTSTUNDEN.
 - Vier Stunden.
- Ausrüstung.
 - ☞ Eine Mischstation, die den Anforderungen der zu mischenden Mischungen gerecht wird.
 - ☞ Ein Sauerstoffanalysator und ein Heliumanalysator (falls vorhanden).
 - ☞ Geräte, die zum Mischen, Dosieren, Einschließen oder Verwenden von Atemgasgemischen mit einem Sauerstoffgehalt von mehr als 40 % verwendet werden, müssen zunächst mit Sauerstoff gereinigt werden.
 - ☞ Sauerstoffverträgliche Schmierstoffe und weiche Komponenten für die Verwendung mit Geräten, die während der Praxis auf der Werkbank verwendet werden.
 - ☞ Dampf oder reines, heißes Wasser aus einem Druckspender.
 - ☞ Biologisch abbaubare Entfettungsmittel, z.B. Dawn, Joy®.
 - ☞ Schutzbrille.
 - ☞ Nicht gepuderte Gummihandschuhe.
 - ☞ Edelstahlbehälter zur Aufnahme von Regler- und Ventileilen während der Reinigung.
 - ☞ Ultraviolettes "schwarzes" Licht.
 - ☞ Taschenlampe.
 - ☞ Scharfe Holz- oder Kunststoffpickel.
 - ☞ Edelstahlpinzette zum Entfernen von Teilen aus ätzenden oder erhitzten Lösungen.
 - ☞ Steife Nylonbürste.
 - ☞ Klarer Ein-Liter-Glaskolben.
 - ☞ Becher aus Kunststoff.

- ☞ pH-Teststreifen.
- ☞ Tauchreparaturwerkzeuge wie vom Hersteller empfohlen.

ANFORDERUNGEN – AKADEMISCH

(Korrektur von spezifischem Fachwissen nach Bedarf.)

- Angewandte Wissenschaften. Dies soll die relevante Mathematik und Berechnungen der Gasmischung abdecken, einschließlich Partialdruck, kontinuierlicher Durchfluss und gravimetrisches Mischen sowie Stickstoffabscheidung und -injektion. Physikalische, physiologische und medizinische Aspekte im Zusammenhang mit sauerstoffangereicherter Luft und heliumbasiertem Mischgastauchen mit besonderem Schwerpunkt auf Sauerstofftoxizität (Ganzkörper- und ZNS-Toxizität, OTUs/UPTDs), Hypoxie, Inertgasnarkose, Gewebe-Inertgasspannungen, inspirierte Inertgasspannung, Kohlendioxid-Toxizität, Gasperfusion und Diffusionsraten.
- Herstellerspezifische Informationen. Zusätzlich zu den Handbüchern des Herstellers und dem Ausrüstungsleitfaden der Atemgasmischstation können die Tauchlehrer alle Materialien ergänzen, die sie für geeignet halten, sowie die Reparaturhandbücher der Hersteller für die Tauchausstattung, die während der praktischen Sitzung an der Werkbank mit Sauerstoff gereinigt werden soll.
- Allgemeine Informationen. Die Ausbilder können Informationen von Herstellern und Regierungsbehörden, z. B. Bauer, Ingersoll Rand, NOAA, OSHA, CGA usw., über Kompressorsystemdesigns, Druckluftnormen, Gaskontaminationsgrenzwerte, Sauerstoffreinigungstechniken und -anforderungen, Anforderungen an regelmäßige Inspektionen, Gefahrgutschulungen (HAZMAT) in Bezug auf den Umgang mit Druckgasen, Hyperfiltrationssysteme, die Theorie und die Probleme der Gasschichtung, Brandrisiken in Bezug auf Brennstoff und Zündquellen verwenden. Wartung und Instandhaltung von Geräten. Die Ausbilder müssen die Schüler daran erinnern, dass der Transport von Flaschen, die durch das DOT geregelt sind, vorschreibt, dass alle Flaschen, die 23,5 % oder mehr Sauerstoff ausgesetzt sind, vor dem Transport mit Sauerstoff gereinigt und gekennzeichnet werden müssen.

VORAUSSETZUNGEN – FÄHIGKEITEN

- Die Schüler müssen die Beherrschung des in der Ausbildung verwendeten Atemgasmischsystems nachweisen, d. h. jeder Schüler wird in der Lage sein, einen Misch- und Flaschenfüllvorgang ohne Aufforderung durch den Ausbilder und ohne Fehler durchzuführen.
- Die Studierenden sollen die Atemgasgemische, die sich aus der eigenen Atemgasmischpraxis ergeben, analysieren.
- Die Schüler müssen eine Flasche, ein Flaschenventil und die erste Stufe eines Atemreglers für den Sauerstoffbetrieb ohne Aufforderung durch den Ausbilder und ohne Fehler reinigen, überprüfen und dokumentieren.
- Die Schüler müssen eine Flasche mit einer EAN-Mischung füllen, so dass der endgültige Sauerstoffgehalt innerhalb von $\pm 1\%$ der Zielmenge liegt.
- Die Schüler müssen eine Flasche mit einer Mischung aus Trimix füllen, so dass der endgültige Sauerstoffgehalt innerhalb von $\pm 1\%$ der Zielmenge und der endgültige Heliumgehalt innerhalb von $\pm 3\%$ der Zielmenge liegt.
- Die Studierenden kalibrieren und verwenden einen Heliumanalysator, um den Heliumgehalt in heliumbasierten Gasgemischen zu bestimmen.

VORAUSSETZUNGEN – PRÜFUNGEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien für alle Kurse: Bewertung und Dokumentation".

Anhang

Details zu ausgewählten Skills

In diesem ergänzenden Abschnitt wird beschrieben, wie Fertigkeiten ausgeführt werden sollen. In Beschreibungen von Fähigkeiten, die das Tragen von "mindestens einem Neoprenanzug" erfordern, wird der Begriff allgemein verwendet. Es ist vorgesehen, dass der Darsteller Tauchbekleidung trägt, die aufgrund ihrer Auftriebseigenschaften zusätzlichen Ballast benötigt, um einen neutralen Auftrieb zu erreichen.

SCHWIMMENDE FÄHIGKEITEN

- Survival Swim: Survival Swim lehrt die Grundlagen des Schwebens und Atmens über einen längeren Zeitraum. Im Notfall ermöglichen diese Fähigkeiten einem in Not geratenen Schwimmer, ohne Behinderung oder Schwierigkeiten zu atmen und um Hilfe zu rufen, wenn er nicht in der Lage ist, sich in Sicherheit zu bringen oder auszuruhen, bis er wieder schwimmen kann. Ein Überlebensschwimmen wird ohne Schwimmhilfen, Masken, Flossen oder Schnorchel durchgeführt. Überlebensschwimmer müssen eine Position einnehmen, die das Gesicht über Wasser hält, und eine regelmäßige Atmung zeigen. Wenn die Bedingungen es rechtfertigen, können die Schüler einen Tauchanzug tragen, der für einen neutralen Auftrieb ausgelegt ist.

APNOE-FÄHIGKEITEN

- Kontrollieren Sie einen Oberflächen-Blackout: Wenn ein Blackout als LMC beginnt, reagieren Sie entsprechend (siehe unten). Sobald der Stromausfall beginnt, fangen Sie die Atemwege auf, damit sie nicht auf das Wasser treffen. Nimm die Hand, die sich unter dem Arm des Tauchers befand, und lege sie auf seinen Hinterkopf. Lege den Taucher auf den Rücken. Lassen Sie die Hand am Hinterkopf an Ort und Stelle, um die Atemwege hoch aus dem Wasser zu halten, nehmen Sie die Hand auf das Gesicht und bewegen Sie sie in die Do-Si-Do-Position, wobei Sie mit dieser Hand den Nacken umschließen. Nehmen Sie die Hand vom Hinterkopf und nehmen Sie damit die Maske vom Gesicht und legen Sie sie auf die Stirn. Nimm dieselbe Hand und klopfe sanft auf die Wange des Tauchers, die am weitesten von dir entfernt ist, und achte darauf, dass kein Wasser auf seine Atemwege spritzt. Blasen Sie kräftig über die Augen des Tauchers und trainieren Sie ihn beim Atmen. (z.B. "Atme, du bist in Ordnung, atme einfach.") Führe die Blow-Tap-Talk-Sequenz drei (3) Mal durch. Wenn dies nicht funktioniert, führen Sie zwei Beatmungszüge mit der richtigen Technik durch. Wenn die ersten beiden Atemzüge wirkungslos sind, rufen Sie den Rettungsdienst/zusätzliche Hilfe und atmen Sie weiter, 1 Atemzug alle 5 Sekunden, während Sie den Taucher verlassen.
- Reaktion auf einen LMC (Verlust der motorischen Kontrolle): Wenn der Performer auf die Oberfläche trifft, versuchen Sie, ihn zu trainieren, um Erholungsatmungen durchzuführen. Wenn LMC offensichtlich wird, reagiere wie folgt: Lege eine Hand unter die Achselhöhle des Performers, greife nach der Innenseite seines Bizeps und übe Kraft nach oben aus, um ihn aufrecht zu halten. Lege die andere Hand auf die Brust leicht unter das Kinn des Performers, um zu verhindern, dass er ins Wasser fällt. Coachen Sie den Darsteller mit mündlichen Anweisungen (z. B. "Atme, du bist in Ordnung, atme einfach.") Fahren Sie mit diesen Aktionen fort, bis klar ist, dass der Darsteller klar ist.
- Hautgraben und Bergung: Mindestens mit einem Neoprenanzug, einem Gewichtssystem, das auf den richtigen Auftrieb eingestellt ist, Maske, Flossen und Schnorchel wie folgt durchzuführen: Oberflächentauchgang bis zum Grund in mindestens 2,4 m (8 Fuß); Entfernen Sie die Maske, die Flossen und den Schnorchel und legen Sie sie auf den Boden; Oberfläche und ruhen Sie sich kurz aus; Tauchen Sie an der Oberfläche, bergen Sie sich und legen Sie die gesamte Ausrüstung an, so dass die Maske und der Schnorchel beim Auftauchen frei von Wasser sind.
- Skin Diving Rescue: Machen Sie in Tauchausstattung einen Einstieg, schwimmen Sie 46 m (50 Yards) zum simulierten Opfer; das Opfer aus einer Tiefe von mindestens 5 m (17 ft.) zu bergen; Stabilisierung, Einleitung und Fortsetzung der simulierten Rettungsatmung im Wasser; Entfernen Sie die Ausrüstung nach Bedarf, während Sie das Opfer zu einem Ausgang transportieren. Die Rettungsatmung im Wasser wird erreicht, indem man Wange an Wange oder Kinn berührt und mindestens einmal alle 5 Sekunden oder zweimal alle 10 Sekunden eine Rettungsatmung von 1,5-2 Sekunden Dauer simuliert. Die letztgenannte Option (ein Atemzug alle 5 Sekunden oder 2 Atemzüge alle 10 Sekunden) wird nach Ermessen des Bewerters gewählt.
- Skin Diver Assist: Machen Sie in Tauchausstattung einen Einstieg, schwimmen Sie 46 m (50 Yards) zum simulierten bewussten Opfer; Stabilisieren Sie das Opfer, bergen Sie es und entfernen Sie bei Bedarf die Ausrüstung, während Sie das Opfer zu einem Ausgang transportieren.

TAUCHFERTIGKEITEN

Mindestens einen Neoprenanzug, ein Gewichtssystem, das auf den richtigen Auftrieb eingestellt ist, Maske, Flossen, Schnorchel, BC und Taucheinheit tragen.

- Notfall-Schwimmaufstieg: Die gesamte Ausrüstung muss an Ort und Stelle sein und der Atemregler muss sich im Mund befinden. Während des gesamten Aufstiegs ist eine sanfte Ausatmung durchzuführen. Die Steiggeschwindigkeit muss zwischen 6 und 12 m (20 und 40 Fuß) pro Minute liegen. Die Übung muss aus der Tiefe bis zur Oberfläche und aus einer Tiefe von mindestens 4,6 m (15 ft) im offenen Wasser durchgeführt werden. Die Besteigung darf nur mit einem aktiven NAUI-Instruktur durchgeführt werden, der die Besteigung direkt so überwacht, dass die Besteigung sofort abgebrochen werden kann. Eine Aufstiegsleine mit Anker ist zu verwenden, damit der Aufstieg gestoppt werden kann und für die Kontrolle und Sicherheit der Schüler.
- Tauchgraben und Bergung: Tauchen Sie bis zu einer Tiefe von mindestens 2,4 m (8 Fuß) ab; Entfernen Sie die Maske, den Schnorchel und die Taucheinheit und legen Sie sie auf die Unterseite. Drehen Sie die Luft aus, schwimmen Sie 7,6 m (25 Fuß) horizontal und atmen Sie aus; ausatmend aufsteigen; Ruhen Sie sich kurz aus; tauchen; 7,6 m (25 Fuß) horizontal schwimmen; Bergen und Anlegen der Ausrüstung; Steigen Sie normal auf.
- Scuba Bailout: Mindestens 2,4 m (8 Fuß) tief ins Wasser tiefe Tragemaske, Schnorchel, Flossen, Gewichtssystem und Tauchgerät (Luftabsperrung und Atemregler gespült); sich auf dem Boden niederlassen; Gehen Sie von einem stationären Standort aus und legen Sie die Ausrüstung an. Die Luft kann jederzeit nach dem Betreten eingeschaltet werden. Der Taucher muss während der gesamten Übung die Kontrolle und den Besitz der gesamten Ausrüstung behalten. Nachdem sie die gesamte Ausrüstung angelegt haben, tauchen die Kandidaten auf und demonstrieren einen neutralen Auftrieb ohne Luft im BC.
- Austausch der Tauchausrüstung: Der erste Buddy taucht bis zu einer Tiefe von mindestens 2,4 m (8 ft) ab. das Tragen einer kompletten Ausrüstung. Der zweite Kumpel taucht nur mit Neoprenanzug und Gewichtssystem bekleidet unter. Während der Buddy atmet, erhält und legt der zweite Buddy die Maske, die Flossen, den Schnorchel und die Tauch-/BC-Einheit vom ersten Buddy an, und die beiden machen ein Buddy-atmendes horizontales Schwimmen von 25 Yards (23 m). Beide Buddys müssen bis zum letzten Aufstieg, der nach dem Umschalten auf eine alternative Luftquellen-Luftteilung (nicht Buddy-Atmung) erfolgen soll, unter Wasser bleiben.
- Scuba Diver Assist: Transportieren Sie einen anderen Taucher 91 m (100 Yards). Der beförderte Taucher darf den Atemregler nicht unterstützen oder atmen. Die Atemwege des zu transportierenden Tauchers sollten jederzeit frei und geschützt gehalten werden.
- Scuba Diver Rescue: Machen Sie in Tauchausrüstung einen Einstieg, schwimmen Sie 46 m (50 Yards) zum simulierten Opfer; das Opfer in etwa 6 m (20 Fuß) Wassertiefe mit einem sicheren, kontrollierten Aufstieg vom Boden zu bergen; Stabilisierung, Einleitung und Fortsetzung der simulierten Rettungsatmung im Wasser; Entfernen Sie die Ausrüstung nach Bedarf, während Sie das Opfer zu einem Ausgang transportieren. Die Rettungsatmung im Wasser wird erreicht, indem man Wange an Wange oder Kinn berührt und mindestens einmal alle 5 Sekunden oder zweimal alle 10 Sekunden eine Rettungsatmung von 1,5-2 Sekunden Dauer simuliert. Die letztere Option (ein Atemzug alle 5 Sekunden oder zwei Atemzüge alle 10 Sekunden) wird nach Ermessen des Bewerters gewählt.
- Alternate Shared Air Ascent: Die Taucher beginnen von Angesicht zu Angesicht und leiten die Fertigkeit ein, indem einer der beiden ein Signal gibt, dass sie nicht in der Luft sind. Sobald die Luftteilung hergestellt und stabil ist, leitet das Taucherpaar den Aufstieg durch das Signal "Aufstieg" ein. Die Taucher müssen während der gesamten Übung Körperkontakt halten und kontinuierlich atmen, wobei sie mit einer Geschwindigkeit zwischen 20 und 40 fpm (6 und 12 ppm) aufsteigen.
- Alternatives horizontales Unterwasserschwimmen in der gemeinsamen Luft: Die Taucher beginnen von Angesicht zu Angesicht und leiten die Fertigkeit ein, indem einer der beiden ein Signal außerhalb der Luft gibt. Sobald die Luftteilung hergestellt und stabil ist, leitet das Taucherpaar das horizontale Schwimmen durch ein vereinbartes Signal ein. Die Taucher müssen während der gesamten Übung Körperkontakt halten und kontinuierlich atmen. Während des vierminütigen Schwimmens verbringen die Taucher zwei Minuten als Spender und zwei Minuten als Empfänger.
- Buddy Breathe While Stationary on the Bottom: Taucher beginnen von Angesicht zu Angesicht und leiten die Fertigkeit ein, indem einer der beiden ein Signal gibt, dass er nicht in der Luft ist. Sobald die Buddy-Atmung etabliert und stabil ist, tauscht das Taucherpaar die zweite Stufe in vier Zyklen aus. Die Taucher müssen während der gesamten Übung Körperkontakt halten und kontinuierlich atmen und ausatmen, wenn die zweite Stufe an ihren Buddy weitergegeben wird.
- Buddy Breathe While Horizontal Underwater Swim: Taucher beginnen von Angesicht zu Angesicht und leiten die Fertigkeit ein, indem einer der beiden ein Signal gibt, dass er nicht in der Luft ist. Sobald die Buddy-Atmung etabliert

und stabil ist, kann das Taucherpaar das horizontale Schwimmen durch ein vereinbartes Signal einleiten. Die Taucher müssen während der gesamten Übung Körperkontakt halten und kontinuierlich atmen und ausatmen, wenn die zweite Stufe an ihren Buddy weitergegeben wird. Während des vierminütigen Schwimmens verbringen die Taucher zwei Minuten als Spender und zwei Minuten als Empfänger.

Glossar der Begriffe

Akademische Stunden – Die Stunden, die der Entwicklung von Einstellungen, Fähigkeiten und Kenntnissen in einer Umgebung außerhalb des Wassers gewidmet sind, einschließlich Unterrichtsaktivitäten und Heimstudium.

Aktives Mitglied – Ein aktuelles NAUI-Mitglied, das die Anforderungen für die Mitgliedschaft im aktiven Status erfüllt hat, die auf dem Formular für die jährliche Mitgliedschaftsverlängerung aufgeführt sind.

Höhlentauchen – Ein Eindringen in eine natürlich vorkommende Felsumgebung mit einem begrenzten vertikalen Aufstieg und außerhalb der Höhlenzone.

Höhle – Der Bereich einer Unterwasserhöhle, der einen direkten Blick auf die Oberfläche oder das offene Wasser hat und von natürlichem Tageslicht beleuchtet wird. Eine Kaverne ist auf eine Tiefe von 30 msw (100 fsw) begrenzt. Horizontaler Abstand von 30 m (100 ft) mit einem kombinierten vertikalen und horizontalen Abstand von nicht mehr als 200 Fuß. Der Höhlengang muss groß genug sein, damit zwei Taucher immer gemeinsam hindurchschwimmen können und eine Sichtweite von 40 Fuß oder besser haben.

Höhlentauchen – Tauchen in der Umgebung in einer Unterwasserhöhle, die teilweise durch natürliches Sonnenlicht beleuchtet wird und von der aus ein schwimmender Notaufstieg möglich ist.

Begrenztes Wasser – Jedes Gewässer, das sich den Bedingungen eines ordnungsgemäß gewarteten Schwimmbades annähert. Dazu können poolähnliche Bedingungen in einer natürlichen Umgebung gehören.

Constant Weight (CWT) – Tauchen in die Tiefe mit Bi-Flossen oder einer Monoflosse, wobei die gleiche Menge an Gewicht für den Abstieg und Aufstieg getragen wird.

Kontaktstunden – Eine Kontaktstunde ist eine Kennzahl, die eine Stunde geplanten Unterrichts für Schüler darstellt.

Kontrollierter Aufstieg – Wenn es Zeit ist, an die Oberfläche zurückzukehren, kann jeder Taucher das Ende des Tauchgangs signalisieren. Wenn das Signal quittiert wurde, müssen die Taucher gemeinsam mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 30 Fuß pro Minute an die Oberfläche aufsteigen. Bei einem normalen Aufstieg atmen die Taucher gleichmäßig und natürlich. Taucher dürfen während des Aufstiegs niemals die Luft anhalten, da die Gefahr einer Luftembolie besteht. Während des Aufstiegs müssen Taucher einen Arm über Kopf ausgestreckt halten, um nach Hindernissen Ausschau zu halten, und sollten sich beim Aufsteigen langsam spiralförmig bewegen, um einen vollständigen 360-Grad-Scan der Wassersäule zu erhalten.

Kontrolliertes Wasser – Für die Zwecke der Tauchausbildung oder der spezifischen Tauchausbildung ist kontrolliertes Wasser definiert als ein Gewässer, das nicht von widrigem Wetter, Gezeiten, Strömungs- oder Wellenbedingungen beeinflusst wird und frei von natürlichen Hindernissen und/oder Hindernissen ist. Ein- und Ausstiege müssen frei von Hindernissen oder Schwierigkeiten sein, damit Taucher problemlos aus- oder einsteigen können. Die maximale Tiefe des kontrollierten Wassers darf 10 m (30 Fuß) nicht überschreiten und der Boden kann aus Sand, Schlamm, Stein oder einer Kombination davon bestehen. Die Bedingungen, die erforderlich sind, damit ein Gebiet als kontrolliertes Gewässer gilt, müssen mit den Bedingungen für begrenztes Wasser vergleichbar sein. Beispiele für kontrolliertes Wasser können sein: Der flache Bereich eines Hafens, in dem Boote nicht erlaubt und frei von natürlichen Hindernissen, Gezeitenschwankungen oder Gefahren sind. Ein weiteres Gebiet kann ein Gezeitenmündungsgebiet sein, das keine Strömungen oder Seiche durch Gezeitenströmung und daraus resultierende Änderungen der Wassertiefe erfährt. Ein Gebiet gilt nur dann als kontrolliertes Wasser, wenn sein Zustand unverändert bleibt.

Kernthemen des Tauchens – Ausrüstung, Tauchphysik, Tauchphysiologie, Dekompressionstheorie, Tauchtabellen, Tauchumgebungen, Nitrox, Standards und Richtlinien, Rettung, Tauchfertigkeiten und -praktiken

Tageslichtzone – Der Teil einer Überkopfumgebung, der durch natürliches Umgebungslicht beleuchtet wird.

Dekompressionszylinder – Siehe "Stufenzylinder".

Direkte Aufsicht – Aufsicht durch den NAUI-Instruktor der Klasse oder Gruppe von Schülern aus der Ferne, die ein sofortiges Eingreifen im Namen des Schülers ermöglicht. Es ist das Maß an Überwachung, das erforderlich ist, um die Leistung der Schüler in Bezug auf die für die Zertifizierung erforderlichen Fähigkeiten zu bewerten. Andere Aktivitäten wie Video oder Fotografieren dürfen während der direkten Aufsicht nicht durchgeführt werden.

Tauchgruppenbetreuer – Die Person, die für einen bestimmten Tauchbetrieb oder eine bestimmte Ausbildung verantwortlich ist. Bei dieser Person kann es sich auch um den Einsatzleiter handeln. Die OSHA bezeichnet diese Person als Designated Person In Charge (DPIC).

Divemastering – Ein allgemeiner Überblick über die Divemastering-Fähigkeiten umfasst unter anderem: Briefings, Debriefings, Ausrüstungschecks, Tarierungskontrollen, Vorbeugung und/oder Lösung von Problemen, Anleitung zertifizierter Taucher, effektives Management von Tauchnotfällen.

Dynamisch (DYN) – Horizontales Schwimmen, normalerweise in einem Schwimmbad, mit Bi-Flossen oder einer Monoflosse.

Gleichwertige Zertifizierung/Erfahrung – Eine Kombination aus Ausbildungstauchgängen und unabhängiger Erfahrung als Taucher, die die Voraussetzung für die Teilnahme an einem bestimmten NAUI-Kurs erfüllt.

Äquivalenter Kurs: Jeder Kurs, der alle akademischen Anforderungen und Anforderungen an die Entwicklung von Fähigkeiten erfüllt, die in der NAUI-Version des Kurses definiert sind.

Gleichwertige Prüfung – Eine Prüfung, die eine gleiche Anzahl von Testaufgaben erfordert, die das gleiche Thema abdecken wie eine Standard-NAUI-Prüfung.

Equivalent Narcotic Depth (END) – wird beim technischen Tauchen verwendet, um die narkotische Wirkung eines Atemgasgemisches wie Heliox und Trimix abzuschätzen. Die Methode besteht darin, für eine bestimmte Mischung und Tiefe die Tiefe zu berechnen, die die gleiche narkotische Wirkung wie beim Einatmen von Luft hervorrufen würde. Die äquivalente narkotische Tiefe eines Atemgasgemisches in einer bestimmten Tiefe wird berechnet, indem die Tiefe eines Tauchgangs beim Einatmen von Luft ermittelt wird, die den gleichen Gesamtpartialdruck von Stickstoff und Sauerstoff wie das betreffende Atemgas hätte.

Free Immersion (FIM) – Tauchen in die Tiefe, indem man eine Tauchleine ohne Finnen nach unten zieht und wieder hochzieht.

Freitauchen Open Water Session – Eine Open Water Session für einen Freitauchkurs ist mindestens ein voll ausgestatteter Taucher im Freiwasser für eine Dauer von 20 Minuten. Es muss einen Ein- und Ausgang sowie zwei (2) Tauchgänge enthalten, die für den Kurs oder die Kursfertigkeiten gelten.

Ft. – Die Abkürzung, die in diesen Standards verwendet wird, um Einheiten in Fuß zu bezeichnen.

Helitrox – Alle Atemmischungen, die mit Helium angereichertes EANx (21-30% Sauerstoff) und bis zu 35% Helium enthalten

Schlechte Sicht – Wenn Sie einen anderen Taucher in weniger als 3 m (10 Fuß) in horizontaler Richtung nicht sehen können

M – Die Abkürzung, die in diesen Normen verwendet wird, um Einheiten in Metern zu bezeichnen.

NAUI Certified Diver – Eine Person, die einen NAUI-Kurs absolviert hat und bei NAUI registriert ist. Die Qualifikation bestätigt, dass die genannte Person die Freiwasserfähigkeiten und akademischen Kenntnisse nachgewiesen hat, die erforderlich sind, um die NAUI Worldwide Tauchkursstandards zu erfüllen, und nach Abschluss des Kurses als kompetent für das Tauchen im Freiwasser befunden wurde. Wenn eine Junior-Einschränkung angegeben ist, muss die Person von einem Elternteil oder einem bestimmten Erziehungsberechtigten begleitet werden.

NAUI Instructor – NAUI Instructor bezieht sich auf ein NAUI-Mitglied, das berechtigt ist, Tauch- oder Skindiving-Kurse zu unterrichten. Wenn es sich bei der genannten Person um ein NAUI-Mitglied handelt, das nur Hauttauchkurse unterrichten darf, wird der Begriff "NAUI Skin Diving Instructor" verwendet.

NAUI Technical Equipment (NTEC) – Ist eine spezifische Konfiguration der Tauchausrüstung für das technische Tauchen und deren Organisation und Platzierung auf dem Taucher. Dies nutzt das Konzept, so wenig Optionen wie möglich zu haben, um alle Eventualitäten abzudecken, und eine standardisierte und optimierte Konfiguration zwischen allen Teammitgliedern, um die Sicherheit zu erhöhen und die Reaktionszeit zu minimieren.

Navigationsentscheidung – Wenn ein Taucher eine Fahrtrichtung an einer Kreuzung oder einen Sprung innerhalb der Überkopfumgebung auswählt.

Schwimmschwimmen für Anfänger – In einem der folgenden Schwimmzüge: Kraul-, Seitwärts-, Brust-, Elementarrücken- oder Rückenschwimmen. Klassische Schlagkombinationen sind nicht notwendig, um diese Anforderung zu erfüllen, solange ein Vorwärtsfortschritt erreicht wird, z.B. ist nicht unbedingt eine bestimmte Tritt- oder Armaktion erforderlich und ein Fehlen von beidem ist auch akzeptabel. Die Schüler müssen mindestens 15 ununterbrochene Schlagzyklen absolvieren, während sie von einem Ausbilder bewertet werden. Als Schlagzyklus gilt entweder eine Arm- oder Beinbewegung oder eine Kombination davon, die zu einer Vorwärtsbewegung führt.

One-Breath-Konzept – Die Fähigkeit eines Tauchers, mit einem einzigen Atemzug einen kontrollierten Aufstieg an die Oberfläche oder zu einer Hilfgasversorgung zu machen.

Offenes Wasser – Jedes offene Gewässer mit einer Tiefe von mehr als 4,6 m (15 Fuß). Schwimmbäder und Trainingsbecken gelten unabhängig von der Tiefe nicht als offenes Wasser.

Beaufsichtigung – Die allgemeine Kontrolle, intermittierende Beaufsichtigung, Bewertung und Leitung des Unterrichts, der Leistung der Fähigkeiten der Schüler und der Tauchaktivitäten durch einen NAUI-Tauchlehrer einer Klasse oder Gruppe von Schülern. Der Tauchlehrer muss am Trainingsort anwesend sein und bereit sein, einen Schüler zu leiten und ihm im Wasser angemessene Hilfe zu leisten.

Praktische Anwendung – Dieser Begriff umfasst die Wasserzeit und die Zeit, die für Briefings und Debriefings am Strand, auf dem Boot und am Pool, für den Auf- und Abbau von Geräten verwendet wird.

Voraussetzung: Kurs oder andere Voraussetzung, die ein Teilnehmer vor der Einschreibung abgeschlossen haben muss.

Qualifizierter Tauchassistent – Eine Person, die einen ausgewiesenen NAUI-Kurs absolviert und sich bei NAUI registriert hat, einschließlich: Tauchlehrer, ein tauchqualifizierter Tauchlehrer, ~~Ausbildungsassistent~~, Assistenztauchlehrer oder Divemaster. Qualifizieren sich auch Führungsmitglieder anderer Ausbildungsorganisationen mit entsprechenden Ratings.

Qualifizierter Skin Diving Assistant – Eine Person, die einen ausgewiesenen NAUI-Kurs absolviert und sich bei NAUI registriert hat, einschließlich: Instructor, Skin Diving Instructor, ~~Training Assistant~~, Assistant Instructor oder Divemaster. Qualifizieren sich auch Führungsmitglieder anderer Ausbildungsorganisationen mit entsprechenden Ratings.

Anerkennung von Vorkenntnissen (RPL) – RPL ist ein Prozess zur Identifizierung, Bewertung und Anerkennung dessen, was Kursbewerber bereits wissen und können, ohne dass sie einen formalen Lernprozess in diesen Bereichen durchlaufen müssen.

Repräsentant – Dies ist ein Titel, der für einen Mitarbeiter der NAUI-Zentrale oder des NAUI-Servicezentrums verwendet wird, der für die Förderung und Koordination von Führungsschulungen, Marketing- und Vertriebsunterstützung für die Mitglieder und angeschlossenen Unternehmen verantwortlich ist.

Scuba Dive – Ein Scuba Dive ist ein Ausflug ins offene Wasser, der komplett für das Tauchen ausgerüstet ist. Um die Anforderungen der NAUI-Ausbildung zu erfüllen, muss es mindestens einen Ein- und einen Ausstieg sowie eine Unterwasseraktivität während des Atmens vom Tauchen für mindestens 20 Minuten bis zu einer Tiefe von mindestens 4,6 m (15 Fuß) umfassen. Für den Fall, dass die Wassertemperatur oder die Wasserbedingungen so sind, dass 20 aufeinanderfolgende Minuten Unterwasserzeit ein inakzeptables Risiko für den Schüler darstellen, können zusätzliche Ein- und Ausstiege und Unterwasseraktivitäten verwendet werden, um die für einen bestimmten Tauchgang oder Kurs erforderliche Gesamtunterwasserzeit zu erreichen. Zum Beispiel würde ein Ausflug mit und Einstieg, 12 Minuten Unterwasseraktivität auf dem Tauchen und einem Ausstieg, gefolgt von einem späteren Einstieg, 8 Minuten Unterwasseraktivität auf dem Tauchen und einem Ausstieg einen Tauchgang umfassen. Eine Reihe von Exkursionen in einem Kurs, der 80 Minuten Unterwasseraktivität umfasst, würde vier Tauchgänge umfassen.

Fertigkeitskomfort – Die Teilnehmer sind als "komfortabel" zu betrachten, wenn sie die für jeden Kurs erforderlichen Wasserpertigkeiten (wie an anderer Stelle aufgeführt) vor der Zertifizierung ausführen. "Comfort" ist sowohl eine Lehrerbewertung als auch eine Selbsteinschätzung der Schüler. "Ohne übermäßigen Stress" kann durch "komfortabel" ersetzt werden, wenn es um Fähigkeiten geht, die nicht als "komfortabel" angesehen werden, wie z. B. das Ausführen einer Notbegehung im Schwimmen.

Skin-Dive – Ein Skin-Dive ist ein Ausflug ins offene Wasser, der komplett für das Skin-Tauchen ausgerüstet ist. Um die NAUI-Ausbildungsanforderungen zu erfüllen, muss es mindestens einen Ein- und einen Ausstieg sowie eine Unterwasserzeit mit mindestens fünf Atemanhalteteufahrten unter der Oberfläche über einen Gesamtzeitraum von mindestens 20 Minuten umfassen. Die Mindesttiefe des Tauchbereichs beträgt 3 m (10 ft). Für den Fall, dass die

Wassertemperatur oder die Wasserbedingungen so sind, dass 20 aufeinanderfolgende Minuten Freiwasserzeit ein inakzeptables Risiko für die Schüler darstellen, können zusätzliche Ein- und Ausstiege und Unterwasseraktivitäten verwendet werden, um die Gesamtzeit zu erreichen, die für einen bestimmten Tauchgang oder Kurs erforderlich ist. Zum Beispiel würde eine Exkursion mit einem Einstieg, drei Atemhalten unter der Oberfläche, 12 Minuten Aktivität im Wasser und einem Ausstieg, gefolgt von einem späteren Einstieg, zwei Atemhalten unter der Oberfläche, 8 Minuten Aktivität im Wasser und einem Ausstieg einen Tauchgang umfassen. Eine Reihe von Exkursionen in einem Kurs, der 20 Atempausen unter der Oberfläche und 80 Minuten Aktivität im Wasser umfasst, würde vier Hauttauchgänge umfassen.

Stufenzylinder – Eine Flasche, die zusätzlich zur Primärgasversorgung getragen wird und zusätzliches Bodengas oder ein Gasgemisch mit höherem Partialdruck enthält, das zu Dekompressionszwecken verwendet wird. Diese Flaschen verfügen über einen einzigen Atemregler der ersten Stufe mit einer zweiten Stufe, ein Tauchmanometer, eine geeignete Takelage zur Steuerung der Schläuche und zur stromlinienförmigen Befestigung der Flasche am Gurtzeug des Tauchers. Die Flaschen sind entsprechend gekennzeichnet, um das darin enthaltene Atemgas zu identifizieren. Je nach Mission können diese Zylinder getragen oder an einem sicheren Ort für die spätere Verwendung/Entnahme bereitgestellt werden.

Startsicht – Die horizontale Sicht, die an einem Tauchplatz vor Beginn der Aktivitäten im Wasser besteht.

Statisch (STA) – Ausführen eines Atemanhaltens, in der Regel im Stillen und mit dem Gesicht nach unten auf der Wasseroberfläche liegend.

Supervision – Visuelle Beobachtung der Tauchaktivitäten des Schülers durch eine qualifizierte Person.

Sustaining-Status-Mitglied – Dies ist ein Begriff, der verwendet wird, um ein aktuelles NAUI-Mitglied zu beschreiben, das die Anforderungen für die Sustaining-Status-Mitgliedschaft erfüllt hat, die auf dem Formular für die jährliche Mitgliedschaftsverlängerungsvereinbarung aufgeführt sind.

Trimix – Ein komprimiertes Gasgemisch, das Sauerstoff und zwei Inertgase wie Helium und Stickstoff enthält. Es wird typischerweise bei tiefen Tauchgängen verwendet, um die meisten Auswirkungen der Stickstoffnarkose zu lindern und den Sauerstoffpartialdruck zu senken, um eine Sauerstofftoxizität des Zentralnervensystems zu vermeiden.

Verzicht – Eine schriftliche Ermächtigung für ein NAUI-Mitglied, von Standards oder Richtlinien abzuweichen.

Wasserstunden – Wasserstunden sind die Stunden, die ein Schüler aktiv damit verbringt, Fähigkeiten im Wasser zu erlernen oder anzuwenden. Die Wasserstunden umfassen nicht die Zeit, die für Briefings, Debriefings oder die Montage und Überprüfung von Geräten aufgewendet wird, obwohl diese Aktivitäten erforderlich sind.

Absichtlich leer gelassen

Notizen: